

STATISTISCHES JAHRBUCH SAARLAND

2008

Statistisches Jahrbuch Saarland

Preis: 20,00 Euro

Herausgeber:

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Foto Umschlag: Am Schloss in Saarbrücken (Iris Maurer)

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2008

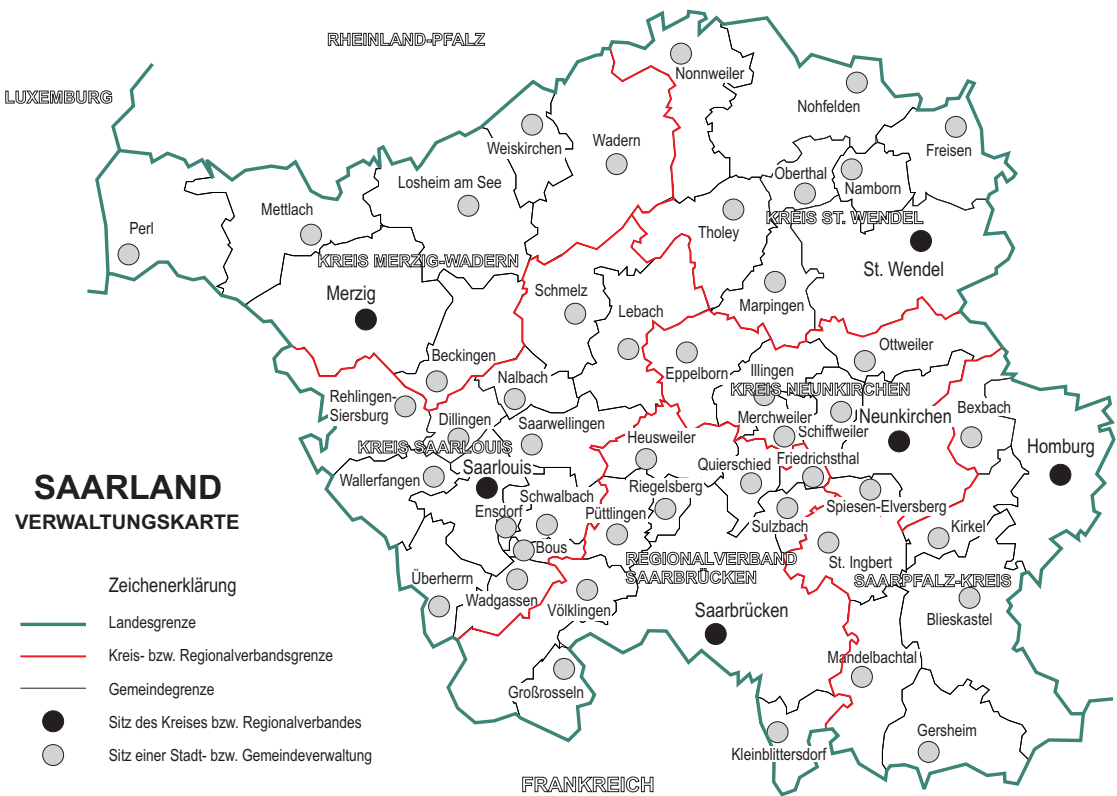
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 978-3-88718-221-2

ISSN 1439-4995

Das Statistische Jahrbuch nimmt eine zentrale Rolle im Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Amtes Saarland ein. Als Querschnittsveröffentlichung bietet es einen umfassenden Einblick in alle wichtigen Bereiche der Bevölkerung, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des Saarlandes. Es bietet in übersichtlicher Form Basisinformationen über aktuelle Strukturen wie auch über zeitliche Veränderungen. Vergleichsdaten aus den Ländern der Bundesrepublik und der Europäischen Union geben den Blick auch über die Landesgrenze frei.

Das Jahrbuch steht neben einer Vielzahl von anderen, insbesondere fachbezogenen Veröffentlichungen, mit denen das Statistische Amt seiner Verpflichtung auf umfassende und aktuelle Informationen nachkommt.



Inhaltsübersicht

Hauptübersicht

	Allgemeine Angaben	1
I	Gebiet und Bevölkerung	5
II	Bevölkerungsbewegung	12
III	Gesundheitswesen	29
IV	Bildung und Kultur	37
V	Kirchliche Verhältnisse	57
VI	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	59
VII	Wahlen	65
VIII	Erwerbstätigkeit	77
IX	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	83
X	Land- und Forstwirtschaft	87
XI	Gewerbeanzeigen	97
XII	Produzierendes Gewerbe	99
XIII	Umweltstatistik	131
XIV	Handel und Gastgewerbe	149
XV	Verkehr	157
XVI	Insolvenzen	165
XVII	Öffentliche Sozialleistungen	167
XVIII	Öffentliche Finanzen	181
XIX	Preise	229
XX	Verdienste, Arbeitskosten	235
XXI	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	251
XXII	Krebsstatistik	303
	Stichwortverzeichnis	313

Zeichenerklärung und Erläuterungen

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden, genau Null
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtigtes Ergebnis
s	= geschätzte Zahl
m	= männlich
w	= weiblich
davon	= leitet eine Aufgliederung aller Teilmassen ein
darunter	= leitet eine Ausgliederung ausgewählter Teilmassen ein
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.	

INHALTSÜBERSICHT

Allgemeine Angaben

1	Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1
2	Klimatische Daten für das Saarland nach Beobachtungsstationen 2005 bis 2007	1
3	Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	2
4	Wasserläufe mit über 10 km Länge	2
5	Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null	2
6	Flächennutzung (in ha)	3

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

1	Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes.	5
2	Familien 2007 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder	5
3	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresende 1928 bis 2007.	6
4	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2004 bis 2007 nach Alter und Geschlecht	6
5	Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht	7
6	Fläche, Bevölkerung am 31.12.2007 nach dem Geschlecht, Einwohner je km ² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden	9
7	Ausländer 2006 und 2007 nach der Staatsangehörigkeit	10

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

1	Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1954 bis 2007	14
2	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2006 und 2007 nach Kreisen	15
3	Eheschließende 2006 und 2007 nach Altersgruppen der Ehepartner	15

4	Eheschließende 2005 bis 2007 nach Familienstand der Ehepartner	16
5	Eheschließende 2005 bis 2007 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner.	16
6	Lebendgeborene Kinder 2000 bis 2007	17
7	Sterbeziffern für Altersgruppen 2005 bis 2007.	18
8	Gestorbene 2006 und 2007 nach Alter, Geschlecht und Familienstand.	18
9	Gestorbene Säuglinge 2004 bis 2007 nach Alter.	19
10	Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2007 nach Todesursachen	19
11	Gestorbene 2007 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen.	20
12	Selbstmorde 1996 bis 2007	22
13	Gerichtliche Ehelösungen 1999 bis 2007.	22
14	Geschiedene Ehen 1996 bis 2007 nach der Ehedauer	22
15	Geschiedene Ehen 1998 bis 2007 nach dem Altersunterschied der Ehepartner.	23
16	Geschiedene Ehen 1998 bis 2007 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	23
17	Wanderung über die Landesgrenze 1996 bis 2007.	23
18	Wanderungsgewinn oder -verlust 2004 bis 2007 nach Altersgruppen	24
19	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2007 nach Herkunfts- und Zielländern	25
20	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2006 und 2007 nach Altersgruppen	26
21	Zu- und Fortgezogene 2007 nach Kreisen/Gemeinden	27
22	Eingebürgerte Personen 2004 bis 2007 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	28

Inhaltsübersicht

Kapitel III Gesundheitswesen

- 1 Krankenhäuser: Krankbetten, Berechnungs-/ Belegungstage und Patientenbewegungen 2006 . . . 30
- 2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten 2006 nach Altersgruppen und Diagnosen 32
- 3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2006 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität 34
- 4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2006 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen 34
- 5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflage tage und Patientenbewegungen 2006 35
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2007 36

Kapitel IV Bildung und Kultur

- 1 Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2004/2005 bis 2007/2008 40
- 2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2005/2006 bis 2007/2008 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen 41
- 3 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2005/2006 bis 2007/2008 nach Altersgruppen und Schulformen . . 41
- 4 Berufliche Schulen 2003/2004 bis 2007/2008 . . . 42
- 5 Lehrer an beruflichen Schulen 2004/2005 bis 2007/2008 43
- 6 Auszubildende am 31. Dezember 2007 43
- 7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2007/2008 43
- 8 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2007/2008 nach Studienbereich/Fächergruppe 44
- 9 Studierende im Wintersemester 2007/2008
 - a) an den Hochschulen 44
 - b) an Berufsakademien 44
- 10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 1980 bis 2007 45

- 11 Personalstand und Stellen laut Haushaltsplan an den Hochschulen 1980 bis 2007 46
- 12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung 1980 bis 2006 47
- 13 Sportanlagen am 15. November 2000 48
- 14 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2008 49
- 15 Saarländische Theater 2004/2005 bis 2006/2007 . . 50
- 16 Filmbesuche nach Bundesländern 2007 51
- 17 Volkskulturelle Verbände 2006 und 2007 51
- 18 Saarländischer Rundfunk 1990 bis 2007 52
- 19 Museen im Saarland 1990 bis 2006 54
- 20 Öffentliche Bibliotheken 2007 56

Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

- 1 Katholische Kirche 1980 bis 2006 58
- 2 Evangelische Landeskirchen 1980 bis 2006 . . . 58

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

- 1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1990, 2000 und 2005 bis 2007 61
- 2 Abgeurteilte und Verurteilte 2000 und 2005 bis 2007 nach Hauptstrafatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen 62
- 3 Strafgefangene 2008 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen 63
- 4 Strafgefangene 1990, 2000 und 2005 bis 2008 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 64
- 5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1995, 2000 und 2004 bis 2007 64

Kapitel VII Wahlen

- 1 Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1983 bis 2005 67
- 2 Ergebnisse der Europawahlen 1994, 1999 und 2004 nach Kreisen 68

Inhaltsübersicht

3	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998, 2002 und 2005 nach Kreisen (Zweitstimmen)	69
4	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998, 2002 und 2005 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)	70
5	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998, 2002 und 2005 nach Wahlkreisen (Erststimmen)	71
6	Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2005 im Saarland	72
7	Ergebnisse der Landtagswahlen 1994, 1999 und 2004 nach Wahlkreisen	72
8	Ergebnisse der Landtagswahlen 1999 und 2004 nach Kreisen	73
9	Verteilung der Landtagssitze 1994, 1999 und 2004	73
10	Ergebnisse der Kommunalwahlen 1999 und 2004 nach Kreisen	74
11	Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 1999 und 2004	75
12	Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und Alter bei den Bundestagswahlen 2005 und 2002 (Zweitstimmen) und der Europawahl 2004	76

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

1	Erwerbstätige 1970 und 1987 sowie 2003 bis 2007	78
2	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1996 bis 2007	78
3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 2007	79
4	Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Nettoeinkommen 2007	79
5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2003) und Kreisen	80
6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2007 nach Geschlecht und Altersgruppen	80

7	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. Juni 2007 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	81
8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender) am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsabteilungen	81
9	Arbeitsmarktlage 1992 bis 2007	81
10	Arbeitslose 2007 nach Kreisen	82

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1	Mitglieder bei Kammern im Saarland 2000 bis 2007	83
2	Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2000 bis 2007	84
3	Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen 2007	84
4	Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2000 bis 2007 nach Handwerksgruppen	84
5	Gewerkschaften im Saarland a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, DGB Saar 2007 b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 2007 c) Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2000 bis 2007	85 85 85 86

Kapitel X Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

1	Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1999 bis 2007	88
2	Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	88
3	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2007 nach Kreisen	88

Inhaltsübersicht

4	Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1997 bis 2007	89
5	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge 2007	89

B. Bodennutzung und Ernte

1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2007 nach Hauptkulturarten	90
2	Bestellung des Ackerlandes 2001 bis 2007 nach Fruchtarten	90
3	Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 2005 bis 2007	91
4	Weinmosternte 2002 bis 2007	91
5	Erträge der wichtigsten Rebsorten 2003 bis 2007	92
6	Gartenbauerhebung 1994 und 2005	92
7	Marktobstanbau in den Kreisen 2007	92

C. Viehwirtschaft

1	Viehhaltung in den Kreisen am 3. Mai 2007	93
2	Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen	94
3	Viehbestände im Saarland 2001 bis 2007	95
4	Schlachtungen und Schlachtmengen 2001 bis 2007 nach Art und Herkunft der Tiere	95
5	Milch- und Eierzeugung 2001 bis 2007	96

Kapitel XI Gewerbeanzeigen

1	Gewerbeanzeigen 2007 nach Wirtschafts- bereichen	98
2	Gewerbeanzeigen 1990 bis 2007	98

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1	Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2005 bis 2007	102
---	--	-----

2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstun- den und Bruttoentgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2007	103
---	---	-----

3	Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2007	104
---	---	-----

4	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen	105
---	---	-----

5	Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen	106
---	---	-----

6	Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2004 bis 2007 nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten	107
---	---	-----

7	Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinves- titionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen	108
---	--	-----

8	Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinves- titionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2006	109
---	---	-----

9	Index der Nettoproduktion für das Produzie- rende Gewerbe 2003 bis 2007	110
---	--	-----

10	Steinkohlenbergbau 1960 bis 2007 (ohne Privatgruben) a) Förderung und Produktion b) Absatz	111
----	---	-----

11	Eisen schaffende Industrie 1960 bis 2007	112
----	--	-----

B. Handwerk

1	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunter- nehmen 2006 und 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	114
---	--	-----

2	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunter- nehmen 2006 und 2007 nach ausgewählten Gewerbebranchen	115
---	---	-----

C. Energiewirtschaft

1	Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemei- nen Versorgung im Saarland 2006 und 2007 . . .	117
---	---	-----

Inhaltsübersicht

- 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 2004 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen 118
- 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 2004 bis 2007 nach Kreisen 119

D. Baugewerbe

- 1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 bis 2007
 - a) Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme . . 122
 - b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz 122
- 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2006 und Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen . . 122
- 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1997 bis Juni 2007 nach Beschäftigten-größenklassen 123
- 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2004 bis Juni 2007 nach Kreisen 124
- 5 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2005 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen. 125
- 6 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2004 bis 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen 125
- 7 Unternehmen, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2005 bis 2007 nach Beschäftigten-größenklassen 126
- 8 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz und Investitionen in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2004 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen 126

E. Bautätigkeit

- 1 Baugenehmigungen 1999 bis 2007 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 127
- 2 Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen 1999 bis 2007 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 128
- 3 Baugenehmigungen in den Kreisen 1999 bis 2007. 129
- 4 Baufertigstellungen in den Kreisen 1999 bis 2007
 - a) Wohngebäude 129
 - b) Wohnungen 129
- 5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2007 nach Kreisen 130

Kapitel XIII Umweltstatistik

- 1 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001 und 2004 133
- 2 Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 134
- 3 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2004
 - a) Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung 134
 - b) Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 135
 - c) Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes. 135
- 4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991, 1995, 1998, 2001 und 2004 136
- 5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen 136
- 6 Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004 137
- 7 Abfallentsorgung 2005 und 2006 138

Inhaltsübersicht

8	Eingesammelte Abfälle		2	Außenhandel 2006 und 2007 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	151
	a) Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 2004 bis 2006	139			
	b) Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 2004 bis 2006	139	3	Außenhandel des Saarlandes mit EU-Ländern im Jahr 2007	152
9	Aufbereitung von Bauabfällen und Ausbauasphalt 2002 bis 2006	140	4	Außenhandel 2005 bis 2007 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	153
10	Übertägige Verwertung von Abfällen nach Art der Abfälle 2003 bis 2006	140	5	Warenverkehr 1995 bis 2007 nach Erdteilen . . .	154
11	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Saarland 2005 und 2006		6	Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 1995 bis 2007	154
	a) Abgegebene Abfallmengen nach Abfallarten und regionalem Verbleib	141			
	b) Entsorgte Abfallmengen nach Abfallarten und regionaler Herkunft	141			
12	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2005 und 2006	142			
13	Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz				
	a) Umsatz 2004 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen	143			
	b) Umsatz 2004 bis 2006 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung	144			
14	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2003 bis 2007	145			
15	Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2002 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	146			
16	Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe 2001 bis 2007 nach Messstationen	147			
17	Waldschadenserhebung 2001 bis 2007				
	a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen . .	148			
	b) Geschädigte Waldfläche 2004 bis 2007 nach Baumarten	148			
	c) Geschädigte Waldfläche 2004 bis 2007 nach Baumarten und Altersklassen	148			

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel

1	Außenhandel 1995 bis 2007 nach Warengruppen	150
---	---	-----

B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe

1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2003 bis 2007	155
2	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2003 bis 2007	156
3	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2003 bis 2007	156

Kapitel XV Verkehr

A. Fremdenverkehr

1	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2007 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer	157
2	Gästeankünfte und -übernachtungen 2006 und 2007	157
3	Entwicklung des Reiseverkehrs 1990 bis 2007 . .	157

B. Binnenschifffahrt

1	Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2007 nach Gütergruppen	158
---	---	-----

C. Straßenverkehr

1	Öffentliche Straßen 1998 bis 2008	159
2	Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2008 nach Kreisen	159
3	Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1980 bis 2007 nach Kraftfahrzeugarten	160

Inhaltsübersicht

- 4 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2007 nach Kreisen . . . 160
- 5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1990 bis 2007 161
- 6 Straßenverkehrsunfälle 1985 bis 2007 161
- 7 Unfälle mit Personenschaden 1985 bis 2007 nach Straßenart und Ortslage 162
- 8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1985 bis 2007 nach Hauptursachen 162
- 9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 2007 163
- 10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 2007 nach Unternehmensformen 163
- 5 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers . . 172
- 6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2000 und 2003 bis 2007 173
- 7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2000 und 2003 bis 2006 174
- 8 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2007 in regionaler Gliederung 175
- 9 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen . . 176
- 10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2005 . . . 178

D. Luftverkehr

- 1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken 1985 bis 2007 164

Kapitel XVI Insolvenzen

- 1 Insolvenzen 2001 bis 2007 165
- 2 Insolvenzen 2005 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen 166

Kapitel XVII Öffentliche Sozialleistungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

- 1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 und 2004 bis 2007 nach Hilfearten 168
- 2 Leistungen gemäß SGB XII 2000 und 2004 bis 2007 nach Kreisen 169
- 3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter 170
- 4 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter 171

B. Wohngeld

- 1 Entwicklung des Wohngeldes 1980, 1985 und 1990 bis 2007 179
- 2 Wohngeldempfänger 2000 und 2004 bis 2007 nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch 180

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

- 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004 183
- 2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004 nach Aufgabenbereichen 188
- 3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 2004 nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen 190
- 4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 192
- 5 Aufkommen der Steuern 2005 bis 2007 nach Arten 196
- 6 Verteilung der Steuern 2005 bis 2007 nach Arten 197
- 7 Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.2006 . . 198

Inhaltsübersicht

8	Personal des Landes am 30.6.2006 nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen	200
9	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.6.2006	204
10	Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.2007 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung	206
11	Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden in den Jahren 1975 bis 2006	207
12	Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gemeindeverbände 2005 und 2006	208
13	Schulden des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände am 31. Dezember 2006 nach Arten	210

B. Steuern

1	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006	
a)	nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	214
b)	nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsform	214
2	Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 2001	216
3.1	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2001	218
3.2	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2001	220
3.3	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2001	224
4	Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2001	225
5	Gewerbesteuerpflichtige	
a)	Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Rechtsformen	225
b)	Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Wirtschaftsabschnitten	226

Kapitel XIX Preise

A. Verbraucherpreise

1	Verbraucherpreisindex für das Saarland	230
2	Verbraucherpreisindex für Deutschland	231

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

1	Preisindex für Bauwerke im Saarland 2005 bis 2007	232
2	Preisindex für Wohngebäude (Neubau in konventioneller Bauart) in Deutschland	233
3	Wiederherstellungswerte für 1913/14 erstellte Wohngebäude (einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland	233
4	Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 bis 2006	233
5	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Saarland 2006	234

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1	Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2007 nach Leistungsgruppen und Geschlecht	237
2	Arbeitszeiten und Verdienste der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2007 nach Wirtschaftszweigen	240

B. Arbeitskosten

1	Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung C-O Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	244
2	Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung C-F Produzierendes Gewerbe	246
3	Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung G-O Dienstleistungsbereich	248

Inhaltsübersicht

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1997 bis 2006	257
2.1	Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 in jeweiligen Preisen	258
2.2	Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 preisbereinigt	258
3.1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	260
3.2	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	262
4	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	264
5	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1994 bis 2006 nach Kreisen	266
6	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2006 nach Kreisen	268
7	Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	270
8	Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	272
9	Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	276
10	Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2006 nach Kreisen	280
11	Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2006 nach Kreisen	282
12	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 1991 bis 2006 nach Kreisen	284
13	Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2006	286

14.1	Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen	288
14.2	Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt	288
15.1	Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2005 in jeweiligen Preisen	289
15.2	Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2005 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt	289
16	Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - in den Jahren 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	290
17	Anlagevermögen 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen a) Alle Wirtschaftsbereiche 292 b) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei 294 c) Produzierendes Gewerbe 296 d) Dienstleistungsbereiche 298	
18	Kapitalstock 1991 bis 2005	300
19	Kapitalintensität 1991 bis 2005	301
20	Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen und Bauten 1991 bis 2006	302

Kapitel XXII Krebsstatistik

1	Entwicklung der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt mit und ohne ICD 173 (sonstige Haut) im Saarland 1970 bis 2006	304
2	Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt ohne ICD 173 nach Alter und Geschlecht im Saarland 2006	307
3	Zahl der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen im Saarland 2006	308
4	Zahl der Sterbefälle an bösartigen Neubildungen im Saarland 2006	309

Stichwortverzeichnis	313
--------------------------------	-----

Allgemeine Angaben

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

2 Klimatische Daten für das Saarland nach Beobachtungsstationen 2005 bis 2007^{*)}

Merkmal	Saarbrücken-Ensheim			Mettlach-Orscholz			Weiskirchen/Saar		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Höhenlage in m über NN	319			414			380		
	Lufttemperatur								
Jahresmittel in °C	9,7	10,1	10,2	9,4	9,9	10,0	9,6	10,1	10,3
Jahresminimum in °C/Datum	-14,9/ 1.3.	-10,7/ 3.2.	-10,0/ 23.12.	-13,0/ 28.2.	-10,0/ 28.1.	-8,9/ 26.1.	-12,9/ 1.3.	-12,2/ 3.2.	-8,6/ 26.1.
Jahresmaximum in °C/Datum	31,9/ 21.6.	34,0/ 25.7.	32,3/ 15.7.	31,5/ 21.6.	34,6/ 26.7.	31,5/ 16.7.	32,1/21., 24.+28.6.	36,2/ 26.7.	31,7/ 15.7.
Monatsmittel in °C									
Januar	1,8	- 1,2	4,9	1,6	- 1,2	4,5	1,6	- 0,4	4,6
Februar	- 0,5	0,6	5,1	- 0,7	0,3	4,9	- 0,4	0,6	4,9
März	5,2	3,2	6,1	5,3	2,9	6,0	5,2	2,7	6,2
April	10,0	8,9	13,6	9,7	8,6	14,2	9,9	8,5	14,6
Mai	13,5	13,4	14,6	12,9	13,0	14,2	13,0	13,1	14,4
Juni	17,7	17,4	17,3	17,7	17,6	16,6	17,7	17,6	17,0
Juli	18,6	23,1	16,9	18,1	22,7	16,6	18,3	23,4	16,3
August	16,1	15,1	16,7	15,7	14,5	16,5	16,0	14,8	16,8
September	15,9	17,1	12,5	15,5	17,3	12,4	16,1	17,4	12,6
Oktober	12,5	12,7	9,2	12,5	12,5	9,1	12,7	12,6	9,6
November	4,6	7,4	4,1	4,2	6,9	3,8	4,6	7,1	4,3
Dezember	0,9	4,1	1,1	0,7	3,4	1,5	1,0	3,9	1,9
Heiße Tage (Höchsttemp. mind. 30 °C)	12	13	2	5	9	2	11	16	3
Sommertage (Höchsttemp. mind. 25 °C)	47	46	29	40	38	23	44	48	34
Frosttage (Tiefsttemp. unter 0 °C)	87	82	54	79	81	45	84	77	43
Eistage (Höchsttemp. unter 0 °C)	20	16	5	21	12	8	20	15	4
	Niederschläge								
Jahressumme in mm ¹⁾	629	835	903	897	1 051	1 175	907	1 049	1 223
Monatssumme in mm ¹⁾									
Januar	55	24	90	70	41	130	87	46	165
Februar	63	60	121	98	79	148	97	77	150
März	32	95	86	41	128	92	35	149	100
April	53	41	2	77	38	33	83	47	3
Mai	67	95	110	107	129	134	100	121	140
Juni	47	18	91	38	49	141	26	35	167
Juli	46	7	116	97	40	94	101	11	111
August	47	178	72	70	222	125	69	207	76
September	52	68	60	58	16	58	79	27	61
Oktober	33	118	18	54	113	33	55	116	32
November	54	69	55	70	99	70	65	108	67
Dezember	79	62	82	118	98	118	111	105	151
Tage mit Niederschlag mindestens 1 mm ¹⁾	115	121	128	128	139	154	130	129	153
mindestens 10 mm ¹⁾	17	24	28	28	33	37	27	35	44
Tage mit geschlossener Schneedecke	25	6	5	24	15	7	27	15	10

^{*)} Quelle und Urheberrechte: Deutscher Wetterdienst. 1) = l/m²

Allgemeine Angaben

3 Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

4 Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km ²	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km ²
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Ill	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach					Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
(Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 420,8
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Losheimer-Bach					Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8
(Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1					
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6					

5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null^{*)}

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695	Nohfelden-Eisen	Eiskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518	Bexbach-Höchen	Halberg*	278	Saarbrücken-Brebach

*) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit * bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

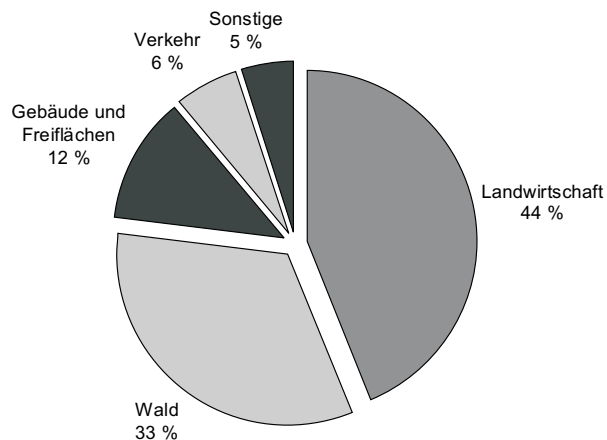
Allgemeine Angaben

6 Flächennutzung - ha -

Art der Realnutzung	SAARLAND	Regional- verband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Flächenerhebung 2007							
Gebäude- und Freiflächen (GF)	31 332	8 211	3926	3 973	6 560	5 147	3 515
darunter GF-Wohnen	10 602	2 265	1 664	1 478	2 217	1 577	1 402
GF-Gewerbe und GF-Industrie	4 170	1 189	352	434	1 140	774	280
Betriebsflächen	2 535	720	334	384	625	257	215
darunter Abbauland	564	46	170	99	105	47	98
Erholungsflächen	2 490	632	404	278	417	334	425
darunter Grünanlagen	983	318	147	156	172	85	105
Verkehrsflächen	15 894	3 345	2 598	1 770	2 604	2 393	3 186
darunter Straßen, Wege, Plätze	14 108	2 730	2 436	1 528	2 320	2 143	2 951
Landwirtschaftsflächen	112 726	10 210	26 285	10 601	22 887	19 137	23 607
darunter Moor	3	0	0	2	1	0	1
Heide	138	28	24	5	33	22	24
Waldflächen	85 940	17 132	20 862	7 336	11 264	13 771	15 574
Wasserflächen	2 609	365	544	188	704	255	451
Flächen anderer Nutzung	3 440	449	556	394	847	548	646
darunter Unland	1 899	159	229	211	400	348	551
Gesamtfläche	256 967¹⁾	41 064	55 508	24 923	45 908	41 842	47 619
Siedlungs- und Verkehrsfläche²⁾							
2004	51 217	12 949	6 895	6 258	10 054	8 034	7 027
2005	51 887	13 059	7 026	6 333	10 136	8 078	7 255
2006	52 086	13 082	7 112	6 362	10 150	8 091	7 287
2007	52 320	13 111	7 143	6 393	10 200	8 173	7 300

1) Einschließlich gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiet. 2) Umfasst Gebäude- und Freiflächen, Betriebsflächen ohne Abbauland, Erholungsflächen, Verkehrsflächen und Friedhofsflächen.

Nutzung der Bodenflächen im Saarland 2007



Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland (erscheint jährlich im Herbst, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2007 (erschieden im Oktober 2007, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2008 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2008, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch "Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" 2004 (letztmalig erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" 2008** (erschieden im Februar 2008, kostenlos). Sind bisher regelmäßig im Wechsel erschienen. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung. Das Jahrbuch ist inzwischen durch die Internet-Datenbank www.grossregion.lu abgelöst worden.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2006 (erschieden im Oktober 2008, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter "Statistische Kurzinformationen" (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:
Hochschulen im Saarland 2007/2008 (erschieden im Mai 2008)
Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2008 (erschieden im Juni 2008)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2005 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im Dezember 2006, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2007 (erschieden im Juli 2008, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschieden im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5915,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung: Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnen. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Familien: Zu den Familien zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (ab Mikrozensus 2005) alle Lebensformen mit Kindern im befragten Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, Lebensgemeinschaften und alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z.B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes - Gebietsstand 1. Januar 1974 -

Regionalverband Landkreis Land	Fläche in km ²	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung am					Einwohner auf den km ² am	
	31.12.2007	31.12.2007	14.11.1951	06.06.1961	27.05.1970	25.05.1987	31.12.2007	14.11.1951	31.12.2007
Saarbrücken	410,64	10	359 746	395 233	396 924	357 461	336 826	876	820
Merzig-Wadern	556,11 ¹⁾	7	82 063	92 028	101 273	99 663	106 001	148	191
Neunkirchen	249,23	7	150 332	160 194	162 220	148 329	141 426	602	567
Saarlouis	459,08	13	164 901	196 465	211 125	207 406	207 723	359	452
Saarpfalz-Kreis	418,42	7	120 265	142 186	156 085	151 525	151 859	286	363
St. Wendel	476,19	8	78 106	86 494	92 115	91 276	92 763	164	195
SAARLAND	2 569,67¹⁾	52	955 413	1 072 600	1 119 742	1 055 660	1 036 598	372	403

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

2 Familien 2007 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder - in 1 000 -

Familientyp	Insgesamt	Darunter mit		
		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern und mehr
Familien	161	92	53	16
darunter				
Ehepaare	118	62	42	14
Alleinstehende	38	27	10	/
darunter alleinerziehende Mütter	33	23	8	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand^{*)} am Jahresende 1928 bis 2007

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1928	778 100	1948	914 277	1968	1 128 902	1988	1 054 142
1929	785 100	1949	935 507	1969	1 127 352	1989	1 064 906
1930	794 500	1950	948 716	1970	1 121 300	1990	1 072 963
1931	802 500	1951	956 549	1971	1 121 990	1991	1 076 879
1932	807 700	1952	967 928	1972	1 118 569	1992	1 084 007
1933	809 900	1953	977 758	1973	1 111 878	1993	1 084 522
1934	818 013	1954	987 650	1974	1 103 255	1994	1 084 201
1935	814 576	1955	996 238	1975	1 096 333	1995	1 084 370
1936	820 666	1956	1 005 173	1976	1 088 961	1996	1 084 184
1937	820 567	1957	1 019 144	1977	1 081 074	1997	1 080 790
1938	823 978	1958	1 040 146	1978	1 072 953	1998	1 074 223
1939	.	1959	1 040 108	1979	1 068 555	1999	1 071 501
1940	812 753	1960	1 060 493	1980	1 066 299	2000	1 068 703
1941	817 228	1961	1 083 012	1981	1 063 033	2001	1 066 470
1942	751 705	1962	1 096 584	1982	1 057 543	2002	1 064 988
1943	.	1963	1 106 157	1983	1 052 794	2003	1 061 376
1944	733 545	1964	1 117 222	1984	1 050 837	2004	1 056 417
1945	745 612	1965	1 127 354	1985	1 045 936	2005	1 050 293
1946	857 630	1966	1 132 127	1986	1 042 135	2006	1 043 167
1947	887 709	1967	1 131 301	1987	1 054 064	2007	1 036 598

*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2004 bis 2007 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	2004			2005			2006			2007		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 1	3 954	3 672	7 626	3 839	3 644	7 483	3 791	3 413	7 204	3 712	3 559	7 271
1 - 3	7 975	7 653	15 628	7 891	7 418	15 309	7 848	7 351	15 199	7 648	7 051	14 699
3 - 5	8 671	8 363	17 034	8 324	7 965	16 289	8 008	7 641	15 649	7 911	7 429	15 340
5 - 6	4 561	4 512	9 073	4 443	4 324	8 767	4 227	4 048	8 275	4 115	3 913	8 028
6 - 10	19 986	19 213	39 199	19 526	18 917	38 443	18 760	18 244	37 004	17 882	17 389	35 271
10 - 14	22 620	21 465	44 085	21 572	20 736	42 308	21 015	20 148	41 163	20 443	19 785	40 228
14 - 15	6 255	5 905	12 160	6 056	5 595	11 651	5 711	5 570	11 281	5 642	5 233	10 875
15 - 16	6 033	5 711	11 744	6 254	5 906	12 160	6 028	5 591	11 619	5 715	5 578	11 293
16 - 18	12 204	11 533	23 737	12 177	11 578	23 755	12 289	11 659	23 948	12 283	11 520	23 803
18 - 20	11 795	11 260	23 055	12 182	11 617	23 799	12 276	11 631	23 907	12 224	11 653	23 877
20 - 25	30 423	28 813	59 236	29 978	28 565	58 543	29 708	28 383	58 091	29 750	28 259	58 009
25 - 30	27 949	27 252	55 201	28 538	27 766	56 304	29 115	28 088	57 203	29 566	28 402	57 968
30 - 35	30 615	29 857	60 472	28 796	28 136	56 932	27 453	26 546	53 999	26 810	25 921	52 731
35 - 40	42 623	41 406	84 029	40 361	39 041	79 402	37 841	36 974	74 815	34 931	34 396	69 327
40 - 45	46 060	45 354	91 414	45 724	45 182	90 906	44 922	44 623	89 545	44 116	43 758	87 874
45 - 50	43 526	41 750	85 276	44 131	42 777	86 908	44 847	43 520	88 367	45 071	44 181	89 252
50 - 55	39 260	38 442	77 702	39 120	38 532	77 652	39 783	39 092	78 875	40 325	39 695	80 020
55 - 60	29 676	29 219	58 895	32 844	32 406	65 250	35 442	35 025	70 467	37 310	36 855	74 165
60 - 65	31 249	33 228	64 477	27 723	29 369	57 092	24 984	26 368	51 352	24 827	25 952	50 779
65 - 70	33 952	38 728	72 680	34 439	39 268	73 707	33 982	38 483	72 465	32 217	36 292	68 509
70 - 75	23 484	28 313	51 797	24 263	29 189	53 452	25 691	30 916	56 607	26 880	32 631	59 511
75 - 80	17 008	26 102	43 110	17 881	25 826	43 707	18 213	25 714	43 927	18 486	25 411	43 897
80 - 85	9 296	21 633	30 929	9 658	21 852	31 510	10 076	21 504	31 580	10 581	21 218	31 799
85 - 90	2 690	7 703	10 393	3 066	8 673	11 739	3 671	10 067	13 738	4 141	11 466	15 607
90 u. mehr	1 595	5 870	7 465	1 573	5 652	7 225	1 539	5 348	6 887	1 493	4 972	6 465
INSGES.	513 460	542 957	1 056 417	510 359	539 934	1 050 293	507 220	535 947	1 043 167	504 079	532 519	1 036 598

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

5 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 - 1	2007	3 712	3 712	-	-	-	3 559	3 559	-	-	-
1 - 2	2006	3 813	3 813	-	-	-	3 409	3 409	-	-	-
2 - 3	2005	3 835	3 835	-	-	-	3 642	3 642	-	-	-
3 - 4	2004	3 991	3 991	-	-	-	3 704	3 704	-	-	-
4 - 5	2003	3 920	3 920	-	-	-	3 725	3 725	-	-	-
Zusammen		19 271	19 271	-	-	-	18 039	18 039	-	-	-
5 - 6	2002	4 115	4 115	-	-	-	3 913	3 913	-	-	-
6 - 7	2001	4 221	4 221	-	-	-	4 064	4 064	-	-	-
7 - 8	2000	4 405	4 405	-	-	-	4 325	4 325	-	-	-
8 - 9	1999	4 549	4 549	-	-	-	4 529	4 529	-	-	-
9 - 10	1998	4 707	4 707	-	-	-	4 471	4 471	-	-	-
Zusammen		21 997	21 997	-	-	-	21 302	21 302	-	-	-
10 - 11	1997	5 093	5 093	-	-	-	4 919	4 919	-	-	-
11 - 12	1996	5 162	5 162	-	-	-	4 946	4 946	-	-	-
12 - 13	1995	5 003	5 003	-	-	-	4 824	4 824	-	-	-
13 - 14	1994	5 185	5 185	-	-	-	5 096	5 095	1	-	-
14 - 15	1993	5 642	5 642	-	-	-	5 233	5 233	-	-	-
Zusammen		26 085	26 085	-	-	-	25 018	25 017	1	-	-
15 - 16	1992	5 715	5 715	-	-	-	5 578	5 576	1	1	-
16 - 17	1991	6 013	6 013	-	-	-	5 607	5 607	-	-	-
17 - 18	1990	6 270	6 269	1	-	-	5 913	5 907	6	-	-
18 - 19	1989	6 053	6 047	6	-	-	5 775	5 729	46	-	-
19 - 20	1988	6 171	6 151	20	-	-	5 878	5 750	126	-	2
Zusammen		30 222	30 195	27	-	-	28 751	28 569	179	1	2
20 - 21	1987	6 125	6 088	37	-	-	5 775	5 538	227	-	10
21 - 22	1986	6 083	5 997	83	-	3	5 808	5 442	352	-	14
22 - 23	1985	5 826	5 642	178	-	6	5 521	4 943	554	-	24
23 - 24	1984	5 820	5 540	266	1	13	5 534	4 733	751	2	48
24 - 25	1983	5 896	5 436	433	2	25	5 621	4 529	1 021	6	65
Zusammen		29 750	28 703	997	3	47	28 259	25 185	2 905	8	161
25 - 26	1982	6 131	5 437	636	3	55	5 886	4 410	1 360	4	112
26 - 27	1981	6 181	5 237	864	-	80	5 743	3 966	1 608	7	162
27 - 28	1980	6 164	4 916	1 136	3	109	5 691	3 515	1 950	7	219
28 - 29	1979	5 610	4 226	1 252	-	132	5 618	3 179	2 137	13	289
29 - 30	1978	5 480	3 822	1 474	-	184	5 464	2 726	2 417	8	313
Zusammen		29 566	23 638	5 362	6	560	28 402	17 796	9 472	39	1 095
30 - 31	1977	5 478	3 527	1 720	7	224	5 357	2 337	2 670	17	333
31 - 32	1976	5 352	3 174	1 917	7	254	5 089	2 039	2 631	20	399
32 - 33	1975	5 325	2 922	2 084	9	310	5 056	1 868	2 721	22	445
33 - 34	1974	5 391	2 825	2 213	11	342	5 188	1 739	2 960	36	453
34 - 35	1973	5 264	2 439	2 407	10	408	5 231	1 572	3 104	34	521
Zusammen		26 810	14 887	10 341	44	1 538	25 921	9 555	14 086	129	2 151
35 - 36	1972	5 832	2 543	2 814	15	460	5 787	1 588	3 530	33	636
36 - 37	1971	6 512	2 745	3 148	13	606	6 527	1 661	4 103	42	721
37 - 38	1970	6 766	2 650	3 489	16	611	6 627	1 587	4 182	52	806
38 - 39	1969	7 648	2 762	4 052	26	808	7 541	1 576	4 978	63	924
39 - 40	1968	8 173	2 741	4 390	29	1 013	7 914	1 435	5 234	100	1 145
Zusammen		34 931	13 441	17 893	99	3 498	34 396	7 847	22 027	290	4 232
40 - 41	1967	8 486	2 484	4 931	30	1 041	8 195	1 411	5 488	102	1 194
41 - 42	1966	8 709	2 428	5 080	29	1 172	8 484	1 238	5 767	130	1 349
42 - 43	1965	8 741	2 209	5 214	45	1 273	8 835	1 275	6 005	135	1 420
43 - 44	1964	8 968	2 043	5 526	41	1 358	9 137	1 113	6 310	150	1 564
44 - 45	1963	9 212	1 903	5 790	49	1 470	9 107	966	6 379	173	1 589
Zusammen		44 116	11 067	26 541	194	6 314	43 758	6 003	29 949	690	7 116
45 - 46	1962	9 032	1 699	5 794	55	1 484	9 006	915	6 272	214	1 605
46 - 47	1961	9 288	1 566	6 055	61	1 606	8 989	884	6 315	196	1 594
47 - 48	1960	8 747	1 373	5 888	74	1 412	8 891	776	6 312	296	1 507
48 - 49	1959	9 167	1 357	6 153	75	1 582	8 757	678	6 254	260	1 565
49 - 50	1958	8 837	1 365	5 933	93	1 446	8 538	613	6 148	364	1 413
Zusammen		45 071	7 360	29 823	358	7 530	44 181	3 866	31 301	1 330	7 684
50 - 51	1957	8 549	1 156	5 832	98	1 463	8 268	650	5 861	370	1 387
51 - 52	1956	8 294	1 127	5 724	102	1 341	8 108	590	5 863	376	1 279
52 - 53	1955	7 868	963	5 523	89	1 293	7 740	566	5 591	416	1 167
53 - 54	1954	7 902	900	5 662	112	1 228	7 843	518	5 723	490	1 112
54 - 55	1953	7 712	832	5 588	118	1 174	7 736	480	5 527	537	1 192
Zusammen		40 325	4 978	28 329	519	6 499	39 695	2 804	28 565	2 189	6 137

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

Noch: 5 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
55 - 56	1952	7 682	793	5 580	155	1 154	7 512	403	5 427	582	1 100
56 - 57	1951	7 333	709	5 389	159	1 076	7 418	397	5 378	594	1 049
57 - 58	1950	7 637	745	5 675	179	1 038	7 558	421	5 368	724	1 045
58 - 59	1949	7 855	623	5 952	229	1 051	7 604	367	5 425	787	1 025
59 - 60	1948	6 803	586	5 094	180	943	6 763	293	4 837	802	831
Zusammen		37 310	3 456	27 690	902	5 262	36 855	1 881	26 435	3 489	5 050
60 - 61	1947	5 477	410	4 188	176	703	5 541	206	3 954	731	650
61 - 62	1946	4 405	329	3 338	165	573	4 588	216	3 236	620	516
62 - 63	1945	4 083	315	3 111	172	485	4 261	186	2 866	705	504
63 - 64	1944	5 501	394	4 283	228	596	5 846	226	4 013	998	609
64 - 65	1943	5 361	406	4 144	245	566	5 716	217	3 883	1 030	586
Zusammen		24 827	1 854	19 064	986	2 923	25 952	1 051	17 952	4 084	2 865
65 - 66	1942	5 228	379	4 019	304	526	5 720	218	3 850	1 093	559
66 - 67	1941	6 640	450	5 203	370	617	7 308	267	4 774	1 584	683
67 - 68	1940	6 896	452	5 434	438	572	7 775	274	4 984	1 894	623
68 - 69	1939	6 920	448	5 507	463	502	8 063	298	5 076	2 049	640
69 - 70	1938	6 533	391	5 181	505	456	7 426	278	4 474	2 167	507
Zusammen		32 217	2 120	25 344	2 080	2 673	36 292	1 335	23 158	8 787	3 012
70 - 71	1937	6 208	326	4 952	538	392	7 524	307	4 448	2 298	471
71 - 72	1936	6 179	345	4 922	561	351	7 546	320	4 206	2 585	435
72 - 73	1935	5 623	290	4 505	539	289	6 706	262	3 615	2 459	370
73 - 74	1934	4 806	202	3 836	534	234	5 885	257	3 003	2 353	272
74 - 75	1933	4 064	196	3 244	478	146	4 970	203	2 385	2 150	232
Zusammen		26 880	1 359	21 459	2 650	1 412	32 631	1 349	17 657	11 845	1 780
75 - 76	1932	4 057	155	3 164	543	195	5 180	268	2 289	2 406	217
76 - 77	1931	3 850	123	3 042	533	152	5 269	289	2 169	2 605	206
77 - 78	1930	3 903	159	2 949	655	140	5 106	274	1 953	2 655	224
78 - 79	1929	3 417	130	2 585	602	100	5 002	286	1 718	2 802	196
79 - 80	1928	3 259	129	2 335	700	95	4 854	289	1 498	2 904	163
Zusammen		18 486	696	14 075	3 033	682	25 411	1 406	9 627	13 372	1 006
80 - 81	1927	2 759	97	1 944	659	59	4 604	328	1 278	2 852	146
81 - 82	1926	2 448	76	1 682	618	72	4 322	287	1 032	2 860	143
82 - 83	1925	2 012	67	1 327	567	51	4 257	310	906	2 906	135
83 - 84	1924	1 784	57	1 123	553	51	4 097	328	761	2 877	131
84 - 85	1923	1 578	63	990	486	39	3 938	299	581	2 956	102
Zusammen		10 581	360	7 066	2 883	272	21 218	1 552	4 558	14 451	657
85 - 86	1922	1 303	56	730	476	41	3 460	238	444	2 671	107
86 - 87	1921	1 106	48	614	410	34	3 032	210	373	2 378	71
87 - 88	1920	831	31	416	356	28	2 358	187	195	1 922	54
88 - 89	1919	558	33	240	266	19	1 612	112	119	1 316	65
89 - 90	1918	343	16	155	166	6	1 004	87	79	819	19
Zusammen		4 141	184	2 155	1 674	128	11 466	834	1 210	9 106	316
90 und mehr	1917 u. früher	1 493	177	420	820	76	4 972	597	311	3 959	105
INSGESAMT		504 079	211 828	236 586	16 251	39 414	532 519	175 988	239 393	73 769	43 369

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

6 Fläche, Bevölkerung am 31.12.2007 nach dem Geschlecht, Einwohner je km² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden

Kreis Gemeinde Land	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ²	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
		insgesamt	männlich	weiblich		
Regionalverband Saarbrücken	410,64	336 826	162 069	174 757	820	32,5
Saarbrücken, Landeshauptstadt	167,09	176 452	84 677	91 775	1 056	17,0
Friedrichsthal, Stadt	9,07	11 132	5 399	5 733	1 227	1,1
Großrosseln	25,20	8 789	4 160	4 629	349	0,8
Heusweiler	39,94	19 995	9 663	10 332	501	1,9
Kleinblittersdorf	27,29	12 730	6 154	6 576	466	1,2
Püttlingen, Stadt	23,94	20 391	9 801	10 590	852	2,0
Quierschied	20,22	14 113	6 810	7 303	698	1,4
Riegelsberg	14,70	15 137	7 179	7 958	1 030	1,5
Sulzbach/Saar, Stadt	16,12	17 906	8 717	9 189	1 111	1,7
Völklingen, Stadt	67,06	40 181	19 509	20 672	599	3,9
Landkreis Merzig-Wadern	556,11¹⁾	106 001	51 938	54 063	191	10,2
Beckingen	51,68	15 740	7 677	8 063	305	1,5
Losheim am See	96,79	16 720	8 349	8 371	173	1,6
Merzig, Kreisstadt	108,81	30 899	15 031	15 868	284	3,0
Mettlach	78,10	12 480	6 082	6 398	160	1,2
Perl	75,09	6 975	3 434	3 541	93	0,7
Wadern, Stadt	110,97	16 819	8 226	8 593	152	1,6
Weiskirchen	33,65	6 368	3 139	3 229	189	0,6
Landkreis Neunkirchen	249,23	141 426	68 920	72 506	567	13,6
Eppelborn	47,05	17 771	8 659	9 112	378	1,7
Illingen	36,08	17 859	8 868	8 991	495	1,7
Merchweiler	12,78	10 677	5 176	5 501	835	1,0
Neunkirchen, Kreisstadt	75,10	48 659	23 732	24 927	648	4,7
Ottweiler, Stadt	45,52	15 305	7 395	7 910	336	1,5
Schiffweiler	21,32	17 047	8 307	8 740	800	1,6
Spiesen-Elversberg	11,40	14 108	6 783	7 325	1 238	1,4
Landkreis Saarlouis	459,08	207 723	101 551	106 172	452	20,0
Dillingen/Saar, Stadt	22,07	21 404	10 357	11 047	970	2,1
Lebach, Stadt	64,15	20 149	10 520	9 629	314	1,9
Nalbach	22,43	9 424	4 547	4 877	420	0,9
Rehlingen-Siersburg	61,16	15 777	7 758	8 019	258	1,5
Saarlouis, Kreisstadt	43,27	37 937	18 449	19 488	877	3,7
Saarwellingen	41,65	13 684	6 686	6 998	329	1,3
Schmelz	58,64	17 167	8 388	8 779	293	1,7
Schwalbach	27,30	18 170	8 710	9 460	666	1,8
Überherrn	34,30	11 850	5 721	6 129	345	1,1
Wadgassen	25,93	18 577	9 058	9 519	716	1,8
Wallerfangen	42,17	9 559	4 662	4 897	227	0,9
Bous	7,61	7 300	3 468	3 832	959	0,7
Ensdorf	8,39	6 725	3 227	3 498	802	0,6
Saarpfalz-Kreis	418,42	151 859	73 879	77 980	363	14,6
Bexbach, Stadt	31,08	18 625	9 058	9 567	599	1,8
Blieskastel, Stadt	108,26	22 686	11 209	11 477	210	2,2
Gersheim	57,39	7 084	3 500	3 584	123	0,7
Homburg, Kreisstadt	82,64	43 778	21 433	22 345	530	4,2
Kirkel	31,37	10 157	4 949	5 208	324	1,0
Mandelbachtal	57,71	11 590	5 635	5 955	201	1,1
St. Ingbert, Stadt	49,97	37 939	18 095	19 844	759	3,7
Landkreis St. Wendel	476,19	92 763	45 722	47 041	195	8,9
Freisen	48,08	8 479	4 228	4 251	176	0,8
Marpingen	39,72	11 033	5 472	5 561	278	1,1
Namborn	26,00	7 379	3 636	3 743	284	0,7
Nohfelden	100,71	10 433	5 198	5 235	104	1,0
Nonnweiler	66,71	9 198	4 589	4 609	138	0,9
Oberthal	23,86	6 393	3 111	3 282	268	0,6
St. Wendel, Kreisstadt	113,54	26 768	13 079	13 689	236	2,6
Tholey	57,56	13 080	6 409	6 671	227	1,3
SAARLAND	2 569,67¹⁾	1 036 598	504 079	532 519	403	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

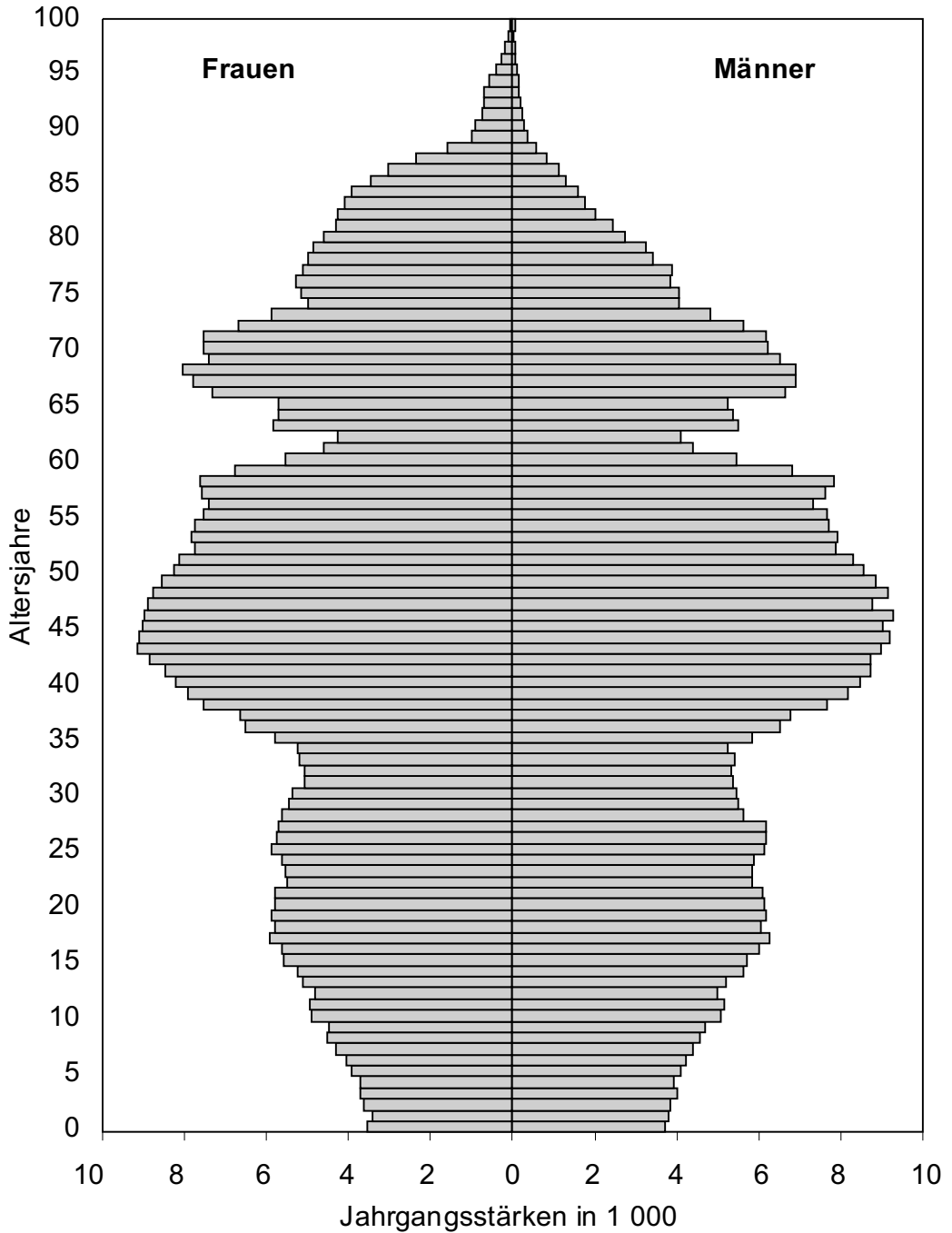
Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

7 Ausländer 2006 und 2007 nach der Staatsangehörigkeit^{*)}

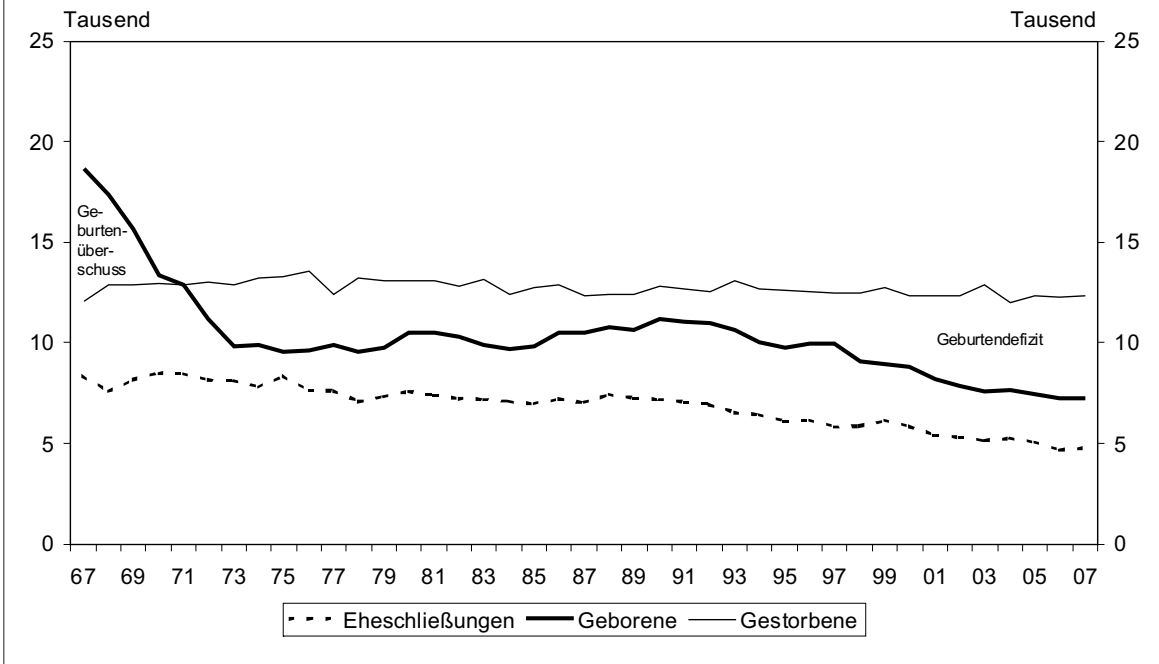
Staatsangehörigkeit	2006			2007		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	62 167	31 714	30 453	62 272	31 728	30 544
Belgien	260	107	153	276	113	163
Dänemark	67	27	40	65	27	38
Ehemalige Tschechoslowakei	64	22	42	52	19	33
Estland	34	12	22	28	12	16
Finnland	83	31	52	83	32	51
Frankreich	6 335	2 862	3 473	6 342	2 868	3 474
Griechenland	1 007	547	460	994	538	456
Großbritannien und Nordirland	545	279	266	560	286	274
Irland	81	32	49	82	33	49
Italien	18 521	10 467	8 054	18 328	10 346	7 982
Lettland	71	32	39	67	32	35
Litauen	137	26	111	142	29	113
Luxemburg	1 314	684	630	1 750	898	852
Malta	4	4	-	3	3	-
Niederlande	533	295	238	534	292	242
Österreich	1 051	567	484	1 033	560	473
Polen	3 077	1 315	1 762	3 196	1 394	1 802
Portugal	432	224	208	454	243	211
Schweden	137	82	55	136	81	55
Slowakei	148	72	76	166	68	98
Slowenien	102	62	40	104	60	44
Spanien	587	255	332	610	261	349
Tschechische Republik	205	62	143	227	73	154
Ungarn	449	234	215	544	326	218
Zypern	13	4	9	14	4	10
EU-25¹⁾	35 257	18 304	16 953	35 790	18 598	17 192
Bulgarien	557	204	353	639	247	392
Rumänien	845	360	485	953	417	536
EU-27¹⁾	36 659	18 868	17 791	37 382	19 262	18 120
Bosnien und Herzegowina	1 812	889	923	1 796	884	912
Ehem. Serbien und Montenegro	1 284	659	625	1 237	629	608
Kroatien	633	305	328	658	319	339
Russische Föderation	2 561	1 073	1 488	2 527	1 052	1 475
Türkei	13 418	7 163	6 255	13 053	6 937	6 116
Übrige europäische Staaten	5 800	2 757	3 043	5 619	2 645	2 974
Afrika zusammen	3 317	1 964	1 353	3 298	1 947	1 351
darunter						
Algerien	604	387	217	603	382	221
Ghana	457	180	277	441	171	270
Marokko	498	337	161	511	347	164
Tunesien	256	182	74	248	174	74
Übrige afrikanische Staaten	1 502	878	624	1 495	873	622
Amerika zusammen	2 148	965	1 183	2 163	972	1 191
darunter						
Brasilien	395	120	275	394	114	280
Vereinigte Staaten (USA)	811	460	351	837	485	352
Übrige amerikanische Staaten	942	385	557	932	373	559
Asien zusammen	9 388	4 562	4 826	9 375	4 576	4 799
darunter						
China, Volksrepublik	914	532	382	916	532	384
Indien	459	291	168	494	322	172
Indonesien	153	80	73	151	78	73
Iran, Islamische Republik	478	274	204	475	277	198
Korea, Republik	269	113	156	289	117	172
Libanon	616	354	262	589	349	240
Pakistan	326	208	118	320	200	120
Philippinen	209	34	175	200	32	168
Sri Lanka	817	430	387	779	409	370
Syrien, Arabische Republik	699	412	287	677	394	283
Thailand	1 159	155	1 004	1 189	161	1 028
Vietnam	554	250	304	547	253	294
Übrige asiatische Staaten	2 735	1 429	1 306	2 749	1 452	1 297
Australien und Ozeanien zusammen	76	37	39	73	35	38
Staatenlos	151	98	53	142	89	53
Ungeklärt und ohne Angabe	328	196	132	338	205	133
INSGESAMT	77 575	39 536	38 039	77 661	39 552	38 109

*) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters jeweils zum 31. Dezember. 1) Vor bzw. nach Osterweiterung im Jahr 2007.

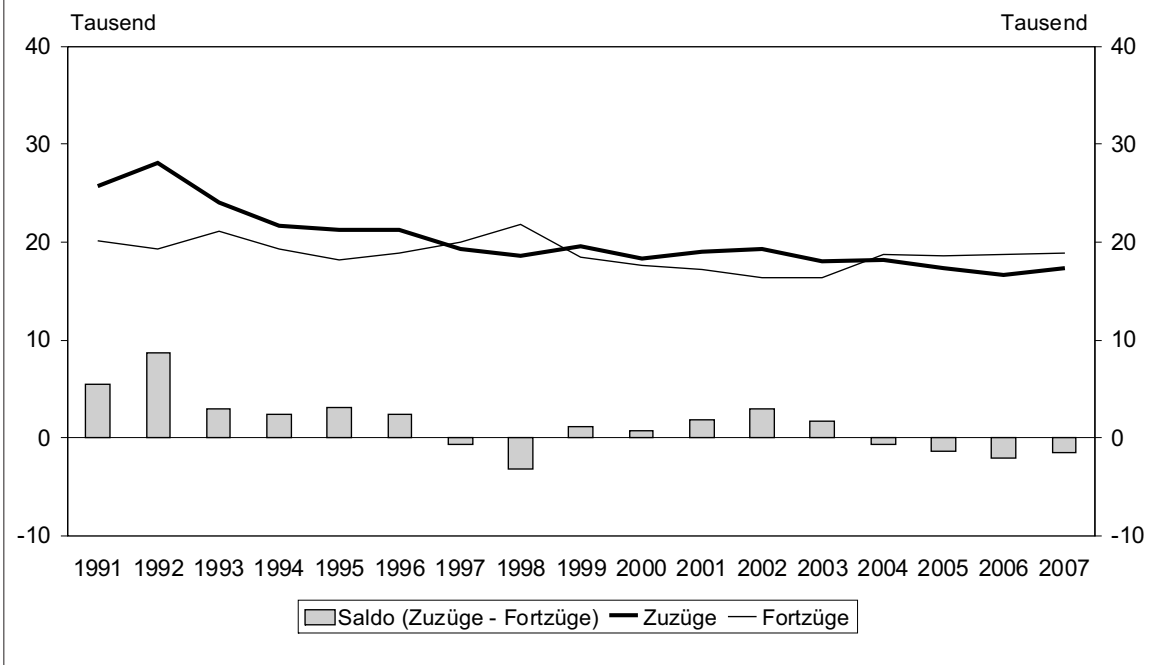
Altersaufbau der Bevölkerung im Saarland im Jahr 2007



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Saarland 1967 bis 2007



Wanderungen über die Landesgrenzen des Saarlandes 1991 bis 2007



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefasst. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Messzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Ehescheidung, Nichtigkeitserklärung der Ehe und Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung).

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die "Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes" geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500¹⁾ Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500¹⁾ Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Bis zum 30.6.1998 wurde nach **ehelich und nichtehelich Geborenen** unterschieden. Die Bezeichnung "nichtehelich" wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung "unehelich" eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als **ehelich**. Mit dem Kindschaftsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe "eheliches Kind" bzw. "nichteheliches Kind" wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seitdem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. In den Tabellen steht "Eltern miteinander verheiratet" auch für "ehelich" und "Eltern nicht miteinander verheiratet" auch für "nichtehelich".

Gestorbene: Ohne Totgeborene, ohne nachträglich beurkundete Kriegsssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 10. Revision (ICD-10) zugrunde.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

1) Seit 01.04.1994, vorher: 1 000 Gramm.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1954 bis 2007

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestorbene		Ge- burten- über- schuss bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- saldo Gewinn/ Verlust	Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen				Von 1 000 Lebend- gebo- renen starben im 1. Lebens- jahr
			ins- gesamt (ohne Totge- borene)	darunter unter 1 Jahr		über die Landesgrenze			Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	mehr Gebo- rene als Gestor- bene	
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	6,4
1996	6 181	9 976	12 529	59	- 2 553	21 311	18 944	+ 2 367	5,7	9,2	11,5	- 2,3	5,9
1997	5 829	9 987	12 455	63	- 2 468	19 372	19 980	- 608	5,4	9,2	11,5	- 2,3	6,3
1998	5 857	9 111	12 450	42	- 3 339	18 586	21 814	- 3 228	5,4	8,5	11,6	- 3,1	4,6
1999	6 150	8 941	12 775	50	- 3 834	19 551	18 439	+ 1 112	5,7	8,3	11,9	- 3,6	5,6
2000	5 856	8 783	12 311	38	- 3 528	18 334	17 604	+ 730	5,5	8,2	11,5	- 3,3	4,3
2001	5 417	8 196	12 316	45	- 4 120	19 097	17 210	+ 1 887	5,1	7,7	11,5	- 3,9	5,4
2002	5 289	7 879	12 371	37	- 4 492	19 313	16 303	+ 3 010	5,0	7,4	11,6	- 4,2	4,7
2003	5 141	7 598	12 852	47	- 5 254	18 075	16 433	+ 1 642	4,8	7,1	12,1	- 4,9	6,1
2004	5 265	7 660	12 015	32	- 4 355	18 140	18 761	- 621	5,0	7,2	11,3	- 4,1	4,2
2005	5 069	7 484	12 312	32	- 4 828	17 320	18 627	- 1 307	4,8	7,1	11,7	- 4,6	4,3
2006	4 670	7 222	12 296	33	- 5 074	16 702	18 768	- 2 066	4,5	6,9	11,7	- 4,8	4,5
2007	4 774	7 274	12 327	31	- 5 053	17 335	18 856	- 1 521	4,6	7,0	11,9	- 4,9	4,3

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2006 und 2007 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon		Tot- gebo- rene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- gebo- rene
			Lebendgeborene			ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Tot- gebo- rene)	
			ins- gesamt	dar. Eltern nicht mit- einander ver- heiratet				28	7				
								Lebenstagen					
2006													
Saarbrücken	1 452	2 445	2 434	755	11	4 171	12	8	7	4,3	7,1	12,2	4,9
Merzig-Wadern	473	748	747	181	1	1 196	2	2	2	4,5	7,0	11,3	2,7
Neunkirchen	706	959	957	269	2	1 749	2	1	-	4,9	6,7	12,2	2,1
Saarlouis	950	1 491	1 484	340	7	2 395	8	4	4	4,5	7,1	11,4	5,4
Saarpfalz-Kreis	697	1 007	1 003	210	4	1 751	6	4	4	4,5	6,5	11,4	6,0
St. Wendel	392	598	597	131	1	1 034	3	2	1	4,2	6,4	11,0	5,0
SAARLAND	4 670	7 248	7 222	1 886	26	12 296	33	21	18	4,5	6,9	11,7	4,6
2007													
Saarbrücken	1 558	2 459	2 452	780	7	4 140	14	11	9	4,6	7,3	12,2	5,7
Merzig-Wadern	476	721	718	162	3	1 243	2	1	1	4,5	6,8	11,7	2,8
Neunkirchen	692	952	947	264	5	1 708	7	3	-	4,9	6,7	12,0	7,4
Saarlouis	944	1 516	1 507	398	9	2 413	4	2	1	4,5	7,2	11,6	2,7
Saarpfalz-Kreis	664	1 045	1 041	250	4	1 761	3	2	1	4,4	6,8	11,6	2,9
St. Wendel	440	609	609	142	-	1 062	1	1	1	4,7	6,5	11,4	1,6
SAARLAND	4 774	7 302	7 274	1 996	28	12 327	31	20	13	4,6	7,0	11,9	4,3

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

3 Eheschließende 2006 und 2007 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Eheschließungen insgesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
2006											
unter 20	8	8	3	-	-	1	-	-	-	-	20
20 bis unter 25	69	286	68	15	5	3	1	-	-	1	448
25 bis unter 30	38	379	465	71	26	7	4	-	-	-	990
30 bis unter 35	15	121	428	292	55	24	11	1	1	-	948
35 bis unter 40	2	50	166	252	205	79	26	6	1	-	787
40 bis unter 45	1	14	56	103	160	150	55	13	2	1	555
45 bis unter 50	2	8	24	36	71	113	96	35	7	4	396
50 bis unter 55	-	1	4	11	36	44	75	39	13	3	226
55 bis unter 60	-	-	-	4	10	19	36	38	27	4	138
60 und mehr	-	-	3	3	5	10	22	29	29	61	162
INSGESAMT	135	867	1 217	787	573	450	326	161	80	74	4 670
2007											
unter 20	10	11	3	1	1	-	-	-	-	-	26
20 bis unter 25	66	261	67	14	3	1	1	-	-	-	413
25 bis unter 30	33	381	515	104	18	2	-	1	-	-	1 054
30 bis unter 35	6	122	448	303	72	15	-	1	1	-	968
35 bis unter 40	3	46	166	239	183	68	16	2	2	1	726
40 bis unter 45	-	14	61	98	151	160	52	18	3	1	558
45 bis unter 50	-	2	20	52	79	116	116	34	14	2	435
50 bis unter 55	-	4	6	10	27	53	74	60	19	7	260
55 bis unter 60	-	-	1	4	8	24	33	37	22	18	147
60 und mehr	-	-	1	-	9	11	14	42	41	69	187
INSGESAMT	118	841	1 288	825	551	450	306	195	102	98	4 774

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

4 Eheschließende 2005 bis 2007 nach Familienstand der Ehepartner

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Ledig	2 837	2 672	2 786	23	21	15	616	516	556	3 476	3 209	3 357
Verwitwet	18	29	18	14	18	17	82	67	80	114	114	115
Geschieden	528	488	455	38	42	29	913	817	818	1 479	1 347	1 302
INSGESAMT	3 383	3 189	3 259	75	81	61	1 611	1 400	1 454	5 069	4 670	4 774

5 Eheschließende 2005 bis 2007 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
							französisch			italienisch			sonstige					
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Deutsch	4 257	3 989	4 127	403	366	298	25	20	26	30	37	31	348	309	241	4 660	4 355	4 425
Nicht deutsch	264	223	233	145	92	116	8	3	6	45	26	36	92	63	74	409	315	349
davon																		
französisch	15	16	12	4	3	3	2	-	2	-	-	-	2	3	1	19	19	15
italienisch	65	53	61	52	35	45	1	2	1	41	25	34	10	8	10	117	88	106
sonstige	184	154	160	89	54	68	5	1	3	4	1	2	80	52	63	273	208	228
INSGESAMT	4 521	4 212	4 360	548	458	414	33	23	32	75	63	67	440	372	315	5 069	4 670	4 774

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

6 Lebendgeborene Kinder 2000 bis 2007

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Lebendgeborene	8 783	8 196	7 879	7 598	7 660	7 484	7 222	7 274
und zwar								
männlich	4 522	4 223	4 056	3 906	3 971	3 841	3 807	3 723
weiblich	4 261	3 973	3 823	3 692	3 689	3 643	3 415	3 551
Eltern miteinander verheiratet	6 971	6 407	6 078	5 816	5 704	5 629	5 336	5 278
Eltern nicht miteinander verheiratet	1 812	1 789	1 801	1 782	1 956	1 855	1 886	1 996
deutsch	8 160	7 728	7 470	7 154	7 238	7 169	6 871	6 926
nichtdeutsch	623	468	409	444	422	315	351	348
Knaben je 100 Mädchen	106,1	106,3	106,1	105,8	107,6	105,4	111,5	104,8
Mehrlingsgeburten (Lebendgeborene)								
Zwillinge	278	256	266	241	238	184	253	231
Drillinge	6	3	-	3	6	3	9	-
Vier- und Fünflinge	5	4	-	-	-	-	-	-
Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ... ehelichen Kindes in Jahren								
1. Kind	29,1	28,9	29,2	29,2	29,3	29,2	29,5	29,9
2. Kind	30,8	30,9	31,2	31,1	31,1	31,2	31,3	31,3
3. Kind	31,7	32,0	32,2	32,3	32,6	32,3	32,4	32,6
4. Kind	32,5	33,3	32,8	32,7	32,5	33,0	33,9	33,7
5. Kind	32,6	32,7	34,3	34,4	32,6	32,9	32,6	33,8
Durchschnittliche Ehedauer bei der Geburt des ersten Kindes in Jahren	2,6	2,5	2,5	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6
Rangfolge des lebendgeborenen Kindes in der aktuellen Ehe								
1. Kind	3 305	3 104	2 885	2 768	2 702	2 774	2 523	2 515
2. Kind	2 603	2 301	2 272	2 164	2 115	2 027	1 956	1 936
3. Kind	746	703	641	621	622	569	593	567
4. Kind	194	197	168	139	161	165	166	155
5. oder weiteres Kind	123	102	112	124	104	94	98	105
Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	11,4	11,9	10,8	9,8	10,3	9,7	8,2	9,3
20 - 25	53,0	52,3	47,4	46,5	45,6	43,0	44,6	40,2
25 - 30	80,5	77,0	77,2	74,7	76,5	79,2	73,3	73,1
30 - 35	73,3	69,8	70,3	71,3	74,5	75,9	75,4	80,1
35 - 40	32,2	30,1	32,7	32,0	34,8	34,4	35,8	39,6
40 - 45	5,5	5,4	5,8	6,1	5,7	6,1	6,5	7,2
45 - 50	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4
Zusammengefasste Geburtenziffer¹⁾	1 300,2	1 254,7	1 230,8	1 212,8	1 245,0	1 249,7	1 226,9	1 258,4
Nettoreproduktionsrate²⁾	0,626	0,600	0,588	0,584	0,594	0,600	0,573	0,608

1) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters). 2) Zahl der Töchter, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bei den derzeitigen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt zur Welt bringt.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

7 Sterbeziffern für Altersgruppen 2005 bis 2007

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70 und mehr	
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
Männlich																	
2005	4,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4	0,9	1,1	2,1	3,1	7,1	9,6	16,9	22,4	65,7	11,4
2006	5,3	0,2	0,3	0,1	0,4	0,6	0,7	0,6	1,2	2,1	3,2	6,6	9,9	14,2	23,0	63,4	11,4
2007	4,0	0,3	0,2	0,0	0,5	0,5	0,6	1,0	1,0	2,2	3,0	6,4	9,0	14,3	21,3	64,3	11,7
Weiblich																	
2005	4,4	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,4	0,7	1,2	2,1	3,2	4,6	7,6	10,5	59,1	12,0
2006	3,8	0,3	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2	0,4	0,7	0,9	2,3	3,1	5,3	7,5	10,7	57,9	12,1
2007	4,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,4	0,7	1,1	1,8	3,2	5,3	8,3	9,2	56,6	12,0
INSGESAMT																	
2005	4,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,7	0,9	1,7	2,6	5,2	7,1	12,1	16,1	61,6	11,7
2006	4,6	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5	0,5	0,9	1,5	2,8	4,9	7,6	10,7	16,5	60,0	11,7
2007	4,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,5	0,7	0,9	1,6	2,4	4,8	7,2	11,2	14,9	59,6	11,9

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

8 Gestorbene 2006 und 2007 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestor- bene ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den
2006											
unter 10	46	29	29	-	-	-	17	17	-	-	-
10 bis unter 20	27	17	17	-	-	-	10	10	-	-	-
20 bis unter 30	48	40	36	4	-	-	8	5	3	-	-
30 bis unter 40	101	63	33	22	1	7	38	9	26	1	2
40 bis unter 50	377	238	85	100	1	52	139	30	72	8	29
50 bis unter 60	899	599	115	346	24	114	300	26	184	33	57
60 bis unter 70	1 786	1 160	136	788	91	145	626	42	360	163	61
70 bis unter 80	3 358	1 932	110	1 327	379	116	1 426	105	470	768	83
80 bis unter 90	4 027	1 395	37	838	487	33	2 632	192	302	2 039	99
90 und mehr	1 627	338	10	112	206	10	1 289	82	25	1 150	32
INSGESAMT	12 296	5 811	608	3 537	1 189	477	6 485	518	1 442	4 162	363
2007											
unter 10	42	23	23	-	-	-	19	19	-	-	-
10 bis unter 20	20	15	15	-	-	-	5	5	-	-	-
20 bis unter 30	45	32	30	2	-	-	13	7	6	-	-
30 bis unter 40	100	64	41	20	-	3	36	11	20	-	5
40 bis unter 50	359	232	96	93	1	42	127	24	67	7	29
50 bis unter 60	903	585	105	330	21	129	318	27	206	26	59
60 bis unter 70	1 624	1 061	118	690	90	163	563	31	324	142	66
70 bis unter 80	3 353	1 949	116	1 379	335	119	1 404	97	487	726	94
80 bis unter 90	4 294	1 600	27	945	580	48	2 694	209	323	2 069	93
90 und mehr	1 587	332	11	114	200	7	1 255	93	19	1 108	35
INSGESAMT	12 327	5 893	582	3 573	1 227	511	6 434	523	1 452	4 078	381

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

9 Gestorbene Säuglinge 2004 bis 2007 nach Alter

Alter in Tagen bzw. Monaten	2004		2005		2006		2007	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	7	3	10	6	11	4	6	2
1 bis unter 2 Tage	2	-	5	2	4	1	2	-
2 bis unter 3 Tage	1	1	2	-	1	1	4	2
3 bis unter 7 Tage	7	3	2	-	2	2	1	1
7 bis unter 14 Tage	2	-	3	3	1	-	4	-
14 bis unter 21 Tage	-	-	-	-	2	-	-	-
21 bis unter 28 Tage	1	1	-	-	-	-	3	3
28 Tage bis unter 1 Monat	1	-	-	-	-	-	-	-
1 bis unter 2 Monate	7	3	2	-	3	1	2	1
2 bis unter 3 Monate	1	1	2	1	1	1	3	3
3 bis unter 4 Monate	1	1	1	1	1	-	3	2
4 bis unter 5 Monate	-	-	1	1	-	-	2	1
5 bis unter 6 Monate	1	-	-	-	2	1	-	-
6 bis unter 7 Monate	-	-	2	1	1	1	-	-
7 bis unter 8 Monate	-	-	-	-	1	-	-	-
8 bis unter 9 Monate	-	-	1	1	1	-	-	-
9 bis unter 10 Monate	-	-	1	-	-	-	-	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
11 bis unter 12 Monate	1	-	-	-	2	1	1	1
INSGESAMT	32	13	32	16	33	13	31	16

1) Am Tage der Geburt verstorben.

10 Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2007 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Darunter											
			bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatal- periode haben		dar. Störungen im Zusammen- hang mit der Schwanger- schaftsdauer und dem fetalen Wachstum		angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien		darunter Chromosomen- anomalien, a.n.k.		plötzlicher Kindstod		Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1990 ¹⁾	74	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1991 ¹⁾	76	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1992 ¹⁾	84	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993 ¹⁾	71	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ¹⁾	56	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995 ¹⁾	62	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996 ¹⁾	59	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1997 ¹⁾	63	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998	42	18	19	7	17	6	10	6	2	2	8	4	-	-
1999	50	24	23	9	7	4	12	8	2	1	6	3	1	1
2000	38	15	22	9	5	2	10	3	4	1	6	3	-	-
2001	45	20	14	7	7	2	12	7	1	1	5	2	-	-
2002	37	16	16	6	13	4	9	3	1	1	5	1	1	1
2003	47	21	20	12	12	8	13	4	2	1	6	2	-	-
2004	32	13	14	6	10	4	10	4	7	2	5	1	-	-
2005	32	16	17	7	14	7	5	2	1	-	1	1	3	1
2006	33	13	15	9	13	7	7	1	1	-	4	2	-	-
2007	31	16	16	6	15	6	7	4	-	-	6	4	-	-

1) Wegen Umstellung auf ICD-10 im Jahr 1998 und der damit verbundenen eingeschränkten Vergleichbarkeit keine weitere Untergliederung.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

11 Gestorbene 2007 nach Todesursachen,

Pos. Nr. ICD-10	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter von ...					
				unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
A00-T98	INSGESAMT	m	5 893	15	9	14	15	17	26
		w	6 434	16	6	2	4	9	10
		z	12 327	31	15	16	19	26	36
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	53	-	-	-	-	-	2
		w	73	-	-	-	-	-	-
		z	126	-	-	-	-	-	2
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	1 902	-	3	1	2	3	6
		w	1 549	-	3	-	1	5	3
		z	3 451	-	6	1	3	8	9
C00-C97	Bösartige Neubildungen	m	1 849	-	3	1	2	3	5
		w	1 481	-	2	-	1	4	3
		z	3 330	-	5	1	3	7	8
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	m	582	-	-	-	-	1	2
		w	492	-	-	-	-	-	-
		z	1 074	-	-	-	-	1	2
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	m	583	-	-	-	-	1	-
		w	221	-	-	-	-	-	-
		z	804	-	-	-	-	1	-
D50-D89	KAPITEL III: Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	25	-	-	1	-	-	-
		w	49	-	-	-	-	-	-
		z	74	-	-	1	-	-	-
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	164	-	-	-	1	-	-
		w	311	-	-	-	-	-	-
		z	475	-	-	-	1	-	-
E10-E14	Diabetes mellitus	m	142	-	-	-	-	-	-
		w	266	-	-	-	-	-	-
		z	408	-	-	-	-	-	-
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	m	80	-	-	1	1	1	-
		w	38	-	-	-	-	-	-
		z	118	-	-	1	1	1	-
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	124	-	1	1	1	-	2
		w	166	-	-	-	1	-	-
		z	290	-	1	1	2	-	2
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	2 246	-	2	-	1	2	2
		w	3 004	-	1	-	1	2	2
		z	5 250	-	3	-	2	4	4
I21	Akuter Myokardinfarkt	m	459	-	-	-	-	-	-
		w	376	-	-	-	-	-	1
		z	835	-	-	-	-	-	1
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	408	-	-	-	-	-	-
		w	297	-	-	-	-	-	-
		z	705	-	-	-	-	-	-
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	310	-	1	-	-	4	-
		w	362	-	-	-	-	-	-
		z	672	-	1	-	-	4	-
K70-K77	Krankheiten der Leber	m	138	-	-	-	-	1	-
		w	74	-	-	-	-	-	-
		z	212	-	-	-	-	1	-
N00-N99	KAPITEL XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	m	141	-	-	-	-	-	-
		w	183	-	-	-	-	-	-
		z	324	-	-	-	-	-	-
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	241	-	-	8	4	7	11
		w	166	-	2	2	1	-	5
		z	407	-	2	10	5	7	16

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

Geschlecht und Altersgruppen

bis unter ... Jahren											m w z	Pos. Nr. ICD-10
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
38	96	136	257	328	356	705	924	1 025	989	943	m	A00-T98
26	49	78	128	190	218	345	598	806	1 393	2 556	w	
64	145	214	385	518	574	1 050	1 522	1 831	2 382	3 499	z	
2	3	2	3	5	2	4	11	8	7	4	m	A00-B99
1	3	1	1	4	2	6	11	11	15	18	w	
3	6	3	4	9	4	10	22	19	22	22	z	
2	19	40	91	134	157	313	351	327	271	182	m	C00-D48
11	20	35	63	95	110	164	223	214	280	322	w	
13	39	75	154	229	267	477	574	541	551	504	z	
2	18	38	89	131	155	307	349	319	253	174	m	C00-C97
11	20	34	62	95	109	158	216	206	264	296	w	
13	38	72	151	226	264	465	565	525	517	470	z	
-	4	12	28	34	50	103	107	101	81	59	m	C15-C26
4	3	5	9	27	25	54	76	68	99	122	w	
4	7	17	37	61	75	157	183	169	180	181	z	
1	7	13	31	48	61	120	115	89	65	32	m	C30-C39
1	6	10	15	25	19	35	39	30	19	22	w	
2	13	23	46	73	80	155	154	119	84	54	z	
-	2	-	1	-	-	4	3	7	3	4	m	D50-D89
-	-	1	-	-	1	2	5	8	10	22	w	
-	2	1	1	-	1	6	8	15	13	26	z	
2	1	5	5	13	3	20	31	23	30	30	m	E00-E90
1	1	3	4	9	7	15	23	35	70	143	w	
3	2	8	9	22	10	35	54	58	100	173	z	
2	1	4	3	10	2	19	28	22	26	25	m	E10-E14
1	1	3	4	8	4	14	21	33	62	115	w	
3	2	7	7	18	6	33	49	55	88	140	z	
6	5	7	13	11	7	11	5	6	5	1	m	F00-F99
1	3	2	3	-	3	1	2	2	10	11	w	
7	8	9	16	11	10	12	7	8	15	12	z	
1	3	3	4	5	5	13	23	31	18	13	m	G00-G99
2	-	4	2	4	3	7	17	24	40	62	w	
3	3	7	6	9	8	20	40	55	58	75	z	
3	20	43	73	82	124	211	329	399	442	513	m	I00-I99
2	14	13	27	38	53	82	189	377	680	1 523	w	
5	34	56	100	120	177	293	518	776	1 122	2 036	z	
1	5	15	30	34	34	62	74	76	57	71	m	I21
-	3	2	4	10	16	24	32	56	89	139	w	
1	8	17	34	44	50	86	106	132	146	210	z	
-	4	2	4	17	12	46	63	106	87	67	m	J00-J99
-	2	3	4	9	13	16	33	36	67	114	w	
-	6	5	8	26	25	62	96	142	154	181	z	
3	6	8	28	22	21	32	53	48	41	43	m	K00-K93
1	1	3	9	14	15	25	37	39	93	125	w	
4	7	11	37	36	36	57	90	87	134	168	z	
1	5	7	21	16	14	21	23	14	8	7	m	K70-K77
-	1	3	6	9	11	12	13	6	11	2	w	
1	6	10	27	25	25	33	36	20	19	9	z	
-	3	2	-	2	2	10	16	28	38	40	m	N00-N99
-	-	1	3	3	1	7	14	21	49	84	w	
-	3	3	3	5	3	17	30	49	87	124	z	
14	24	15	26	21	11	20	17	17	17	29	m	S00-T98
6	4	5	4	8	6	5	18	18	31	51	w	
20	28	20	30	29	17	25	35	35	48	80	z	

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

12 Selbstmorde 1996 bis 2007

Jahr	Selbstmorde			Selbstmorde durch																		Auf sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				vorsätzliche Selbstvergiftung		Erhängen, Strangulierung oder Ersticken		Ertrinken und Untergehen		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Rauch, Feuer und Flammen		scharfen Gegenstand		Sturz in die Tiefe		Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt		absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall			
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1996 ¹⁾	108	87	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1997 ¹⁾	99	79	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998	95	69	26	9	3	35	11	-	1	14	-	1	1	1	-	4	9	3	1	-	-	2	-
1999	99	69	30	3	6	41	10	-	3	17	1	-	-	3	1	2	7	-	-	1	1	2	1
2000	109	78	31	6	9	46	9	1	1	13	3	-	-	3	-	4	8	1	-	1	-	3	1
2001	136	94	42	16	17	45	12	1	1	17	1	2	1	2	-	6	6	1	1	2	1	2	2
2002	128	93	35	28	18	34	8	2	2	13	2	1	-	4	1	6	3	1	-	2	-	2	1
2003	141	107	34	18	16	46	6	-	1	19	-	1	-	5	-	14	7	1	1	3	2	-	1
2004	119	95	24	11	5	46	6	1	2	17	1	-	-	4	3	12	6	-	-	2	-	2	1
2005	126	101	25	22	3	39	5	1	1	17	1	1	-	6	3	10	7	-	1	4	3	1	1
2006	122	93	29	19	6	43	10	3	1	8	-	-	-	5	2	11	6	1	-	-	-	3	4
2007	135	104	31	27	13	46	7	-	-	12	1	1	-	2	3	12	6	1	-	1	1	2	-

1) Wegen Umstellung auf ICD-10 im Jahr 1998 und der damit verbundenen eingeschränkten Vergleichbarkeit keine weitere Untergliederung.

13 Gerichtliche Ehelösungen 1999 bis 2007

Art der Ehelösung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ehescheidungen	2 902	3 066	3 100	2 981	2 867	2 786	2 924	2 497	2 802
auf 10 000 der Bevölkerung	27,0	28,5	29,0	28,0	26,9	26,2	27,7	23,8	26,9
Aufhebung der Ehe	6	2	1	8	2	6	3	2	8
INSGESAMT	2 908	3 068	3 101	2 989	2 869	2 792	2 927	2 499	2 810

14 Geschiedene Ehen 1996 bis 2007 nach der Ehedauer

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehedauer ¹⁾ in Jahren											
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	51 und mehr	
			bis										
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1996	2 938	3	708	831	534	380	227	144	64	34	11	2	
1997	3 123	4	723	938	604	373	258	129	54	28	12	-	
1998	2 996	8	680	873	539	375	275	136	58	33	18	1	
1999	2 902	8	689	829	508	400	221	142	50	37	8	10	
2000	3 066	4	675	834	585	417	261	169	67	37	15	2	
2001	3 100	6	729	832	573	408	265	138	89	37	22	1	
2002	2 981	5	619	817	593	412	269	153	57	28	27	1	
2003	2 867	6	594	701	560	400	309	149	96	24	24	4	
2004	2 786	3	565	742	525	393	263	149	88	34	22	2	
2005	2 924	1	581	736	565	432	289	167	89	40	23	1	
2006	2 497	3	533	651	437	383	234	132	68	42	11	3	
2007	2 802	5	553	679	510	427	288	183	100	36	19	2	

1) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

15 Geschiedene Ehen 1998 bis 2007 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis									
					4	9								
1998	2 996	2 058	370	358	521	591	218	469	111	105	97	156	469	-
1999	2 902	1 979	345	336	535	534	229	470	132	69	116	153	453	-
2000	3 066	2 080	359	333	552	607	229	492	130	83	99	180	494	-
2001	3 100	2 101	321	348	584	596	252	531	125	96	119	191	468	-
2002	2 981	2 013	312	335	539	621	206	490	118	77	111	184	478	-
2003	2 867	1 952	329	346	492	536	249	461	117	78	96	170	454	-
2004	2 786	1 899	297	315	478	564	245	450	122	72	103	153	437	-
2005	2 924	1 995	320	326	485	600	264	471	128	83	96	164	458	-
2006	2 497	1 647	242	267	410	491	237	455	115	72	96	172	395	-
2007	2 802	1 865	288	327	451	533	266	512	121	94	116	181	425	-

16 Geschiedene Ehen 1998 bis 2007 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon						
		mit ... noch lebenden Kindern						
		0	1	2	3	4	5 und mehr	Gesamtzahl der Kinder
1998	2 996	1 589	830	460	94	19	4	2 132
1999	2 902	1 531	795	475	81	15	5	2 073
2000	3 066	1 374	982	569	114	24	3	2 573
2001	3 100	1 435	957	584	96	22	6	2 532
2002	2 981	1 342	898	607	108	21	5	2 550
2003	2 867	1 296	896	549	109	13	4	2 396
2004	2 786	1 260	878	528	101	19	-	2 313
2005	2 924	1 394	863	552	93	20	2	2 337
2006	2 497	1 219	704	472	83	15	4	1 982
2007	2 802	1 290	813	553	116	22	8	2 398

17 Wanderung über die Landesgrenze 1996 bis 2007

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1996	21 311	11 518	9 793	18 944	10 675	8 269	+ 2 367	+ 843	+ 1 524
1997	19 372	10 493	8 879	19 980	11 092	8 888	- 608	- 599	- 9
1998	18 586	9 949	8 637	21 814	12 453	9 361	- 3 228	- 2 504	- 724
1999	19 551	10 332	9 219	18 439	10 066	8 373	+ 1 112	+ 266	+ 846
2000	18 334	9 751	8 583	17 604	9 567	8 037	+ 730	+ 184	+ 546
2001	19 097	10 077	9 020	17 210	9 257	7 953	+ 1 887	+ 820	+ 1 067
2002	19 313	10 127	9 186	16 303	8 730	7 573	+ 3 010	+ 1 397	+ 1 613
2003	18 075	9 623	8 452	16 433	8 994	7 439	+ 1 642	+ 629	+ 1 013
2004	18 140	9 803	8 337	18 761	10 344	8 417	- 621	- 541	- 80
2005	17 320	9 114	8 206	18 627	10 220	8 407	- 1 307	- 1 106	- 201
2006	16 702	8 733	7 969	18 768	9 877	8 891	- 2 066	- 1 144	- 922
2007	17 335	9 052	8 283	18 856	10 026	8 830	- 1 521	- 974	- 547

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

18 Wanderungsgewinn oder -verlust 2004 bis 2007 nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wande- rungs- gewinn/ -verlust zu- sammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	
GRUNDZAHLEN													
Personen insgesamt													
2004	+ 91	+ 39	+ 202	+ 250	+ 336	- 200	- 312	- 248	- 221	- 144	- 153	- 261	- 621
2005	+ 79	+ 26	+ 65	+ 268	+ 219	- 362	- 457	- 474	- 298	- 131	- 93	- 149	- 1 307
2006	+ 61	- 4	- 65	+ 71	- 272	- 496	- 365	- 366	- 226	- 137	- 90	- 177	- 2 066
2007	+ 12	+ 36	- 62	+ 117	+ 58	- 264	- 459	- 364	- 226	- 137	- 93	- 139	- 1 521
darunter männlich													
2004	+ 35	- 17	+ 111	+ 79	+ 229	- 79	- 199	- 144	- 163	- 98	- 152	- 143	- 541
2005	+ 55	+ 14	+ 2	+ 109	+ 67	- 214	- 288	- 288	- 245	- 136	- 131	- 51	- 1 106
2006	+ 23	+ 10	- 50	+ 13	- 47	- 210	- 191	- 231	- 179	- 126	- 56	- 100	- 1 144
2007	+ 9	+ 27	- 35	+ 63	+ 39	- 103	- 242	- 240	- 172	- 139	- 124	- 57	- 974
AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG													
Personen insgesamt													
2004	+ 8,6	+ 3,7	+ 19,1	+ 23,6	+ 31,7	- 18,9	- 29,5	- 23,4	- 20,9	- 13,6	- 14,4	- 24,6	- 58,6
2005	+ 7,5	+ 2,5	+ 6,2	+ 25,5	+ 20,8	- 34,4	- 43,4	- 45,0	- 28,3	- 12,4	- 8,8	- 14,2	- 124,1
2006	+ 5,8	- 0,4	- 6,2	+ 6,8	- 26,0	- 47,4	- 34,9	- 35,0	- 21,6	- 13,1	- 8,6	- 16,9	- 197,4
2007	+ 1,2	+ 3,5	- 6,0	+ 11,3	+ 5,6	- 25,4	- 44,1	- 35,0	- 21,7	- 13,2	- 8,9	- 13,4	- 146,3
darunter männlich													
2004	+ 3,3	- 1,6	+ 10,5	+ 7,5	+ 21,6	- 7,5	- 18,8	- 13,6	- 15,4	- 9,3	- 14,4	- 13,5	- 51,1
2005	+ 5,2	+ 1,3	+ 0,2	+ 10,4	+ 6,4	- 20,3	- 27,4	- 27,4	- 23,3	- 12,9	- 12,4	- 4,8	- 105,0
2006	+ 2,2	+ 1,0	- 4,8	+ 1,2	- 4,5	- 20,1	- 18,2	- 22,1	- 17,1	- 12,0	- 5,3	- 9,6	- 109,3
2007	+ 0,9	+ 2,6	- 3,4	+ 6,1	+ 3,8	- 9,9	- 23,3	- 23,1	- 16,5	- 13,4	- 11,9	- 5,5	- 93,7

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

19 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2007 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose
Baden-Württemberg	1 425	711	714	207	2 051	1 059	992	440	- 626	- 348	- 278	- 233
Bayern	832	438	394	117	1 255	663	592	205	- 423	- 225	- 198	- 88
Berlin	288	153	135	59	430	217	213	85	- 142	- 64	- 78	- 26
Brandenburg	146	76	70	15	120	70	50	4	+ 26	+ 6	+ 20	+ 11
Bremen	48	22	26	5	71	36	35	22	- 23	- 14	- 9	- 17
Hamburg	90	46	44	12	185	87	98	37	- 95	- 41	- 54	- 25
Hessen	857	422	435	150	1 145	566	579	220	- 288	- 144	- 144	- 70
Mecklenburg-Vorpommern	65	30	35	10	87	47	40	10	- 22	- 17	- 5	-
Niedersachsen	611	282	329	110	440	195	245	56	+ 171	+ 87	+ 84	+ 54
Nordrhein-Westfalen	1 435	757	678	223	1 804	892	912	336	- 369	- 135	- 234	- 113
Rheinland-Pfalz	3 834	1 819	2 015	402	3 993	1 947	2 046	373	- 159	- 128	- 31	+ 29
Sachsen	258	133	125	35	284	146	138	116	- 26	- 13	- 13	- 81
Sachsen-Anhalt	161	80	81	22	74	45	29	9	+ 87	+ 35	+ 52	+ 13
Schleswig-Holstein	154	85	69	18	183	98	85	15	- 29	- 13	- 16	+ 3
Thüringen	182	98	84	19	123	59	64	10	+ 59	+ 39	+ 20	+ 9
Bundesgebiet zusammen	10 386	5 152	5 234	1 404	12 245	6 127	6 118	1 938	- 1 859	- 975	- 884	- 534
Ausland¹⁾	6 949	3 900	3 049	5 306	6 611	3 899	2 712	4 413	+ 338	+ 1	+ 337	+ 893
darunter												
Belgien	41	22	19	25	47	22	25	27	- 6	-	- 6	- 2
Bulgarien	183	73	110	179	105	58	47	101	+ 78	+ 15	+ 63	+ 78
Dänemark	5	1	4	4	17	7	10	11	- 12	- 6	- 6	- 7
Estland	3	1	2	3	4	2	2	4	- 1	- 1	-	- 1
Finnland	11	5	6	10	13	5	8	11	- 2	-	- 2	- 1
Frankreich	1 329	751	578	438	1 566	879	687	538	- 237	- 128	- 109	- 100
Slowenien	6	3	3	6	9	6	3	7	- 3	- 3	-	- 1
Griechenland	62	35	27	55	81	41	40	72	- 19	- 6	- 13	- 17
Irland	13	6	7	7	28	13	15	19	- 15	- 7	- 8	- 12
Italien	327	189	138	289	562	327	235	517	- 235	- 138	- 97	- 228
Lettland	15	8	7	14	5	2	3	5	+ 10	+ 6	+ 4	+ 9
Litauen	13	3	10	12	11	-	11	10	+ 2	+ 3	- 1	+ 2
Luxemburg	762	394	368	652	253	145	108	176	+ 509	+ 249	+ 260	+ 476
Malta	2	2	-	1	-	-	-	-	+ 2	+ 2	-	+ 1
Niederlande	47	28	19	35	53	28	25	28	- 6	-	- 6	+ 7
Österreich	54	23	31	40	113	60	53	53	- 59	- 37	- 22	- 13
Polen	744	392	352	680	619	363	256	581	+ 125	+ 29	+ 96	+ 99
Portugal	29	20	9	23	31	23	8	23	- 2	- 3	+ 1	-
Rumänien	402	260	142	391	251	185	66	248	+ 151	+ 75	+ 76	+ 143
Slowakei	42	16	26	42	13	7	6	10	+ 29	+ 9	+ 20	+ 32
Schweden	9	7	2	6	47	28	19	27	- 38	- 21	- 17	- 21
Spanien	158	92	66	101	199	107	92	110	- 41	- 15	- 26	- 9
Tschechische Republik	50	20	30	47	38	16	22	32	+ 12	+ 4	+ 8	+ 15
Ungarn	231	188	43	224	120	89	31	109	+ 111	+ 99	+ 12	+ 115
Vereinigtes Königreich	76	37	39	52	170	88	82	95	- 94	- 51	- 43	- 43
Zypern	5	2	3	1	1	1	-	-	+ 4	+ 1	+ 3	+ 1
EU-Länder	4 619	2 578	2 041	3 337	4 356	2 502	1 854	2 814	+ 263	+ 76	+ 187	+ 523
Russland	155	71	84	123	134	78	56	98	+ 21	- 7	+ 28	+ 25
Schweiz	67	36	31	15	247	140	107	33	- 180	- 104	- 76	- 18
Serbien	58	30	28	57	30	24	6	28	+ 28	+ 6	+ 22	+ 29
Türkei	218	142	76	199	224	153	71	208	- 6	- 11	+ 5	- 9
Marokko	39	28	11	38	27	21	6	23	+ 12	+ 7	+ 5	+ 15
Brasilien	70	30	40	62	71	35	36	51	- 1	- 5	+ 4	+ 11
USA	186	102	84	116	202	99	103	102	- 16	+ 3	- 19	+ 14
China	202	117	85	197	120	80	40	98	+ 82	+ 37	+ 45	+ 99
Thailand	85	22	63	69	41	18	23	28	+ 44	+ 4	+ 40	+ 41
INSGESAMT	17 335	9 052	8 283	6 710	18 856	10 026	8 830	6 351	- 1 521	- 974	- 547	+ 359

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

20 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2006 und 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen über die Landesgrenze insgesamt				Davon Wanderungen							
					gegenüber anderen Bundesländern				über die Bundesgrenzen			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
2006												
Grundzahlen												
unter 3	478	231	417	208	295	142	320	151	183	89	97	57
3 bis unter 6	440	234	444	224	316	168	286	139	124	66	158	85
6 bis unter 15	981	502	1 046	552	632	315	688	357	349	187	358	195
15 bis unter 20	970	437	899	424	580	257	644	276	390	180	255	148
20 bis unter 25	3 194	1 445	3 466	1 492	1 962	855	2 746	1 135	1 232	590	720	357
25 bis unter 30	2 999	1 521	3 495	1 731	1 858	893	2 578	1 240	1 141	628	917	491
30 bis unter 35	1 977	1 138	2 342	1 329	1 166	637	1 472	820	811	501	870	509
35 bis unter 40	1 580	942	1 946	1 173	923	529	1 128	630	657	413	818	543
40 bis unter 45	1 285	772	1 511	951	729	432	820	493	556	340	691	458
45 bis unter 50	895	527	1 032	653	511	290	501	289	384	237	531	364
50 bis unter 65	1 274	723	1 364	779	695	388	729	388	579	335	635	391
65 und mehr	629	261	806	361	457	179	576	223	172	82	230	138
INSGESAMT	16 702	8 733	18 768	9 877	10 124	5 085	12 488	6 141	6 578	3 648	6 280	3 736
Verhältniszahlen												
unter 3	2,9	2,6	2,2	2,1	2,9	2,8	2,6	2,5	2,8	2,4	1,5	1,5
3 bis unter 6	2,6	2,7	2,4	2,3	3,1	3,3	2,3	2,3	1,9	1,8	2,5	2,3
6 bis unter 15	5,9	5,7	5,6	5,6	6,2	6,2	5,5	5,8	5,3	5,1	5,7	5,2
15 bis unter 20	5,8	5,0	4,8	4,3	5,7	5,1	5,2	4,5	5,9	4,9	4,1	4,0
20 bis unter 25	19,1	16,5	18,5	15,1	19,4	16,8	22,0	18,5	18,7	16,2	11,5	9,6
25 bis unter 30	18,0	17,4	18,6	17,5	18,4	17,6	20,6	20,2	17,3	17,2	14,6	13,1
30 bis unter 35	11,8	13,0	12,5	13,5	11,5	12,5	11,8	13,4	12,3	13,7	13,9	13,6
35 bis unter 40	9,5	10,8	10,4	11,9	9,1	10,4	9,0	10,3	10,0	11,3	13,0	14,5
40 bis unter 45	7,7	8,8	8,1	9,6	7,2	8,5	6,6	8,0	8,5	9,3	11,0	12,3
45 bis unter 50	5,4	6,0	5,5	6,6	5,0	5,7	4,0	4,7	5,8	6,5	8,5	9,7
50 bis unter 65	7,6	8,3	7,3	7,9	6,9	7,6	5,8	6,3	8,8	9,2	10,1	10,5
65 und mehr	3,8	3,0	4,3	3,7	4,5	3,5	4,6	3,6	2,6	2,2	3,7	3,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007												
Grundzahlen												
unter 3	489	255	477	246	318	152	369	190	171	103	108	56
3 bis unter 6	461	239	425	212	301	157	293	152	160	82	132	60
6 bis unter 15	975	494	1 037	529	635	321	712	371	340	173	325	158
15 bis unter 20	1 002	485	885	422	619	269	671	291	383	216	214	131
20 bis unter 25	3 275	1 462	3 217	1 423	1 973	810	2 403	1 014	1 302	652	814	409
25 bis unter 30	3 195	1 647	3 459	1 750	2 036	1 016	2 469	1 212	1 159	631	990	538
30 bis unter 35	2 033	1 180	2 492	1 422	1 175	644	1 572	860	858	536	920	562
35 bis unter 40	1 509	911	1 873	1 151	830	462	1 045	618	679	449	828	533
40 bis unter 45	1 298	747	1 524	919	710	393	819	475	588	354	705	444
45 bis unter 50	950	547	1 087	686	511	288	517	314	439	259	570	372
50 bis unter 65	1 424	769	1 517	893	779	422	788	420	645	347	729	473
65 und mehr	724	316	863	373	499	218	587	210	225	98	276	163
INSGESAMT	17 335	9 052	18 856	10 026	10 386	5 152	12 245	6 127	6 949	3 900	6 611	3 899
Verhältniszahlen												
unter 3	2,8	2,8	2,5	2,5	3,1	3,0	3,0	3,1	2,5	2,6	1,6	1,4
3 bis unter 6	2,7	2,6	2,3	2,1	2,9	3,0	2,4	2,5	2,3	2,1	2,0	1,5
6 bis unter 15	5,6	5,5	5,5	5,3	6,1	6,2	5,8	6,1	4,9	4,4	4,9	4,1
15 bis unter 20	5,8	5,4	4,7	4,2	6,0	5,2	5,5	4,7	5,5	5,5	3,2	3,4
20 bis unter 25	18,9	16,2	17,1	14,2	19,0	15,7	19,6	16,5	18,7	16,7	12,3	10,5
25 bis unter 30	18,4	18,2	18,3	17,5	19,6	19,7	20,2	19,8	16,7	16,2	15,0	13,8
30 bis unter 35	11,7	13,0	13,2	14,2	11,3	12,5	12,8	14,0	12,3	13,7	13,9	14,4
35 bis unter 40	8,7	10,1	9,9	11,5	8,0	9,0	8,5	10,1	9,8	11,5	12,5	13,7
40 bis unter 45	7,5	8,3	8,1	9,2	6,8	7,6	6,7	7,8	8,5	9,1	10,7	11,4
45 bis unter 50	5,5	6,0	5,8	6,8	4,9	5,6	4,2	5,1	6,3	6,6	8,6	9,5
50 bis unter 65	8,2	8,5	8,0	8,9	7,5	8,2	6,4	6,9	9,3	8,9	11,0	12,1
65 und mehr	4,2	3,5	4,6	3,7	4,8	4,2	4,8	3,4	3,2	2,5	4,2	4,2
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

21 Zu- und Fortgezogene 2007 nach Kreisen/Gemeinden

LAND Regionalverband/Landkreis Gemeinde	Wanderungen insgesamt		Davon Wanderungen						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			innerhalb des Saarlandes ¹⁾		gegenüber anderen Bundesländern		über die Bundesgrenzen			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bev.
	gezogene									
SAARLAND	47 605	49 126	30 270	30 270	10 386	12 245	6 949	6 611	- 1 521	- 1,5
Regionalverband Saarbrücken	16 568	17 610	9 271	9 296	4 108	4 697	3 189	3 617	- 1 042	- 3,1
Saarbrücken, Landeshauptstadt	9 745	10 407	3 950	3 714	3 216	3 653	2 579	3 040	- 662	- 3,8
Friedrichsthal, Stadt	532	565	452	470	55	79	25	16	- 33	- 3,0
Großrosseln	316	403	224	317	48	40	44	46	- 87	- 9,9
Heusweiler	875	817	679	618	130	131	66	68	+ 58	+ 2,9
Kleinblittersdorf	479	473	340	341	72	75	67	57	+ 6	+ 0,5
Püttlingen, Stadt	764	802	612	622	107	126	45	54	- 38	- 1,9
Quierschied	533	556	445	450	51	69	37	37	- 23	- 1,6
Riegelsberg	738	813	606	644	90	114	42	55	- 75	- 5,0
Sulzbach/Saar, Stadt	862	955	706	756	95	124	61	75	- 93	- 5,2
Völklingen, Stadt	1 724	1 819	1 257	1 364	244	286	223	169	- 95	- 2,4
Landkreis Merzig-Wadern	4 946	4 416	2 771	2 804	1 029	1 101	1 146	511	+ 530	+ 5,0
Beckingen	668	670	493	517	104	107	71	46	- 2	- 0,1
Losheim am See	725	666	501	466	140	135	84	65	+ 59	+ 3,5
Merzig, Kreisstadt	1 358	1 212	803	758	331	352	224	102	+ 146	+ 4,7
Mettlach	550	518	263	296	128	154	159	68	+ 32	+ 2,6
Perl	722	438	87	148	111	118	524	172	+ 284	+ 40,7
Wadern, Stadt	627	638	417	420	158	181	52	37	- 11	- 0,7
Weiskirchen	296	274	207	199	57	54	32	21	+ 22	+ 3,5
Landkreis Neunkirchen	6 040	6 331	4 457	4 555	1 069	1 278	514	498	- 291	- 2,1
Eppelborn	595	672	450	478	100	133	45	61	- 77	- 4,3
Illingen	764	788	590	571	123	171	51	46	- 24	- 1,3
Merchweiler	578	562	479	469	79	70	20	23	+ 16	+ 1,5
Neunkirchen, Kreisstadt	2 099	2 303	1 334	1 497	477	549	288	257	- 204	- 4,2
Ottweiler, Stadt	676	578	519	420	127	129	30	29	+ 98	+ 6,4
Schiffweiler	748	790	617	633	83	119	48	38	- 42	- 2,5
Spiesen-Elversberg	580	638	468	487	80	107	32	44	- 58	- 4,1
Landkreis Saarlouis	10 059	10 393	7 568	7 499	1 289	1 790	1 202	1 104	- 334	- 1,6
Dillingen/Saar, Stadt	1 297	1 241	987	906	145	218	165	117	+ 56	+ 2,6
Lebach, Stadt	938	1 139	455	649	134	225	349	265	- 201	- 10,0
Nalbach	474	514	385	387	45	78	44	49	- 40	- 4,2
Rehlingen-Siersburg	614	573	484	407	59	94	71	72	+ 41	+ 2,6
Saarlouis, Kreisstadt	1 963	2 112	1 456	1 510	314	436	193	166	- 149	- 3,9
Saarwellingen	657	613	520	481	77	78	60	54	+ 44	+ 3,2
Schmelz	544	591	398	399	111	157	35	35	- 47	- 2,7
Schwalbach	717	783	599	635	76	112	42	36	- 66	- 3,6
Überherrn	564	591	431	387	76	85	57	119	- 27	- 2,3
Wadgassen	896	832	714	639	107	115	75	78	+ 64	+ 3,4
Wallerfangen	543	529	430	418	57	67	56	44	+ 14	+ 1,5
Bous	406	439	331	341	50	68	25	30	- 33	- 4,5
Ensdorf	446	436	378	340	38	57	30	39	+ 10	+ 1,5
Saarpfalz- Kreis	6 353	6 663	3 684	3 670	2 020	2 323	649	670	- 310	- 2,0
Bexbach, Stadt	834	872	582	562	202	241	50	69	- 38	- 2,0
Blieskastel, Stadt	865	868	506	513	284	287	75	68	- 3	- 0,1
Gersheim	255	261	168	172	58	70	29	19	- 6	- 0,8
Homburg, Kreisstadt	2 207	2 312	866	913	1 016	1 100	325	299	- 105	- 2,4
Kirkel	487	532	358	352	105	144	24	36	- 45	- 4,4
Mandelbachtal	412	420	329	293	55	93	28	34	- 8	- 0,7
St. Ingbert, Stadt	1 293	1 398	875	865	300	388	118	145	- 105	- 2,8
Landkreis St. Wendel	3 639	3 713	2 519	2 446	871	1 056	249	211	- 74	- 0,8
Freisen	305	322	140	158	130	143	35	21	- 17	- 2,0
Marpingen	343	421	275	316	54	85	14	20	- 78	- 7,1
Namborn	334	307	273	239	53	60	8	8	+ 27	+ 3,7
Nohfelden	478	452	291	241	159	186	28	25	+ 26	+ 2,5
Nonnweiler	359	365	210	212	120	131	29	22	- 6	- 0,7
Oberthal	271	282	215	214	35	52	21	16	- 11	- 1,7
St. Wendel, Kreisstadt	1 065	1 128	739	753	235	303	91	72	- 63	- 2,4
Tholey	484	436	376	313	85	96	23	27	+ 48	+ 3,7

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

22 Eingebürgerte Personen 2004 bis 2007 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Kasach- stan	Öster- reich	Polen	Rumä- nien	Russ- land	Serbien	Türkei	Ungarn
2004	1 236	44	28	1	59	13	75	.	372	8
2005	1 211	52	47	-	54	30	102	.	297	5
2006	1 528	57	43	1	49	28	71	.	369	9
2007	1 256	37	22	2	53	46	68	86	365	6

2007 nach Geschlecht

männlich	613	16	8	1	16	13	27	54	212	2
weiblich	643	21	14	1	37	33	41	32	153	4

2007 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	230	5	1	.	3	5	7	28	76	1
18 - 23	161	2	2	.	5	4	5	11	78	1
23 - 35	344	6	10	.	19	8	16	16	137	1
35 - 45	308	16	3	.	18	18	19	14	63	2
45 - 60	166	6	6	.	8	9	10	17	10	1
60 und mehr	47	2	-	.	-	2	11	-	1	-

GESUNDHEITSWESEN

Begriffsbestimmungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Kapitel III Gesundheitswesen

1 Krankenhäuser: Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage

Pos.- Nr.	Krankenhäuser - Fachabteilungen -	Kranken- häuser/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behandlung/ -über- wachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		

nach Größenklassen

	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
1	unter 150	6	566	27	101	147 214	8 783
2	150 - 250	9	1 709	74	157	449 341	25 028
3	250 - 400	8	2 606	116	85	814 971	35 050
4	400 und mehr	3	2 424	238	4	661 216	70 233
5	INSGESAMT	26	7 305	455	347	2 072 742	139 094

nach Fach

1	Augenheilkunde	3	122	-	-	33 783	11
2	Chirurgie	21	1 451	95	32	377 202	26 033
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16	519	-	132	116 235	442
4	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	184	9	62	42 912	2 396
5	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	65	-	10	.	.
6	Herzchirurgie	1	47	18	-	.	.
7	Innere Medizin	25	2 474	163	32	742 980	55 980
8	Kinderchirurgie	2	29	-	-	.	.
9	Kinderheilkunde	8	357	55	-	83 213	13 945
10	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	39	1	-	.	.
11	Neurochirurgie	3	102	17	8	.	.
12	Neurologie	9	479	22	-	158 826	7 068
13	Nuklearmedizin	2	20	-	-	.	.
14	Orthopädie	9	347	17	46	103 053	4 523
15	Plastische Chirurgie	1	24	1	-	.	.
16	Strahlentherapie	4	87	-	-	16 610	7
17	Urologie	9	241	16	25	60 290	4 397
18	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	9	115	35	-	29 517	10 807
19	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	138	6 702	449	347	1 851 342	137 037
20	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	9	603	6	-	221 400	2 057
21	Fachabteilungen insgesamt	147	7 305	455	347	2 072 742	139 094

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle; Pos.-Nrn. 20 und 21 ohne interne Verlegungen.

Kapitel III Gesundheitswesen

und Patientenbewegungen 2006

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten in Prozent		Verweil- dauer in Tagen
Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		durch Tod		ins- gesamt	darunter Intensiv- betten	
ins- gesamt	dar. Ver- legungen aus anderen Kranken- häusern	ins- gesamt	dar. Ver- legungen in andere Kranken- häuser					

der Bettenkapazität

15 933	1 085	15 635	1 177	300	15 935	71,3	89,1	9,2
56 695	852	54 716	2 147	1 860	56 636	72,0	92,7	7,9
92 715	4 192	90 532	4 400	2 358	92 803	85,7	82,8	8,8
84 964	4 027	83 071	3 693	1 873	84 954	74,7	80,8	7,8
250 307	10 156	243 954	11 417	6 391	250 326	77,7	83,8	8,3

abteilungen

6 736	25	6 688	14	1	6 780	75,9	-	5,0
43 581	1 003	43 648	1 512	862	48 991	71,2	75,1	7,7
20 984	169	20 593	304	66	21 631	61,4	-	5,4
8 620	49	8 562	56	16	8 898	63,9	72,9	4,8
.
.
90 260	5 092	85 406	6 478	4 139	96 897	82,3	94,1	7,7
.
15 185	412	15 536	175	46	15 751	63,9	69,5	5,3
.
.
17 551	740	17 174	1 038	309	18 621	90,8	88,0	8,5
.
9 579	89	9 476	115	23	10 033	81,4	72,9	10,3
.
1 965	54	1 953	56	59	2 110	52,3	-	7,9
10 343	304	10 271	135	73	10 788	68,5	75,3	5,6
3 971	193	2 978	462	600	5 842	70,3	84,6	5,1
239 374	8 758	233 024	10 786	6 357	239 378	75,7	83,6	7,7
10 933	1 398	10 930	631	34	10 949	100,6	93,9	20,2
250 307	10 156	243 954	11 417	6 391	250 326	77,7	83,8	8,3

Kapitel III Gesundheitswesen

2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre

Pos. Nr. ICD-10	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
Männ						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 853	313	569	435	205
C00 - D48	Neubildungen	15 041	21	139	239	143
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	740	8	28	55	36
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 729	13	35	214	99
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	8 814	6	85	492	1 035
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	6 212	41	102	340	273
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 619	9	16	72	43
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	982	18	60	75	43
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	21 954	10	23	94	176
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	8 631	389	1 034	824	526
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	12 187	150	129	474	621
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 454	25	59	70	204
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 090	5	28	143	306
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	5 741	65	75	169	216
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 304	1 304	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	827	239	193	164	60
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	4 958	132	150	441	286
S00 - T98	Verletzungen und best. andere Folgen äußerer Ursachen	11 126	215	450	918	1 530
A00 - T98	Zusammen	117 262	2 963	3 175	5 219	5 802
	Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 921	3 013	96	46	32
	INSGESAMT	121 183	5 976	3 271	5 265	5 834
Weib						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 040	248	497	352	262
C00 - D48	Neubildungen	14 040	26	127	98	220
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	903	19	17	31	18
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3 778	9	20	122	102
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	8 313	2	42	260	857
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	6 241	30	75	249	330
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 075	7	21	55	63
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 208	12	40	45	59
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	19 418	22	17	79	133
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	7 114	219	692	708	683
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	12 452	52	80	449	834
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 352	17	47	71	131
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	10 038	6	27	136	265
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	6 676	33	41	131	601
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	10 791	-	-	6	2 706
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	987	987	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	686	168	98	106	100
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	5 762	119	140	475	558
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und best. andere Folgen äußerer Ursachen	11 646	127	393	565	726
A00 - T98	Zusammen	128 520	2 103	2 374	3 938	8 648
	Ohne Diagnoseangabe	1	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 831	2 834	40	46	70
	INSGESAMT	132 352	4 937	2 414	3 984	8 718

*) Einschließlich Stundenfälle.

Kapitel III Gesundheitswesen

Patienten 2006^{*)} nach Altersgruppen und Diagnosen

verstorbene Patienten								Pos. Nr. ICD-10
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 oder mehr	unbekannt	
lich								
182	148	161	332	326	588	594	-	A00 - B99
151	240	466	1 732	3 236	5 569	3 105	-	C00 - D48
13	18	28	58	88	173	235	-	D50- D90
87	46	83	337	500	733	582	-	E00 - E90
1 177	787	987	1 866	901	805	673	-	F00 - F99
296	305	465	1 054	974	1 305	1 057	-	G00 - G99
78	62	108	252	420	853	706	-	H00 - H59
55	49	68	186	172	166	90	-	H60 - H95
262	326	749	2 899	4 156	7 266	5 993	-	I00 - I99
439	270	325	735	856	1 542	1 691	-	J00 - J99
643	551	749	1 999	1 997	2 734	2 140	-	K00 - K93
158	70	116	202	160	231	159	-	L00 - L99
488	524	717	1 623	1 502	1 829	925	-	M00 - M99
262	265	332	687	868	1 463	1 339	-	N00 - N99
-	-	-	-	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
31	18	30	41	23	22	6	-	Q00 - Q99
288	217	262	652	607	924	999	-	R00- R99
985	708	740	1 517	1 187	1 445	1 431	-	S00 - T98
5 595	4 604	6 386	16 172	17 973	27 648	21 725	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	-	-	
36	31	38	149	127	188	165	-	Z00 - Z99
5 631	4 635	6 424	16 321	18 100	27 836	21 890	-	
lich								
202	122	102	274	307	524	1 150	-	A00 - B99
379	562	901	2 413	2 665	3 617	3 032	-	C00 - D48
29	19	35	74	98	187	376	-	D50- D90
119	119	189	412	450	780	1 456	-	E00 - E90
776	571	784	1 570	894	1 016	1 541	-	F00 - F99
339	277	350	813	662	1 236	1 880	-	G00 - G99
79	44	78	220	312	923	1 273	-	H00 - H59
61	68	76	205	196	256	190	-	H60 - H95
233	244	440	1 481	2 280	5 350	9 139	-	I00 - I99
379	217	298	546	633	941	1 798	-	J00 - J99
703	484	644	1 516	1 525	2 405	3 760	-	K00 - K93
86	74	63	164	131	199	369	-	L00 - L99
338	355	564	1 523	1 590	2 787	2 447	-	M00 - M99
623	491	607	1 036	727	1 027	1 359	-	N00 - N99
5 930	1 763	374	12	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
44	24	20	57	23	25	21	-	Q00 - Q99
310	223	258	549	574	876	1 680	-	R00- R99
440	309	440	1 053	1 095	1 967	4 531	-	S00 - T98
11 070	5 966	6 223	13 918	14 162	24 116	36 002	-	A00 - T98
-	-	-	-	1	-	-	-	
86	65	56	151	128	156	199	-	Z00 - Z99
11 156	6 031	6 279	14 069	14 291	24 272	36 201	-	

Kapitel III Gesundheitswesen

3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2006 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte/-innen						Nichthauptamtliche Ärzte/-innen		Nach- richtlich
		zu- sammen	und zwar					Beleg- ärzte/ -innen	von Beleg- ärzten/ -innen angestellt	Zahn- ärzte/ -innen
			Teilzeit- beschäf- tigte/ gering- fügig Beschäf- tigte	Leitende Ärzte/ -innen	Ober- ärzte/ -innen	Assis- tenz- ärzte/ -innen	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt			
unter 150	6	81	20	7	18	56	77	21	-	-
150 - 250	9	343	41	46	83	214	310	19	-	-
250 - 400	8	665	80	67	155	443	622	10	-	-
400 und mehr	3	901	104	51	173	677	817	-	-	13
INSGESAMT	26	1 990	245	171	429	1 390	1 826	50	-	13

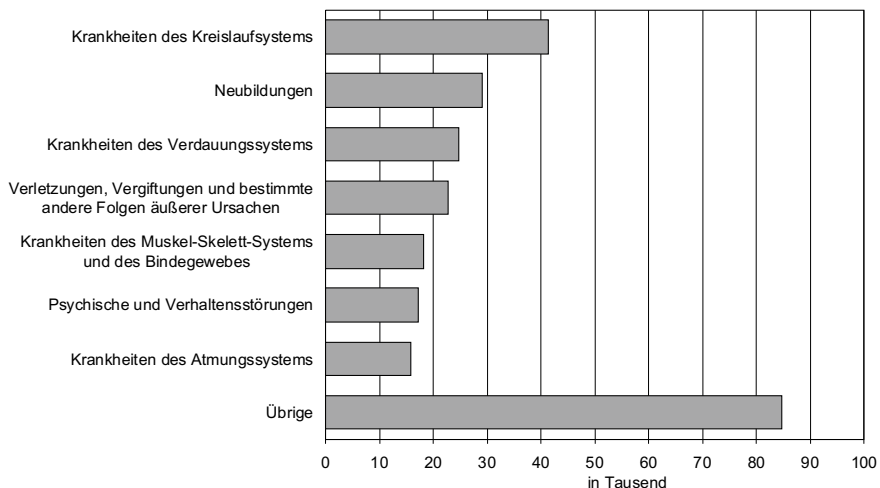
4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2006 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegedienst	26	6 484	1 094	5 390	2 831	119	2 712
dar. Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	25	5 311	1 034	4 277	2 188	104	2 084
Krankenpflegehelfer/-innen	20	134	17	117	68	1	67
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	15	738	16	722	395	2	393
Medizinisch-technischer Dienst	26	2 453	334	2 119	1 162	113	1 049
dar. Med.-techn. Assistenten/-innen	8	36	1	35	19	-	19
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	24	258	29	229	112	4	108
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	24	334	31	303	162	2	160
Apothekenpersonal	8	83	15	68	33	3	30
Krankengymnasten/-innen, Psychotherapeuten/-innen	25	214	46	168	98	8	90
Sozialarbeiter/-innen	23	88	22	66	53	5	48
Funktionsdienst (einschließlich des dort tätigen Pflegepersonals)	26	1 687	508	1 179	693	43	650
dar. Personal im Operationsdienst	21	585	183	402	188	12	176
Personal in der Anästhesie	20	222	129	93	50	6	44
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	16	313	50	263	162	2	160
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	8	87	-	87	69	-	69
Klinisches Hauspersonal	12	546	7	539	296	-	296
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25	1 289	310	979	595	31	564
Technischer Dienst	26	328	318	10	21	15	6
Verwaltungsdienst	25	1 191	415	776	409	35	374
Sonderdienste	23	72	31	41	31	7	24
Sonstiges Personal	23	277	175	102	6	-	6
Nichtärztliches Personal insgesamt	26	14 327	3 192	11 135	6 044	363	5 681

5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2006

Einrichtungen Fachabteilungen	Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten	Verweil- dauer
					in Prozent	in Tagen
nach Größenklassen der Bettenkapazität						
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten						
unter 50	3	75	18 726	490	68,4	38,2
50 - 100	8	543	149 207	4 681	75,3	31,9
100 - 200	3	484	148 833	4 660	84,2	31,9
200 und mehr	5	1 953	485 626	17 395	68,1	27,9
INSGESAMT	19	3 055	802 392	27 222	72,0	29,5
nach Fachabteilungen						
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	10	919	248 924	10 301	74,2	24,2
dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	3	169	.	.	.	.
Kardiologie	2	155	.	.	.	.
Nephrologie	-	-	-	-	-	-
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	-	-	-	-	-	-
Neurologie	4	308	83 467	2 717	74,3	30,7
Orthopädie	3	926	200 389	8 655	59,3	23,2
dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	36	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	1	74	.	.	.	.
Psychotherapeutische Medizin	2	319	.	.	.	.
Sonstige Fachbereiche	4	418	132 830	2 344	87,1	56,7
Fachabteilungen insgesamt	26	3 055	802 392	27 222	72,0	29,5

Diagnosen der Krankenhauspatienten im Saarland 2006



Kapitel III Gesundheitswesen

6 Schwangerschaftsabbrüche *) 2004 bis 2007

Gegenstand der Nachweisung	Jahr			
	2004	2005	2006	2007
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	1 428	1 400	1 257	1 380
nach Altersgruppen				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	14	6	10	2
15 - 18	64	73	52	79
18 - 25	481	445	387	419
25 - 30	309	325	266	314
30 - 35	236	255	240	259
35 - 40	217	207	196	205
40 - 45	100	81	95	98
45 und mehr	7	8	11	4
nach dem Familienstand				
Ledig	718	682	591	712
Verheiratet	636	660	617	610
Verwitwet	7	3	2	2
Geschieden	67	55	47	56
nach Begründung des Abbruchs				
Medizinische Indikation	50	27	41	34
Kriminologische Indikation	1	1	-	-
Beratungsregelung	1 377	1 372	1 216	1 346
nach der Art des Eingriffs				
Curettage	209	354	170	179
Vakuumaspiration	1 110	980	1 006	1 111
Hysterotomie/Hysterektomie	2	-	-	-
Medikamentöser Abbruch	36	15	33	22
Mifegyne	71	51	48	68
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft				
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 6	184	160	167	206
6 - 8	566	585	542	569
8 - 10	392	415	328	354
10 - 13	251	225	187	231
13 - 23	33	14	30	19
23 und mehr	2	1	3	1
nach dem Ort des Eingriffs				
Krankenhaus (ambulant)	66	77	43	52
Krankenhaus (stationär)	35	16	32	23
Gynäkologische Praxis	1 327	1 307	1 182	1 305
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen				
Keine	568	554	481	516
1	358	373	328	364
2	346	302	297	334
3	119	118	108	102
4	26	32	33	36
5 und mehr	11	21	10	28

*) Frauen mit Wohnsitz im Saarland.

BILDUNG UND KULTUR

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, dass sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Realschulen, Erweiterten Realschulen, Gesamtschulen, Waldorfschulen, Förderschulen, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muss. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig nur noch an drei Standorten in privater Trägerschaft angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule aufgenommen werden.

Die **Erweiterte Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Klassenstufe 9 werden der Hauptschulabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in eine zweijährige Berufsfachschule, nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 10 ein mittlerer Bildungsabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erworben.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Förderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, dass sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Kapitel IV Bildung und Kultur

Das **Gymnasium** umfasst die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluss der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, das Berufsgrundbildungsjahr, das Berufsvorbereitungsjahr, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen, die Fachoberschulen, die beruflichen Gymnasien und die Schulen des Gesundheitswesens.

In der **Berufsschule** werden Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlussverfahren ab (Berufsabschluss). Der Berufsschulabschluss schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluss ein.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** (BGJ) ist die erste Stufe der Berufsausbildung. Im Berufsgrundbildungsjahr werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für eine Reihe verwandter Berufe gebraucht werden.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** (BVJ) ist eine schulische Einrichtung zur Erfüllung des 10. Pflichtschuljahres für Schülerinnen und Schüler, deren Bildungsstand nicht dem eines erfolgreichen Besuchs der Klasse 8 der Hauptschule entspricht und für Schulabgänger der Schule für Lernbehinderte.

In der **Berufsfachschule** werden Schülerinnen und Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

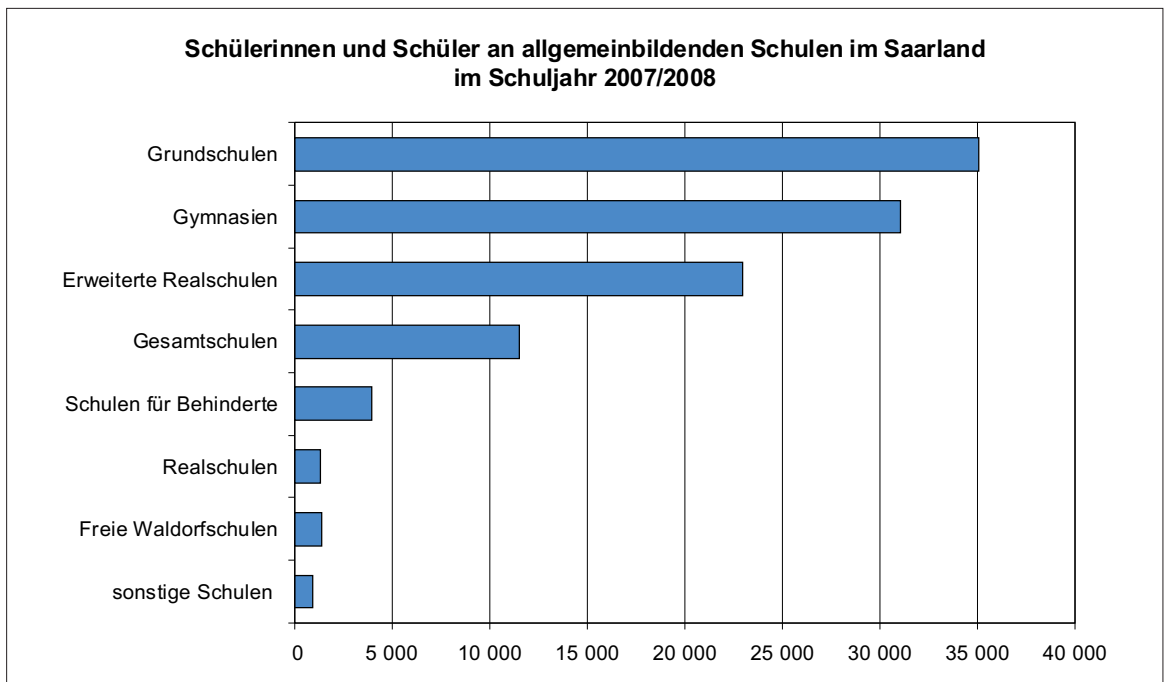
Die **Oberstufengymnasien (berufliche Gymnasien)** wurden bis zum Schuljahr 2002/03 bei den allgemeinbildenden Schulen aufgeführt. Ab dem Schuljahr 2003/04 zählen sie zu den beruflichen Schulen. Sie führen zur allgemeinen Hochschulreife und bieten berufsbezogene Schwerpunkte (Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales).

Im Saarland bestehen an Hochschulen: **die Universität des Saarlandes, die Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH), die Hochschule für Musik Saar, die Hochschule der Bildenden Künste Saar, die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit (FH), die Fachhochschule für Verwaltung und die private Fachhochschule für Bergbau**, die aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich ihren Studienbetrieb ab WS 1997/98 bis auf weiteres ausgesetzt hat.

Die **Weiterbildung** dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Die Weiterbildung soll durch ein qualitatives und flächendeckendes Angebot zur Chancengleichheit beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.

Gemäß § 34 Abs. 2 des am 1. Juni 1994 geänderten saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) führt das Statistische Amt seine Erhebungen ab dem Berichtsjahr 1995 außer bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der allgemeinen/politischen Weiterbildung auch bei denen der beruflichen Weiterbildung durch.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



Kapitel IV Bildung und Kultur

1 Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2004/2005 bis 2007/2008

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/-innen		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	weiblich
Grundschulen	2004/2005	268	2 008	39 414	4 395	2 153	1 602
	2005/2006	159	1 859	38 505	4 123	2 090	1 612
	2006/2007	159	1 748	37 156	3 813	2 007	1 561
	2007/2008	159	1 629	34 859	3 549	1 961	1 554
Grund- und Hauptschulen	2004/2005	1	20	493	8	24	13
	2005/2006	1	20	490	16	23	12
	2006/2007	1	20	487	14	26	14
	2007/2008	1	20	486	6	26	14
nachrichtlich:							
Grundschulbereich	2004/2005	X	2 016	39 609	4 396	X	X
	2005/2006	X	1 867	38 691	4 132	X	X
	2006/2007	X	1 756	37 350	3 818	X	X
	2007/2008	X	1 637	35 053	3 549	X	X
Hauptschulbereich	2004/2005	X	12	298	7	X	X
	2005/2006	X	12	298	7	X	X
	2006/2007	X	12	293	9	X	X
	2007/2008	X	12	292	6	X	X
Gesamtschulen	2004/2005	15	383	10 993	959	688	384
	2005/2006	15	388	11 169	957	709	401
	2006/2007	15	388	11 100	963	726	414
	2007/2008	17	402	11 536	994	752	441
Freie Waldorfschulen	2004/2005	4	44	1 314	13	126	72
	2005/2006	4	46	1 328	18	132	76
	2006/2007	4	46	1 372	17	133	75
	2007/2008	4	46	1 372	14	132	76
Förderschulen	2004/2005	41	434	4 095	634	647	431
	2005/2006	41	427	4 075	592	658	445
	2006/2007	41	418	4 051	601	647	452
	2007/2008	41	411	3 947	558	656	465
Sekundarschulen	2004/2005	1	7	163	1	10	5
	2005/2006	1	5	121	-	5	2
	2006/2007	1	2	50	-	-	-
	2007/2008	-	-	-	-	-	-
Realschulen	2004/2005	3	48	1 348	24	80	50
	2005/2006	3	48	1 340	29	77	49
	2006/2007	3	48	1 359	36	76	49
	2007/2008	3	49	1 353	40	76	49
Erweiterte Realschulen	2004/2005	51	1 149	27 625	2 909	1 707	988
	2005/2006	51	1 122	26 139	2 891	1 702	1 007
	2006/2007	51	1 085	24 676	2 823	1 637	960
	2007/2008	51	1 022	22 986	2 703	1 580	943
Gymnasien	2004/2005	35	896	30 435	814	1 895	821
	2005/2006	35	891	30 557	877	1 931	859
	2006/2007	35	914	31 131	1 112	1 946	898
	2007/2008	35	803	31 101	1 200	2 009	955
Erweiterte Realschulen in Abendform	2004/2005	2	8	349	43	2	1
	2005/2006	2	8	334	44	2	1
	2006/2007	2	8	317	44	15	9
	2007/2008	2	9	330	51	16	8
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	2004/2005	2	6	287	28	12	4
	2005/2006	2	6	289	19	12	5
	2006/2007	2	6	296	18	12	6
	2007/2008	2	5	275	18	13	7

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freien Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11.

2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2005/2006 bis 2007/2008 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schüler(n)/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grund- und Hauptschulen						
2005/2006	1 879	882	790	205	2	-
2006/2007	1 760	703	834	221	2	-
2007/2008	1 649	649	795	204	1	-
Schulen für Behinderte						
2005/2006	427	427	-	-	-	-
2006/2007	418	418	-	-	-	-
2007/2008	411	409	1	1	-	-
Sekundarschulen						
2005/2006	5	-	4	1	-	-
2006/2007	2	-	2	-	-	-
2007/2008	-	-	-	-	-	-
Realschulen						
2005/2006	48	2	9	24	13	-
2006/2007	48	-	7	29	12	-
2007/2008	49	-	9	37	3	-
Erweiterte Realschulen						
2005/2006	1 122	281	497	293	51	-
2006/2007	1 085	324	466	264	31	-
2007/2008	1 022	333	424	244	21	-
Gymnasien						
2005/2006	772 ¹⁾	25	154	349	242	2
2006/2007	781 ¹⁾	28	162	389	196	6
2007/2008	789 ¹⁾	35	175	384	193	2
Gesamtschulen						
2005/2006	372 ¹⁾	9	51	277	35	-
2006/2007	371 ¹⁾	6	65	272	28	-
2007/2008	384 ¹⁾	12	52	283	37	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

3 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2005/2006 bis 2007/2008 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an													
		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Sekundarschulen		Realschulen		Erweiterte Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
unter 30	2005/2006	191	180	56	47	-	-	1	-	27	19	60	43	12	7
	2006/2007	169	159	47	40	-	-	1	-	32	23	74	58	8	3
	2007/2008	171	167	-	-	-	-	1	1	43	37	68	56	7	5
30 bis unter 35	2005/2006	311	278	84	64	-	-	4	3	123	87	265	158	72	46
	2006/2007	308	274	91	72	-	-	5	4	95	66	265	153	62	39
	2007/2008	303	268	-	-	-	-	5	3	89	60	284	165	55	32
35 bis unter 40	2005/2006	214	186	64	46	-	-	2	1	149	99	195	104	73	40
	2006/2007	242	215	72	50	-	-	3	1	177	111	239	139	88	49
	2007/2008	271	245	-	-	-	-	4	2	170	105	276	153	101	60
40 bis unter 45	2005/2006	104	83	42	30	1	1	7	5	143	107	155	95	68	40
	2006/2007	122	99	51	34	-	-	4	3	116	78	152	84	75	46
	2007/2008	132	108	-	-	-	-	4	2	124	80	162	94	89	51
45 bis unter 50	2005/2006	81	74	94	70	1	-	12	10	202	152	260	138	123	84
	2006/2007	66	55	75	58	-	-	9	7	192	143	242	138	115	81
	2007/2008	62	49	-	-	-	-	9	7	172	131	229	137	101	70
50 bis unter 55	2005/2006	359	266	112	80	3	1	34	21	392	243	418	174	189	118
	2006/2007	280	213	107	78	-	-	32	23	346	230	402	180	178	106
	2007/2008	220	169	-	-	-	-	26	20	295	207	376	176	181	117
55 bis unter 60	2005/2006	534	381	115	73	-	-	13	7	457	221	360	107	133	56
	2006/2007	574	422	124	81	-	-	19	9	490	239	384	116	157	77
	2007/2008	566	424	-	-	-	-	25	13	480	248	412	137	172	89
60 und mehr	2005/2006	319	176	91	35	-	-	4	2	189	68	206	35	39	10
	2006/2007	272	138	80	39	-	-	3	2	189	70	188	30	43	13
	2007/2008	262	138	-	-	-	-	2	1	207	75	202	37	46	17
INSGESAMT	2005/2006	2 113	1 624	658	445	-	-	77	49	1 682	996	1 919	854	709	401
	2006/2007	2 033	1 575	647	452	-	-	76	49	1 637	960	1 946	898	726	414
	2007/2008	1 987	1 568	-	-	-	-	76	49	1 580	943	2 009	955	752	441

Kapitel IV Bildung und Kultur

4 Berufliche Schulen 2003/2004 bis 2007/2008

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zu- sammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	2003/2004 ¹⁾	44	1 127	21 435	12 834	8 601
	2004/2005	44	1 072	20 827	12 656	8 171
	2005/2006	41	1 064	20 565	12 576	7 989
	2006/2007	39	1 049	20 716	12 768	7 948
	2007/2008	38	1 070	21 448	13 135	8 313
Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr	2003/2004	50	137	2 789	1 599	1 190
	2004/2005	52	152	2 974	1 696	1 278
	2005/2006	53	150	2 976	1 678	1 298
	2006/2007	54	146	2 603	1 487	1 116
	2007/2008	54	147	2 520	1 419	1 101
Berufsfachschulen	2003/2004	49	186	4 207	1 916	2 291
	2004/2005	42	160	3 647	1 807	1 939
	2005/2006	37	161	3 783	1 731	2 052
	2006/2007	36	171	4 176	1 947	2 229
	2007/2008	36	178	4 217	1 940	2 277
Höhere Berufsfachschulen	2003/2004	4	10	211	119	92
	2004/2005	4	10	212	11	102
	2005/2006	4	10	212	128	84
	2006/2007	4	10	187	116	71
	2007/2008	4	10	175	90	85
Fachoberschulen	2003/2004	34	246	6 066	3 077	2 989
	2004/2005	33	282	6 945	3 445	3 500
	2005/2006	34	296	7 356	3 707	3 649
	2006/2007	34	306	7 541	3 742	3 799
	2007/2008	34	311	7 645	3 822	3 823
Berufliche Gymnasien ²⁾	2005/2006	4	-	692	301	391
	2006/2007	4	-	748	327	421
	2007/2008	6	-	893	413	480
Fachschulen	2003/2004	17	99	2 244	1 286	958
	2004/2005	16	91	2 236	1 173	1 063
	2005/2006	15	94	2 284	1 015	1 269
	2006/2007	14	94	2 053	872	1 181
	2007/2008	13	80	1 722	699	1 023
Schulen des Gesundheitswesens	2003/2004	38	130	2 459	457	2 002
	2004/2005	39	133	2 556	492	2 064
	2005/2006	37	124	2 425	487	1 938
	2006/2007	37	129	2 512	485	2 027
	2007/2008	35	133	2 555	461	2 094
Berufliche Schulen insgesamt	2003/2004	239	1 938	39 929	21 582	18 347
	2004/2005	234	1 904	40 042	21 588	18 454
	2005/2006	225	1 899	40 293	21 623	18 670
	2006/2007	222	1 905	40 536	21 744	18 792
	2007/2008	220	1 929	41 175	21 979	19 196

1) Ab 2003/2004 einschließlich BGJ/K. 2) Klassen der Klassenstufe 11.

Kapitel IV Bildung und Kultur

5 Lehrer an beruflichen Schulen*) 2004/2005 bis 2007/2008

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
2004/2005	1 443	546	37,8	235	100	42,6
2005/2006	1 409	545	38,7	216	79	36,6
2006/2007	1 389	542	39,0	317	161	50,7
2007/2008	1 380	544	39,4	315	151	47,9
an privaten Schulen						
2004/2005	182	107	58,8	591	218	36,9
2005/2006	184	111	60,3	632	248	39,2
2006/2007	184	113	61,4	623	249	40,0
2007/2008	171	112	65,5	625	250	40,0
INSGESAMT						
2004/2005	1 625	653	40,2	826	318	38,5
2005/2006	1 593	656	41,2	848	327	38,6
2006/2007	1 573	655	41,6	940	410	43,6
2007/2008	1 551	656	42,3	940	401	42,7

*) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens und des Berufsförderungswerks (BFW); ohne Referendare, Lehrkräfte mit befristeten Dienstverträgen und sonstige Lehrkräfte.

6 Auszubildende am 31. Dezember 2007

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	und zwar		1.	2.	3.	4.
		weiblich	mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen	Ausbildungsjahr			
Industrie und Handel	11 941	4 822	4 640	3 605	3 868	3 750	718
Handwerk	7 068	1 507	2 686	2 148	2 069	2 063	788
Landwirtschaft	556	135	211	171	190	195	-
Öffentlicher Dienst ¹⁾	288	166	98	97	92	99	-
Freie Berufe	1 659	1 569	570	536	527	596	-
Hauswirtschaft ²⁾	192	181	78	70	67	55	-
Zusammen	21 704	8 380	8 283	6 627	6 813	6 758	1 506
Dagegen 2006	21 907	8 399	8 228	6 686	6 990	6 697	1 534
Dagegen 2005	21 736	8 424	8 051	6 625	7 029	6 581	1 501

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2007/2008

Wintersemester	Immatriculierte insgesamt ¹⁾	Und zwar													
		männlich	weiblich	Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ²⁾			zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ²⁾		
					männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1990/91	19 801	11 192	8 609	18 389	10 430	7 959	2 614	1 445	1 169	1 412	762	650	441	219	222
2000/01	16 272	8 571	7 701	14 233	7 601	6 632	1 649	761	888	2 039	970	1 069	482	201	281
2006/07	14 867	7 051	7 816	12 446	5 888	6 558	1 759	702	1 057	2 421	1 163	1 258	570	237	333
2007/08	14 813	7 099	7 714	12 538	6 006	6 532	1 675	690	985	2 275	1 093	1 182	534	229	305

1) Haupt- und Nebenhörer; ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) Im ersten Hochschulse semester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Kapitel IV Bildung und Kultur

8 Studierende^{*)} an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2007/2008 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich	1980/81			1990/91			2000/01			2007/08		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 835	2 345	404	4 740	3 157	491	5 229	3 413	747	4 579	3 195	686
dar. Germanistik	1 016	561	274	1 023	636	273	1 158	793	331	1 040	733	246
Romanistik	934	714	47	1 039	860	66	929	724	129	760	633	87
Sport, Leibeserziehung	482	130	25	473	179	29	490	151	77	370	115	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 074	1 205	233	6 654	2 420	358	4 321	1 808	517	4 326	2 012	554
dar. Wirtschaftswissenschaften	1 712	398	57	3 848	1 180	140	2 081	718	274	2 014	910	284
Rechtswissenschaft	2 056	691	151	2 341	1 017	195	1 961	961	222	2 234	1 053	256
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	911	151	3 851	1 296	222	3 298	1 056	310	2 920	1 091	540
dar. Informatik	310	54	19	839	111	69	1 257	176	144	1 037	162	312
Chemie	585	193	48	745	227	41	399	145	62	452	222	70
Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	1 774	553	129	2 374	1 079	187	1 863	960	255	1 834	1 094	247
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	89	74	-	18	12	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	474	20	27	1 147	117	106	660	72	112	590	77	187
Kunst, Kunstwissenschaft	323	180	10	544	349	19	411	241	21	194	130	20
INSGESAMT	13 803	5 418	979	19 801	8 609	1 412	16 272	7 701	2 039	14 813	7 714	2 275

*) Haupt- und Nebenhörer; ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.

9 Studierende im Wintersemester 2007/2008 a) an den Hochschulen

Hochschule Fächergruppe	Immatri- kulierte Stud. insg. ¹⁾	Und zwar							
		weiblich	im 1. Hochschulsem. ²⁾		Deutsche		Ausländer		
			zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	
Universität	14 813	7 714	2 209	1 290	12 538	6 532	2 275	1 182	
Hochschule für Musik	360	215	51	24	197	115	163	100	
Hochschule der Bildenden Künste Saar	256	156	34	23	209	125	47	31	
Hochschule für Technik und Wirtschaft	3 795	1 224	888	350	3 046	984	749	240	
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	78	57	-	-	73	54	5	3	
Private Fachhochschule für Bergbau ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschule für Verwaltung	292	122	99	42	292	122	-	-	
Hochschulen insgesamt	19 594	9 488	3 281	1 729	16 355	7 932	3 239	1 556	
dagegen WS 2000/01	19 970	8 982	3 004	1 632	17 408	7 820	2 742	1 375	
dagegen WS 1990/91	24 022	9 657	3 914	1 612	22 204	8 888	1 818	769	
dagegen WS 1980/81	16 012	5 974	3 054	1 256	14 897	5 555	1 115	419	
dav. Sprach- und Kulturwissenschaften	4 579	3 195	645	488	3 893	2 695	686	500	
Sport	370	115	55	20	329	104	41	11	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissensch. ⁴⁾	6 222	2 968	1 186	651	5 405	2 495	817	473	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 336	1 121	488	203	2 709	924	627	197	
Medizin (ohne Veterinärmedizin)	1 904	1 144	279	183	1 653	1 025	251	119	
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften	2 373	444	520	125	1 786	333	587	111	
Kunst, Musik, Gestaltung, Freie Kunst	810	501	108	59	580	356	230	145	

1) Haupt- und Nebenhörer; ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) An einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 4) Einschließlich Verwaltungswissenschaft.

b) an Berufsakademien

Fachrichtung/ Studiengang	Stu- dierende insgesamt	Und zwar							
		weiblich	im ... Studienjahr						
			1.		2.		3.		4.
			zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen
Betriebswirtschaft	211	97	84	36	61	31	66	30	-
Management im Gesund- heits- und Sozialbereich	1 510	841	541	320	481	258	488	263	-
Wirtschaftsinformatik	67	17	21	4	21	6	25	7	-
Maschinenbau	84	7	26	4	33	3	25	-	-
INSGESAMT	1 872	962	672	364	596	298	604	300	-

Kapitel IV Bildung und Kultur

10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 1980 bis 2007

Fächergruppe/Studienbereich (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Absolventen/-innen im Prüfungsjahr ¹⁾											
	1980			1990			2000			2007		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen
Universität (einschließlich Promotionen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	326	197	70	319	210	21	414	305	58	410	305	46
dar. Germanistik	85	46	55	55	36	13	120	90	33	70	53	19
Romanistik	76	56	7	93	70	3	86	74	8	68	60	2
Sport	39	12	1	52	29	2	58	25	7	50	25	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	408	82	9	541	184	34	709	286	107	503	241	92
dar. Rechtswissenschaft	99	18	2	231	92	26	320	156	63	188	100	50
Betriebswirtschaftslehre	165	21	6	278	86	6	270	75	21	238	103	22
Mathematik, Naturwissenschaften	291	87	15	329	99	10	373	116	27	434	145	75
dar. Informatik	30	2	2	48	9	1	103	6	9	165	21	39
Human-/Zahnmedizin	308	75	8	354	125	19	335	155	25	295	148	41
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	18	1	15	15	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	36	2	1	106	5	9	101	16	23	64	5	17
Kunst	23	12	-	30	23	-	26	15	2	22	10	1
Insgesamt	1 459	485	105	1 746	690	95	2 016	918	249	1 778	879	281
dar. Lehramtskandidaten ²⁾	333	166	3	148	98	6	234	143	6	128	83	4
Hochschule für Musik ³⁾												
Insgesamt	24	9	4	48	22	7	81	36	24	67	39	40
dar. Dipl. Musiklehrer	12	7	2	18	11	1	13	9	3	12	8	3
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	-	-	-	23	14	1	23	13	5	43	23	17
dar. Design/Gestaltung	-	-	-	23	14	1	16	10	3	17	8	5
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Architektur, Innenarchitektur	36	8	1	27	12	-	57	26	5	38	19	2
Bauingenieurwesen ⁴⁾	33	2	1	43	9	5	60	10	13	62	7	6
Betriebswirtschaft/EUOBIS	83	17	10	136	52	24	104	48	18	236	148	31
Design ⁵⁾	22	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	48	-	6	69	-	11	69	2	21	83	2	20
Informatik	-	-	-	25	5	-	22	1	5	64	3	7
Maschinenbau	21	-	1	95	3	15	40	2	6	150	8	24
Wirtschaftsingenieurwesen	25	1	1	41	10	1	30	3	1	45	9	5
Insgesamt ⁶⁾	268	38	21	436	91	56	382	92	69	678	196	95
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
Insgesamt	46	36	-	41	32	-	49	35	-	70	59	6
Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	55	22	-	28	12	-	20	9	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	13	-	-	44	8	-	103	30	-
Insgesamt	-	-	-	68	22	-	72	20	-	123	39	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1 797	568	130	2 362	871	159	2 623	1 114	347	2 759	1 235	439

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (2007 = WS 2006/2007 und SS 2007). 2) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 3) Bis einschließlich 1990 ohne Schulmusik. 4) Einschließlich 22 Abschlüsse in allgemeiner Ingenieurwissenschaft. 5) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textil-Design wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 6) Einschließlich Abschlüsse am DFHI (2007 = 86).

Kapitel IV Bildung und Kultur

11 Personalstand und Stellen laut Haushaltsplan an den Hochschulen 1980 bis 2007

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, Technisches und übriges Personal					
	ins- gesamt 1)	hauptberufliches Personal				nebenberufl. Personal		ins- gesamt 3)	haupt- beruf- liches Per- sonal ⁴⁾	davon			Stellen laut Haus- halts- plan ^{2b)}
		zusam- men	und zwar		Stellen laut Haus- halts- plan ^{2a)}	zusam- men ¹⁾	dar. Lehr- beauf- tragte			Verw.- und Biblio- theks- per- sonal	Techn., Sonst. und Pflege- per- sonal	Arbei- ter, Aus- zubil- dende	
			Profes- soren/ -innen	Teil- zeit- be- schäf- tigte									
Universität													
1980	1 839	1 456	293	264	1 214	383	247	4 728	4 193	935	1 733	1 525	3 782
1990	2 359	1 749	290	343	1 399	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723	4 601
2000	2 904	1 917	265	462	1 405	987	801	5 270	5 270	1 006	2 768	1 496	4 579
2007	2 985	2 046	255	593	1 574	939	744	5 335	5 335	968	3 949	418	4 549
darunter: Universitätskliniken ⁵⁾													
1990	773	758	67	76	683	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404	3 689
2000	1 180	839	63	130	709	341	337	4 169	4 169	386	2 575	1 208	3 712
2007	1 236	933	65	186	765	303	138	4 372	4 372	415	3 573	384	3 759
Kunsthochschulen													
1980	79	35	22	-	35	44	44	17	17	4	8	5	15
1990	144	46	37	-	49	98	96	41	41	15	12	14	36
2000	167	58	48	6	56	109	106	48	48	22	16	10	41
2007	170	61	53	13	58	109	104	49	49	25	23	1	43
davon													
HS für Musik	117	37	37	10	35	80	80	25	25	13	11	1	23
HS der Bildenden Künste	53	24	16	3	23	29	24	24	24	12	12	-	20
Fachhochschulen													
1980	191	106	102	-	109	85	85	80	80	35	15	30	82
1990	430	119	114	-	127	311	308	132	131	43	50	39	123
2000	352	141	108	2	125	211	211	180	177	77	61	39	144
2007	522	172	108	20	136	350	350	197	195	106	83	6	141
davon													
HS für Technik und Wirtschaft	371	139	101	20	121	232	232	172	172	84	82	6	129
Katholische HS für Soziale Arbeit	10	7	7	-	7	3	3	5	5	4	1	-	5
FH Bergbau ⁶⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungs-FH	141	26	-	-	8	115	115	20	18	18	-	-	7
HOCHSCHULEN INSGESAMT													
1980	2 109	1 597	417	264	1 358	512	376	4 825	4 290	974	1 756	1 560	3 879
1990	2 933	1 914	441	343	1 575	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776	4 760
2000	3 423	2 116	421	470	1 586	1 307	1 118	5 498	5 495	1 105	2 845	1 545	4 764
2007	3 677	2 279	416	626	1 768	1 398	1 198	5 581	5 579	1 099	4 055	425	4 733

1) 2000 und 2007 (neues Erhebungskonzept): aus Vergleichsgründen ohne studentische Hilfskräfte (2007 = 1 189). 2) Ab 2004 einschließlich Stellenäquivalente (aus sonstigen Haushaltsmitteln). Einschließlich nicht besetzter Stellen; 2007 insgesamt a) = 112, b) = 184. 3) 1980 einschließlich studentischer Hilfskräfte, die von 1982 bis 1991 nicht erfasst wurden. 4) Darunter 2007 insgesamt 1 881 Teilzeitbeschäftigte. 5) Medizinische Fakultät und LKH Homburg. 6) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

Kapitel IV Bildung und Kultur

12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung^{*)} 1980 bis 2006

Einrichtung	Jahr	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel-/kurzfristige Veranstaltungen			Ausgaben in 1 000 EUR
		Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	
Volks-/Kreisvolkshochschulen	1980	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	4 527
	1990	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	10 192
	1995	8 239	91 025	253 181	1 246	39 503	4 188	11 936
	2000	8 159	89 822	217 213	1 212	35 659	3 505	12 537
	2006	7 089	80 600	187 486	1 329	34 305	3 985	10 437
Katholische Erwachsenenbildung	1980	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	1 829
	1990	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	6 734
	1995	4 141	59 682	156 087	3 132	86 637	8 939	9 186
	2000	4 429	63 971	151 892	3 494	86 240	10 223	11 464
	2006	3 559	64 786	133 445	3 164	71 968	9 083	3 998
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	480
	1990	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	495
	1995	389	5 018	23 928	786	18 290	2 360	512
	2000	353	4 542	19 953	639	13 604	1 917	509
	2006	411	5 722	13 751	230	4 341	623	456
Arbeit und Leben	1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	497
	1990	275	4 237	7 362	40	1 054	80	711
	1995	165	2 245	6 111	48	582	102	600
	2000	50	882	2 498	4	38	11	188
	2006	76	1 188	2 776	12	79	36	436
Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V. bzw. AG Ländlicher Erwachsenenbildung	1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	31
	1990	119	1 747	2 115	399	11 464	825	26
	1995	117	1 887	2 032	420	10 962	996	64
	2000	77	1 875	1 485	646	15 761	1 516	57
	2006	412	12 714	2 767	448	9 994	1 040	82
Europäische Akademie Otzenhausen	1980	117	3 226	12 071 ¹⁾	52	1 768	884 ¹⁾	1 073
	1990	138	3 925	15 934 ¹⁾	10	276	138 ¹⁾	1 846
	1995	136	3 902	4 872	1	28	2	2 570
	2000	161	4 594	3 585	-	-	-	2 617
	2006	123	3 184	2 517	-	-	-	2 271
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden ²⁾	1987	46	937	2 490 ¹⁾	-	-	-	70
	1990	140	2 903	9 179 ¹⁾	-	-	-	306
	1995	45	731	1 840	-	-	-	927
	2000	-	-	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung zusammen	1995	1 117	16 950	174 132	131	3 507	673	22 447
	1996	1 377	20 054	269 632	189	4 361	701	29 216
	2000	2 497	33 937	357 211	176	3 708	744	26 955
	2006	2 288	31 248	293 372	193	4 650	609	32 939
INSGESAMT	1980	7 052	128 676	233 913 + 12 071¹⁾	5 562	224 422	18 369 + 884¹⁾	8 436
	1990	11 408	162 819	435 615 + 25 113¹⁾	5 794	159 299	13 845 + 138¹⁾	20 309
	1995	14 349	181 440	622 183	5 764	159 509	17 260	48 243
	2000	15 726	199 623	753 837	6 171	155 010	17 916	54 328
	2006	13 958	199 442	636 114	5 376	125 337	15 376	50 619

^{*)} Entsprechend dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG). 1) Teilnehmertage (in Einrichtungen mit Internatsbetrieb). 2) Seit 1996 werden keine Maßnahmen gemäß SWBG durchgeführt.

Kapitel IV Bildung und Kultur

13 Sportanlagen^{*)} am 15. November 2000

Art der Sportanlagen		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	
Gedeckte Anlagen								
Sporthallen (allgemein)	Anzahl	154	49	70	105	95	60	533
Großsport-/Mehrzweckhallen	Anzahl	1	-	-	-	1	-	2
Tennishallen	Anzahl	29	8	7	17	10	7	78
Eissporthallen	Anzahl	1	-	-	1	-	-	2
Schießsportanlagen	Anzahl	34	10	14	21	21	10	110
Ungedeckte Anlagen								
Spielfelder unter 5 000 m ²	Anzahl	30	8	9	24	12	10	93
Großspielfelder	Anzahl	110	60	51	73	80	64	438
Rundlaufbahnen (400 m)	Anzahl	25	4	10	19	14	9	81
Tennisanlagen	Anzahl	50	26	25	41	38	30	210
	Plätze	215	98	95	157	144	113	822
Bäder								
Hallenbäder	Anzahl	25	8	5	9	8	7	62
Freibäder	Anzahl	11	5	7	11	7	3	44
Naturbäder	Anzahl	-	1	-	-	-	2	3

Quelle: Ministerium des Innern; Sportstättenstatistik vom März 2003. *) Kommunale und Vereinsanlagen sowie Anlagen sonstiger Träger (soweit öffentlich zugänglich).

Kapitel IV Bildung und Kultur

14 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2008

Fachverband	Zahl der Vereine 1)	Mitglieder		Davon im Alter von ... bis ... Jahre							
				bis 14 Jahre		von 15 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		ab 41 Jahre	
		ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Aero (ohne Motorflug)	32	1 722	150	46	3	192	25	399	32	1 085	90
Badminton	60	3 502	1 534	667	366	1 127	569	704	267	1 004	332
Bahnengolf	7	315	91	21	4	46	13	43	13	205	61
Basketball	31	2 486	590	614	150	1 140	282	451	96	281	62
Behindertensport	141	6 312	2 966	230	108	450	225	530	314	5 102	2 319
Bergsteigen/Ski	56	10 701	4 618	1 240	561	2 113	941	1 764	796	5 584	2 320
Billard	71	7 603	1 979	1 060	384	2 001	580	1 688	396	2 854	619
Boule	63	1 643	458	37	16	107	30	186	59	1 313	353
Boxen	9	863	79	162	20	367	40	147	9	187	10
Eislauf/Rollsport	6	501	291	170	119	77	38	79	50	175	84
Fechten	11	589	211	136	43	158	54	62	30	233	84
Fischen	30	692	126	223	54	306	52	66	11	97	9
Fußball	385	107 642	14 367	20 585	2 193	22 480	3 120	19 514	2 727	45 063	6 327
Gewichtheben	5	491	84	17	-	125	13	153	42	196	29
Golf	5	2 863	1 116	178	59	216	53	324	120	2 145	884
Handball	91	14 044	5 697	4 182	1 975	3 953	1 812	2 206	844	3 703	1 066
Hockey	3	314	112	100	36	116	43	54	22	44	11
Judo	56	6 151	2 157	2 810	1 007	1 625	534	836	299	880	317
Kanu	11	2 077	825	276	118	434	188	409	153	958	366
Karate	59	4 266	1 708	1 622	665	1 166	469	632	277	846	297
Kegeln	63	4 539	1 415	235	100	604	216	920	287	2 780	812
Kneipp-Vereine	66	24 570	17 264	1 856	1 126	1 442	889	2 172	1 637	19 100	13 612
Lebensrettung	54	13 018	6 228	5 608	2 788	2 748	1 311	1 725	811	2 937	1 318
Leichtathletik	133	15 578	7 880	4 560	2 376	2 735	1 369	1 762	935	6 521	3 200
Moderner Fünfkampf	3	20	8	1	1	2	-	7	4	10	3
Motorboot-Sport	5	192	61	6	4	10	4	10	5	166	48
Motorsport	34	3 653	766	329	84	725	167	886	161	1 713	354
Radfahren	141	13 234	9 554	2 987	2 549	3 490	3 003	2 418	1 832	4 339	2 170
Reiten	64	4 104	988	354	122	590	139	703	171	2 457	556
Ringen	22	3 587	789	711	151	721	128	582	151	1 573	359
Rudern	5	1 009	333	148	45	250	84	168	55	443	149
Schach	50	1 432	99	254	29	282	34	242	14	654	22
Schützen	169	15 228	2 930	815	250	2 257	492	2 264	534	9 892	1 654
Schwimmen	29	6 765	3 440	3 303	1 649	1 001	514	746	377	1 715	900
Segeln	8	1 369	443	143	50	234	80	194	67	798	246
Sportakrobatik	7	846	515	301	211	210	139	126	72	209	93
Squash	13	262	49	11	2	35	9	84	24	132	14
Taekwondo	5	527	225	237	90	136	61	101	52	53	22
Tanzsport	43	4 081	2 778	1 026	918	787	603	490	309	1 778	948
Tauchen	21	1 417	472	159	65	225	95	349	116	684	196
Tennis	188	27 923	11 277	4 229	1 883	5 228	2 338	3 534	1 368	14 932	5 688
Tischtennis	141	10 121	2 378	1 850	541	2 468	550	1 627	360	4 176	927
Triathlon	42	657	215	134	69	89	35	155	47	279	64
Turnen	348	76 738	52 319	23 043	15 080	9 059	6 205	10 412	7 654	34 224	23 380
Volleyball	117	6 168	3 286	851	603	2 030	1 291	1 328	625	1 959	767
INSGESAMT	2 903	411 815	164 871	87 527	38 667	75 557	28 837	63 252	24 225	185 479	73 142

Quelle: Landessportverband für das Saarland. 1) Innerhalb der Fachverbände.

Kapitel IV Bildung und Kultur

15 Saarländische Theater 2004/2005 bis 2006/2007^{*)}

Theater - Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher					
				insgesamt			je Vorstellung		
	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007
Saarländisches Staatstheater									
Großes Haus									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern	65	77	76	36 746	47 633	43 560	565	619	573
Operetten/Musicals	46	24	25	38 409	15 315	16 079	835	638	643
Schauspiele	48	57	46	25 658	33 521	24 482	535	588	532
Konzerte ¹⁾	5	9	4	3 096	4 922	1 279	619	547	320
Ballette	17	23	24	7 587	10 931	19 717	446	475	822
Kindertheater	40	36	39	32 825	30 673	29 384	821	852	753
sonstige Veranstaltungen	1	1	13	54	862	2 050	54	862	158
b) auswärtige Vorstellungen	4	2	3	1 529	1 538	2 286	382	769	762
2. Gastspiele fremder Ensembles	8	8	8	4 867	4 423	3 588	608	553	449
Zusammen	234	237	238	150 771	149 818	142 425	644	632	598
Theater St. Arnual									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	146	-	-	12 618	-	-	86	-	-
Operetten/Musicals	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnual spezial/Sonstiges	22	-	-	1 772	-	-	81	-	-
b) auswärtige Vorstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Gastspiele fremder Ensembles	1	-	-	42	-	-	42	-	-
Zusammen	169	-	-	14 432	-	-	85	-	-
Alte Feuerwache									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	99	126	109	21 216	25 277	21 231	214	201	195
Opern	4	-	-	376	-	-	94	-	-
Operetten/Musicals	20	-	-	4 703	-	-	235	-	-
Ballette	36	31	28	5 438	5 319	4 660	151	172	166
Autorentheatertage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzert	2	1	-	343	180	-	172	180	-
Abo français/sonst. Vorst.	5	12	23	1 198	951	2 405	240	79	105
b) auswärtige Vorstellungen	-	13	3	-	3 552	850	-	273	283
2. Gastspiele fremder Ensembles	-	1	2	-	92	364	-	92	182
Zusammen	166	184	165	33 274	35 371	29 510	200	192	179
Übrige Spielstätten									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort ²⁾	33	27	149	14 420	12 499	32 839	437	463	220
b) auswärtige Vorstellungen	-	1	5	-	1 000	427	-	-	85
Zusammen	33	28	154	14 420	13 499	33 266	437	462	216
Theater Überzwerg (Saarbrücken - St. Arnual)									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort	163	152	127	13 318	10 328	8 900	82	68	70
b) Gastspiele	34	31	60	3 363	2 524	4 705	99	81	78
2. Jugendclub, Kinderclub	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Gastspiele fremder Ensembles	12	28	11	722	2 324	1 109	60	83	101
Zusammen	209	211	198	17 403	15 176	14 714	83	72	74
Nachrichtlich: Theaterpädagog. Aktivitäten ³⁾	227	.	363	3 343	.	9 745	15	.	27

Quelle: Saarländisches Staatstheater, Theater Überzwerg. *) Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Ohne Konzerte in der Congresshalle. 2) Congresshalle, Foyer, Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schlosskirche, Johanniskirche, Stiftskirche, Theaterzelt, Theater am Ring, Saarlouis. 3) Kinder-, Jugend- und Lehrerclubs, workshops, Vor- und Nachbereitung.

Kapitel IV Bildung und Kultur

16 Filmbesuche nach Bundesländern 2007

Bundesland	Besuche		Brutto-Umsatz		Einwohner in 1 000 ¹⁾	Besuche je Einwohner	Durch- schnitts- Eintrittspreis in EUR
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000 EUR	Anteil in %			
Baden-Württemberg	17 226	13,7	104 069	13,7	10 747	1,6	6,04
Bayern	22 297	17,8	137 847	18,2	12 502	1,8	6,18
Berlin	9 075	7,2	54 871	7,2	3 405	2,7	6,05
Brandenburg	2 612	2,1	14 924	2,0	2 542	1,0	5,71
Bremen	1 727	1,4	11 118	1,5	663	2,6	6,44
Hamburg	4 349	3,5	27 978	3,7	1 760	2,5	6,43
Hessen	9 556	7,6	58 052	7,7	6 070	1,6	6,08
Mecklenburg-Vorpommern	2 019	1,6	12 002	1,6	1 687	1,2	5,94
Niedersachsen	10 638	8,5	61 883	8,2	7 987	1,3	5,82
Nordrhein-Westfalen	25 570	20,4	156 046	20,6	18 009	1,4	6,10
Rheinland-Pfalz	5 329	4,2	33 063	4,4	4 049	1,3	6,20
Saarland	1 364	1,1	7 662	1,0	1 040	1,3	5,62
Sachsen	4 992	4,0	28 246	3,7	4 234	1,2	5,66
Sachsen-Anhalt	2 622	2,1	14 961	2,0	2 429	1,1	5,71
Schleswig-Holstein	3 661	2,9	21 446	2,8	2 835	1,3	5,86
Thüringen	2 397	1,9	13 759	1,8	2 301	1,0	5,74
Insgesamt	125 434	100	757 929	100	82 261	1,5	6,04
Alte Bundesländer	107 088	85,4	652 653	86,1	65 663 ²⁾	1,6 ²⁾	6,09
Neue Bundesländer	18 346	14,6	105 275	13,9	13 192 ²⁾	1,4 ²⁾	5,74
Dagegen 2006	136 679	100	814 390	100	82 348	1,7	5,96
Alte Bundesländer	116 194	85,0	698 089	85,7	65 679 ²⁾	1,8 ²⁾	6,01
Neue Bundesländer	20 486	15,0	116 301	14,3	13 267 ²⁾	1,5 ²⁾	5,68

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden. 1) Stand 30. September. 2) Ohne Berlin.

17 Volkskulturelle Verbände 2006 und 2007

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder				Fördernde Mitglieder	
					insgesamt		darunter Jugendliche			
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Saar-Sänger-Bund e.V.	434	434	67	67	13 173	13 170	1 995	1 993	26 131	26 130
Sängerkreis Blies im Pfälz. Sängerbund e.V.	19	19	1	1	475	475	40	40	1 710	1 710
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	200	200	190	190	13 200	12 200	7 500	6 500	26 000	24 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	49	49	17	18	1 170	1 282	472	607	2 010	1 978
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	30	30	20	20	1 800	1 800	410	410	1 390	1 390
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	70	70	41	41	3 014	3 014	1 098	1 098	2 800	2 800
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	21	21	11	11	1 740	1 740	370	370	1 900	1 900
Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V.	164	166	130	132	28 300	28 450	9 500	9 600	-	-
Verband Saarländischer Musikschulen	7	7	102	102	5 310	5 310	4 600	4 600	-	-
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	5	5	5	5	128	128	35	35	90	90
Landesverband Evangelische Kirchenchöre	50	50	15	15	1 400	1 400	-	-	-	-
Landesverband Jazz e.V.	9	10	3	3	1 800	1 920	1 100	1 150	750	770
Saarl. Rockmusikerverband e.V.	-	-	-	-	80	85	52	55	-	-
Arbeitskreis Katholische Kirchenmusik	330	330	78	78	1 200	1 200	1 310	1 310	-	-

Quelle: Verbände.

Kapitel IV Bildung und Kultur

18 Saarländischer Rundfunk 1990 bis 2007

Art der Angaben	Einheit	1990	2000	2004	2005	2006	2007
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	18	21	18	18	18	18
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	-	-	-	-	-
Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	5	5	5	5	5	5
Unser Ding	Anzahl	.	5	3	3	3	3
IV. Programm	Anzahl	2	1	-	-	-	-
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	138	151	151	151	151	4
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2	2	4
Umsetzer (Füllsender) ¹⁾²⁾	Anzahl	136	149	149	149	149	-
Sendezeiten im Hörfunk							
I. Programm insgesamt	Minuten	468 540	527 040	527 040	525 600	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	23,3	19,2	15,2	14,6	14,6	18,5
II. Programm insgesamt	Minuten	479 091	526 980	527 040	525 600	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	22,9	17,2	15,5	15,6	15,6	16,0
III. Programm insgesamt	Minuten	442 623	526 800	527 040	525 600	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	19,2	21,0	18,9	18,8	18,8	20,3
IV. Programm insgesamt	Minuten	207 996	937 161	-	-	-	-
darunter Eigenproduktionen	%	31,5	3,6	-	-	-	-
V. Jugendladio - Unser Ding	Minuten	.	527 040	527 040	525 600	525 600	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	.	4,4	11,4	12,5	12,5	14,9
Sendezeiten im Fernsehen³⁾							
I. Programm	Minuten	375 608	521 267	527 755	526 778	526 003	526 076
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,5	8,4	8	1,3	1,4	1,3
III. Programm insgesamt	Minuten	299 474	786 718	711 260	697 484	711 551	735 924
darunter SR-Eigenprogramm	%	19,4	24,8	21,3	20,1	19,4	19,3
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt⁴⁾	Anzahl	766	775	671	647	623	600
davon Intendanz	%	-	3,5	4,0	3,9	4,0	4,2
Programmdirektion Hörfunk	%	-	31,6	28,8	28,7	28,9	28,3
Programmdirektion Fernsehen	%	-	29,3	36,5	37,4	36,6	36,7
Verwaltungs- und Betriebsdirektion (einschl. Technik u. Allg. Dienste)	%	-	35,6	30,7	30,0	30,5	30,8
Erträge insgesamt	1 000 EUR	90 922	127 921	117 012	119 956	119 715	121 244
darunter Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 EUR	15 864	27 220	28 594	29 525	30 187	30 517
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 EUR	21 187	29 765	33 156	34 082	34 537	34 737
Finanzausgleich ARD	1 000 EUR	34 985	48 424	33 748	30 366	26 340	28 147
Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	89 456	120 702	119 587	115 543	134 952	112 633
davon Personalkosten	1 000 EUR	38 368	48 107	49 478	50 205	47 578	47 169
Programmkosten	1 000 EUR	23 829	42 365	41 481	36 172	38 063	34 567
Sonstige Betriebskosten	1 000 EUR	22 790	24 936	24 424	24 254	43 418	24 842
Abschreibungen	1 000 EUR	4 470	5 294	4 204	4 912	5 893	6 055
Angemeldete Rundfunkteilnehmer insgesamt	Anzahl	443 116	475 312	494 892	495 584	495 060	496 465
Private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	427 007	453 534	469 199	469 001	467 494	467 163
Nicht private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	16 109	21 778	25 693	26 583	27 566	29 302
Angemeldete Hörfunkgeräte	Anzahl	455 590	508 958	529 617	529 619	529 727	529 882
Angemeldete Fernsehgeräte	Anzahl	413 550	457 343	471 275	470 249	467 888	466 417
Gebührenpflichtige Hörfunkgeräte	Anzahl	426 217	461 475	481 195	486 420	486 987	486 161
Gebührenpflichtige Fernsehgeräte	Anzahl	388 698	416 109	428 050	431 957	430 151	427 545
Gebührenbefreite Hörfunkgeräte	Anzahl	29 373	47 483	48 422	43 199	42 740	43 721
Gebührenbefreite Fernsehgeräte	Anzahl	24 852	41 234	43 225	38 292	37 737	38 872
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	1 598 250	2 517 981	2 108 160	2 102 400	2 102 400	2 102 400
davon Wortbezogen ⁵⁾ Information und Service	%	.	12,6	9,9	10,0	10,0	11,2
Kultur/Bildung	%	.	3,8	2,9	2,9	2,9	3,1
Unterhaltung	%	.	0,9	0,2	0,2	0,2	0,1
Musikbezogen ⁵⁾ Rock-/Popmusik	%	.	37,7	45,4	45,3	45,3	44,4
Unterhaltungsmusik	%	.	19,4	22,3	22,4	22,4	22,2
Klassik	%	.	24,4	18,1	17,9	17,9	17,6
Werbung ⁵⁾	%	.	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4

Kapitel IV Bildung und Kultur

Noch: 18 Saarländischer Rundfunk 1990 bis 2007

Art der Angaben	Einheit	1990	2000	2004	2005	2006	2007
Sendungen des Fernsehens I. Programm⁶⁾	Minuten	375 608	521 267	527 755	526 778	526 003	526 076
Politik und Gesellschaft	%	-	9,1	8,5	9,0	7,1	7,8
Kultur und Wissenschaft	%	-	4,4	4,9	5,2	5,8	5,9
Religion	%	-	0,8	0,6	0,8	0,7	0,7
Fernsehspiel	%	-	4,7	5,8	4,8	4,3	4,2
Unterhaltung	%	-	8,0	6,6	5,3	4,7	4,7
Musik	%	1,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Familie	%	-	15,1	12,3	11,8	6,4	6,5
Bildung und Beratung	%	-	-	-	-	-	-
Spot/Überleitung	%	1,8	1,5	2,0	2,0	1,6	1,5
Gemeinschaftsprogramm	%	28,0	36,7	38,8	40,3	48,8	47,9
Vormittagsprogramm	%	21,9	12,8	14,0	14,0	14,1	13,9
Regionalprogramm	%	10,4	5,6	5,3	5,6	5,2	5,7
Werbefernsehen	%	0,9	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1
Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S 3)	Minuten	299 474	786 718	711 260	697 484	711 551	735 924
Politik und Gesellschaft	%	-	38,9	40,2	39,2	38,3	36,2
Kultur und Wissenschaft	%	-	21,3	13,4	12,3	12,3	12,1
Religion	%	-	0,4	0,3	0,5	0,4	0,6
Sport	%	-	3,2	3,3	3,3	3,3	3,6
Fernsehspiel	%	-	1,6	2,7	3,1	2,8	3,7
Spielfilm	%	-	3,0	5,4	5,8	6,6	6,3
Unterhaltung	%	-	12,6	17,3	17,8	16,3	14,9
Musik	%	3,6	0,7	0,9	0,8	0,9	1,1
Familie	%	-	10,1	11,2	10,8	12,2	14,9
Bildung und Beratung	%	-	5,3	3,1	3,4	3,2	2,9
Spot/Überleitung	%	6,5	2,9	2,2	3,0	3,7	3,8

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Telekom. 2) Ab Dezember 2007 Wegfall der analogen Sendeanlagen durch DVB-T Aufschaltung. 3) Ohne Testbild. 4) Zahlenangaben für 1990 nicht mehr möglich. 5) Ab 1999 geändertes ARD-einheitliches Schema. 6) Ab 1991 geändertes Kodierungssystem.

Kapitel IV Bildung und Kultur

19 Museen im Saarland 1990 bis 2006

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	2004	2005	2006
Beckingen-Düppenweiler	b	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatismuseum (privat)	2 290	2 000	.	.
	b	Kupferbergwerk Düppenweiler	Bergwerksmuseum	.	4 500	3 450	4 500
Bexbach	b	Gruben- und Heimatmuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	68 457 ²⁾	15 586	14 009	14 307
Blieskastel	b	Stadtmuseum	Heimatismuseum	.	3 758	2 082	1 690
Bliesbrück-Reinheim	b	Europäischer Kulturpark	Vor- und Frühgeschichte	.	41 124	47 401	40 672
Dillingen-Pachten	b	Museum	Vor- und Frühgeschichte	.	1 526	1 530	.
Eppelborn	b	Heimatismuseum	Heimatismuseum	.	185	206	200
	b	Jean Lurçat Museum ³⁾	Kunstmuseum	.	805	.	.
Eppelborn-Habach	b	Bauernhausmuseum	Heimatismuseum	.	1 500	1 450	1 600
Freisen-Oberkirchen	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	.	1 151	840	1 059
Freisen-Reitscheid	b	Landwirtschaftsmuseum	Heimatismuseum	.	583	267	483
Gersheim-Rubenheim	b	Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	670	399	496	560
Heusweiler	b	Köllertaler Heimatstuben	Heimatkunde	.	70	150	150
Heusweiler-Berschweiler		Ölmühle	Spezial-/Technikmuseum	.	.	.	.
Homburg/Saar	b	Vormärz-Museum	Spezialmuseum, Heimatkunde	.	.	.	.
	b	Schlossberghöhlen, Höhlenmuseum	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Optikermuseum	Spezialmuseum	.	103	1 500	.
Homburg-Jägersburg	b	Burg- und Schlossmuseum	Spezialmuseum/Heimatkunde	.	1 500	2 000	2 000
Homburg-Schwarzenacker		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäologisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	38 459	13 000	15 000	12 500
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 461	.	.	.
	b	Heimatismuseum ⁵⁾	Heimatismuseum (eröffn. 31.1.1993)	-	-	.	.
Kirkel	b	Heimat- und Burgmuseum	Heimatismuseum	3 901	7 050	6 000	8 370
Kleinblittersdorf-Auersmacher	b	Altes Bauernhaus	Heimat-, Spezialmuseum	.	.	800	1 200
Losheim	b	Eisenbahnmuseum	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	8 000	12 500	12 000	12 000
Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen	b	Haus der Dorfgeschichte	Heimatismuseum	.	.	1 000	950
Mandelbachtal-Habkirchen	b	Zollmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 1994)	-	735	1 000	720
Marpingen	b	Kulturzentrum "Alte Mühle"	Heimatismuseum	.	.	2 530	2 550
Marpingen-Alsweiler	b	Hiwweilhaus	Bauernhausmuseum	.	104	890	685
Marpingen-Urexweiler	b	Heimatismuseum Urexweiler	Heimatismuseum	.	106	20	20
Merchweiler-Wemmetweiler	b	Heimatismuseum Wemmetweiler	Heimatismuseum	.	326	237	322
Merzig	b	Museum Schloss Fellenberg	Regionalgeschichte, Kunstmuseum	2 000	4 352	4 856	5 125
	b	Fellenbergmühle Merzig	Handwerks- und Industriemuseum	.	6 870	.	7 851
	b	Expeditionsmuseum Werner Freund	Völkerkundemuseum	.	3 314	3 135	2 041
Mettlach	b	Keramik-Museum	Keramisches Museum	31 178	71 942	75 925	81 761
Neunkirchen/Saar	b	Städtische Galerie Neunkirchen	Öffentliche Galerie	.	2 849	3 252	2 800
Neunkirchen-Wellesweiler	b	Schmiede-Museum (Dorfschmiede)	Technikmuseum	.	.	.	1 400
Neunkirchen-Wiebelskirchen	b	Heimatismuseum ⁴⁾	Heimatismuseum	.	.	.	.
Oberthal	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	.	350	.	.
Oberthal-Güdesweiler	b	Bauernhausmuseum Millpeterschhaus	Heimat-, Spezialmuseum	.	120	.	60
Ottweiler	b	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 26.3.93)	-	9 450	10 000	9 000
	b	Stadtgeschichtliches Museum	Heimatismuseum	.	604	1 128	1 497
Ottweiler-Fürth	b	Ölmühle Wern	Industriemuseum	.	501	1 000	800
Ottweiler-Steinbach	b	Heimatismuseum Steinbach	Heimatismuseum	.	100	300	300

Kapitel IV Bildung und Kultur

Noch: 19 Museen im Saarland 1990 bis 2006

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	2004	2005	2006
Perl	b	Heimatmuseum Perl	Heimatmuseum	.	150	200	250
Perl-Borg	b	Römische Villa Borg	Frühgeschichte, Römerzeit	.	43 000	50 000	50 000
Perl-Nennig	a+b	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 767	24 795	25 585	23 080
Püttlingen	b	Saarländisches Uhrenmuseum	Spezialmuseum	-	3 500	2 282	2 304
Quierschied	b	Heimatmuseum Quierschied	Heimatmuseum	.	528	436	359
Rehlingen-Siersburg	b	Heimatmuseum Rehlingen	Heimatmuseum	.	1 000	2 000	1 000
Saarbrücken	a+b	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)	67 529	69 522	52 966	74 976
		a) Moderne Galerie		5 856	5 966	9 085	13 816
		b) Alte Sammlung		-	.	47 547	56 370
		c) Schlosskirche ⁶⁾					
		Historisches Museum Saar	Regional- und Landesgeschichte	18 990	21 109	30 000	25 765
	a+b	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte ⁷⁾	Ur- und Frühgeschichte	9 230	10 423	33 903	30 121
	a	Stadtgalerie		.	5 482	7 615	5 589
	b	Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	8 123	.	1 600	.
	b	Abenteuermuseum	Spezialmuseum	7 000	.	.	.
	b	Heimatmuseum St. Arnual	Heimatmuseum	.	.	1 600	1 600
Saarbrücken-Gersweiler-Ottenhausen	b	Heimattreff Gersweiler	Heimatmuseum	.	.	600	5 000
Saarlouis	b	Städtisches Museum	Stadt- und Regionalgesch., Volkskunde	6 848	10 194	10 643	7 914
	b	Museum "Haus Ludwig"	Kunstmuseum	.	9 464	15 000	17 975
	b	Dauerausstellung der Pfarrei St. Ludwig	Spezialmuseum	.	.	.	.
St. Ingbert	b	Museum St. Ingbert	Kunst- und Heimatmuseum	.	17 500	21 000	20 000
	b	Saarländisches Fastnacht-Museum	Spezialmuseum (eröffnet 1995)	-	5 800	.	2 300
	b	Besucherbergwerk Rischbachst.	Spezialmuseum	-	4 000	4 000	4 950
St. Ingbert-Hassel	b	Heimattube Hassel	Heimatmuseum	.	.	328	210
St. Wendel	b	Missions- u. Völkerkundl. Museum	Spezialmuseum	13 000	6 000	5 000	5 000
	b	Museum St. Wendel	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	11 004	6 267	5 200	5 400
	b	Adolf-Bender-Zentrum	Spezialeinrichtung	.	14 000	.	7 500
St. Wendel-Dörrenbach	b	Heimatmuseum Dörrenbach	Heimatmuseum	.	500	.	.
St. Wendel-Niederlinxweiler	b	Dorfmuseum Niederlinxweiler ⁴⁾	Heimatmuseum	.	.	.	.
Schmelz	b	Bettinger Mühle	Spezialmuseum	.	.	900	1 000
Schwalbach	b	Schlosser- und Schmiedemuseum	Technikmuseum	.	.	550	670
Tholey		Sammlung zur Geschichte der Benediktinerabtei ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Ausstellung im Schaumburgerturm ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Historisches Museum Tholey	Spezialmuseum	.	700	.	3 500
Tholey-Neipel	b	Heimatmuseum ⁴⁾	Heimatmuseum	.	.	.	.
Tholey-Theley	b	Johann-Adams-Mühle	Kreismühlenmuseum	.	15 100	14 840	14 800
Überherrn-Felsberg	b	Burgmuseum Felsberg	Burgmuseum	.	1 500	1 000	1 500
Völklingen	b	Gesundheitsmuseum ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Weltkulturerbe	.	202 057 ⁸⁾	196 122	.
Völklingen-Ludweiler	b	Warndt-Heimatmuseum	Heimatmuseum	2 200	.	.	.
Wadern	b	Heimatmuseum Wadern	Heimatmuseum	3 200	4 175	4 420	2 800
Wadgassen	a+b	Deutsches Zeitungsmuseum ⁹⁾	Spezialmuseum	.	7 227	32 903	34 592
	a+b	Haus für Technik u. Kommunikation ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Saarländisches Zweiradmuseum	Spezial/Technikmuseum	.	2 000	2 600	2 600
Wallerfangen	b	Heimatmuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 300	2 500	952	869

Quelle: Saarl. Museumsverband e.V. 1) a) = Stiftung Saarl. Kulturbesitz; b) = Mitglied des Saarl. Museumsverbandes e.V. 2) mit Besuch Blumengartenschau Bexbach. 3) Eröffnet 8.9.2003. 4) Besucherzahlen nicht ermittelbar. 5) Ab 20.7.2003 geschlossen. 6) Eröffnet 18.7.2004. 7) Von Dezember 1990 bis 22.3.1993 wegen Umbau geschlossen. 8) Wegen Umbau geschlossen. 9) Eröffnet 16.5.2004.

Kapitel IV Bildung und Kultur

20 Öffentliche Bibliotheken 2007^{*)}

Gemeinde	Ein- wohner am 31. Dez., Studie- rende ¹⁾ der Uni- versität im Winter- semester	Zahl der Bibl.	Medienbestand am 31. Dezember			Lau- fend gehal- tene Zeit- schrif- ten	Gesamt- aus- leihe ³⁾	Ent- leiher	Be- sucher	Gesamtausgaben ⁴⁾ in EUR		Per- sonal- stellen (haupt- amtl. Pers.). am 31. Dez. ⁵⁾
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter für Erwer- bung	
				Bücher	andere Medien 2)							

Staatliches Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken⁶⁾

Saarbrücken	176 452	2	187 355	136 179	22 420	221	542 158	12 829	282 865	2 728 485	255 035	37,50
Quierschied	14 113	1	24 844	22 658	2 186	27	26 984	629	.	108 269	7 500	2,30
Sulzbach	17 906	1	20 905	20 468	437	35	24 492	772	11 472	206 130	9 620	2,00
Völklingen	40 181	2	41 435	35 586	5 849	21	123 477	2 165	.	325 296	54 000	3,40
Merzig	30 899	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wadern	16 819	1	19 282	18 462	820	5	29 528	821	.	70 595	7 000	1,33
Neunkirchen/Saar	48 659	4	65 498	53 739	11 759	24	147 108	2 422	.	.	41 000	6,00
Ottweiler	15 305	1	12 421	11 746	324	.	26 914	997	10 458	44 170	5 452	0,75
Illingen	17 859	1	5 557	5 557	-	7	8 766	246	.	29 031	5 049	0,50
Dillingen	21 404	1	23 975	23 972	3	28	10 740	224	3 650	116 675	15 000	3,28
Lebach	20 149	1	15 460	15 460	-	18	20 303	512	.	98 245	7 550	2,00
Saarlouis	37 937	1	61 935	48 886	5 527	104	109 076	2 033	.	.	.	4,00
Homburg/Saar	43 778	8	45 534	43 047	2 053	72	86 761	2 801	38 171	365 768	37 025	7,00
St. Ingbert	37 939	3	92 586	77 008	8 086	86	163 949	3 798	65 290	502 943	46 114	7,20
St. Wendel	26 768	1	76 581	46 400	20 848	141	314 149	5 419	115 214	427 513	86 462	8,50
INSGESAMT⁷⁾⁸⁾	566 168	28	693 368	559 168	80 312	789	1 634 405	34 896	527 120	5 023 120	576 807	85,76
dagegen 2006	1 043 167	29	730 937	594 536	51 385	727	1 584 755	45 897	565 099	5 832 734	622 012	87,93
1995	1 084 370	39	962 225	898 476	63 628	1 313	1 815 767	.	.	5 675 016	541 916	98,48
1990	1 072 963	55	984 226	928 486	55 740	1 192	1 932 581	.	.	4 279 297	520 989	105,23

Universitäts- und Landesbibliothek

Saar- 2007/08 ⁹⁾	14 813	2	1 640 386	1 638 734	1 652	4 088	629 070	11 614	430 000	.	2 384 754¹⁰⁾	89,00
brücken 2006/07 ⁹⁾	14 867	2	1 621 764	1 620 300	1 464	3 610	568 273	9 902	430 000	2 916 524	2 660 952	87,00
und 1995/96	19 180	2	1 705 885	1 705 427	458	8 170	439 803	.	.	1 605 267	1 437 484	103,00
Homburg 1990/91	19 801	2	1 534 574	1 531 577	-	9 166	465 406	.	.	1 624 781	1 438 357	101,00

Quelle: Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur bzw. Universitätsbibliothek. *) Aufzählung nicht vollständig. 1) Studierende der Universität ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten. 2) Andere Medien: Tonträger, Spiele, audiovisuelle und elektronische Medien, Noten, Bilder, Karten etc. 3) Ab 2000 nur noch laufende Ausleihe im Berichtsjahr. 4) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 5) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 6) Mit hauptberuflichem Personal. 7) Ab 2007 Spalte 2 (Einwohner) nur Bibliotheksorte. 8) Addition der Spalten 3 bis 11 unvollständig. 9) Ab 2003 wurde die Zählweise des Medienbestandes der deutschen Bibliotheksstatistik angeglichen. 10) Zahl ohne Angaben für Datenbanken und I-books.

KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

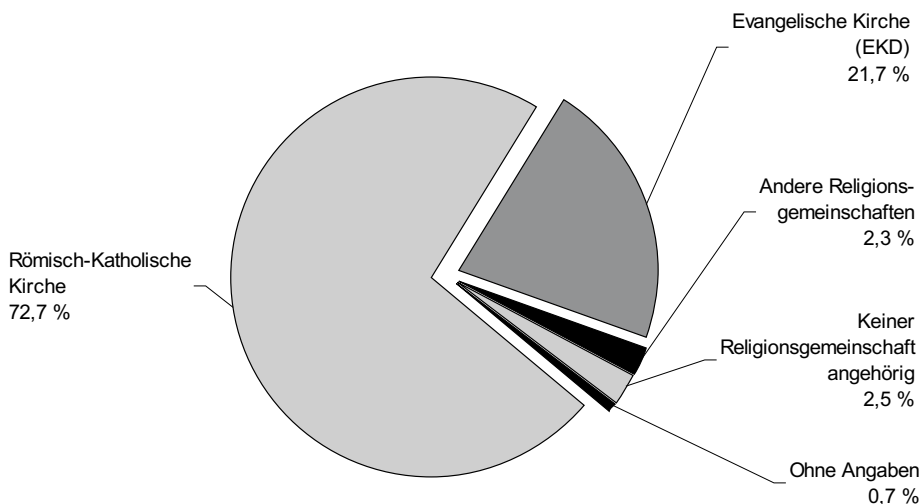
Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen - mit Ausnahme der Evangelischen Kirche im Rheinland jedoch ohne Zu- bzw. Fortzüge - fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfasst das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalz-Kreises deckt, außer Rentrisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.

Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987
- Ergebnisse der letzten Volkszählung -



Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

1 Katholische Kirche 1980 bis 2006

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörendes Gebiet				Zum Bistum Speyer gehörendes Gebiet (Dekanat Saarpfalz)			
	1980	1990	2000	2006	1980	1990	2000	2006
Kirchenmitglieder in 1 000	745,3	723,9	627,2	587,7	116,7	106,4	96,0	93,4
Dekanate	25	25	23	11	1	1	1	1
Pfarreien	252	247	249	240	51	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	35	6	3	4	5	4	3	-
Pfarrseelsorger, Diakone	193	284	138	164	39	51	39	31
Taufen	6 784	7 115	4 775	3 626	985	1 023	787	575
Trauungen	3 857	2 801	1 321	1 001	655	491	229	195
Beerdigungen	8 021	7 769	7 303	7 083	1 145	1 198	1 184	1 063
Übertritte zur Katholischen Kirche	91	64	37	80	9	9	12	18
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	43	71	155	202	3	11	33	65
Austritte aus der Katholischen Kirche	667	1 233	1 563	1 110	85	301	378	354

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2 Evangelische Landeskirchen 1980 bis 2006

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1980	1990	2000	2006	1980	1990	2000	2006
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	185,0	176,3	167,4	161,0	.	48,7	46,6	44,4
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	60	61	59	59	30	30	32	32
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	94	119	130	119	24	34	32	43
dar. Frauen	5	21	29	32	3	5	6	16
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	82	83	85	78	17	21	23	27
dar. Frauen	4	12	16	15	2	-	4	9
Taufen von Kindern insgesamt	1 594	1 638	1 269	1 063	425	464	445	345
dar. von Kindern aus evangelischen Ehen	595	525	365	384	207	170	152	99
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	828	886	612	433	183	212	174	121
Konfirmierte insgesamt	2 628	1 231	1 506	1 481	737	374	477	475
Trauungen insgesamt	770	648	429	284	203	162	110	85
dar. evangelische Paare	298	236	145	102	96	71	35	28
evang./röm.-kath. Paare	463	396	238	160	89	84	67	41
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 840	2 663	2 409	2 159	539	595	569	552
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	145	174	236	320	30	63	61	44
dar. Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	23	49	63	88	7	16	37	15
Kirchenaustritte	345	465	809	511	55	137	220	138

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).

RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters erfasst (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, die in einem Verfahren verhandelt werden, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfasst Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlass zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen:

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen lässt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem recht-schaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

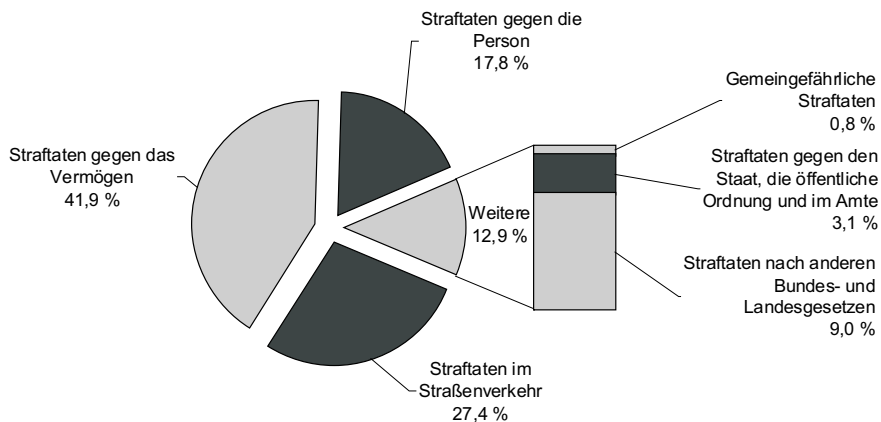
Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 2007



Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten^{*)} 1990, 2000 und 2005 bis 2007

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten					Aufgeklärte Straftaten ¹⁾				
	1990	2000	2005	2006	2007	1990	2000	2005	2006	2007
Straftaten gegen das Leben	68	31	42	39	29	65	32	33	37	28
darunter										
Mord und Totschlag	64	24	24	29	24	61	25	22	29	24
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	703	587	919	875	808	378	383	737	656	694
darunter										
Vergewaltigung ²⁾	71	68	138	153	64	46	50	114	120	50
Sexuelle Nötigung ²⁾	58	31	38	36	65	24	25	33	30	56
Sexueller Missbrauch von Kindern	269	193	281	258	178	133	137	240	207	155
Exhibitionistische Handlungen	230	180	166	164	113	102	62	82	60	60
Ausnutzung sexueller Neigung	37	80	251	226	338	37	76	227	203	324
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	406	555	526	575	536	218	288	281	307	310
Körperverletzung	4 032	5 188	7 863	8 101	7 876	3 737	4 605	7 066	7 313	7 014
darunter										
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 368	1 695	2 348	2 467	2 344	1 215	1 428	2 004	2 127	1 965
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 488	3 287	5 209	5 362	5 232	2 349	2 995	4 793	4 942	4 787
Einfacher Diebstahl	16 674	17 433	19 242	18 113	16 363	8 813	8 617	8 469	8 078	6 731
Schwerer Diebstahl	17 930	13 499	11 506	13 017	12 139	2 561	2 224	1 702	1 890	1 676
Betrug und Untreue	4 660	5 794	9 786	9 599	8 907	4 000	4 514	7 714	7 574	6 835
Unterschlagung	1 060	880	1 483	1 450	1 457	752	502	795	684	688
Urkundenfälschung	581	599	836	915	714	556	549	783	800	613
Widerstand gegen die Staatsgewalt	286	250	319	399	354	286	244	316	396	349
Vortäuschen einer Straftat	209	148	148	160	135	200	146	147	156	128
Hehlerei	300	301	263	299	229	297	296	253	281	223
Brandstiftung	426	252	327	292	251	165	117	153	141	110
Verletzung der Unterhaltspflicht	196	256	315	290	265	196	254	314	289	264
Beleidigung	1 188	1 553	2 496	2 590	2 573	998	1 361	2 242	2 328	2 259
Sachbeschädigung	6 770	7 683	10 463	11 086	10 984	1 591	1 832	2 302	2 495	2 382
Rauschgiftdelikte	1 792	2 254	2 722	2 767	2 381	1 631	2 122	2 582	2 615	2 277
Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes ³⁾	1 452	1 778	1 189	1 221	708	895	1 767	1 178	1 214	696
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	373	239	330	484	444	360	227	317	459	403
Straftaten insgesamt	62 839	64 291	77 183	79 220	73 813	30 650	34 007	42 566	43 287	38 934

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren. 2) Bedingt durch das 6. Strafrechtsänderungsgesetz sind die Deliktsbereiche der §§ 177 und 178 StGB im Jahr 1998 neu gefasst worden, so dass die Vergewaltigungsfälle und Fälle der Sexuellen Nötigung mit denen der Vorjahre nur sehr bedingt vergleichbar sind. Unter den ehemaligen Schlüssel für das Delikt Vergewaltigung wurde das Delikt Besonders schwere sexuelle Nötigung hinzugefügt. 3) Bis 1990 gemäß § 47 des Ausländergesetzes.

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

2 Abgeurteilte und Verurteilte 2000 und 2005 bis 2007 nach Hauptstraftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen

Straftat	Paragraph des StGB	2000		2005		2006		2007	
		Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	80 a - 168	838	692	908	772	971	808	1 038	832
darunter									
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort									
vor Feststellung der Unfallbeteiligung	142 Abs. 1	443	360	216	207	101	99	125	121
in Trunkenheit ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	119	116	345	297	425	359	448	363
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	1 810	1 261	2 497	1 874	2 997	2 196	3 112	2 273
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 Abs. 1	102	56	179	123	169	109	147	81
Sexueller Missbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3	59	47	45	32	42	33	34	22
Mord und Totschlag	211 - 213	11	8	7	5	5	5	11	9
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	222	20	14	12	8	16	11	4	3
Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	223 - 233	953	629	1 527	1 044	1 856	1 332	1 924	1 385
Fahrlässige Körperverletzung	229	138	135	101	98	115	113	109	107
in Trunkenheit im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	229	151	108	105	88	137	110	100	91
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 323 c	6 134	5 362	7 044	6 039	7 232	6 237	7 886	6 780
darunter									
Einfacher Diebstahl	242	1 776	1 489	1 868	1 485	1 917	1 594	2 039	1 646
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	386	328	341	269	362	296	236	203
Sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2-7	48	43	27	22	-	-	128	106
Unterschlagung	246	138	101	114	89	167	131	166	134
Raub und Erpressung	249 - 256	139	126	137	121	132	114	166	115
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	70	52	63	51	64	51	63	52
Betrug und Untreue	263 - 266 b	1 139	892	1 432	1 337	1 965	1 597	2 329	1 918
Urkundenfälschung	267 - 282	163	145	240	203	192	168	270	245
Sachbeschädigung	303 - 305 a	134	94	252	170	288	224	341	282
Brandstiftung	306 - 306 f	9	6	20	12	33	27	18	14
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	407	400	535	522	383	367	381	374
Trunkenheit im Verkehr	316	1 609	1 584	1 536	1 515	1 475	1 449	1 475	1 448
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330 d	84	62	78	67	30	29	51	45
Straftaten im Amte	331 - 358	3	2	13	7	8	1	2	2
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	8 869	7 379	10 540	8 649	11 238	9 271	12 089	9 932
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	895	808	757	701	808	727	731	651
darunter									
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)	-	842	773	748	695	770	698	634	564
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	-	1 020	892	1 029	903	1 029	903	1 167	1 053
darunter									
Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	556	495	584	522	584	522	601	558
Straftaten insgesamt	-	10 784	9 079	12 326	10 253	13 121	10 933	13 987	11 636
darunter weibliche Abgeurteilte/Verurteilte	-	1 757	1 478	2 071	1 754	2 187	1 807	2 577	2 143

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3 Strafgefangene 2008 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen - Stichtag 31. März 2008 -

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zu- sam- men	davon im Alter von			zu- sam- men	davon im Alter von			insge- samt	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	463	1	24	438	58	4	29	25	521	410
darunter											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 b	66	-	2	64	1	-	1	-	67	66
darunter											
Sexueller Missbrauch von Kindern, schwerer Missbrauch	176, 176 a	30	-	1	29	1	-	1	-	31	30
Vergewaltigung	177 Abs. 2 Nr. 1	22	-	1	21	-	-	-	-	22	22
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	50	-	2	48	2	-	1	1	52	48
darunter											
Vollendeter Mord	211	29	-	-	29	-	-	-	-	29	29
Totschlag	212, 213	17	-	2	15	2	-	2	-	19	16
Körperverletzung	223 - 231	72	-	1	71	13	-	5	8	85	48
darunter											
Gefährliche Körperverletzung	224	39	-	1	38	11	-	4	7	50	32
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	96	-	7	89	17	3	9	5	113	61
darunter											
Einfacher Diebstahl	242	43	-	1	42	5	1	2	2	48	21
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	24	-	3	21	7	-	5	2	31	20
Raub und Erpressung	249 - 255	87	1	9	77	20	1	10	9	107	82
Betrug und Untreue	263 - 266 b	47	-	-	47	1	-	1	-	48	21
Urkundenfälschung	267 - 282	10	-	-	10	-	-	-	-	10	7
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	5	-	1	4	3	-	2	1	8	5
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	86	-	4	82	5	1	1	3	91	77
darunter											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	99	-	6	93	4	-	1	3	103	76
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	21	-	-	21	2	-	-	2	23	9
darunter											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	9	-	-	9	2	-	-	2	11	6
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	-	570	1	28	541	65	5	30	30	635	491

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4 Strafgefangene 1990, 2000 und 2005 bis 2008 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	un- bestimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis ein- schließlich 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
				1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre			
Freiheitsstrafe ¹⁾											
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-	
2000	595	132	43	47	133	148	51	11	30	X	
2005	625	105	62	44	105	201	63	14	31	X	
2006	596	103	51	38	97	197	69	11	30	X	
2007	547	77	46	43	106	169	65	12	29	X	
2008	570	88	58	56	101	170	57	10	30	X	
Jugendstrafe ²⁾											
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	.	2	
2000	106	11	12	11	37	32	3	-	.	X	
2005	93	4	7	4	45	31	2	-	-	X	
2006	99	2	8	10	50	26	3	-	-	X	
2007	74	3	5	15	27	21	3	-	-	X	
2008	65	4	4	5	25	26	1	-	-	X	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT											
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2	
2000	701	143	55	58	170	180	54	11	30	X	
2005	718	109	69	48	150	232	65	14	31	X	
2006	695	105	59	48	147	223	72	12	29	X	
2007	621	80	51	58	133	190	68	12	29	X	
2008	635	92	62	61	126	196	58	10	30	X	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1995, 2000 und 2004 bis 2007

Merkmale		1995	2000	2004	2005	2006	2007
Unterstellungen insgesamt		2 115	2 574	2 563	2 611	2 630	2 408
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht		1 555	1 894	1 931	2 008	2 073	1 998
dav. Strafaussetzung nach § 56 StGB		798	1 255	1 532	1 582	1 619	1 496
im Wege der Gnade		4	4	1	3	3	1
Aussetzung des Strafrestes bei							
- zeitiger Freiheitsstrafe		746	629	371	393	416	459
nach § 57 Abs. 1		684	542	338	353	381	403
nach § 57 Abs. 2		58	82	32	37	34	55
im Wege der Gnade		4	5	1	3	1	1
- lebenslanger Freiheitsstrafe		7	5	2	2	2	2
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht		560	680	632	603	557	410
dav. Aussetzung der Jugendstrafe		432	567	514	489	435	298
Verhängung nach § 27 JGG		25	27	22	17	30	46
Aussetzung des Restes der Jugendstrafe		103	86	91	93	87	62
nach § 88 JGG		103	84	91	93	87	62
im Wege der Gnade		-	2	-	-	-	-

WAHLEN

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Saarländischen Landtag und zu den saarländischen Kreis- und Gemeinderäten.

Wahlberechtigte: Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und den Kommunalwahlen alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

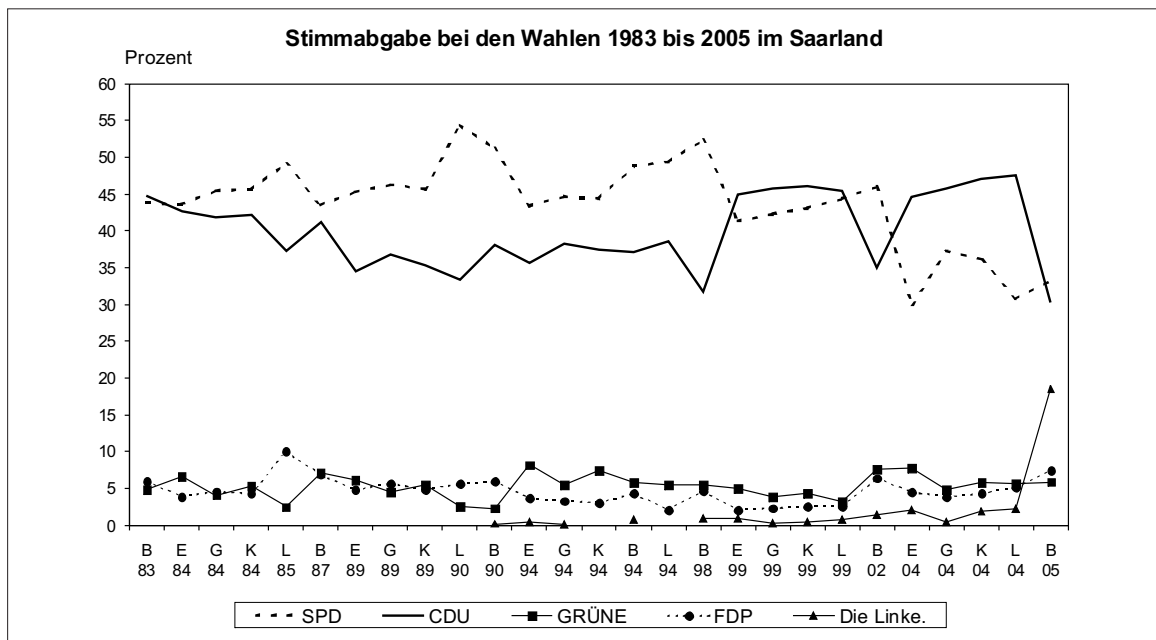
Wahlverfahren: Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jeder Wähler eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden können. Bei der **Bundestagswahl** hat jeder Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. Bei der **Landtagswahl** hat jeder Wähler eine Stimme. Nachdem die auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze errechnet sind, werden die Vertreter der Wahlkreise ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen zu besetzen. Bei der **Kreistags- und Gemeinderatswahl** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

Sitzverteilung: Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik ist im Saarland seit 1979 bei der Europawahl, seit 1957 bei der Bundestagswahl und seit 1975 bei der Landtagswahl die Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Wahlbezirken getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wird dadurch erfasst. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. 1994 und 1998 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt.

Bei der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobenauswahl miteinbezogen.

Im Jahre 2003 wurde durch eine Gesetzesänderung die Durchführung der repräsentativen Landtagswahlstatistik im Saarland abgeschafft.



Kapitel VII Wahlen

Partei	Bezeichnung
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
ARB	Für das Europa der Arbeitnehmer/-innen und der Demokratie
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
AUTONOME	Die Unregierbaren - Autonome Liste
Bewußtsein	Neues Bewußtsein die ganzheitlich-esoterische Partei Deutschlands
BfB	Bund freier Bürger
BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationalen
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Deutschland	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen zuwanderung ins "Soziale Netz"
DIE FRAUEN	Feministische Partei
Die Linke.	Die Linkspartei. (Bis zur Namensänderung durch Parteibeschluss vom 17.7.2005: PDS - Partei des Demokratischen Sozialismus)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	DEUTSCHE PARTEI
DSO	Demokratische Soziale Offensive
DSU	Deutsche Soziale Union
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa-Partei -
FAMILIE	Deutsche Familien-Partei
FAP	Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei
FDP	Freie Demokratische Partei
FORUM	NEUES FORUM
FRAUEN	FRAUENPARTEI
Frieden	Die Friedensliste
FWG	Freie Wählergruppe
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	DIE GRÜNEN
HP	Humanistische Partei
IEBP	Internationale Europäische Bürger-Partei
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger
NATURGESETZ	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT, Union für Umwelt- und Lebensschutz
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PEAD	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
PSG	Partei für soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationalen
REP	DIE REPUBLIKANER
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
Solidarität	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
STATT-Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Kapitel VII Wahlen

1 Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1983 bis 2005

Art der Wahl	Wahltermin	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	Sonstige
Bundestagswahl	06.03.1983	absolut %	841 073	761 886 90,6	752 188 98,7	329 436 43,8	336 999 44,8	35 789 4,8	44 934 6,0	- -	5 030 0,7
Europawahl	17.06.1984	absolut %	843 657	661 331 78,4	634 983 96,0	276 648 43,6	270 435 42,6	41 806 6,6	24 687 3,9	- -	21 407 3,4
Gemeinderatswahl	17.06.1984	absolut %	837 825	659 853 78,8	644 599 97,7	293 451 45,5	269 298 41,8	26 488 4,1	29 798 4,6	- -	25 564 4,0
Kreistagswahl	17.06.1984	absolut %	841 036	660 933 78,6	644 764 97,6	294 207 45,6	272 324 42,2	34 315 5,3	27 482 4,3	- -	16 436 2,5
Landtagswahl	10.03.1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	346 595 49,2	262 975 37,3	17 642 2,5	70 713 10,0	- -	6 976 1,0
Bundestagswahl	25.01.1987	absolut %	847 217	739 701 87,3	726 836 98,3	316 502 43,5	299 329 41,2	51 384 7,1	49 823 6,9	- -	9 798 1,3
Europawahl	18.06.1989	absolut %	842 646	664 871 78,9	644 108 96,9	291 888 45,3	222 327 34,5	40 219 6,2	30 725 4,8	- -	58 949 9,2
Gemeinderatswahl	18.06.1989	absolut %	837 673	663 023 79,2	643 350 97,0	298 184 46,3	236 778 36,8	29 172 4,5	36 733 5,7	- -	42 483 6,6
Kreistagswahl	18.06.1989	absolut %	839 615	663 889 79,1	645 967 97,3	295 498 45,7	227 960 35,3	35 510 5,5	31 897 4,9	- -	55 102 8,5
Landtagswahl	28.01.1990	absolut %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	377 502 54,4	231 983 33,4	18 380 2,6	39 113 5,6	- -	27 123 3,9
Bundestagswahl	02.12.1990	absolut %	848 363	721 699 85,1	711 198 98,5	363 933 51,2	271 310 38,1	16 118 2,3	42 459 6,0	1 164 0,2	16 214 2,3
Europawahl	12.06.1994	absolut %	838 901	621 709 74,1	596 427 95,9	258 990 43,4	212 618 35,6	48 984 8,2	22 240 3,7	2 501 0,4	51 094 8,6
Gemeinderatswahl	12.06.1994	absolut %	832 151	615 103 73,9	591 801 96,2	264 724 44,7	226 638 38,3	32 562 5,5	19 293 3,3	862 0,1	47 722 8,1
Kreistagswahl	12.06.1994	absolut %	834 433	616 540 73,9	591 963 96,0	262 820 44,4	221 157 37,4	43 726 7,4	18 503 3,1	- -	45 757 7,7
Landtagswahl	16.10.1994	absolut %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	340 091 49,4	265 871 38,6	38 087 5,5	14 206 2,1	- -	30 625 4,4
Bundestagswahl	16.10.1994	absolut %	838 131	699 992 83,5	674 800 96,4	329 287 48,8	250 978 37,2	39 013 5,8	29 334 4,3	4 807 0,7	21 381 3,2
Bundestagswahl	27.09.1998	absolut %	828 507	702 986 84,8	689 308 98,1	361 486 52,4	219 484 31,8	37 807 5,5	32 517 4,7	7 087 1,0	30 927 4,5
Europawahl	13.06.1999	absolut %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	4 836 1,0	27 285 5,7
Gemeinderatswahl	13.06.1999	absolut %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	1 485 0,3	26 010 5,4
Kreistagswahl	13.06.1999	absolut %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	2 069 0,4	16 382 3,4
Landtagswahl	05.09.1999	absolut %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	4 490 0,8	19 315 3,5
Bundestagswahl	22.09.2002	absolut %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	23 886 3,7
Europawahl	13.06.2004	absolut %	818 000	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	8 807 2,0	48 672 11,1
Gemeinderatswahl	13.06.2004	absolut %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	2 019 0,4	35 129 7,7
Kreistagswahl	13.06.2004	absolut %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	8 509 1,9	22 158 4,9
Landtagswahl	05.09.2004	absolut %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	37 802 8,6
Bundestagswahl	18.09.2005	absolut %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	29 484 4,7

Kapitel VII Wahlen

2 Ergebnisse der Europawahlen 1994, 1999 und 2004 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	1994	absolut %	276 563	192 698 69,7	185 965 96,5	81 508 43,8	60 716 32,6	17 810 9,6	8 633 4,6	17 321 9,3
	1999	absolut %	266 820	144 090 54,0	140 240 97,3	56 724 40,4	60 229 42,9	9 240 6,6	3 882 2,8	10 165 7,2
	2004	absolut %	260 803	134 499 51,6	127 468 94,8	37 289 29,3	51 450 40,4	12 825 10,1	6 457 5,1	19 447 15,3
Merzig-Wadern	1994	absolut %	81 055	64 366 79,4	61 067 94,9	25 228 41,3	24 384 39,9	4 137 6,8	2 236 3,7	5 082 8,3
	1999	absolut %	82 111	55 372 67,4	53 021 95,8	21 642 40,8	25 217 47,6	2 034 3,8	964 1,8	3 164 6,0
	2004	absolut %	83 257	53 719 64,5	49 546 92,2	14 665 29,6	24 356 49,2	2 997 6,0	2 242 4,5	5 286 10,7
Neunkirchen	1994	absolut %	118 133	86 384 73,1	83 040 96,1	41 045 49,4	26 577 32,0	5 875 7,1	2 510 3,0	7 033 8,5
	1999	absolut %	115 986	69 829 60,2	67 484 96,6	31 336 46,4	27 897 41,3	2 778 4,1	1 201 1,8	4 272 6,3
	2004	absolut %	114 918	64 061 55,7	59 807 93,4	20 645 34,5	25 167 42,1	3 841 6,4	2 258 3,8	7 896 13,2
Saarlouis	1994	absolut %	164 154	124 169 75,6	118 987 95,8	50 580 42,5	44 159 37,1	9 516 8,0	4 214 3,5	10 518 8,8
	1999	absolut %	162 414	100 577 61,9	96 959 96,4	40 692 42,0	44 183 45,6	4 211 4,3	1 745 1,8	6 128 6,3
	2004	absolut %	162 553	95 328 58,6	88 587 92,9	27 256 30,8	40 319 45,5	6 158 7,0	3 784 4,3	11 070 12,5
Saarpfalz-Kreis	1994	absolut %	123 141	91 307 74,1	87 244 95,6	35 486 40,7	31 060 35,6	7 910 9,1	3 385 3,9	9 403 10,8
	1999	absolut %	121 620	72 964 60,0	70 313 96,4	27 104 38,5	31 946 45,4	4 073 5,8	1 697 2,4	5 493 7,8
	2004	absolut %	120 833	68 772 56,9	64 272 93,5	18 062 28,1	28 495 44,3	5 565 8,7	3 190 5,0	8 960 13,9
St. Wendel	1994	absolut %	75 855	62 785 82,8	60 101 95,7	25 143 41,8	25 722 42,8	3 736 6,2	1 262 2,1	4 238 7,1
	1999	absolut %	76 097	56 409 74,1	54 253 96,2	21 768 40,1	27 017 49,8	1 933 3,6	636 1,2	2 899 5,3
	2004	absolut %	76 436	51 587 67,5	47 329 91,7	13 358 28,2	24 964 52,7	2 651 5,6	1 536 3,2	4 820 10,2
SAARLAND	1994	absolut %	838 901	621 709 74,1	596 427 95,9	258 990 43,4	212 618 35,6	48 984 8,2	22 240 3,7	53 595 9,0
	1999	absolut %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	32 121 6,7
	2004	absolut %	818 000	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	57 479 13,2

1) 1994: REP, ödp, CM, BP, LIGA, Solidarität, BSA, APD, BfB, FAMILIE, DSU, GRAUE, NATURGESETZ, AUTONOME, FORUM, PBC, PASS, PDS, PEAD, STATT-Partei. 1999: REP, APD, ödp, GRAUE, FAMILIE, PDS, CM, NATURGESETZ, NPD, PASS, PBC, BüSo, ASP, ZENTRUM, DIE FRAUEN, HP, Tierschutz. 2004: REP, PDS, FAMILIE, Tierschutz, GRAUE, NPD, DIE FRAUEN, ödp, CM, PBC, ZENTRUM, BüSo, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, PSG.

Kapitel VII Wahlen

3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998, 2002 und 2005 nach Kreisen (Zweitstimmen)

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	Sons- tige ¹⁾
Saarbrücken	1998	absolut %	268 398	221 796 82,6	216 284 97,5	113 771 52,6	62 395 28,8	15 423 7,1	12 238 5,7	2 740 1,3	9 717 4,5
	2002	absolut %	263 391	204 492 77,6	200 736 98,2	93 344 46,5	64 014 31,9	19 077 9,5	13 093 6,5	3 571 1,8	7 637 3,8
	2005	absolut %	260 245	201 294 77,3	196 960 97,8	64 545 32,8	53 068 26,9	14 399 7,3	15 206 7,7	40 711 20,7	9 031 4,6
Merzig-Wadern	1998	absolut %	82 223	70 580 85,8	69 267 98,1	35 193 50,8	24 212 35,0	3 157 4,6	3 206 4,6	559 0,8	2 940 4,2
	2002	absolut %	82 950	67 512 81,4	65 879 97,6	29 440 44,7	24 975 37,9	4 409 6,7	4 358 6,6	716 1,1	1 981 3,0
	2005	absolut %	83 353	66 867 80,2	64 950 97,1	21 411 33,0	22 108 34,0	3 512 5,4	4 991 7,7	10 265 15,8	2 663 4,1
Neunkirchen	1998	absolut %	116 711	99 102 84,9	97 473 98,4	56 051 57,5	28 245 29,0	4 384 4,5	3 669 3,8	995 1,0	4 129 4,2
	2002	absolut %	115 023	91 799 79,8	89 860 97,9	45 263 50,4	28 808 32,1	5 582 6,2	5 322 5,9	1 284 1,4	3 601 4,0
	2005	absolut %	114 678	90 452 78,9	88 041 97,3	32 461 36,9	24 369 27,7	4 314 4,9	5 534 6,3	17 071 19,4	4 292 4,9
Saarlouis	1998	absolut %	162 990	139 559 85,6	137 220 98,3	72 430 52,8	45 688 33,3	6 365 4,6	5 833 4,3	1 168 0,9	5 736 4,2
	2002	absolut %	162 218	130 590 80,5	127 553 97,7	58 059 45,5	46 393 36,4	8 775 6,9	8 422 6,6	1 579 1,2	4 325 3,4
	2005	absolut %	162 766	130 215 80,0	126 808 97,4	41 538 32,8	39 559 31,2	6 572 5,2	9 882 7,8	23 853 18,8	5 404 4,3
Saarpfalz-Kreis	1998	absolut %	121 879	104 214 85,5	102 501 98,4	50 765 49,5	33 689 32,9	5 822 5,7	5 314 5,2	1 084 1,1	5 827 5,7
	2002	absolut %	121 211	98 961 81,6	96 735 97,8	41 887 43,3	34 928 36,1	7 447 7,7	6 798 7,0	1 224 1,3	4 451 4,6
	2005	absolut %	120 928	97 420 80,6	94 931 97,4	30 871 32,5	29 256 30,8	5 906 6,2	7 817 8,2	15 649 16,5	5 432 5,7
St. Wendel	1998	absolut %	76 306	67 735 88,8	66 563 98,3	33 276 50,0	25 255 37,9	2 656 4,0	2 257 3,4	541 0,8	2 578 3,9
	2002	absolut %	76 425	63 804 83,5	62 198 97,5	27 528 44,3	25 724 41,4	3 312 5,3	3 117 5,0	626 1,0	1 891 3,0
	2005	absolut %	76 508	63 841 83,4	61 828 96,8	20 375 33,0	22 707 36,7	2 786 4,5	3 758 6,1	9 540 15,4	2 662 4,3
SAARLAND	1998	absolut %	828 507	702 986 84,8	689 308 98,1	361 486 52,4	219 484 31,8	37 807 5,5	32 517 4,7	7 087 1,0	30 927 4,5
	2002	absolut %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	23 886 3,7
	2005	absolut %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	29 484 4,7

1) 1998: APPD, BfB, CM, DVU, GRAUE, REP, FAMILIE, DIE FRAUEN, Pro DM, NPD, ödp. 2002: REP, FAMILIE, GRAUE, NPD, Schill. 2005: FAMILIE, NPD, GRAUE, MLPD.

Kapitel VII Wahlen

4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998, 2002 und 2005 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	Sons- tige ¹⁾
296 Saarbrücken	1998	absolut	216 609	177 481	173 088	89 856	49 113	13 482	10 364	2 361	7 912
		%		81,9	97,5	51,9	28,4	7,8	6,0	1,4	4,6
	2002	absolut	212 426	164 069	161 100	74 018	50 435	16 540	10 806	3 122	6 179
		%		77,2	98,2	45,9	31,3	10,3	6,7	1,9	3,8
	2005	absolut	209 832	161 396	158 094	51 231	41 846	12 517	12 502	33 021	6 977
		%		76,9	98,0	32,4	26,5	7,9	7,9	20,9	4,4
297 Saarlouis	1998	absolut	215 891	184 435	181 271	94 939	60 488	8 494	8 052	1 537	7 761
		%		85,4	98,3	52,4	33,4	4,7	4,4	0,8	4,3
	2002	absolut	215 792	173 871	169 919	77 348	61 951	11 788	11 296	2 038	5 498
		%		80,6	97,7	45,5	36,5	6,9	6,6	1,2	3,2
	2005	absolut	216 527	173 032	168 482	55 839	53 774	9 014	12 789	30 142	6 924
		%		79,9	97,4	33,1	31,9	5,4	7,6	17,9	4,1
298 St. Wendel	1998	absolut	187 161	164 322	161 282	83 824	57 041	6 762	5 887	1 317	6 451
		%		87,8	98,1	52,0	35,4	4,2	3,7	0,8	4,0
	2002	absolut	186 710	154 672	150 883	69 128	57 830	8 560	8 441	1 690	5 234
		%		82,8	97,6	45,8	38,3	5,7	5,6	1,1	3,5
	2005	absolut	187 024	153 996	149 286	50 048	50 000	6 925	10 127	25 286	6 900
		%		82,3	96,9	33,5	33,5	4,6	6,8	16,9	4,6
299 Homburg	1998	absolut	208 846	176 748	173 667	92 867	52 842	9 069	8 214	1 872	8 803
		%		84,6	98,3	53,5	30,4	5,2	4,7	1,1	5,1
	2002	absolut	206 290	164 546	161 059	75 027	54 626	11 714	10 567	2 150	6 975
		%		79,8	97,9	46,6	33,9	7,3	6,6	1,3	4,3
	2005	absolut	205 095	161 685	157 656	54 083	45 447	9 033	11 770	28 640	8 683
		%		78,8	97,5	34,3	28,8	5,7	7,5	18,2	5,5
SAARLAND	1998	absolut	828 507	702 986	689 308	361 486	219 484	37 807	32 517	7 087	30 927
		%		84,8	98,1	52,4	31,8	5,5	4,7	1,0	4,5
	2002	absolut	821 218	657 158	642 961	295 521	224 842	48 602	41 110	9 000	23 886
		%		80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	1,4	3,7
	2005	absolut	818 478	650 089	633 518	211 201	191 067	37 489	47 188	117 089	29 484
		%		79,4	97,5	33,3	30,2	5,9	7,4	18,5	4,7

1) 1998: PDS, APPD, BfB, CM, DVU, GRAUE, REP, FAMILIE, DIE FRAUEN, Pro DM, NPD, ödp. 2002: REP, PDS, FAMILIE, GRAUE, NPD, Schill. 2005: FAMILIE, NPD, GRAUE, MLPD.

Kapitel VII Wahlen

5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1998, 2002 und 2005 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	Sons- tige ¹⁾
296 Saarbrücken	1998	absolut	216 609	177 481	173 360	98 864	55 760	6 955	4 822	1 031	5 928
		%		81,9	97,7	57,0	32,2	4,0	2,8	0,6	3,4
	2002	absolut	212 426	164 069	160 797	83 260	54 779	7 912	6 983	2 479	5 384
		%		77,2	98,0	51,8	34,1	4,9	4,3	1,5	3,3
	2005	absolut	209 832	161 396	158 091	53 035	47 057	5 576	5 266	41 428	5 729
		%		76,9	98,0	33,5	29,8	3,5	3,3	26,2	3,6
297 Saarlouis	1998	absolut	215 891	184 435	180 563	100 605	66 125	5 848	3 349	-	4 636
		%		85,4	97,9	55,7	36,6	3,2	1,9	-	2,6
	2002	absolut	215 792	173 871	169 766	85 894	66 553	5 854	7 640	1 884	1 941
		%		80,6	97,6	50,6	39,2	3,4	4,5	1,1	1,1
	2005	absolut	216 527	173 032	168 337	67 981	60 495	4 915	5 867	22 956	6 123
		%		79,9	97,3	40,4	35,9	2,9	3,5	13,6	3,6
298 St. Wendel	1998	absolut	187 161	164 322	160 361	85 239	62 940	4 351	2 181	1 150	4 500
		%		87,8	97,6	53,2	39,2	2,7	1,4	0,7	2,8
	2002	absolut	186 710	154 672	150 411	72 007	61 483	4 666	5 635	1 303	5 317
		%		82,8	97,2	47,9	40,9	3,1	3,7	0,9	3,5
	2005	absolut	187 024	153 996	148 817	56 256	55 358	4 085	5 482	20 838	6 798
		%		82,3	96,6	37,8	37,2	2,7	3,7	14,0	4,6
299 Homburg	1998	absolut	208 846	176 748	172 812	96 135	58 052	6 039	3 620	1 236	7 730
		%		84,6	97,8	55,6	33,6	3,5	2,1	0,7	4,5
	2002	absolut	206 290	164 546	160 684	80 987	57 206	5 662	8 527	1 680	6 622
		%		79,8	97,7	50,4	35,6	3,5	5,3	1,0	4,2
	2005	absolut	205 095	161 665	157 504	63 167	51 579	4 400	5 413	24 287	8 658
		%		78,8	97,4	40,1	32,7	2,8	3,4	15,4	5,5
SAARLAND	1998	absolut	828 507	702 986	687 096	380 843	242 877	23 193	13 972	3 417	22 794
		%		84,8	97,7	55,4	35,3	3,4	2,0	0,5	3,3
	2002	absolut	821 218	657 158	641 658	322 148	240 021	24 094	28 785	7 346	19 264
		%		80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5	1,1	3,0
	2005	absolut	818 478	650 089	632 749	240 439	214 489	18 976	22 028	109 509	27 308
		%		79,4	97,3	38	33,9	3	3,5	17,3	4,3

1) 1998: CM, GRAUE, REP, FAMILIE, NPD, ödp, DKP, MLPD, NATURGESETZ, Chance Thomas. 2002: FAMILIE, GRAUE, NPD. 2005: FAMILIE, NPD, MLPD, Einzelbewerberin.

Kapitel VII Wahlen

6 Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2005 im Saarland

Wahl	Bundestagssitze						Darunter Wahlkreismandate				
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.
1957	8	2	5	-	1	-	1	3	-	1	-
1961	9	3	5	-	1	-	-	5	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	-	1	4	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-	2	3	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-	3	2	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-	3	2	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-	3	2	-	-	-
1983	8	4	4	-	-	-	2	3	-	-	-
1987	10	4	4	1	1	-	3	2	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-	5	-	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-	5	-	-	-	-
1998	8	5	3	-	-	-	5	-	-	-	-
2002	9	4	3	1	1	-	4	-	-	-	-
2005	10	4	3	-	1	2	4	-	-	-	-

7 Ergebnisse der Landtagswahlen 1994, 1999 und 2004 nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	1994	absolut %	274 640	222 575 81,0	220 004 98,8	109 969 50,0	79 971 36,3	14 733 6,7	5 658 2,6	9 673 4,4
	1999	absolut %	265 703	175 060 65,9	172 941 98,8	78 813 45,6	73 805 42,7	7 017 4,1	6 113 3,5	7 193 4,2
	2004	absolut %	259 486	139 323 53,7	136 159 97,7	42 008 30,9	59 353 43,6	9 755 7,2	7 668 5,6	17 375 12,8
Saarlouis	1994	absolut %	244 998	207 168 84,6	204 294 98,6	98 067 48,0	82 684 40,5	10 539 5,2	3 982 1,9	9 022 4,4
	1999	absolut %	244 168	171 175 70,1	168 356 98,4	73 510 43,7	80 350 47,7	4 644 2,8	3 492 2,1	6 360 3,8
	2004	absolut %	245 148	135 773 55,4	132 455 97,6	40 965 30,9	66 211 50,0	6 441 4,9	7 227 5,5	11 611 8,8
Neunkirchen	1994	absolut %	316 048	268 219 84,9	264 582 98,6	132 055 49,9	103 216 39,0	12 815 4,8	4 566 1,7	11 930 4,5
	1999	absolut %	312 939	219 288 70,1	216 040 98,5	94 988 44,0	99 701 46,1	6 445 3,0	4 654 2,2	10 252 4,7
	2004	absolut %	311 398	177 760 57,1	173 014 97,3	53 251 30,8	84 126 48,6	8 634 5,0	7 947 4,6	19 056 11,0
SAARLAND	1994	absolut %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	340 091 49,4	265 871 38,6	38 087 5,5	14 206 2,1	30 625 4,4
	1999	absolut %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	23 805 4,3
	2004	absolut %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	48 042 10,9

1) 1994: APD, BfB, FAMILIE, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IEBP, ödp, STATT-Partei. 1999: CM, REP, FAMILIE, FWG, ödp, PDS. 2004: DSO, DP, GRAUE, FAMILIE, NPD.

Kapitel VII Wahlen

8 Ergebnisse der Landtagswahlen 1999 und 2004 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	1999	absolut %	265 703	175 060 65,9	172 941 98,8	78 813 45,6	73 805 42,7	7 017 4,1	6 113 3,5	7 193 4,2
	2004	absolut %	259 486	139 323 53,7	136 159 97,7	42 008 30,9	59 353 43,6	9 755 7,2	7 668 5,6	17 375 12,8
Merzig-Wadern	1999	absolut %	82 069	58 202 70,9	57 157 98,2	24 140 42,2	28 302 49,5	1 273 2,2	1 307 2,3	2 135 3,7
	2004	absolut %	83 085	47 793 57,5	46 464 97,2	13 543 29,1	24 788 53,3	2 214 4,8	2 179 4,7	3 740 8,0
Neunkirchen	1999	absolut %	115 802	79 010 68,2	77 898 98,6	37 841 48,6	32 834 42,1	2 035 2,6	1 561 2,0	3 627 4,7
	2004	absolut %	114 585	62 485 54,5	61 050 97,7	21 599 35,4	27 509 45,1	2 642 4,3	2 585 4,2	6 715 11,0
Saarlouis	1999	absolut %	162 099	112 973 69,7	111 199 98,4	49 370 44,4	52 048 46,8	3 371 3,0	2 185 2,0	4 225 3,8
	2004	absolut %	162 063	87 980 54,3	85 991 97,7	27 422 31,9	41 423 48,2	4 227 4,9	5 048 5,9	7 871 9,2
Saarpfalz-Kreis	1999	absolut %	121 106	82 501 68,1	81 339 98,6	33 143 40,7	38 087 46,8	3 099 3,8	2 212 2,7	4 798 5,9
	2004	absolut %	120 396	66 403 55,2	64 703 97,4	18 216 28,2	30 579 47,3	3 947 6,1	3 719 5,7	8 242 12,7
St. Wendel	1999	absolut %	76 031	57 777 76,0	56 803 98,3	24 004 42,3	28 780 50,7	1 311 2,3	881 1,6	1 827 3,2
	2004	absolut %	76 417	48 872 64,0	47 261 96,7	13 436 28,4	26 038 55,1	2 045 4,3	1 643 3,5	4 099 8,7
SAARLAND	1999	absolut %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	23 805 4,3
	2004	absolut %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	48 042 10,9

1) 1999: CM, REP, FAMILIE, FWG, ödp, PDS. 2004: DSO, DP, GRAUE, FAMILIE, NPD, PDS.

9 Verteilung der Landtagssitze 1994, 1999 und 2004

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1994				Landtagswahl 1999			Landtagswahl 2004				
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			
		SPD	CDU	GRÜNE		SPD	CDU		SPD	CDU	GRÜNE	FDP
Saarbrücken	13	7	5	1	12	6	6	13	5	7	1	-
Saarlouis	12	7	5	-	13	6	7	11	4	7	-	-
Neunkirchen	16	9	7	-	16	8	8	17	6	10	1	-
Landesliste	10	4	4	2	10	5	5	10	3	3	1	3
SAARLAND	51	27	21	3	51	25	26	51	18	27	3	3

Kapitel VII Wahlen

10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 1999 und 2004 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl										
Saarbrücken	1999	absolut %	277 662	144 591 52,1	138 454 95,8	58 133 42,0	62 132 44,9	7 970 5,8	5 053 3,6	5 166 3,7
	2004	absolut %	272 026	136 045 50,0	130 213 95,7	44 699 34,3	55 468 42,6	9 428 7,2	6 829 5,2	13 789 10,6
Merzig-Wadern	1999	absolut %	83 516	55 639 66,6	52 718 94,8	22 286 42,3	25 077 47,6	1 473 2,8	1 143 2,2	2 739 5,2
	2004	absolut %	85 148	54 397 63,9	51 305 94,3	18 991 37,0	27 424 53,5	2 627 5,1	2 263 4,4	- -
Neunkirchen	1999	absolut %	118 622	70 053 59,1	67 020 95,7	33 618 50,2	29 054 43,4	2 646 3,9	1 702 2,5	- -
	2004	absolut %	117 550	64 476 54,8	61 248 95,0	26 341 43,0	27 108 44,3	3 042 4,9	2 555 4,2	2 202 3,6
Saarlouis	1999	absolut %	167 317	101 752 60,8	98 185 96,5	43 581 44,4	43 930 44,7	4 073 4,1	1 999 2,0	4 602 4,7
	2004	absolut %	167 723	97 018 57,8	92 312 95,1	34 244 37,1	41 889 45,4	4 912 5,3	3 549 3,8	7 718 8,4
Saarpfalz-Kreis	1999	absolut %	123 858	73 061 59,0	70 356 96,3	28 012 39,8	31 270 44,4	3 428 4,9	1 702 2,4	5 944 8,4
	2004	absolut %	123 370	69 321 56,2	66 177 95,5	22 297 33,7	29 809 45,0	4 322 6,5	2 791 4,2	6 958 10,5
St. Wendel	1999	absolut %	76 571	56 469 73,7	54 414 96,4	21 835 40,1	30 318 55,7	1 489 2,7	772 1,4	- -
	2004	absolut %	76 916	51 799 67,3	49 231 95,0	15 849 32,2	30 047 61,0	1 923 3,9	1 412 2,9	- -
SAARLAND	1999	absolut %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	18 451 3,8
	2004	absolut %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	30 667 6,8
Gemeinderatswahl										
Saarbrücken	1999	absolut %	276 926	144 451 52,2	139 951 96,9	56 416 40,3	63 616 45,5	7 894 5,6	5 079 3,6	6 946 5,0
	2004	absolut %	271 285	135 921 50,1	130 906 96,3	45 298 34,6	56 635 43,3	8 249 6,3	6 754 5,2	13 970 10,7
Merzig-Wadern	1999	absolut %	82 896	55 589 67,1	53 322 95,9	22 089 41,4	25 370 47,6	1 244 2,3	1 111 2,1	3 508 6,6
	2004	absolut %	84 936	54 332 64,0	51 984 95,7	20 102 38,7	25 402 48,9	1 008 1,9	1 467 2,8	4 005 7,7
Neunkirchen	1999	absolut %	118 324	69 994 59,2	67 245 96,1	33 126 49,3	28 577 42,5	2 507 3,7	1 336 2,0	1 699 2,5
	2004	absolut %	117 290	64 377 54,9	61 553 95,6	27 639 44,9	26 155 42,5	2 693 4,4	2 299 3,7	2 767 4,5
Saarlouis	1999	absolut %	166 670	101 660 61,0	98 503 96,9	43 547 44,2	43 297 44,0	3 263 3,3	1 581 1,6	6 815 6,9
	2004	absolut %	167 120	96 866 58,0	93 218 96,2	37 249 40,0	40 133 43,1	4 316 4,6	3 691 4,0	7 829 8,4
Saarpfalz-Kreis	1999	absolut %	123 599	73 019 59,1	70 524 96,6	27 458 38,9	31 369 44,5	3 323 4,7	1 724 2,4	6 650 9,4
	2004	absolut %	122 348	69 300 56,6	66 615 96,1	22 187 33,3	30 494 45,8	4 612 6,9	2 834 4,3	6 488 9,7
St. Wendel	1999	absolut %	76 411	56 427 73,8	54 387 96,4	21 932 40,3	29 473 54,2	716 1,3	389 0,7	1 877 3,5
	2004	absolut %	76 715	51 772 67,5	49 662 95,9	17 048 34,3	28 842 58,1	1 090 2,2	593 1,2	2 089 4,2
SAARLAND	1999	absolut %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	27 495 5,7
	2004	absolut %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	37 148 8,2

1) 1999: REP, FWG, FAMILIE, DKP, NPD, PDS, Wählergruppen. 2004: FAMILIE, DKP, NPD, PDS, Wählergruppen, Listen.

Kapitel VII Wahlen

11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 1999 und 2004

Stadtverband Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			SPD		CDU		GRÜNE		FDP		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004

Stadtverbandstags- und Kreistagswahl

Saarbrücken	45	45	21	18	22	22	2	3	-	2	-	-	-	-
Merzig-Wadern	33	33	15	13	18	19	-	1	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	33	33	18	16	15	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	39	39	19	16	20	19	-	2	-	-	-	2	-	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	16	12	17	17	-	2	-	-	-	-	-	2
St. Wendel	27	27	11	9	16	18	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARLAND	210	210	100	84	108	112	2	8	-	2	-	2	-	2

Gemeinderatswahl

Saarbrücken	384	384	172	145	198	193	6	10	-	12	3	8	5	16
Merzig-Wadern	231	231	100	89	121	123	1	-	2	2	2	-	5	17
Neunkirchen	249	249	131	115	111	114	-	3	-	5	5	9	2	3
Saarlouis	429	429	200	178	196	197	5	7	3	11	17	25	8	11
Saarpfalz-Kreis	267	261	112	92	127	128	8	16	2	5	14	13	4	7
St. Wendel	246	246	104	87	134	149	-	-	-	-	2	2	6	8
SAARLAND	1 806	1 800	819	706	887	904	20	36	7	35	43	57	30	62

Kapitel VII Wahlen

12 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und Alter bei den Bundestagswahlen 2005 und 2002 (Zweitstimmen) und der Europawahl 2004 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlbe- rechtigten- anteile	Ab- gegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	Sonstige
Männer										
18 bis unter 25	B 2005	9,7	71,3	1,5	36,1	20,3	8,0	9,6	17,6	8,4
	B 2002	9,1	73,0	1,1	41,0	28,1	10,4	10,9	4,0	5,5
	E 2004	9,3	46,5	3,3	25,2	39,4	8,3	8,3	3,8	15,1
25 bis unter 35	B 2005	12,2	71,5	1,4	32,2	22,0	8,2	11,5	18,4	7,8
	B 2002	13,7	73,2	1,1	45,6	25,9	10,5	10,7	1,9	5,3
	E 2004	12,4	44,2	5,3	22,6	40,6	10,5	9,1	3,1	14,1
35 bis unter 45	B 2005	20,3	79,1	1,4	34,1	24,1	7,2	8,3	21,8	4,5
	B 2002	22,3	80,0	1,4	47,1	29,7	9,4	8,0	1,4	4,4
	E 2004	21,1	52,2	5,9	29,5	37,0	12,2	5,8	2,3	13,2
45 bis unter 60	B 2005	28,5	83,6	1,8	31,8	27,6	4,6	7,5	24,7	3,7
	B 2002	26,0	82,7	1,8	44,7	36,7	6,6	6,7	1,6	3,7
	E 2004	27,6	60,9	7,4	29,5	45,2	7,1	4,5	2,6	11,2
60 und mehr	B 2005	29,3	82,1	3,1	31,9	39,0	2,5	6,6	17,3	2,8
	B 2002	29,0	84,4	2,4	42,7	44,4	3,0	5,3	1,5	3,0
	E 2004	29,4	66,3	7,7	31,2	52,1	2,7	3,6	2,4	8,2
Zusammen	B 2005	100	79,6	2,0	32,7	29,0	5,2	8,0	20,6	4,4
	B 2002	100	80,4	1,7	44,4	35,4	7,0	7,4	1,8	4,0
	E 2004	100	57,2	6,7	29,1	45,0	7,0	5,2	2,6	11,2
Frauen										
18 bis unter 25	B 2005	8,1	71,7	1,5	36,4	22,0	9,9	9,2	15,2	7,3
	B 2002	8,0	71,2	1,2	47,6	25,9	10,7	9,9	2,0	3,9
	E 2004	8,0	44,2	4,9	28,9	38,7	10,8	5,8	2,1	13,7
25 bis unter 35	B 2005	10,8	73,3	1,4	36,4	23,3	7,8	9,7	15,2	7,6
	B 2002	11,9	75,3	1,6	48,6	26,1	11,3	8,1	1,3	4,6
	E 2004	11,0	44,6	4,2	24,3	39,4	10,7	6,2	1,8	17,6
35 bis unter 45	B 2005	18,9	80,0	2,2	34,9	23,4	9,7	6,7	18,5	6,8
	B 2002	19,6	80,8	1,3	48,2	27,5	12,5	6,5	1,0	4,3
	E 2004	19,2	55,5	4,3	29,3	37,9	13,8	3,8	1,2	13,9
45 bis unter 60	B 2005	25,7	82,7	2,2	34,0	30,5	6,4	7,3	17,5	4,3
	B 2002	23,6	83,0	1,4	47,6	34,2	7,4	7,0	1,0	2,8
	E 2004	25,0	62,0	5,2	28,5	45,5	9,3	4,3	1,5	10,8
60 und mehr	B 2005	36,6	75,3	3,2	36,1	40,7	3,4	6,2	10,8	2,7
	B 2002	36,8	78,4	2,8	45,5	44,2	4,1	3,9	0,6	1,6
	E 2004	36,7	60,7	5,9	32,2	53,3	3,1	3,2	1,1	7,1
Zusammen	B 2005	100	77,6	2,4	35,3	31,3	6,4	7,2	14,9	4,8
	B 2002	100	79,0	1,9	47,1	35,0	7,9	6,1	0,9	3,0
	E 2004	100	56,9	5,2	29,7	46,2	8,0	4,1	1,3	10,7
INSGESAMT										
18 bis unter 25	B 2005	8,8	71,5	1,5	36,2	21,1	8,9	9,4	16,5	7,9
	B 2002	8,5	72,1	1,1	44,2	27,0	10,6	10,4	3,0	4,8
	E 2004	8,7	45,4	4,1	26,9	39,1	9,4	7,1	3,0	14,5
25 bis unter 35	B 2005	11,5	72,4	1,4	34,3	22,6	8,0	10,6	16,8	7,7
	B 2002	12,8	74,2	1,3	47,1	26,0	10,9	9,4	1,6	4,9
	E 2004	11,7	44,4	4,8	23,4	40,0	10,6	7,7	2,5	15,8
35 bis unter 45	B 2005	19,6	79,6	1,8	34,5	23,8	8,4	7,5	20,1	5,7
	B 2002	20,9	80,4	1,4	47,7	28,6	10,9	7,2	1,2	4,4
	E 2004	20,1	53,8	5,1	29,4	37,5	13,0	4,8	1,8	13,6
45 bis unter 60	B 2005	27,0	83,2	2,0	32,9	29,0	5,5	7,4	21,2	4,0
	B 2002	24,8	82,8	1,6	46,1	35,4	7,0	6,9	1,3	3,3
	E 2004	26,3	61,5	6,3	29,0	45,4	8,2	4,4	2,0	11,0
60 und mehr	B 2005	33,1	78,2	3,1	34,2	39,9	3,0	6,4	13,7	2,8
	B 2002	33,0	80,9	2,6	44,3	44,3	3,6	4,5	1,0	2,2
	E 2004	33,2	63,1	6,7	31,7	52,8	2,9	3,4	1,6	7,6
Zusammen	B 2005	100	78,5	2,2	34,1	30,2	5,8	7,6	17,7	4,6
	B 2002	100	79,7	1,8	45,8	35,2	7,5	6,8	1,3	3,5
	E 2004	100	57,1	5,9	29,4	45,6	7,5	4,6	1,9	10,9
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren										
Männer	B 2005	47,9	48,5	44,3	46,7	46,8	43,4	51,3	56,6	46,7
	B 2002	47,8	48,2	46,4	46,8	48,6	45,0	53,0	63,5	55,6
	E 2004	47,9	48,1	54,4	47,1	47,0	44,5	53,7	63,9	48,7
Frauen	B 2005	52,1	51,5	55,7	53,3	53,2	56,6	48,7	43,4	53,3
	B 2002	52,2	51,8	53,6	53,2	51,4	55,0	47,0	36,5	44,4
	E 2004	52,1	51,9	45,6	52,9	53,0	55,5	46,3	36,1	51,3

1) B = Bundestagswahl, E = Europawahl.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfasst (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche)¹⁾ zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r beziehungsweise als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners bzw. Rentnerin, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub beziehungsweise Elternzeit nicht ausüben konnten (vorübergehende Beurlaubte).

Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Nichterwerbspersonen: Stellen den verbleibenden Teil der Bevölkerung nach Abzug der Erwerbspersonen dar. Dazu zählen also Personen ab 15 Jahren, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder eine Erwerbstätigkeit suchen, aber für den Arbeitsmarkt kurzfristig nicht verfügbar sind. Grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen gehören Kinder unter 15 Jahren.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, darunter auch Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte/innen, sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse im Berichtigungsfall zu korrigieren. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes (Dateistand) erforderlich. Dem Auswertungsstand vom Dezember 2007 liegt der Berichtsstand 30.06.2007 zugrunde.

Ausländer/Ausländerinnen: Als Ausländer bzw. Ausländerinnen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die **Arbeitslosenquote** gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen und Arbeitslose) an.

Die in Tabelle 10 verwendeten Quoten sind mit den o. a. Quoten nicht ganz vergleichbar. Basis hierfür sind die Arbeitslosenzahlen nach dem Wohnort (Wohnortprinzip).

Abhängig Beschäftigte: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

1) Ab 2005 gleitende Berichtswoche.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

1 Erwerbstätige 1970 und 1987 sowie 2003 bis 2007

- Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensushebungen 2003 bis 2007 -

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige ¹⁾						
	Volks- zählung 1970	Volks- zählung 1987	Mikrozensus				
			2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007
in 1 000							
INSGESAMT	406	412	426	426	435	440	444
davon							
männlich	286	271	240	242	243	244	247
weiblich	121	142	186	184	193	196	197
in %							
davon im Wirtschaftsbereich							
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,0	1,6	1,2	1,6	1,0	1,1
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	29,9	32,2	28,5	28,9	27,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20,0	18,0	24,4	23,7	24,8	24,9	25,5
sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	26,2	37,7	44,1	42,8	45,1	45,2	45,8
davon							
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	10,8	8,4	10,2	10,2	10,3	10,0	9,0
abhängig Beschäftigte	89,2	91,6	89,8	89,8	89,7	90,0	91,0

1) Einschließlich Soldaten. 2) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1996 bis 2007

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Bevölkerung (Erwerbsquoten)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1996	452	275	177	41,8	52,4	31,8
1997	462	276	186	42,6	52,5	33,3
1998	480	285	195	44,5	54,5	35,1
1999	486	284	202	45,3	54,7	36,5
2000	494	287	207	46,1	55,2	37,5
2001	483	282	201	45,2	54,5	36,5
2002	487	282	203	45,7	54,6	37,1
2003	474	269	205	44,6	52,2	37,5
2004	474	273	201	44,7	52,9	36,9
2005 ²⁾	488	273	215	46,2	53,2	39,6
2006	486	271	215	46,4	53,2	39,9
2007	479	267	212	46,0	52,6	39,7

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose. 2) Ab 2005 unterjährige Erfassung.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht - Ergebnisse des Mikrozensus 2007 - - in 1 000 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)
Selbstständige	männlich	24	/	5	7	11
	weiblich	13	/	/	/	8
	zusammen	37	/	6	11	19
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	-	-	/	/
	weiblich	/	-	/	/	/
	zusammen	/	/	/	/	/
Beamte, Angestellte (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	114	/	27	28	60
	weiblich	137	/	13	35	89
	zusammen	252	/	40	63	148
Arbeiter (einschl. gewerblich Auszubildende)	männlich	107	/	68	22	15
	weiblich	45	/	9	15	20
	zusammen	152	/	77	37	36
INSGESAMT	männlich	247	/	100	57	87
	weiblich	197	/	23	56	117
	zusammen	444	5	123	113	203
darunter abhängig Beschäftigte	männlich	222	/	95	50	75
	weiblich	182	/	22	50	108
	zusammen	404	/	116	100	184

1) Einschließlich Soldaten.

4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Nettoeinkommen - Ergebnisse des Mikrozensus 2007 - - in 1 000 -

Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 300	6,8	5,5	/
300 - 700	39,1	34,3	/
700 - 900	28,4	22,7	5,7
900 - 1 300	80,4	53,2	27,2
1 300 - 1 500	40,9	18,9	22,0
1 500 - 1 700	37,0	13,0	24,0
1 700 - 2 000	44,6	14,0	30,6
2 000 - 2 300	32,1	5,5	26,6
2 300 - 2 600	30,6	/	26,8
2 600 - 3 200	47,7	/	44,2
3 200 und mehr	63,8	/	59,8
Ohne Angabe ¹⁾	44,2	12,3	31,9
INSGESAMT	495,6	190,7	304,9

1) Einschließlich der Haushalte, in denen ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2003) und Kreisen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Regionalverband Landkreis LAND	Ge- schlecht	Beschäf- tigte ¹⁾ ins- gesamt	Davon nach Wirtschaftsabschnitten ²⁾								
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versor- gung	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr- und Nach- richten- über- mittlung	sonstige Dienst- leis- tungen
Saarbrücken	männl.	77 130	295	856	21 930	2 084	5 179	9 304	1 150	5 040	31 269
	weibl.	59 116	104	56	4 907	464	650	9 842	1 535	2 226	39 286
	zus.	136 246	399	912	26 837	2 548	5 829	19 146	2 685	7 266	70 555
Merzig-Wadern	männl.	14 466	172	5	5 915	77	1 844	2 385	355	772	2 941
	weibl.	13 067	77	-	2 487	26	223	3 327	659	199	6 069
	zus.	27 533	249	5	8 402	103	2 067	5 712	1 014	971	9 010
Neunkirchen	männl.	18 828	131	-	7 171	237	2 842	2 585	260	873	4 723
	weibl.	15 162	43	-	1 499	46	299	3 148	437	303	9 378
	zus.	33 990	174	-	8 670	283	3 141	5 733	697	1 176	14 101
Saarlouis	männl.	42 486	246	3 821	20 271	280	2 864	4 222	467	2 430	7 885
	weibl.	23 501	60	40	3 343	77	380	5 164	724	833	12 880
	zus.	65 987	306	3 861	23 614	357	3 244	9 386	1 191	3 263	20 765
Saarpfalz-Kreis	männl.	35 765	.	.	18 785	385	2 490	4 229	436	1 439	7 750
	weibl.	23 300	.	.	5 001	65	280	4 085	654	464	12 681
	zus.	59 065	.	.	23 786	450	2 770	8 314	1 090	1 903	20 431
St. Wendel	männl.	11 671	.	.	4 138	91	1 430	1 775	213	510	3 417
	weibl.	10 197	.	.	2 430	30	146	1 649	350	130	5 428
	zus.	21 868	.	.	6 568	121	1 576	3 424	563	640	8 845
SAARLAND	männl.	200 346	1 179	4 693	78 210	3 154	16 649	24 500	2 881	11 064	57 985
	weibl.	144 343	379	100	19 667	708	1 978	27 215	4 359	4 155	85 722
	zus.	344 689	1 558	4 793	97 877	3 862	18 627	51 715	7 240	15 219	143 707

1) Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit; einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung. 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Vorläufige Ergebnisse.

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2007 nach Geschlecht und Altersgruppen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	6 143	3 948	10 091	290	234	524
20 - 25	15 957	13 640	29 597	1 303	837	2 140
25 - 30	18 768	15 553	34 321	2 261	1 188	3 449
30 - 40	45 934	32 053	77 987	6 051	2 740	8 791
40 - 50	63 919	46 088	110 007	5 792	2 731	8 523
50 - 55	24 350	17 865	42 215	2 329	1 061	3 390
55 - 60	18 837	11 730	30 567	1 821	565	2 386
60 - 65	5 524	3 017	8 541	468	115	583
65 und mehr	914	449	1 363	30	10	40
Zusammen	200 346	144 343	344 689	20 345	9 481	29 826

1) Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Vorläufige Ergebnisse.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. Juni 2007 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte		Davon mit folgender Staatsangehörigkeit													
			Franzosen		Italiener		Türken		Serbien und Montenegro ¹⁾		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
30.06.2007	29 826	9 481	14 403	4 702	4 932	1 304	3 056	659	321	89	131	62	233	54	183	65

1) Aufgrund der Erweiterung der EU-Mitgliedsländer Wegfall von Jugoslawen; führt zu einem Bruch in der Zeitreihe.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Vorläufige Ergebnisse.

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender) am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsabteilungen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar			
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Land und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	44	30	14	22	22
Bergbau	155	146	9	103	52
Verarbeitendes Gewerbe	9 303	7 419	1 884	2 064	7 239
Energie- und Wasserversorgung	90	68	22	71	19
Baugewerbe	733	695	38	248	485
Handel	2 819	1 278	1 541	1 180	1 639
Gastgewerbe	279	113	166	103	176
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 036	752	284	348	688
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	437	175	262	387	50
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 659	2 165	1 494	821	2 838
Öffentliche Verwaltung u.ä.	185	59	126	143	42
Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentliche Verwaltung)	1 773	483	1 290	1 147	626
Ohne Angabe	-	-	-	-	-
INSGESAMT²⁾	20 513	13 383	7 130	6 637	13 876

1) Wirtschaftssystematik WZ 2003. 2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Vorläufige Ergebnisse.

9 Arbeitsmarktlage 1992 bis 2007 - Jahresdurchschnitte -

Jahr	Arbeitslose					Arbeitslosenquote ¹⁾				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 20-Jährige		Männer	Frauen	Ausländer	unter 20-Jährige
1992	38 294	23 462	14 832	3 246	1 144	9,0	8,8	9,2	21,0	6,3
1993	47 474	30 095	17 379	4 169	1 282	11,2	11,5	10,6	25,2	8,1
1994	51 470	32 913	18 557	4 668	1 323	12,1	12,7	11,2	23,7	8,7
1995	49 257	30 948	18 309	4 825	1 303	11,7	12,1	11,0	23,0	8,9
1996	52 065	32 723	19 342	5 432	1 461	12,4	13,0	11,6	25,8	10,4
1997	56 539	35 165	21 374	6 021	1 499	13,6	14,1	12,7	28,4	10,8
1998	52 905	32 340	20 565	5 768	1 294	12,6	13,1	12,0	26,7	9,4
1999 ²⁾	50 142	30 105	20 037	5 654	1 286	12,1	12,2	11,4	25,7	9,1
2000 ²⁾	47 604	27 886	19 718	5 522	1 349	10,7	11,0	10,3	22,2	8,1
2001 ²⁾	44 880	26 178	18 702	5 545	1 250	9,8	10,3	9,2	23,4	6,5
2002 ²⁾	45 497	26 982	18 515	5 799	1 202	9,9	10,7	8,9	24,6	5,7
2003 ²⁾	47 705	28 547	19 158	6 036	1 122	10,4	11,4	9,1	25,0	5,3
2004 ²⁾	46 049	27 304	18 745	5 697	1 107	10,0	11,0	8,9	23,3	5,6
2005	53 533	28 911	24 622	7 195	1 569	11,7	11,7	11,7	29,6	8,4
2006 ²⁾	49 682	25 823	23 859	6 937	1 342	10,8	10,5	11,2	27,5	7,5
2007	42 567	21 332	21 235	6 209	929	9,2	8,7	9,9	23,6	5,3

1) der abhängig zivilen Erwerbspersonen. 2) Korrekturen der Arbeitslosenzahlen und teilweise der Arbeitslosenquote durch die Bundesagentur für Arbeit. Stand: Juni 2008.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

10 Arbeitslose 2007 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Arbeitslose unter 25 Jahren
Jahresdurchschnitt 2007			
Regionalverband Saarbrücken	18 885	12,6	1 618
Landkreis Merzig-Wadern	3 280	7,3	343
Landkreis Neunkirchen	5 998	9,4	638
Landkreis Saarlouis	7 040	7,7	573
Saarpfalz-Kreis	4 903	7,2	531
Landkreis St. Wendel	2 462	5,7	272
SAARLAND	42 567	9,2	3 975

Hinweis: Basis für diese Auswertung sind die Arbeitslosenzahlen nach dem Wohnort (Wohnortprinzip).
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Art, Anzahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In den hier zusammengestellten Abschnitten statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

1 Mitglieder bei Kammern im Saarland 2000 bis 2007

Kammer	Mitglieder am Jahresende							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl							
1. Ärztekammer des Saarlandes	5 100	5 166	5 228	5 336	5 439	5 496	5 558	5 575
darunter in freier Praxis tätig	1 543	1 563	1 595	1 610	1 604	1 609	1 615	1 605
2. Ärztekammer des Saarlandes								
- Abteilung Zahnärzte -	804	806	813	831	834	841	831	836
darunter in freier Praxis tätig	611	565	574	584	583	581	577	566
3. Apothekerkammer des Saarlandes								
Mitglieder	968	972	1 001	1 007	1 024	1 040	1 057	1 090
Apotheken	359	355	357	352	353	351	349	345
4. Arbeitskammer des Saarlandes								
Pflichtmitglieder ¹⁾	360 103	359 614	354 168	347 539	345 161	340 171	344 291	346 800
5. Architektenkammer des Saarlandes								
darunter Freischaffende	948	984	972	966	985	1 001	1 002	1 016
	404	414	409	412	422	437	440	440
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes								
Landwirtschaftliche Betriebe	1 914	1 939	1 722	1 806	1 730	1 659	1 510	1 660
Landwirtschaftliche Fläche (ha)	76 587	79 283	76 568	77 288	77 170	78 628	77 044	79 063
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	40	39	39	39
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes	857	874	895	905	893	907	915	928
davon Steuerberater	726	738	758	768	770	783	794	809
Steuerbevollmächtigte	38	38	35	34	30	30	29	27
Steuerberatungsgesellschaften ²⁾	93	98	102	103	93	94	92	92
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes ³⁾	1 082	1 127	1 148	1 196	1 242	1 301	1 361	1 367
10. Tierärztekammer des Saarlandes	206	216	225	238	248	254	259	255
darunter in freier Praxis tätig	95	92	98	109	108	110	112	113
11. Ingenieurkammer des Saarlandes	230	229	240	238	338	336	337	343
darunter selbständige Büros	168	166	176	175	229	229	228	246

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. 2) Einschließlich Personen gemäß § 74 Abs. 2 StBerG. 3) Einschließlich Rechtsbeistände, Abogado, Avocado, Attorney at law.

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2000 bis 2007

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl							
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen	12 132	12 434	12 549	12 704	12 805	12 825	12 835	13 009
Betriebsstätten	1 008	1 042	964	958	1 006	1 043	939	1 011
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	29 803	29 999	30 536	31 289	32 707	33 721	34 196	35 693
Zusammen	42 943	43 475	44 049	44 951	46 518	47 589	47 970	49 713

3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand: 31. Dezember 2007 -

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	1 403	1 393	10	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	69	69	-
OHG	112	110	2	Produzierendes Gewerbe	1 487	1 469	18
KG	1 218	1 196	22	dar. Verarbeitendes Gewerbe	1 064	1 056	8
GmbH	9 916	9 867	49	Baugewerbe	286	276	10
AG	188	170	18	Handel ¹⁾	4 830	4 767	63
KG auf Aktien	5	2	3	Gastgewerbe	374	370	4
Versicherungsvereine a.G.	-	-	-	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	599	579	20
Rechtsformen ausländ. Rechts	111	-	111	Kredit- und Versicherungsgewerbe	278	269	9
Sonstige	23	23	-	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	4 726	4 654	72
				Sonstige Dienstleistungen	613	584	29
Zusammen	12 976	12 761	215	Zusammen	12 976	12 761	215

1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe^{*)} 2000 bis 2007 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl							
Bau und Ausbau	2 043	2 060	2 020	2 003	2 141	2 272	2 463	2 523
Metall	3 266	3 250	3 188	3 187	3 246	3 289	3 357	3 398
Holz	554	543	540	530	556	568	592	605
Bekleidung, Textil, Leder	160	146	139	131	158	195	222	248
Nahrungsmittel	777	724	691	675	653	613	594	591
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungshandwerk	1 352	1 358	1 371	1 423	1 475	1 530	1 584	1 634
Glas, Papier, Keramik, sonstige	198	195	198	197	221	226	246	252
Zusammen	8 350	8 276	8 147	8 146	8 450	8 693	9 058	9 251

*) Ohne handwerksähnliche Betriebe.

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

5 Gewerkschaften im Saarland

a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, DGB Saar - Stand: 31. Dezember 2007 -

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt ¹⁾			in %
	ins-gesamt	dar. weiblich	ins-gesamt	dar. weiblich	ins-gesamt	dar. weiblich	männlich	weiblich	zu-sammen	
IG Bauen-Agrar-Umwelt	3 555	968	256	94	28	-	4 476	1 155	5 631	4,0
IG Bergbau, Chemie, Energie	17 359	1 193	3 836	880	20	1	19 141	2 074	21 215	14,9
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-	-	810	569	966	597	844	1 366	2 210	1,6
IG Metall	57 440	5 832	7 882	1 904	-	-	57 586	7 736	65 322	46,0
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten	1 487	374	1 044	605	-	-	1 552	979	2 531	1,8
Gewerkschaft der Polizei	-	-	301	186	2 163	245	2 090	449	2 539	1,8
Transnet	732	104	108	55	758	140	2 922	683	3 605	2,5
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V. (ver.di)	11 171	3 976	23 334	14 411	3 487	1 052	19 133	19 842	38 975	27,4
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	91 744	12 447	37 571	18 704	7 422	2 035	107 744	34 284	142 028	100

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund Saar. 1) Einschließlich sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.).

b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschlands, Landesverband Saar - Stand: 31. Dezember 2007 -

Gewerkschaft	Anzahl	Gewerkschaft	Anzahl
Christliche Gewerkschaft Metall	9 947	Verein deutscher Techniker	197
Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	2 864	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	486
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 997		
Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband	4 527	INSGESAMT	25 018

Quelle: CGB, Landesverband Saar.

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

c) Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2000 bis 2007

Gruppe	Mitglieder am Jahresende ¹⁾							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Landesbedienstete	9 956	10 175	10 267	10 380	10 435	10 486	10 532	10 480
Bundesbedienstete	4 480	4 146	4 084	4 007	3 823	3 667	3 608	3 224
INSGESAMT	14 436	14 321	14 351	14 387	14 258	14 153	14 140	13 704

Quelle: DBB, Landesbund Saar. 1) Beamte, Angestellte und Arbeiter.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Allgemeine Anmerkungen

Die Agrarstatistiken bestehen im Wesentlichen aus verschiedenen Voll- und Repräsentativerhebungen unterschiedlicher Berichtskreise, wobei grundsätzlich in mehrjährigen Abständen stattfindende Betriebs- und Strukturstatistiken sowie laufende Produktionsstatistiken mit jährlicher oder kürzerer Periodizität zu unterscheiden sind. Zu der ersten Gruppe zählen die Landwirtschaftszählungen und EU-Agrarstrukturerhebungen bzw. die bisher 2-jährliche Agrarberichterstattung einschließlich Arbeitskräfteerhebung, aus denen Grunddaten über die Agrarstruktur gewonnen werden. Die periodischen Produktionsstatistiken erfassen im Jahresverlauf die pflanzliche und tierische Produktion, wobei insbesondere in der Bodennutzungserhebung die jährlichen Anbauflächen auf dem Ackerland einschließlich Gemüse-, Erdbeer- und Sonderkulturen sowie in weiteren Erhebungen Zierpflanzenanbau, Baumobstanlagen usw. ermittelt werden. Die jeweiligen Ernteerträge von Feldfrüchten, Grünland, Obst-, Gemüse- und Weinbau werden durch ehrenamtliche Berichteratterdienste geschätzt, bei Getreide und Kartoffeln bundesweit zusätzlich durch die "Besondere Erntemessung" mit Ertragsmessungen ergänzt. Auf dieser Basis erfolgt die Berechnung der Erntemengen insgesamt. Über die tierische Produktion geben u. a. die Viehzählungen und bestimmte Fachstatistiken Auskunft, die als Betriebserhebungen mit unterschiedlichen Abschneidegrenzen durchgeführt werden. Die Fleischerzeugung sowie Milcherzeugung und -verwendung werden über die gemeldeten gewerblichen Schlachtungen einschließlich Hausschlachtungen sowie die Milchlieferung an Molkereien, die Geflügelfleisch- und Eierherzeugung aus Meldungen der Geflügelschlachtereien, Brütereien und Legehennenhaltungen ermittelt. Grundsätzlich werden alle Tatbestände in den Agrarstatistiken nach dem Wirtschafts- bzw. Betriebsprinzip erfasst, d. h. Daten der Wirtschaftseinheiten regional komplett dem Betriebssitz zugeordnet, auch wenn Betriebsteile gegebenenfalls außerhalb der betreffenden Region liegen. Eine Ausnahme bildet die 4-jährliche allgemeine Flächenerhebung, die Angaben aus dem Liegenschaftskataster nach dem Belegenheitsprinzip verwendet.

Erfassungsgrenzen bei Agrarstatistiken

Agrarstrukturerhebungen, Bodennutzungserhebung

Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sowie Betriebe mit entsprechender marktrelevanter Agrarproduktion z. B. aus Sonderkulturen und im Gartenbau; ab 1999 anlässlich der Landwirtschaftszählung nur Betriebe ab 2 ha LF bzw. 10 ha Wald sowie Betriebe mit bestimmter Marktproduktion. Die Ernteergebnisse bei Feldfrüchten bzw. der pflanzlichen Produktion insgesamt beziehen sich somit nur auf die in dem jeweiligen Berichtskreis erfassten Betriebe, stellen aber die für die Marktversorgung bestimmten maßgeblichen Produktionsmengen aus der Region dar.

Viehbestandserhebungen, Geflügelstatistik

Die allgemeine Viehzählung - bisher im Dezember, ab 1999 integrierte Betriebserhebung im Mai - als Total- bzw. Repräsentativerhebung mit Zwischenzählungen bei Rindern, Schweinen und Schafen erfasst nach Änderung der Abschneidegrenzen ab 1999 nur Betriebe ab 2 ha LF mit Viehhaltung sowie sonstige Betriebe mit mindestens 8 Rindern oder 8 Schweinen oder 20 Schafen oder 200 Legehennen bzw. Tiere sonstiger Geflügelarten. Die Geflügelstatistik erstreckt sich im Übrigen auf Geflügelschlachtereien mit monatlicher Kapazität von 2 000 Tieren, Brütereien mit Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern bzw. Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ausgewählte Begriffe und Definitionen

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit mit Agrarproduktion unter einheitlicher Leitung und für Rechnung eines/einer Inhabers bzw. Inhaberin bewirtschaftet. Die Hauptproduktionsrichtung "Landwirtschaft" liegt vor, wenn die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nicht übersteigt; die HPR "Forstwirtschaft" ist gegeben, wenn die Waldfläche größer ist als das 10-fache der LF.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die landwirtschaftlichen Betriebe mit ihrer Vielzahl an Produktionszweigen werden nach der Struktur des SDB unterschieden. Mit der Agrarstrukturerhebung 2003 wurde das europäische Klassifizierungsverfahren für landwirtschaftliche Betriebe auch national eingeführt und ersetzt damit die bis zum Jahr 2001 verwendete Betriebssystematik. Die BWA ab 2003 ist deshalb nicht vergleichbar mit den früheren Ergebnissen.

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes beschreibt seine Spezialisierung, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis des Standarddeckungsbeitrags der verschiedenen Produktionszweige zum Gesamt-Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA nach folgenden Gliederungsebenen vor:

- Allgemeine BWA,
- Haupt-BWA,
- Einzel-BWA.

Man unterscheidet acht allgemeine BWA, 17 Haupt-BWA, 50 Einzel-BWA und 30 Unterteilungen der Einzel-BWA (das ausführliche Gliederungsschema der BWA ist z. B. in Fachserie 2.1.4 2003 des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht).

Standardbetriebseinkommen

Ein nach statistischen Eckdaten berechnetes Durchschnittseinkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes unter Berücksichtigung der einzelnen Produktionszweige und deren Standarddeckungs-Beiträge, ermittelt auf der Basis durchschnittlicher Angaben über Erlöse und Kosten.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber, ständig familienfremde sowie nicht ständig beschäftigte Kräfte, im Alter ab 15 Jahren, im Berichtszeitraum (April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigt; eine Arbeitskraft-Einheit (AKE) entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach dem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (WF)

Holzbodenfläche einschließlich Pflanzgärten, Wege, Kahlflächen (Blößen) sowie gering bestockte und teils unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze).

1 Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1999 bis 2007^{*)}

Jahr	Merkmal	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
			unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
1999	Betriebe	2 170	256	396	294	291	193	213	156	139	232
	LF	77 157	111	1 315	2 057	4 324	4 674	8 421	9 613	12 136	34 506
2001	Betriebe	2 058	251	345	281	301	156	185	158	122	259
	LF	79 292	96	1 156	1 977	4 510	3 780	7 302	9 607	10 779	40 086
2003	Betriebe	1 927	250	311	264	276	121	182	141	113	269
	LF	77 336	83	1 050	1 848	4 113	2 961	7 224	8 510	9 975	41 573
2005	Betriebe	1 764	217	260	227	247	113	167	141	115	277
	LF	78 637	69	867	1 575	3 693	2 758	6 597	8 520	10 110	44 448
2007	Betriebe	1 774	215	272	236	242	116	156	144	111	282
	LF	79 065	59	899	1 676	3 623	2 823	6 099	8 805	9 787	45 295

^{*)} Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Merkmal	Land- und forstwirtschaftl. ¹⁾ Betriebe und LF (ha) insgesamt	Landwirtschaftl. Betriebe und LF (ha) zusammen	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
				unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
Saarbrücken	Betriebe	189	173	24	35	25	27	12	18	10	3	19
	LF	6 016	6 016	9	120	186	384	294	733	624	283	3 384
Merzig-Wadern	Betriebe	445	415	17	77	71	66	21	34	28	30	71
	LF	19 213	19 211	14	260	509	1 028	522	1 345	1 708	2 630	11 195
Neunkirchen	Betriebe	181	175	14	32	26	21	12	14	20	10	26
	LF	7 451	7 451	8	100	174	299	289	548	1 230	904	3 899
Saarlouis	Betriebe	329	306	22	53	33	46	25	26	24	19	58
	LF	15 868	15 868	12	174	234	701	592	1 030	1 440	1 659	10 025
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	283	271	16	33	32	35	23	30	34	20	48
	LF	13 658	13 658	11	104	219	497	571	1 159	2 125	1 780	7 193
St. Wendel	Betriebe	347	320	8	42	49	47	23	34	28	29	60
	LF	16 859	16 859	5	142	354	714	555	1 284	1 677	2 530	9 599
SAARLAND	Betriebe	1 774	1 660	101	272	236	242	116	156	144	111	282
	LF	79 065	79 063	58	899	1 676	3 623	2 823	6 099	8 805	9 787	45 295

^{*)} Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2007 nach Kreisen^{*)}

Regionalverband Landkreis LAND	Insgesamt		Darunter Forstbetriebe ¹⁾		Davon (Sp. 3)				Privatforsten einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe	
					Staats- und Körper- schaftsforsten		Privatforsten			
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	39	46 064	16	46 001	8	45 048	8	953	31	1 016
Merzig-Wadern	138	16 622	30	16 104	9	9 456	21	6 648	129	7 166
Neunkirchen	17	841	6	814	5	671	1	143	12	170
Saarlouis	84	6 805	23	6 336	14	5 089	9	1 247	70	1 716
Saarpfalz-Kreis	54	4 872	12	4 761	8	4 162	4	599	46	710
St. Wendel	156	5 630	27	5 255	11	4 476	16	779	145	1 154
SAARLAND	488	80 834	114	79 271	55	68 902	59	10 369	433	11 932

^{*)} Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

Nach Zusammenlegung der Forstregionalstellen nach Saarbrücken ist die Waldfläche auf Kreisebene mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1997 bis 2007

Jahr	Familienarbeitskräfte ¹⁾								Ständig familienfremde Arbeitskräfte ¹⁾	
	insgesamt	dar. männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige				
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Personen										
1997	4 684	2 951	2 156	627	599	2 528	153	114	668	442
1999	4 470	2 795	1 957	613	556	2 512	209	131	648	411
2001	3 837	2 312	1 707	541	502	2 130	128	86	653	372
2003	3 323	2 016	1 536	595	525	1 787	183	74	420	231
2005	3 133	1 917	1 533	558	492	1 600	155	58	410	257
2007	3 047	1 877	1 433	462	410	1 614	159	58	358	195
Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten										
1997	1 774	1 306	1 096	627	599	678	139	102	487	326
1999	1 692	1 207	1 016	613	556	676	186	109	496	358
2001	1 498	1 035	906	541	502	592	122	80	332	214
2003	1 523	1 016	898	595	525	625	183	74	312	194
2005	1 355	909	840	558	492	516	155	58	372	231
2007	1 224	828	730	462	410	494	159	58	286	165

1) Im Betrieb beschäftigt.

5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge 2007

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Standarddeckungsbeitrag (SDB)		
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR je Betrieb	EUR je ha LF
Ackerbaubetriebe	248	13 765	6 151	24 803	447
darunter spezialisiert auf					
Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	211	12 361	4 801	22 754	388
Feldgemüse	8	141	556	69 519	3 943
Gartenbaubetriebe	103	516	11 733	113 913	22 738
darunter spezialisiert auf					
Gemüse	14	163	1 524	108 883	9 350
Blumen und Zierpflanzen	68	36	7 112	104 590	197 556
Baumschulkulturen	17	285	2 672	157 170	9 375
Dauerkulturbetriebe	53	283	1 635	30 855	5 777
darunter spezialisiert auf					
Weinbau	14	79	584	41 716	7 392
Obstbau	35	150	822	23 472	5 480
Futterbaubetriebe	908	43 352	28 980	31 916	668
darunter spezialisiert auf					
Milcherzeugung	194	23 137	20 879	107 626	902
Rinderaufzucht, -mast	200	8 106	3 588	17 939	443
Pferde, Schafe u.a.	488	8 953	2 226	4 561	249
Veredlungsbetriebe	15	536	1 654	110 257	3 086
darunter spezialisiert auf					
Schweine	4	70	268	67 102	3 829
Geflügel	10	395	1 245	124 507	3 152
Pflanzenbauverbundbetriebe	34	1 752	2 208	64 928	1 260
Viehhaltungsverbundbetriebe	42	2 508	1 483	35 319	591
darunter spezialisiert auf					
Weidevieh	29	1 825	1 007	34 737	552
Veredlung	13	683	476	36 620	697
Pflanzenbauviehhaltungsbetriebe	257	16 352	7 487	29 132	458
darunter spezialisiert auf					
Ackerbau/Weidevieh	231	15 010	6 356	27 516	423
Ackerbau/Veredlung	13	1 154	1 028	79 091	891
Betriebe insgesamt	1 660	79 063	61 331	36 946	776

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2007 nach Hauptkulturarten^{*)}
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)
- ha -

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ackerland	38 820	38 381	37 691	37 280	37 451	36 347	37 509
Dauergrünland	39 917	37 893	39 182	39 533	40 836	40 354	41 172
davon							
Wiesen	15 995	14 681	15 990	15 786	16 802	16 740	17 114
Mähweiden	18 661	20 487	18 841	19 874	19 513	18 281	17 857
Weiden	4 300	2 266	3 843	3 226	3 942	4 911	5 149
Hutungen und Streuwiesen	961	459	508	648	579	344	652
Aus Erzeugung genommenes Dauergrünland	-	-	-	-	-	79	399
Haus- und Nutzgärten	118	24	25	12	21	8	12
Obstanlagen	231	113	165	117	155	146	161
Baumschulen	95	84	125	97	93	78	109
Rebland	67	63	68	72	68	76	77
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	36	10	32	59	28	36	25
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	79 283	76 568	77 288	77 170	78 653	77 044	79 063

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Bestellung des Ackerlandes 2001 bis 2007 nach Fruchtarten
- ha -

Fruchtart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Getreide	23 882	25 144	24 142	24 231	23 226	21 980	22 883
davon							
Winterweizen	6 637	9 094	7 817	8 443	8 298	8 257	8 613
Sommerweizen	635	218	339	237	373	204	161
Hartweizen (Durum)	25	22	29	60	59	51	41
Roggen	3 694	4 345	3 273	3 936	3 679	3 419	3 568
Wintermenggetreide	112	97	157	118	224	131	134
Wintergerste	3 274	3 477	3 734	3 254	3 373	3 590	3 527
Sommergerste	4 406	3 101	3 274	2 836	2 656	2 103	2 276
Hafer	3 172	2 923	3 500	3 307	2 689	2 290	2 682
Sommermenggetreide	626	417	550	470	470	393	387
Triticale	957	1 311	1 348	1 418	1 245	1 394	1 394
Körnermais	332	140	110	152	120	147	99
Corn-Cob-Mix	13	-	13	-	42	-	-
Hackfrüchte	257	203	218	248	201	199	192
darunter							
Kartoffeln (frühe und späte)	229	163	173	201	158	159	162
Runkelrüben	22	34	37	43	29	34	20
Hülsenfrüchte	555	363	388	323	301	335	260
Gartengewächse	247	179	214	189	202	155	213 ¹⁾
Handelsgewächse	3 514	3 078	3 413	3 205	2 980	3 514	3 887
darunter							
Winterraps	3 144	2 900	3 201	2 989	2 828	3 177	3 764
Flachs (Lein)	185	78	102	104	57	107	7
Futterpflanzen	4 965	5 053	5 128	5 551	5 358	5 555	5 547
darunter							
Klee und Klee gras	1 323	1 257	1 140	1 277	1 465	1 612	1 523
Luzerne	164	89	87	106	98	135	189
Grasanbau	594	646	692	748	904	986	862
Silomais	2 659	2 847	3 085	3 255	2 810	2 709	2 880
Sonstiger Anbau ²⁾	5 399	4 361	4 189	3 534	4 344	4 561	4 526
Ackerfläche insgesamt	38 820	38 381	37 691	37 280	36 603	36 347	37 509

1) 176 ha Gemüse und 37 ha Zierpflanzen. 2) Einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde.

3 Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 2005 bis 2007

Fruchtart	Hektarertrag in dt			Erntemenge in t		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Getreide einschließlich Körnermais	56,7	57,3	50,1	131 598	126 041	114 690
Brotgetreide	60,7	61,9	55,2	76 676	74 706	69 066
Weizen	63,5	66,4	58,8	55 388	56 528	51 872
Winterweizen	64,1	66,9	59,1	53 158	55 258	50 903
Sommerweizen	50,9	47,9	45,6	1 897	976	736
Hartweizen (Durum)	56,9	57,1	56,4	333	293	233
Roggen	54,7	51,1	46,3	20 109	17 459	16 529
Wintermenggetreide	52,6	54,9	49,6	1 179	719	665
Futtergetreide	51,6	51,5	43,7	53 806	50 344	44 827
Gerste	55,5	54,6	45,6	33 480	31 077	26 465
Wintergerste	62,9	61,4	51,4	21 226	22 050	18 130
Sommergerste	46,1	42,9	36,6	12 255	9 028	8 335
Hafer	43,8	41,2	35,8	11 787	9 444	9 595
Sommermenggetreide	44,3	47,1	37,1	2 081	1 851	1 436
Triticale	51,9	57,2	52,6	6 458	7 971	7 331
Getreide ohne Körnermais	56,6	57,3	50,0	130 483	125 049	113 893
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	69,1	67,3	80,6	1 115	992	797
Futtererbsen	28,3	30,4	26,5	455	742	553
Ackerbohnen	29,0	27,1	26,0	71	107	58
Kartoffeln	292,3	279,9	345,0	4 625	4 460	5 605
frühe	188,4	183,3	218,9	166	267	373
mittelfrühe und späte	298,4	289,6	359,8	4 459	4 193	5 232
Ölfrüchte	35,9	33,9	31,1	10 330	11 212	11 930
Winterraps	36,2	35,5	31,3	10 233	11 264	11 786
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben	20,5	21,2	21,7	97	266	144
Silomais ¹⁾	431,1	382,5	444,6	121 117	103 601	128 061
Raufutter ²⁾	65,9	66,9	68,4	255 202	252 622	256 891
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	73,5	74,7	75,8	10 778	12 045	11 541
Luzerne	70,0	73,3	75,0	688	989	1 416
Grasanbau auf dem Ackerland	69,6	68,9	71,8	6 296	6 794	6 189
Dauerwiesen	64,8	65,9	66,4	103 650	110 314	113 638
Mähweiden	66,1	67,0	69,5	133 790	122 480	124 107

1) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse. 2) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidenutzung).

4 Weinmosternte 2002 bis 2007*)

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Durchschnittlicher Säuregehalt
	ha	hl		Öchsle	Promille
2002	76	104,8	7 962	75	9
2003	103	72,2	7 411	85	.
2004	103	97,2	9 976	69	.
2005	90	103,7	9 329	75	.
2006	92	85,4	7 890	78	.
2007	95	115,5	11 023	74	.

*) Bis 2002 nur saarländische Bewirtschafter, ab 2003 auch Bewirtschafter aus Rheinland-Pfalz auf saarländischen Flächen.

5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2003 bis 2007

- in hl -

Rebsorte	2003 ¹⁾		2004 ¹⁾		2005 ¹⁾		2006		2007	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	90,3	3 251	118,7	4 867	113,5	4 299	93,8	2 942	123,2	3 583
Müller-Thurgau	82,7	662	100,8	1 411	108,4	1 535	89,2	714	118,4	909
Ruländer	62,5	438	74,5	671	78,4	776	70,1	804	73,0	913
Auxerrois	58,4	526	65,3	718	78,8	927	68,2	814	79,8	1 060

1) Berichterstatterschätzung.

6 Gartenbauerhebung 1994 und 2005

Merkmal	1994	2005
1. Betriebssystematik		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken	257	142
dar. reine Gartenbaubetriebe	233	135
Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft	9	7
Gärtnerische Nutzfläche (GN) der Gartenbaubetriebe in ha	558	401
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen	24	8
2. Produktionsgrundlagen (Bodennutzung)		
Betriebe mit Anbau von		
Obst	69	37
Obstfläche in ha	159	138
Gemüse	63	37
Gemüsefläche in ha	210	163
Zierpflanzen	144	86
Zierpflanzenfläche in ha	38	26
Baumschulerzeugnissen	45	24
Baumschulfläche im Freiland in ha	150	75
Betriebe mit Gewächshäusern	171	96
Gewächshausfläche in ha	27	20
3. Arbeitskräfte		
Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben	1 508	864
dar. familienfremde Arbeitskräfte	901	604
4. Sozialökonomische Verhältnisse		
Gartenbaubetriebe ¹⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ²⁾	116	94
Gartenbaubetriebe ¹⁾ , in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das betriebliche	87	34

1) ..., deren Inhaber natürliche Personen sind, ... 2) ... des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

7 Markttobstanbau in den Kreisen 2007*)

Gebietseinheit	Insgesamt		Darunter											
	Baum- obst- fläche in ha	Bäume	Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Mirabellen und Renekloden	
			ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume
Regionalverband Saarbrücken	6	6 100	5	5 235	1	686	-	-	-	-	0	35	0	144
Kreis Merzig-Wadern	59	75 721	50	68 464	4	3 603	0	31	1	1 113	2	1 613	2	897
Kreis Neunkirchen	1	384	1	213	0	52	0	53	0	4	0	37	0	25
Kreis Saarlouis	14	19 977	9	17 013	2	2 331	-	-	1	80	0	29	2	524
Saarpfalz-Kreis	14	32 191	13	31 836	-	-	0	19	-	-	0	336	-	-
Kreis St. Wendel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	94	134 373	78	122 761	7	6 672	5	103	2	1 197	3	2 050	5	1 590

*) Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

1 Viehhaltung in den Kreisen am 3. Mai 2007

Merkmal	SAAR- LAND	Davon					
		Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
VIEHHALTUNGEN INSGESAMT	1 304	130	323	147	199	233	272
Pferdehalter	549	63	117	65	78	116	110
Pferde insgesamt	5 930	903	1 423	600	733	1 291	980
Schafhalter	222	30	41	33	22	45	51
Schafe insgesamt	14 380	1 039	2 409	1 789	2 046	3 513	3 584
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	5 409	436	953	722	662	1 231	1 405
1 Jahr alt und älter: weibliche Schafe zur Zucht	8 621	574	1 393	1 014	1 338	2 209	2 093
Schafböcke	248	27	44	46	34	46	51
Hammel und übrige Schafe	102	2	19	7	12	27	35
Rindviehalter	792	67	213	78	120	138	176
Milchkuhalter	267	18	72	27	47	44	59
Ammen- und Mutterkuhalter	483	43	137	45	72	89	97
Halter von männlichen Rindern	650	57	170	72	96	115	140
Rinder insgesamt	53 158	3 155	13 709	5 824	8 607	7 803	14 060
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	8 609	481	2 063	825	1 143	1 188	2 909
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	2 765	196	635	299	493	449	693
weiblich	4 443	267	1 234	499	686	651	1 106
1 bis unter 2 Jahre, männlich	3 884	240	797	417	594	705	1 131
weiblich: zum Schlachten	1 279	90	331	119	230	212	297
Nutz- und Zuchttiere	6 464	344	1 858	764	1 018	934	1 546
2 Jahre und älter, männlich	699	56	176	60	140	133	134
weiblich: zum Schlachten	223	-	26	19	87	23	68
Nutz- und Zuchttiere	3 191	174	903	354	601	382	777
Milchkühe	13 421	692	3 429	1 668	2 441	1 688	3 503
Ammen- und Mutterkühe	7 968	583	2 196	779	1 155	1 411	1 844
Schlacht- und Mastkühe	212	32	61	21	19	27	52
Schweinehalter	185	17	46	13	31	43	35
Sauenhalter	38	1	13	2	5	10	7
Schweine insgesamt	15 501	288	4 935	1 531	1 719	3 189	3 839
Ferkel	3 540	9	725	650	770	467	919
Jungschweine: bis unter 50 kg Lebendgewicht	3 312	118	1 031	367	242	745	809
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	3 444	48	1 398	89	153	822	934
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	2 617	111	1 073	114	71	488	760
110 und mehr kg Lebendgewicht	877	1	327	4	12	464	69
Zuchtschweine (mit 50 und mehr kg Lebendgewicht) zusammen	1 711	.	381	.	471	203	348
Eber	43	-	16	5	3	8	11
Jungsauen: zum 1. Mal trächtig	213	-	31	37	92	21	32
nicht trächtig	174	-	16	39	55	22	42
andere Sauen: trächtig	978	-	248	180	251	103	196
nicht trächtig	303	.	70	.	70	49	67
Hühnerhalter	329	45	61	32	60	64	67
Legehennenhalter	316	44	58	28	56	63	67
Masthühnerhalter	73	7	10	8	18	13	17
Hühner insgesamt	166 180	4 972	50 874	30 193	64 985	3 566	11 590
Legehennen 1/2 Jahr und älter	112 905	4 538	11 340	28 142	55 675	3 375	9 835
zur Aufzucht bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	50 773	189	39 516	1 697	9 177	83	111
Schlacht- und Masthähne und -hühner	2 502	245	18	354	133	108	1 644
Gänsehalter	62	8	10	12	11	8	13
Gänse	298	38	42	82	38	51	47
Entenhalter	61	6	7	7	11	13	17
Enten	461	43	24	164	66	93	71
Truthühnerhalter	18	3	1	3	2	4	5
Truthühner	1 067	42	.	101	.	41	839

2 Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen^{*)}

Bestand von ... bis ... Tiere	SAARLAND		Davon											
			Regionalverband Saarbrücken		Landkreis Merzig-Wadern		Landkreis Neunkirchen		Landkreis Saarlouis		Saarpfalz- Kreis		Landkreis St. Wendel	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
Rindvieh insgesamt														
1 - 2	31	50	5	8	10	18	2	.	3	5	2	.	9	13
3 - 4	52	188	12	43	9	33	4	14	8	29	9	32	10	37
5 - 9	87	593	10	61	25	168	8	54	14	92	16	109	14	109
10 - 14	54	642	4	48	19	227	5	63	11	129	9	109	6	66
15 - 19	41	678	3	53	12	193	5	88	5	79	7	113	9	152
20 - 29	60	1 442	4	96	20	490	4	95	13	299	11	263	8	199
30 - 39	59	1 998	6	205	14	461	6	207	5	177	9	310	19	638
40 - 49	46	2 033	2	.	11	480	2	.	6	264	17	750	8	351
50 - 59	54	2 944	2	.	14	763	4	216	7	385	6	.	21	1 151
60 - 99	114	8 894	8	650	29	2 347	12	871	13	1 024	28	2 156	24	1 846
100 - 199	144	20 317	8	1 072	39	5 517	21	2 945	24	3 407	21	2 931	31	4 445
200 und mehr	50	13 379	3	717	11	3 012	5	1 173	11	2 717	3	707	17	5 053
INSGESAMT	792	53 158	67	3 155	213	13 709	78	5 824	120	8 607	138	7 803	176	14 060
dar. Milchkühe														
1 - 9	17	58	3	5	3	.	-	-	4	20	6	20	1	.
10 - 14	15	181	1	.	5	55	1	.	1	.	5	64	2	.
15 - 19	18	291	3	.	2	.	-	-	5	75	4	66	4	67
20 - 29	36	888	1	.	14	342	3	72	3	.	5	126	10	251
30 - 39	24	829	3	.	5	166	1	.	5	177	5	171	5	176
40 - 49	30	1 337	1	.	12	523	2	.	7	315	5	223	3	135
50 und mehr	127	9 837	6	448	31	2 299	20	1 456	22	1 766	14	1 018	34	2 850
INSGESAMT	267	13 421	18	692	72	3 429	27	1 668	47	2 441	44	1 688	59	3 503
Schweine														
1 - 2	42	76	7	13	6	11	1	.	6	.	14	23	8	15
3 - 4	35	116	2	.	9	30	2	.	8	26	6	20	8	25
5 - 9	22	135	3	15	4	27	2	.	7	41	5	31	1	.
10 - 19	21	285	1	.	8	110	2	.	4	58	4	.	2	.
20 - 49	12	379	2	.	3	84	2	.	2	.	1	.	2	.
50 - 199	31	3 455	2	.	9	928	2	.	2	.	8	900	8	988
200 und mehr	22	11 055	-	-	7	3 745	2	.	2	.	5	2 129	6	2 707
INSGESAMT	185	15 501	17	288	46	4 935	13	1 531	31	1 719	43	3 189	35	3 839
Schafe														
1 - 2	11	19	2	.	-	-	1	.	2	.	2	.	4	.
3 - 6	24	105	2	.	4	16	1	.	-	-	10	46	7	30
7 - 9	11	89	2	.	3	22	1	.	1	.	2	.	2	.
10 - 19	45	674	9	147	6	81	7	91	4	59	8	114	11	182
20 - 49	72	2 161	10	355	14	430	11	301	7	210	14	441	16	424
50 und mehr	59	11 332	5	507	14	1 860	12	1 383	8	1 765	9	2 891	11	2 926
INSGESAMT	222	14 380	30	1 039	41	2 409	33	1 789	22	2 046	45	3 513	51	3 584
Legehennen														
1 - 19	149	1 460	14	142	31	289	16	154	25	281	24	221	39	373
20 - 49	111	3 209	22	637	16	418	7	188	18	538	31	927	17	501
50 - 99	18	1 105	2	.	3	205	-	-	6	349	2	.	5	311
100 - 999	22	7 424	5	1 519	4	1 028	1	.	3	1 050	6	.	3	1 250
1 000 u. mehr	16	99 707	1	.	4	9 400	4	.	4	53 457	-	-	3	7 400
INSGESAMT	316	112 905	44	4 538	58	11 340	28	28 142	56	55 675	63	3 375	67	9 835

^{*)} Nur Viehhaltungen mit Betriebseigenschaft.

3 Viehbestände im Saarland 2001 bis 2007^{*)}

Viehart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Rindvieh	62 157	60 904	58 460	55 947	53 867	51 747	53 158
Kälber (unter 1/2 Jahr)	10 116	9 443	9 682	8 848	9 032	8 483	8 609
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr)							
männlich	3 278	3 312	3 157	2 744	3 088	2 379	2 765
weiblich	4 875	4 702	4 672	4 696	4 453	4 342	4 443
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	5 034	5 133	4 521	4 115	3 671	3 831	3 884
weiblich							
zum Schlachten	1 426	1 546	1 428	1 053	1 233	922	1 279
Nutz- und Zuchttiere	7 033	6 517	7 017	6 922	6 276	6 636	6 464
2 Jahre und älter							
männlich	1 464	1 370	816	1 073	718	561	699
weiblich							
zum Schlachten	216	186	210	323	114	154	223
Nutz- und Zuchttiere	3 987	4 184	3 576	3 468	3 161	3 295	3 191
Milchkühe	15 611	14 215	14 801	14 044	13 948	13 202	13 421
Ammen- und Mutterkühe	8 873	9 151	8 363	8 326	7 801	7 732	7 968
Schlacht- und Mastkühe	244	1 145	217	334	373	212	212
Schweine	22 524	18 621	20 700	18 139	15 267	15 330	15 501
Ferkel	5 057	4 414	5 509	5 375	3 274	4 250	3 540
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	4 952	3 919	3 567	3 344	4 237	3 233	3 312
Schlacht- und Mastschweine	10 550	8 575	9 545	7 580	6 006	5 915	6 938
Zuchtsauen	1 965	1 713	1 987	1 787	1 709	1 893	1 711
Eber	84	74	92	52	41	39	43
Schafe	16 381	15 498	14 872	15 811	18 971	18 886	14 380
unter 1 Jahr (einschließlich Lämmer)	5 423	4 943	4 982	5 127	5 352	5 293	5 409
1 Jahr und älter:							
weibliche Schafe zur Zucht	10 643	9 576	9 567	9 748	12 917	12 553	8 621
Schafböcke	280	219	273	258	266	295	248
Hammel und übrige Schafe	35	760	50	679	437	245	102

^{*)} Stichtag 3. Mai.

4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2001 bis 2007 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter aus saar- ländischem Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb
Zahl der Schlachtungen										
2001	39 105	39 105	7 566	7 566	841	841	27 420	27 420	3 206	3 206
2002	34 734	34 734	7 606	7 606	589	589	23 784	23 784	2 698	2 698
2003	29 953	29 953	6 503	6 503	436	436	20 273	20 273	2 609	2 609
2004	27 431	27 431	5 898	5 898	375	375	18 254	18 254	2 753	2 753
2005	25 020	25 020	4 984	4 984	287	287	16 465	16 465	3 064	3 064
2006	23 755	23 755	4 582	4 582	243	243	14 889	14 889	3 760	3 760
2007	21 590	21 590	3 963	3 963	188	188	13 542	13 542	3 652	3 652
Schlachtmengen in t										
2001	4 896	4 896	2 516	2 516	100	100	2 221	2 221	55	55
2002	4 569	4 569	2 521	2 521	71	71	1 927	1 927	46	46
2003	3 894	3 894	2 152	2 152	52	52	1 642	1 642	45	45
2004	3 769	3 769	1 947	1 947	43	43	1 716	1 716	61	61
2005	3 284	3 284	1 645	1 645	35	35	1 531	1 531	67	67
2006	3 064	3 064	1 545	1 545	30	30	1 399	1 399	83	83
2007	2 726	2 726	1 342	1 342	24	24	1 273	1 273	81	81

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

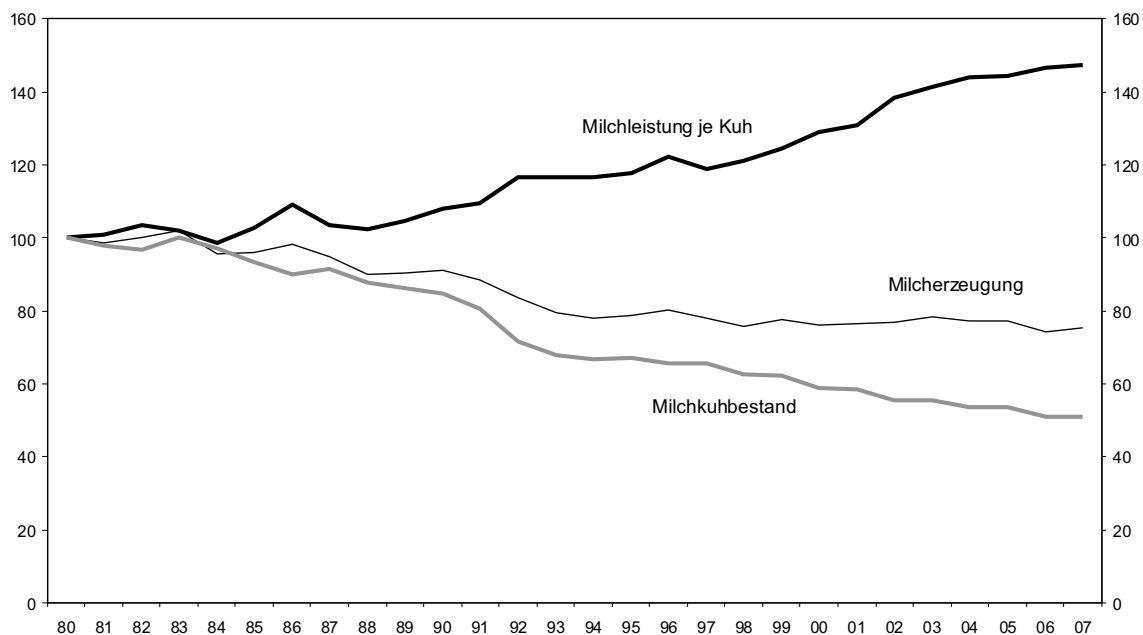
5 Milch- und Eierzeugung 2001 bis 2007

Jahr	Milcherzeugung			Eierzeugung ¹⁾			
	insgesamt	darunter an Molkereien geliefert	Jahres- milchleistung je Kuh	Hennenhaltungs- plätze ²⁾	Legehennen	Jahres- legeleistung je Henne	erzeugte Eier
	t		kg	Anzahl		Eier	1 000 Stück
2001	89 167	86 613	5 831	178 526	113 762	269	30 586
2002	89 543	86 975	6 162	168 865	114 635	260	29 779
2003	91 167	88 534	6 293	164 752	115 109	249	28 662
2004	90 119	87 537	6 422	125 614	88 070	253	22 263
2005	89 921	87 329	6 431	133 755	94 365	247	23 343
2006	86 693	84 194	6 519	130 209	88 550	262	23 177
2007	87 586	85 054	6 560	117 660	84 614	248	21 012

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. 2) Anfang Dezember.

Milchwirtschaft im Saarland 1980 bis 2007

- Messziffern 1980 = 100 -



GEWERBEANZEIGEN

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlagen

Bis Ende 1995 wurde im Saarland eine landeseigene Statistik der Gewerbeanzeigen durchgeführt.

Mit dem "Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften" vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3 475 ff.) in der jeweils gültigen Fassung wurde ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik angeordnet.

2. Statistisches Verfahren, Erhebungsbereich

Seit Januar 1996 werden die von den Gewerbeämtern dem Statistischen Amt überlassenen Gewerbean-, -um- und -abmeldungen nach einem bundeseinheitlichen Verfahren und in größerer Gliederungstiefe monatlich ausgewertet. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle dem Gewerbeamt anzeigen müssen und zwar mit drei verschiedenen Meldeformularen:

1. mit einer Anmeldung bei Neuerrichtung, bei Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, Änderung der Rechtsform und Eintritt von Gesellschaftern sowie Zuzug aus einem anderen Meldebezirk,
2. mit einer Ummeldung bei Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit und bei der Verlegung innerhalb eines Meldebezirks,
3. mit einer Abmeldung bei vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes, teilweiser Aufgabe, Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters sowie Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Davon ausgenommen sind die Urproduktion (reine Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Gartenbau und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe, Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Gewerbeanzeigen sind sowohl von natürlichen Personen (Einzelunternehmer bzw. Personengesellschaften) als auch von juristischen Personen abzugeben.

3. Systematische Gliederung

Die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die der europäischen Systematik (NACE) entspricht. Sie löst damit die Wirtschaftszweigsystematik von 1993 (WZ 93) ab.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2003 mit den Vorjahren ist aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Wirtschaftszweige stark eingeschränkt.

Seit 1996 wird im Rahmen der Gewerbeanzeigenstatistik versucht, die echte Neugründung von einer sonstigen Neugründung etwas präziser unterscheiden zu können.

Gründet eine natürliche oder juristische Person eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, so gilt dies als echte Neuerrichtung; alle übrigen sind Neugründungen eines Minderkaufmanns (Kleingewerbe) und werden u. U. nur im Nebenerwerb betrieben.

Kapitel XI Gewerbeanzeigen

1 Gewerbeanzeigen 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
A	Land- und Forstwirtschaft	138	1,6	101	1,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	292	3,3	267	3,5
E	Energie- und Wasserversorgung	253	2,9	11	0,1
F	Baugewerbe	596	6,8	597	7,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 590	29,5	2 537	33,1
H	Gastgewerbe	922	10,5	986	12,9
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	226	2,6	247	3,2
J	Kredit und Versicherungsgewerbe	417	4,7	440	5,7
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 965	22,4	1 522	19,9
M	Erziehung und Unterricht	68	0,8	51	0,7
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	192	2,2	106	1,4
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 125	12,8	786	10,3
B + C	Übrige Wirtschaftszweige	4	0,0	5	0,0
A - K, M - O	INSGESAMT¹⁾	8 788	100	7 656	100

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2 Gewerbeanzeigen 1990 bis 2007

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
1990	7 427	6 418
1991	7 773	6 620
1992	8 095	6 696
1993	8 167	6 996
1994	9 186	8 229
1995	9 783	8 184
1996	8 647	6 992
1997	9 394	7 598
1998	9 048	6 719
1999	8 407	7 473
2000	8 252	7 385
2001	8 465	7 425
2002	7 853	7 543
2003	8 761	7 447
2004	10 209	7 800
2005	9 582	8 390
2006	9 216	7 867
2007	8 788	7 656

PRODUZIERENDES GEWERBE

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfasst nach der aktualisierten Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die Abschnitte:

- C: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
- D: Verarbeitendes Gewerbe,
- E: Energie- und Wasserversorgung,
- F: Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Begriffserläuterungen

Berichtskreis, Ausnahmen von der Erfassungsgrenze: Mit Inkrafttreten des Artikel 10 des "Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft" vom 22. August 2006 umfasst der Berichtskreis des Monatsberichts und der monatlichen Produktionserhebung die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und produzierende Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Die unterhalb dieser neuen Abschneidegrenze liegenden Betriebe werden für Strukturuntersuchungen einmal jährlich im Jahresbericht für Betriebe ab dem Berichtsjahr 2007 befragt. Einige Tabellen beinhalten Ergebnisse für den zusammengefassten Berichtskreis von Monatsbericht und Jahresbericht.

Aus Gründen einer besseren Repräsentation ist bei folgenden Branchen die monatliche Erfassungsgrenze auf 10 bzw. 20 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, a.n.g. (10 und mehr)
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand (10 und mehr)
- 15.20 Fischverarbeitung (20 und mehr)
- 15.31 Kartoffelverarbeitung (20 und mehr)
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften (20 und mehr)
- 15.33 Obst- und Gemüseverarbeitung, a.n.g. (20 und mehr)
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere (10 und mehr)
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere (10 und mehr)
- 15.91 Herstellung von Spirituosen (20 und mehr)
- 15.92 Herstellung von Alkohol (20 und mehr)
- 15.97 Herstellung von Malz (10 und mehr)
- 15.98 Gewinnung natürlicher Mineralwässer, Herstellung von Erfrischungsgetränken (20 und mehr)
- 20.10 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (10 und mehr nur für Sägewerke)
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton) (10 und mehr)

Der Berichtskreis der Investitionserhebung bezieht sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (zusammengefasster Berichtskreis).

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie seit Januar 2002 einschließlich der Personen, die als Heimarbeiter/-innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschließlich der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle im Betrieb bzw. Unternehmen von allen tätigen Personen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bezahlte Entgelte: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisions-einnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfasst den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren. Darunter seit 2003 auch Umsatz mit den zur Eurozone gehörenden Mitgliedstaaten der EU.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisen schaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorengas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken;
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.);
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP 1995) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind, aktualisiert seit 2002 gemäß GP 2002. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung - jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 2000 gewichtet.

Systematische Gliederung: Die systematische Gliederung erfolgt seit 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Mit Berichtsjahr 2003 erfolgte eine Aktualisierung (Ausgabe 2003 - WZ 2003).

1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2005 bis 2007
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
		2005	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2005	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2005	2006	2007
		Anzahl (MD)	Anzahl	Anzahl	Anzahl (MD)	Anzahl	Anzahl	1 000 EUR		
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	13	12	13	7 202	6 389	5 766	411 231	286 398	311 325
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	4	4	7 015	6 196	5 539	390 551	262 147	283 134
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	8	9	187	193	227	20 680	24 251	28 191
D	Verarbeitendes Gewerbe	483	470	511	90 783	89 462	91 592	22 311 562	23 406 669	25 233 622
15	Ernährungsgewerbe	79	77	85	7 746	7 937	8 259	1 230 065	1 365 945	1 468 854
17	Textilgewerbe	5	5	5	253	261	255	51 256	47 479	45 611
18	Bekleidungsgewerbe	1	1	1	.	.	.	.	.	.
19	Ledergewerbe	1	-	1	.	-	.	.	-	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	8	8	11	668	676	826	134 281	140 437	185 921
21	Papiergewerbe	5	4	4	158	128	186	16 379	17 197	18 804
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	22	23	1 824	1 772	1 753	205 141	205 496	210 829
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Bruststoffen	2	2	2	.	.	.	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	11	11	11	910	984	1 170	205 284	224 276	324 365
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	24	24	27	4 993	4 704	4 679	919 702	1 008 484	1 103 654
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	30	31	3 845	3 652	3 598	419 731	411 861	439 429
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	22	22	15 765	15 771	15 799	4 038 805	4 505 410	5 144 968
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	5	5	5	11 202	11 030	10 990	3 129 685	3 466 064	3 989 482
27.2	H. v. Rohren	5	5	5	852	931	1 029	195 324	237 344	302 735
27.5	Gießereien	7	7	7	3 208	3 318	3 281	535 421	616 857	643 486
28	H. v. Metallerzeugnissen	94	89	97	9 350	9 532	10 407	1 476 948	1 660 208	1 861 902
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	30	29	34	2 534	3 099	3 612	460 954	590 977	706 102
29	Maschinenbau	78	78	90	11 797	11 978	12 856	2 004 904	2 160 759	2 378 824
30	H. v. Büromasch., DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	1	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	26	23	24	2 453	2 303	2 281	414 296	446 821	431 090
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	8	7	8	597	618	639	77 673	99 577	128 978
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	22	22	23	3 338	3 297	3 434	519 794	721 565	811 683
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	24	25	25 049	23 709	23 173	9 872 233	9 605 465	9 774 060
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	2	2	.	.	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	14	14	14	1 080	1 075	1 096	309 521	288 914	289 757
37	Recycling	4	4	4	172	167	197	67 032	74 776	96 998
E	Energie- und Wasserversorgung	40	37	35	3 702	3 642	3 517	.	.	.
F	Baugewerbe	195	188	182	8 347	8 165	8 265	938 453	966 841	941 060
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	117	112	106	5 598	5 506	5 458	689 627	712 379	695 655
	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	78	76	76	2 749	2 659	2 807	248 826	254 462	245 405
C+D+ E+F	PRODUZIERENDES GEWERBE	731	707	741	110 034	107 658	109 140	.	.	.

1) Hinweis: Durch Zusammenführung der Ergebnisse aus Monatsbericht und Jahresbericht im "Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" nur Nachweis für Stand September möglich!

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttoentgelte im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2007**
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5 662	6 628	150 572
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	256	82 791	125 711	3 332 461
15	Ernährungsgewerbe	33	6 669	9 031	158 819
17	Textilgewerbe	3	.	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	1	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	2	.	.	.
21	Papiergewerbe	-	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	11	1 315	2 146	49 980
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	2	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	4	890	1 261	25 979
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	17	4 341	6 752	148 774
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	3 242	5 303	102 663
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	15 521	23 746	671 260
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	5	10 830	16 500	476 818
27.2	H. v. Rohren	4	982	1 559	40 200
27.5	Gießereien	6	3 243	4 950	133 415
28	H. v. Metallerzeugnissen	47	8 573	14 372	327 368
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	13	2 855	4 899	106 979
29	Maschinenbau	45	11 134	16 984	460 077
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14	1 945	2 793	67 907
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4	564	880	22 179
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	14	3 118	4 800	121 539
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	22 930	33 283	1 089 200
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	8	914	1 568	27 705
37	Recycling	1	.	.	.
A	Vorleistungsgüterproduzenten	101	31 961	50 098	1 251 287
B	Investitionsgüterproduzenten	98	40 165	60 390	1 784 108
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	11	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	45	8 751	12 216	230 493
EN	Energie	6	.	.	.
C+D	INSGESAMT	261	88 454	132 339	3 483 033

**3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2007
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Umsatz aus Eigenerzeugung			Gesamtumsatz		
		Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt
		1 000 EUR					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	276 448	2	276 450	287 292	2	287 294
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	11 685 494	11 235 676	22 921 170	12 372 975	11 742 999	24 115 974
15	Ernährungsgewerbe	897 460	277 011	1 174 471	962 944	280 870	1 243 814
17	Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	.	.	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	159 791	5 851	165 642	169 298	6 063	175 361
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	.	.	.	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	114 219	79 934	194 153	124 479	88 914	213 393
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	355 575	564 476	920 051	409 015	627 507	1 036 522
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	108 035	157 138	265 173	140 952	195 278	336 230
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 554 364	2 533 305	5 087 669	2 601 098	2 537 393	5 138 491
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	1 904 779	2 055 155	3 959 934	1 933 689	2 055 793	3 989 482
27.2	H. v. Rohren	167 167	117 691	284 858	177 042	121 141	298 183
27.5	Gießereien	350 394	283 217	633 611	358 344	283 217	641 561
28	H. v. Metallerzeugnissen	1 093 551	537 423	1 630 974	1 132 069	555 757	1 687 826
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	412 713	195 887	608 600	431 967	203 175	635 142
29	Maschinenbau	1 109 048	800 252	1 909 300	1 224 420	983 403	2 207 823
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	201 032	88 690	289 722	275 151	108 876	384 027
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	107 362	6 043	113 405	107 362	6 043	113 405
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	244 257	535 184	779 441	251 889	541 186	793 075
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagen teilen	4 022 503	5 507 524	9 530 027	4 209 915	5 558 090	9 768 005
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	234 023	44 229	278 252	234 023	44 229	278 252
37	Recycling	.	.	.	.	.	.
A	Vorleistungsgüterproduzenten	4 141 917	3 815 188	7 957 105	4 370 400	3 952 238	8 322 638
B	Investitionsgüterproduzenten	5 773 546	7 039 386	12 812 932	6 103 216	7 286 392	13 389 608
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1 120 226	328 102	1 448 328	1 205 478	341 153	1 546 631
EN	Energie	.	.	.	.	.	.
C+D	INSGESAMT	11 961 942	11 235 678	23 197 620	12 660 267	11 743 001	24 403 268

**4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	2	-	-	2	1	13
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	1	-	-	2	1	4
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	1	-	-	-	-	9
D	Verarbeitendes Gewerbe	249	130	64	33	21	14	511
15	Ernährungsgewerbe	53	17	7	4	3	1	85
17	Textilgewerbe	3	2	-	-	-	-	5
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	1	-	-	1
19	Ledergewerbe	1	-	-	-	-	-	1
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	8	1	1	1	-	-	11
21	Papiergewerbe	3	1	-	-	-	-	4
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12	8	2	-	1	-	23
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	-	-	2	-	-	-	2
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	6	2	1	2	-	-	11
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	9	9	5	1	2	1	27
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	25	3	-	-	1	2	31
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	5	4	3	4	3	22
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	-	-	-	1	2	2	5
27.2	H. v. Rohren	1	2	-	2	-	-	5
27.5	Gießereien	1	1	2	-	2	1	7
28	H. v. Metallerzeugnissen	49	25	12	8	3	-	97
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	21	4	4	4	1	-	34
29	Maschinenbau	42	23	13	6	5	1	90
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	1	-	-	-	-	1
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	11	8	4	-	1	-	24
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	5	-	2	1	-	-	8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	7	11	2	2	-	1	23
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	7	6	3	1	5	25
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	2	-	-	-	2
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	7	5	1	1	-	-	14
37	Recycling	2	2	-	-	-	-	4
A	Vorleistungsgüterproduzenten	97	53	26	9	10	6	201
B	Investitionsgüterproduzenten	84	49	26	16	6	7	188
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	6	5	3	1	1	-	16
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	70	24	7	7	4	1	113
EN	Energie	-	1	2	-	2	1	6
C+D	INSGESAMT	257	132	64	33	23	15	524

**5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	.	.	5 766
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	.	-	-	.	.	5 539
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	-	-	-	-	227
D	Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.	.	.	91 592
15	Ernährungsgewerbe	1 621	1 187	1 038	1 562	.	.	8 259
17	Textilgewerbe	.	.	-	-	-	-	255
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	.	-	-	.
19	Ledergewerbe	.	-	-	-	-	-	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	215	.	.	.	-	-	826
21	Papiergewerbe	.	.	-	-	-	-	186
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	384	627	.	-	.	-	1 753
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	-	-	.	-	-	-	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	199	.	.	.	-	-	1 170
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	242	703	710	.	.	.	4 679
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	383	203	-	-	.	.	3 598
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	96	375	581	1 172	3 014	10 561	15 799
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	-	-	-	.	.	.	10 990
27.2	H. v. Rohren	.	.	-	.	-	-	1 029
27.5	Gießereien	.	.	.	-	.	.	3 281
28	H. v. Metallerzeugnissen	1 616	1 773	1 811	2 802	2 405	-	10 407
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	653	262	608	.	.	-	3 612
29	Maschinenbau	1 383	1 603	2 037	1 897	.	.	12 856
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	.	-	-	-	-	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	361	555	.	-	.	-	2 281
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	119	-	.	.	-	-	639
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	210	713	.	.	-	.	3 434
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	534	1 067	1 031	.	19 716	23 173
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	.	-	-	-	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	337	.	.	-	-	1 096
37	Recycling	.	.	-	-	-	-	197
A	Vorleistungsgüterproduzenten	2 604	3 753	3 724	3 105	.	.	35 087
B	Investitionsgüterproduzenten	2 650	3 394	4 181	5 352	4 349	23 702	43 628
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	-	.	.	.	.	-	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	186	.	393	.	508	-	10 984
EN	Energie	-	.	.	-	.	.	.
C+D	INSGESAMT	7 636	9 331	9 667	11 460	16 685	42 579	97 358

6 Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2004 bis 2007
nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Betriebe				Beschäftigte			
	2004	2005	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2004	2005	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)
	Anzahl (MD)			Anzahl	Anzahl (MD)			Anzahl
Regionalverband Saarbrücken								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	5	4	3	4	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	140	138	131	146	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	17	16	14	13	1 975	2 157	2 084	1 954
F Baugewerbe	76	72	68	65	2 710	2 476	2 410	2 396
Produzierendes Gewerbe insgesamt	238	230	216	228	33 478	32 047	31 109	4 350
Landkreis Merzig-Wadern								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	2	2	2	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	39	39	37	38	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	3	3	3	3	.	.	.	.
F Baugewerbe	22	21	19	22	895	843	836	934
Produzierendes Gewerbe insgesamt	66	65	61	65	9 217	8 938	8 451	934
Landkreis Neunkirchen								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	52	51	53	59	8 047	8 013	8 277	8 245
E Energie- und Wasserversorgung	5	5	5	5	409	442	444	441
F Baugewerbe	37	37	35	33	1 861	1 810	1 755	1 734
Produzierendes Gewerbe insgesamt	94	93	93	97	10 317	10 265	10 476	10 420
Landkreis Saarlouis								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	6	6	6	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	118	117	113	124	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	7	7	7	7	349	368	382	389
F Baugewerbe	29	29	28	26	1 224	1 133	1 030	989
Produzierendes Gewerbe insgesamt	160	159	154	163	29 532	28 924	27 983	1 378
Saarpfalz-Kreis								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	95	93	92	97	20 163	20 774	20 346	21 070
E Energie- und Wasserversorgung	7	7	6	6	486	478	477	481
F Baugewerbe	28	24	25	24	1 295	1 290	1 329	1 401
Produzierendes Gewerbe insgesamt	130	124	123	127	21 944	22 542	22 152	22 952
Landkreis St. Wendel								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	1	1	1	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	45	45	44	47	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	2	2	2	2	.	.	.	.
F Baugewerbe	12	13	14	12	755	795	805	811
Produzierendes Gewerbe insgesamt	60	61	61	62	7 304	7 318	7 489	811
SAARLAND INSGESAMT								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	14	13	12	13	7 980	7 202	6 389	5 766
D Verarbeitendes Gewerbe	489	483	470	511	91 619	90 783	89 462	91 592
E Energie- und Wasserversorgung	41	40	37	35	3 452	3 702	3 642	3 517
F Baugewerbe	204	195	188	182	8 740	8 347	8 165	8 265
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT	748	731	707	741	111 791	110 034	107 658	109 140

1) Hinweis: Durch Zusammenführung der Ergebnisse aus Monatsbericht und Jahresbericht im "Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" nur Nachweis für Stand September möglich!

**7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	1 506	38	16 213	17 757
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	1 506	23	14 773	16 302
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	-	15	1 440	1 455
D	Verarbeitendes Gewerbe	458	68 196	4 333	560 629	633 158
15	Ernährungsgewerbe	75	8 951	25	33 365	42 341
17	Textilgewerbe	5	-	-	339	339
18	Bekleidungsgewerbe	1	-	-	.	.
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	8	.	-	.	.
21	Papiergewerbe	4	-	-	.	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	23	538	-	17 823	18 361
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	2	.	-	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	11	2 178	1 935	10 364	14 477
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	24	1 317	7	36 795	38 119
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	24	513	1	15 873	16 387
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	15 614	1 258	136 409	153 281
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	5	5 705	-	109 908	115 613
27.2	H. v. Rohren	5	9 493	1 018	13 130	23 641
27.5	Gießereien	7	395	240	11 662	12 297
28	H. v. Metallerzeugnissen	86	4 104	107	50 313	54 524
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	28	804	88	10 166	11 058
29	Maschinenbau	77	5 405	36	47 810	53 251
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	.	-	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	23	327	427	12 094	12 848
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	6	35	-	2 241	2 276
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	22	746	-	13 333	14 079
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	24	6 400	539	162 615	169 554
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	-	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	14	395	-	1 380	1 775
37	Recycling	4	-	-	1 032	1 032
C+D	INSGESAMT	470	69 702	4 371	576 842	650 915

**8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2006**
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr ¹⁾	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR			
1980	513	134 126	2 846	543 575	680 547
1981	513	150 154	4 548	478 363	633 065
1982	510	113 494	6 685	534 134	654 313
1983	500	112 408	4 266	442 327	559 001
1984	503	92 772	2 549	470 341	565 662
1985	518	125 175	2 719	751 718	879 612
1986	514	135 697	7 180	529 723	672 601
1987	507	121 551	3 121	551 233	675 906
1988	511	92 593	5 245	565 261	663 100
1989	537	132 847	4 726	779 280	916 854
1990	547	160 965	9 102	915 452	1 085 520
1991	566	143 595	9 264	659 651	812 509
1992	545	123 292	6 434	627 963	757 689
1993	538	83 852	3 274	495 043	582 169
1994	506	73 098	2 617	604 774	680 490
1995	472	77 733	4 149	618 405	700 287
1996	462	76 757	2 339	527 684	606 780
1997	460	95 805	3 060	783 336	882 201
1998	479	227 894	2 069	1 059 345	1 289 307
1999	487	65 890	1 787	746 521	814 199
2000	471	80 032	7 632	747 555	835 219
2001	489	60 151	2 330	780 124	842 605
2002	501	64 257	1 188	963 678	1 029 123
2003	498	75 299	1 339	1 341 404	1 418 042
2004	485	42 143	3 074	829 410	874 627
2005	480	71 502	5 979	722 699	800 180
2006	470	69 702	4 371	576 842	650 915

1) Ab Berichtsjahr 1995 löst die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" die bisherige Klassifikation "Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" ab. Eine Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich.

9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe^{*)} 2003 bis 2007
2000 = 100
Originalwert

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gewich- tung in %	2003	2004	2005	2006	2007	Veränd. 2007 gegen 2006 in %
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,48	89,8	94,7	75,7	61,7	60,9	- 1,3
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1,23	96,6	102,9	81,8	63,8	62,3	- 2,4
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,25	56,2	54,2	45,8	51,6	54,1	4,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	86,99	96,2	105,7	108,9	110,9	114,4	3,2
15	Ernährungsgewerbe	5,30	98,6	98,9	99,7	105,6	109,5	3,7
17	Textilgewerbe	0,35	46,2	38,5	39,0	33,8	24,4	- 27,8
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	0,80	75,0	81,3	80,8	77,1	75,4	- 2,2
21	Papiergewerbe	0,15	69,4	68,5	62,8	61,4	69,2	12,7
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,85	94,4	115,6	93,1	93,3	87,2	- 6,5
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	1,65	81,9	90,9	90,2	105,4	102,9	x
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,72	98,7	101,3	98,8	101,5	109,1	7,5
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,32	88,4	93,8	91,4	100,5	138,0	37,3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12,53	97,2	111,2	112,7	122,6	129,3	5,5
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	8,92	91,3	100,4	96,6	101,0	106,9	5,8
28	H. v. Metallerzeugnissen	9,20	107,5	109,5	102,4	108,1	111,3	3,0
29	Maschinenbau	10,11	87,1	96,9	89,7	92,5	96,0	3,8
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2,40	60,4	56,2	52,3	50,2	48,4	- 3,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	0,32	153,8	179,3	204,5	150,4	119,9	- 20,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	2,75	178,0	189,3	206,1	215,7	229,3	6,3
34	H. v. Kraftwagen und -teilen	29,62	91,4	106,8	117,9	114,0	114,2	0,2
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1,00	89,9	97,9	100,8	158,8	104,9	- 33,9
37	Recycling	0,11	98,6	106,9	125,4	126,0	145,5	15,5
A	Vorleistungsgüterproduzenten	30,28	97,0	104,7	105,8	110,7	119,3	7,8
B	Investitionsgüterproduzenten	46,55	96,7	108,8	114,7	113,2	115,1	1,7
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1,93	89,6	88,6	83,1	114,5	85,8	- 25,1
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	7,94	94,3	98,5	95,5	100,2	101,6	1,4
EN	Energie	1,77	93,2	97,3	81,5	68,6	68,9	0,4
C+D	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe	88,47	96,1	105,5	108,3	110,1	113,5	3,1
E	Energie- und Wasserversorgung	7,90	110,8	97,9	115,1	99,3	110,1	10,9
4010	Elektrizitätsversorgung	5,92	106,4	91,0	106,9	90,8	108,8	19,8
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3,63	87,8	87,7	90,9	93,9	94,5	0,6
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100	96,9	104,2	108,5	108,6	112,5	3,6

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

10 Steinkohlenbergbau 1960 bis 2007 (ohne Privatgruben)
a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insgesamt Ende Dezember ²⁾	Steinkohlenkoks		
	verwertbare Förderung	tatsächliche Fördertage	Förderung ¹⁾ je tatsäch- lichem Fördertag	Jahresschichtleistung			Produktion insgesamt	Zechen- koks ³⁾	Hüttenkoks
				Gruben- betriebe unter Tage	bergbauliche Betriebe				
	1 000 t	Anzahl	1 000 t	kg/Mannschicht		1 000 t			
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	2 134,2
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 440,2	1 861,2
1990	9 668,7	243,95	39,9	6 139	4 759	1 555,3	2 477,8	1 069,1	1 408,7
1995	8 175,5	248,98	32,8	6 513	5 159	1 399,3	2 002,6	641,2	1 361,4
2000	5 736,3	245,12	23,5	8 142	6 579	770,7	1 275,9	-	1 274,9
2001	5 296,4	245,29	21,7	7 175	6 639	1 005,1	1 239,8	-	1 238,8
2002	5 364,4	245,03	21,9	7 921	6 682	1 335,9	1 137,9	-	1 137,9
2003	5 622,0	246,30	23,0	8 463	6 552	1 670,1	1 081,5	-	1 081,5
2004	6 014,1	251,88	24,1	9 701	7 212	1 554,0	1 031,2	-	1 031,2
2005	4 730,5	249,00	19,0	10 027	7 617	1 017,4	978,4	-	978,4
2006	3 628,9	247,00	14,7	9 415	7 185	1 160,3	996,5	-	996,5
2007	3 525,8	246,00	14,4	9 626	7 270	980,2	930,2	-	930,2

- Mengenangaben gemäß den Richtlinien der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. in Essen. Durch Umstrukturierungen im Bergbau (DSK - Deutsche Steinkohle AG) ist die Vergleichbarkeit der Förderung mit Zeiträumen vor 1998 eingeschränkt. -

1) Monatsdurchschnitt. 2) Ohne Schlammweiher. 3) Einschließlich Lohnverkokung.

b) Absatz

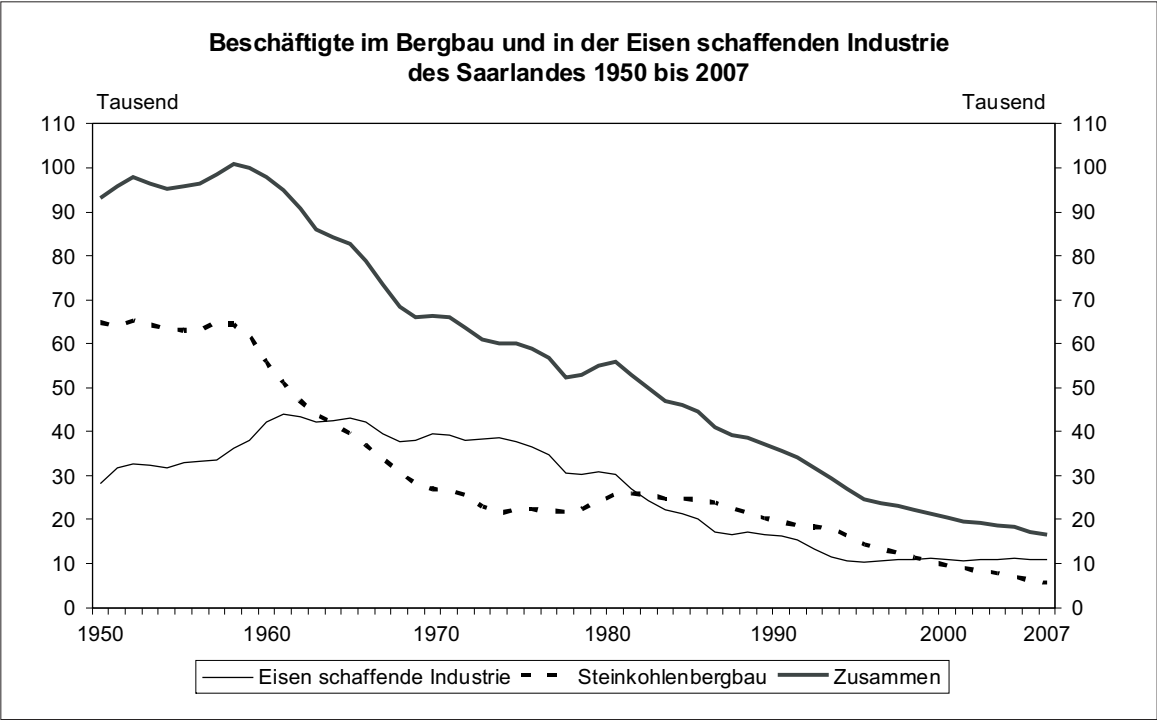
Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	Davon						
		Selbstverbrauch der Gruben	Einsatz der Zechenkokereien	Fremdabsatz ²⁾	davon			
					Saarland ²⁾	übriges Inland ¹⁾	Frankreich	andere Länder
	1 000 t							
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1990	10 431,4	33,9	985,7	7 861,4	4 814,7	2 495,6	536,9	14,2
1995	8 405,3	18,6	566,8	6 500,6	4 207,1	2 292,5	0,9	-
2000	6 078,8	-	-	6 078,8	4 949,4	1 129,4	10,9	-
2001	4 975,8	-	-	4 975,8	4 597,4	378,4	-	-
2002	5 003,8	-	-	5 003,8	4 610,4	393,4	-	-
2003	5 340,0	-	-	5 340,0	4 620,8	719,2	-	-
2004	6 094,2	-	-	6 094,2	4 597,4	1 496,8	-	-
2005	5 324,9	-	-	5 324,9	4 489,1	835,8	-	-
2006	3 392,4	-	-	3 392,4	3 215,3	177,1	-	-
2007	3 713,5	-	-	3 713,5	3 645,3	68,2	-	-

1) Einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen. 2) Ab Januar 1996 wird der Absatz an die "Grubenkraftwerke" als Fremdsatz verbucht.

11 Eisen schaffende Industrie *) 1960 bis 2007

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾	Walzstahl- fertig- erzeugnisse ²⁾	Hochöfen ³⁾	Konverter			
					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin-Öfen	Elektroöfen
	1 000 t			in Betrieb am Ende des Zeitraumes				
1960	3 308,9	3 779,3	2 686,6	25	17	-	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3
2000	4 050,8	4 958,5	3 571,8	2	-	4	-	5
2001	3 972,4	4 835,7	3 414,4	2	-	4	-	5
2002	3 832,5	4 731,6	3 380,4	2	-	4	-	4
2003	3 892,5	4 992,3	3 560,8	2	-	4	-	4
2004	4 397,4	5 616,1	3 822,0	2	-	4	-	3
2005	4 135,0	5 273,2	3 620,4	2	-	4	-	3
2006	4 346,9	5 435,0	3 893,0	2	-	4	-	3
2007	4 631,4	5 939,8	3 948,2	2	-	4	-	3

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Einschließlich Flüssigstahl. 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl). 3) Quelle: Verband der Saarrhütten.



B. Handwerk

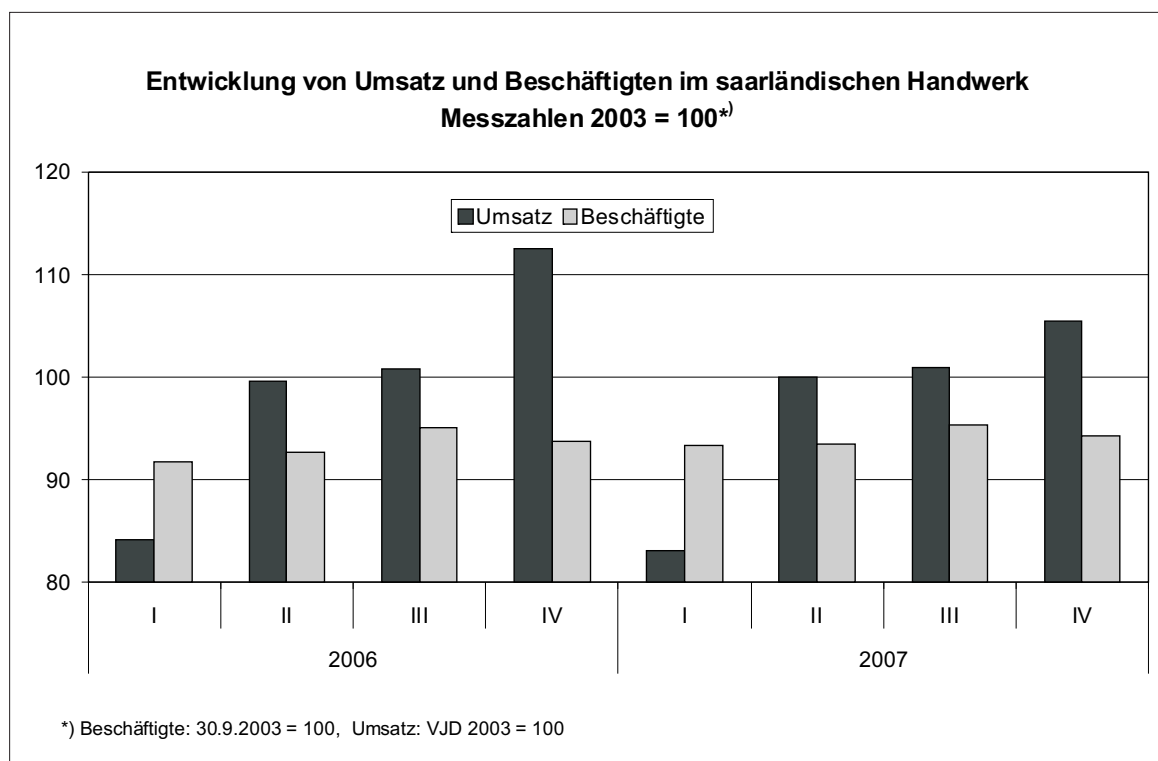
Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfasst. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfasst das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Bundesweit wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968, am 31. März 1977 und zuletzt am 31. März 1995 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1995 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Messziffern bis 1998 auf der Basis 1994 veröffentlicht. Danach wurde auf die Basis 1998 umgestellt. Die Messzahlen beziehen sich seit 2004 auf das Basisjahr 2003.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), seit 2002 einschließlich Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.



Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - B. Handwerk

1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2006 und 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		2007	2006	Veränd. 2007 gegen-über 2006	2007	2006	Veränd. 2007 gegen-über 2006
		30.9.2003 = 100		%	2003 = 100		%
	INSGESAMT	94,0	93,3	0,8	97,4	99,3	- 1,9
	davon						
D	Verarbeitendes Gewerbe	99,3	97,8	1,5	107,9	100,8	7,0
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	104,8	104,4	0,3	102,7	101,9	0,8
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	93,1	93,2	- 0,1	107,1	106,6	0,4
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	111,8	111,2	0,5	109,4	108,2	1,1
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	95,8	97,6	- 1,9	100,6	101,4	- 0,7
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(95,8)	(91,4)	(+ 4,8)	(91,8)	(105,4)	(- 12,9)
28	H. v. Metallserzeugnissen	93,7	89,1	5,1	103,5	93,0	11,3
	darunter						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	(91,5)	(86,0)	(+ 6,4)	95,2	87,2	9,1
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	(100,5)	(90,2)	(+ 11,5)	/	/	/
29	Maschinenbau	103,9	95,4	8,9	127,3	103,5	23,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	(83,2)	(87,5)	(- 4,9)	(63,8)	(65,7)	(- 2,9)
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	92,7	92,6	0,2	(117,5)	(101,3)	(+ 16,0)
F	Baugewerbe	87,3	85,5	2,1	95,8	98,8	- 3,0
	darunter						
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	80,7	78,8	2,4	89,0	92,9	- 4,2
45.3	Bauinstallation	100,1	95,5	4,8	114,0	114,7	- 0,7
	darunter						
45.31	Elektroinstallation	92,7	87,3	6,2	112,2	105,2	6,6
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	104,9	101,1	3,8	113,6	119,2	- 4,7
45.4	sonstiges Ausbaugewerbe	81,9	84,6	- 3,2	84,6	88,6	- 4,5
	darunter						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	75,6	79,8	- 5,3	/	/	/
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	/	/	/	/	/	/
45.44	Maler- und Glasergerbe	96,5	98,6	- 2,1	108,3	114,1	- 5,1
	darunter						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	96,5	98,2	- 1,7	(108,5)	(114,3)	(- 5,1)
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	(94,5)	(96,2)	(- 1,8)	/	/	/
	darunter						
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	/	/	/	/	/	/
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	/	/	/	/	/	/
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	81,1	84,8	- 4,3	(71,4)	(70,5)	(+ 1,3)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	80,7	82,6	- 2,3	(74,2)	(75,2)	(- 1,3)
	darunter						
52.4	sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	80,2	82,5	- 2,7	/	/	/
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	121,3	104,6	15,9	88,0	83,4	5,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,0	98,0	- 2,0	99,3	101,0	- 1,8
	darunter						
93.02	Frisör und Kosmetiksalons	96,4	98,4	- 2,0	100,8	102,6	- 1,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). 2) Ohne Umsatzsteuer.

2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2006 und 2007 nach ausgewählten Gewerbebezügen

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		2007	2006	Veränd. 2007 gegen-über 2006	2007	2006	Veränd. 2007 gegen-über 2006
		30.9.2003 = 100		%	2003 = 100		%
	INSGESAMT	94,0	93,3	0,8	97,4	99,3	- 1,9
	davon						
	I Bauhauptgewerbe	80,6	79,2	1,7	86,1	90,4	- 4,7
	darunter						
001, 005	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	74,9	75,2	- 0,5	82,6	86,2	- 4,2
003	Zimmerer	56,9	57,4	- 0,9	66,7	80,0	- 16,7
004	Dachdecker	98,3	90,1	9,1	104,4	105,5	- 1,1
008	Steinmetzen und Steinbildhauer	89,6	86,8	3,3	84,2	98,9	- 14,8
	II Ausbaugewerbe	94,0	93,5	0,5	108,7	110,2	- 1,3
	darunter						
009	Stuckateure	83,9	85,5	- 1,8	91,3	91,4	- 0,1
010	Maler und Lackierer	90,5	93,3	- 3,1	100,4	106,4	- 5,6
023, 024	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	105,5	102,2	3,2	128,5	129,2	- 0,6
025	Elektrotechniker	93,9	91,9	2,2	107,6	107,7	- 0,1
027	Tischler	91,3	93,6	- 2,4	100,6	98,6	2,1
039	Glaser	120,0	124,0	- 3,2	124,2	132,0	- 5,9
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	101,5	95,9	5,9	114,9	100,8	14,0
	darunter						
013	Metallbauer	93,9	89,3	5,1	108,3	95,8	13,1
016	Feinwerkmechaniker	108,9	100,5	8,3	130,5	106,8	22,3
019	Informationstechniker	102,1	100,7	1,5	101,1	98,1	3,0
021	Landmaschinenmechaniker	82,8	88,5	- 6,5	122,2	126,0	- 3,0
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	92,9	94,4	- 1,6	85,6	95,0	- 9,9
	darunter						
020	Kraftfahrzeugtechniker	95,0	96,3	- 1,4	86,6	95,5	- 9,3
	V Nahrungsmittelgewerbe	104,3	104,6	- 0,2	116,3	115,8	0,5
	darunter						
030	Bäcker	108,7	109,2	- 0,5	98,6	98,6	0,1
031	Konditoren	125,7	112,7	11,5	119,7	103,5	15,6
032	Fleischer	93,4	94,7	- 1,3	136,1	135,8	0,2
	VI Gesundheitsgewerbe	86,0	89,1	- 3,6	76,6	76,5	0,1
	darunter						
033	Augenoptiker	86,6	87,7	- 1,3	74,7	73,4	1,8
037	Zahntechniker	87,6	90,9	- 3,6	75,4	73,8	2,2
038	VII Frisörgewerbe	96,2	98,2	- 2,1	100,6	102,3	- 1,7

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung; ab 01.01.2004). 2) Ohne Umsatzsteuer.

Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

(laut Anlage A der seit 01.01.2004 gültigen Handwerksordnung)

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Bauhauptgewerbe			
1	Maurer und Betonbauer	7	Brunnenbauer
3	Zimmerer	8	Steinmetzen und Steinbildhauer
4	Dachdecker	11	Gerüstbauer
5	Straßenbauer	12	Schornsteinfeger
II Ausbaugewerbe			
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	24	Installateure und Heizungsbauer
6	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	25	Elektrotechniker
9	Stuckateure	27	Tischler
10	Maler und Lackierer	39	Glaser
23	Klempner		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	22	Büchsenmacher
14	Chirurgiemechaniker	26	Elektromaschinenbauer
16	Feinwerkmechaniker	28	Boots- und Schiffsbauer
18	Kälteanlagenbauer	29	Seiler
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
21	Landmaschinentechniker		
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	20	Kraftfahrzeugtechniker
17	Zweiradmechaniker	41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
V Nahrungsmittelgewerbe			
30	Bäcker	32	Fleischer
31	Konditoren		
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker	36	Orthopädieschuhmacher
34	Hörgeräteakustiker	37	Zahntechniker
35	Orthopädietechniker		
VII Frisörgewerbe			
38	Frisöre		

C. Energiewirtschaft

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft beruhen auf regelmäßigen Erhebungen gemäß des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe und Gesetz über Energiestatistiken. Sie betreffen im ersten Teil die Elektrizitätserzeugung, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Saarland 2006 und 2007

Merkmal	2006	2007	Veränderung 2007 zu 2006
	MWh		%
Brutto-Stromerzeugung	10 711 458	12 802 577	+ 19,5
davon			
Wasserkraft	63 394	73 621	+ 16,1
Windkraft	84 787	119 882	+ 41,4
übrige erneuerbare Energien ¹⁾	9 571	17 775	+ 85,7
Wärmekraft	10 302 553	12 363 873	+ 20,0
davon			
Steinkohlen	9 377 238	11 350 199	+ 21,0
sonstige Braunkohlenprodukte	13 863	9 603	- 30,7
Heizöl, Dieselkraftstoff	49 598	65 984	+ 33,0
Erdgas, Erdölgas	323 728	380 117	+ 17,4
übrige hergestellte Gase ²⁾	538 126	557 970	+ 3,7
sonstige Energieträger ³⁾	251 153	227 426	- 9,4
Eigenverbrauch	855 392	981 412	+ 14,7
Netto-Stromerzeugung	9 856 066	11 821 165	+ 19,9
davon			
Wasserkraft	61 737	72 539	+ 17,5
Windkraft	84 766	119 870	+ 41,4
übrige erneuerbare Energien ¹⁾	8 763	16 085	+ 83,6
Wärmekraft	9 501 981	11 439 516	+ 20,4
sonstige Energieträger ³⁾	198 819	173 155	- 12,9

1) Holz, Stroh, Klär-, Deponiegas u.Ä. 2) Grubenmethan-, Kokereigas. 3) Klärschlamm, Abfall, sonstige Energieträger.

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme
der Energie- und Wasserversorgung 2004 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen**
Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Stunden ¹⁾	Löhne und Gehälter
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung	2004	21	2 305	3 805	107 155
	2005	21	2 260	3 709	106 351
	2006	21	2 334	3 791	112 544
	2007	20	2 309	3 841	112 684
Gasversorgung	2004	5	243	465	12 871
	2005	5	207	377	10 798
	2006	4	192	338	9 779
	2007	4	182	320	9 975
Fernwärmeversorgung	2004	11	695	1 127	30 715
	2005	10	1 017	1 616	41 708
	2006	8	893	1 421	35 763
	2007	7	796	1 269	30 561
Wasserversorgung	2004	4	209	373	6 960
	2005	4	218	377	7 167
	2006	4	223	367	7 337
	2007	4	224	362	7 538
INSGESAMT	2004	41	3 452	5 770	157 701
	2005	40	3 702	6 079	166 024
	2006	37	3 642	5 917	165 423
	2007	35	3 511	5 792	160 758

1) Ab Januar 2002 werden die geleisteten Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger erhoben.

**3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltssumme
der Energie- und Wasserversorgung 2004 bis 2007 nach Kreisen**
Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Stunden ¹⁾	Löhne und Gehälter
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Regionalverband Saarbrücken	2004	17	1 975	3 197	95 266
	2005	16	2 157	3 445	100 638
	2006	14	2 084	3 301	98 694
	2007	13	1 950	3 146	93 455
Landkreis Merzig-Wadern	2004	3	.	.	.
	2005	3	.	.	.
	2006	3	.	.	.
	2007	3	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	2004	5	409	738	16 939
	2005	5	442	785	18 278
	2006	5	444	781	18 703
	2007	5	444	788	18 220
Landkreis Saarlouis	2004	7	349	613	16 187
	2005	7	368	634	16 841
	2006	7	382	648	17 172
	2007	7	386	655	17 882
Saarpfalz-Kreis	2004	8	486	793	19 515
	2005	7	478	747	19 256
	2006	6	477	738	19 673
	2007	6	479	766	19 944
Landkreis St. Wendel	2004	2	.	.	.
	2005	2	.	.	.
	2006	2	.	.	.
	2007	2	.	.	.
SAARLAND	2004	41	3 452	5 770	157 701
	2005	40	3 702	6 079	166 024
	2006	37	3 642	5 917	165 423
	2007	35	3 511	5 792	160 758

1) Ab Januar 2002 werden die geleisteten Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger erhoben.



Fachbibliothek für Statistik

Die Bibliothek des Statistischen Amtes ist eine Fachbibliothek für Statistik im Saarland. Sie ist mehr als nur ein Archiv für die Veröffentlichungen des Statistischen Amtes. Sie beherbergt auch die Sammlung aller Quellen zur saarländischen Statistik und der Bibliotheksbestand umfasst ca. 80 000 Medieneinheiten, d.h. Bücher, CD-ROMs, Zeitschriftenbände und Dateien. Außerdem liegen fast 600 laufende Zeitschriften zur Einsicht bereit.

So finden Sie dort u.a.

- Amtliche Statistiken des Bundes und der Länder, darunter auch Statistiken der ehemaligen deutschen Länder und Statistiken aus Zeiten des Deutschen Reiches;
- Veröffentlichungen ausländischer Statistikämter, inter- und supranationaler Organisationen;
- Statistische Veröffentlichungen anderer Institutionen wie Ministerien, Bundesbehörden etc.;
- Lehrbücher und Methodenliteratur zur Statistik;
- Publikationen von Wirtschaftsforschungs- und anderen wissenschaftlichen Instituten;
- Hintergrundliteratur zu den verschiedensten statistikrelevanten Gebieten.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bibliothek im Statistischen Amt Saarland

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Telefon (0681) 501-5901/5903
Fax (0681) 501 5915, E-Mail: bibliothek.statistik@lzd.saarland.de,
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

D. Baugewerbe

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Baugewerbe werden im Bereich "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" monatlich und im Bereich "Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe" vierteljährlich (ab 1997) die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfasst. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Baugewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Baugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe) werden seit 1997 ebenfalls alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Ergänzungserhebung im Baugewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) umfasst alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Baugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe) werden alle zu diesem Bereich zählenden Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinen- und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolöhne und Bruttogehälter: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleistet** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u. ä.

Auftragsbestand im Baugewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau): Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraumes. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 bis 2007^{*)}
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung
a) Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme

Jahr	Beschäftigte			Bruttolohn- und -gehaltssumme
	tätige Personen im Bauhauptgewerbe	tätige Personen in anderen Bereichen	tätige Personen insgesamt	
	Anzahl MD			1 000 EUR
2003	-	-	10 103	288 984
2004	-	-	9 914	278 870
2005	-	-	9 329	262 394
2006	-	-	9 142	258 628
2007	9 061	22	9 085	261 451

*) Unterteilung der Beschäftigten erst ab 2007.

b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz

Jahr	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Davon im								
		Wohnungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau, landw. Bau	Hochbau für Organisa- tionen ohne Erwerbs- zweck	Hochbau für Körper- schaften	Hochbau ins- gesamt	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau	Tiefbau insgesamt
Arbeitsstunden (1 000 Std.)										
2003	11 638	3 909	2 367	126	467	6 873	1 376	1 351	2 037	4 765
2004	11 175	3 682	2 077	163	526	6 449	1 352	1 487	1 887	4 726
2005	10 377	3 236	2 091	134	407	5 868	1 360	1 458	1 691	4 509
2006	11 078	3 889	2 229	83	290	6 492	1 413	1 482	1 691	4 586
2007	11 088	3 938	2 188	70	380	6 576	1 336	1 477	1 699	4 512
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)										
2003	968 701	264 186	191 397	14 347	58 962	528 893	139 841	120 809	179 157	439 808
2004	957 272	262 328	197 434	17 093	57 838	534 693	118 710	132 943	170 926	422 578
2005	953 744	274 278	199 571	18 906	64 339	557 094	107 082	136 452	153 115	396 649
2006	1 009 172	305 346	227 133	15 117	33 619	581 216	111 494	143 897	172 564	427 956
2007	942 078	238 705	248 571	7 038	33 163	527 477	107 865	154 625	152 111	414 601

2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2006 und Juni 2007
Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. ¹⁾	Hochbau ohne Fertigteilbau	Dach-deckerei	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	Zimmerei und Ingenieur-holzbau	Straßenbau	sonstiger spez. Hoch-Tiefbau a.n.g.
Betriebe (Anzahl)								
2006	722	71	147	182	59	70	37	31
2007	677	74	132	178	55	67	33	22
Beschäftigte (Anzahl)								
2006	9 130	1 601	1 698	1 777	288	377	1 234	532
2007	9 104	1 742	1 486	1 841	285	380	1 227	439
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)								
2006	1 010	168	179	190	32	39	147	63
2007	966	164	147	196	28	38	134	53
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)								
2006	86 281	19 903	18 348	12 149	1 923	2 545	14 150	3 640
2007	82 293	19 592	15 479	11 893	1 604	2 421	10 593	4 945

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1997 bis Juni 2007
Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1997	837	531	172	88	29	17
1998	837	544	161	85	30	17
1999	814	538	150	82	30	14
2000	796	507	167	76	29	17
2001	750	476	156	73	31	14
2002	714	451	148	74	27	14
2003	717	467	139	73	25	13
2004	750	490	157	64	26	13
2005	698	465	130	64	29	10
2006	722	495	128	62	29	8
2007	677	444	133	64	26	10
Beschäftigte (Anzahl)						
1997	12 795	2 335	2 346	2 610	2 131	3 373
1998	12 130	2 335	2 165	2 411	2 081	3 138
1999	11 768	2 398	2 029	2 315	2 186	2 840
2000	11 901	2 297	2 252	2 187	2 018	3 147
2001	11 128	2 080	2 077	2 103	2 138	2 730
2002	10 612	1 946	1 949	2 186	1 835	2 696
2003	10 183	2 001	1 845	2 139	1 702	2 496
2004	9 958	1 991	2 071	1 880	1 636	2 380
2005	9 305	1 990	1 725	1 859	1 859	1 872
2006	9 130	1 960	1 752	1 860	1 932	1 626
2007	9 104	1 814	1 799	1 943	1 760	1 788
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
1997	1 436	236	271	312	255	363
1998	1 328	238	243	281	241	326
1999	1 359	258	245	281	273	302
2000	1 250	247	247	237	223	296
2001	1 188	210	236	245	235	262
2002	1 098	196	208	246	204	244
2003	1 068	199	210	241	182	236
2004	1 087	198	235	231	183	240
2005	1 105	206	202	242	232	223
2006	1 010	201	202	219	214	173
2007	966	181	205	216	191	173
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
1997	106 538	28 261	14 116	18 321	16 367	29 473
1998	96 108	21 061	12 844	15 444	14 260	32 498
1999	105 690	17 981	13 811	21 080	18 000	34 819
2000	100 773	17 717	13 210	15 433	16 382	38 031
2001	89 603	15 546	13 048	16 304	18 782	25 923
2002	96 538	14 304	13 692	17 469	15 433	35 637
2003	87 500	13 989	14 858	18 657	12 458	27 539
2004	85 408	13 772	15 376	15 958	14 720	25 582
2005	84 481	16 182	12 367	18 199	19 152	18 581
2006	86 281	12 801	14 472	18 484	20 186	20 338
2007	82 293	11 516	13 276	19 907	18 299	19 295

**4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto Lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in
"Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2004 bis Juni 2007 nach Kreisen**
Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Baugewerbe	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme insgesamt	Bau- gewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR			
Regionalverband Saarbrücken							
2004	196	2 817	302	6 798	20 152	1 669	252 936
2005	182	2 628	328	6 314	23 660	1 422	243 764
2006	188	2 534	280	6 227	19 939	1 476	233 598
2007	178	2 519	268	5 937	18 485	1 153	250 174
Landkreis Merzig-Wadern							
2004	89	912	107	2 043	7 945	145	91 137
2005	85	875	106	2 028	8 401	121	87 673
2006	89	907	104	2 116	9 454	105	90 966
2007	83	897	100	2 018	8 941	73	103 607
Landkreis Neunkirchen							
2004	115	2 119	245	5 550	19 887	400	225 726
2005	112	2 035	243	5 266	21 277	391	236 362
2006	121	2 011	224	5 223	20 818	354	259 441
2007	107	2 050	225	5 210	24 671	398	260 845
Landkreis Saarlouis							
2004	157	1 539	165	3 413	11 769	89	116 004
2005	150	1 460	161	3 276	11 549	245	124 507
2006	151	1 359	147	3 048	12 384	170	111 957
2007	144	1 312	137	3 082	9 993	103	131 537
Saarpfalz-Kreis							
2004	128	1 674	169	4 098	17 848	435	192 435
2005	115	1 490	166	3 559	12 573	346	186 496
2006	118	1 494	166	3 610	15 544	79	155 166
2007	112	1 498	153	3 728	14 502	16	168 240
Landkreis St. Wendel							
2004	65	897	100	2 001	7 807	302	96 298
2005	54	817	101	3 559	7 022	180	81 692
2006	55	825	89	1 889	8 141	338	79 434
2007	53	828	83	1 780	5 700	75	84 495
SAARLAND							
2004	750	9 958	1 087	23 903	85 408	3 040	974 534
2005	698	9 305	1 105	22 357	84 481	2 704	960 493
2006	722	9 130	1 010	22 113	86 281	2 521	930 563
2007	677	9 104	966	21 755	82 293	1 817	998 899

**5 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in
"Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2005 und 2006 nach Wirtschaftszweigen**
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahres- bauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2005	99	5 676	181 663	708 721	21 176
	2006	96	5 607	179 584	739 604	26 476
darunter						
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	2005	11	1 029	35 139	147 328	3 738
	2006	17	1 432	50 463	282 531	6 369
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	2005	21	1 019	35 448	127 929	2 257
	2006	18	844	25 259	95 854	1 633
Dachdeckerei, Bauspenglerei	2005	13	560	16 314	54 986	2 747
	2006	14	611	17 005	59 719	667
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2005	4	165	5 404	16 614	229
	2006	4	166	5 665	18 276	172
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2005	2	.	.	.	-
	2006	1	.	.	.	.
Straßenbau, Rollbahnen ...	2005	16	1 292	38 762	194 601	4 629
	2006	13	1 001	30 571	120 510	8 821
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2005	2	.	.	.	.
	2006	2	.	.	.	.
sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	2005	15	604	18 779	62 944	2 618
	2006	9	401	11 324	42 461	2 265

1) Stand September.

**6 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in
"Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2004 bis 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen**
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahres- bauleistung	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
20 - 49	2004	59	1 742	51 760	155 495	6 062
	2005	62	1 866	50 264	165 357	5 659
	2006	59	1 810	55 271	186 271	7 603
50 - 99	2004	25	1 562	50 904	163 084	7 284
	2005	28	1 887	74 137	210 228	8 662
	2006	27	1 810	57 141	198 304	5 323
100 und mehr	2004	13	2 460	79 874	342 601	8 737
	2005	9	1 923	57 263	305 955	6 856
	2006	10	1 987	67 171	331 410	13 550
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2004	97	5 764	182 538	661 180	22 082
	2005	99	5 676	181 663	681 540	21 176
	2006	96	5 607	179 584	715 986	26 476

1) Stand September.

**7 Unternehmen, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz in
"Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2005 bis 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen**
Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Bau- gewerblicher Umsatz	Bau- gewerblicher Umsatz im
		Juni		2. Vierteljahr			Vorjahr
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
1 - 19	2005	175	2 336	698	13 028	35 293	144 059
	2006	162	2 218	664	12 691	34 294	144 385
	2007	150	2 060	635	11 938	32 578	145 214
20 - 49	2005	59	1 627	499	10 231	32 735	134 779
	2006	58	1 605	451	9 719	30 726	129 242
	2007	64	1 786	527	11 089	38 189	162 505
50 und mehr	2005	14	1 047	379	7 147	25 816	85 226
	2006	13	986	330	7 149	21 440	99 102
	2007	11	901	290	6 867	19 407	90 888
Bauinstallation und sonstiges Bau- gewerbe insgesamt	2005	248	5 010	1 577	30 406	93 844	364 064
	2006	233	4 809	1 446	29 559	86 460	372 729
	2007	225	4 747	1 452	29 894	90 174	398 607

**8 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz und Investitionen in
"Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2004 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen**
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe insgesamt	2004	72	2 490	59 959	199 715	3 512
	2005	66	2 375	57 465	187 462	2 332
	2006	55	2 090	53 432	202 626	2 785
davon						
Elektroinstallation	2004	22	877	20 691	66 670	1 686
	2005	19	775	18 142	61 825	779
	2006	17	716	19 967	73 222	717
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	2004	2	.	.	.	.
	2005	2	.	.	.	.
	2006	2	.	.	.	.
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	2004	21	838	19 612	72 145	1 162
	2005	24	981	22 821	72 747	921
	2006	18	844	19 975	73 930	839
Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2004	9	231	5 922	17 507	151
	2005	7	194	5 185	14 580	261
	2006	5	143	3 475	17 384	204
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	2004	6	155	3 617	12 646	78
	2005	4	103	2 595	9 138	147
	2006	4	106	2 487	9 909	221
Estrichlegerei	2004	2	.	.	.	.
	2005	2	.	.	.	.
	2006	2	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	2004	6	173	4 489	14 217	195
	2005	5	139	4 104	14 023	78
	2006	4	111	3 053	13 105	421
Sonstige Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	2004	4	88	2150	6414	45
	2005	3	65	1609	5728	17
	2006	3	61	1732	6188	315

1) Stand September.

E. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik - im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhangs - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- und Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfasst die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.).

1 Baugenehmigungen 1999 bis 2007 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

Merkmal	Maßeinheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	1 979	1 633	1 380	1 439	1 782	1 550	1 338	1 265	818
davon Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 812	1 526	1 307	1 354	1 680	1 452	1 270	1 214	774
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	167	106	73	85	102	98	66	51	44
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	3 959	3 078	2 254	2 435	3 134	2 607	2 102	2 072	1 495
davon von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	7	61	6	20	1	12	5	-	67
Wohnungsunternehmen	Anzahl	925	675	310	461	460	364	284	386	300
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	87	142	8	24	32	18	39	135	91
privaten Haushalten	Anzahl	2 938	2 200	1 930	1 930	2 641	2 213	1 774	1 551	1 037
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 m ²	368	306	240	260	326	278	236	229	155
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	m ²	113	114	128	124	123	126	130	127	119
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	457,7	398,8	301,5	331,4	415,1	354	312	298	211
Veranschlagte Baukosten je m ² Wohnfläche ⁴⁾	EUR	1245	1303	1255	1275	1272	1 274	1 319	1 304	1 366
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	385	362	313	305	319	324	266	273	291
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	7	5	4	3	9	15	6	4	6
Bürogebäude	Anzahl	55	37	32	26	26	19	12	20	13
landwirtschaft. Betriebsgebäude	Anzahl	32	33	18	18	29	30	19	17	22
gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	257	238	219	210	226	217	192	202	210
Schulgebäude	Anzahl	2	5	2	3	1	4	9	6	24
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	32	44	38	45	28	39	28	24	16
darunter von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	25	36	27	34	34	41	44	29	30
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	244	215	171	159	157	156	128	139	163
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	123	85	29	89	30	34	53	8	- 13
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 m ³	2 346	1 998	1 965	1 720	1 437	1 679	1 432	1 726	1 929
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	m ³	6 094	5 519	6 278	5 639	4 505	5 182	5 383	6 322	6 629
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	273,7	230,7	197,1	191,0	161,1	227,6	144,1	221,5	202,3
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes ⁴⁾	EUR	117	115	100	111	112	136	101	128	105

1) Einschließlich Wohnheime. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 4) Errichtung neuer Gebäude.

2 Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen 1999 bis 2007 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen

Merkmal	Maß- einheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wohngebäude¹⁾										
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 860	1 897	1 491	1 476	1 437	1 544	1 286	1 180	1 233
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	203	169	122	97	95	83	74	61	49
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 063	2 066	1 613	1 573	1 532	1 627	1 360	1 241	1 282
davon errichtet durch										
öffentliche Bauherren ²⁾	Anzahl	4	9	11	3	9	0	3	2	2
Wohnungsunternehmen	Anzahl	262	286	228	174	173	126	70	117	82
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	51	22	12	7	22	5	9	9	31
private Haushalte	Anzahl	1 745	1 749	1 362	1 389	1 328	1 496	1 278	1 113	1 167
Nichtwohngebäude¹⁾										
Anstaltsgebäude	Anzahl	4	4	7	2	3	10	14	7	3
Bürogebäude	Anzahl	44	50	44	26	31	22	18	16	12
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	33	29	31	23	22	35	22	20	21
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	261	244	225	215	192	200	192	187	175
Schulgebäude	Anzahl	1	10	5	1	3	3	4	4	7
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	25	22	39	36	40	41	22	27	35
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	368	359	351	303	291	311	272	261	253
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m ³	1 943	2 129	2 244	1 773	1 698	1 282	1 558	1 313	1 360
dar. errichtet von öffentlichen Bauherren ²⁾	Anzahl	37	31	32	30	30	42	33	36	22
	1 000 m ³	116	136	205	174	145	118	167	163	49
Unternehmen u. freien Berufen	Anzahl	224	230	210	158	166	141	141	131	131
	1 000 m ³	1 579	1 752	1 804	1 341	1 411	1 012	1 283	1 056	1 231
Wohnungen³⁾										
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	4 372	4 020	2 971	2 706	2 939	2 687	2 323	2 117	1 932
davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)										
1 und 2	Anzahl	350	269	178	144	212	128	113	156	117
3	Anzahl	646	528	353	255	472	252	260	169	164
4	Anzahl	777	691	485	383	443	313	307	317	192
5	Anzahl	804	718	591	575	435	529	436	390	275
6	Anzahl	790	817	609	578	582	640	541	468	514
7 und mehr	Anzahl	1 005	997	755	771	795	825	666	617	670
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	114	118	122	127	120	129	128	129	134
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5	5	5	6	5	6	6	6	6

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude), ab 1983 im Wohnbau. 2) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

3 Baugenehmigungen in den Kreisen 1999 bis 2007

Regionalverband Landkreis Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Ver- änderung 2007 zu 2006 in %
Wohngebäude¹⁾										
Saarbrücken	435	290	175	240	344	310	230	268	137	- 48,9
Merzig-Wadern	281	305	280	299	335	269	299	298	240	- 19,5
Neunkirchen	254	201	143	221	279	198	154	157	84	- 46,5
Saarlouis	497	471	362	350	415	396	283	278	169	- 39,2
Saarpfalz-Kreis	313	250	293	205	248	246	225	171	116	- 32,2
St. Wendel	199	116	127	124	161	131	147	93	72	- 22,6
SAARLAND	1 979	1 633	1 380	1 439	1 782	1 550	1 338	1 265	818	- 35,3
Wohnungen²⁾										
Saarbrücken	1 010	691	333	484	727	586	403	415	223	- 46,3
Merzig-Wadern	527	618	448	422	537	421	449	485	445	- 8,2
Neunkirchen	451	367	244	397	449	293	218	227	127	- 44,1
Saarlouis	1 060	888	619	667	694	736	530	546	310	- 43,2
Saarpfalz-Kreis	616	411	464	361	458	402	330	265	274	+ 3,4
St. Wendel	295	188	175	193	299	203	225	142	103	- 27,5
SAARLAND	3 959	3 163	2 283	2 524	3 164	2 641	2 155	2 080	1 482	- 28,8

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4 Baufertigstellungen in den Kreisen 1999 bis 2007

a) Wohngebäude

Regionalverband Landkreis Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Davon mit ... Wohnungen		
										1	2	3 und mehr
Saarbrücken	384	371	316	297	286	280	253	257	229	194	22	13
Merzig-Wadern	362	302	292	283	342	284	256	272	312	278	25	9
Neunkirchen	227	306	209	157	231	283	135	159	148	132	15	1
Saarlouis	569	505	389	383	347	405	378	246	289	235	42	11
Saarpfalz-Kreis	305	318	252	307	196	255	212	199	177	148	20	9
St. Wendel	216	264	155	146	130	120	126	108	127	112	10	5
SAARLAND	2 063	2 066	1 613	1 573	1 532	1 627	1 360	1 241	1 282	1 099	134	48

b) Wohnungen¹⁾

Regionalverband Landkreis Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)			
										1 und 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	1 049	879	708	569	782	537	458	481	343	21	20	13	289
Merzig-Wadern	710	556	519	468	527	456	384	404	440	18	58	49	315
Neunkirchen	539	584	362	288	388	428	222	231	181	2	3	- 7	183
Saarlouis	1 099	944	713	632	596	663	705	557	487	49	37	85	316
Saarpfalz-Kreis	611	601	421	536	401	401	367	278	277	17	26	28	206
St. Wendel	364	456	248	213	245	202	187	166	204	10	20	24	150
SAARLAND	4 372	4 020	2 971	2 706	2 939	2 687	2 323	2 117	1 932	117	164	192	1 459

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2007 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis Land	Wohn- gebäude ins- gesamt	Wohn- nungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	81 966	178 891	5 678	10 911	36 903	52 029	35 820	18 857	18 693	782 736
Merzig-Wadern	34 857	47 770	393	1 387	5 190	8 667	9 598	9 453	13 082	259 652
Neunkirchen	41 459	71 196	635	2 812	12 200	18 846	15 393	10 367	10 943	341 692
Saarlouis	63 648	96 546	930	3 363	12 162	22 028	20 866	16 509	20 688	495 649
Saarpfalz-Kreis	46 185	74 517	2 417	3 108	11 012	17 309	15 415	11 830	13 426	363 352
St. Wendel	29 652	42 055	239	1 174	4 831	7 939	8 811	7 969	11 092	227 231
SAARLAND	297 767	510 965	10 292	22 755	82 298	126 818	105 903	74 985	87 914	2 470 312

UMWELTSTATISTIK

Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die industrielle Wasserwirtschaft. Ebenso wird die **Abfallentsorgung** nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz**. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die Verwendung **ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Von 1997 bis 2005 galt das Umweltstatistikgesetz vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen. Ab 2006 ist das neue Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446) maßgebend. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldschadenserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Seitdem ist ein dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

Abfallentsorgung

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Seither sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Erfasst werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen. Hinzu kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Ab 2003 werden zusätzlich die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbstgestellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung sowie für den Naturschutz, die Landschaftspflege und die Bodensanierung.

Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Diese Erhebung wurde durch die Gesetzesreform ab 1997 neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe sind von den unteren Wasserbehörden bzw. dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Die Herstellung und Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Ozonabbaupotenzials und des Treibhauspotenzials.

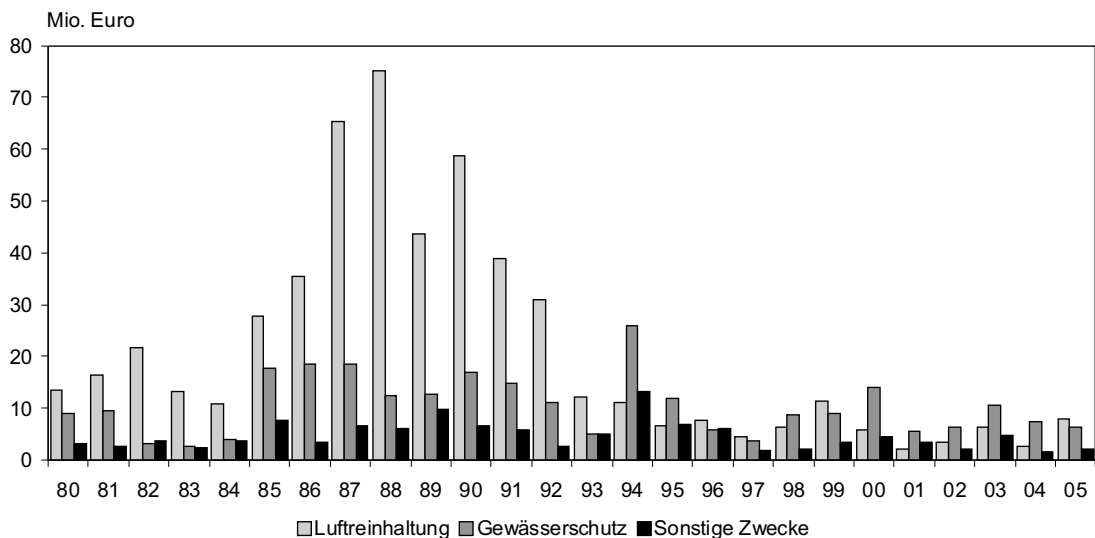
Luftschadstoffe

Im Saarland betreibt das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz ein zentrales Immissionsmessnetz (IMMESA). Die Messdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren auf Stichprobenbasis von den Forstverwaltungen der Länder durchgeführt. Die einzelnen Messstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von maximal 4 km Länge festgelegt; die Schadstufen ergeben sich nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten.

Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1980 bis 2005 nach Einsatzbereichen^{*)}



^{*)} Ab 2003 einschließlich integrierte Umweltschutzinvestitionen, hier nur additive berücksichtigt.

Kapitel XIII Umweltstatistik

1 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001 und 2004^{*)}

- Gesamtübersicht -

Merkmal		Maßeinheit	2001	2004	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	Grundwasser	Mio. m ³	65,2	66,4	+ 1,8
	Quellwasser	Mio. m ³	2,8	2	- 28,6
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	-	-	-
	zusammen	Mio. m³	67,9	68,4	+ 0,7
+ Fremdbezug	von anderen WVU	Mio. m ³	26,1	28,4	+ 8,8
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	0,0	-	x
	zusammen	Mio. m³	26,1	28,4	+ 8,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m³	94,0	96,8	+ 3,0
./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung		Mio. m³	27,3	31,1	+ 13,9
= Wasseraufkommen (netto)		Mio. m³	66,7	65,7	- 1,5
davon	Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	58,4	57,6	- 1,4
	Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	Mio. m ³	8,3	8,1	- 2,4
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluss für ... Einwohner¹⁾		1 000	1 057	1 047	- 0,9
	in % der Wohnbevölkerung	%	99,1	99,1	x
Kanalnetz (31.12.)²⁾	Mischsystem	km	6 276,0	6 405,0	+ 2,1
	Trennsystem	km	1 076,0	1 223,0	+ 13,7
	zusammen	km	7 352,0	7 628,0	+ 3,8
Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet wurde		Mio. m³	4,4	3,3	- 25,0
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen³⁾		Mio. m³	178,8	145,7	- 18,5
davon	Schmutzwasser	Mio. m ³	58,4	61,0	+ 4,5
	Niederschlagswasser und Fremdwasser	Mio. m ³	120,4	84,7	- 29,7
davon	mechanisch behandelt	%	0,2	0,1	x
	biologisch behandelt	%	99,8	99,9	x
Kläranlagen		Anzahl	94	104	+ 10,6
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 t Trockenmasse	20,4	23,5	+ 15,2

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung. 2) Ab 1998 ohne Hausanschlüsse. 3) Einschließlich Niederschlagswasser und Fremdwasser.

**2 Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch
der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004^{*)}**

Wasseraufkommengrößenklasse Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letzt- verbraucher	an andere WVU zur Weiter- verteilung	Wasser- werks- Eigen- ver- brauch ¹⁾
	Anzahl	1 000 m ³						
unter 50 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m ³	1	162	162	-	162	125	12	25
300 000 bis unter 500 000 m ³	6	2 344	1 261	1 083	2 344	1 696	430	218
500 000 bis unter 1 Mio. m ³	19	13 634	8 212	5 422	13 634	10 874	1 122	1 638
1 Mio. bis unter 3 Mio. m ³	12	18 765	16 198	2 567	18 765	13 085	3 752	1 928
3 Mio. bis unter 5 Mio. m ³	7	28 983	18 667	10 316	28 983	17 375	9 190	2 418
5 Mio. und mehr m ³	3	32 961	23 926	9 035	32 961	14 486	16 559	1 916
SAARLAND	48	96 849	68 426	28 423	96 849	57 641	31 065	8 143
Dagegen 2001	48	94 026	67 944	26 082	94 026	58 421	27 296	8 309

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Hierzu zählen auch Messdifferenzen und Wasserverluste.

3 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2004^{*)}
a) Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung
Stand: 31.12.2004

Stadtverband Landkreis Land	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers			
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf		
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation	
					Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
Anzahl		km				
Stadtverband Saarbrücken	15	15	2 123	1 423	306	393
Landkreis Merzig-Wadern	19	19	1 025	968	19	38
Landkreis Neunkirchen	16	16	958	887	25	46
Landkreis Saarlouis	16	15	1 481	1 322	58	101
Saarpfalz-Kreis	8	8	1 168	996	75	98
Landkreis St. Wendel	30	28	874	809	26	39
SAARLAND	104	101	7 628	6 405	508	715
Dagegen 2001	94	92	7 352	6 276	432	644

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

b) Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 2004^{*)} 1 000 m³

Stadtverband Landkreis Wassereinzugsgebiet Land	Behandeltes Abwasser ¹⁾			Davon					
	ins- gesamt	davon		zu- sam- men	mechanisch behandelt		biologisch behandelt		
		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser		davon		zu- sam- men	davon	
					Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser
nach Landkreisen									
Stadtverband Saarbrücken	45 928	22 513	23 415	-	-	-	45 928	22 513	23 415
Landkreis Merzig-Wadern	17 213	5 278	11 935	-	-	-	17 213	5 278	11 935
Landkreis Neunkirchen	23 454	9 819	13 635	-	-	-	23 454	9 819	13 635
Landkreis Saarlouis	27 924	11 314	16 610	75	7	68	27 849	11 307	16 542
Saarpfalz-Kreis	15 337	6 843	8 494	-	-	-	15 337	6 843	8 494
Landkreis St. Wendel	15 853	5 280	10 573	119	35	84	15 734	5 245	10 489
nach dem Wassereinzugsgebiet/Flussgebiet									
Mosel	141	9	132	-	-	-	141	9	132
Nahe	3 397	802	2 595	1	1	-	3 396	801	2 595
Saar ²⁾	142 171	60 236	81 935	193	41	152	141 978	60 195	81 783
SAARLAND	145 709	61 047	84 662	194	42	152	145 515	61 005	84 510
Dagegen 2001	178 836	58 448	120 388	282	49	233	178 554	58 399	120 155

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Einschließlich aller Nebenflüsse.

c) Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 2004^{*)}

Stadtverband Landkreis Land	Klär- anlagen ins- gesamt ¹⁾	Behan- deltes Ab- wasser ins- gesamt	Darunter Kläranlagen mit biologischer Abwasserbehandlung							
			Arten der Klärschlammbehandlung ²⁾				Verbleib des Klärschlammes			
			ins- gesamt	anaerob	aerob	Ent- wässe- rung, Ein- dickung, Konditi- onierung	ins- gesamt	darunter beseitigt durch		
								Ab- lagerung auf Deponie	stoffliche Ver- wertung in der Landwirt- schaft	Ver- brennung
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl				Tonnen Trockenmasse			
Stadtverband Saarbrücken	15	45 928	15	8	7	14	8 279	322	2 896	4 428
Landkreis Merzig-Wadern	19	17 213	19	4	15	14	2 529	14	772	896
Landkreis Neunkirchen	16	23 454	16	6	10	14	4 384	91	170	3 540
Landkreis Saarlouis	16	27 924	15	9	6	12	3 991	91	547	2 708
Saarpfalz-Kreis	8	15 337	8	7	1	5	2 011	117	90	1 747
Landkreis St. Wendel	30	15 853	28	5	23	11	2 260	19	298	1 278
SAARLAND	104	145 709	101	39	62	70	23 454	654	4 773	14 597
Dagegen 2001	94	178 836	92	39	52	66	20 385	985	5 197	9 000

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Mehrfachnennungen möglich.

4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991, 1995, 1998, 2001 und 2004^{*)}^{**)}

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins- gesamt ¹⁾	davon		Fremd- bezug	im Betrieb ein- gesetzte Menge ²⁾	Gesamt- nutzung ³⁾	darunter als Kühl- wasser	zu- sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rück- kühlung
			zu- sammen	dar. aus Ober- flächen- wasser							
	Anzahl	1 000 m ³									
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566
1995	4	136 166	135 422	135 105	743	134 091	653 188	632 745	124 842	124 750	98 510
1998	9	153 831	149 167	148 948	4 664	153 528	1 248 556	1 219 555	133 507	130 642	12 850
2001	9	130 280	128 896	128 768	1 384	129 702	972 023	920 198	112 314	109 261	624
2004	10	123 479	122 260	122 043	1 220	122 950	1 027 835	949 425	106 049	103 627	2 020

^{*)} Dreijährliche Erhebung. ^{**)} Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 2) Einschließlich Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme. 3) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen (Kreislauf-, Mehrfachnutzung) jeweils Frischwasser eingesetzt würde.

5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen^{*)}

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe insge- samt	Wasseraufkommen					
			insge- samt ¹⁾	davon			Fremdbezug	
				Eigengewinnung			insge- samt	darunter
				insge- samt	davon			
		Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser und Ufer- filtrat		aus dem öffent- lichen Netz			
		Anzahl	1 000 m ³					
10 - 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden darunter	13	16 894	15 571	15 374	197	1 323	851
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung	7	16 393	15 073	15 073	-	1 320	848
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	6	501	498	301	197	3	3
15 - 37	Verarbeitendes Gewerbe darunter	91	27 801	20 058	6 784	13 274	7 743	5 303
15	Ernährungsgewerbe	23	2 609	1 495	1 495	0	1 114	637
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	.	.	.	.	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	3	697	671	21	650	25	25
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	2 064	1 600	3	1 597	464	464
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	933	570	549	21	363	342
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	15 954	13 132	2 518	10 614	2 822	2 295
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	11	981	866	810	56	115	115
29	Maschinenbau	7	546	322	259	63	223	223
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1	.	.	.	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2	.	.	.	.	.	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	1 459	914	914	-	546	546
10 - 37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	104	44 695	35 630	22 159	13 471	9 066	6 154

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

6 Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004^{*)}

Merkmal		Einheit	1991	1995	1998	2001	2004
Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfasste Betriebe		Anzahl	625	165	106	108	104,0
Wasseraufkommen insgesamt¹⁾		Mio. m³	168,6	111,1	74,3	48,9	44,7
davon							
aus Eigengewinnung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	49,1	44,7	28,9r	27,1	22,2
	Oberflächenwasser	Mio. m ³	91,5	53,0	35,0r	12,9	13,5
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	8,1	5,5	5,7	5,4	6,2
	von anderen Betrieben ²⁾	Mio. m ³	19,9	8,0	4,6	3,5	2,9
Verwendung des Wasseraufkommens							
	1. Zur einmaligen Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt ³⁾	Mio. m ³	98,8	52,5	45,0	19,1	15,4
	darunter - als Kühlwasser genutzt	Mio. m ³	70,7	34,6	31,3	6,7	5,1
	- als Kesselspeisewasser	Mio. m ³	1,6	1,9	1,1	1,3	1,4
	- als Wasser für produktions-spezifische Zwecke etc.	Mio. m ³	29,4	20,4	9,8	8,5	6,8
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen	Mio. m ³	32,6	23,4	7,3	6,7	8,8
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	20,9	15,4	2,9	2,4	2,3
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	16,3	19,9	16,9	19,0	14,5
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung⁴⁾							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschließlich Kühlwasser)		Mio. m³	122,0	72,6	45,8	16,7	15,6
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet ⁵⁾		Mio. m ³	29,5	13,6	8,8	4,7	4,7
dar. Kühlwasser		Mio. m ³	10,2	3,7	x	x	x
	Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m ³	1,6	3,4	x	x	x
	sonstige Abwässer	Mio. m ³	8,6	4,5	x	x	x
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		Mio. m³	8,0	7,1	5,3	3,8	3,5
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	1,7	1,7	1,8	2,2	1,5
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet		Mio. m³	114,0	65,1	34,1	8,2	7,3
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	27,8	11,9	7,1	2,6	3,2
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen⁶⁾		Anzahl	56	53	39	39	45
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	81	71	45	52	56
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen		Tonnen TM⁷⁾	x	6 441	2 002	620	1 071

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 2) In der oben genannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten. 3) Enthält auch Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme und Frischwassereinsatz zur Mehrfachnutzung. 4) In produktions-spezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 5) Einschließlich in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. Mehrfach behandeltes Abwasser wird bei jeder Behandlung gezählt. 6) Mehrfachzählungen möglich. 7) TM = Trockenmasse.

Kapitel XIII Umweltstatistik

7 Abfallentsorgung

Behandelte/eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage 2005 und 2006

Art der Anlage - ausgewählte Abfallarten	Anzahl der Anlagen		Eingesetzte Abfallmengen	
	2005	2006	Tonnen	
			2005	2006
Entsorgungsanlagen insgesamt	156	162	3 341 574	3 274 120
und zwar Abfälle aus thermischen Prozessen	21	20	676 637	681 533
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	48	50	1 233 684	1 293 315
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen usw.	25	23	395 845	345 345
getrennt gesammelte Fraktionen ¹⁾	25	24	51 086	123 023
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	47	41	102 453	92 726
andere Siedlungsabfälle ²⁾	25	18	411 979	371 451
davon				
Deponien insgesamt	22	19	1 181 426	954 535
und zwar Abfälle aus thermischen Prozessen	10	9	461 141	365 213
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	11	9	214 975	124 486
Boden und Steine	14	11	344 309	350 898
Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	5	4	9 237	5 502
andere Siedlungsabfälle ²⁾	5	3	41 523	8 090
Thermische Behandlungsanlagen	8	8	540 558	514 925
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	10	58 422	32 710
Schredderanlagen	7	9	28 394	40 226
Bodenbehandlungsanlagen	3	3	53 638	56 984
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	14	14	2 415	2 760
Sonstige Behandlungsanlagen	16	23	930 974	1 196 857
Kompostieranlagen (einschl. Biogas- u. Vergärungsanlagen) insgesamt	45	45	148 692	142 570
und zwar Abfälle aus der Biotonne	4	4	44 845	37 166
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt)	42	36	87 520	75 534
Außerdem				
Sortieranlagen insgesamt	25	27	392 088	327 998
und zwar Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und dgl.	8	7	28 362	83 798
Baustellenabfälle	11	12	23 876	22 078
Zerlegeeinrichtungen für Elektro-, Elektronikabfälle	4	4	4 967	4 556

1) Z.B.: Papier, Pappe, Karton; organische, kompostierbare Küchenabfälle, einschließlich Frittieröl und Küchenabfälle aus Kantinen; Schrott usw. 2) Z.B. gemischte Siedlungsabfälle, Marktabfälle, Straßenkehrschutt, Sperrmüll.

Kapitel XIII Umweltstatistik

8 Eingesammelte Abfälle

a) Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 2004 bis 2006 in Tonnen

Abfallart	2004 ¹⁾	2005	2006
Haus- und Sperrmüll	325 161	321 908	311 187

1) Ab 2004 einschließlich Abfälle aus der Biotonne.

b) Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 2004 bis 2006 in Tonnen

Verpackungsarten	Eingesammelte Mengen			Darunter abgegeben an					
	2004	2005	2006	Sortieranlagen			Verwerterbetriebe		
				2004	2005	2006	2004	2005	2006
Verpackungen insgesamt	164 825	149 917	162 214	60 250	75 627	80 702	104 575	74 290	81 512
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern eingesammelt¹⁾	62 921	62 069	71 803	25 989	43 294	39 422	36 932	18 775	32 381
gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstofffraktionen, LVP ²⁾)	25 279	25 923	27 075	25 279	25 922	27 075	x	1	-
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	11 373	9 369	11 852	710	8 767	10 034	10 663	602	1 818
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	.	673	740	.	49	539	.	624	201
farblich getrennt gesammeltes Glas	26 165	23 976	27 604	-	8 542	1	26 165	15 434	27 603
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	.	2 052	4 416	.	13	1 770	.	2 039	2 646
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	.	58	54	.	-	-	.	58	54
Verbundverpackungen ³⁾ , getrennt gesammelt	-	18	62	-	1	3	-	17	59
Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern⁴⁾	101 904	87 848	90 411	34 261	32 333	41 280	67 643	55 515	49 131
Glas	159	.	.	5	.	.	154	.	.
Papier, Pappe, Karton	70 339	58 800	52 906	10 631	15 384	15 453	59 708	43 416	37 453
Metalle	925	975	909	29	23	40	896	952	869
Kunststoffe	4 617	3 650	3 579	2 174	1 307	1 365	2 443	2 343	2 214
Holz	10 267	9 610	9 594	5 837	814	1 012	4 430	8 796	8 582
Verbunde ³⁾	-	-	.	-	-	.	-	-	.
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	15 539	14 755	23 374	15 539	14 755	23 374	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	58	.	.	46	.	.	12	.	.

1) Ab 2005 Befragung der nach Verpackungsverordnung (VerpackV) Verpflichteten: Selbstentsorger und Selbstentsorgungsgemeinschaften nach § 6.1 VerpackV, Systembetreiber gemäß § 6.3 VerpackV. 2) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. 3) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 4) Im Saarland eingesammelte Menge, auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland.

9 Aufbereitung von Bauabfällen und Ausbauphosphat 2002 bis 2006^{*)}

Art der Stoffe ¹⁾	Anlagen ²⁾			Menge der eingesetzten/ gewonnenen Stoffe		
	2002	2004	2006	2002	2004	2006
	Anzahl			Tonnen		
In Bauschuttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe insgesamt	39	38	35	564 921	734 467	625 419
davon						
Beton	x	x	15	x	x	174 501
Bitumengemische	x	x	14	x	x	145 953
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	x	x	16	x	x	103 417
Boden und Steine	x	x	12	x	x	151 574
übrige	x	x	18	x	x	49 974
Daraus gewonnene Erzeugnisse insgesamt	x	x	35	521 522	712 823	593 338
darunter für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	x	x	22	x	x	320 257
für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	x	x	19	x	x	174 783
In Asphaltmischanlagen aufbereiteter Ausbauphosphat insgesamt	5	5	3	141 642	97 120	105 831

*) Zweijährliche Erhebung. Ab 2006 enthält der Berichtskreis bei den mobilen Anlagen nicht mehr die Mieter, sondern die Vermieter dieser Anlagen, die für alle ihre Anlagen die Mengen melden, auch wenn diese außerhalb des Saarlandes aufbereitet wurden. 1) Ab 2006: Abfälle nach dem Europäischen Abfallverzeichnis gegliedert, Vergleich zu den Vorjahren nicht mehr möglich. 2) Enthält z.T. Mehrfachzählungen.

10 Übertägige Verwertung von Abfällen nach Art der Abfälle 2003 bis 2006

Art der Abfälle	Verwertete Abfälle			
	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Betriebe	43	39	41	44
	Tonnen			
Verwertete Abfallmengen insgesamt	841 377	852 147	901 206	859 350
davon				
Beton	7 789	1 448	5 799	10 028
Ziegel	1 250	203	372	159
Fliesen, Ziegel, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis	2 961	369	1 826	3 713
Bitumengemische, teerfrei	525	1	112	-
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	59 929	69 175	51 487	15 305
Boden und Steine, einschließlich Baggergut	768 917	777 107	808 596	815 220
Sonstiges	6	3 844	33 014	14 927

11 Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Saarland 2005 und 2006
a) Abgegebene Abfallmengen (insgesamt) nach Abfallarten und regionalem Verbleib

Abfallart	Erzeuger ¹⁾		Abgegebene Abfallmenge ²⁾			
			insgesamt		darunter an Entsorger im Saarland	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	Anzahl		Tonnen			
INSGESAMT	386	...	363 292	...	210 284	...
darunter						
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	10	...	1 692	...	624	...
Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	14	...	3 082	...	2 079	...
Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	...	799	...	122	...
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen ³⁾	43	...	6 082	...	4 183	...
halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	45	...	27 251	...	7 683	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	24	...	5 470	...	1 964	...
andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	18	...	6 962	...	2 423	...
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	32	...	7 035	...	3 161	...
Ölabfälle a.n.g.	18	...	8 085	...	4 252	...
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	35	...	5 338	...	1 898	...
Bleibatterien	12	...	5 440	...	1 333	...
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	17	...	16 945	...	4 775	...
Glas, Kunststoff und Holz mit schädlichen Verunreinigungen	39	...	7 853	...	3 137	...
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	29	...	21 140	...	12 709	...
Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	3	...	13 763	...	716	...
Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen ⁴⁾	8	...	3 808	...	617	...

1) Z.T. Mehrfachzählungen enthalten. 2) Primär- und Sekundärabfälle. 3) Z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung. 4) Einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation.

b) Entsorgte Abfallmengen nach Abfallarten und regionaler Herkunft

Abfallart	Entsorger ¹⁾		Entsorgte Abfallmengen ²⁾			
			insgesamt		darunter von Erzeugern aus dem Saarland	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	Anzahl		Tonnen			
INSGESAMT	38	...	272 361	...	210 284	...
darunter						
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen ³⁾	3	...	4 183	...	4 183	...
halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	4	...	7 854	...	7 683	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	4	...	2 432	...	1 964	...
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	7	...	3 241	...	3 161	...
Ölabfälle a.n.g.	5	...	4 490	...	4 252	...
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	6	...	2 014	...	1 898	...
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	5	...	13 882	...	4 775	...
Glas, Kunststoff und Holz mit schädlichen Verunreinigungen	8	...	6 172	...	3 137	...
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	7	...	21 419	...	12 709	...

1) Z.T. Mehrfachzählungen enthalten. 2) Primär- und Sekundärabfälle. 3) Z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung.

12 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2005 und 2006
- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe insgesamt ¹⁾
Erhebungsbereich			
Erfasste Betriebe	Anzahl	2005	490
	Anzahl	2006	...
Beschäftigte	1 000	2005	98,2
	1 000	2006	...
Umsatz	1 000 EUR	2005	22 676 970
	1 000 EUR	2006	...
Betriebe mit Investitionen			
1. Betriebe	Anzahl	2005	480
	Anzahl	2006	...
2. Gesamtinvestitionen	1 000 EUR	2005	813 424
	1 000 EUR	2006	...
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz			
1. Betriebe	Anzahl	2005	59
	Anzahl	2006	...
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen	1 000 EUR	2005	522 610
	1 000 EUR	2006	...
3. darunter Umweltschutzinvestitionen	1 000 EUR	2005	23 452
	1 000 EUR	2006	...
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	2005	2,9
	%	2006	...
davon integrierte Investitionen	1 000 EUR	2005	7 032
	1 000 EUR	2006	...
additive Investitionen	1 000 EUR	2005	16 420
	1 000 EUR	2006	...
davon für die Bereiche			
a. Abfallbeseitigung	1 000 EUR	2005	1 043
	1 000 EUR	2006	...
b. Gewässerschutz	1 000 EUR	2005	6 347
	1 000 EUR	2006	...
c. Lärmbekämpfung	1 000 EUR	2005	1 022
	1 000 EUR	2006	...
d. Luftreinhaltung	1 000 EUR	2005	7 988
	1 000 EUR	2006	...
e. Naturschutz und Landschaftspflege	1 000 EUR	2005	19
	1 000 EUR	2006	...
f. Bodensanierung	1 000 EUR	2005	-
	1 000 EUR	2006	...

1) Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Baugewerbe). Zur Zeit noch ohne Daten der Energie- und Wasserversorgung, die vom Statistischen Bundesamt später geliefert werden.

- Eventuelle Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

Kapitel XIII Umweltstatistik

13 Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz a) Umsatz 2004 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Einheiten ¹⁾ mit Waren, Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt	Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen
	Anzahl	1 000 EUR			
2004					
Wirtschaftszweige insgesamt	138	1 285 063	823 877	83 029	39 600
Verarbeitendes Gewerbe	17	1 033 154	823 877	31	110
Baugewerbe	21	251 909	-	82 998	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	x ²⁾	-	-	39 489
2005					
Wirtschaftszweige insgesamt	137	1 403 212	939 299	94 955	31 176
Verarbeitendes Gewerbe	18	1 116 150	939 299	-	116
Baugewerbe	27	287 062	-	94 955	29
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	92	x ²⁾	-	-	31 031
2006					
Wirtschaftszweige insgesamt	...	...	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	...	...	...	...	...
Baugewerbe	...	...	...	...	...
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	...	...	...	...	...

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Keine Angabe möglich.

Kapitel XIII Umweltstatistik

Noch: 13 Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz b) Umsatz 2004 bis 2006 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung

Art der Ware, Bau- oder Dienstleistung	Einheiten ¹⁾ mit Umsatz von Waren, Bau- oder Dienst- leistungen für den Umwelt- schutz	Umsatz mit Waren, Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz							Darunter im Ausland
		ins- gesamt ²⁾	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung	
	Anzahl	1 000 EUR							
2004									
Waren	16	823 877	679	26 928	708 036	88 234	-	-	186 142
darunter									
Metallerzeugnisse	8	27 138	1	23 169	946	3 023	-	-	3 348
Maschinenbauerzeugnisse	7	2 104	644	780	-	681	-	-	607
Bauleistungen	22	83 029	2 275	78 273	820	31	1 355	275	362
Dienstleistungen	101	39 600	4 392	20 116	737	2 233	3 659	2 994	2 065
davon									
Untersuchungen und Analysen	32	4 243	258	1 307	75	815	141	950	282
Gutachten	30	5 038	176	1 194	448	867	497	1 040	232
Konzepte, Beratungen und Software	22	2 126	240	676	57	541	1	101	535
Planungen	59	19 363	2 621	14 251	112	10	2 154	124	1 004
Projektbetreuungen und Über- wachungen	44	8 830	1 097	2 688	45	-	865	780	12
INSGESAMT	138	946 506	7 345	125 317	709 593	90 498	5 015	3 269	188 569
2005									
Waren	18	939 299	874	27 100	789 794	121 530	-	-	236 016
darunter									
Metallerzeugnisse	9	27 859	1	24 529	-	3 329	-	-	7 601
Maschinenbauerzeugnisse	9	4 079	829	2 065	-	1 185	-	-	1 578
Bauleistungen	26	94 955	2 350	88 944	710	-	2 419	531	1 525
Dienstleistungen	94	31 176	2 568	13 443	731	1 957	3 230	2 731	989
davon									
Untersuchungen und Analysen	27	3 139	181	773	79	859	76	773	239
Gutachten	24	4 329	129	436	435	635	329	977	152
Konzepte, Beratungen und Software	18	1 967	247	944	67	453	-	50	405
Planungen	55	11 256	928	8 119	106	10	1 811	78	119
Projektbetreuungen und Über- wachungen	42	10 484	1 083	3 173	44	-	1 015	852	73
INSGESAMT	137	1 065 430	5 793	129 488	791 235	123 487	5 649	3 262	238 530
2006									
Waren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
darunter									
Metallerzeugnisse	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Maschinenbauerzeugnisse	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bauleistungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dienstleistungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon									
Untersuchungen und Analysen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gutachten	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Konzepte, Beratungen und Software	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Planungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Projektbetreuungen und Über- wachungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
INSGESAMT	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Umsätze mit umweltbereichsübergreifenden Dienstleistungen sind nur in der Spalte "insgesamt" enthalten.

Kapitel XIII Umweltstatistik

14 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
Gemeldete Unfälle	17	21	12	22	11
darunter Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	7	12	6	6	2
Lageranlagen für gewerbliche Zwecke	4	5	2	5	3
Stoffmenge (m ³)					
ausgelaufene Menge	6,6	34,4	13,0	2,0	9,3
darunter Mineralölprodukte	5,6	34,4	0,8	2,0	3,4
nicht wiedergewonnene Menge	3,4	0,4	12,2	0,5	5,3
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	4	7	4	3	3
Verhalten (z. B. Bedienungsfehler)	8	10	8	10	2
Unfallfolgen ¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens	11	17	9	7	2
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	7	7	5	8	4
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	1	3	-	6	6
Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
Gemeldete Unfälle ²⁾	17	18	17	17	11
Straßenfahrzeuge	16	18	14	15	11
Eisenbahnwagen, Schiffe und Sonstiges	1	-	3	2	-
Stoffmenge (m ³)					
beförderte Menge	2,5	22,5	21,9	4,3	0,4
ausgelaufene Menge	2,4	2,7	1,3	2,4	0,4
darunter Mineralölprodukte	2,4	2,7	1,9	2,4	0,4
nicht wiedergewonnene Menge	0,2	0,6	0,1	0,8	0,0
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	1	2	4	6	4
Verhalten (z. B. Unfall)	9	13	8	4	1
Unfallfolgen ¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens	13	13	14	13	2
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	5	11	4	4	7
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	1	2	1	2	1

1) Mehrfachangaben möglich. 2) Ohne Flugzeugabstürze.

**15 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2002 bis 2006
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen ¹⁾	Verwendung	
		insgesamt	darunter als Kältemittel
	Anzahl	metrische Tonnen	

2002			
INSGESAMT	53	39,6	38,1
15 Ernährungsgewerbe	5	1,9	1,9
29 Maschinenbau	7	17,4	17,4
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	9	8,7	8,7
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	23	3,2	3,2

2003			
INSGESAMT	53	41,5	39,7
15 Ernährungsgewerbe	4	3,0	3,0
29 Maschinenbau	7	18,8	18,8
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	7	8,3	8,3
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	25	3,3	3,3

2004			
INSGESAMT	50	39,0	38,0
15 Ernährungsgewerbe	4	1,5	1,5
29 Maschinenbau	7	19,8	19,8
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	7	9,3	9,3
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	24	3,0	3,0

2005 ³⁾			
INSGESAMT	50	21,5	21,5
15 Ernährungsgewerbe	2	.	.
29 Maschinenbau	8	11,1	11,1
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	7	4,4	4,4
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	28	3,3	3,3

2006			
INSGESAMT	105	30,9	30,9
15 Ernährungsgewerbe	3	0,5	0,5
29 Maschinenbau	9	16,4	16,4
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	8	5,0	5,0
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	78	5,1	5,1

1) Bis 2005: Unternehmen, die mehr als 50 kg eines Stoffes verwendet haben. Ab 2006: Unternehmen mit mehr als 20 kg eines Stoffes. 2) Ohne Tankstellen. 3) Ab 2005 nur noch klimawirksame Stoffe.

Kapitel XIII Umweltstatistik

16 Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe *) 2001 bis 2007 nach Messstationen

Messstation	Jahr	Schwefel- dioxid	Schweb- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		µg/m ³				
Saarbrücken-City	2001	5	17	31	566	50
	2002	6	18	33	473	52
	2003	6	21	34	422	63
	2004	5	21	31	406	50
	2005	5	23	30	479	51
	2006	5	22	27	441	54
	2007	5	21	32	484	49
Völklingen-City	2001	8	21	22	430	41
	2002	5	23	19	552	42
	2003	6	25	21	469	44
	2004	5	21	19	457	37
	2005	5	22	20	408	39
	2006	6	22	16	390	42
	2007	6	20	19	405	39
Dillingen-City	2001	6	22	16	480	46
	2002	9	25	16	520	46
	2003	10	26	18	452	52
	2004	8	23	20	482	43
	2005	9	22	17	440	39
	2006	8	24	22	506	45
	2007	7	22	19	476	44
Bexbach ¹⁾	2001	7	-	-	-	44
	2002	4	-	-	-	45
	2003	4	-	-	-	52
	2004	5	-	-	-	48
	2005	5	-	-	-	50
	2006	5	-	-	-	50
	2007	5	-	-	-	48
Nonnweiler ²⁾	2001	3	15	12	-	44
	2002	3	9	9	-	45
Biringen ^{1) 2)}	2003	3	17	10	-	69
	2004	2	18	12	-	57
	2005	3	17	12	-	59
	2006	3	18	12	-	63
	2007	3	17	12	-	59

Quelle: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz.

*) Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar bis Dezember. 1) In den Stationen Bexbach und Biringen werden nicht alle Schadstoffe gemessen. 2) Die Hintergrund-Station in Nonnweiler wurde zu Beginn des Jahres 2003 nach Biringen (Gemeinde Rehlingen-Siersburg) versetzt.

Kapitel XIII Umweltstatistik

17 Waldschadenserhebung 2001 bis 2007

a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen

Schadstufe	In % der Waldfläche							Veränderungen ¹⁾					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	01 - 02	02 - 03	03 - 04	04 - 05	05 - 06	06 - 07
1 schwach geschädigt	37,0	37,2	41,2	41,2	43,7	38,7	43,9	0,2	4,0	0,0	2,5	- 5,0	5,2
2 mittelstark geschädigt	9,2	9,7	11,6	20,6	31,5	45,1	40,2	0,5	1,9	9,0	10,9	13,6	- 4,9
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	2,0	1,4	1,5	1,4	2,2	2,7	2,7	- 0,6	0,1	- 0,1	0,8	0,5	0,0
2 + 3 + 4	11,2	11,1	13,1	22,0	33,7	47,8	42,9	- 0,1	2,0	8,9	11,7	14,1	- 4,9
1 + 2 + 3 + 4	48,2	48,3	54,2	63,2	77,4	86,5	86,8	0,1	5,9	9,0	14,2	9,1	0,3

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) In Prozentpunkten.

b) Geschädigte Waldfläche 2004 bis 2007 nach Baumarten

Baumart	Schadstufen 2 bis 4					Schadstufen 1 bis 4				
	2004	2005	2006	2007	Veränd. ¹⁾ 2006 bis 2007	2004	2005	2006	2007	Veränd. ¹⁾ 2006 bis 2007
	in % der Baumartenfläche									
Fichte	15,8	28,6	41,2	33,0	- 8,2	53,1	64,4	80,7	76,4	- 4,3
Douglasie	37,5	20,8	39,2	29,8	- 9,4	69,0	65,6	79,8	80,0	0,2
Kiefer	39,5	42,6	69,4	61,9	- 7,5	92,7	93,4	98,6	98,8	0,2
Sonstige Nadelbäume	26,2	39,3	54,8	55,1	0,3	84,1	91,3	97,2	98,0	0,8
Buche	37,4	40,6	59,5	50,3	- 9,2	71,1	81,7	93,0	91,0	- 2,0
Eiche	12,4	38,2	50,8	49,9	- 0,9	64,8	89,7	94,4	95,9	1,5
Sonstige Laubbäume	6,8	13,9	14,1	12,4	- 1,7	31,5	49,9	56,4	64,3	7,9
INSGESAMT	22,0	33,7	47,8	42,9	- 4,9	63,2	77,4	86,5	86,8	0,3

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) In Prozentpunkten.

c) Geschädigte Waldfläche 2004 bis 2007 nach Baumarten und Altersklassen - Angaben in % der Baumartenflächen -

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufe 3 + 4		Summe Schadstufe 1 bis 4	
		jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾
Fichte	2004	30,6	56,7	8,6	35,2	0,7	-	39,9	91,9
	2005	38,5	28,3	8,9	65,3	4,9	4,6	52,3	98,2
	2006	45,2	23,4	25,6	75,5	3,2	1,1	74,0	100,0
	2007	50,6	22,6	15,3	77,1	2,3	0,3	68,2	100,0
Douglasie	2004	25,9	67,2	40,0	21,5	-	-	65,9	88,7
	2005	41,3	67,2	20,7	21,5	-	-	62,0	88,7
	2006	41,3	35,6	34,7	64,4	1,1	-	77,1	100,0
	2007	43,2	83,8	31,9	16,2	0,7	-	75,8	100,0
Kiefer	2004	39,3	58,0	51,1	34,9	1,1	0,3	91,5	93,2
	2005	43,8	53,3	45,8	40,5	-	0,9	89,6	94,7
	2006	29,6	29,1	66,8	68,6	-	1,7	96,4	99,4
	2007	47,0	32,9	49,9	66,1	-	0,6	96,9	99,6
Sonstige Nadelbäume	2004	61,6	52,5	27,3	22,9	,	1,7	88,9	77,1
	2005	64,0	43,1	24,3	50,5	-	-	88,3	93,6
	2006	41,9	42,7	53,2	53,0	-	2,9	95,1	98,6
	2007	41,4	43,5	53,7	53,1	-	2,5	95,1	99,1
Buche	2004	32,0	34,6	10,0	46,4	-	6,7	42,0	87,7
	2005	48,4	36,9	12,1	50,2	-	6,6	60,5	93,7
	2006	51,8	23,5	30,7	65,1	-	10,1	82,5	98,7
	2007	65,3	27,1	12,7	61,7	0,7	8,9	78,7	97,7
Eiche	2004	39,3	58,3	2,5	16,1	-	0,8	41,8	75,2
	2005	56,0	49,4	17,0	47,0	-	1,1	73,0	97,5
	2006	55,9	37,8	26,7	60,4	0,5	1,5	83,1	99,7
	2007	65,5	38,3	18,7	59,9	0,7	1,5	84,9	99,7
Sonstige Laubbäume	2004	18,5	39,9	3,6	14,2	0,2	-	22,3	54,1
	2005	30,4	49,5	8,6	25,9	0,3	-	39,3	75,4
	2006	40,1	47,7	7,9	25,8	-	3,7	48,0	77,2
	2007	43,6	70,6	6,1	16,8	2,3	4,7	52,0	92,1
INSGESAMT	2004	32,3	49,6	11,3	29,5	0,4	2,4	44,0	81,5
	2005	43,5	43,9	13,9	47,4	1,5	2,9	58,9	94,2
	2006	45,8	32,2	27,1	61,3	1,1	4,2	74,0	97,7
	2007	53,1	36,5	17,4	58,3	1,5	3,8	72,0	98,6

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) Altersklasse jung: bis 60 Jahre; Altersklasse alt: über 60 Jahre.

HANDEL UND GASTGEWERBE

A. Außenhandel

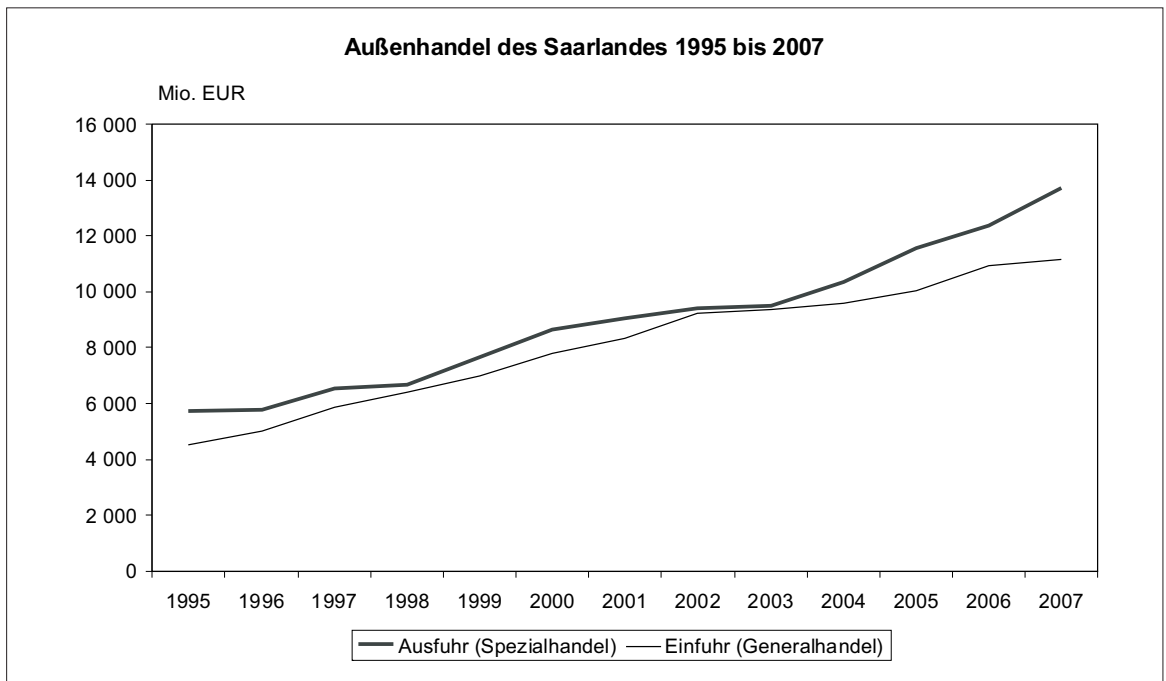
Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland dar, gegliedert nach Warengruppen, Warenuntergruppen und Verbrauchsländern. Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde. Die Ergebnisse der Intrahandelsstatistik beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, während der Extrahandel klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird.

Der Generalhandel umfasst alle nach Deutschland eingehenden und aus Deutschland ausgehenden Waren.

Der Spezialhandel umfasst dagegen im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- und Verarbeitung in Deutschland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung in Deutschland stammen und ausgehen.

Die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EWG) wurde zum 1.1.2002 überarbeitet und den heutigen wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst.



1 Außenhandel 1995 bis 2007^{*)} nach Warengruppen

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt
	zusammen	darunter			zusammen	davon			
		Nahrungs- mittel tierischen Ursprungs	Nahrungs- mittel pflanzlichen Ursprungs	Genuss- mittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
Mio. EUR									
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt									
1995	516	294	182	44	4 009	297	269	3 442	4 525
2000	530	255	203	72	7 256	256	281	6 719	7 786
2001	698	286	317	96	7 635	319	360	6 957	8 333
2002	744	266	378	100	8 487	316	347	7 824	9 231
2003	674	235	347	91	8 196	286	325	7 586	9 350 ¹⁾
2004	726	254	380	92	8 413	363	471	7 579	9 508 ¹⁾
2005	586	269	224	92	9 103	446	516	8 141	10 032 ¹⁾
2006	689	287	309	93	9 753	715	580	8 458	10 948 ¹⁾
2007	641	261	301	79	9 399	700	751	7 948	11 140 ¹⁾
Einfuhr (Generalhandel) aus Frankreich									
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	254	72	113	69	1 788	35	105	1 648	2 041
2001	343	63	203	77	1 949	47	121	1 781	2 293
2002	387	55	249	83	2 150	42	116	1 991	2 536
2003	376	79	223	74	2 157	36	98	2 024	2 619 ¹⁾
2004	357	76	211	71	2 340	35	147	2 158	2 757 ¹⁾
2005	236	84	83	69	2 504	34	122	2 348	2 792 ¹⁾
2006	295	91	136	67	2 361	48	153	2 161	2 729 ¹⁾
2007	277	89	127	62	2 115	43	149	1 923	2 729 ¹⁾
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt									
1995	186	43	131	9	5 541	24	208	5 309	5 727
2000	143	47	79	18	8 511	25	304	8 182	8 655
2001	145	37	96	12	8 892	25	298	8 569	9 037
2002	217	43	129	45	9 172	66	322	8 784	9 389
2003	244	50	146	48	8 863	20	315	8 529	9 493 ¹⁾
2004	294	49	180	65	9 854	25	396	9 434	10 336 ¹⁾
2005	316	59	180	78	11 012	26	396	10 589	11 557 ¹⁾
2006	396	55	249	92	11 669	48	430	11 191	12 361 ¹⁾
2007	475	56	348	70	12 456	45	528	11 883	13 700 ¹⁾
Ausfuhr (Spezialhandel) nach Frankreich									
1995	78	33	38	5	1 366	14	102	1 250	1 444
2000	63	32	23	9	1 847	14	143	1 691	1 911
2001	52	26	21	5	1 785	13	154	1 619	1 837
2002	73	28	29	17	1 669	23	142	1 505	1 742
2003	77	28	34	15	1 562	12	162	1 389	1 711 ¹⁾
2004	101	26	40	34	2 034	14	240	1 780	2 167 ¹⁾
2005	104	29	35	39	2 147	13	237	1 896	2 287 ¹⁾
2006	108	23	42	43	2 064	28	243	1 792	2 217 ¹⁾
2007	108	20	57	32	2 216	24	307	1 885	2 505 ¹⁾

^{*)} Vorläufige Werte. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

2 Außenhandel 2006 und 2007^{*)} nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen^{**)}

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	2006	2007	2006	2007
- 1 000 EUR -				
Ernährungswirtschaft	689 159	640 844	396 188	475 320
Lebende Tiere	26	125	239	612
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	286 733	261 156	54 904	56 320
darunter Fleisch und Fleischwaren	167 007	149 288	40 061	45 169
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	309 496	300 560	249 301	348 036
Genussmittel	92 903	79 003	91 744	70 352
darunter Wein	77 183	70 242	2 481	2 185
Gewerbliche Wirtschaft	9 752 729	9 398 674	11 668 912	12 455 746
Rohstoffe	714 570	699 659	48 272	44 533
darunter				
Rohkautschuk	121 499	106 912	385	144
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	184 807	167 432	17 475	10 853
Eisenerze, sonstige Erze und Metallaschen	352 641	374 062	2 105	1 068
Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	1 365	1 427	16 420	19 697
sonstige Steine und Erden	40 995	40 829	8 909	9 186
Halbwaren	580 384	750 833	429 597	527 937
darunter				
Kautschuk, bearbeitet	16 142	10 558	23 163	28 018
Zement	14 541	15 493	4 725	4 819
sonstige mineralische Baustoffe	61 047	64 379	24 903	25 171
Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	27 027	28 132	70 949	84 383
Ferrolegierungen	153 243	209 962	560	5 320
Eisen und Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	23 391	66 572	212 994	282 299
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	76 048	85 241	-	34
Düngemittel	619	928	269	747
Fertigwaren	8 457 776	7 948 182	11 191 042	11 883 276
Vorzeugnisse	675 436	712 287	1 964 550	2 026 612
darunter				
Leder	3 903	1 888	1 255	1 709
Kunststoffe	113 783	108 899	220 797	60 588
Rohre aus Eisen oder Stahl	36 182	43 649	83 432	100 426
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	33 708	43 586	145 904	161 314
Blech aus Eisen oder Stahl	230 516	240 664	808 793	955 987
Draht aus Eisen oder Stahl	69 605	66 797	572 667	545 479
Enderzeugnisse	7 782 340	7 235 895	9 226 492	9 856 663
darunter				
Schuhe	28 832	23 191	2 831	2 586
Kautschukwaren	82 214	76 585	50 888	50 685
sonstige Eisen-, Blech- und Metallwaren	277 367	259 417	443 888	479 102
Waren aus Kunststoffen	100 855	107 847	187 702	207 335
pharmazeutische Erzeugnisse	713 603	809 850	130 249	137 633
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	422 972	236 876	361 871	521 614
sonstige Maschinen	449 726	358 011	774 173	714 971
elektrotechnische Erzeugnisse	156 347	133 214	149 557	115 735
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	2 017 847	2 039 965	1 925 115	2 103 007
Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 362 203	1 263 252	3 641 820	3 737 035
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	37 259	28 291	7 812	3 970
INSGESAMT¹⁾	10 948 362	11 140 264	12 361 190	13 699 919

^{*)} Vorläufige Werte. ^{**)} Aufgrund der Änderung der Warengruppen und -untergruppen seit 2002 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3 Außenhandel des Saarlandes mit EU-Ländern im Jahr 2007

Land	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2006	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2006
Frankreich	2 728 914	0,0	2 505 203	13,0
Niederlande	373 609	2,8	641 337	18,6
Italien	583 921	8,2	1 415 406	9,1
Vereinigtes Königreich	994 888	16,7	1 764 110	11,7
Irland	16 759	- 37,7	105 831	27,7
Dänemark	42 215	- 27,6	106 772	0,3
Griechenland	118 989	40,0	62 230	5,7
Portugal	125 899	8,5	116 553	18,3
Spanien	1 188 628	- 2,2	1 047 651	15,0
Schweden	222 798	28,4	289 534	16,6
Finnland	22 662	- 26,3	153 782	- 6,1
Österreich	282 110	4,3	605 997	11,1
Belgien	578 627	4,2	427 595	8,8
Luxemburg	108 475	- 9,8	199 313	7,4
Malta	3 268	48,0	1 458	- 73,1
Estland	1 366	- 37,6	4 270	14,7
Lettland	2 154	1,2	7 223	28,0
Litauen	1 980	- 42,9	9 940	3,0
Polen	240 999	12,5	382 504	13,9
Tschechische Republik	457 198	12,1	313 889	22,4
Slowakei	202 584	- 43,8	109 628	36,3
Ungarn	309 565	16,1	210 154	15,2
Rumänien	63 003	- 14,4	82 773	82,5
Bulgarien	29 585	276,1	19 306	75,0
Slowenien	22 820	37,5	22 067	61,3
Zypern	5 056	- 8,9	17 848	23,5
Übrige Länder	2 412 192	1,9	3 077 545	5,7
Saarland insgesamt	11 140 264	1,8	13 699 919	10,8

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

4 Außenhandel 2005 bis 2007^{*)} nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Erdteile Länder	Einfuhr (Generalhandel)			Ausfuhr (Spezialhandel)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	- 1 000 EUR -					
Europa	8 528 430	9 029 599	9 225 638	9 905 952	10 376 917	11 621 562
darunter						
Frankreich	2 792 122	2 729 034	2 728 914	2 286 998	2 216 620	2 505 203
Belgien	530 400	555 491	578 627	395 719	392 898	427 595
Finnland	18 475	30 761	22 662	138 874	163 748	153 782
Italien	537 346	539 867	583 921	1 282 024	1 297 741	1 415 406
Luxemburg	115 789	120 282	108 475	147 006	185 666	199 313
Niederlande	359 803	363 541	373 609	495 693	540 704	641 337
Österreich	244 752	270 377	282 110	527 619	545 339	605 997
Polen	189 811	214 257	240 999	285 402	335 718	382 504
Schweden	109 871	173 548	222 798	270 644	248 270	289 534
Schweiz	119 999	111 780	109 231	225 616	265 901	279 356
Spanien	1 177 595	1 215 524	1 188 628	924 401	910 696	1 047 651
Tschechische Republik	368 717	407 706	457 198	189 700	256 434	313 889
Vereinigtes Königreich	812 708	852 784	994 888	1 513 464	1 579 965	1 764 110
Afrika	174 711	229 869	319 127	88 949	118 547	143 602
darunter						
Ägypten	3 479	2 078	2 786	12 352	6 504	10 341
Algerien	-	6	1	7 228	8 416	11 426
Kenia	203	299	169	420	344	479
Libysch-Arabische Dschamahirija	-	3	2	2 325	5 819	5 167
Marokko	2 368	1 316	2 710	5 714	11 923	9 979
Mauretanien	19 325	27 561	38 432	423	422	502
Nigeria	1 169	4 273	4 607	2 394	1 971	2 004
Südafrika	124 373	144 697	209 865	46 111	71 199	83 743
Tunesien	412	596	1 305	4 117	5 830	6 884
Amerika	694 411	920 517	890 482	782 633	812 720	753 855
darunter						
Argentinien	2 049	2 230	1 505	11 032	5 607	6 961
Brasilien	303 919	435 109	496 222	84 510	79 144	81 203
Chile	8 516	10 989	5 639	8 073	8 548	11 526
Kanada	53 027	59 540	27 464	80 607	70 788	72 761
Kolumbien	745	330	1 535	11 444	7 019	24 701
Mexiko	11 438	21 211	26 812	52 123	57 828	60 472
Venezuela	535	-	771	5 702	2 579	5 086
Vereinigte Staaten	307 923	378 948	293 221	522 342	566 599	480 096
Asien	598 816	637 634	547 828	706 504	937 743	1 060 391
darunter						
Hongkong	10 219	5 997	3 379	13 835	16 996	15 263
Indien	29 530	32 174	31 354	57 610	82 729	83 519
Indonesien	11 392	25 212	21 024	4 823	7 927	16 905
Islamische Republik Iran	7 079	2 755	3 845	27 829	54 588	32 741
Israel	4 706	10 937	16 125	9 125	14 419	18 198
Japan	264 225	173 848	72 649	59 395	87 718	85 333
Pakistan	1 818	1 266	1 336	1 062	11 731	2 038
Republik Korea	5 690	6 301	9464	85 099	93 608	120 345
Saudi-Arabien	210	163	483	17 499	54 243	62 253
Taiwan	28 155	25 870	23 400	25 182	34 013	36 425
Vereinigte Arabische Emirate	546	505	974	22 067	28 292	35 548
Volksrepublik China	174 437	267 313	294 856	316 007	346 129	459 628
Australien¹⁾	35 536	130 744	157 190	72 773	115 237	120 506
darunter						
Australien	34 395	129 963	156 297	60 272	84 355	96 827
Neuseeland	783	743	787	11 408	29 735	22 370
Neukaledonien	-	-	-	757	665	446
INSGESAMT	10 031 903	10 948 362	11 140 264	11 557 131	12 361 190	13 699 919

*) Vorläufige Werte. 1) Ohne Polargebiete usw.

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

5 Warenverkehr 1995 bis 2007^{*)} nach Erdteilen

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	- Mio. EUR -					
Einfuhr (Generalhandel)						
1995	3 896	46	305	245	33	4 525
2000	6 688	147	538	359	53	7 786
2001	7 155	229	605	294	50	8 333
2002	7 949	181	698	345	58	9 231
2003	8 122	148	688	345	47	9 350
2004	8 186	153	702	500	31	9 574
2005	8 528	175	694	599	36	10 032
2006	9 030	230	921	638	131	10 948
2007	9 226	319	890	548	157	11 140
Ausfuhr (Spezialhandel)						
1995	4 932	67	373	331	22	5 727
2000	7 692	57	527	350	28	8 655
2001	7 947	81	596	376	37	9 037
2002	8 272	72	525	454	66	9 389
2003	8 226	67	526	555	118	9 493
2004	8 876	83	672	620	84	10 336
2005	9 906	89	783	707	73	11 557
2006	10 377	119	813	938	115	12 361
2007	11 622	144	754	1 060	121	13 700

^{*)} Vorläufige Werte.

6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 1995 bis 2007^{*)}

Jahr	EU (27)	EFTA	EU (27)	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)		Einfuhr (Generalhandel)	Ausfuhr (Spezialhandel)
	- Mio. EUR -					
1995	3 713	120	4 472	304	3 833	4 776
2000	6 461	108	7 227	293	6 569	7 520
2001	6 837	114	7 490	299	6 951	7 789
2002	7 670	101	7 840	280	7 771	8 120
2003	7 791	107	7 746	274	7 898	8 020
2004	7 842	111	8 236	299	7 953	8 535
2005	8 090	135	9 153	312	8 225	9 465
2006	8 582	179	9 449	359	8 761	9 808
2007	8 728	151	10 622	385	8 879	11 007

^{*)} Vorläufige Werte.

B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe

In der Handelsstatistik wird mit einer Stichprobe der Unternehmen gearbeitet. Durch das komplizierte Schichtungsverfahren soll sichergestellt werden, dass die Stichprobe die Marktstruktur, regionale Verteilung und Konzentration der Grundgesamtheit und deren Änderungen möglichst gut abbildet.

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel, Einzelhandel bzw. im Gastgewerbe liegt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt gemäß des Schwerpunkts der Tätigkeit und ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03) abgegrenzt.

Die Erhebungseinheiten sind rechtlich selbständige Unternehmen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften). Die Meldungen Umsatz und Anzahl der Beschäftigten sind für das Gesamtunternehmen zu erstatten.

Die Umsätze in konstanten Preisen von 2000 werden berechnet, indem der Umsatz (in jeweiligen Preisen) auf der 5-stelligen Ebene nach Wirtschaftszweigen durch den entsprechenden Preisindex dividiert wird. Anschließend werden die Werte auf höhere Aggregationsebenen addiert und auf die entsprechenden Umsatzwerte im Basisjahr 2003 bezogen.

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel^{*)} 2003^{**)} bis 2007

Messzahlen: MD 2003 = 100

Jahr	Einzelhandel einschließlich Handel mit Kfz und Tankstellen	Einzelhandel	Darunter					Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz.; Tankstellen	Darunter			
			Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	Fach-Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	Apotheken; Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	Sonstiger Fach-Einzelhandel (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagen-teilen und -zubehör	Tankstellen
Nr. der Systematik	52 + 50	52	521	522	523	524	526	50	501	502	503	505

Umsätze nominal

2003 MD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2004 MD	102,5	99,3	97,8	95,0	99,0	101,7	103,4	106,8	107,3	108,8	102,6	100,7
2005 MD	101,4	98,3	95,4	88,8	102,8	100,0	113,2	105,6	105,7	113,0	101,3	112,7
2006 MD	101,1	98,9	95,1	84,1	103,1	101,4	122,1	104,1	103,8	90,1	109,9	124,9
2007 MD	97,0	96,9	95,8	84,8	102,0	98,4	94,0	97,3	97,3	78,3	105,1	119,1

Umsätze real

2003 MD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2004 MD	101,8	99,1	97,5	93,6	100,0	102,5	96,1	105,4	105,9	107,5	102,4	95,7
2005 MD	99,7	97,1	94,4	85,4	104,7	101,0	88,6	103,4	103,6	110,8	100,5	98,9
2006 MD	98,2	96,8	92,7	79,2	105,3	103,1	89,3	100,0	100,1	86,9	107,3	104,6
2007 MD	92,5	93,8	91,3	76,9	102,5	99,9	69,1	90,8	91,1	73,4	100,1	96,2

Beschäftigte

2003 MD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2004 MD	99,3	99,1	97,0	100,7	100,8	100,5	105,5	100,1	103,9	92,2	98,7	91,8
2005 MD	99,3	98,9	94,9	102,0	103,6	101,3	112,5	101,3	108,7	90,3	97,1	79,7
2006 MD	98,8	97,9	92,4	96,8	105,0	101,6	116,0	102,8	110,2	92,8	100,0	79,4
2007 MD	98,4	97,8	93,2	96,1	103,4	101,2	112,6	100,8	114,6	76,0	102,2	74,5

^{*)} Nach der neuen Bereichsabgrenzung wird der Handel ab 2001 einschließlich Kfz-Großhandel und dem Bereich Reparatur ausgewiesen. ^{**) Neuer Berichtskreis.}

2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2003^{*)} bis 2007

Messzahlen: MD 2003 = 100

Jahr	Großhandel einschließlich Handelsvermittlung	Darunter					
		Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
Nr. der Systematik	51	512	513	514	515	518	519
Umsätze nominal							
2003 MD	100	100	100	100	100	100	100
2004 MD	93,2	98,7	93,6	86,7	98,1	113,0	104,0
2005 MD	98,5	98,3	96,4	93,0	107,6	136,5	103,4
2006 MD	105,6	97,6	96,7	105,7	120,3	136,0	101,0
2007 MD	108,5	94,3	95,0	107,4	121,8	177,4	97,9
Umsätze real							
2003 MD	100	100	100	100	100	100	100
2004 MD	91,9	100,1	92,3	89,7	88,5	115,7	102,1
2005 MD	97,2	99,5	93,7	98,1	91,7	149,9	100,1
2006 MD	101,9	96,3	92,0	111,2	95,4	149,2	95,1
2007 MD	101,7	89,6	87,9	113,8	90,3	176,5	87,7
Beschäftigte							
2003 MD	100	100	100	100	100	100	100
2004 MD	94,9	95,4	100,7	89,4	94,3	99,4	96,6
2005 MD	97,0	96,7	103,3	88,0	102,2	105,3	96,8
2006 MD	96,6	89,4	100,1	87,8	105,7	106,4	95,2
2007 MD	96,1	85,2	95,6	88,6	105,1	116,8	98,3

^{*)} Neuer Berichtskreis.

3 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2003^{*)} bis 2007

Messzahlen: MD 2003 = 100

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Hotellerie	sonstiges Beherbergungs- gewerbe	speisengeprägte Gastronomie	getränkegeprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
Umsätze nominal						
2003 MD	100	100	100	100	100	100
2004 MD	101,5	99,8	80,2	104,5	97,5	97,4
2005 MD	97,2	103,6	76,9	97,8	92,3	92,2
2006 MD	96,1	107,3	73,5	96,8	85,4	92,2
2007 MD	90,4	105,9	71,1	90,2	76,3	90,3
Umsätze real						
2003 MD	100	100	100	100	100	100
2004 MD	100,7	99,1	79,2	103,7	96,5	96,4
2005 MD	95,4	101,8	75,1	96,1	90,5	90,2
2006 MD	93,1	103,8	71,3	93,9	82,8	89,0
2007 MD	85,3	100,2	68,0	85,2	71,8	84,9
Beschäftigte						
2003 MD	100	100	100	100	100	100
2004 MD	107,3	101,8	65,5	108,8	109,0	106,0
2005 MD	106,8	108,4	74,6	104,7	109,4	112,5
2006 MD	98,7	111,0	67,4	96,7	92,5	112,5
2007 MD	98,6	111,9	68,7	100,7	84,2	111,2

^{*)} Neuer Berichtskreis.

VERKEHR

A. Fremdenverkehr

1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2007 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer

Betriebsart	Anzahl der Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Betten ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Durchschnittliche Auslastung in % ³⁾
Hotels	119	0,0	6 535	+ 1,5	1,8	34,9
Hotels garnis	33	- 5,7	1 158	- 4,3	1,9	30,1
Gasthöfe	38	+ 2,7	924	+ 2,1	1,8	25,5
Pensionen	15	0,0	388	+ 0,3	2,6	23,0
Hotellerie	205	- 0,5	9 005	+ 0,7	1,8	32,8
Jugendherbergen, Hütten	14	- 17,6	1 034	- 18,3	2,4	34,2
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	17	0,0	1 269	- 0,4	3,0	32,6
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	10	- 16,7	247	- 17,1	7,2	13,1
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	41	- 10,9	2 550	- 10,1	2,7	31,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	12	+ 9,1	2 674	+ 2,6	19,2	83,1
Zusammen	258	- 1,9	14 229	- 1,1	2,9	41,8

1) Geöffnete Betriebe im Dezember. 2) Angebotene Betten im Dezember. 3) Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten im Jahr.

2 Gästeankünfte und -übernachtungen 2006 und 2007

Regionalverband Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	2006	2007	2006	2007
Regionalverband Saarbrücken	269 858	279 796	556 285	573 748
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	241 063	251 968	449 379	475 613
Landkreis Merzig-Wadern	132 411	138 436	530 254	527 332
Landkreis Neunkirchen	36 670	38 589	204 982	213 346
Landkreis Saarlouis	83 459	95 743	209 456	227 072
Saarpfalz-Kreis	111 905	114 930	361 258	388 193
Landkreis St. Wendel	77 821	80 046	240 126	264 461
SAARLAND	712 124	747 540	2 102 361	2 194 152

3 Entwicklung des Reiseverkehrs 1990 bis 2007

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1990	495 192	64 049	12,9	1 492 291	151 417	10,2
2000	638 490	77 872	12,2	2 139 640	219 712	10,3
2001	629 963	72 730	11,5	2 122 679	201 949	9,5
2002	627 147	70 775	11,3	2 058 120	201 722	9,8
2003	662 561	82 498	12,5	2 064 047	227 153	11,0
2004	698 272	87 129	12,5	2 079 799	238 187	11,5
2005	679 656	94 471	13,9	2 058 116	256 445	12,5
2006	712 124	114 117	16,0	2 102 361	272 844	13,0
2007	747 540	120 210	16,1	2 194 152	288 249	13,1

B. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wurde an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfasst. Zum 31.12.1992 wurde diese Erhebung eingestellt. Am 28. Oktober 1987 wurde die Schifffahrtsstraße als "Wasserstraße Klasse Vb" auf der Strecke Konz bis Dillingen eröffnet. Am 15. August 1994 verlängerte sich die freigegebene Strecke flussaufwärts bis nach Lisdorf. Seit dem 5. August 1999 ist die Saar auf der ganzen Länge durchgängig schiffbar.

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2007 nach Gütergruppen - in 1 000 t -

Nr.	Bezeichnung	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
		Dillingen	Merzig	übrige Häfen ¹⁾	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ¹⁾	insgesamt
	Güter insgesamt	2 018,6	50,7	193,3	2 262,6	1 585,7	24,5	41,5	1 651,6
	davon entfallen auf:								
05	Holz und Kork	-	-	-	-	0,2	-	-	0,2
21	Steinkohle, -briketts	786,7	6,5	6,7	799,9	-	-	-	-
23	Koks	78,6	-	-	78,6	2,1	-	-	2,1
34	Mineralölerzeugnisse	228,1	-	-	228,1	-	-	-	-
41	Eisenerze	832,0	-	2,0	834,0	1,1	-	-	1,1
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	2,1	-	-	2,1	-	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, Stahlschrott	6,0	-	151,0	157,0	181,9	-	1,0	182,9
51	Roheisen, Rohstahl	18,6	-	1,5	20,1	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug	54,0	13,5	-	67,6	44,5	-	-	44,5
53	Stab- und Formstahl, Draht	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißblech, Bandstahl	-	-	-	-	972,1	-	-	972,1
55	Rohre und ähnliche Gießereierzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1,4	9,3	12,7	23,4	367,1	15,7	-	382,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	-	-	7,1	7,1	-	-	-	-
63	sonstige Steine und Erden	11,0	17,1	-	28,1	-	2,3	2,4	4,7
65	Gips	-	-	-	-	12,6	6,5	-	19,1
72	chemische Düngemittel	-	3,2	0,6	3,8	-	-	38,1	38,1
	sonstige Güter	0,2	1,0	11,8	13,0	4,1	-	-	4,1

1) Perl und Völklingen.

C. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfasst. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus vom Statistischen Amt Saarland durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich Ergebnisse veröffentlicht.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfasste vierteljährlich bis 2003 bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Mit Stichtag 30. September ermittelte bis 2003 eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand. Ab 2004 wurde das Erhebungskonzept neu strukturiert, d.h. Berichtspflicht für Unternehmen besteht ab 250 000 beförderten Fahrgästen pro Jahr.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden und/oder mit schwerwiegendem Sachschaden detailliert ausgewertet. Seit 1995 werden die Sachschadensunfälle neu klassifiziert:

- In den schwerwiegenden Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne): Hier muss eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegen und gleichzeitig mindestens ein KFZ nicht mehr fahrbereit sein.
- In den sonstigen Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung: Es muss Alkoholeinwirkung vorliegen und, falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, müssen diese noch fahrbereit sein.
- In den sonstigen Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung: Hier sind alle Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung zahlenmäßig erfasst. Vergleichbar mit dem früheren sogenannten Bagatellunfall.

1 Öffentliche Straßen 1998 bis 2008 (Stand: 1. Januar)

- in km -

Straßenart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Öffentliche Straßen insgesamt	7 282	7 282	7 280	7 284	7 282	7 421	7 422	7 425	7 426	7 422	7 461
Klassifizierte Straßen	2 031	2 031	2 029	2 033	2 031	2 036	2 037	2 040	2 041	2 037	2 040
dav. Bundesautobahnen	236	236	236	236	236	239	240	240	240	240	240
Bundesstraßen	352	356	346	348	348	329	329	329	329	325	328
Landstraßen I. Ordnung	820	818	828	828	827	848	848	845	846	846	846
Landstraßen II. Ordnung	623	621	619	621	620	620	620	626	626	626	626
Gemeindestraßen	5 251	5 251	5 251	5 251	5 251	5 385	5 385	5 385	5 385	5 385	5 421
Innerortsstraßen	4 433	4 433	4 433	4 433	4 433	4 558	4 558	4 558	4 558	4 558	4 586
Außerortsstraßen	818	818	818	818	818	827	827	827	827	827	835

2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2008 nach Kreisen

- in km -

Regionalverband Landkreis Land	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden	
Regionalverband Saarbrücken	1 287	1 209	78	48	11	5	14
Landkreis Merzig-Wadern	943	656	287	59	123	32	74
Landkreis Neunkirchen	615	573	42	6	25	7	4
Landkreis Saarlouis	1 021	926	96	24	25	16	30
Saarpfalz-Kreis	768	693	75	15	26	9	26
Landkreis St. Wendel	786	529	257	22	62	93	81
SAARLAND	5 421	4 586	835	174	271	161	229

3 Bestand^{*)} an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1980 bis 2007 nach Kraftfahrzeugarten (Stand: 1.1. des Jahres)

Jahr (Jahresanfang)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahr- zeuge insgesamt	Einwohner je Kraftfahrzeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge		
1980	8 899	403 703	1 505	19 478	11 705	3 602	448 892	2,4
1990	23 885	538 549	1 607	21 211	13 540	7 096	605 888	1,7
2000	49 562	597 681	1 449	30 837	14 266	7 493	701 288	1,5
2001	52 287	618 706	1 427	33 525	14 631	7 762	728 338	1,5
2002	54 122	629 244	1 395	34 411	14 889	7 861	741 922	1,4
2003	55 490	632 117	1 361	34 365	14 976	7 876	746 185	1,4
2004	56 788	634 792	1 341	33 304	15 158	7 920	749 303	1,4
2005	57 807	636 015	1 332	32 876	15 405	7 994	751 429	1,4
2006	58 626	645 070	1 336	32 395	15 764	3 474	756 665	1,4
2007	59 368	651 564	1 320	32 312	16 101	3 457	764 122	1,4

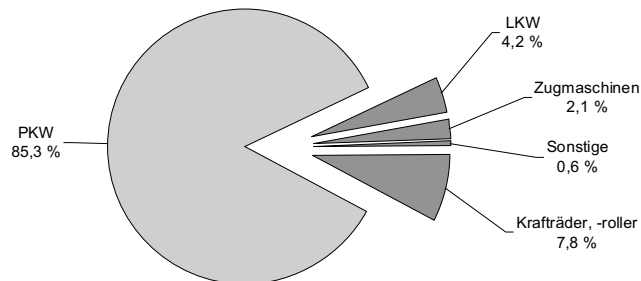
*) Ab 1995 einschließlich Fahrzeuge der Deutschen Bahn und Deutschen Post. 1) Einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

4 Bestand^{*)} an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2007 nach Kreisen

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neunkirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Krafträder	59 368	17 688	6 774	8 147	11 978	8 485	6 296
dar. zweirädrige Krafträder	58 092	17 419	6 572	7 928	11 664	8 330	6 179
Personenkraftwagen	651 564	202 067	69 103	88 843	131 718	99 289	60 544
Kraftomnibusse	1 320	553	222	119	207	140	79
Lastkraftwagen	32 312	11 416	3 110	4 234	6 178	4 899	2 475
Zugmaschinen	16 101	2 087	3 880	1 600	3 012	2 645	2 877
dav. in der Landwirtschaft	13 714	1 486	3 499	1 371	2 574	2 091	2 693
Sattelzugmaschinen	2 387	601	381	229	438	554	184
Übrige Kraftfahrzeuge	3 457	1 197	414	363	628	522	333
Kraftfahrzeuge insgesamt	764 122	235 008	83 503	103 306	153 721	115 980	72 604
Kraftfahrzeuganhänger	76 722	17 989	9 924	11 317	15 453	12 856	9 183
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug- anhänger zusammen	840 844	252 997	93 427	114 623	169 174	128 836	81 787

*) Einschließlich zulassungsfreier Leichtkraftäder und Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

**Kraftfahrzeugbestand im Saarland am 1.1.2007
nach Kraftfahrzeugarten**



5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1990 bis 2007

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	Personen-kraftwagen ¹⁾	Last-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Zug-maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge
1990	55 515	2 051	50 564	2 206	73	273	348
2000	54 249	3 250	46 782	3 365	79	432	341
2001	53 192	3 087	46 292	2 868	79	499	367
2002	51 348	3 020	44 598	2 924	61	456	289
2003	50 233	2 968	43 796	2 605	55	501	308
2004	47 937	2 870	41 496	2 705	62	488	316
2005	49 447	2 453	43 264	2 622	84	657	367
2006	50 624	2 482	44 396	2 863	89	628	166
2007	44 070	2 488	37 603	3 127	90	603	159

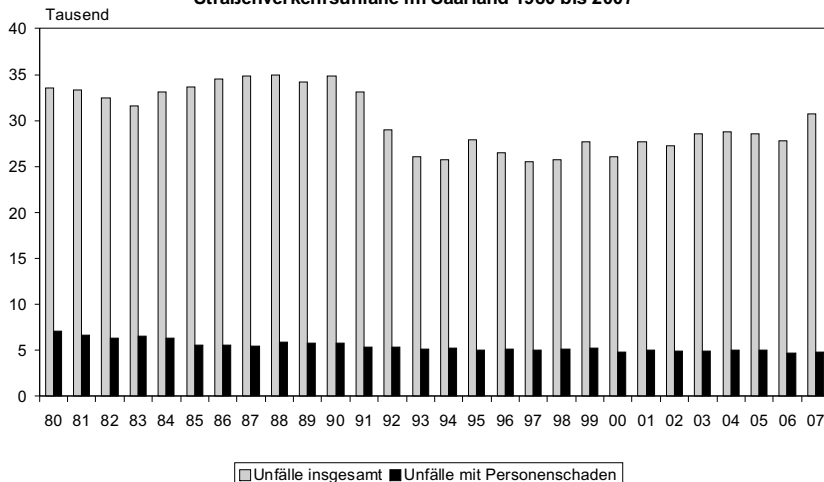
1) Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge und Kleinbusse.

6 Straßenverkehrsunfälle 1985 bis 2007

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	ins-gesamt	darunter mit Personenschaden	ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	davon		
				Krafträder, Kraftrroller	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Fuß-gänger		Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1990	34 789	5 755	11 321	834	8 571	351	702	7 563	91	1 180	6 292
1995	27 937	5 094	9 779	752	7 364	377	588	6 880	66	1 048	5 766
2000	26 116	4 784	9 218	790	6 811	492	518	6 511	65	757	5 689
2001	27 679	4 999	9 579	827	7 126	468	529	6 871	70	780	6 021
2002	27 297	4 988	9 501	842	6 986	469	535	6 726	65	790	5 871
2003	28 531	4 938	9 412	878	6 803	478	548	6 817	79	782	5 956
2004	28 827	4 999	9 866	833	7 076	472	496	6 729	76	737	5 916
2005	28 644	5 004	9 797	838	7 016	513	511	6 741	55	752	5 934
2006	27 799	4 691	9 334	756	6 666	452	543	6 384	55	721	5 608
2007	30 687	4 787	9 328	911	6 591	471	552	6 280	61	688	5 531

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Straßenverkehrsunfälle im Saarland 1980 bis 2007



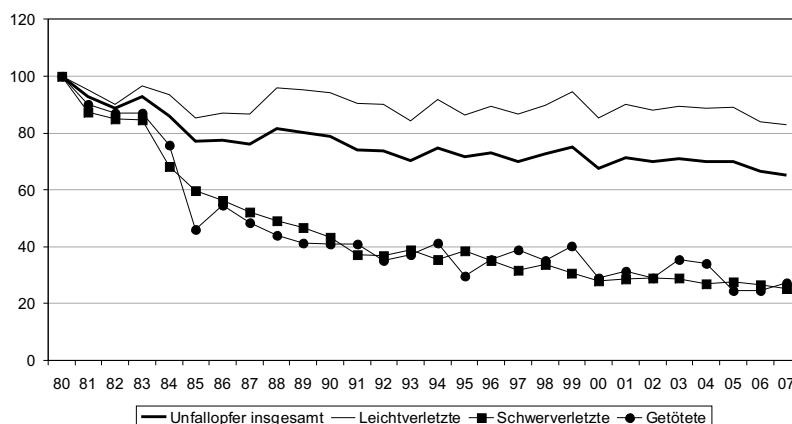
7 Unfälle mit Personenschaden 1985 bis 2007 nach Straßenart und Ortslage

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041
1990	462	1 212	843	1 515	972	794	500	1 772	1 592	5 755	3 907
1995	392	1 090	808	1 370	887	709	430	1 533	1 380	5 094	3 505
2000	425	881	666	1 266	851	730	519	1 482	1 393	4 784	3 429
2001	489	1 013	676	1 261	786	676	404	1 560	1 411	4 999	3 277
2002	453	917	658	1 381	884	640	399	1 597	1 459	4 988	3 400
2003	447	852	601	1 393	885	669	415	1 577	1 393	4 938	3 294
2004	469	821	610	1 396	910	642	398	1 671	1 497	4 999	3 415
2005	499	831	619	1 306	858	620	352	1 748	1 567	5 004	3 396
2006	430	768	550	1 356	908	539	336	1 598	1 429	4 691	3 223
2007	446	773	571	1 361	927	570	342	1 637	1 469	4 787	3 309

8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1985 bis 2007 nach Hauptursachen

Jahr	Ursachen insgesamt	Davon					
		Ursachen beim Fahrzeugführer	technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	sonstige Ursachen
1985 abs.	7 965	6 778	76	541	462	26	82
%	100	85,1	1,0	6,8	5,8	0,3	1,0
1990 abs.	7 784	6 964	71	413	198	42	96
%	100	89,5	0,9	5,3	2,5	0,5	1,2
1995 abs.	6 786	5 895	79	376	323	44	69
%	100	86,9	1,2	5,5	4,8	0,6	1,0
2000 abs.	6 104	5 480	41	274	221	30	58
%	100	89,8	0,7	4,5	3,6	0,5	1,0
2001 abs.	6 499	5 840	49	267	248	22	73
%	100	89,9	0,8	4,1	3,8	0,3	1,1
2002 abs.	6 761	5 935	55	295	349	47	80
%	100	87,8	0,8	4,4	5,2	0,7	1,2
2003 abs.	6 224	5 757	49	231	102	19	66
%	100	92,5	0,8	3,7	1,6	0,3	1,1
2004 abs.	6 548	6 008	48	227	186	21	58
%	100	91,8	0,7	3,5	2,8	0,3	0,9
2005 abs.	6 935	6 234	72	229	292	28	80
%	100	89,9	1,0	3,3	4,2	0,4	1,2
2006 abs.	6 627	5 968	73	207	260	38	81
%	100	90,1	1,1	3,1	3,9	0,6	1,2
2007 abs.	6 719	5 676	57	276	253	63	394
%	100	84,5	0,8	4,1	3,8	0,9	5,9

Unfallopfer bei Straßenverkehrsunfällen im Saarland 1980 bis 2007
- Messzahlen 1980 = 100 -



9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 2007

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in Euro	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in Euro
	in 1 000					
1985	57 193	79 311	63 361	-	-	-
1990	57 890	74 574	61 173	-	-	-
1995	56 563	84 416	73 101	-	-	-
2000	64 407	91 161	92 514	1 026	9 993	3 145
2001	62 098	92 658	96 246	1 171	11 539	3 895
2002	61 677	95 048	101 392	1 609	12 448	4 629
2003	60 546	93 808	99 977	1 609	11 488	4 703
2004 ³⁾	49 932	84 648	.	1 343	9 998	.
2005	46 978	85 771	.	1 595	10 088	.
2006	45 507	85 217	.	1 390	10 486	.
2007	.	84 911	.	.	10 389	.

1) Ohne Werkverkehr. 2) Ab 1998 Saarbahn GmbH. 3) Neustrukturierung des Erhebungskonzepts.

10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen^{*)} 1985 bis 2007 nach Unternehmensformen

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen ¹⁾²⁾	nichtbundeseigene Eisenbahn ³⁾	private Unternehmen	Deutsche Bundespost ⁴⁾	RSW ⁵⁾
		in 1 000				
1985	79 311	44 510	1 529	9 144	-	24 128
1990	74 574	48 195	-	6 505	-	19 874
1995	84 416	58 155	-	4 812	-	21 449
2000	101 154	61 589	-	3 465	-	36 100
2001	104 197	62 528	-	3 031	-	38 639
2002	107 496	63 394	-	2 662	-	41 439
2003	105 296	61 367	-	2 018	-	41 911
2004 ⁶⁾	94 646	54 419	-	.	-	40 227
2005	95 859	55 401	-	.	-	40 457
2006	94 037	94 037	-	.	-	.
2007	92 930	92 930	-	.	-	.

*) Von 1985 bis 2003 waren in der vierteljährlichen Statistik Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig. 1) Ab 1998 einschließlich Saarbahn GmbH. 2) Ab 2006 einschließlich RSW. 3) Ab 1988 eingestellt. 4) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt. 5) Vor 1990 Deutsche Bundesbahn. 6) Neustrukturierung des Erhebungskonzepts.

D. Luftverkehr

1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken *) 1985 bis 2007

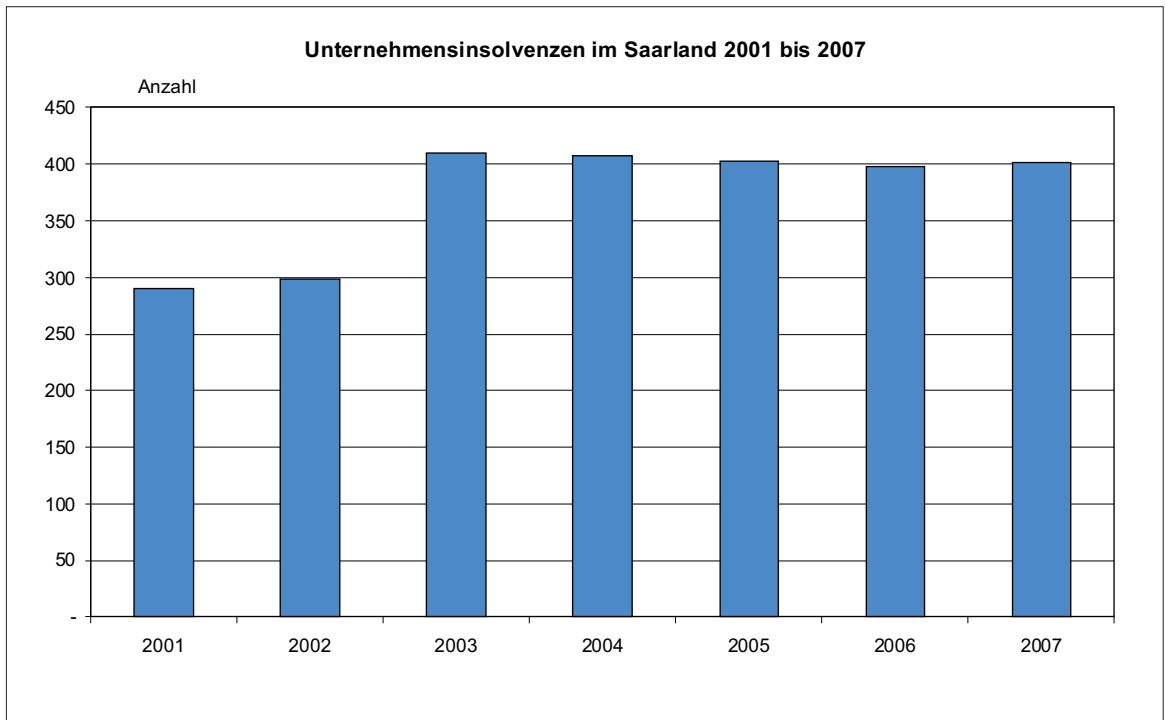
Jahr	Flugzeugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		Linien-verkehr	Charter-verkehr ¹⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien-verkehr	Charter-verkehr ³⁾		Linien-verkehr	Gelegenheits-verkehr ⁴⁾
1985	27 911	5 239	7 421	15 251	169 543	90 004	79 539	149	15	134
1990	26 807	5 598	7 929	13 280	256 759	104 357	152 402	2 441	37	2 404
1995	25 076	8 907	7 349	8 820	375 817	113 845	261 972	653	24	629
2000	21 113	7 970	8 171	4 972	482 595	122 508	360 087	216	.	.
2001	14 946	6 740	4 624	3 582	480 030	111 750	368 280	149	.	.
2002	15 164	7 979	3 957	3 228	461 299	108 809	352 490	169	.	.
2003	15 011	7 256	4 377	3 378	457 961	102 296	355 665	371	.	.
2004	13 764	6 531	4 032	3 201	459 853	96 528	363 325	44	.	.
2005	14 202	6 291	4 453	3 458	486 230	104 406	381 824	55	.	.
2006	15 027	6 469	4 511	4 047	420 221	93 643	326 578	9	.	.
2007	14 525	7 049	4 003	3 473	349 997	138 549	211 448	17	.	.

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 1) Einschließlich Pauschalreisen und sonstiger Verkehr. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich Pauschalreisen, sonstiger Verkehr und Transit. 4) Einschließlich Transit.

- Rundungsdifferenzen möglich -

INSOLVENZEN

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Insolvenzgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Amt. Die Beobachtung der Insolvenzverfahren und die dadurch entstandenen Verluste vermitteln hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.



1 Insolvenzen 2001 bis 2007

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Darunter			
		Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen	
		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren	insgesamt	darunter eröffnete Verfahren
2001	649	290	167	297	240
2002	1 276	298	174	585	570
2003	1 760	410	224	928	911
2004	1 938	407	256	1 161	1 146
2005	2 208	403	288	1 494	1 472
2006	2 808	398	290	2 071	2 058
2007	2 528	402	248	1 681	1 663

Kapitel XVI Insolvenzen

2 Insolvenzen 2005 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Beantragte Verfahren								
	2005			2006			2007		
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen

nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen	403	288	115	398	290	108	402	248	154
davon									
Land- und Forstwirtschaft	3	2	1	8	8	-	11	6	5
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	55	43	12	42	29	13	33	25	8
Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	80	51	29	67	42	25	82	49	33
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	101	78	23	83	62	21	94	66	28
Gastgewerbe	30	21	9	45	33	12	41	20	21
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	40	32	8	39	31	8	24	15	9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	5	5	-	9	7	2	8	4	4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	69	43	26	71	50	21	78	41	37
Erziehung und Unterricht	2	-	2	4	3	1	2	1	1
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6	6	-	5	5	-	13	11	2
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12	7	5	24	19	5	16	10	6
Andere Gemeinschuldner	1 805	1 726	59	2 410	2 349	49	2 126	2 027	80

nach Rechtsformen

Unternehmen	403	288	115	398	290	108	402	248	154
davon									
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	204	164	40	221	183	38	196	130	66
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	12	9	3	21	15	6	8	5	3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	177	110	67	147	87	60	176	106	70
Aktiengesellschaften, KGaA	5	3	2	2	2	-	3	1	2
Sonstige Rechtsformen	5	2	3	7	3	4	19	6	13
Andere Gemeinschuldner	1 805	1 726	59	2 410	2 349	49	2 126	2 027	80
davon									
Natürliche Personen	202	173	29	185	163	22	143	120	23
Ehemals selbstständig Tätige	84	69	15	131	119	12	278	235	42
Verbraucher	1 494	1 472	2	2 071	2 058	1	1 681	1 663	-
Nachlässe	25	12	13	23	9	14	24	9	15
INSGESAMT	2 208	2 014	174	2 808	2 639	157	2 528	2 275	234

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe wurden bis einschließlich 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Mit Einführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) hat sich im Bereich der Sozialhilfe einiges geändert. Personen im erwerbsfähigen Alter, deren Familienangehörige sowie alle nicht dauerhaft erwerbsgeminderten Personen erhalten ab Januar 2005 Arbeitslosengeld II bzw. deren Kinder Sozialgeld. Sozialhilfe wird weiterhin nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger gemäß SGB XII umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Asylbewerberleistungsstatistik: Die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993 werden ab Berichtsjahr 1994 separat erfasst. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

Öffentliche Jugendhilfe: Die Aufgaben der Jugendhilfe wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepasst. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien ("Vollzeitpflege"), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandsschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflegschaften mit Pflegeerlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfasst auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Ab dem Jahr 2006 werden nach dem SGB VIII die Tageseinrichtungen für Kinder jährlich zum 15. März erhoben.

Alle vier Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugendberufshilfe, Außerschulische Jugendberufshilfe, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendberufshilfe - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich nachgewiesen.

Behinderte: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle schwerbehinderten Menschen erfasst, bei denen vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 Prozent festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr und einem gültigen Ausweis erfasst.

Pflegestatistik: Aufgrund des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) werden zweijährlich - erstmals zum 15. Dezember 1999 - alle ambulanten Pflegedienste, stationären Pflegeeinrichtungen sowie alle Pflegegeldempfänger erfasst.

**1 Sozialhilfeaufwand^{*)} und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
2000 und 2004 bis 2007 nach Hilfearten
- in 1 000 Euro -**

Hilfeart	2000	2004	2005	2006	2007
Sozialhilfeaufwand					
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	174 686	156 863	19 324	21 927	22 583
dav. laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	120 233	105 943	18 801	21 634	22 403
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	29 199	29 961	x	x	x
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	21 095	18 208	452	276	169
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	4 159	2 751	71	17	14
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	32 019	42 706	47 601	51 089
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	162 536	200 083	207 778	199 245	209 395
dav. Hilfe zur Pflege zusammen	25 556	35 131	33 475	34 864	36 522
dav. ambulant	4 169	4 535	4 047	4 590	4 842
davon in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 255	1 291	761	615	593
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	661	575	387	357	386
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 099	861	606	513	492
anderen Leistungen	1 154	1 809	2 293	3 105	3 370
teilstationär und Kurzzeitpflege	11	29	143	141	161
vollstationär	21 375	30 567	29 285	30 132	31 520
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	117 015	138 972	145 971	145 823	153 077
dav. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	783	195	258	368	350
heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 696	14 837	14 880	16 393	17 737
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 091	7 665	8 313	7 994	8 727
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	833	1 278	1 108	968	754
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte	60 915	66 117	42 194	42 800	45 315
Suchtkrankenhilfe	2 942	4 650	x	x	x
Hilfe für Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben ¹⁾	33 754	44 230	61 048	60 739	65 224
Hilfe zur Gesundheit, Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V ²⁾	16 285	20 607	24 453	14 702	13 140
sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 682	5 372	3 878	3 856	6 654
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	18	23	x	x	x
Blindenhilfe ³⁾	-	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 111	1 051	1 173	317	1246
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 197	4 025	1 755	1 755	3 692
Altenhilfe	139	128	94	42	156
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	139	131	68	205	39
Bestattungskosten	x	x	789	661	1262
Ausgaben insgesamt	337 222	388 964	269 808	268 773	283 067
Einnahmen insgesamt	29 619	35 315	8 316	24 268	23 107
REINE AUSGABEN INSGESAMT	307 604	353 649	261 492	244 505	259 960
Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Ausgaben insgesamt	32 583	12 758	12 181	10 223	9 658
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen	8 193	4 152	4 947	4 828	4 855
Hilfe zum Lebensunterhalt	7 151	3 503	3 845	3 737	3 466
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 042	648	1 102	1 091	1 389
Grundleistungen	16 801	4 980	4 560	3 114	2 613
Sachleistungen	2 994	2 010	1 527	941	854
Wertgutscheine	13	6	-	17	19
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 275	520	348	322	236
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	12 519	2 444	2 685	1 835	1 504
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 681	3 121	2 309	1 937	1 939
Arbeitsmöglichkeiten	701	207	177	179	123
sonstige Leistungen	1 206	298	188	165	129
Sachleistungen	309	153	103	113	80
Geldleistungen	897	145	84	52	49
Einnahmen insgesamt	3 169	1 218	260	174	244
REINE AUSGABEN INSGESAMT	29 414	11 540	11 921	10 049	9 415

*) Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ab Januar 2005 beziehen alle erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger Leistungen nach diesem Gesetz. Demzufolge sind die Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt stark rückläufig. 1) Bis einschließlich 2004 sonstige Eingliederungshilfe. 2) Bis einschließlich 2004 Krankenhilfe. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

2 Leistungen gemäß SGB XII 2000 und 2004 bis 2007^{*)} nach Kreisen
- in 1 000 Euro -

Jahr Träger der Sozialhilfe Regionalverband/Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe							
	insgesamt	davon						EUR je Ein- wohner ³⁾
		Hilfe zum Lebens- unterhalt Kap. 3 SGB XII	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung Kap. 4 SGB XII ¹⁾	Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. ab 2005 Leistungen gem. Kap. 5 - 9 SGB XII				
				zu- sammen	darunter			
					Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe ²⁾	
2000	337 222,3	174 685,8	x	162 536,5	117 014,5	25 555,6	16 284,5	315,31
Örtliche Träger	199 175,2	174 685,8	x	24 489,3	8 038,1	4 220,7	10 425,2	186,23
Überörtlicher Träger	138 047,1	-	x	138 047,1	108 976,5	21 335,4	5 859,3	129,08
2004	388 964,4	156 862,7	32 018,8	200 082,9	138 972,0	35 131,4	20 607,4	337,88
Örtliche Träger	225 105,1	156 862,7	25 691,2	42 551,2	363,5	24 732,1	15 845,2	188,76
Überörtlicher Träger	163 859,2	-	6 327,6	157 531,6	138 608,5	10 399,3	4 762,2	149,12
2005	269 808,2	19 324,4	42 706,3	207 777,6	145 970,8	33 475,4	24 453,4	256,89
Örtliche Träger	98 632,1	17 267,8	34 725,7	46 638,6	56,1	24 729,5	19 598,8	93,91
Überörtlicher Träger	171 081,7	2 056,6	7 980,5	161 044,6	145 909,3	8 745,9	4 854,7	162,98
2006	268 773,2	21 926,7	47 601,2	199 245,3	145 822,6	34 864,5	14 702,1	257,03
Örtliche Träger zusammen	94 699,8	15 163,7	39 241,8	40 294,3	6,2	26 859,3	12 100,2	90,73
dav. Regionalverb. Saarbrücken	43 959,6	8 454,4	16 817,0	25 996,1	-	10 689,9	5 874,7	129,01
Landkreis Merzig-Wadern	6 203,7	780,9	2 871,0	2 702,9	-	2 270,7	437,5	58,45
Landkreis Neunkirchen	11 743,5	1 004,1	5 220,0	5 340,7	6,2	3 897,1	1 401,8	82,09
Landkreis Saarlouis	16 624,3	2 630,3	6 086,4	7 907,6	-	4 375,4	3 001,8	79,29
Saarpfalz-Kreis	10 599,3	1 649,3	4 016,6	4 933,4	-	3 654,6	1 053,3	69,08
Landkreis St. Wendel	5 792,1	644,8	2 678,8	2 468,5	-	1 971,6	331,2	61,62
Überörtlicher Träger	174 073,3	6 763,0	8 359,4	161 044,6	145 816,4	8 005,2	2 602,1	166,30
2007	283 067,5	22 583,0	51 089,5	209 394,9	153 077,3	36 522,1	13 140,9	272,19
Örtliche Träger zusammen	99 702,1	15 843,9	42 338,9	41 519,3	-	28 036,4	10 571,2	95,87
dav. Regionalverb. Saarbrücken	47 268,6	8 595,1	20 144,2	18 529,3	-	10 682,3	5 687,7	139,78
Landkreis Merzig-Wadern	5 821,0	455,4	2 735,0	2 630,6	-	2 135,4	351,8	54,91
Landkreis Neunkirchen	12 641,9	1 198,9	5 901,5	5 541,5	-	4 195,0	1 247,1	89,04
Landkreis Saarlouis	16 654,4	3 250,3	6 493,6	6 910,5	-	4 797,7	1 834,4	79,92
Saarpfalz-Kreis	11 848,8	1 849,2	4 379,1	5 620,5	-	4 290,4	1 198,9	77,76
Landkreis St. Wendel	5 467,5	495,0	2 685,5	2 287,0	-	1 935,7	251,5	58,75
Überörtlicher Träger	183 365,4	6 739,2	8 750,6	167 875,6	153 077,0	8 485,6	2 569,7	176,32

*) Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ab Januar 2005 beziehen alle erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger Leistungen nach diesem Gesetz (ALG II). 1) Ab Berichtsjahr 2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft erwerbsgeminderte Personen Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz. 2) Ab 2005 einschließlich Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 SGB V. 3) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Deutsche zusammen	Nichtdeutsche				
			zusammen	davon			
				EG-Ausländer	Asylberechtigte	Flüchtlinge	sonstige Ausländer
männlich							
unter 7	45	43	2	-	1	-	1
7 - 11	44	40	4	2	1	-	1
11 - 15	85	76	9	2	5	-	2
15 - 18	46	41	5	-	1	-	4
18 - 25	140	136	4	-	1	1	2
25 - 40	441	415	26	8	5	-	13
40 - 50	411	395	16	10	-	-	6
50 - 60	408	391	17	5	3	3	6
60 - 65	140	129	11	7	-	-	4
65 - 75	249	244	5	2	-	-	3
75 - 85	83	80	3	1	-	-	2
85 und älter	23	23	-	-	-	-	-
Zusammen	2 115	2 013	102	37	17	4	44
weiblich							
unter 7	61	56	5	-	3	-	2
7 - 11	32	29	3	-	1	-	2
11 - 15	70	61	9	-	2	2	5
15 - 18	33	29	4	-	1	2	1
18 - 25	98	88	10	-	6	-	4
25 - 40	259	250	9	4	2	-	3
40 - 50	294	278	16	6	3	1	6
50 - 60	376	362	14	7	1	-	6
60 - 65	190	182	8	3	1	-	4
65 - 75	311	300	11	2	-	-	9
75 - 85	338	335	3	3	-	-	-
85 und älter	244	241	3	-	-	-	3
Zusammen	2 306	2 211	95	25	20	5	45
INSGESAMT							
unter 7	106	99	7	-	4	-	3
7 - 11	76	69	7	2	2	-	3
11 - 15	155	137	18	2	7	2	7
15 - 18	79	70	9	-	2	2	5
18 - 25	238	224	14	-	7	1	6
25 - 40	700	665	35	12	7	-	16
40 - 50	705	673	32	16	3	1	12
50 - 60	784	753	31	12	4	3	12
60 - 65	330	311	19	10	1	-	8
65 - 75	560	544	16	4	-	-	12
75 - 85	421	415	6	4	-	-	2
85 und älter	267	264	3	-	-	-	3
Zusammen	4 421	4 224	197	62	37	9	89

4 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
männlich					
18 - 21	84	81	3	-	3
21 - 25	168	154	14	3	11
25 - 30	192	178	14	4	10
30 - 40	442	421	21	7	14
40 - 50	548	521	27	8	19
50 - 60	606	584	22	7	15
60 - 65	236	214	22	7	15
65 - 70	874	717	157	26	131
70 - 75	509	384	125	6	119
75 - 80	276	200	76	6	70
80 - 85	126	93	33	1	32
85 - 90	39	27	12	1	11
90 - 95	17	14	3	-	3
95 und älter	4	3	1	-	1
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	1 845	1 438	407	37	370
Zusammen	4 121	3 591	530	73	457
Durchschnittsalter	71,5	71,3	72,3	70,5	72,5
weiblich					
18 - 21	71	69	2	2	-
21 - 25	131	125	6	1	5
25 - 30	132	131	1	1	-
30 - 40	314	298	16	2	14
40 - 50	461	445	16	5	11
50 - 60	612	597	15	2	13
60 - 65	316	299	17	4	13
65 - 70	1 342	1 144	198	13	185
70 - 75	1 127	962	165	18	147
75 - 80	737	641	96	8	88
80 - 85	533	485	48	5	43
85 - 90	277	261	16	-	16
90 - 95	133	129	4	2	2
95 und älter	48	46	2	1	1
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	4 197	3 668	529	47	482
Zusammen	6 234	5 632	602	65	537
Durchschnittsalter	74,4	74,6	72,5	74,0	72,4
INSGESAMT					
18 - 21	155	150	5	2	3
21 - 25	299	279	20	4	16
25 - 30	324	309	15	5	10
30 - 40	756	719	37	10	27
40 - 50	1 009	966	43	13	30
50 - 60	1 218	1 181	37	9	28
60 - 65	552	513	39	11	28
65 - 70	2 216	1 861	355	36	329
70 - 75	1 536	1 346	290	24	266
75 - 80	1 013	841	172	14	158
80 - 85	659	578	81	6	75
85 - 90	316	288	28	1	27
90 - 95	150	143	7	2	5
95 und älter	52	49	3	1	2
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	6 042	5 106	936	84	852
Insgesamt	10 335	9 223	1 132	138	994
Durchschnittsalter	73,5	73,7	74,4	72,5	72,4

**5 Empfänger(innen)^{*)} von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006
nach regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers**

Merkmal	Saarland	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Hilfe zur Gesundheit¹⁾	346	85	10	120	49	8	74
Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	16	1	1	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	283	62	8	82	49	8	74
Hilfe zur Familienplanung	45	7	1	37	-	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾	11 851	4 754	1 378	1 118	2 064	1 390	1 147
dar. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	71	17	10	6	18	13	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	15	8	11	8	12	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 747	947	229	508	532	353	178
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ¹⁾	8 483	3 661	1 077	507	1 434	912	892
dar. heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 191	2 885	657	146	1 124	724	655
Hilfe zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 990	558	407	338	297	172	218
Hilfe zur Teilhabe am gemeinsamen und kulturellen Leben	292	228	7	21	8	17	11
Hilfe zu angemessener Schulbildung	494	148	50	74	99	76	47
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	603	198	109	74	77	71	74
Hilfe zur Pflege¹⁾	4 682	1 497	542	899	689	616	439
dav. ambulante Pflege ¹⁾	1 312	422	62	390	246	99	93
dar. erhebliche Pflegebedürftigkeit	364	180	16	67	41	27	33
schwere Pflegebedürftigkeit	169	71	8	44	21	14	11
schwerster Pflegebedürftigkeit	135	33	21	34	9	21	17
sonstige Hilfen	613	170	22	311	69	18	23
stationäre Pflege	3 370	1 075	480	509	443	517	346
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und andere Hilfen¹⁾	1 345	894	84	85	147	81	54
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	165	122	-	-	24	16	3
Hilfen zur Weiterführung des Haushalts	651	553	24	-	66	1	7
Altenhilfe	96	85	-	-	9	2	-
Blindenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	237	120	26	28	34	14	15
Bestattungskosten	267	82	34	57	17	48	29
Insgesamt¹⁾	18 224	7 230	2 014	2 222	2 949	2 095	1 714
Nachrichtlich:							
Anspruch auf Krankenbehandlung	947	365	103	85	213	101	80

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 1) Ohne Mehrfachzählung.

6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2000 und 2003 bis 2007

Art der Maßnahme	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres						
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	135	153	115	111	100	92
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	148	333	327	356	398	422
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	288	400	449	426	447	459
Beistandschaften für Elternteile	10 336	11 126	11 270	11 080	10 761	10 567
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses ¹⁾	2 328	2 934	3 060	2 162	2 238	2 359
dav. Erziehung in einer Tagesgruppe	530	565	565	363	356	345
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	769	910	930	726	758	817
Heimerziehung	1 016	1 421	1 523	1 039	1 081	1 138
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	13	38	42	34	43	59
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres						
Adoptierte Minderjährige	86	69	85	54	60	44
dar. ausländische Kinder und Jugendliche	29	27	39	10	15	13
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	170	193	175	164	170	149
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	64	30	81	35	29	32
Vaterschaftsfeststellungen ²⁾	825	752	866	X	X	X
dav. durch freiwillige Anerkennung	741	669	775	X	X	X
durch gerichtliche Entscheidung	84	83	91	X	X	X
Vaterschaft nicht festgestellt	28	41	31	X	X	X
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige ³⁾	1 582	1 882	1 942	2 034	1 970	2 435
Betreuung einzelner junger Menschen	761	760	767	554	535	821
dar. Erziehungsbeistandschaften	727	695	699	526	432	680
Sozialpädagogische Familienhilfe	442	527	549	575	707	885
Vorläufige Schutzmaßnahmen	185	206	166	144	160	234
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	116	165	174	166	244	213
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	109	148	146	133	174	163
Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt	108	100	113	89	131	124
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Zugänge	867	896	740	738	608	962
dar. Heimerziehung	487	553	454	457	391	544
Familienpflege	137	139	119	95	85	224
Abgänge	714	729	725	613	576	573
dar. Heimerziehung	417	400	418	371	371	367
Familienpflege	64	106	117	79	58	86

1) Zum 31.12.2005 wurde eine neue Bestandserhebung durchgeführt. 2) Ab Berichtsjahr 2005 werden die Vaterschaftsfeststellungen nicht mehr statistisch erfasst.

3) Beendete Fälle sowie am Jahresende noch bestehende Beratungen.

7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2000 und 2003 bis 2006
- in 1 000 Euro -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2000	2003	2004	2005	2006
Einzel- und Gruppenhilfen					
Ausgaben insgesamt	98 569	123 207	126 814	131 417	132 531
dar. Jugendarbeit	6 243	8 224	8 618	8 851	8 524
Jugendsozialarbeit	2 502	3 894	5 470	5 244	5 716
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	182	152	115	178	350
allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	1 274	3 377	3 538	3 210	1 882
gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	1 081	1 661	1 529	1 969	1 933
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituation	379	324	316	250	259
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	6 215	14 007	13 826	14 416	14 514
Hilfe zur Erziehung	67 888	76 834	79 009	82 422	83 203
dar. Erziehung in der Tagesgruppe	13 800	11 218	10 162	10 121	8 736
Vollzeitpflege	6 644	7 294	7 405	6 977	7 203
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	39 136	46 185	48 281	48 173	47 644
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	754	783	753	2 840	2 861
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	2 372	3 304	5 004	6 120	6 933
Hilfe für junge Volljährige	7 170	8 606	7 147	6 799	6 914
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	663	902	584	586	870
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	77	106	115	122	88
Adoptionsvermittlung	62	14	14	16	11
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	412	187	203	217	274
Einrichtungen der Jugendhilfe					
Ausgaben insgesamt	122 788	133 820	138 039	140 392	147 106
dar. Einrichtungen der Jugendarbeit	6 303	6 620	6 440	5 588	6 001
Tageseinrichtungen für Kinder	112 605	121 007	123 377	128 007	134 586
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	16 893	16 898	16 815	16 618	17 000
JUGENDHILFEAUSGABEN ZUSAMMEN	238 249	273 925	281 667	289 237	296 637
EINNAHMEN	14 197	17 133	15 619	15 133	15 015
REINE AUSGABEN	224 052	256 792	266 048	274 104	281 622

8 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2007 in regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Zahl der Einrichtungen	Zahl der genehmigten Plätze	Anzahl der Gruppen	Zahl der betreuten Kinder	Pädagogisches und Verwaltungspersonal
Saarbrücken	95	6 201	250	6 064	732
Friedrichsthal	5	319	13	314	32
Großrosseln	4	291	12	247	27
Heusweiler	6	532	23	490	59
Kleinblittersdorf	6	403	18	366	41
Püttlingen	7	623	27	564	77
Quierschied	5	421	19	379	45
Riegelsberg	6	503	22	477	59
Sulzbach	8	474	19	437	44
Völklingen	18	1 272	52	1 162	136
Regionalverband Saarbrücken	160	11 039	455	10 500	1 252
Beckingen	9	606	27	552	71
Losheim am See	6	551	23	523	65
Merzig	18	1 267	57	1 161	154
Mettlach	6	441	19	384	48
Perl	3	177	8	148	23
Wadern	9	543	21	504	71
Weiskirchen	6	251	11	238	33
Landkreis Merzig-Wadern	57	3 836	166	3 510	465
Eppelborn	7	559	24	524	64
Illingen	6	541	25	477	56
Merchweiler	4	360	15	332	37
Neunkirchen	29	1 713	72	1 544	205
Ottweiler	6	498	21	461	57
Schiffweiler	4	430	18	417	43
Spiesen-Elversberg	4	406	18	403	47
Landkreis Neunkirchen	60	4 507	193	4 158	509
Dillingen	9	705	31	676	85
Lebach	11	755	33	707	93
Nalbach	3	270	12	264	29
Rehlingen-Siersburg	8	568	26	506	68
Saarlouis	16	1 213	51	1 193	152
Saarwellingen	5	520	24	477	62
Schmelz	5	446	22	388	55
Schwalbach	5	549	24	499	65
Überherrn	6	422	18	403	47
Wadgassen	6	575	25	540	60
Wallerfangen	3	325	12	252	28
Bous	3	282	13	269	36
Ensdorf	2	236	11	227	23
Landkreis Saarlouis	82	6 866	302	6 401	803
Bexbach	9	716	30	682	84
Blieskastel	11	652	29	587	83
Gersheim	7	329	14	306	37
Homburg	21	1 560	74	1 453	225
Kirkel	5	398	19	402	53
Mandelbachtal	6	417	17	399	56
St. Ingbert	20	1 195	57	1 129	178
Saarpfalz-Kreis	79	5 267	240	4 958	716
Freisen	3	302	13	267	31
Marpingen	6	392	16	365	52
Namborn	3	245	12	206	27
Nohfelden	5	293	11	249	29
Nonnweiler	5	323	14	280	33
Oberthal	3	201	8	204	18
St. Wendel	15	992	45	917	136
Tholey	5	467	20	425	49
Landkreis St. Wendel	45	3 215	139	2 913	375
SAARLAND	483	34 730	1 495	32 440	4 120

**9 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet)
und ausgewählten Merkmalen**

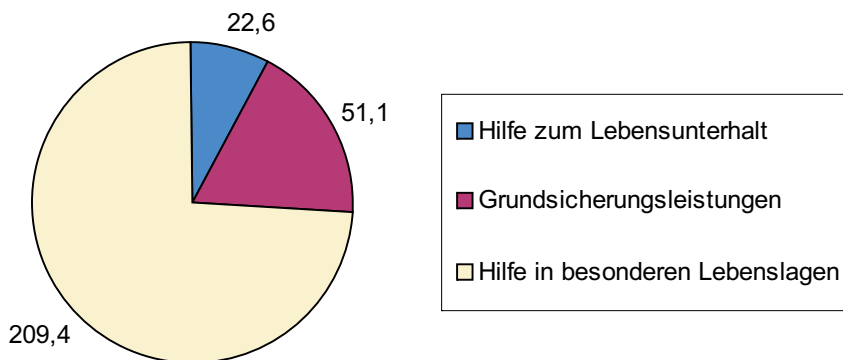
Regionalverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1999	2001	2003	2005	2007
Regionalverband Saarbrücken	30 424	30 677	28 821	28 700	29 518
Landkreis Merzig-Wadern	8 621	8 899	8 467	8 510	8 828
Landkreis Neunkirchen	12 892	13 254	12 453	12 402	12 943
Landkreis Saarlouis	17 259	17 414	16 224	16 184	16 775
Saarpfalz-Kreis	13 500	13 817	12 981	12 921	13 332
Landkreis St. Wendel	7 041	7 177	6 781	7 022	7 311
SCHWERBEHINDERTE INSGESAM	89 737	91 238	85 727	85 739	88 707
in % der Wohnbevölkerung	8,1	8,6	8,1	8,2	8,6
darunter männlich					
Regionalverband Saarbrücken	17 358	17 366	16 062	15 849	16 150
Landkreis Merzig-Wadern	5 436	5 533	5 143	5 090	5 251
Landkreis Neunkirchen	7 831	7 990	7 322	7 236	7 514
Landkreis Saarlouis	10 784	10 790	9 936	9 819	10 069
Saarpfalz-Kreis	8 420	8 540	7 877	7 757	7 898
Landkreis St. Wendel	4 554	4 563	4 233	4 248	4 344
zusammen	54 383	54 782	50 573	49 999	51 226
in % der Wohnbevölkerung	10,2	10,6	9,8	9,8	10,2
davon im Alter von ... Jahren					
bis unter 6	384	334	310	289	283
6 bis unter 15	1 117	1 101	1 047	988	945
15 bis unter 18	420	381	419	485	443
18 bis unter 25	1 060	1 100	1 142	1 212	1 274
25 bis unter 35	3 185	2 783	2 358	2 102	2 060
35 bis unter 45	6 658	6 575	6 255	5 875	5 259
45 bis unter 55	9 788	10 776	10 797	10 654	10 860
55 bis unter 60	9 801	7 563	6 990	7 736	8 759
60 bis unter 62	6 050	5 610	3 907	3 274	3 181
62 bis unter 65	9 232	9 031	8 129	6 536	5 381
65 und mehr	42 042	45 984	44 373	46 588	50 262
davon nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60	26 291	26 581	25 559	25 190	25 442
60 bis unter 70	14 381	14 367	13 597	14 094	14 157
70 bis unter 80	10 256	10 279	9 659	9 823	9 933
80 bis unter 90	10 537	10 524	9 814	9 954	10 393
90 bis unter 100	4 646	4 846	4 628	4 788	5 028
100	23 626	24 641	22 470	21 890	23 754
davon nach der schwerwiegendsten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 670	1 562	1 314	1 202	1 150
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	10 029	10 001	9 465	9 652	9 920
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	19 438	19 256	17 595	17 123	16 781

Noch: 9 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen

Regionalverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1999	2001	2003	2005	2007
Blindheit und Sehbehinderung	4 999	5 106	4 937	4 928	4 921
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3 809	3 918	3 777	3 748	3 825
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	1 916	2 032	2 102	2 254	2 373
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	24 660	24 581	22 468	21 996	22 547
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	13 180	13 964	14 275	14 911	15 809
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	10 036	10 818	9 794	9 925	11 381
davon nach der Ursache der Behinderung					
angeborene Behinderung	3 376	3 433	3 460	3 551	3 473
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufsunfall	1 827	1 809	1 640	1 559	1 498
Verkehrsunfall	663	651	604	590	574
häuslicher Unfall	149	142	137	134	125
sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	323	312	265	254	262
anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	2 434	2 089	1 625	1 327	1 068
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)	80 148	81 968	77 225	77 611	81 011
sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	817	834	771	713	696

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

Bruttoausgaben 2007 nach dem SGB XII in Mio. Euro



10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2005

Merkmal	Saarland	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel

Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	121	33	14	14	32	16	12
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	119	33	13	13	32	16	12
dav. ohne andere Sozialleistungen	1	-	-	1	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	118	33	13	12	32	16	12
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	2	-	1	1	-	-	-
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	2	-	1	1	-	-	-
Personal in Pflegediensten zusammen	2 524	837	255	224	564	303	341
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	5 592	1 663	488	634	1 458	742	607
und zwar Pflegebedürftige je Pflegedienst	46	50	35	45	46	46	51
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	5,3	4,9	4,6	4,4	6,9	4,8	6,5
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	23,2	20,7	20,5	18,7	31,2	20,8	29,2
Pflegestufe I	2 813	944	216	320	640	397	296
Pflegestufe II	2 084	553	212	237	583	274	225
Pflegestufe III	695	166	60	77	235	71	86
dar.: Härtefälle	20	10	-	-	5	4	1

Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	130	40	21	20	23	14	12
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	10 702	3 806	1 386	1 777	1 574	1 261	898
und zwar je Pflegeheim	85,3	96,8	68,7	90,1	73,3	94,8	80,4
je 1 000 Einwohner	10,2	11,1	13,0	12,3	7,5	8,2	9,5
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	36,3	39,5	42,0	37,7	31,0	30,2	37,8
Verfügbare Plätze teilstationär	188	20	17	21	58	33	39
Personal in Pflegeheimen	7 030	2 244	778	1 369	1 145	804	690
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	8 920	3 068	1 005	1 537	1 423	1 061	826
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	8 732	3 048	988	1 516	1 365	1 028	787
in teilstationärer Pflege	188	20	17	21	58	33	39
und zwar Pflegebedürftige je Pflegeheim	68,6	76,7	47,9	76,9	61,9	75,8	68,8
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	8,5	9,0	9,5	10,7	6,8	6,9	8,8
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	30,2	31,8	30,5	29,0	28,0	25,4	29,0
Pflegestufe I	3 552	1 282	434	555	574	401	306
Pflegestufe II	3 623	1 176	381	664	600	470	332
Pflegestufe III	1 359	431	134	290	201	187	116
dar.: Härtefälle	46	22	3	6	7	4	4
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	386	179	56	28	48	3	72

Leistungsempfänger/innen							
Leistungsempfänger/innen insgesamt	28 406	8 388	3 027	4 113	6 282	3 786	2 810
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	27,0	24,5	28,5	28,6	29,9	24,6	29,9
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	106,4	96,9	116,3	106,3	120,7	96,1	122,5
davon männlich	9 398	2 755	1 007	1 382	2 044	1 295	915
weiblich	19 008	5 633	2 020	2 731	4 238	2 491	1 895
davon ambulante Pflege	5 592	1 663	488	634	1 458	742	607
stationäre Pflege	8 920	3 068	1 005	1 537	1 423	1 061	826
Pflegegeld ¹⁾	13 894	3 657	1 534	1 942	3 401	1 983	1 377

1) Ohne Empfänger(innen) von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege gezählt wurden.

B. Wohngeld

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt. In diesen Fällen spricht man vom sogenannten spitz berechneten bzw. Tabellenwohngeld.

Nach dem fünften Teil des Wohngeldgesetzes wurde seit dem 1. April 1991 den Empfängern von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ein pauschaliertes Wohngeld gewährt. Ab dem Berichtsjahr 2001 erhält dieser Personenkreis den sogenannten besonderen Mietzuschuss. Die Höhe richtet sich nach einem für jedes Bundesland gesondert festgelegten Vomhundertsatz der sozialhilferechtlich anerkannten Aufwendungen für die Unterkunft.

Diese Pauschale wird zugleich mit der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge gewährt. Ein gesonderter Wohngeldantrag ist nicht mehr erforderlich. Die Mieten- und Einkommensermittlung nach dem Wohngeldgesetz entfällt ebenso wie die verwaltungsaufwendige Erstattung von Leistungen durch die Wohngeldstelle an die Träger der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge.

1 Entwicklung des Wohngeldes 1980, 1985 und 1990 bis 2007^{*)}

Jahr	Empfänger am 31.12. 1)				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch				Wohngeldausgaben		
	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	besond. Miet-zuschuss	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	besond. Miet-zuschuss	ins-gesamt	spitz-berechnet	besond. Miet-zuschuss
		zuschuss				zuschuss					
	Anzahl				Euro				1 000 Euro		
1980	20 391	17 560	2 831	x	44	44	43	x	12 941	12 941	x
1985	23 017	20 412	2 605	x	61	61	58	x	20 242	20 242	x
1990	26 778	23 718	3 060	x	83	84	71	x	30 751	30 751	x
1991	30 770	16 693	3 073	11 004	86	74	70	109	31 634	25 600	6 033
1992	33 784	15 350	2 924	15 510	90	68	71	116	36 666	17 211	19 455
1993	32 663	14 520	2 452	15 691	98	69	71	129	38 999	15 166	23 832
1994	32 284	13 926	2 227	16 131	105	70	70	141	38 797	15 158	23 639
1995	34 684	13 839	2 043	18 802	112	71	72	148	43 697	14 849	28 847
1996	36 613	15 117	1 955	19 541	116	74	75	152	47 019	15 136	31 883
1997	37 136	15 574	1 922	19 640	118	77	79	153	50 024	16 416	33 608
1998	37 620	15 925	1 912	19 783	118	79	77	152	50 831	16 979	33 852
1999	39 289	15 292	1 747	22 250	121	81	81	151	48 817	17 211	31 606
2000	37 291	13 238	1 509	22 544	122	78	81	150	46 675	16 034	30 642
2001	34 293	14 661	1 509	18 123	133	105	102	158	53 368	23 386	29 981
2002	38 475	17 601	1 848	19 026	134	109	108	160	58 746	29 069	29 677
2003	37 865	22 045	2 072	13 748	131	112	109	164	61 939	33 763	28 176
2004	38 354	21 902	2 074	14 378	132	113	113	164	61 939	33 763	28 176
2005	6 205	5 193	1 012	x ²⁾	94	93	102	x ²⁾	15 474	15 474	x ²⁾
2006	5 679	4 739	940	x ²⁾	88	86	98	x ²⁾	12 087	12 087	x ²⁾
2007	5 274	4 427	847	x ²⁾	86	84	96	x ²⁾	7 450	7 450	x ²⁾

^{*)} Empfänger von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen. ¹⁾ Einschließlich rückwirkende Bewilligungen. ²⁾ Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt die Statistik der Empfänger von besonderem Mietzuschuss.

2 Wohngeldempfänger 2000 und 2004 bis 2007^{*)} nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch in Euro

Haushalte mit ... Personen	2000		2004		2005		2006		2007	
	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch

Empfänger von besonderem Mietzuschuss¹⁾²⁾

1	9 372	114	5 729	122	x	x	x	x	x	x
2	5 860	149	4 003	164	x	x	x	x	x	x
3	3 826	179	2 539	189	x	x	x	x	x	x
4	2 018	200	1 317	231	x	x	x	x	x	x
5	913	226	524	251	x	x	x	x	x	x
6 und mehr	555	273	266	333	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	22 544	150	14 378	164	x	x	x	x	x	x

Tabellenwohngeld insgesamt

1	6 413	47	12 017	86	2 843	63	2 776	59	2 696	59
2	2 753	71	4 429	102	1 103	86	920	82	797	81
3	1 794	86	2 791	126	645	108	580	105	494	99
4	1 862	110	2 514	162	877	137	748	124	656	121
5	1 082	124	1 297	187	446	156	421	149	404	144
6 und mehr	843	170	928	244	291	188	234	183	227	188
Insgesamt	14 747	76	23 976	113	6 205	94	5 679	88	5 274	86

davon

Mietzuschussempfänger

1	5 950	49	11 355	87	2 518	63	2 452	59	2 391	59
2	2 462	73	4 106	104	964	88	802	83	695	81
3	1 612	87	2 552	127	566	108	501	103	424	100
4	1 625	114	2 174	167	683	142	580	128	523	124
5	900	130	1 033	195	307	163	285	161	270	153
6 und mehr	689	174	682	261	155	205	119	203	124	199
Insgesamt	13 238	78	21 902	113	5 193	93	4 739	86	4 427	84

Lastenzuschussempfänger

1	463	51	662	68	325	62	324	61	305	58
2	291	65	323	85	139	72	118	75	102	80
3	182	79	239	113	79	109	79	115	70	89
4	237	99	340	134	194	117	168	111	133	110
5	182	99	264	157	139	139	136	125	134	123
6 und mehr	154	157	246	197	136	169	115	162	103	175
Insgesamt	1 509	81	2 074	113	1 012	102	940	98	847	96

WOHNGELDEMPFÄNGER INSGESAMT

1	15 785	87	17 746	98	2 843	63	2 776	59	2 696	59
2	8 613	124	8 432	132	1 103	86	920	82	797	81
3	5 620	149	5 330	156	645	108	580	105	494	99
4	3 880	157	3 831	186	877	137	748	124	656	121
5	1 995	171	1 821	206	446	156	421	149	404	144
6 und mehr	1 398	211	1 194	264	291	188	234	183	227	188
INSGESAMT	37 291	122	38 354	132	6 205	94	5 679	88	5 274	86

^{*)} Empfänger von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen. 1) Bis einschließlich 2000 handelte es sich um das sogenannte pauschalierte Wohngeld, das Sozialhilfeempfänger und Empfänger von Kriegsopferfürsorge erhielten. 2) Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt die Statistik der Empfänger von besonderem Mietzuschuss.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 207). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzzuweisungen und Umlagen, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem "Erfüllungsprinzip")

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem "Belastungsprinzip")

Realsteuern

Realsteuern sind auf einzelne Vermögensgegenstände gerichtete Steuern, d. h. sie knüpfen nicht an der Leistungsfähigkeit einer Person, sondern an einer Sache, etwas Realem (z. B. Grundstück) an. Dazu zählen gegenwärtig die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer. Den Kommunen steht für die Realsteuern ein eigenes Hebesatzrecht zu, so dass auch bei gleicher Sachlage - und damit einem gleichen, weil nach bundeseinheitlicher Methode berechneten sogenannten Steuermessbetrag - die Steuerhöhe von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

Gewerbesteuerumlage

Umlage, die die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 1969 aus ihrem Gewerbesteueraufkommen an Land und Bund abzuführen haben. 2007 beträgt der Umlagesatz 16 Hebesatzpunkte für den Bund und 51 Hebesatzpunkte für das Land; zur Mitfinanzierung der Gemeinden am Fonds Deutsche Einheit ist der Landesanteil um 6 Punkte erhöht worden. Die Umlage einer Gemeinde berechnet sich also derzeit nach der Formel

$$\frac{\text{Gewerbesteuer} - \text{Istaufkommen}}{\text{individueller Hebesatz}} \times 73$$

Ausgewiesen ist die **im** (Kassenprinzip) und nicht die **für** das jeweilige Jahr gezahlte Umlage. Ob die Gewerbsteuerumlage von den Steuereinnahmen abgesetzt ist, wird durch die Klammerzusätze "netto" bzw. "brutto" gekennzeichnet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes 1969 in Höhe von gegenwärtig 15 % des Jahresaufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland zusteht; seit 1993 erhalten die Gemeinden auch 12 % des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der die von ihren Einwohnern - bis zu bestimmten Höchstgrenzen - gezahlten Steuerbeträge widerspiegelt und alle drei Jahre aus den Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelt wird.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil, den die Gemeinden als Ersatz für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 in Höhe von 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen erhalten. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich für eine Übergangsfrist bis 2003 nach einem Schlüssel, der sich am Gewerbesteueraufkommen und der Beschäftigtenzahl orientiert.

Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen}}{\text{Hebesatz}} \times 100$$

berechnete Größe; der Grundbetrag ist Ausgangspunkt für Steuerkraftberechnungen.

Gewogener Durchschnittshebesatz

Für jede Realsteuerart und für Gruppen von Gemeinden bzw. für die Gemeinden insgesamt nach der Formel

$$\frac{\text{Summe der Istaufkommen}}{\text{Summe der Grundbeträge}} \times 100$$

berechnete Größe; sie geht ebenfalls in die Berechnung von Steuerkraftzahlen ein.

Realsteueraufbringungskraft

Summe der Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer. Die Steuerkraftzahlen ergeben sich jeweils durch Multiplikation des Grundbetrages mit dem gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden bzw. lässt Rückschlüsse auf ihre Wirtschaftskraft zu.

Steuereinnahmekraft

Errechnet sich als:

- Realsteueraufbringungskraft
- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbsteuerumlage.

Die Steuereinnahmekraft spiegelt in etwa die Finanzkraft einer Gemeinde wider.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004^{*)} - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2003			2004		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	1 893 438	1 380 119	513 319	1 769 599	1 255 585	514 014
2	Löhne und Gehälter	1 400 244	973 061	427 183	1 264 174	836 332	427 842
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	12 095	5 589	6 506	12 635	5 960	6 675
4	Dienstbezüge und dgl.	1 388 149	967 472	420 677	1 251 539	830 372	421 167
5	Versorgungsbezüge	401 888	325 951	75 937	408 327	332 423	75 904
6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	94 529	84 704	9 825	93 663	83 635	10 028
7	Personalbezogene Sachausgaben	- 3 224	- 3 597	373	3 436	3 195	241
8	Laufender Sachaufwand	671 846	360 169	311 677	662 968	344 517	318 451
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	413 888	147 135	266 753	395 829	127 291	268 538
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	48 715	2 883	45 832	47 849	2 339	45 510
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	74 085	23 436	50 649	66 908	15 050	51 858
12	Mieten und Pachten	67 929	4 623	63 306	68 737	4 506	64 231
13	sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	223 159	116 193	106 966	212 336	105 396	106 940
14	Erstattungen an andere Bereiche	212 473	167 549	44 924	224 006	174 093	49 913
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	45 485	45 485	-	43 133	43 133	-
16	Zinsausgaben	454 754	369 919	84 835	445 336	368 432	76 904
17	an öffentlichen Bereich	1 972	1 665	307	1 968	1 728	240
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 678	1 665	13	1 738	1 728	10
19	an Land	191	-	191	161	-	161
20	an Gemeinden/Gv.	79	-	79	69	-	69
21	an Zweckverbände	24	-	24	-	-	-
22	an andere Bereiche	452 782	368 254	84 528	443 368	366 704	76 664
23	an Sozialversicherungsträger	7	7	-	10	10	-
24	für sonstige Kreditmarktmittel	452 775	368 247	84 528	443 358	366 694	76 664
25	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	1 881 265	871 469	1 009 796	2 009 678	942 976	1 066 702
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen						
27	an öffentlichen Bereich	1 111 662	508 896	602 766	1 032 878	433 453	599 425
28	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 676	2 564	1 112	3 775	2 628	1 147
29	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	-	-	-	-	-	-
30	Übrige an Land	15 378	4 268	11 110	10 035	4 109	5 926
31	allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	786 218	428 674	357 544	702 712	340 226	362 486
32	übrige an Gemeinden/Gv.	239 053	69 638	169 415	247 967	82 371	165 596
33	an Zweckverbände	67 186	3 602	63 584	68 259	3 990	64 269
34	an Sozialversicherungsträger	150	150	-	129	129	-
35	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
36	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
37	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	769 603	362 573	407 030	976 800	509 523	467 277
38	laufende Zuschüsse an Unternehmen	189 321	158 542	30 779	363 161	300 102	63 059
39	Renten, Unterstützungen u. ä.	424 144	112 463	311 681	453 471	113 816	339 655
40	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	154 713	90 143	64 570	158 773	94 209	64 564
	an Ausland	1 425	1 425	-	1 396	1 396	-
41	Schuldendiensthilfen	8 910	8 227	683	7 770	7 113	657
42	an öffentlichen Bereich	348	-	348	295	-	295
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	an Land	-	-	-	-	-	-
45	an Gemeinden/Gv.	348	-	348	295	-	295
46	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
47	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
48	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
49	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
50	an andere Bereiche	8 561	8 227	334	7 474	7 113	361
51	an Unternehmen	2 771	2 563	208	2 355	2 115	240
52	an Sonstige	5 791	5 664	127	5 119	4 998	121
53	./.. Zahlungen von gleicher Ebene	985 897	-	534 982	972 437	-	538 719
54	Ausgaben der laufenden Rechnung	3 924 316	2 989 903	1 385 328	3 922 913	2 918 623	1 438 008

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004¹⁾ - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2003			2004		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
55	Sachinvestitionen	252 400	100 829	151 571	273 501	110 800	162 701
56	Baumaßnahmen	198 373	75 932	122 441	224 317	90 750	133 567
57	Sonstige Sachinvestitionen	54 027	24 897	29 130	49 184	20 050	29 134
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	15 785	991	14 794	13 382	1 199	12 183
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	38 242	23 906	14 336	35 801	18 851	16 950
60	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	-	-	-	-	-	-
61	Vermögensübertragungen	286 909	259 967	26 942	233 339	212 126	21 213
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	126 848	115 219	11 629	98 975	88 959	10 016
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	40 007	40 007	-	-	-	-
64	an Land	8 975	-	8 975	8 048	-	8 048
65	an Gemeinden/Gv.	73 700	71 487	2 213	83 071	81 250	1 821
66	an Zweckverbände	2 047	1 605	442	1 283	1 137	146
67	an Sozialversicherungsträger	2 120	2 120	-	6 572	6 572	-
68	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
69	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
71	an Bund	-	-	-	-	-	-
72	an Land	-	-	-	-	-	-
73	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	151 166	135 853	15 313	124 825	113 628	11 197
75	an Unternehmen	101 157	91 519	9 638	82 725	77 514	5 211
76	an Sonstige im Inland	50 010	44 334	5 676	42 100	36 114	5 986
77	an Ausland	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	8 895	8 895	-	9 539	9 539	-
79	an Unternehmen	-	-	-	-	-	-
80	an Sonstige im Inland	8 895	8 895	-	9 539	9 539	-
81	an Ausland	-	-	-	-	-	-
82	Darlehen	10 853	10 634	219	9 004	8 956	48
83	an öffentlichen Bereich	415	415	-	200	200	-
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
85	an Land	-	-	-	-	-	-
86	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
87	an Zweckverbände	415	415	-	200	200	-
88	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
89	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
90	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
91	an andere Bereiche	10 438	10 219	219	8 804	8 756	48
92	an Unternehmen	1 121	942	179	2 772	2 760	12
93	an Sonstige im Inland	9 317	9 277	40	6 033	5 996	37
94	an Ausland	-	-	-	-	-	-
95	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	22 198	13 750	8 448	33 673	29 619	4 054
96	Inland	22 198	13 750	8 448	33 673	29 619	4 054
97	Ausland	-	-	-	-	-	-
98	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	6 981	6 453	528	7 678	7 232	446
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	6 515	6 453	62	7 281	7 232	49
100	an Land	276	-	276	214	-	214
101	an Gemeinden/Gv.	189	-	189	184	-	184
102	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
103	./i. Zahlungen von gleicher Ebene	56 113	-	3 194	59 162	-	2 845
104	Ausgaben der Kapitalrechnung	523 229	391 633	184 515	498 034	368 733	185 618
105	Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 447 544	3 381 536	1 569 843	4 420 947	3 287 356	1 623 626

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004*) - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2003			2004		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
106	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 663 796	896 633	767 163	1 701 907	896 652	805 255
107	Schuldentilgung	970 819	885 800	85 019	967 591	891 000	76 591
108	an Sozialversicherungsträger	9	-	9	2	-	2
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	970 811	885 800	85 011	967 576	891 000	76 576
110	innerer Darlehen	-	-	-	13	-	13
111	Zuführung an Rücklagen	29 897	10 833	19 064	34 548	5 652	28 896
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	663 079	-	663 079	699 768	-	699 768
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
113	+ Abschreibungen	x	-	17 499	x	-	16 400
114	+ sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	27 214	205 587	x	34 034	217 693
115	+ Nettostellungen	x	-	-	x	357 516	-
116	./. Bruttostellungen	x	885 800	-	x	1 279 027	-
117	./. Sonderhaushalte	x	86 616	-	x	9 157	-
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung v. Baumaßnahmen	x	-	68 412	x	-	57 780
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	538 175	x	-	541 564
121	Abschlusssumme der Haushalte	x	3 332 967	3 166 678	x	3 287 374	3 262 317
122	Steuern	2 392 899	1 843 462	549 437	2 372 388	1 754 874	617 514
123	Steuerähnliche Einnahmen	39 257	35 956	3 301	39 084	35 569	3 515
124	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	102 791	19 456	83 335	102 678	20 558	82 120
125	Mieten und Pachten	20 329	3 059	17 270	18 635	2 466	16 169
126	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	18 144	4 066	14 078	20 718	1 416	19 302
127	Konzessionsabgaben	46 868	-	46 868	46 368	4 708	41 660
128	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	17 450	12 331	5 119	16 957	11 968	4 989
129	Zinseinnahmen	25 891	5 261	20 630	21 905	4 519	17 386
130	vom öffentlichen Bereich	291	15	276	191	12	179
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
132	vom Land	14	-	14	13	-	13
133	von Gemeinden/Gv.	168	15	153	149	12	137
134	von Zweckverbänden	110	-	110	29	-	29
135	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
136	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
137	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
138	von anderen Bereichen	25 600	5 246	20 354	21 714	4 507	17 207
139	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	1 863 389	812 259	1 051 130	1 861 443	827 215	1 034 228
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	1 755 021	756 654	998 367	1 773 876	789 898	983 978
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	655 763	653 216	2 547	672 280	668 803	3 477
142	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	508 932	95 396	413 536	495 756	116 684	379 072
143	übrige vom Land	38 031	3 864	34 167	52 530	905	51 625
144	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden/Gv.	362 345	-	362 345	362 659	-	362 659
145	übrige von Gemeinden/Gv.	175 631	3 175	172 456	178 890	2 988	175 902
146	von Zweckverbänden	8 606	-	8 606	7 219	-	7 219
147	von Sozialversicherungsträgern	5 712	1 003	4 709	4 542	518	4 024
148	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
149	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004¹⁾ - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2003			2004		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	108 368	55 605	52 763	87 567	37 317	50 250
151	von Sonstigen im Inland	97 195	44 432	52 763	74 899	24 649	50 250
152	vom Ausland	11 173	11 173	-	12 668	12 668	-
153	Schuldendiensthilfen	6 385	6 349	36	5 833	5 804	29
154	vom öffentlichen Bereich	36	-	36	29	-	29
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
156	vom Land	8	-	8	8	-	8
157	von Gemeinden/Gv.	28	-	28	21	-	21
158	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
159	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
160	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
161	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
162	von anderen Bereichen	6 349	6 349	-	5 804	5 804	-
163	Sonstige laufende Einnahmen	251 464	71 926	179 538	251 390	71 714	179 676
164	Gebühren, sonstige Entgelte	190 935	52 175	138 760	186 948	50 189	136 759
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	26 849	14 527	12 322	28 608	15 052	13 556
166	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	33 680	5 224	28 456	35 834	6 473	29 361
167	./.. Zahlungen von gleicher Ebene	985 897	-	534 982	972 437	-	538 719
168	Einnahmen der laufenden Rechnung	3 696 179	2 794 669	1 352 425	3 682 285	2 720 253	1 395 750
169	Veräußerung von Sachvermögen	40 063	11 401	28 662	45 928	21 500	24 428
170	Vermögensübertragungen	130 994	68 700	62 294	150 294	83 599	66 695
171	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	105 720	55 645	50 075	122 074	67 994	54 080
172	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	49 123	49 111	12	62 461	62 436	25
173	vom Land	46 261	-	46 261	50 947	133	50 814
174	von Gemeinden/Gv.	9 541	6 534	3 007	8 138	5 425	2 713
175	von Zweckverbänden	707	-	707	470	-	470
176	von Sozialversicherungsträgern	89	-	89	58	-	58
177	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
178	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
179	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
180	vom Bund	-	-	-	-	-	-
181	vom Land	-	-	-	-	-	-
182	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	25 274	13 055	12 219	28 220	15 605	12 615
184	von Sonstigen im Inland	12 233	14	12 219	13 573	958	12 615
185	vom Ausland	13 041	13 041	-	14 647	14 647	-
186	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
187	von Unternehmen	-	-	-	-	-	-
188	von Sonstigen im Inland	-	-	-	-	-	-
189	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
190	Darlehensrückflüsse	45 153	21 878	23 275	39 748	20 281	19 467
191	vom öffentlichen Bereich	2 090	124	1 966	210	78	132
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
193	vom Land	-	-	-	-	-	-
194	von Gemeinden/Gv.	311	124	187	210	78	132
195	von Zweckverbänden	1 780	-	1 780	-	-	-
196	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
197	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
198	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2003 und 2004^{*)} - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2003			2004		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
199	von anderen Bereichen	43 063	21 754	21 309	39 538	20 203	19 335
200	von Unternehmen	21 582	448	21 134	21 417	2 223	19 194
201	von Sonstigen im Inland	21 481	21 306	175	18 121	17 980	141
202	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
203	Veräußerung von Beteiligungen	72 101	50 980	21 121	30 354	10 120	20 234
204	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	1 833	1 833	-	1 187	1 187	-
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 833	1 833	-	1 187	1 187	-
206	vom Land	-	-	-	-	-	-
207	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
208	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
209	./.. Zahlungen von gleicher Ebene	56 113	-	3 194	59 162	-	2 845
210	Einnahmen der Kapitalrechnung	234 032	154 792	132 159	208 349	136 687	127 979
211	Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 930 211	2 949 461	1 484 584	3 890 634	2 856 940	1 523 729
212	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 424 764	1 332 318	92 446	1 414 298	1 334 265	80 033
213	Schuldenaufnahmen	1 375 977	1 308 218	67 759	1 352 416	1 298 893	53 523
214	bei Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
215	am sonstigen Kreditmarkt	1 375 977	1 308 218	67 759	1 352 416	1 298 893	53 523
216	innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
217	Entnahmen aus Rücklagen	48 787	24 100	24 687	61 882	35 372	26 510
218	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
219	+ Abschreibungen	x	-	17 499	x	-	16 400
220	+ sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	23 594	205 587	x	26 839	217 693
221	+ Nettostellungen	x	-	-	x	407 893	-
222	./.. Bruttostellungen	x	885 800	-	x	1 329 403	-
223	./.. Sonderhaushalte	x	86 616	-	x	9 157	-
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	68 412	x	-	57 780
225	+ durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	538 175	x	-	541 564
227	Abschlusssumme der Haushalte	x	3 332 957	2 406 703	x	3 287 377	2 437 198

*) Ohne Hochschulkliniken und ohne Landeskrankenhäuser, ohne kommunale Krankenhäuser.

**2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
für die Jahre 2003 und 2004 nach Aufgabenbereichen
- 1 000 EUR -**

Ausgabeart	2003			2004		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	280 597	149 042	131 555	280 124	149 766	130 358
Laufender Sachaufwand	80 092	29 796	50 296	81 888	32 870	49 018
Baumaßnahmen	9 878	5 463	4 415	7 538	4 502	3 036
Sonstiger Vermögenserwerb	9 059	2 990	6 069	6 290	2 876	3 414
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	257 865	208 756	49 109	259 010	209 339	49 671
Laufender Sachaufwand	84 170	62 258	21 912	87 645	65 913	21 732
Baumaßnahmen	9 298	7 467	1 831	8 247	6 569	1 678
Sonstiger Vermögenserwerb	8 247	3 961	4 286	10 428	5 284	5 144
Schulen und vorschulische Bildung						
Personalausgaben	457 310	399 624	57 686	456 264	397 822	58 442
Laufender Sachaufwand	68 907	6 345	62 562	69 316	6 880	62 436
Baumaßnahmen	21 884	-	21 884	24 625	72	24 553
Sonstiger Vermögenserwerb	3 867	111	3 756	3 913	99	3 814
Hochschulen¹⁾						
Personalausgaben	149 064	149 064	-	19 307	19 307	-
Laufender Sachaufwand	40 687	40 687	-	12 211	12 211	-
Baumaßnahmen	35 980	35 980	-	43 193	43 193	-
Sonstiger Vermögenserwerb	15 804	15 804	-	9 872	9 872	-
Förderung des Bildungswesens						
Personalausgaben	-	-	-	-	-	-
Laufender Sachaufwand	8 341	2 186	6 155	8 746	2 395	6 351
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	16 065	10 323	5 742	16 162	10 374	5 788
Laufender Sachaufwand	4 266	1 111	3 155	4 718	1 747	2 971
Baumaßnahmen	111	-	111	49	-	49
Sonstiger Vermögenserwerb	121	9	112	50	8	42
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	23	23	-	176	40	136
Laufender Sachaufwand	18 078	18 077	1	18 337	18 293	44
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	40	40	-
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	10 627	1 428	9 199	9 971	1 522	8 449
Laufender Sachaufwand	10 463	4 619	5 844	10 409	4 213	6 196
Baumaßnahmen	1 858	-	1 858	1 329	-	1 329
Sonstiger Vermögenserwerb	187	29	158	18 763	18 648	115
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	77 301	21 473	55 828	79 261	21 131	58 130
Laufender Sachaufwand	188 815	171 080	17 735	195 092	175 140	19 952
Baumaßnahmen	2 770	1 561	1 209	6 187	5 037	1 150
Sonstiger Vermögenserwerb	392	83	309	585	71	514

**Noch: 2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
für die Jahre 2003 und 2004 nach Aufgabenbereichen
- 1 000 EUR -**

Ausgabeart	2003			2004		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung²⁾						
Personalausgaben	27 113	191	26 922	33 178	6 685	26 493
Laufender Sachaufwand	32 404	5 212	27 192	31 236	5 084	26 152
Baumaßnahmen	9 214	423	8 791	14 317	921	13 396
Sonstiger Vermögenserwerb	802	526	276	1 089	700	389
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	89 169	13 049	76 120	89 191	12 650	76 541
Laufender Sachaufwand	55 572	2 768	52 804	58 755	3 764	54 991
Baumaßnahmen	22 153	-	22 153	27 123	-	27 123
Sonstiger Vermögenserwerb	6 039	528	5 511	7 422	281	7 141
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	3 490	2 842	648	3 709	3 077	632
Laufender Sachaufwand	6 228	5 608	620	5 296	4 787	509
Baumaßnahmen	790	318	472	252	-	252
Sonstiger Vermögenserwerb	225	181	44	180	167	13
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	15 296	10 831	4 465	8 211	4 334	3 877
Laufender Sachaufwand	9 670	5 245	4 425	10 495	5 343	5 152
Baumaßnahmen	16 274	1 003	15 271	13 465	76	13 389
Sonstiger Vermögenserwerb	5 193	2 999	2 194	4 823	2 755	2 068
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	2 845	-	2 845	2 187	-	2 187
Laufender Sachaufwand	47 580	1 615	45 965	50 527	1 970	48 557
Baumaßnahmen	56 738	23 326	33 412	69 427	28 653	40 774
Sonstiger Vermögenserwerb	338	-	338	1 088	-	1 088
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	4 350	-	4 350	4 300	-	4 300
Laufender Sachaufwand	6 687	1 780	4 907	5 815	1 977	3 838
Baumaßnahmen	8 142	-	8 142	6 280	1 567	4 713
Sonstiger Vermögenserwerb	16 721	9 056	7 665	9 590	6 312	3 278
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	3 088	-	3 088	3 078	-	3 078
Laufender Sachaufwand	7 721	918	6 803	7 629	1 029	6 600
Baumaßnahmen	3 284	391	2 893	2 285	160	2 125
Sonstiger Vermögenserwerb	9 229	2 370	6 859	8 725	2 556	6 169
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	499 236	413 473	85 763	505 470	419 538	85 932
Laufender Sachaufwand	454 949	369 118	85 831	448 220	367 605	80 615
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT						
Personalausgaben	1 893 438	1 380 119	513 319	1 769 599	1 255 585	514 014
Laufender Sachaufwand	1 124 629	728 423	396 206	1 106 336	711 221	395 115
Baumaßnahmen	198 373	75 932	122 441	224 317	90 750	133 567
Sonstiger Vermögenserwerb	76 225	38 647	37 578	82 857	49 669	33 188

1) Ohne Hochschulkliniken. 2) Ohne Landeskrankenhäuser.

3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 2004
nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen
- 1 000 EUR -

Glieder.- Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Land- kreise/ Regional- verband ¹⁾
				5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
				Einwohnern					
		2003	2004						
0	Allgemeine Verwaltung	4 308	3 035	69	1 150	677	-	-	1 139
02	dar. Hauptverwaltung	3 717	2 090	69	877	449	-	-	695
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	517	945	-	273	228	-	-	444
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 831	1 678	402	558	688	-	29	-
13	dar. Feuerschutz	1 566	1 567	402	511	629	-	26	-
14	Katastrophenschutz	2	11	-	11	-	-	-	-
2	Schulen	20 440	23 130	2 884	5 263	2 796	-	42	12 147
211	dar. Grundschulen	5 597	10 460	2 884	4 740	2 796	-	42	-
225	Erweiterte Realschulen ²⁾	8 440	4 540	-	-	-	-	-	4 540
23	Gymnasien	4 051	4 505	-	-	-	-	-	4 505
24	Berufliche Schulen	575	970	-	-	-	-	-	970
27	Sonderschulen (Förderschulen)	761	963	-	3	-	-	-	960
281	Gesamtschulen	688	1 061	-	-	-	-	-	1 061
295	sonstige schulische Aufgaben	328	602	-	492	-	-	-	110
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 969	1 378	47	284	554	-	20	474
32	dar. Museen, Sammlungen, Ausstellungen	850	407	-	91	39	-	5	272
33	Theater und Musikpflege	443	383	-	15	368	-	-	-
355	sonstige Volksbildung	54	49	-	-	49	-	-	-
36	Naturschutz, Denkmalschutz- und -pflege	390	421	-	129	82	-	8	201
4	Soziale Sicherung	2 653	2 573	252	1 149	928	-	245	-
43	dar. soziale Einrichtungen (eigene Ein- richtungen ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	123	23	-	5	18	-	-	-
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	1 083	1 117	42	401	469	-	205	-
464	Tageseinrichtungen für Kinder	1 445	1 423	210	732	440	-	40	-
5	Gesundheit, Sport, Erholung	8 791	13 396	1 643	3 523	7 184	-	1 037	10
51	dar. Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-
54	sonstige Einrichtungen und Maß- nahmen der Gesundheitspflege	18	5	-	5	-	-	-	-
56	eigene Sportstätten	4 449	5 790	1 184	2 972	1 620	-	14	-
57	Badeanstalten	2 764	5 920	447	256	5 217	-	-	-
58	Park- und Gartenanlagen	938	1 090	8	106	143	-	833	-
59	sonstige Erholungseinrichtungen	595	538	4	143	201	-	190	-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	52 625	59 800	5 379	18 045	23 455	-	12 922	-
60	dar. Bauverwaltung	107	1	-	1	-	-	-	-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	11 927	15 164	2 725	4 081	6 317	-	2 041	-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	877	496	88	408	-	-	-	-
63	Gemeindestraßen	28 745	34 999	2 482	12 565	15 273	-	4 679	-
660	Bundesstraßen	2 996	4 242	-	2	167	-	4 073	-
665	Landes- bzw. Staatsstraßen	692	1 008	1	382	135	-	489	-
670	Straßenbeleuchtung	2 049	1 940	50	237	937	-	716	-
68	Parkeinrichtungen	979	524	-	16	508	-	0	-
69	Wasserläufe, Wasserbau	4 254	1 425	32	353	117	-	923	-

**Noch: 3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 2004
nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen
- 1 000 EUR -**

Glieder.- Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Land- kreise/ Regional- verband ¹⁾
				5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
		Einwohnern							
		2003	2004						
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	18 789	21 738	4 630	7 885	6 430	-	2 419	374
70	dav. Abwasserbeseitigung	1 009	1 224	272	378	309	-	265	-
72	Abfallbeseitigung	135	382	22	0	20	-	16	323
73	Märkte	79	183	-	100	83	-	-	-
74	Schlacht- und Viehhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Bestattungswesen	1 740	2 471	257	1 567	647	-	-	-
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	3 552	3 558	800	1 469	1 289	-	-	-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	785	1 705	7	218	1 480	-	-	-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	472	252	36	121	95	-	-	-
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11 017	11 964	3 236	4 032	2 507	-	2 138	51
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	11 034	6 838	81	3 925	2 597	-	157	78
81	dar. Versorgungsunternehmen	-	140	-	140	-	-	-	-
82	Verkehrsunternehmen	232	5	-	5	-	-	-	-
84	Unternehmen der Wirtschafts- förderung	2 892	1 221	-	-	1 221	-	0	-
85	land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	46	31	-	1	30	-	-	-
86	Kur- und Badebetriebe	4 972	3 316	-	3 316	-	-	-	-
87	sonstige wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
88	allgemeines Grundvermögen	2 893	2 125	81	463	1 346	-	157	78
	INSGESAMT	122 441	133 567	15 386	41 782	45 308	-	16 870	14 221

1) Bis zum 2. Januar 2008 entsprach dies dem Gebiet des Stadtverbandes. 2) sowie die auslaufenden Schulformen: Hauptschule, Realschule, Sekundarschule.

4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer- Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	Ein- kommen- steuer		Umsatz- steuer			
	A	B			A	B							
	1 000 EUR				EUR je Einw. 6)	%			EUR je Einw. 6)	1 000 EUR		EUR je Einw. 6)	
Regionalverb. Saarbrücken													
Saarbrücken	44	32 005	119 763	151 812	859	275	430	428	793	40 528	11 930	21 209	970
Friedrichsthal	1	681	3 165	3 847	344	260	315	420	342	2 393	227	401	540
Großrosseln	6	634	896	1 536	173	260	310	420	177	1 872	143	161	385
Heusweiler	35	1 620	2 836	4 491	225	250	305	400	237	4 562	296	573	451
Kleinblittersdorf	19	956	1 589	2 564	200	260	310	420	204	2 840	259	231	428
Püttlingen	16	1 458	2 117	3 591	175	250	305	425	179	4 809	262	316	412
Quierschied	3	953	981	1 937	137	250	290	410	148	3 349	365	166	398
Riegelsberg	7	1 272	942	2 221	146	280	315	388	155	4 439	138	286	437
Sulzbach	2	1 451	13 885	15 338	850	250	300	430	826	3 705	626	2 533	925
Völklingen	12	4 636	34 505	39 153	971	290	350	448	895	7 465	1 651	5 341	989
Regionalverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	145	45 666	180 678	226 489	671	(263)	(390)	(431)	627	75 962	15 896	31 218	807
Landkreis Merzig-Wadern													
Beckingen	25	1 028	1 943	2 996	190	270	300	375	209	3 730	128	348	432
Losheim am See	45	1 236	4 401	5 682	339	260	290	390	365	3 445	298	1 691	488
Merzig	73	2 613	23 036	25 722	832	250	305	385	891	6 291	841	6 160	923
Mettlach	43	879	563	1 485	119	240	270	380	140	2 093	587	74	349
Perl	72	436	2 299	2 807	412	220	250	375	467	805	111	407	542
Wadern	50	1 229	4 828	6 107	362	250	280	375	404	3 812	289	1 263	573
Weiskirchen	17	415	784	1 216	190	240	280	370	217	1 333	60	152	410
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	324	7 835	37 853	46 012	434	(243)	(289)	(383)	473	21 508	2 315	10 096	602
Landkreis Neunkirchen													
Eppelborn	23	1 102	1 376	2 501	140	250	280	370	161	4 324	171	386	391
Illingen	28	1 166	4 939	6 133	343	250	280	390	370	4 304	325	965	575
Merchweiler	7	631	1 163	1 801	168	250	280	355	197	2 280	114	267	396
Neunkirchen	19	4 567	20 558	25 144	515	250	310	450	486	9 756	2 300	3 733	656
Ottweiler	32	1 223	1 036	2 291	149	270	350	430	143	3 723	193	185	387
Schiffweiler	10	1 030	1 931	2 971	173	260	300	390	187	3 596	206	333	389
Spiesen-Elversb.	3	843	1 127	1 973	139	240	280	373	159	3 307	135	226	385
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	122	10 562	32 130	42 814	302	(256)	(302)	(424)	303	31 290	3 444	6 096	505

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Gemeinden und Gemeindeverbände 2007

Sonst. Steu- ern ²⁾	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)		Schlüs- sel- zuwei- sungen 3)	Per- sonal- aus- gaben	Erstat- tungen, Zuwei- sungen, usw. ⁴⁾	Kreis- umlage	Bau- investitionen				Schuldenstand am 31.12.2007 ⁵⁾		Kreis Gemeinde	
							ins- gesamt	darunter für						
								Schu- len	Stra- ßen	Ab- was- ser				
1 000 EUR		EUR je Einw. 6)	1 000 EUR										EUR je Einw. 6)	
														Regionalverb. Saarbrücken
3 199	207 468	1 174	50 998	85 885	37 749	89 787	34 087	125	10 642	46	235 644	1 334	Saarbrücken	
82	6 549	585	3 372	3 789	3 265	3 883	1 353	-	67	-	7 589	678	Friedrichsthal	
72	3 623	407	4 026	2 579	861	3 104	1 998	8	4	-	5 579	627	Großrosseln	
57	9 407	471	7 261	6 213	3 539	7 244	2 089	749	477	-	12 496	625	Heusweiler	
46	5 709	446	4 472	3 280	3 640	4 415	894	196	636	-	4 294	335	Kleinblittersdorf	
97	8 759	428	7 835	3 766	2 186	7 208	548	-	358	-	6 060	296	Püttlingen	
47	5 698	402	5 581	5 244	2 948	5 129	729	79	363	-	10 258	724	Quierschied	
70	6 867	451	5 494	3 255	642	5 292	842	103	553	-	6 318	415	Riegelsberg	
106	19 774	1 096	3 005	5 945	4 721	6 700	1 783	49	112	-	6 342	351	Sulzbach	
371	48 640	1 206	2 519	17 060	8 632	19 644	4 566	-	455	-	27 379	679	Völklingen	
8 350	8 350	25	56 322	36 317	28 415	-	-	-	-	-	13 246	39	Regionalverband	
12 497	330 844	980	150 885	173 333	96 595	152 406	48 889	1 309	13 668	46	335 203	992	Zusammen	
														Landkreis Merzig-Wadern
75	6 929	439	5 863	3 935	215	5 297	2 081	86	257	38	6 895	437	Beckingen	
78	9 504	567	5 227	4 376	3 605	5 962	1 622	369	726	-	8 610	514	Losheim am See	
206	33 060	1 070	6 505	12 386	7 642	12 083	3 742	763	836	-	18 485	598	Merzig	
71	4 235	339	6 126	3 551	899	4 549	1 632	700	135	26	9 761	782	Mettlach	
1 048	4 771	700	3 231	1 862	615	2 674	1 996	7	656	-	6 121	898	Perl	
133	10 340	613	5 845	4 665	884	5 994	1 494	450	542	-	13 202	783	Wadern	
31	2 640	412	3 178	1 881	562	2 342	915	694	129	-	3 589	561	Weiskirchen	
2 130	2 130	20	6 246	13 956	6 155	-	3 244	2 955	-	-	26 285	248	Landkreis	
3 773	73 607	695	42 220	46 611	20 578	38 902	16 726	6 025	3 280	65	92 948	877	Zusammen	
														Landkreis Neunkirchen
73	7 069	396	6 894	5 357	2 898	6 261	2 549	128	735	150	10 736	602	Eppelborn	
45	10 807	604	4 222	5 076	4 333	5 542	2 057	695	682	-	11 529	644	Illingen	
55	4 248	397	4 792	3 141	1 846	4 063	873	183	245	-	8 500	794	Merchweiler	
645	37 845	774	14 712	26 182	14 164	20 957	6 195	1 492	1 172	-	30 548	625	Neunkirchen	
73	6 280	410	5 889	5 736	3 802	5 414	593	221	110	-	6 216	406	Ottweiler	
147	6 920	404	7 282	5 482	3 348	6 211	3 567	112	2 449	-	17 786	1 038	Schiffweiler	
49	5 465	384	5 096	4 031	490	4 951	2 022	347	864	-	14 335	1 009	Spiesen-Elversb.	
1 783	1 783	13	20 407	17 732	16 215	-	2 565	2 486	-	-	23 684	167	Landkreis	
2 871	80 418	566	69 294	72 737	47 096	53 400	20 420	5 662	6 257	150	123 335	869	Zusammen	

Noch: 4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer- Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	Ein- kommen- steuer		Umsatz- steuer			
	A	B			A	B							
	1 000 EUR					EUR je Einw. 6)	%			EUR je Einw. 6)	1 000 EUR		EUR je Einw. 6)
Landkreis Saarlouis													
Dillingen	6	2 810	50 843	53 659	2 501	255	305	420	2 464	4 530	1 468	8 807	2 333
Lebach	46	1 546	2 907	4 499	222	250	315	400	231	4 394	310	578	434
Nalbach	14	562	1 035	1 611	170	250	275	365	197	2 278	63	242	418
Rehl.-Siersb.	35	925	2 141	3 101	197	220	275	380	221	3 609	187	327	441
Saarlouis	20	4 890	32 637	37 547	989	265	305	425	974	8 738	2 200	5 172	1 126
Saarwellingen	22	1 087	5 069	6 178	450	250	275	405	473	3 180	240	861	660
Schmelz	35	1 235	3 131	4 401	255	260	290	390	276	3 616	240	512	470
Schwalbach	13	1 167	2 096	3 276	180	240	275	400	197	4 110	154	320	413
Überherrn	29	1 081	4 542	5 652	472	265	295	430	468	2 808	226	824	653
Wadgassen	9	1 226	1 774	3 009	162	240	275	395	180	4 199	172	298	399
Wallerfangen	43	611	631	1 285	134	270	295	390	146	2 293	68	102	383
Bous	5	622	10 748	11 375	1 549	275	300	390	1 638	1 716	290	1 838	1 660
Ensdorf	1	738	3 126	3 865	575	270	310	420	574	1 405	403	463	774
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	277	18 500	120 680	139 457	669	(252)	(295)	(415)	676	46 877	6 021	20 344	833
Saarpfalz- Kreis													
Bexbach	16	1 856	3 053	4 925	263	260	325	410	266	4 588	400	633	498
Blieskastel	69	2 091	6 240	8 400	370	250	350	425	357	5 786	460	893	593
Gersheim	33	399	323	755	105	240	270	380	123	1 586	83	80	344
Homburg	29	5 480	35 960	41 469	946	250	340	388	993	10 857	3 163	7 882	1 133
Kirkel	9	987	3 419	4 415	433	240	295	400	456	3 032	192	533	720
Mandelbachtal	39	772	712	1 523	131	240	275	338	159	3 252	61	169	430
St. Ingbert	11	4 683	29 368	34 062	893	260	340	360	1 001	10 445	1 398	5 810	1 159
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	205	16 268	79 075	95 548	627	(247)	(331)	(380)	671	39 546	5 757	16 000	863
Landkreis St. Wendel													
Freisen	25	541	3 370	3 936	462	240	275	370	520	1 759	321	637	689
Marpingen	23	607	379	1 009	91	230	260	370	111	2 630	84	78	347
Namborn	14	352	164	530	72	240	270	380	85	1 579	25	28	299
Nohfelden	44	657	1 437	2 138	204	240	275	390	226	2 146	215	162	436
Nonnweiler	21	674	12 449	13 144	1 427	211	280	380	1 553	2 105	349	2 434	1 555
Oberthal	17	354	361	732	114	240	280	370	132	1 394	41	82	343
St. Wendel	68	2 560	22 676	25 304	941	240	320	425	918	6 417	946	3 229	1 071
Tholey	24	795	1 559	2 378	182	240	280	380	204	3 015	142	247	426
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	237	6 539	42 396	49 172	528	(236)	(291)	(402)	549	21 046	2 124	6 896	724
SAARLAND INSGESAMT	1 311	105 370	492 812	599 493	576	(248)	(336)	(411)	576	236 229	35 557	90 650	751

1) In Klammern gewogene Durchschnittshebesätze. 2) Bei den Gemeindeverbänden ist in diesem Betrag auch ihr Anteil an der Grunderwerbsteuer enthalten. Eigenbetriebe und Krankenhäuser. 6) Einwohnerstand am 30.6. des Jahres.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Gemeinden und Gemeindeverbände 2007

Sonst. Steu- ern ²⁾	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)		Schlüs- sel- zuwei- sungen 3)	Per- sonal- aus- gaben	Erstat- tungen, Zuwei- sungen, usw. ⁴⁾	Kreis- umlage	Bau- investitionen				Schuldenstand am 31.12.2007 ⁵⁾		Kreis Gemeinde	
							ins- gesamt	darunter für						
								Schu- len	Stra- ßen	Ab- was- ser				
1 000 EUR		EUR je Einw. 6)	1 000 EUR										EUR je Einw. 6)	
Landkreis Saarlouis														
235	59 893	2 792	802	8 623	947	14 084	6 681	551	1 466	12	10 638	496	Dillingen	
169	9 371	462	9 049	5 549	3 259	7 873	2 441	170	489	-	15 259	752	Lebach	
36	3 989	420	4 317	2 977	424	3 570	3 647	2 072	506	-	3 278	345	Nalbach	
47	6 944	441	5 944	4 234	1 692	4 948	1 080	116	352	-	8 421	535	Rehl.-Siersb.	
640	49 126	1 294	4 968	13 904	4 783	16 252	8 540	850	4 903	-	37 163	979	Saarlouis	
61	9 659	704	1 956	4 338	2 648	5 461	674	76	75	-	6 649	485	Saarwellingen	
154	8 410	487	6 662	4 999	2 394	6 115	1 534	473	5	-	12 793	741	Schmelz	
69	7 610	417	6 736	6 329	3 868	6 327	471	-	402	-	8 513	467	Schwalbach	
39	8 724	729	2 062	3 577	765	4 300	1 091	36	-	-	6 436	538	Überherrn	
63	7 443	400	7 116	4 938	666	7 109	759	438	145	-	6 140	330	Wadgassen	
31	3 677	385	3 941	2 871	1 216	3 456	684	19	482	-	2 316	242	Wallerfangen	
57	13 438	1 830	279	2 845	1 545	3 087	686	482	116	-	3 191	434	Bous	
28	5 702	848	1 754	2 168	908	2 358	634	7	19	-	3 002	446	Ensdorf	
2 323	2 323	11	10 401	25 906	13 761	-	3 459	3 381	-	-	37 703	181	Landkreis	
3 952	196 309	942	65 987	93 256	38 877	84 939	32 382	8 672	8 960	12	161 502	775	Zusammen	
Saarpfalz- Kreis														
119	10 033	535	5 412	6 339	4 570	6 226	894	194	91	-	11 095	592	Bexbach	
116	14 761	650	6 730	7 807	4 584	7 801	2 949	302	1 679	-	18 746	826	Blieskastel	
27	2 451	342	3 398	2 547	1 146	2 603	2 200	1 277	422	-	6 079	848	Gersheim	
448	55 936	1 276	1 895	19 555	3 277	23 261	11 415	1 474	1 782	-	55 611	1 268	Homburg	
39	7 678	753	1 657	1 833	422	3 596	982	483	101	-	8 624	846	Kirkel	
39	4 876	420	4 341	3 893	1 051	3 827	1 633	810	191	21	11 386	981	Mandelbachtal	
255	46 158	1 211	2 243	17 590	9 665	18 098	6 355	1 011	752	-	20 872	547	St. Ingbert	
3 487	3 487	23	3 962	19 116	10 265	-	2 722	1 833	-	-	46 844	307	Landkreis	
4 530	145 380	954	29 639	78 680	34 982	65 412	29 149	7 385	5 017	21	179 257	1 176	Zusammen	
Landkreis St. Wendel														
26	6 042	709	2 348	3 112	1 672	3 348	1 115	90	369	-	5 381	631	Freisen	
29	3 752	337	5 039	3 995	2 495	3 808	1 453	414	254	-	5 781	520	Marpingen	
28	2 162	293	3 792	2 805	1 624	2 625	796	258	69	-	3 312	449	Namborn	
44	4 544	434	3 865	2 681	2 260	3 733	250	8	5	-	3 658	350	Nohfelden	
38	15 637	1 698	374	2 732	579	3 767	1 778	189	-	-	6 856	745	Nonnweiler	
21	2 188	342	3 031	1 723	1 294	2 238	1 086	-	182	-	5 901	922	Oberthal	
381	33 048	1 229	1 852	9 173	4 265	12 589	2 169	334	448	-	9 685	360	St. Wendel	
31	5 567	425	4 752	3 535	991	4 498	3 857	2 324	-	-	10 957	837	Tholey	
832	832	9	5 216	13 572	5 490	-	2 280	2 121	-	-	24 716	265	Landkreis	
1 430	73 772	792	30 269	43 328	20 670	36 606	14 784	5 738	1 328	-	76 247	819	Zusammen	
SAARLAND INSGESAMT														
29 052	900 331	866	388 294	507 946	258 798	431 664	162 349	34 791	38 511	294	968 493	932		

3) Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land. 4) Gruppierungs-Nummern 16, 17, 23. 5) Fundierte Schulden, ohne innere Darlehen, ohne Schulden der

5 Aufkommen der Steuern 2005 bis 2007 nach Arten

Steuerart	2007			Veränderung 2007 gegenüber 2006		2006		2005	
	1 000 EUR	EUR je Einw. 1)	Anteil in %	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. 1)	1 000 EUR	EUR je Einw. 1)
1 I. Gemeinschaftliche Steuern	4 637 295	4 429	84,47	793 715	20,65	3 843 581	3 671	3 680 287	3 496
2 Steuern vom Einkommen	2 110 558	2 016	38,44	298 738	16,49	1 811 820	1 730	1 727 218	1 641
3 Lohnsteuer ²⁾³⁾	1 382 772	1 320	25,19	103 432	8,08	1 279 341	1 222	1 331 214	1 264
4 Veranlagte Einkommensteuer	157 829	150	2,87	77 855	97,35	79 974	76	52 057	49
5 Zinsabschlagsteuer ²⁾	93 600	89	1,70	21 330	29,51	72 270	69	68 897	65
6 Kapitalertragsteuer	73 977	70	1,35	- 17 402	- 19,04	91 378	87	66 790	63
7 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuer- pflichtigen (50%)	- 1 309	x	x	- 721	x	- 587	x	- 446	x
8 Körperschaftsteuer ²⁾	403 689	385	7,35	114 245	39,47	289 445	276	208 707	198
9 Steuern vom Umsatz	2 526 737	2 413	46,02	494 977	24,36	2 031 761	1 940	1 953 069	1 855
10 Umsatzsteuer	2 379 221	2 272	43,34	484 762	25,59	1 894 459	1 809	1 822 740	1 731
11 Einfuhrumsatzsteuer	147 516	140	2,69	10 214	7,44	137 302	131	130 329	123
12 II. Bundessteuern									
13 Versicherungssteuer									
14 Tabaksteuer									
15 Kaffeesteuer									
16 Branntweinsteuer									
17 Schaumweinsteuer									
18 Mineralölsteuer									
19 Solidaritätszuschlag									
20 Stromsteuer									
21 Sonstige Bundessteuern									
22 III. Landessteuern⁴⁾	229 176	218	4,17	- 6 308	- 2,68	235 484	224	221 061	210
23 Vermögensteuer	10	0	0,00	- 139	- 93,56	148	0	272	0
24 Erbschaftsteuer	23 833	22	0,43	- 3 395	- 12,47	27 228	26	24 293	23
25 Grunderwerbsteuer	51 301	49	0,93	2 619	5,38	48 682	46	40 112	38
26 Kraftfahrzeugsteuer	117 573	112	2,14	- 428	- 0,36	118 001	112	115 728	109
27 Rennwett- und Totalisatorsteuer	9	0	0,00	- 11	- 57,40	20	0	8	0
28 Lotteriesteuer	21 665	20	0,39	- 3 789	- 14,89	25 454	24	23 971	22
29 Feuerschutzsteuer	4 323	4	0,08	438	11,27	3 885	3	3 845	3
30 Biersteuer	10 463	9	0,19	- 1 603	- 13,28	12 066	11	12 832	12
31 IV. Steuerähnliche Abgaben	13 709	13	0,25	- 16 467	- 54,57	30 176	28	33 639	31
32 Spielbankabgabe	16 570	15	0,30	- 1 426	- 7,93	17 997	17	21 099	20
33 Abwasserabgabe	- 3 254	- 4	- 0,06	- 15 067	- 127,55	11 813	11	12 130	11
34 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	213	0	0,00	20	10,28	194	0	237	0
35 Fischerei- und Jagdabgabe	179	0	0,00	7	3,95	173	0	173	0
36 V. Gemeindesteuern⁵⁾	609 912	582	11,11	48 308	8,60	561 604	536	483 777	459
37 Realsteuern (brutto)	599 493	572	10,92	48 508	8,80	550 985	526	475 892	452
38 Sonstige Gemeindesteuern	10 419	9	0,19	- 200	- 1,88	10 619	10	7 885	7
39 INSGESAMT (Summe I bis V)	5 490 092	5 244	100	819 248	17,54	4 670 844	4 461	4 418 764	4 198

Kein gesonderter Nachweis
für Saarland mehr möglich !

1) Einwohnerstand zum 30. Juni des Jahres. 2) Nach Zerlegung. 3) Nach Erstattung von Kindergeld. 4) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle. 5) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

6 Verteilung der Steuern 2005 bis 2007 nach Arten

Steuerart	2007			Veränderung 2007 gegenüber 2006		2006		2005	
	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in %	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1 I. Steuereinnahmen des Bundes²⁾	2 420 658	2 312	100	456 141	23,22	1 964 517	1 876	1 864 415	1 771
2 Bundessteuern ³⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	.	.	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾	. ⁸⁾
3 Lohnsteuer (42,5 %)	587 678	561	24,28	43 958	8,08	543 720	519	565 766	537
4 Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	67 077	64	2,77	33 088	97,35	33 989	32	22 124	21
5 Körperschaftsteuer (50 %)	201 845	192	8,34	57 122	39,47	144 722	138	104 353	99
6 Kapitalertragsteuer (50 %)	36 988	35	1,53	- 8 701	- 19,04	45 689	43	33 395	31
7 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	- 654	x	x	- 361	x	- 294	x	- 223	x
8 Umsatzsteuer ⁴⁾	1 548 574	1 479	63,97	350 120	29,21	1 198 455	1 144	1 146 955	1 089
9 Einfuhrumsatzsteuer ⁴⁾	- 84 834	x	x	- 18 747	x	- 66 087	x	- 48 939	x
10 Gewerbesteuerumlage	22 800	21	0,94	- 9 724	- 29,90	32 524	31	10 669	10
11 Zinsabschlagsteuer (44 %)	41 184	39	1,70	9 385	29,51	31 799	30	30 315	28
12 II. Steuereinnahmen des Landes²⁾	2 288 615	2 186	100	294 306	14,76	1 994 309	1 904	1 911 623	1 816
13 Landessteuern ⁵⁾	212 427	202	9,28	- 6 716	- 3,06	219 142	209	207 930	197
14 Lohnsteuer (42,5 %)	587 678	561	25,68	43 958	8,08	543 720	519	565 766	537
15 Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	67 077	64	2,93	33 088	97,35	33 989	32	22 124	21
16 Körperschaftsteuer (50 %)	201 845	192	8,82	57 122	39,47	144 722	138	104 353	99
17 Kapitalertragsteuer (50 %)	36 988	35	1,62	- 8 701	- 19,04	45 689	43	33 395	31
18 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	- 654	x	x	- 361	x	- 294	x	- 223	x
19 Umsatzsteuer ⁴⁾	830 647	793	36,29	134 643	19,35	696 004	664	675 784	642
20 Einfuhrumsatzsteuer ⁴⁾	232 351	221	10,15	28 962	14,24	203 389	194	179 268	170
21 Gewerbesteuerumlage	67 850	64	2,96	19 178	39,40	48 672	46	62 436	59
22 Zinsabschlagsteuer (44 %)	41 184	39	1,80	9 385	29,51	31 799	30	30 315	28
23 Steuerähnliche Abgaben	11 223	10	0,49	- 16 253	- 59,15	27 476	26	30 474	28
24 Spielbankabgabe (85 %)	14 085	13	0,62	- 1 212	- 7,93	15 297	14	17 934	17
25 Abwasserabgabe (100 %)	- 3 254	- 4	- 0,14	- 15 067	- 127,55	11 813	11	12 130	11
26 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft (100 %)	213	0	0,01	20	10,28	194	0	237	0
27 Fischerei- und Jagdabgabe (100 %)	179	0	0,01	7	3,95	173	0	173	0
28 III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.⁶⁾	809 681	773	100	63 976	8,58	745 705	712	664 307	631
29 Realsteuern (netto)	508 843	486	62,84	39 054	8,31	469 789	448	402 787	382
30 Anteil an Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	224 997	214	27,79	17 442	8,40	207 555	198	197 533	187
31 Anteil an Umsatzsteuer (2,2 %)	35 557	33	4,39	3 499	10,91	32 058	30	30 848	29
32 Sonstige Gemeindesteuern ⁷⁾	26 566	25	3,28	1 635	6,56	24 931	23	21 706	20
33 Steuerähnliche Abgaben	2 486	2	0,31	- 214	- 7,93	2 700	2	3 165	3
34 Zinsabschlagsteuer (12 %)	11 232	10	1,39	2 560	29,51	8 672	8	8 268	7

1) Einwohnerstand am 30. Juni des Jahres. 2) Nach Zerlegung. 3) Einschließlich Solidaritätszuschlag. 4) Nach Berücksichtigung Bund-Länder-Finanzausgleich; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung Länderfinanzausgleich. 5) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle, abzüglich Grunderwerbsteueranteil der Gemeindeverbände. 6) Nach der kommunalen Kassenstatistik. 7) Einschließlich Grunderwerbsteueranteil der Gemeindeverbände. 8) Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich.

7 Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.2006

Dienstverhältnis	Ins- gesamt ¹⁾	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zu- sammen	Bund ²⁾	Land	Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	zu- sammen	Bund	Land

BESCHÄFTIGTE

Beamte und Richter	21 930	21 191	2 644	16 428	2 094	25	739	527	212
Arbeitnehmer/Angestellte	29 457	24 372	1 492	11 078	11 174	628	5 085	3 512	1 573
Arbeiter	1 903	1 899	-	1 899	-	-	4	-	4
INSGESAMT	53 290	47 462	4 136	29 405	13 268	653	5 828	4 039	1 789

Vollzeitbeschäftigte

Beamte und Richter	18 793	18 182	2 463	13 854	1 842	23	611	430	181
Arbeitnehmer/Angestellte	19 706	16 033	1 324	6 974	7 223	512	3 673	2 522	1 151
Arbeiter	1 353	1 349	-	1 349	-	-	4	-	4
Insgesamt	39 852	35 564	3 787	22 177	9 065	535	4 288	2 952	1 336

Teilzeitbeschäftigte (T1) mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit

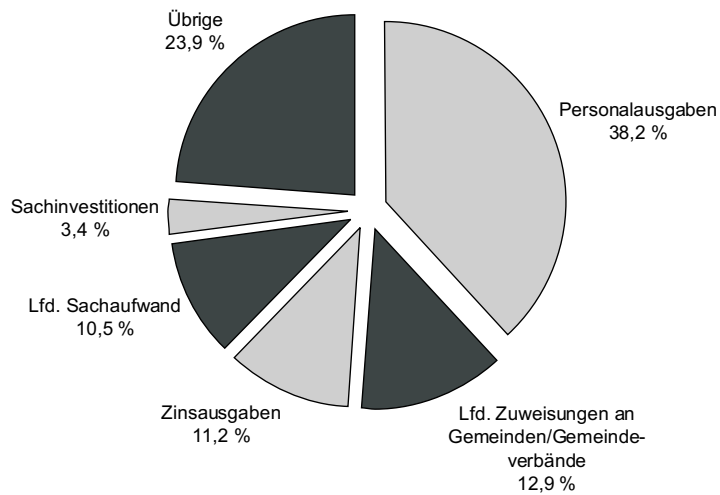
Beamte und Richter	3 019	2 903	151	2 517	233	2	116	86	30
Arbeitnehmer/Angestellte	8 283	7 033	152	3 471	3 316	94	1 250	885	365
Arbeiter	513	513	-	513	-	-	-	-	-
Insgesamt	11 815	10 449	303	6 501	3 549	96	1 366	971	395

Teilzeitbeschäftigte (T2) mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit

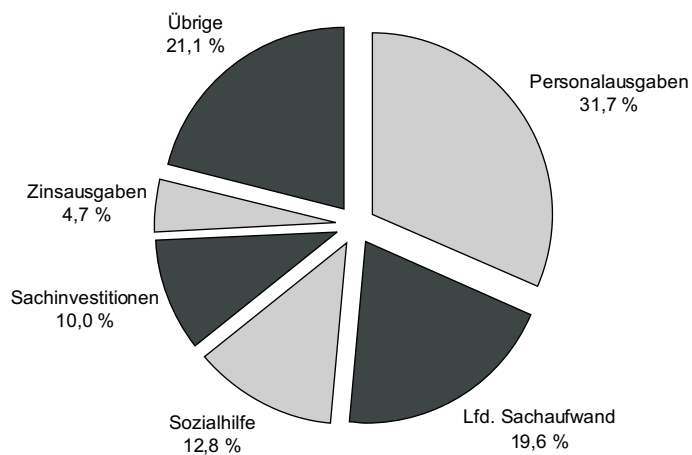
Beamte und Richter	118	106	30	57	19	-	12	11	1
Arbeitnehmer/Angestellte	1 468	1 306	16	633	635	22	162	105	57
Arbeiter	37	37	-	37	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 623	1 449	46	727	654	22	174	116	58

1) Ohne rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen. 2) Ohne Soldaten, einschließlich Bundeseseisenbahnvermögen.

Ausgabenstruktur des Landes 2004



Ausgabenstruktur der Gemeinden/Gemeindeverbände 2004



8 Personal des Landes am 30.6.2006 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte					
				ins- gesamt	davon			und zwar	
					Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
0 - 8	Kernhaushalt	i w	23 935 10 976	18 311 6 306	13 766 4 208	4 124 2 000	421 98	1 383 721	979 387
0	Allgemeine Dienste	i w	9 757 3 344	8 308 2 049	6 622 1 137	1 510 857	176 55	719 314	81 47
01,02,06	Politische Führung und zentrale Verwaltung	i w	3 927 1 742	3 104 1 011	1 974 434	1 048 563	82 14	116 59	36 20
011	dar. Politische Führung	i w	1 773 853	1 381 503	706 131	606 358	69 14	34 17	30 16
061, 062	Steuer- und Finanzverwaltung	i w	1 900 784	1 521 436	1 230 297	279 139	12 -	80 40	2 1
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i w	3 527 558	3 327 392	3 069 265	168 86	90 41	295 91	3 2
042	dar. Polizei	i w	3 448 536	3 260 380	3 014 260	157 80	89 40	295 91	3 2
05	Rechtsschutz	i w	2 303 1 044	1 877 646	1 579 438	294 208	4 -	308 164	42 25
052	dar. ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	i w	1 607 858	1 243 517	1 031 370	208 147	4 -	292 161	22 15
056	Justizvollzugsanstalten	i w	502 78	483 63	442 46	41 17	- -	16 3	16 6
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i w	13 034 7 232	9 079 4 032	6 756 3 029	2 156 966	167 37	641 396	883 334
11,12,154	dar. Schulen, vorschulische Bildung und Unterrichtsverwaltung	i w	9 319 5 444	6 883 3 275	6 129 2 909	732 352	22 14	583 358	110 56
112	Grundschulen	i w	2 161 1 666	1 303 847	1 274 821	29 26	- -	- -	3 1
124	Sonderschulen	i w	924 644	697 430	485 301	193 117	19 12	39 7	28 17
116	Realschulen	i w	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
117	Gymnasien	i w	1 798 838	1 320 457	1 223 414	94 41	3 2	5 4	31 16
119	Gesamtschulen	i w	752 418	573 262	508 230	65 32	- -	1 1	17 8
116	Erweiterte Realschulen	i w	1 679 985	1 241 590	1 087 514	154 76	- -	1 1	28 12
127	Berufliche Schulen	i w	1 479 554	1 231 357	1 035 298	196 59	- -	30 17	2 1
154	Staatliche Studienseminare	i w	526 339	518 332	517 331	1 1	- -	507 328	1 1
13	Hochschulen	i w	3 685 1 775	2 171 748	617 119	1 410 606	144 23	58 38	772 277
131	dar. Universitäten	i w	3 209 1 596	1 795 647	465 94	1 205 533	125 20	52 34	654 239
132	Hochschulkliniken	i w	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
137	Fachhochschulen	i w	340 124	267 70	104 14	146 53	17 3	5 4	96 30
2	Soziale Sicherung	i w	407 207	302 122	81 19	205 97	16 6	7 5	6 4
214	dar. Versorgungsämter	i w	330 169	256 105	72 19	175 82	9 4	7 5	6 4

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾					T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾				Beschäftigungs- volumen	Fkz	
ins- gesamt	davon			darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	darunter		darunter mit Zeitvertrag			
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter			Ange- stellte	Arbeiter				
5 024 4 257	2 511 2 240	2 270 1 810	243 207	772 489	600 413	517 331	26 26	349 168	21 771,5 9 219,4	i w	0 - 8
1 307 1 155	485 427	750 673	72 55	50 45	142 140	95 94	19 19	3 3	9 124,2 2 774,5	i w	0
736 645	278 252	440 382	18 11	18 16	87 86	63 62	2 2	- -	3 574,4 1 426,5	i w	01,02,06
358 316	71 65	272 241	15 10	16 15	34 34	27 27	2 2	- -	1 608,6 706,5	i w	011
334 303	202 183	129 119	3 1	1 -	45 45	29 29	- -	- -	1 737,2 631,4	i w	061, 062
171 138	56 37	72 67	43 34	1 1	29 28	8 8	16 16	2 2	3 435,9 481,1	i w	04
160 129	54 37	64 59	42 33	1 1	28 27	7 7	16 16	2 2	3 361,7 463,3	i w	042
400 372	151 138	238 224	11 10	31 28	26 26	24 24	1 1	1 1	2 113,8 866,9	i w	05
341 318	133 123	198 185	10 10	23 20	23 23	22 22	1 1	- -	1 444,8 705,5	i w	052
18 14	11 8	7 6	- -	2 2	1 1	- -	- -	- -	493,5 71,4	i w	056
3 527 2 957	1 993 1 788	1 380 1 023	154 146	717 440	428 243	401 216	3 3	346 165	11 602,9 6 124,7	i w	1
2 367 2 107	1 961 1 761	378 319	28 27	140 116	69 62	46 39	- -	15 12	8 637,8 4 830,7	i w	11,12,154
851 812	727 701	124 111	- -	97 86	7 7	2 2	- -	2 2	1 983,4 1 494,0	i w	112
208 195	115 109	75 69	18 17	5 4	19 19	14 14	- -	- -	849,0 572,8	i w	124
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	i w	116
460 367	401 320	49 37	10 10	16 11	18 14	15 11	- -	11 8	1 648,0 714,1	i w	117
172 149	149 132	23 17	- -	5 3	7 7	2 2	- -	2 2	695,7 367,5	i w	119
431 388	383 349	48 39	- -	10 6	7 7	2 2	- -	- -	1 543,0 860,0	i w	116
237 189	184 149	53 40	- -	6 5	11 8	11 8	- -	- -	1 395,6 486,0	i w	127
8 7	2 1	6 6	- -	1 1	- -	- -	- -	- -	523,1 336,2	i w	154
1 155 846	31 26	998 701	126 119	576 323	359 181	355 177	3 3	331 153	2 937,4 1 282,9	i w	13
1 065 776	26 22	937 658	102 96	568 318	349 173	348 172	- -	329 153	2 506,7 1 138,9	i w	131
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	i w	132
66 49	2 1	47 31	17 17	8 5	7 5	4 2	3 3	2 -	306,4 99,2	i w	137
92 72	10 7	67 59	15 6	1 1	13 13	10 10	2 2	- -	360,2 168,8	i w	2
64 54	9 6	50 44	5 4	1 1	10 10	9 9	- -	- -	298,0 140,9	i w	214

Noch: 8 Personal des Landes am 30.6.2006 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte						
			ins- gesamt	davon			und zwar		
				Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag	
3	Gesundheit, Sport, Erholung	i w	271 81	222 44	92 8	118 36	12 -	5 1	3 1
4	Wohnungswesen und Raumordnung	i w	413 96	354 48	188 13	118 35	48 -	10 4	6 1
5	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	i w	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i w	39 12	33 7	21 1	10 6	2 -	1 1	- -
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i w	14 4	13 4	6 1	7 3	- -	- -	- -
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	i w	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0 - 8	Sonderrechnungen	i w	5 470 3 365	3 866 1 920	88 6	2 850 1 628	928 286	303 247	755 417
132	dav. Hochschulkliniken	i w	4 496 3 190	3 036 1 836	- -	2 519 1 558	517 278	279 242	747 415
312	Krankenhäuser	i w	189 70	147 32	1 -	141 30	5 2	- -	- -
8	Wirtschaftsunternehmen	i w	785 105	683 52	87 6	190 40	406 6	24 5	8 2
	Alle Bereiche	i w	29 405 14 341	22 177 8 226	13 854 4 214	6 974 3 628	1 349 384	1 686 968	1 734 804

1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. 2) T2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾					T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾				Beschäftigungs- volumen	Fkz	
ins- gesamt	davon			darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	darunter		darunter mit Zeitvertrag			
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter			Ange- stellte	Arbeiter				
44	6	37	1	3	5	4	-	-	248,2	i	3
32	5	27	-	3	5	4	-	-	64,2	w	
47	17	30	-	-	12	7	2	-	385,7	i	4
36	13	23	-	-	12	7	2	-	73,3	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
6	-	5	1	-	-	-	-	-	36,8	i	6
5	-	5	-	-	-	-	-	-	9,8	w	
1	-	1	-	1	-	-	-	-	13,5	i	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
1 477	6	1 201	270	375	127	116	11	65	4 744	i	0 - 8
1 325	2	1 090	233	345	120	111	9	60	2 711	w	
1 340	-	1 112	228	373	120	112	8	65	3 831,4	i	132
1 239	-	1 020	219	344	115	107	8	60	2 574,6	w	
41	-	29	12	-	1	1	-	-	171,1	i	312
37	-	25	12	-	1	1	-	-	53,9	w	
96	6	60	30	2	6	3	3	-	741,5	i	8
49	2	45	2	1	4	3	1	-	82,2	w	
6 501	2 517	3 471	513	1 147	727	633	37	414	26 515,4	i	
5 582	2 242	2 900	440	834	533	442	35	228	11 930,0	w	

als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten.

9 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.6.2006

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon		zu- sammen	und zwar			
	Beamte	Arbeit- nehmer		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen ¹⁾	
Regionalverband Saarbrücken	153	569	722	22	43	118	320
Saarbrücken	423	1 228	1 651	26	76	304	548
Friedrichsthal	16	63	79	2	1	-	14
Großrosseln	12	35	47	1	3	-	16
Heusweiler	14	79	93	3	5	3	51
Kleinblittersdorf	9	41	50	-	2	4	31
Püttlingen	30	73	103	3	-	14	71
Quierschied	10	88	98	5	7	6	45
Riegelsberg	13	61	74	4	-	10	29
Sulzbach	21	86	107	-	5	-	25
Völklingen	60	243	303	3	10	42	110
Zusammen	761	2 566	3 327	69	152	501	1 260
Landkreis Merzig-Wadern	45	153	198	4	5	-	110
Beckingen	16	58	74	1	3	9	45
Losheim am See	10	76	86	12	-	6	49
Merzig	38	184	222	3	9	-	90
Mettlach	14	63	77	-	5	11	20
Perl	10	27	37	1	3	4	9
Wadern	13	60	73	4	-	1	45
Weiskirchen	8	24	32	1	1	7	20
Zusammen	154	645	799	26	26	38	388
Landkreis Neunkirchen	95	194	289	14	8	2	161
Eppelborn	19	64	83	1	3	5	47
Illingen	19	88	107	4	8	5	47
Merchweiler	5	53	58	2	4	2	16
Neunkirchen	52	408	460	20	15	3	184
Ottweiler	16	68	84	8	2	-	67
Schiffweiler	13	77	90	4	6	-	47
Spiesen-Elversberg	15	46	61	1	-	-	37
Zusammen	234	998	1 232	54	46	17	606
Landkreis Saarlouis	80	291	371	9	14	-	249
Dillingen	22	156	178	8	2	11	53
Lebach	22	64	86	6	-	-	56
Nalbach	6	44	50	-	2	2	14
Rehlingen-Siersburg	17	45	62	-	6	4	35
Saarlouis	67	277	344	18	40	131	148
Saarwellingen	15	56	71	-	6	-	30
Schmelz	17	70	87	3	4	12	51
Schwalbach	17	81	98	3	-	-	107
Überherrn	6	53	59	-	2	-	23
Wadgassen	10	65	75	6	6	8	69
Wallerfangen	6	42	48	1	6	7	28
Bous	10	45	55	6	4	3	24
Ensdorf	7	27	34	1	2	-	19
Zusammen	302	1 316	1 618	61	94	178	906

Noch: 9 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.6.2006

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon		zu- sammen	und zwar			
	Beamte	Arbeit- nehmer		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen ¹⁾	
Saarpfalz-Kreis	65	239	304	20	34	-	159
Bexbach	15	86	101	-	13	-	68
Blieskastel	22	110	132	1	11	-	70
Gersheim	9	39	48	1	6	3	18
Homburg	64	296	360	11	21	3	101
Kirkel	10	41	51	1	2	24	35
Mandelbachtal	13	51	64	1	4	4	43
St. Ingbert	54	253	307	6	19	-	142
Zusammen	252	1 115	1 367	41	110	34	636
Landkreis St. Wendel	52	179	231	-	28	27	121
Freisen	8	31	39	-	3	-	48
Marpingen	9	54	63	2	4	-	26
Namborn	6	21	27	-	1	-	35
Nohfelden	12	35	47	2	4	-	20
Nonnweiler	8	37	45	1	-	5	45
Oberthal	7	21	28	-	-	-	15
St. Wendel	25	149	174	1	10	8	64
Tholey	12	56	68	7	5	3	33
Zusammen	139	583	722	13	55	43	407
GEMEINDEN/GV. INSGESAMT	1 842	7 223	9 065	264	483	811	4 203

1) Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen.

10 Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.2007 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung^{*)}

Ehemaliger Beschäftigungsbereich i = insgesamt w = weiblich		Versorgungsempfänger					
		insgesamt	aus dem				sonstige
			Höheren Dienst	Gehobenen Dienst	Mittleren Dienst	Einfachen Dienst	
		Anzahl					
Land							
Insgesamt	i	12 074	3 197	5 927	2 628	88	234
	w	5 665	1 270	2 954	1 256	42	143
Ruhegehaltsempfänger	i	8 352	2 348	4 463	1 390	48	103
	w	2 215	488	1 646	62	3	16
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	3 402	761	1 312	1 165	38	126
	w	3 299	742	1 235	1 159	38	125
Waisengeldempfänger	i	320	88	152	73	2	5
	w	151	40	73	35	1	2
dar. nach Kap. I und III G 131	i	334	8	86	186	2	52
	w	297	8	80	161	1	47
Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	1 841	351	1 147	318	13	12
	w	870	141	563	149	8	9
Ruhegehaltsempfänger	i	1 034	216	634	177	4	3
	w	75	7	55	13	-	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	770	131	493	131	8	7
	w	769	131	492	131	8	7
Waisengeldempfänger	i	37	4	20	10	1	2
	w	26	3	16	5	-	2
Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	13 915	3 548	7 074	2 946	101	246
	w	6 535	1 411	3 517	1 405	50	152
Ruhegehaltsempfänger	i	9 386	2 564	5 097	1 567	52	106
	w	2 290	495	1 701	75	3	16
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	4 172	892	1 805	1 296	46	133
	w	4 068	873	1 727	1 290	46	132
Waisengeldempfänger	i	357	92	172	83	3	7
	w	177	43	89	40	1	4
Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	495	54	345	96	-	-
	w	214	23	142	49	-	-
Ruhegehaltsempfänger	i	301	37	205	59	-	-
	w	27	6	9	12	-	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	182	17	129	36	-	-
	w	181	17	128	36	-	-
Waisengeldempfänger	i	12	-	11	1	-	-
	w	6	-	5	1	-	-

^{*)} Einschließlich Unfallversorgung.

**11 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden
in den Jahren 1975 bis 2006**

Jahr	Land			Gemeinden/Gv.			Insgesamt		
	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾
1975	988 670	+ 26,6	899	676 694	+ 6,7	615	1 665 364	+ 17,7	1 513
1976	1 180 203	+ 19,4	1 080	760 044	+ 12,3	695	1 940 247	+ 16,5	1 775
1977	1 289 478	+ 9,3	1 188	812 529	+ 6,9	749	2 102 007	+ 8,3	1 936
1978	1 397 173	+ 8,4	1 298	845 498	+ 4,1	785	2 242 671	+ 6,7	2 083
1979	1 616 372	+ 15,7	1 511	930 795	+ 10,0	870	2 547 167	+ 13,6	2 381
1980	1 842 374	+ 14,0	1 725	1 010 380	+ 8,6	946	2 852 754	+ 12,0	2 671
1981	2 129 860	+ 15,6	2 001	1 083 597	+ 7,2	1 018	3 213 457	+ 12,6	3 019
1982	2 627 637	+ 23,4	2 478	1 127 782	+ 4,1	1 063	3 755 419	+ 16,9	3 541
1983	3 112 428	+ 18,4	2 954	1 183 127	+ 4,9	1 123	4 295 555	+ 14,4	4 077
1984	3 510 176	+ 12,8	3 338	1 222 235	+ 3,3	1 162	4 732 411	+ 10,2	4 500
1985	3 883 161	+ 10,6	3 704	1 245 861	+ 1,9	1 188	5 129 022	+ 8,4	4 893
1986	4 221 359	+ 8,7	4 046	1 271 720	+ 2,1	1 219	5 493 079	+ 7,1	5 265
1987	4 662 326	+ 10,4	4 418	1 342 536	+ 5,6	1 272	6 004 862	+ 9,3	5 690
1988	5 059 036	+ 8,5	4 804	1 344 628	+ 0,2	1 277	6 403 664	+ 6,6	6 080
1989	5 526 620	+ 9,2	5 236	1 327 258	- 1,3	1 257	6 853 878	+ 7,0	6 493
1990	6 031 456	+ 9,1	5 637	1 328 897	+ 0,1	1 242	7 360 353	+ 7,4	6 879
1991	6 384 747	+ 5,9	5 942	1 295 645	- 2,5	1 206	7 680 392	+ 4,3	7 147
1992	6 959 999	+ 9,0	6 452	1 297 037	+ 0,1	1 203	8 257 036	+ 7,5	7 654
1993	7 534 889	+ 8,3	6 948	1 283 620	- 1,0	1 184	8 818 508	+ 6,8	8 131
1994	7 234 326	- 4,0	6 678	1 273 301	- 0,8	1 175	8 507 627	- 3,5	7 854
1995	7 052 872	- 2,5	6 513	1 255 411	- 1,4	1 159	8 308 282	- 2,3	7 672
1996	6 961 503	- 1,3	6 427	1 193 187	- 5,0	1 102	8 154 690	- 1,8	7 529
1997	6 722 752	- 3,4	6 209	1 135 766	- 4,8	1 049	7 858 518	- 3,6	7 258
1998	6 494 222	- 3,4	6 030	1 111 798	- 2,2	1 032	7 606 020	- 3,3	7 062
1999	6 464 773	- 0,5	6 028	1 076 850	- 3,1	1 004	7 541 623	- 0,8	7 032
2000	6 212 471	- 3,9	5 809	1 035 125	- 3,9	968	7 247 596	- 3,9	6 777
2001	6 234 413	+ 0,4	5 843	956 516	- 7,6	896	7 190 929	- 0,8	6 739
2002	6 617 090	+ 6,1	6 213	940 396	- 1,7	883	7 557 486	+ 5,1	7 096
2003	7 047 762	+ 6,5	6 632	926 074	- 1,5	871	7 973 838	+ 5,5	7 503
2004	7 439 229	+ 5,6	7 026	903 147	- 2,5	853	8 342 376	+ 4,6	7 879
2005	8 165 055	+ 9,8	7 758	901 432	- 0,2	857	9 066 487	+ 8,7	8 614
2006	8 792 750	+ 7,7	8 399	971 915	+ 7,8	928	9 764 665	+ 7,7	9 327

1) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 1987 auf Basis der VZ 1987.

12 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	2005			2006			
		Fund. Schulden am 31. Dez. 2005			Fund. Schulden am 31. Dezember 2006			
		insgesamt	EUR je Ein- wohner ¹⁾	Veränd. gegen.Vorj.	insgesamt	EUR je Ein- wohner ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		1 000 EUR		%	1 000 EUR		absolut 1 000 EUR	%
41	Regionalverband Saarbrücken							
100	Saarbrücken, Landeshauptstadt	175 275	980	- 3,0	249 319	1 398	74 044	42,2
511	Friedrichsthal, Stadt	7 736	682	- 4,0	7 824	695	88	1,1
512	Großrosseln	2 502	274	16,1	4 553	505	2 051	82,0
513	Heusweiler	13 505	673	- 1,2	12 476	623	- 1 029	- 7,6
514	Kleinblittersdorf	5 079	394	- 6,7	4 719	367	- 360	- 7,1
515	Püttlingen, Stadt	8 387	403	- 12,5	8 250	399	- 137	- 1,6
516	Quierschied	10 492	722	30,9	10 371	722	- 121	- 1,2
517	Riegelsberg	7 307	473	- 8,2	6 647	433	- 660	- 9,0
518	Sulzbach, Stadt	6 763	370	- 3,1	6 186	340	- 577	- 8,5
519	Völklingen, Stadt	23 895	582	- 4,3	21 738	535	- 2 157	- 9,0
000	Stadtverband	14 000	41	- 8,3	13 273	39	- 727	- 5,2
	Zusammen	274 941	803	- 2,8	345 356	1 013	70 415	25,6
42	Landkreis Merzig-Wadern							
111	Beckingen	6 171	387	61,4	5 872	371	- 299	- 4,8
112	Losheim am See	9 012	538	- 5,7	8 833	528	- 179	- 2,0
113	Merzig, Kreisstadt	17 519	567	- 9,7	19 140	620	1 621	9,3
114	Mettlach	9 632	765	5,1	9 754	776	122	1,3
115	Perl	6 231	942	2,0	6 116	913	- 115	- 1,8
116	Wadern, Stadt	12 129	711	0,2	13 421	791	1 292	10,7
117	Weiskirchen	3 076	479	- 3,8	3 327	520	251	8,2
000	Landkreis	24 260	228	- 1,6	24 451	231	191	0,8
	Zusammen	88 030	829	0,0	90 914	857	2 884	3,3
43	Landkreis Neunkirchen							
111	Eppelborn	11 106	612	- 2,3	10 817	603	- 289	- 2,6
112	Illingen	10 560	577	- 3,3	9 917	547	- 643	- 6,1
113	Merchweiler	8 655	801	4,7	8 916	832	261	3,0
114	Neunkirchen, Kreisstadt	33 906	683	- 1,9	30 750	625	- 3 156	- 9,3
115	Ottweiler, Stadt	6 687	429	- 0,5	6 635	430	- 52	- 0,8
116	Schiffweiler	16 583	959	- 4,2	17 317	1 001	734	4,4
117	Spiesen-Elversberg	13 392	924	- 6,7	15 480	1 080	2 088	15,6
000	Landkreis	22 403	155	- 0,7	21 752	152	- 651	- 2,9
	Zusammen	123 292	855	- 2,2	121 584	850	- 1 708	- 1,4
44	Landkreis Saarlouis							
111	Dillingen, Stadt	14 329	669	- 3,3	12 356	575	- 1 973	- 13,8
112	Lebach, Stadt	15 921	763	2,6	15 259	743	- 662	- 4,2
113	Nalbach	630	66	- 18,7	1 083	113	453	71,9
114	Rehlingen-Siersburg	8 172	514	44,9	8 382	527	210	2,6
115	Saarlouis, Kreisstadt	38 036	992	- 10,3	39 762	1 040	1 726	4,5
116	Saarwellingen	8 205	591	0,0	7 437	540	- 768	- 9,4
117	Schmelz	13 456	770	- 1,7	13 189	759	- 267	- 2,0
118	Schwalbach/Saar	9 809	527	- 6,3	9 203	499	- 606	- 6,2
119	Überherrn	7 229	597	- 2,4	6 839	571	- 390	- 5,4
120	Wadgassen	7 106	381	- 6,7	6 628	355	- 478	- 6,7
121	Wallerfangen	2 588	265	27,4	2 419	250	- 169	- 6,5
122	Bous/Saar	3 927	533	- 7,6	3 562	483	- 365	- 9,3
123	Ensdorf	3 129	466	116,1	2 946	437	- 183	- 5,8
000	Landkreis	34 514	164	13,3	34 275	163	- 239	- 0,7
	Zusammen	167 051	793	1,4	163 340	779	- 3 711	- 2,2
45	Saarpfalz-Kreis							
111	Bexbach, Stadt	11 781	621	- 1,5	11 157	590	- 624	- 5,3
112	Blieskastel, Stadt	19 103	831	- 1,0	18 942	828	- 161	- 0,8
113	Gersheim	5 155	715	0,3	5 522	773	367	7,1
114	Homburg, Kreisstadt	51 641	1 159	- 5,2	53 693	1 216	2 052	4,0
115	Kirkel	8 868	855	- 0,9	8 720	852	- 148	- 1,7
116	Mandelbachtal	11 415	975	- 0,1	11 409	978	- 6	- 0,1
117	St. Ingbert, Stadt	20 389	528	18,3	18 569	483	- 1 820	- 8,9
000	Landkreis	42 639	276	13,4	44 922	293	2 283	5,4
	Zusammen	170 991	1 107	3,0	172 934	1 127	1 943	1,1
46	Landkreis St. Wendel							
111	Freisen	5 885	678	0,6	5 681	663	- 204	- 3,5
112	Marpingen	5 347	470	- 4,1	6 122	545	775	14,5
113	Namorn	3 920	522	- 4,9	3 626	488	- 294	- 7,5
114	Nohfelden	4 498	425	- 6,2	4 065	386	- 433	- 9,6
115	Nonnweiler	7 702	821	29,4	7 707	827	5	0,1
116	Oberthal	6 158	939	0,6	5 987	920	- 171	- 2,8
117	St. Wendel, Kreisstadt	9 876	364	- 1,9	9 740	360	- 136	- 1,4
118	Tholey	9 718	737	10,1	9 614	731	- 104	- 1,1
000	Landkreis	24 023	254	0,0	25 245	269	1 222	5,1
	Zusammen	77 127	817	2,4	77 787	830	660	0,9
	INSGESAMT	901 432	856	- 0,2	971 915	928	70 483	7,8

1) Einwohnerzahl zum 30.6. auf Basis der Volkszählung 1987.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

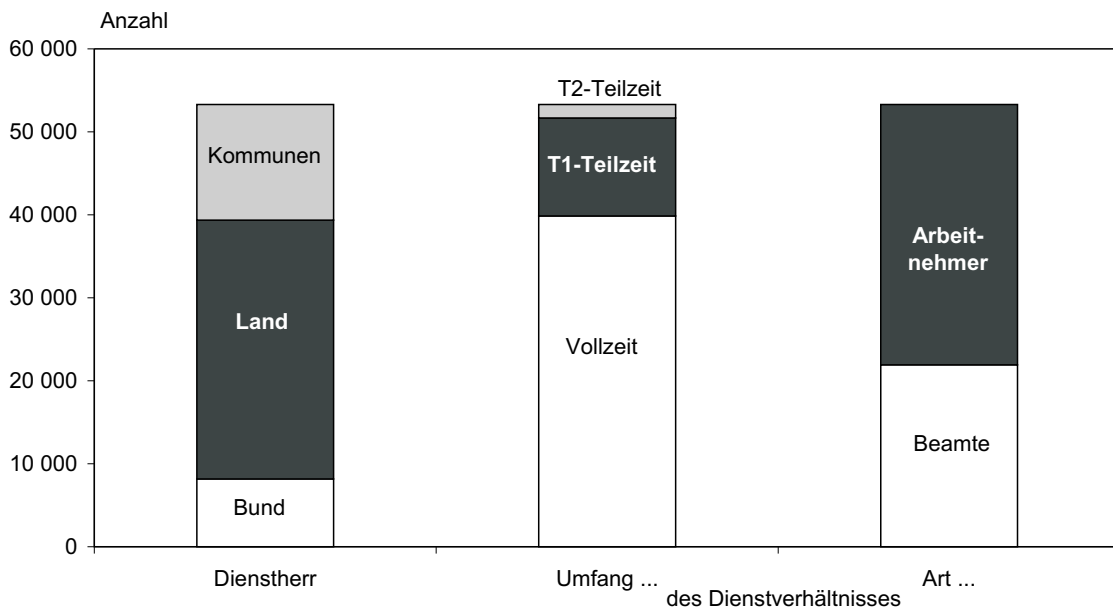
Gemeinden/Gemeindeverbände 2005 und 2006

2006				Gemeinde- schlüssel- Nr.
Kassenkredite am 31. Dezember 2006		Schulden zusammen am 31. Dezember 2006		
insgesamt	EUR je Einwohner ¹⁾	insgesamt	EUR je Einwohner ¹⁾	
1 000 EUR		1 000 EUR		
520 200	2 916	769 519	4 314	41
19 000	1 687	26 824	2 381	100
1 200	133	5 753	638	511
13 500	674	25 976	1 298	512
19 114	1 485	23 833	1 852	513
29 845	1 442	38 095	1 841	514
33 900	2 360	44 271	3 083	515
143	9	6 790	443	516
14 000	770	20 186	1 110	517
13 000	320	34 738	855	518
10 100	30	23 373	69	519
674 002	1 978	1 019 358	2 991	000
				Zusammen
				42
-	-	5 872	371	111
7 653	457	16 486	985	112
17 410	564	36 550	1 183	113
6 000	477	15 754	1 253	114
2 600	388	8 716	1 301	115
-	-	13 421	791	116
13 000	2 033	16 327	2 553	117
5 600	53	30 051	283	000
52 263	493	143 177	1 350	000
				Zusammen
				43
5 000	279	15 817	881	111
13 500	744	23 417	1 291	112
2 000	187	10 916	1 019	113
2 500	51	33 250	676	114
7 500	486	14 135	917	115
17 857	1 032	35 174	2 034	116
-	-	15 480	1 080	117
18 209	127	39 961	279	000
66 566	465	188 150	1 315	000
				Zusammen
				44
-	-	12 356	575	111
26 000	1 266	41 259	2 009	112
500	52	1 583	165	113
3 845	242	12 227	769	114
11 150	292	50 912	1 331	115
-	-	7 437	540	116
13 000	748	26 189	1 506	117
-	-	9 203	499	118
6 300	526	13 139	1 097	119
9 000	482	15 628	838	120
6 500	672	8 919	923	121
8 000	1 086	11 562	1 569	122
12 400	1 839	15 346	2 276	123
12 747	61	47 022	224	000
109 442	522	272 782	1 300	000
				Zusammen
				45
25 000	1 321	36 157	1 911	111
25 000	1 092	43 942	1 920	112
14 316	2 004	19 838	2 776	113
-	-	53 693	1 216	114
3 200	313	11 920	1 165	115
11 250	964	22 659	1 941	116
-	-	18 569	483	117
11 000	72	55 922	364	000
89 766	585	262 700	1 712	000
				Zusammen
				46
12 500	1 458	18 181	2 120	111
12 000	1 068	18 122	1 613	112
13 500	1 818	17 126	2 306	113
13 231	1 258	17 296	1 644	114
-	-	7 707	827	115
3 695	568	9 682	1 488	116
7 900	292	17 640	653	117
5 550	422	15 164	1 153	118
-	-	25 245	269	000
68 376	729	146 163	1 559	000
				Zusammen
1 060 415	1 013	2 032 330	1 941	000
				INSGES.

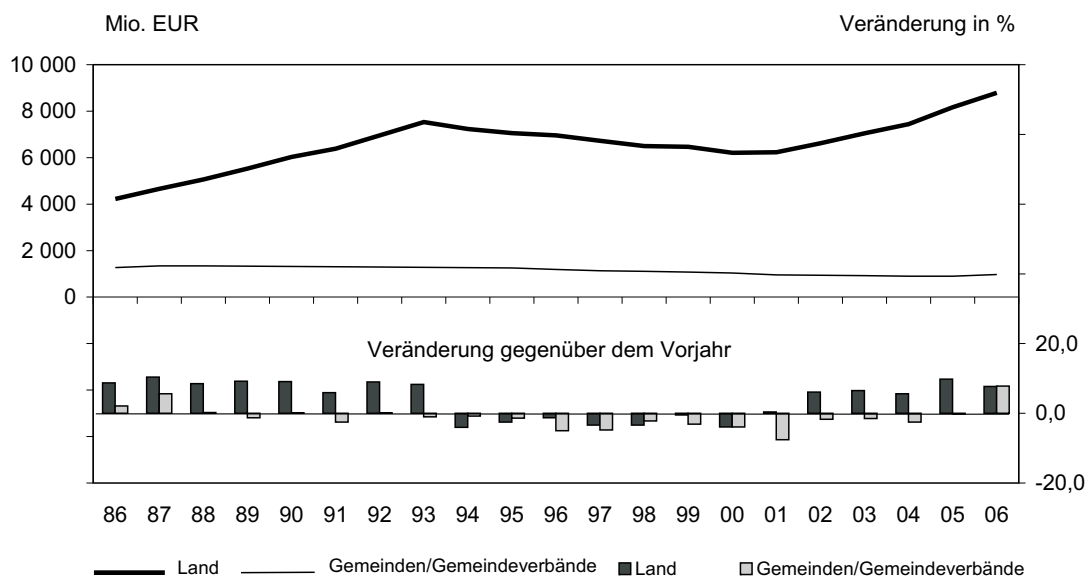
**13 Schulden des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der kommunalen Krankenhäuser
und der kommunalen Zweckverbände am 31. Dezember 2006 nach Arten in 1 000 EUR**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände
Schulden aus Kreditmarktmitteln im weiteren Sinne	9 695 774	8 735 588	958 696	1 490
davon				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	9 695 774	8 735 588	958 696	1 490
davon				
Anleihen	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Landesobligationen, -schatzanweisungen	1 833 968	1 833 968	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	-	-	-	-
Schulden bei Banken und Sparkassen	6 381 222	5 428 699	951 033	1 490
Bausparkassen	15 339	15 339	-	-
Versicherungsunternehmen	1 358 178	1 358 178	-	-
Übrige Kreditmarktschulden	86 344	78 681	7 663	-
Kredite von Sozialversicherungen	497	497	-	-
davon				
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-
Sozialversicherungen	-	-	-	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	497	497	-	-
Auslandsschulden	20 226	20 226	-	-
Ausgleichsforderungen	-	-	-	-
Schulden bei Verwaltungen	70 381	57 162	13 219	-
davon				
beim Bund und LAF	61 122	57 162	3 960	-
beim ERP-Sondervermögen	242	-	242	-
bei Ländern	2 703	-	2 703	-
bei Gemeinden/GV.	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	6 314	-	6 314	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	9 766 155	8 792 750	971 915	1 490
Außerdem:				
Kassenverstärkungskredite	1 157 663	97 248	1 060 415	-
davon				
Schatzwechsel	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-
Sonstige Kassenkredite	1 157 663	97 248	1 060 415	-
Innere Schulden	15 578	-	15 578	-
Mittel von Sonderrücklagen	14 728	-	14 728	-
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	850	-	850	-

Personal im öffentlichen Dienst des Saarlandes nach Dienstherr, Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2006



Entwicklung des Schuldenstandes im Saarland 1986 bis 2006



B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung. Sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen, z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Amt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müsste.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 17 500 Euro. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sogenannte manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfasst alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man nach Abzug der Werbungskosten unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder für das Berichtsjahr 1995 durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995.

Auch die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen dienen hier die von der Finanzverwaltung im Rahmen der Ermittlung des Gewerbesteuermessbetrages angefallenen Daten, die in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Gewerbesteuerstatistik hat als Besteuerungsgrundlage den Gewerbeertrag. Gemäß § 7 GewStG definiert sich dieser als den um Hinzurechnungen und Kürzungen modifizierten Erfolg (Gewinn oder Verlust) aus einem Gewerbebetrieb. Durch die Hinzurechnungen und Kürzungen soll die steuerliche Ausgangsgröße "gewerblicher Gewinn (Verlust)" objektiviert werden, also die objektive Ertragskraft eines Gewerbebetriebes ermittelt werden. Unter Anwendung von bundeseinheitlichen Steuermesszahlen (in der Regel 5 Prozent) ergibt sich der Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag. Auf diesen werden schließlich die von jeder Gemeinde unterschiedlich hoch festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesätze angewandt und ergeben die Steuerschuld.

1 Umsatzsteuerpflichtige und deren
a) nach Wirtschaftsabschnitten

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Davon in Größenklassen					
				17 500 bis 50 000		50 000 bis 100 000		100 000 bis 250 000	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A/B	Land- und Forstwirtschaft /Fischerei und Fischzucht	387	85 990	126	3 994	71	5 145	107	16 804
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	109 657	2	.	2	.	5	737
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 910	16 243 972	433	13 943	371	26 837	639	106 602
E	Energie- und Wasserversorgung	115	1 838 717	14	.	10	.	11	1 544
F 45	Baugewerbe	3 693	2 292 485	651	21 271	652	47 238	957	157 633
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	8 876	25 763 389	2 014	64 360	1 551	112 716	2 018	321 672
H 55	Gastgewerbe	3 679	548 171	1 426	46 050	1 027	73 356	808	124 241
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 211	1 020 619	244	7 965	237	17 590	271	42 599
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	260	78 043	117	3 686	52	3 771	51	8 058
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	9 458	4 303 949	3 168	98 204	1 949	138 647	2 042	322 376
M 80	Erziehung und Unterricht	369	88 625	128	4 093	111	8 259	88	13 620
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	581	876 033	186	5769	109	7659	141	22332
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	3 511	1 028 758	1 543	48 649	925	65 040	661	102 836
	INSGESAMT	35 080	54 278 409	10 052	318 443	7 067	507 075	7 799	1 241 054

b) nach Wirtschaftsabschnitten

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Davon Umsatzsteuerpflichtige	
				Einzelunternehmen	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A/B	Land- und Forstwirtschaft/Fischerei und Fischzucht	387	85 990	296	51 218
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	109 657	4	7 355
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 910	16 243 972	1 468	597 697
E	Energie- und Wasserversorgung	115	1 838 717	21	2 175
F 45	Baugewerbe	3 693	2 292 485	2 030	449 223
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	8 876	25 763 389	6 311	2 530 357
H 55	Gastgewerbe	3 679	548 171	3 050	378 121
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 211	1 020 619	818	390 603
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	260	78 043	194	26 814
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	9 458	4 303 949	5 747	874 451
M 80	Erziehung und Unterricht	369	88 625	304	36 893
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	581	876 033	431	65 411
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	3 511	1 028 758	2 837	281 207
	INSGESAMT	35 080	54 278 409	23 511	5 691 524

Lieferungen und Leistungen 2006
und Umsatzgrößenklassen

von ... bis unter ... EUR										Kenn- zeich- nung
250 000 bis 500 000		500 000 bis 1 Mill.		1 Mill. bis 2 Mill.		2 Mill. bis 5 Mill.		5 Mill. u. mehr		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
43	15 026	22	15 069	15	20 053	2	.	1	.	A/B
1	.	2	.	2	.	10	29 818	6	74 054	C
496	176 992	330	232 880	240	337 604	175	535 744	226	14 813 371	D
12	4 371	13	10 330	17	24 480	11	31 249	27	1 765 651	E
605	212 605	449	312 004	195	269 154	117	361 233	67	911 348	F 45
1 078	380 969	818	580 473	644	901 917	413	1 287 378	340	22 113 905	G
257	88 160	104	72 565	33	43 805	21	59 806	3	40 189	H 55
143	50 831	121	84 725	95	134 511	66	193 129	34	489 269	I
15	.	5	.	11	15 266	6	19 820	3	.	J
910	320 791	670	474 528	365	505 261	268	796 285	86	1 647 857	K
20	6 532	12	8 014	4	.	2	.	4	34 577	M 80
76	26 078	38	25 833	13	18 855	10	33 713	8	735 795	N 85
188	62 784	114	79 525	38	54 724	25	72 814	17	542 387	O
3 844	1 350 536	2 698	1 900 537	1 672	2 334 479	1 126	3 433 590	822	43 192 695	

und Rechtsform

und deren Umsätze mit der Rechtsform						Kenn- zeich- nung
Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
49	10 763	34	.	8	.	A/B
12	46 796	13	.	1	.	C
343	3 983 238	1 044	11 266 710	55	396 328	D
15	65 169	48	1 691 720	31	79 653	E
398	647 716	1 184	1 173 750	81	21 796	F 45
631	7 023 578	1 837	14 642 266	97	1 567 188	G
137	55 506	181	95 959	311	18 584	H 55
61	88 857	296	460 769	36	80 390	I
11	5 235	33	9 712	22	36 282	J
1 693	1 205 658	1 677	1 725 047	341	498 792	K
13	2 389	43	33 904	9	15 439	M 80
76	80 710	59	43 501	15	686 411	N 85
198	107 364	325	572 891	151	67 296	O
3 637	13 322 979	6 774	31 791 856	1 158	3 472 050	

2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes

Bruttolohngruppe in Euro	Steuer- pflichtige	Bruttolohn				Versor- gungs- freibetrag	Werbungskosten			
		insgesamt	darunter		insgesamt		darin			
			Versorgungsbezüge				Werbungskosten für Fahrten zur Arbeitsstätte			
			Anzahl	1 000 Euro			Steuerpfl.	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1 - 2 500	19 787	23 573	7 291	7 661	3 065	19 786	14 927	19 692	14 732	
2 500 - 5 000	15 521	57 693	2 408	7 773	3 109	15 521	16 443	14 934	15 271	
5 000 - 7 500	12 679	78 892	1 488	8 237	3 295	12 679	14 173	11 395	11 652	
7 500 - 10 000	13 370	117 304	1 684	13 820	4 852	13 370	16 466	10 901	11 147	
10 000 - 12 500	15 443	174 202	1 963	21 059	5 809	15 443	21 712	10 912	11 158	
12 500 - 15 000	16 812	231 541	1 757	22 691	5 163	16 812	24 769	10 822	11 066	
15 000 - 17 500	17 772	288 690	2 122	32 932	6 314	17 772	26 951	10 729	10 971	
17 500 - 20 000	17 840	334 660	2 351	42 226	7 036	17 840	29 134	10 123	10 352	
20 000 - 22 500	18 617	396 021	2 295	46 894	6 915	18 617	33 591	9 350	9 561	
22 500 - 25 000	21 976	523 174	2 340	52 972	7 016	21 976	41 834	10 074	10 302	
25 000 - 27 500	24 043	631 200	1 876	46 470	5 607	24 043	48 528	9 826	10 048	
27 500 - 30 000	24 350	699 543	1 439	38 395	4 305	24 350	49 712	9 316	9 526	
30 000 - 32 500	23 989	749 236	1 470	42 474	4 352	23 989	51 010	8 568	8 761	
32 500 - 35 000	22 701	765 513	1 465	46 287	4 383	22 701	48 834	7 787	7 963	
35 000 - 37 500	18 594	673 427	1 234	41 462	3 674	18 594	40 883	6 210	6 350	
37 500 - 40 000	14 558	563 093	956	33 770	2 845	14 558	33 247	4 738	4 845	
40 000 - 42 500	11 033	454 397	651	23 330	1 899	11 033	26 954	3 405	3 482	
42 500 - 45 000	9 283	405 969	348	12 760	1 005	9 283	23 135	2 762	2 824	
45 000 - 47 500	7 727	356 792	645	26 801	1 907	7 727	19 990	2 358	2 411	
47 500 - 50 000	6 190	301 650	212	8 206	622	6 190	17 253	1 607	1 643	
50 000 - 55 000	9 014	471 670	478	20 857	1 411	9 014	25 541	2 510	2 567	
55 000 - 60 000	5 858	335 592	194	8 426	553	5 858	17 900	1 590	1 626	
60 000 - 65 000	4 064	253 054	118	4 940	333	4 064	12 729	1 146	1 172	
65 000 - 70 000	2 806	189 145	111	5 745	314	2 806	8 867	847	866	
70 000 - 75 000	1 905	137 849	67	3 468	192	1 905	6 172	629	643	
75 000 - 80 000	1 450	112 179	32	1 826	94	1 450	5 008	463	473	
80 000 - 85 000	1 137	93 700	31	1 906	92	1 137	3 725	411	420	
85 000 - 90 000	818	71 549	40	2 881	120	818	2 860	286	292	
90 000 - 95 000	681	62 866	36	2 398	107	681	2 190	282	288	
95 000 - 100 000	571	55 654	34	2 512	96	571	1 836	245	251	
100 000 - 112 000	934	98 573	35	2 473	107	934	3 230	393	402	
112 000 - 125 000	613	72 348	30	2 386	84	613	2 122	273	279	
125 000 - 150 000	634	85 894	43	3 661	127	634	1 874	324	331	
150 000 - 175 000	331	53 489	20	2 223	61	331	917	190	194	
175 000 - 200 000	196	36 443	10	1 321	31	196	527	106	108	
200 000 - 225 000	116	24 568	9	1 099	28	116	462	65	66	
225 000 - 250 000	78	18 413	5	402	15	78	158	46	47	
250 000 - 375 000	150	45 211	10	1 752	31	150	423	83	85	
375 000 - 500 000	39	16 342	4	1 111	12	39	184	21	21	
500 000 - 1 000 000	34	22 613	5	2 033	15	34	125	17	17	
1 000 000 oder mehr	7	12 913	-	-	-	7	61	3	3	
INSGESAMT	363 721	10 096 635	37 307	649 642	86 999	363 720	696 454	185 439	184 222	

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteuerveranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuer

Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen*) 2001

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit					Anzurechn. Lohnsteuer	Anzurechn. Solidaritäts- zuschlag zur ein- behaltenen Lohnsteuer	Anzurechn. Kirchen- steuer	Bruttolohngruppe in Euro
insgesamt	davon							
	positiv		negativ					
1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro	
10	11	12	13	14	15	16	17	
6 688	8 897	6 814	72	- 126	1 281	50	320	1 - 2 500
39 261	15 486	39 328	35	- 68	4 053	147	374	2 500 - 5 000
61 996	12 664	62 019	14	- 23	6 380	259	404	5 000 - 7 500
96 335	13 363	96 348	7	- 13	9 760	479	529	7 500 - 10 000
146 875	15 438	146 890	5	- 15	16 588	825	757	10 000 - 12 500
201 722	16 807	201 735	5	- 13	26 699	1 292	1 107	12 500 - 15 000
255 501	17 771	255 502	1	.	34 646	1 671	1 538	15 000 - 17 500
298 525	17 840	298 525	-	-	40 412	2 032	1 995	17 500 - 20 000
355 539	18 616	355 546	1	.	46 872	2 373	2 767	20 000 - 22 500
474 345	21 975	474 345	1	.	63 577	3 138	4 097	22 500 - 25 000
577 074	24 043	577 074	-	-	80 128	3 773	5 438	25 000 - 27 500
645 531	24 350	645 531	-	-	93 815	4 212	6 343	27 500 - 30 000
693 883	23 989	693 883	-	-	104 917	4 565	7 121	30 000 - 32 500
712 301	22 701	712 301	-	-	111 772	4 909	7 571	32 500 - 35 000
628 883	18 594	628 883	-	-	103 725	4 695	7 042	35 000 - 37 500
527 006	14 558	527 006	-	-	92 150	4 347	6 167	37 500 - 40 000
425 547	11 033	425 547	-	-	78 206	3 820	5 302	40 000 - 42 500
381 831	9 283	381 831	-	-	73 771	3 674	5 000	42 500 - 45 000
334 898	7 727	334 898	-	-	66 137	3 312	4 448	45 000 - 47 500
283 777	6 190	283 777	-	-	57 883	2 914	3 936	47 500 - 50 000
444 720	9 014	444 720	-	-	94 143	4 761	6 431	50 000 - 55 000
317 140	5 858	317 140	-	-	69 953	3 536	4 687	55 000 - 60 000
239 993	4 064	239 993	-	-	55 645	2 843	3 582	60 000 - 65 000
179 966	2 806	179 966	-	-	43 202	2 220	2 864	65 000 - 70 000
131 485	1 905	131 485	-	-	32 617	1 679	2 067	70 000 - 75 000
107 079	1 450	107 079	-	-	27 060	1 395	1 743	75 000 - 80 000
89 884	1 137	89 884	-	-	23 560	1 224	1 428	80 000 - 85 000
68 571	818	68 571	-	-	18 579	968	1 193	85 000 - 90 000
60 569	681	60 569	-	-	16 735	874	1 032	90 000 - 95 000
53 721	571	53 721	-	-	15 045	783	943	95 000 - 100 000
95 236	934	95 236	-	-	28 056	1 475	1 601	100 000 - 112 000
70 145	613	70 145	-	-	21 557	1 135	1 324	112 000 - 125 000
83 893	634	83 893	-	-	27 332	1 456	1 555	125 000 - 150 000
52 510	331	52 510	-	-	18 297	980	1 034	150 000 - 175 000
35 885	196	35 885	-	-	12 598	677	711	175 000 - 200 000
24 079	116	24 079	-	-	8 906	480	468	200 000 - 225 000
18 240	78	18 240	-	-	7 147	388	307	225 000 - 250 000
44 757	150	44 757	-	-	17 762	966	859	250 000 - 375 000
16 146	39	16 146	-	-	6 944	379	230	375 000 - 500 000
22 473	34	22 473	-	-	9 650	529	475	500 000 - 1 000 000
12 852	7	12 852	-	-	5 703	313	239	1 000 000 oder mehr
9 316 861	352 761	9 317 128	141	- 267	1 673 263	81 550	107 029	INSGESAMT

pflichtiger gezählt.

3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige^{*)}, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
Verlustfälle	8	.	89	511	54	329	432	4 264
0	1	.	60	790	32	719	346	6 762
1 - 5 000	182	491	1 930	4 547	438	1 307	12 092	33 695
5 000 - 10 000	227	1 175	3 014	17 214	738	4 069	16 575	114 389
10 000 - 15 000	132	1 232	3 164	29 871	759	6 211	19 801	231 654
15 000 - 20 000	122	1 459	2 925	36 511	712	7 013	25 724	434 354
20 000 - 25 000	139	2 034	2 866	41 494	679	7 666	34 089	750 680
25 000 - 30 000	149	1 769	2 573	37 701	756	10 318	36 511	983 036
30 000 - 37 500	223	2 948	3 497	54 345	1 174	15 160	45 184	1 478 281
37 500 - 50 000	243	3 896	4 208	77 976	1 986	29 630	43 512	1 818 315
50 000 - 75 000	207	5 961	3 773	100 109	3 100	61 549	34 889	1 981 308
75 000 - 100 000	43	1 494	1 303	52 132	1 633	60 746	8 945	689 201
100 000 - 250 000	20	1 264	1 545	101 144	2 556	247 904	5 953	586 198
250 000 - 500 000	6	1 217	240	36 068	371	88 917	555	90 255
500 000 und mehr	-	-	119	171 419	98	44 102	187	58 197
INSGESAMT	1 702	24 991	31 306	761 832	15 086	585 640	284 795	9 260 589

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonder- ausgaben ¹⁾	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen			
				positiv		negativ			
	Steuerpfl.	1 000 Euro	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
Verlustfälle	2 463	- 33 767	7 136	461	639	-	-	2 463	- 41 609
0	1 855	-	3 911	271	359	-	-	1 855	- 4 270
1 - 5 000	18 948	50 918	24 547	2 721	3 311	15 263	28 536	3 623	- 6 499
5 000 - 10 000	24 843	186 595	58 813	5 582	7 424	23 872	120 304	850	- 2 284
10 000 - 15 000	24 990	312 811	79 774	6 246	8 559	24 666	221 890	229	- 808
15 000 - 20 000	28 937	508 902	98 485	6 908	10 102	28 764	396 666	107	- 531
20 000 - 25 000	36 453	822 909	138 355	8 554	12 675	36 338	666 243	60	- 350
25 000 - 30 000	38 141	1 048 370	154 723	9 284	13 725	38 056	870 889	45	- 241
30 000 - 37 500	46 832	1 569 303	195 205	12 379	18 909	46 764	1 338 927	29	- 206
37 500 - 50 000	45 194	1 951 079	204 452	12 706	18 994	45 117	1 704 749	33	- 209
50 000 - 75 000	36 476	2 176 141	190 018	10 613	16 095	36 415	1 945 570	24	- 216
75 000 - 100 000	9 642	819 643	61 945	3 064	5 551	9 622	743 546	10	- 81
100 000 - 250 000	7 121	990 447	67 214	2 347	4 654	7 084	905 839	9	.
250 000 - 500 000	758	253 500	12 811	260	563	753	236 895	-	-
500 000 und mehr	249	441 021	9 251	83	158	246	422 562	1	.
INSGESAMT	322 902	11 097 872	1 306 640	81 479	121 718	312 960	9 602 616	9 338	- 57 695

^{*)} Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). 1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,
Gesamtbetrages der Einkünfte 2001**

Noch: Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
248	1 357	148	972	526	1 821	1 096	9 308	2 460	- 45 999
78	632	147	987	191	700	555	10 591	553	- 33 450
2 277	3 766	1 422	3 166	5 072	13 627	18 948	60 597	1 600	- 8 967
3 482	10 439	3 424	12 546	9 415	42 469	24 843	202 300	1 729	- 9 851
2 611	11 034	2 980	15 652	6 815	32 325	24 990	327 977	1 862	- 9 951
2 116	10 154	2 395	13 470	5 414	22 935	28 937	525 897	2 520	- 14 116
1 956	8 987	2 281	12 990	4 393	17 716	36 453	841 568	3 340	- 18 421
2 020	8 719	2 230	11 327	3 393	13 430	38 141	1 066 300	3 811	- 16 106
2 960	12 868	3 391	16 334	3 527	13 272	46 832	1 593 208	5 163	- 22 556
3 549	17 212	4 120	22 736	2 792	11 623	45 194	1 981 388	6 149	- 31 463
3 768	24 567	4 302	29 333	1 807	10 138	36 476	2 212 965	6 330	- 35 463
1 824	16 490	1 677	15 475	611	4 856	9 642	840 393	2 407	- 21 234
2 676	54 025	2 011	35 917	818	8 572	7 121	1 035 023	2 805	- 45 475
545	33 796	333	12 516	127	2 140	758	264 908	410	- 11 333
222	166 285	115	10 116	55	3 588	249	453 707	139	- 12 922
30 332	380 331	30 976	213 537	44 956	199 212	320 235	11 426 130	41 278	- 337 307

Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer	
positiv		negativ			
Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
-	-	2 463	- 42 055	-	-
-	-	1 855	- 4 399	-	-
14 767	27 403	4 124	- 7 663	1 055	113
23 751	116 929	985	- 2 521	4 309	1 083
24 650	215 291	252	- 919	16 174	10 035
28 759	389 139	117	- 590	22 125	34 953
36 337	658 895	63	- 369	33 640	76 894
38 056	863 743	45	- 253	37 195	118 724
46 764	1 326 596	35	- 220	46 270	207 228
45 117	1 693 509	34	- 218	44 988	303 268
36 415	1 913 006	25	- 216	36 372	412 537
9 622	717 102	12	- 84	9 614	190 199
7 084	878 105	9	.	7 073	299 608
753	233 646	-	-	753	97 810
246	421 677	1	.	246	184 481
312 321	9 455 041	10 020	- 59 898	259 814	1 936 933

3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Sonderausgaben					
	insgesamt		Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind			
			zusammen		Renten und dauernde Lasten	
	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
	1	2	3	4	5	6
Verlustfälle	2 463	7 136	2 463	654	7	26
0	1 855	3 911	1 855	608	13	175
1 - 5 000	18 948	24 547	18 948	2 165	17	41
5 000 - 10 000	24 843	58 813	24 843	4 059	18	55
10 000 - 15 000	24 990	79 774	24 990	5 417	28	107
15 000 - 20 000	28 937	98 485	28 937	7 930	30	87
20 000 - 25 000	36 453	138 355	36 453	11 925	48	184
25 000 - 30 000	38 141	154 723	38 141	14 902	57	196
30 000 - 37 500	46 832	195 205	46 832	23 005	88	298
37 500 - 50 000	45 194	204 452	45 194	31 211	132	662
50 000 - 75 000	36 476	190 018	36 476	39 149	169	912
75 000 - 100 000	9 642	61 945	9 642	18 337	60	405
100 000 - 250 000	7 121	67 214	7 121	28 894	87	965
250 000 - 500 000	758	12 811	758	8 280	15	236
500 000 und mehr	249	9 251	249	7 896	9	120
INSGESAMT	322 902	1 306 640	322 902	204 432	778	4 469

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Noch: Sonderausgaben							
	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind							
	Steuerberatungs-kosten		Ausbild./Weiterbild.-kosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Sonderausgaben-pauschbetrag	
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
	13	14	15	16	17	18	19	20
Verlustfälle	359	188	48	34	61	7	1 853	131
0	130	89	16	11	37	19	1 600	113
1 - 5 000	1 315	294	347	224	4 459	451	13 838	928
5 000 - 10 000	2 900	683	614	420	10 702	1 282	12 639	982
10 000 - 15 000	3 653	793	719	494	14 917	1 835	7 834	678
15 000 - 20 000	4 597	938	615	382	18 670	2 407	7 262	708
20 000 - 25 000	6 111	1 091	602	356	24 482	3 146	8 370	849
25 000 - 30 000	6 764	1 215	588	355	27 215	3 655	7 386	750
30 000 - 37 500	9 076	1 685	808	454	35 771	5 360	6 536	647
37 500 - 50 000	9 978	2 193	870	492	36 214	6 193	4 383	432
50 000 - 75 000	9 093	2 525	762	440	29 615	5 991	3 224	328
75 000 - 100 000	2 952	1 291	211	121	7 908	2 384	873	91
100 000 - 250 000	2 570	2 048	122	81	6 023	3 385	605	63
250 000 - 500 000	283	499	7	5	674	754	51	5
500 000 und mehr	102	313	3	3	225	1 377	11	1
INSGESAMT	59 883	15 845	6 332	3 872	216 973	38 246	76 465	6 706

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2001

Noch: Sonderausgaben					
noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Unterhaltsleist. an gesch./dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)		gezahlte Kirchensteuer		Aufwendungen für hauswirtschaftliche Beschäftigungsverhältnisse	
Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
7	8	9	10	11	12
3	26	275	236	1	1
-	-	145	176	3	21
10	45	1 967	170	2	11
22	84	5 819	515	6	37
46	201	11 553	1 266	6	37
75	354	17 064	2 945	11	90
118	442	23 365	5 780	8	60
197	844	26 290	7 832	6	29
353	1 689	35 453	12 727	13	82
344	1 979	37 061	18 933	37	227
286	1 927	30 672	26 527	63	395
142	1 320	7 884	12 426	40	261
151	1 581	5 548	19 530	152	1 042
28	358	561	6 059	48	354
6	74	169	5 633	30	230
1 781	10 924	203 826	120 755	426	2 877

Noch: Sonderausgaben					
Vorsorgeaufwendungen					
insgesamt		Vorsorgepauschale		unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbare Aufwendungen	
Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
21	22	23	24	25	26
1 967	6 482	91	68	1 876	6 414
1 798	3 303	956	132	842	3 171
16 752	22 381	5 940	3 769	10 812	18 613
23 708	54 753	3 168	4 485	20 540	50 269
24 602	74 356	1 713	3 533	22 889	70 823
28 709	90 556	1 256	2 936	27 453	87 619
36 313	126 430	770	2 240	35 543	124 190
38 074	139 821	666	2 311	37 408	137 510
46 774	172 199	637	2 132	46 137	170 068
45 163	173 242	474	1 478	44 689	171 764
36 442	150 869	314	1 025	36 128	149 843
9 634	43 608	71	242	9 563	43 366
7 112	38 319	83	275	7 029	38 044
754	4 529	9	33	745	4 497
247	1 355	5	13	242	1 341
318 049	1 102 203	16 153	24 672	301 896	1 077 532

Noch: 3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Außergewöhnliche Belastungen		
	insgesamt		darunter
			Freibetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige
	27	28	29
Verlustfälle	461	639	192
0	271	359	81
1 - 5 000	2 721	3 311	793
5 000 - 10 000	5 582	7 424	1 569
10 000 - 15 000	6 246	8 559	1 825
15 000 - 20 000	6 908	10 102	1 703
20 000 - 25 000	8 554	12 675	1 855
25 000 - 30 000	9 284	13 725	1 875
30 000 - 37 500	12 379	18 909	2 072
37 500 - 50 000	12 706	18 994	1 761
50 000 - 75 000	10 613	16 095	673
75 000 - 100 000	3 064	5 551	127
100 000 - 250 000	2 347	4 654	59
250 000 - 500 000	260	563	1
500 000 und mehr	83	158	-
INSGESAMT	81 479	121 718	14 586

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Noch: Außergewöhnliche Belastungen			
	noch: darunter			
	Behinderten-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 3 EStG		Hinterbliebenen-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 4 EStG	
	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
	33	34	35	36
Verlustfälle	287	261	1	.
0	181	165	-	-
1 - 5 000	2 105	1 966	7	2
5 000 - 10 000	4 203	4 013	13	5
10 000 - 15 000	4 361	4 020	24	9
15 000 - 20 000	4 825	4 402	13	5
20 000 - 25 000	5 918	5 440	11	4
25 000 - 30 000	6 385	5 648	9	4
30 000 - 37 500	8 165	7 224	8	4
37 500 - 50 000	7 620	6 386	7	3
50 000 - 75 000	6 037	4 705	2	.
75 000 - 100 000	1 390	1 117	1	.
100 000 - 250 000	861	805	-	-
250 000 - 500 000	78	84	-	-
500 000 und mehr	26	26	-	-
INSGESAMT	52 442	46 262	96	37

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2001

Noch: Außergewöhnliche Belastungen		
noch: darunter		
§ 33 EStG	Freibetrag nach § 33 a EStG	
1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
30	31	32
215	134	155
62	87	124
815	531	464
1 853	1 452	1 317
2 328	1 992	1 853
2 549	2 494	2 573
2 757	3 139	3 501
2 782	3 529	4 113
3 451	5 298	6 547
3 069	6 032	7 918
1 418	5 848	8 741
379	2 061	3 595
.	1 737	3 210
.	207	402
-	62	119
22 061	34 603	44 632

Noch: Außergewöhnliche Belastungen			
noch: darunter			
Pflege-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 6 EStG		personellberechnete Freibeträge nach §§ 33 a und 33 b EStG	
Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
37	38	39	40
8	7	2	.
2	.	3	.
57	48	15	15
119	105	66	130
143	130	127	219
191	170	200	403
299	268	350	706
433	398	360	780
611	563	468	1 120
556	514	419	1 105
416	379	309	851
107	96	95	363
74	67	68	192
6	6	14	66
1	.	3	11
3 023	2 753	2 499	5 971

3.3 Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2001

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...Euro	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit		nichtselbstständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
0	1	-	60	790	32	719	346	6 762
1 - 2 500	54	92	804	1 063	193	485	8 081	11 310
2 500 - 5 000	128	399	1 126	3 484	245	822	7 779	28 983
5 000 - 7 500	133	596	1 418	6 540	346	1 486	8 919	51 640
7 500 - 10 000	94	579	1 596	10 674	392	2 583	9 394	74 999
10 000 - 12 500	57	494	1 693	14 393	379	2 740	9 822	101 729
12 500 - 15 000	75	738	1 471	15 478	380	3 471	10 890	141 603
15 000 - 20 000	122	1 459	2 925	36 511	712	7 013	26 377	445 254
20 000 - 25 000	139	2 034	2 866	41 494	679	7 666	34 265	754 523
25 000 - 30 000	149	1 769	2 573	37 701	756	10 318	36 611	985 767
30 000 - 37 500	223	2 948	3 497	54 345	1 174	15 160	45 275	1 481 302
37 500 - 50 000	243	3 896	4 208	77 976	1 986	29 630	43 585	1 821 453
50 000 und mehr	276	9 937	6 981	460 893	7 758	503 217	50 594	3 409 754
Zusammen	1 694	24 941	31 218	761 341	15 032	585 311	291 938	9 315 080
Verlustfälle	8	51	89	511	54	330	432	4 264

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...Euro	Noch: Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte	
	Kapitalvermögen		Vermietung u. Verpachtung		sonstige Einkünfte			
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
0	78	632	147	987	191	700	555	10 591
1 - 2 500	940	1 179	473	870	1 469	2 581	10 938	17 578
2 500 - 5 000	1 337	2 587	949	2 296	3 603	11 046	11 778	49 617
5 000 - 7 500	1 797	4 657	1 650	5 396	4 998	21 262	13 480	91 577
7 500 - 10 000	1 685	5 782	1 774	7 150	4 417	21 207	13 101	122 974
10 000 - 12 500	1 390	5 520	1 576	7 753	3 601	17 156	12 661	149 785
12 500 - 15 000	1 221	5 514	1 404	7 899	3 214	15 169	13 240	189 872
15 000 - 20 000	2 116	10 154	2 395	13 470	5 414	22 935	29 590	536 797
20 000 - 25 000	1 956	8 987	2 281	12 990	4 393	17 716	36 629	845 411
25 000 - 30 000	2 020	8 719	2 230	11 327	3 393	13 430	38 241	1 069 030
30 000 - 37 500	2 960	12 868	3 391	16 334	3 527	13 272	46 923	1 596 230
37 500 - 50 000	3 549	17 212	4 120	22 736	2 792	11 623	45 267	1 984 525
50 000 und mehr	9 036	295 167	8 439	103 367	3 418	29 294	54 311	4 811 630
Zusammen	30 085	378 977	30 829	212 573	44 430	197 392	326 714	11 475 617
Verlustfälle	248	1 358	148	973	526	1 822	1 096	9 308

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...Euro	Negative Einkünfte		Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	
	insgesamt						positiv	negativ
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro
0	553	- 33 450	6 581	-	6 581	-	-	- 4 270
1 - 2 500	726	- 5 233	10 941	13 326	10 941	13 061	6 887	- 4 130
2 500 - 5 000	874	- 3 734	11 778	45 916	11 778	44 465	27 334	- 2 369
5 000 - 7 500	872	- 4 372	13 480	87 375	13 480	84 345	55 051	- 1 526
7 500 - 10 000	857	- 5 479	13 101	117 878	13 101	114 505	76 896	- 758
10 000 - 12 500	878	- 4 752	12 661	145 103	12 661	142 298	98 719	- 495
12 500 - 15 000	984	- 5 199	13 240	184 724	13 240	182 209	134 511	- 313
15 000 - 20 000	2 520	- 14 116	29 590	523 531	29 590	519 835	407 324	- 531
20 000 - 25 000	3 340	- 18 421	36 629	829 608	36 629	826 771	669 864	- 350
25 000 - 30 000	3 811	- 16 106	38 241	1 053 355	38 241	1 051 112	873 335	- 241
30 000 - 37 500	5 163	- 22 556	46 923	1 575 018	46 923	1 572 334	1 341 538	- 206
37 500 - 50 000	6 149	- 31 463	45 267	1 957 053	45 267	1 954 223	1 707 527	- 209
50 000 und mehr	12 091	- 126 426	54 311	4 690 297	54 311	4 685 398	4 258 721	- 687
Zusammen	38 818	- 291 307	332 743	11 223 184	332 743	11 190 554	9 657 707	- 16 084
Verlustfälle	2 460	- 45 999	2 463	33 669	2 463	- 33 768	-	- 41 608

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...Euro	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer		Bruttolohn	
	positiv	negativ			insgesamt	
	1 000 Euro	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
0	-	- 4 399	168	9	6 378	11 785
1 - 2 500	6 684	- 4 874	360	31	8 340	22 802
2 500 - 5 000	26 404	- 2 789	855	119	8 084	41 239
5 000 - 7 500	53 541	- 1 696	1 297	306	9 250	68 479
7 500 - 10 000	75 030	- 825	3 215	842	9 563	93 788
10 000 - 12 500	96 044	- 562	7 295	2 982	9 965	122 715
12 500 - 15 000	130 587	- 357	9 166	7 335	10 977	166 895
15 000 - 20 000	399 797	- 590	22 418	35 293	26 470	509 856
20 000 - 25 000	662 516	- 369	33 813	77 234	34 308	838 097
25 000 - 30 000	866 189	- 253	37 294	119 050	36 639	1 073 204
30 000 - 37 500	1 329 207	- 220	46 361	207 655	45 298	1 595 801
37 500 - 50 000	1 696 288	- 218	45 059	303 850	43 607	1 952 922
50 000 und mehr	4 167 844	- 691	54 123	1 185 735	50 616	3 594 665
Zusammen	9 510 130	- 17 842	261 424	1 940 440	299 495	10 092 248
Verlustfälle	-	- 42 056	-	-	588	5 301

4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften^{*)} nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2001

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Insgesamt							Darunter Kapitalgesellschaften						
	StPfl.	Ge- samt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer				StPfl.	Ge- samt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer			
				positiv		negativ					positiv		negativ	
				Anz.	1 000 Euro	1 000 Euro	StPfl.				1 000 Euro	StPfl.	1 000 Euro	Anz.
0 - 6 000	2 455	5 939	2 383	1 017	615	8	- 21	2 078	5 093	2 316	956	598	8	- 21
6 000 - 12 500	1 047	9 349	3 920	514	1 013	1	- 15	964	8 644	3 630	450	941	1	- 15
12 500 - 25 000	894	15 857	7 564	484	1 932	-	-	864	15 335	7 278	463	1 861	-	-
25 000 - 50 000	767	26 383	14 857	479	3 790	-	-	751	25 852	14 603	468	3 727	-	-
50 000 - 100 000	510	35 774	22 747	358	5 854	1	- 68	493	34 594	21 831	345	5 639	1	- 68
100 000 - 250 000	379	57 755	43 137	300	11 129	-	-	365	55 487	41 604	289	10 733	-	-
200 000 - 500 000	158	55 056	43 352	129	11 178	1	- 79	153	53 176	42 301	126	10 910	1	- 79
500 000 - 1 Mio.	78	54 864	46 837	68	11 887	1	- 357	66	46 435	40 296	59	10 230	1	- 357
1 Mio. - 2,5 Mio.	63	103 215	76 614	49	19 690	-	-	60	97 443	71 357	46	18 404	-	-
2,5 Mio. - 5 Mio.	25	87 110	67 123	20	18 528	-	-	22	76 953	60 997	18	17 075	-	-
5 Mio. und mehr	33	766 823	554 373	27	148 879	-	-	24	633 494	422 004	18	116 274	-	-
INSGESAMT	6 409	1 218 124	882 907	3 445	234 497	12	- 540	5 840	1 052 508	728 218	3 238	196 392	12	- 540
Verlustfälle	4 019	- 473 305	-	4	5	5	- 26	3 921	- 442 281	-	4	5	5	- 26

*) Ohne Organschaften.

5 Gewerbesteuerpflichtige^{*)} a) Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001 nach Rechtsformen

Art des Nachweises	Einheit	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesellschaften u. ä.	Kapital- gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften ¹⁾	Übrige juristische Personen
Gewinn aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	33 595	23 940	2 300	6 828	527
Gewinn	1 000 Euro	1 695 905	469 387	432 947	655 052	138 519
Verlust aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	11 742	6 685	1 012	3 862	183
Verlust	1 000 Euro	- 578 156	- 55 499	- 130 225	- 374 449	- 17 983
Abgerundeter Gewerbeertrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	45 337	30 625	3 312	10 690	710
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 Euro	721 341	409 224	143 962	109 130	59 025
Steuermessbetrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	45 337	30 625	3 312	10 690	710
Abgerundeter Steuermessbetrag	1 000 Euro	42 412	4 570	10 527	23 605	3 710

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Noch: 5 Gewerbesteuer
b) Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2001

Art des Nachweises	Einheit	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft Fischerei u. Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe	Handel ¹⁾
Steuerpflichtige	Anzahl	45 337	409	40	4 231	143	4 268	13 860
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 Euro	721 341	2 530	4 869	89 294	89 808	18 182	254 219
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 Euro	42 412	54	323	8 953	4 923	2 004	12 652

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen.

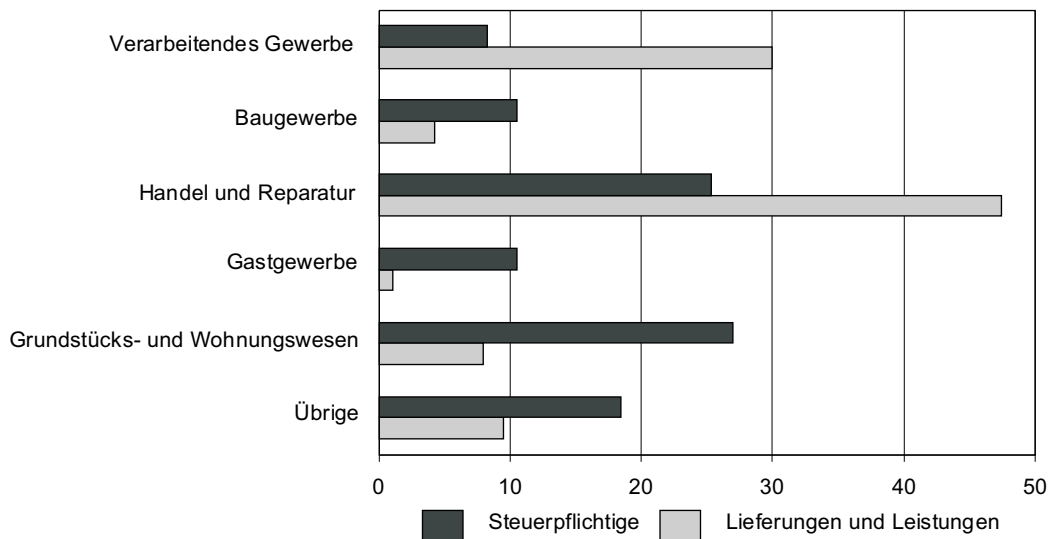
pflichtige^{*)}

nach Wirtschaftsabschnitten

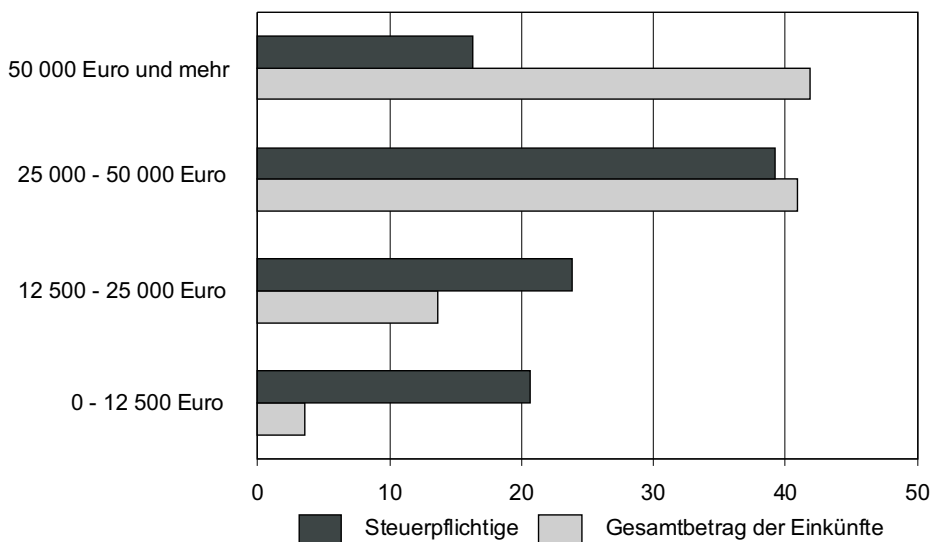
Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienstleis- tungen ³⁾	Einheit	Art des Nachweises
4 495	1 659	2 380	8 732	221	468	4 431	Anzahl	Steuerpflichtige
35 916	18 584	118 144	66 928	1 469	- 2 142	23 543	1 000 Euro	Abgerundeter Gewerbeertrag
250	789	4 920	6 578	83	65	819	1 000 Euro	Einheitlicher Steuermessbetrag

2) Einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. 3) Einschließlich Verteidigung, Sozialversiche-

Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen im Saarland 2006
nach Wirtschaftszweigen
 - Anteile in % -



Lohn- und Einkommensteuerpflichtige im Saarland 2001
nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte
 - Anteile in % -



PREISE

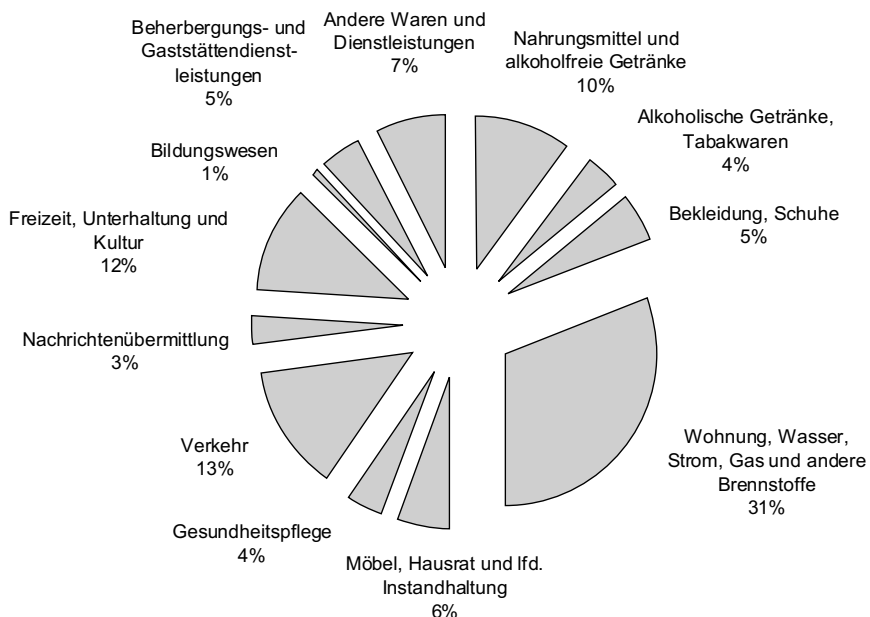
Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muss ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustandekommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfasst werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Messzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z. B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfassten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefasst. Diese geben dann gleich Aufschluss über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgaben erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungsanteile von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepasst werden.

Verbraucherpreisindex - Wägungsschema 2005



A. Verbraucherpreise

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen auf das Basisjahr abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der laufenden Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, dass für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Messzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

1 Verbraucherpreisindex für das Saarland (Mehrjährige Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 2005 = 100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- ung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Haus- rat und lfd. In- stand- haltung	Ge- sund- heits- pflege	Ver- kehr	Nach- rich- ten- über- mitt- lung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Beher- berg- - und Gast- stätten- dienst- leistun- gen	andere Waren und Dienst- leistun- gen
						Wohn- ungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
Wägungsanteile (%)															
	1000	103,55	38,99	48,88	308,00	203,30	59,82	55,87	40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47
2000 D	93,2	96,8	76,7	98,0	93,7	98,5	76,2	98,9	83,3	88,1	106,6	98,0	95,9	93,6	90,1
2001 D	94,6	101,1	78,3	98,4	95,0	99,0	81,0	100,0	83,9	90,0	97,6	98,5	95,9	94,6	93,8
2002 D	95,8	101,2	82,1	100,0	95,2	99,1	81,6	101,4	84,9	91,8	102,0	99,8	96,6	97,1	96,8
2003 D	96,8	100,5	86,4	100,5	96,1	99,2	84,9	101,1	85,7	93,4	102,7	100,0	98,7	98,6	98,1
2004 D	98,4	100,3	92,6	100,9	97,5	99,5	90,3	100,3	98,4	95,8	101,8	100,1	99,6	99,8	99,4
2005 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 D	101,7	101,4	104,0	100,2	102,9	100,9	110,1	100,1	100,7	102,9	96,0	100,0	101,3	101,6	101,3
2007 D	103,9	105,6	108,0	104,1	104,4	101,8	113,5	100,8	101,2	106,4	94,9	100,5	112,8	103,3	104,6
2004															
Jan	97,3	100,8	86,5	99,7	97,0	99,3	88,5	100,5	95,3	93,9	102,7	97,9	99,5	98,1	99,2
Feb	97,5	100,3	86,8	100,0	96,9	99,3	88,0	100,4	96,4	93,8	102,5	99,7	99,5	98,9	99,2
Mär	97,9	100,5	92,9	101,0	97,1	99,3	89,0	100,4	96,4	94,2	102,6	99,3	99,5	98,3	99,2
Apr	98,2	100,4	92,9	101,0	97,3	99,6	88,9	100,4	98,6	95,2	102,2	99,4	99,5	98,5	99,3
Mai	98,4	101,0	93,0	100,7	97,4	99,6	89,6	100,4	98,6	96,3	101,9	99,2	99,5	98,7	99,4
Jun	98,4	100,8	93,4	100,6	97,3	99,6	89,0	100,4	98,6	95,7	101,7	99,5	99,7	99,9	99,5
Jul	98,7	100,2	93,4	100,0	97,5	99,6	89,6	100,3	99,4	96,4	101,7	101,2	99,7	101,9	99,7
Aug	99,0	99,7	93,4	101,2	97,7	99,6	90,9	100,3	99,4	96,7	101,5	102,2	99,7	101,9	99,8
Sep	98,7	99,6	93,4	101,5	97,8	99,6	91,4	100,1	99,5	96,8	101,4	100,3	99,7	99,2	99,8
Okt	98,9	99,7	93,4	101,6	98,3	99,6	94,2	100,1	99,5	97,8	101,4	99,8	99,7	99,2	99,2
Nov	98,5	99,8	93,4	101,7	98,0	99,7	92,1	100,0	99,6	96,9	101,2	98,5	99,7	99,2	99,4
Dez	99,7	100,7	99,2	101,6	98,0	99,7	91,9	100,0	99,7	96,4	101,0	104,2	99,7	103,7	99,5
2005															
Jan	99,0	100,3	99,1	100,0	98,7	99,7	94,7	100,0	99,7	97,1	101,5	98,5	99,7	98,7	100,0
Feb	99,4	101,3	98,6	100,2	98,8	99,7	95,3	100,0	99,9	97,1	101,3	100,1	99,7	99,4	99,9
Mär	99,7	101,2	98,6	101,6	99,3	99,8	97,2	100,0	99,9	98,1	101,3	100,5	100,1	99,0	100,0
Apr	99,4	100,2	98,8	101,5	99,2	99,8	96,9	100,0	100,0	99,2	101,0	97,3	100,1	98,1	100,1
Mai	99,6	100,5	98,7	100,5	99,3	99,9	96,9	100,0	100,0	99,1	100,8	98,9	100,1	99,4	100,2
Jun	99,8	100,4	98,6	99,8	99,9	100,0	99,4	100,0	100,0	99,8	100,8	98,9	100,1	99,6	100,3
Jul	100,3	99,5	98,7	97,8	100,3	100,1	100,9	100,0	100,0	100,9	100,3	101,5	100,1	102,7	100,2
Aug	100,6	99,4	98,6	98,7	100,6	100,2	102,7	100,1	100,1	101,5	99,9	101,9	100,1	102,6	100,1
Sep	100,5	99,4	102,1	100,4	100,8	100,2	103,7	100,0	100,1	102,6	99,1	100,0	100,1	99,2	99,6
Okt	100,6	99,3	102,7	100,7	101,0	100,2	104,6	100,0	100,1	102,7	98,5	99,8	100,1	98,7	99,7
Nov	100,1	98,5	102,6	100,0	100,8	100,2	103,3	100,0	100,1	101,0	97,9	99,1	100,1	98,5	100,0
Dez	101,0	100,0	102,9	98,7	101,1	100,3	104,3	100,0	100,2	101,0	97,5	103,4	100,1	104,1	99,9

Kapitel XIX Preise - A. Verbraucherpreise

Noch: 1 Verbraucherpreisindex für das Saarland (Mehrjährige Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 2005 = 100

Jahr - Monat	Ge- samt- index	Hauptgruppe													
		Nah- rungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- ung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Haus- rat und lfd. In- stand- haltung	Ge- sund- heits- pflege	Ver- kehr	Nach- rich- ten- über- mitt- lung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Beher- berg.- und Gast- stätten- dienst- leistun- gen	andere Waren und Dienst- leistun- gen
						Wohn- ungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
2006															
Jan	100,8	100,6	102,8	97,3	102,1	100,5	108,1	100,0	100,5	101,5	97,2	99,4	101,0	99,7	100,5
Feb	101,3	100,8	102,7	99,0	102,4	100,9	108,3	100,0	100,5	101,6	97,1	101,0	101,0	101,7	100,7
Mrz	101,3	100,8	102,9	100,3	102,5	100,9	108,6	100,1	100,8	101,9	96,9	100,3	101,0	100,2	100,7
Apr	101,5	101,2	102,9	100,2	102,7	100,9	109,6	100,0	100,7	104,0	96,7	99,4	101,0	100,4	100,7
Mai	101,4	101,2	102,9	99,6	102,8	100,9	110,0	100,0	100,8	103,9	96,5	98,1	101,0	100,8	100,9
Jun	101,5	101,4	102,5	98,5	102,8	100,9	110,0	100,0	100,7	104,5	96,4	99,0	101,0	101,4	100,9
Jul	102,1	100,9	102,7	97,1	103,2	100,9	111,6	100,1	100,7	105,5	95,8	101,4	101,0	104,4	101,4
Aug	102,0	100,9	102,8	98,8	103,2	100,9	111,8	100,0	100,7	104,7	95,5	100,9	101,0	104,2	101,4
Sep	101,6	101,7	103,0	102,1	102,9	101,0	110,3	100,1	100,7	102,4	95,3	99,6	101,8	100,7	101,4
Okt	101,9	101,7	107,4	103,6	103,2	101,0	111,3	100,3	100,9	101,7	95,2	99,6	101,8	100,4	101,7
Nov	101,9	102,6	107,8	103,1	103,3	101,2	110,8	100,4	100,9	101,5	94,9	98,7	101,8	100,0	102,3
Dez	102,6	102,4	107,7	103,1	103,2	101,2	110,3	100,5	100,9	101,9	94,7	102,8	101,8	105,5	102,4
2007															
Jan	102,5	103,7	107,9	101,8	103,6	101,6	110,5	100,8	101,3	102,7	96,1	99,1	102,7	101,5	104,0
Feb	103,0	103,6	107,9	102,0	103,9	101,7	111,3	100,8	101,3	103,7	95,8	101,0	102,7	102,6	104,0
Mrz	103,1	103,3	107,9	104,2	103,9	101,7	111,4	100,9	101,5	104,7	95,8	100,7	102,7	101,4	104,2
Apr	103,5	104,5	107,9	105,1	104,3	101,7	112,7	100,6	101,6	106,3	95,7	99,6	102,7	101,7	104,6
Mai	103,6	104,7	108,1	104,6	104,2	101,8	112,4	100,6	100,8	106,7	95,6	99,4	102,7	102,6	104,6
Jun	103,5	104,7	108,1	104,1	104,3	101,8	112,8	100,5	100,9	107,0	95,1	98,9	102,7	102,8	104,4
Jul	104,2	104,8	108,1	102,8	104,5	101,8	113,4	100,5	101,1	107,8	94,7	102,4	102,7	106,2	104,5
Aug	104,0	105,4	108,3	102,5	104,4	101,8	113,1	100,8	101,2	106,7	94,5	101,8	102,7	105,9	104,8
Sep	104,2	106,7	108,0	105,1	104,7	101,8	114,6	100,8	101,2	107,3	94,4	100,7	102,7	102,7	104,9
Okt	104,5	107,7	107,7	105,8	104,8	101,8	114,9	100,9	101,2	107,2	94,1	99,8	143,0	102,6	105,0
Nov	105,0	109,1	108,2	105,7	105,3	101,8	117,4	100,8	101,2	109,3	93,8	99,1	143,0	102,0	105,3
Dez	105,6	109,3	108,2	105,4	105,2	101,9	116,9	101,1	101,3	107,9	93,7	103,6	143,0	107,8	105,4
2008															
Jan	105,3	110,7	108,5	103,8	106,2	102,2	119,2	101,0	101,7	108,4	93,3	98,4	143,8	102,9	106,3
Feb	106,0	111,1	108,8	106,1	106,4	102,3	120,3	101,1	101,5	109,2	92,9	100,3	148,7	104,2	106,6
Mrz	106,3	112,0	108,8	106,2	106,8	102,3	122,3	101,0	101,3	110,2	92,7	100,6	148,7	104,2	106,7
Apr	106,3	112,2	109,2	105,6	107,7	102,3	126,5	101,1	101,7	110,8	92,6	97,4	148,7	102,9	106,7
Mai	106,9	112,3	109,2	104,9	108,5	102,3	129,6	101,0	101,7	112,6	92,2	98,8	148,7	103,9	106,9

2 Verbraucherpreisindex^{*)} für Deutschland (Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr	Verbraucherpreisindex		Jahr	Verbraucherpreisindex	
	2005 = 100	Veränderung zum Vorjahr in Prozent		2005 = 100	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
1994	85,6	2,8	2001	94,5	1,9
1995	87,1	1,8	2002	95,9	1,5
1996	88,3	1,4	2003	96,9	1,0
1997	90,0	1,9	2004	98,5	1,7
1998	90,9	1,0	2005	100	1,5
1999	91,4	0,6	2006	101,6	1,6
2000	92,7	1,4	2007	103,9	2,3

*) Frühere Bezeichnung: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmesszahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmesszahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmesszahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen wurden an die geänderte Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen angepasst und die Preisindizes auf das entsprechende Basisjahr (2000 = 100) umgestellt.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die erfassten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfasst werden über die Gutachterausschüsse Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, dass hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke: Erfasst werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

1 Preisindex^{*)} für Bauwerke im Saarland 2005 bis 2007
2000 = 100

Bauarbeit	2005	2006	2007
Neubau - Bauleistungen am Bauwerk			
Wohngebäude	106,4	109,7	117,3
Rohbauarbeiten	103,8	105,5	110,7
Erdarbeiten	104,4	104,9	107,4
Entwässerungskanalarbeiten	103,4	104,5	109,3
Mauerarbeiten	104,2	104,4	107,9
Beton- und Stahlbetonarbeiten	104,2	106,6	112,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	101,7	103,8	111,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	101,1	101,9	108,3
Klempnerarbeiten	105,4	113,7	124,1
Ausbauarbeiten	108,8	113,5	123,3
Naturwerksteinarbeiten	100,6	104,6	108,6
Putz- und Stuckarbeiten	91,7	95,6	105,9
Trockenbauarbeiten	112,3	117,8	128,5
Fassadenarbeiten	116,9	120,8	127,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	95,9	93,3	97,0
Estricharbeiten	107,0	105,8	113,4
Tischlerarbeiten	122,2	131,9	145,3
Metallbauarbeiten	116,8	119,1	128,8
Maler- und Lackierarbeiten	103,5	103,1	108,2
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	113,9	119,5	132,2
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationen in Gebäuden	116,2	123,5	137,1
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	104,5	111,7	118,0
Ein-, Zweifamiliengebäude	106,5	109,7	117,4
Mehrfamiliengebäude	106,2	109,4	116,9
Gemischtgenutzte Gebäude	106,5	109,9	117,4
Nichtwohngebäude			
Bürogebäude	108,7	112,3	119,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	108,8	111,6	118,9
Sonstige Bauwerke			
Straßenbau	104,4	107,9	112,7
Ortskanäle	103,1	103,8	108,0
Instandhaltung von Wohngebäuden			
Mehrfamiliengebäude - Instandhaltung ohne Schönheitsreparatur	106,9	111,4	119,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	102,9	108,4	114,2

*) Einschließlich Umsatzsteuer.

2 Preisindex für Wohngebäude (Neubau in konventioneller Bauart) in Deutschland
2000 = 100

Jahr	Insgesamt	Rohbau	Ausbau	Ein-/Zweifamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	Gemischt- genutzte Gebäude
2000 D	100	100	100	100	100	100
2001 D	99,9	98,9	100,9	99,9	99,9	100,0
2002 D	99,9	98,2	101,4	99,9	99,8	99,9
2003 D	99,9	97,7	102,0	100,0	99,8	99,9
2004 D	101,2	98,8	103,4	101,2	101,2	101,2
2005 D	102,1	99,0	105,0	102,1	102,2	102,1
2006 D	104,4	101,5	107,1	104,4	104,4	104,4
2007 D	111,9	108,9	114,7	111,9	111,9	111,9

3 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude (einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland^{*)}

Jahr	1913 = 1 Mark		1914 = 1 Mark	
	DM	EUR	DM	EUR
2000 D	21,545	11,016	20,174	10,315
2001 D	21,529	11,007	20,159	10,307
2002 D	21,518	11,002	20,149	10,302
2003 D	21,529	11,008	20,159	10,307
2004 D	21,809	11,151	20,422	10,442
2005 D	22,008	11,253	20,608	10,537
2006 D	22,499	11,504	21,067	10,772
2007 D	24,115	12,330	22,581	11,545

^{*)} Diese Tabelle erlaubt die Ermittlung von aktuellen Wiederherstellungswerten für Wohngebäude in DM bzw. Euro aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten in DM bzw. Euro.

4 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 bis 2006

Jahr	Bauland insgesamt			Davon								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 EUR	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²
1987	903	1 395,4	36 099	814	660,8	36,53	35	64,4	12,04	54	670,2	16,69
1988	903	908,4	26 871	816	662,4	35,21	43	65,9	12,55	44	180,0	15,11
1989	1 100	1 003,5	36 376	1 050	875,5	38,85	19	29,6	7,41	31	98,4	21,79
1990	1 069	954,1	34 873	1 024	796,8	40,62	15	28,3	13,82	30	129,0	16,42
1991	1 146	1 258,8	47 302	1 046	832,4	44,97	59	74,4	24,64	41	352,0	22,83
1992	1 386	1 275,7	57 411	1 300	1 081,3	49,02	48	45,2	30,25	38	149,2	20,37
1993	1 044	948,5	45 608	1 006	815,2	51,58	22	19,9	25,76	16	113,4	26,89
1994 ²⁾
1995	933	930,7	51 113	877	744,0	59,52	18	18,3	40,86	38	168,4	36,11
1996	805	695,5	33 478	782	626,3	50,05	9	22,3	30,41	14	46,9	31,09
1997	809	856,6	34 440	771	619,1	50,32	13	33,7	14,55	25	203,9	13,73
1998	996	1 132,2	57 205	876	767,7	59,78	51	135,4	24,73	69	229,1	34,77
1999 ³⁾	2 861	3 909,3	143 856	2 312	2 187,0	52,09	339	574,5	16,85	210	1 147,8	17,64
2000	2 037	2 448,5	115 488	1 575	1 426,3	57,35	305	399,8	17,50	157	622,5	42,88
2001	1 928	2 895,1	94 729	1 434	1 272,9	53,18	315	1 010,7	10,43	179	611,5	26,97
2002	1 823	2 375,3	95 295	1 356	1 267,6	59,48	331	713,6	17,22	136	394,2	19,33
2003	2 133	2 612,0	108 771	1 742	1 470,4	62,11	258	641,9	13,44	133	499,6	17,65
2004	1 602	1 649,5	77 276	1 336	1 080,6	61,70	194	390,4	15,93	72	178,5	24,58
2005	1 938	2 002,5	101 502	1 523	1 217,0	72,22	326	590,6	14,43	89	194,8	26,12
2006	1 430	1 734,8	88 612	1 129	964,3	70,63	218	301,4	18,43	83	469,1	31,87

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) 1994 kein Nachweis wegen Untererfassung. 3) Übergang auf die Meldungen der Gutachterausschüsse.

5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Saarland 2006
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	EUR	
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche				
0,1 - 0,25 ha	1 042	164,62	1 785 553	10 846
0,25 - 1 ha	334	143,38	1 154 612	8 053
1 und mehr ha	37	80,58	569 275	7 065
nach Kreisen				
Regionalverband Saarbrücken	77	18,91	208 136	11 009
Landkreis Merzig	274	90,26	704 305	7 803
Landkreis Neunkirchen	83	32,88	357 692	10 880
Landkreis Saarlouis	266	58,38	875 175	14 991
Saarpfalz-Kreis	573	128,83	1 004 450	7 796
Landkreis St. Wendel	140	59,33	359 682	6 063
Insgesamt	1 413	388,58	3 509 440	9 031

VERDIENSTE, ARBEITSKOSTEN

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Am 1. Januar 2007 ist das neue Verdienststatistikgesetz (Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten) in Kraft getreten und hat das bisherige Lohnstatistikgesetz abgelöst, das seit 1951 nahezu unverändert bestand. Die neue Vierteljährliche Verdiensterhebung löste mit Beginn des Jahres 2007 die bisherige Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe ab. Die Ergebnisse der neuen Erhebung sind aufgrund der konzeptionellen Änderungen nur noch sehr eingeschränkt mit denen der alten Erhebungen vergleichbar. Zu den wichtigsten Neuerungen gehören die Ausweitung des Berichtskreises im Dienstleistungssektor, der Nachweis der Beschäftigten in allen Leistungsgruppen einschließlich der Führungsebenen, die Abkehr von der getrennten Erfassung von Arbeitern und Angestellten einschließlich der Differenzierung von technischen und gewerblichen Beschäftigten sowie die Erfassung von Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten. Während in der alten Erhebung die Daten für die Berichtsmonate Januar, April, Juli und Oktober erhoben wurden, umfasst die neue Erhebung ganze Quartale. Dies macht den Verzicht auf die ergänzende Bruttojahresverdiensterhebung möglich.

Die vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Sie dient der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung von Effektivverdiensten und Arbeitszeiten. Verdienste und Arbeitszeiten werden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen in einer Summe (Summenverfahren) erfasst und hieraus Durchschnitte errechnet. In den Ergebnissen spiegelt sich somit nicht nur die Höhe der Verdienste der einzelnen Arbeitskräfte wider, sondern auch ihre strukturelle Zusammensetzung, die wiederum etwa aufgrund von Personalfluktuationen permanenten Veränderungen unterliegt.

Ein direkter Vergleich der Verdiensthöhen in unterschiedlicher Abgrenzung kann nicht ohne Berücksichtigung dieser strukturellen Einflussfaktoren vorgenommen werden. Dies betrifft auch die Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen. Genaue Analysen über unterschiedliche Verdiensthöhen sind nur im Rahmen der Verdienststrukturerhebungen möglich, wo weitere die Verdiensthöhe bestimmende Faktoren, wie z. B. die erforderliche Qualifikation, Lebensalter oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit in die Erhebung mit eingehen.

Erfasster Personenkreis

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb des Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u.ä.), werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht in die Erhebung einbezogen werden Beamte, Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

Bruttoverdienst

Zur Bruttoverdienstsumme zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) zuzüglich steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen oder -fonds, sowie steuerfreie Essenszuschüsse.

Leistungsgruppen

Eine übereinstimmende und damit vergleichbare Gliederung der Beschäftigten nach ihrer Qualifikation wird dadurch erreicht, dass die tariflichen Leistungsgruppen nach bundeseinheitlichen Gesichtspunkten fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet werden. Wenn keine Tarifvereinbarungen bestehen, werden die Beschäftigten nach den festgelegten Tätigkeitsmerkmalen in die Leistungsgruppen eingeordnet.

Die Leistungsgruppen sind wie folgt definiert:

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlos-

sen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2007 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ²⁾		Bruttomonatsverdienst ²⁾		Bruttojahresverdienst ³⁾	
			Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	%	Stunden		%		%		%

C - O PRODUZIERENDES GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	69,2	38,8	17,38	.	2 930	.	38 734	.
1	8,9	39,0	31,27	.	5 296	.	71 617	.
2	18,6	39,0	21,02	.	3 558	.	47 427	.
3	42,6	39,1	15,84	.	2 688	.	35 204	.
4	21,9	38,4	13,76	.	2 296	.	30 196	.
5	8,0	38,1	11,20	.	1 853	.	23 983	.
Männer	74,9	38,9	18,34	.	3 101	.	41 125	.
1	9,9	38,9	32,28	.	5 459	.	74 315	.
2	19,3	39,0	21,81	.	3 699	.	49 445	.
3	42,7	39,2	16,52	.	2 811	.	36 889	.
4	21,7	38,5	14,35	.	2 402	.	31 601	.
5	6,4	38,2	11,61	.	1 925	.	24 912	.
Frauen	25,1	38,5	14,47	.	2 420	.	31 587	.
1	6,0	39,2	26,35	.	4 490	.	58 247	.
2	16,3	38,6	18,20	.	3 055	.	40 256	.
3	42,3	38,7	13,78	.	2 317	.	30 123	.
4	22,4	38,1	12,03	.	1 989	.	26 137	.
5	13,0	38,0	10,59	.	1 748	.	22 619	.

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	15,8	23,1	13,64	.	1 369	.	17 868	.
1	5,2	23,3	22,56	.	2 280	.	30 396	.
2	9,9	23,4	18,12	.	1 845	.	24 172	.
3	37,1	23,1	14,38	.	1 443	.	18 747	.
4	26,8	24,2	11,96	.	1 256	.	16 240	.
5	21,0	21,5	9,99	.	934	.	12 335	.
Männer	12,8	24,4	14,27	.	1 513	.	19 645	.
1	11,6	21,8	23,23	.	2 202	.	29 787	.
2	8,5	25,0	19,78	.	2 146	.	27 979	.
3	26,6	24,9	15,17	.	1 643	.	21 548	.
4	32,1	26,4	12,36	.	1 416	.	17 524	.
5	21,1	22,0	9,06	.	866	.	11 538	.
Frauen	87,2	22,9	13,55	.	1 348	.	17 608	.
1	4,3	23,8	22,31	.	2 311	.	30 639	.
2	10,1	23,2	17,90	.	1 808	.	23 698	.
3	38,6	22,9	14,29	.	1 423	.	18 464	.
4	26,1	23,8	11,87	.	1 227	.	16 008	.
5	21,0	21,4	10,14	.	944	.	12 452	.

Noch: 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2007 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ²⁾		Bruttomonatsverdienst ²⁾		Bruttojahresverdienst ³⁾	
			Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	%	Stunden		%		%		%

C - F PRODUZIERENDES GEWERBE
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	90,8	38,3	18,75	.	3 119	.	41 702	.
1	8,2	38,5	30,76	.	5 146	.	70 938	.
2	18,5	38,7	21,47	.	3 613	.	48 278	.
3	42,3	38,7	17,39	.	2 922	.	38 682	.
4	24,1	37,4	16,29	.	2 651	.	35 516	.
5	6,9	37,4	13,66	.	2 217	.	29 277	.
Männer	86,9	38,4	19,29	.	3 217	.	43 025	.
1	8,6	38,5	31,32	.	5 239	.	72 193	.
2	19,2	38,9	21,74	.	3 670	.	49 053	.
3	44,2	38,7	17,68	.	2 975	.	39 429	.
4	23,1	37,5	16,69	.	2 721	.	36 402	.
5	4,9	37,4	14,75	.	2 399	.	31 743	.
Frauen	13,1	37,6	15,11	.	2 471	.	32 916	.
1	5,5	38,5	24,97	.	4 179	.	57 929	.
2	14,2	37,7	18,93	.	3 101	.	41 309	.
3	29,7	38,2	14,45	.	2 396	.	31 297	.
4	30,7	37,1	14,27	.	2 304	.	31 099	.
5	19,9	37,3	11,84	.	1 917	.	25 218	.

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	5,2	24,4	14,57	.	1 545	.	20 416	.
1	3,3	23,5	25,92	.	2 645	.	36 765	.
2	7,4	24,1	19,30	.	2 018	.	27 034	.
3	37,1	24,3	14,76	.	1 555	.	20 499	.
4	36,0	25,5	13,63	.	1 508	.	19 761	.
5	16,1	22,8	11,74	.	1 164	.	15 278	.
Männer	24,1	28,4	14,73	.	1 816	.	23 315	.
1	2,2	26,6	28,64	.	3 315	.	43 620	.
2	2,9	23,8	19,11	.	1 979	.	25 885	.
3	31,9	27,3	16,61	.	1 967	.	26 364	.
4	55,3	29,7	13,42	.	1 734	.	21 449	.
5	7,7	25,4	11,72	.	1 294	.	17 353	.
Frauen	75,9	23,2	14,50	.	1 459	.	19 495	.
1	3,7	22,9	25,32	.	2 519	.	35 479	.
2	8,8	24,1	19,32	.	2 022	.	27 154	.
3	38,7	23,5	14,20	.	1 448	.	18 966	.
4	29,9	22,9	13,79	.	1 375	.	18 769	.
5	18,8	22,5	11,74	.	1 147	.	15 009	.

Noch: 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2007 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ²⁾		Bruttomonatsverdienst ²⁾		Bruttojahresverdienst ³⁾	
			Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	%	Stunden		%		%		%

G - O DIENSTLEISTUNGEN
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	55,6	39,3	16,01	.	2 737	.	35 706	.
1	9,7	39,4	31,71	.	5 427	.	72 207	.
2	18,6	39,2	20,58	.	3 502	.	46 565	.
3	42,9	39,4	14,31	.	2 452	.	31 702	.
4	19,6	39,6	10,76	.	1 851	.	23 531	.
5	9,2	38,6	9,38	.	1 575	.	19 933	.
Männer	62,7	39,7	17,04	.	2 937	.	38 438	.
1	11,8	39,4	33,24	.	5 687	.	76 517	.
2	19,6	39,3	21,90	.	3 740	.	49 986	.
3	40,5	39,9	14,77	.	2 558	.	32 971	.
4	19,7	40,2	10,73	.	1 875	.	23 649	.
5	8,4	38,8	9,10	.	1 532	.	19 246	.
Frauen	37,3	38,8	14,25	.	2 401	.	31 112	.
1	6,2	39,5	26,78	.	4 590	.	58 349	.
2	17,0	38,9	17,99	.	3 042	.	39 943	.
3	46,9	38,8	13,63	.	2 299	.	29 857	.
4	19,4	38,6	10,81	.	1 811	.	23 329	.
5	10,5	38,5	9,77	.	1 634	.	20 857	.

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	22,4	22,9	13,50	.	1 343	.	17 499	.
1	5,5	23,2	22,26	.	2 248	.	29 835	.
2	10,2	23,4	17,99	.	1 827	.	23 872	.
3	37,1	22,9	14,32	.	1 426	.	18 494	.
4	25,5	23,9	11,59	.	1 204	.	15 520	.
5	21,7	21,4	9,79	.	909	.	12 018	.
Männer	11,1	23,2	14,09	.	1 419	.	18 496	.
1	14,6	21,6	22,92	.	2 150	.	29 138	.
2	10,3	25,1	19,84	.	2 161	.	28 164	.
3	24,9	24,0	14,52	.	1 513	.	19 622	.
4	24,9	24,0	11,45	.	1 194	.	14 789	.
5	25,4	21,7	8,77	.	825	.	10 987	.
Frauen	88,9	22,9	13,43	.	1 334	.	17 374	.
1	4,3	23,9	22,01	.	2 289	.	30 129	.
2	10,2	23,2	17,74	.	1 785	.	23 329	.
3	38,6	22,8	14,30	.	1 419	.	18 402	.
4	25,6	23,9	11,61	.	1 205	.	15 609	.
5	21,3	21,3	9,95	.	921	.	12 172	.

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen. 2) Ohne Sonderzahlungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

2 Arbeitszeiten und Verdienste der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Euro	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Euro	Ver- änderung gegenüber Vorjahr
	Stunden		%		%		%
Produzierendes Gewerbe	38,3	18,75	.	3 119	.	41 702	.
Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	44,1	16,30	.	3 126	.	41 125	.
Verarbeitendes Gewerbe	37,9	19,14	.	3 151	.	42 447	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	39,4	14,37	.	2 463	.	31 662	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	40,2	17,03	.	2 974	.	38 581	.
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	38,9	18,27	.	3 089	.	39 968	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38,7	14,45	.	2 431	.	30 850	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39,0	16,95	.	2 877	.	37 603	.
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39,1	15,91	.	2 704	.	36 901	.
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	38,1	19,27	.	3 187	.	42 517	.
Metallerzeugung und -bearbeitung	37,4	20,29	.	3 298	.	44 496	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	39,0	17,85	.	3 025	.	39 648	.
Maschinenbau	37,6	19,89	.	3 251	.	44 179	.
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	37,7	19,14	.	3 132	.	42 320	.
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.ä.	38,5	17,74	.	2 971	.	39 156	.
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs-technik, Optik, Herstellung von Uhren	37,0	19,24	.	3 095	.	42 574	.
Fahrzeugbau	36,8	21,45	.	3 432	.	47 331	.
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36,8	21,52	.	3 442	.	47 500	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	39,3	15,46	.	2 638	.	34 215	.
Energie- und Wasserversorgung	39,3	21,00	.	3 588	.	49 013	.
Energieversorgung	39,3	21,13	.	3 611	.	49 450	.
Wasserversorgung	39,4	18,69	.	3 195	.	41 681	.
Baugewerbe	39,3	15,82	.	2 701	.	34 278	.

Noch: 2 Arbeitszeiten und Verdienste der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Euro	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Euro	Ver- änderung gegenüber Vorjahr
	Stunden		%		%		%
Dienstleistungsbereich	39,3	16,01	.	2 737	.	35 706	.
Handel	39,3	15,72	.	2 685	.	35 109	.
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	37,7	19,05	.	3 117	.	41 836	.
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	40,2	16,39	.	2 860	.	37 393	.
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	39,2	13,35	.	2 272	.	29 172	.
Gastgewerbe	40,2	10,79	.	1 885	.	23 460	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41,8	13,28	.	2 413	.	30 706	.
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,8	20,73	.	3 491	.	48 217	.
Kreditgewerbe	38,9	21,85	.	3 697	.	50 799	.
Versicherungsgewerbe	38,3	19,78	.	3 292	.	46 179	.
Grundstücks und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	38,8	15,54	.	2 617	.	34 368	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	17,54	.	2 972	.	39 286	.
Datenverarbeitung und Datenbanken	39,1	23,15	.	3 933	.	55 897	.
Forschung und Entwicklung	39,3	19,90	.	3 399	.	43 955	.
Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a.n.g.	38,6	13,23	.	2 216	.	28 458	.
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	39,1	17,25	.	2 933	.	37 513	.
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	39,6	17,52	.	3 018	.	38 637	.
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	41,4	14,49	.	2 608	.	33 972	.
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	39,1	20,48	.	3 477	.	45 472	.
Kultur, Sport und Unterhaltung	39,4	20,19	.	3 457	.	43 449	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	11,72	.	1 991	.	25 544	.

1) Ohne Sonderzahlungen. 2) Einschließlich Sonderzahlungen.

B. Arbeitskosten

Vorbemerkungen

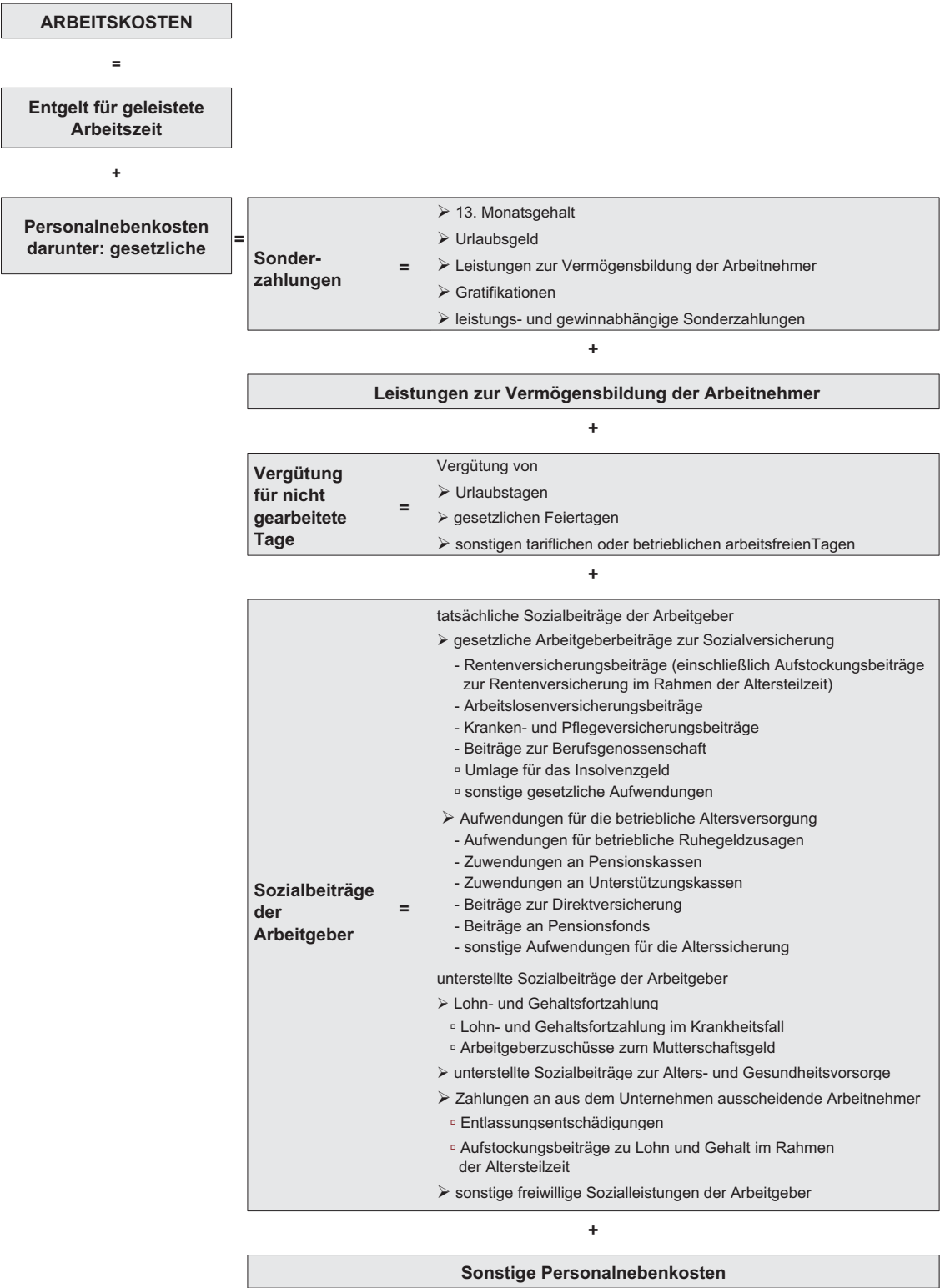
Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich werden umfassend im Rahmen der vierjährlichen Arbeitskostenerhebung erfasst. Es handelt sich um eine europaweit durchgeführte Stichprobenerhebung in Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten. Als Gemeinschaftserhebung der Europäischen Union stützt sich die Arbeitskostenerhebung auf europäische Rechtsnormen. Sie liefert Informationen über Höhe und Struktur der Arbeitskosten nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Regionen - in Deutschland auf der Ebene der Bundesländer.

Ergebnisdarstellung nach dem Betriebskonzept

Neben dem Hauptfragenprogramm, das sich auf das gesamte Unternehmen bezog, wurden bei der Arbeitskostenerhebung in Mehrbetriebsunternehmen mittels Zusatzbogen auch Eckdaten für Unternehmensteile erfragt. Dies erlaubt eine Aufbereitung auf Bundesländerebene nach dem Betriebskonzept. Im Gegensatz zum Unternehmenskonzept, das die Daten von Unternehmen mit Sitz im Saarland einschließlich der Betriebsergebnisse von Niederlassungen in anderen Bundesländern aufweist, erfolgt beim Betriebskonzept ein Nachweis ausschließlich für saarländische Betriebe unabhängig davon, ob der Unternehmenssitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland ist.

Den nachfolgenden Tabellen liegt das Betriebskonzept zugrunde.

Struktur der Arbeitskosten in Deutschland



1 Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten
C-O Produzierendes Gewerbe

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Vollezeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Arbeitskosten insgesamt	46 520	100
D	Arbeitskosten abzüglich erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	46 375	99,7
D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	146	0,3
D.1	Arbeitnehmerentgelt	46 194	99,3
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	34 622	74,4
D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	34 138	73,4
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	26 184	56,3
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	2 964	6,4
	darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	2 319	5,0
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	170	0,4
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 502	9,7
	Urlaubsvergütung	3 478	7,5
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	840	1,8
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	184	0,4
D.1114	Sachleistungen	318	0,7
D.11143	darunter steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	117	0,3
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	484	1,0
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11 572	24,9
D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	8 370	18,0
D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 391	13,7
	Rentenversicherungsbeiträge	2 816	6,1
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenvers. im Rahmen der Altersteilzeit	50	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	927	2,0
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 087	4,5
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	472	1,0
	Umlage für das Insolvenzgeld	66	0,1
	sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 979	4,3
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	904	1,9
	Zuwendungen an Pensionskassen	531	1,1
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	327	0,7
	Beiträge zur Direktversicherung	100	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	13	0
	sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 067	6,6
D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 209	2,6
	Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 183	2,5
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	26	0,1
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	1 220	2,6
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	374	0,8
	Entlassungsentschädigungen	258	0,6
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	116	0,2
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	264	0,6
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	135	0,3
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	259	0,6
D.3	sonstige Aufwendungen	67	0,1
	Nachrichtlich:		
	Personalnebenkosten insgesamt	20 337	43,7
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	9 660	20,8
	Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	28,02	x

1) Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - B. Arbeitskosten

und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung und Dienstleistungsbereich

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern											
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern										50 und mehr	
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr			
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
36 692	100	38 490	100	47 552	100	49 849	100	50 931	100	47 789	100
36 500	99,5	38 311	99,5	47 491	99,9	49 765	99,8	50 781	99,7	47 649	99,7
/	/	/	/	/	/	/	/	149	0,3	140	0,3
36 567	99,7	38 325	99,6	47 211	99,3	49 496	99,3	50 507	99,2	47 436	99,3
28 830	78,6	29 941	77,8	36 543	76,8	38 107	76,4	36 700	72,1	35 369	74,0
28 146	76,7	29 588	76,9	35 954	75,6	37 691	75,6	36 222	71,1	34 911	73,1
22 455	61,2	23 241	60,4	27 676	58,2	28 237	56,6	27 475	53,9	26 665	55,8
1 761	4,8	1 977	5,1	3 180	6,7	3 966	8,0	3 393	6,7	3 119	6,5
/	3,6	1 529	4,0	2 176	4,6	3 046	6,1	2 748	5,4	2 450	5,1
132	0,4	139	0,4	/	0,4	239	0,5	178	0,3	175	0,4
3 460	9,4	3 845	10,0	4 620	9,7	4 949	9,9	4 881	9,6	4 636	9,7
2 728	7,4	2 967	7,7	3 569	7,5	3 803	7,6	3 763	7,4	3 575	7,5
683	1,9	726	1,9	879	1,8	912	1,8	898	1,8	861	1,8
/	/	/	/	/	/	234	0,5	219	0,4	201	0,4
/	/	/	/	298	0,6	299	0,6	295	0,6	315	0,7
/	/	159	0,4	/	/	171	0,3	68	0,1	101	0,2
/	/	352	0,9	/	/	/	/	479	0,9	458	1,0
7 737	21,1	8 385	21,8	10 668	22,4	11 389	22,8	13 807	27,1	12 067	25,3
6 651	18,1	7 178	18,6	8 920	18,8	9 305	18,7	8 934	17,5	8 592	18,0
5 963	16,3	6 216	16,1	7 088	14,9	7 496	15,0	6 238	12,2	6 447	13,5
2 600	7,1	2 725	7,1	3 230	6,8	3 579	7,2	2 695	5,3	2 844	6,0
/	/	/	/	/	/	77	0,2	68	0,1	56	0,1
810	2,2	873	2,3	1 049	2,2	1 094	2,2	922	1,8	942	2,0
1 936	5,3	2 087	5,4	2 379	5,0	2 397	4,8	2 014	4,0	2 106	4,4
/	/	435	1,1	319	0,7	328	0,7	538	1,1	471	1,0
63	0,2	64	0,2	82	0,2	77	0,2	62	0,1	66	0,1
/	/	/	/	/	/	21	0,0	8	0,0	17	0,0
/	/	/	/	/	3,9	1 809	3,6	2 697	5,3	2 145	4,5
/	/	/	/	910	1,9	/	/	1 293	2,5	994	2,1
/	/	/	/	/	/	299	0,6	664	1,3	567	1,2
/	/	/	/	/	/	/	/	576	1,1	367	0,8
/	/	/	/	112	0,2	140	0,3	45	0,1	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	19	0	13	0
/	/	/	/	54	/	/	/	99	0,2	/	/
925	2,5	1 122	2,9	1 612	3,4	1 978	4,0	4 720	9,3	3 343	7,0
744	2,0	903	2,3	1 130	2,4	1 271	2,5	1 431	2,8	1 269	2,7
734	2,0	881	2,3	1 103	2,3	1 232	2,5	1 402	2,8	1 241	2,6
/	/	/	/	27	0,1	39	0,1	29	0,1	28	0,1
-	-	-	-	-	-	1	0	2 375	4,7	1 377	2,9
/	/	206	0,5	456	1,0	626	1,3	429	0,8	402	0,8
/	/	168	0,4	294	/	464	0,9	277	0,5	273	0,6
/	/	/	/	/	/	162	0,3	152	0,3	130	0,3
/	/	/	/	25	0,1	/	/	486	1,0	295	0,6
/	/	85	0,2	/	/	/	/	152	0,3	132	0,3
/	/	/	/	/	/	241	0,5	357	0,7	281	0,6
/	/	48	0,1	/	/	/	/	66	0,1	72	0,2
14 237	38,8	15 249	39,6	19 876	41,8	21 612	43,4	23 456	46,1	21 124	44,2
7 390	20,1	7 845	20,4	9 097	19,1	9 680	19,4	10 942	21,5	9 953	20,8
20,44	x	22,35	x	27,79	x	30,65	x	31,78	x	29,09	x

2 Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten

C-F Produzierendes

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Arbeitskosten insgesamt	48 776	100
D	Arbeitskosten abzüglich erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	48 646	99,7
D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	48 390	99,2
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	36 255	74,3
D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	35 900	73,6
D.1111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	26 917	55,2
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 656	7,5
	darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	2 884	5,9
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	257	0,5
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 777	9,8
	Urlaubsvergütung	3 637	7,5
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	872	1,8
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	268	0,6
D.1114	Sachleistungen	292	0,6
D.11143	darunter steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	137	0,3
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	355	0,7
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	12 135	24,9
D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	10 431	21,4
D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 797	16,0
	Rentenversicherungsbeiträge	3 244	6,7
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenvers. im Rahmen der Altersteilzeit	72	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 111	2,3
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 432	5,0
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	872	1,8
	Umlage für das Insolvenzgeld	98	0,2
	sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	2 633	5,4
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	1 822	3,7
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	404	0,8
	Beiträge zur Direktversicherung	91	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	22	0
	sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	57	0,1
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	1 617	3,3
D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 125	2,3
	Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 113	2,3
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	13	0
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	482	1,0
	Entlassungsentschädigungen	353	0,7
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	129	0,3
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	88	0,2
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	333	0,7
D.3	sonstige Aufwendungen	53	0,1
	Nachrichtlich:		
	Personalnebenkosten insgesamt	21 858	44,8
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	9 795	20,1
	Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	30,16	x

1) Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - B. Arbeitskosten

und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung Gewerbe

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern											
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern										50 und mehr	
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr			
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
35 784	100	42 075	100	51 337	100	50 495	100	53 123	100	50 645	100
35 546	99,3	41 688	99,1	51 334	100,0	50 480	100,0	53 060	99,9	50 532	99,8
/	/	/	/	/	/	14	0	63	0,1	/	/
35 721	99,8	41 886	99,6	51 205	99,7	50 154	99,3	52 565	98,9	50 214	99,1
27 981	78,2	32 035	76,1	37 923	73,9	37 914	75,1	38 920	73,3	37 446	73,9
27 375	76,5	31 626	75,2	37 678	73,4	37 651	74,6	38 611	72,7	37 127	73,3
21 647	60,5	24 501	58,2	28 464	55,4	28 422	56,3	28 403	53,5	27 676	54,6
/	/	2 361	5,6	3 724	7,3	3 591	7,1	4 427	8,3	3 900	7,7
/	/	1 865	4,4	2 612	5,1	2 875	5,7	3 473	6,5	3 041	6,0
163	0,5	206	0,5	230	0,4	290	0,6	292	0,5	270	0,5
3 341	9,3	4 281	10,2	4 842	9,4	5 099	10,1	5 195	9,8	4 984	9,8
2 628	7,3	3 273	7,8	3 633	7,1	3 939	7,8	3 930	7,4	3 782	7,5
665	1,9	788	1,9	920	1,8	928	1,8	929	1,7	902	1,8
/	/	/	/	290	0,6	232	0,5	336	0,6	300	0,6
/	/	277	0,7	418	0,8	248	0,5	294	0,6	297	0,6
/	/	189	0,4	/	/	151	0,3	101	0,2	125	0,2
/	/	/	/	245	0,5	264	0,5	309	0,6	318	0,6
7 740	21,6	9 851	23,4	13 283	25,9	12 239	24,2	13 645	25,7	12 768	25,2
6 765	18,9	8 393	19,9	11 022	21,5	9 754	19,3	11 892	22,4	10 958	21,6
6 294	17,6	7 224	17,2	7 913	15,4	7 938	15,7	8 273	15,6	8 014	15,8
2 566	7,2	3 070	7,3	3 503	6,8	3 515	7,0	3 375	6,4	3 342	6,6
/	/	/	/	50	0,1	85	0,2	107	0,2	83	0,2
800	2,2	996	2,4	1 148	2,2	1 146	2,3	1 205	2,3	1 155	2,3
1 940	5,4	2 347	5,6	2 534	4,9	2 610	5,2	2 529	4,8	2 503	4,9
/	/	678	1,6	586	1,1	558	1,1	1 045	2,0	891	1,8
70	0,2	78	0,2	107	0,2	92	0,2	111	0,2	102	0,2
/	/	/	/	35	0,1	16	0	8	0	/	/
/	/	/	/	3110	6,1	1 816	3,6	3 618	6,8	2 945	5,8
/	/	/	/	2 622	5,1	1458	2,9	2 630	5,0	2 072	4,1
/	/	/	/	249	0,5	200	0,4	106	0,2	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	709	1,3	461	0,9
/	/	/	/	79	0,2	101	0,2	62	0,1	77	0,2
/	/	/	/	/	/	2	0,0	39	0,1	25	0,1
/	/	/	/	118	0,2	31	0,1	73	0,1	64	0,1
823	2,3	1 354	3,2	2 199	4,3	2 419	4,8	1 678	3,2	1 731	3,4
755	2,1	1 012	2,4	1 255	2,4	1 366	2,7	1 190	2,2	1 179	2,3
745	2,1	997	2,4	1 238	2,4	1 355	2,7	1 178	2,2	1 166	2,3
/	/	/	/	17	0	10	0	12	0	13	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	939	1,8	1 041	2,1	479	0,9	543	1,1
/	/	/	/	848	1,7	789	1,6	303	0,6	395	0,8
/	/	/	/	91	0,2	252	0,5	176	0,3	148	0,3
/	/	/	/	5	0	12	0	9	0	9	0
/	/	/	/	61	0,1	66	0,1	75	0,1	78	0,2
/	/	/	/	87	0,2	252	0,5	509	1,0	376	0,7
/	/	71	0,2	/	/	89	0,2	49	0,1	56	0,1
14 137	39,5	17 574	41,8	22 873	44,6	22 073	43,7	24 720	46,5	22 970	45,4
7 715	21,6	9 024	21,4	10 087	19,6	10 233	20,3	10 392	19,6	10 094	19,9
19,93	x	24,79	x	31,80	x	31,31	x	34,18	x	31,82	x

3 Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten

G-O Dienst-

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Arbeitskosten insgesamt	45 119	100
D	Arbeitskosten abzüglich erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	44 963	99,7
D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	156	0,3
D.1	Arbeitnehmerentgelt	44 829	99,4
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	33 607	74,5
D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	33 042	73,2
D.1111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	25 728	57,0
D.1112	Sonderzahlungen insgesamt	2 534	5,6
	darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 968	4,4
D.112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	117	0,3
D.113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 330	9,6
	Urlaubsvergütung	3 379	7,5
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	821	1,8
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	131	0,3
D.114	Sachleistungen	/	/
D.1143	darunter steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	105	0,2
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	565	1,3
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11 222	24,9
D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	7 089	15,7
D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 518	12,2
	Rentenversicherungsbeiträge	2 550	5,7
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenvers. im Rahmen der Altersteilzeit	36	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	813	1,8
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 873	4,2
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	223	0,5
	Umlage für das Insolvenzgeld	45	0,1
	sonstige gesetzliche Aufwendungen	14	0
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 572	3,5
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	333	0,7
	Zuwendungen an Pensionskassen	714	1,6
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	279	0,6
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	/	/
	sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 968	8,8
D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 261	2,8
	Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 226	2,7
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	34	0,1
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	1 978	4,4
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	307	0,7
	Entlassungsentschädigungen	199	0,4
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	108	0,2
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	423	0,9
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	164	0,4
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	213	0,5
D.3	sonstige Aufwendungen	/	/
	Nachrichtlich:		
	Personalnebenkosten insgesamt	19 391	43,0
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	9 576	21,2
	Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	26,75	x

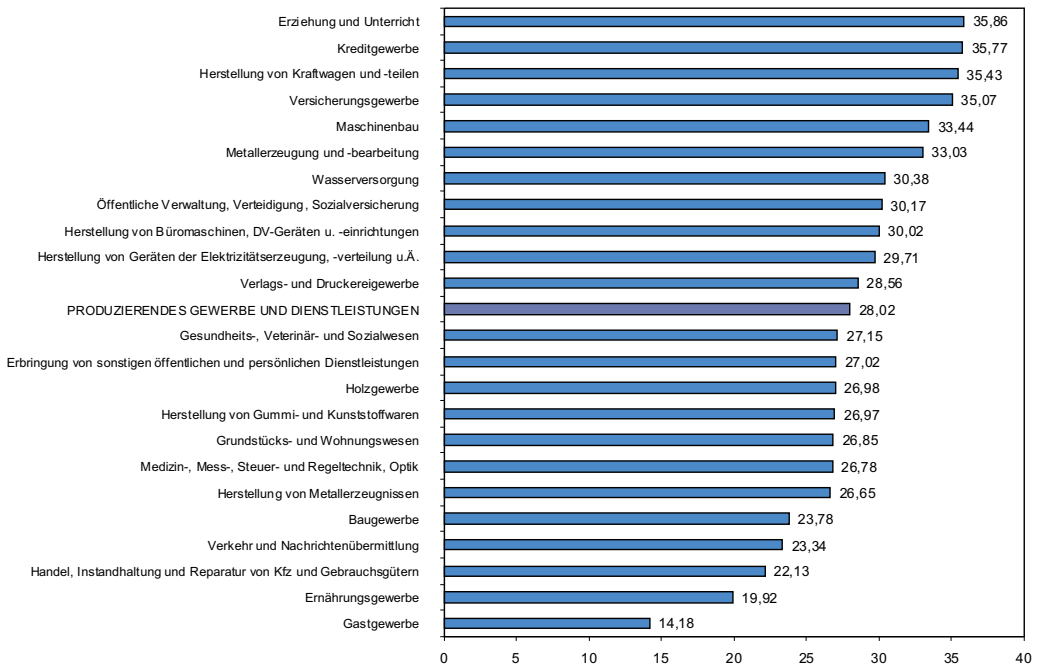
1) Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - B. Arbeitskosten

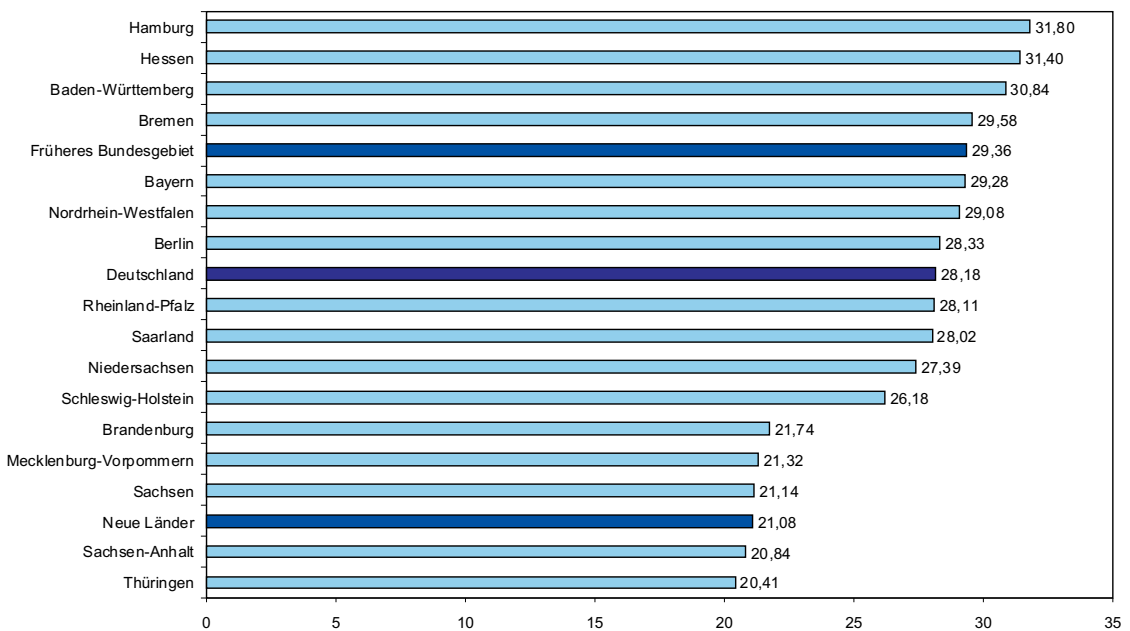
und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung leistungsbereich

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern											
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern										50 und mehr	
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr			
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
37 355	100	36 696	100	46 079	100	49 444	100	49 389	100	46 050	100
37 197	99,6	36 621	99,8	45 994	99,8	49 315	99,7	49 178	99,6	45 895	99,7
/	/	/	/	/	/	/	/	210	0,4	155	0,3
37 185	99,5	36 544	99,6	45 655	99,1	49 083	99,3	49 059	99,3	45 746	99,3
29 450	78,8	28 893	78,7	36 005	78,1	38 228	77,3	35 139	71,1	34 106	74,1
28 708	76,9	28 569	77,9	35 283	76,6	37 716	76,3	34 541	69,9	33 562	72,9
23 046	61,7	22 610	61,6	27 370	59,4	28 121	56,9	26 822	54,3	26 049	56,6
/	/	1 786	4,9	/	6,4	4 202	8,5	2 666	5,4	2 645	5,7
/	/	/	3,7	/	/	3 153	6,4	2 237	4,5	2 090	4,5
/	/	/	/	/	/	206	0,4	97	0,2	117	0,3
3 547	9,5	3 627	9,9	4 534	9,8	4 855	9,8	4 659	9,4	4 424	9,6
2 802	7,5	2 813	7,7	3 544	7,7	3 717	7,5	3 646	7,4	3 448	7,5
696	1,9	696	1,9	863	1,9	902	1,8	876	1,8	836	1,8
/	/	/	/	/	/	235	0,5	138	0,3	141	0,3
/	/	/	/	/	/	/	/	296	0,6	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	45	0,1	86	0,2
/	/	/	/	/	/	/	/	598	1,2	544	1,2
7 735	20,7	7 651	20,9	9 650	20,9	10 855	22,0	13 921	28,2	11 640	25,3
6 568	17,6	6 570	17,9	8 101	17,6	9 023	18,2	6 854	13,9	7 152	15,5
5 722	15,3	5 711	15,6	6 767	14,7	7 218	14,6	4 806	9,7	5 493	11,9
2 625	7,0	2 553	7,0	3 124	6,8	3 619	7,3	2 216	4,5	2 541	5,5
/	/	/	/	/	/	72	0,1	40	0,1	40	0,1
817	2,2	812	2,2	1 011	2,2	1 061	2,1	723	1,5	813	1,8
1 934	5,2	1 956	5,3	2 319	5,0	2 263	4,6	1 651	3,3	1 865	4,1
284	0,8	313	0,9	216	0,5	183	0,4	181	0,4	216	0,5
59	0,2	57	0,2	72	/	68	0,1	27	0,1	44	0,1
/	/	/	/	/	/	/	/	8	0	15	0
/	/	/	2,3	/	/	/	/	2 048	4,1	1 659	3,6
/	/	/	/	/	/	/	/	353	0,7	338	0,7
/	/	/	/	/	/	361	0,7	1 056	2,1	762	1,7
/	/	/	/	/	/	/	/	482	1,0	309	0,7
/	/	/	/	/	/	/	/	33	0,1	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	6	0	6	0
/	/	/	/	/	/	/	/	118	0,2	/	/
/	2,7	1 006	2,7	1 383	3,0	1 701	3,4	6 861	13,9	4 324	9,4
735	2,0	848	2,3	1 081	2,3	1 211	2,4	1 600	3,2	1 324	2,9
726	1,9	823	2,2	1 050	2,3	1 154	2,3	1 559	3,2	1 287	2,8
/	/	/	/	31	/	57	0,1	41	0,1	37	0,1
-	-	-	-	-	-	/	/	4 046	8,2	2 215	4,8
/	/	/	/	/	/	365	0,7	393	0,8	317	0,7
/	/	/	/	/	/	/	/	258	0,5	198	0,4
/	/	/	/	/	/	106	0,2	135	0,3	119	0,3
/	/	/	/	33	/	/	/	822	1,7	469	1,0
/	/	/	/	/	/	/	/	206	0,4	164	0,4
/	/	/	/	/	/	235	0,5	250	0,5	223	0,5
/	/	/	/	/	/	/	/	79	0,2	/	/
14 309	38,3	14 086	38,4	18 709	40,6	21 323	43,1	22 566	45,7	20 001	43,4
7 153	19,1	7 255	19,8	8 712	18,9	9 333	18,9	11 328	22,9	9 867	21,4
20,81	x	21,15	x	26,35	x	30,24	x	30,18	x	27,51	x

Arbeitskosten im Saarland 2004 in Euro je Stunde nach Wirtschaftsbereichen



Arbeitskosten 2004 in Euro je Stunde nach Bundesländern



VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck "Dreiseitenrechnung" (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt neuerdings auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die bisherige Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Kettenindex

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2000) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

FISIM

FISIM (bisher "unterstellte Bankgebühr") ist die Abkürzung des englischen Begriffs "Financial Intermediation Services, Indirectly Measured", ins Deutsche übersetzt "Finanzserviceleistungen, indirekte Messung". Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

Unternehmens- und Vermögenseinkommen

Das Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen) bzw. dem Volkseinkommen zuzüglich dem Saldo aus Produktions- und Importabgaben und Subventionen.

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst das empfangene Arbeitnehmerentgelt, das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und den im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen ergeben sich entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen abzüglich der geleisteten laufenden Transfers und zuzüglich der empfangenen laufenden Transfers. Es ist der Betrag, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Als **Konsumausgaben der privaten Haushalte** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen Privathaushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen der Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben gehört auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, aber aus statistischen Gründen nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte zu trennen ist.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen (Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen), die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie länger als ein Jahr im Produktionsprozess einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich selbsterstellter Anlagen) aus der inländischen Produktion und aus Importen sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlageinvestitionen werden brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen.

Neue Anlagen (neue Ausrüstungen, neue Bauten und sonstige Anlagen)

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d.h. in der Berichtsperiode im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Bei den Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand zu den neuen Anlagen. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der Kauf und Verkauf gebrauchter Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen statistisch nicht nachweisbar ist.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte, sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in **Ausrüstungen** (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), **sonstige Anlagen** (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie **Bauten** (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen). Der öffentliche Tiefbau ist im Anlagevermögen der Wirtschaftsbereiche integriert, auf die sich die Tätigkeit des Staatssektors nach neuer Wirtschaftszweigklassifikation verteilt.

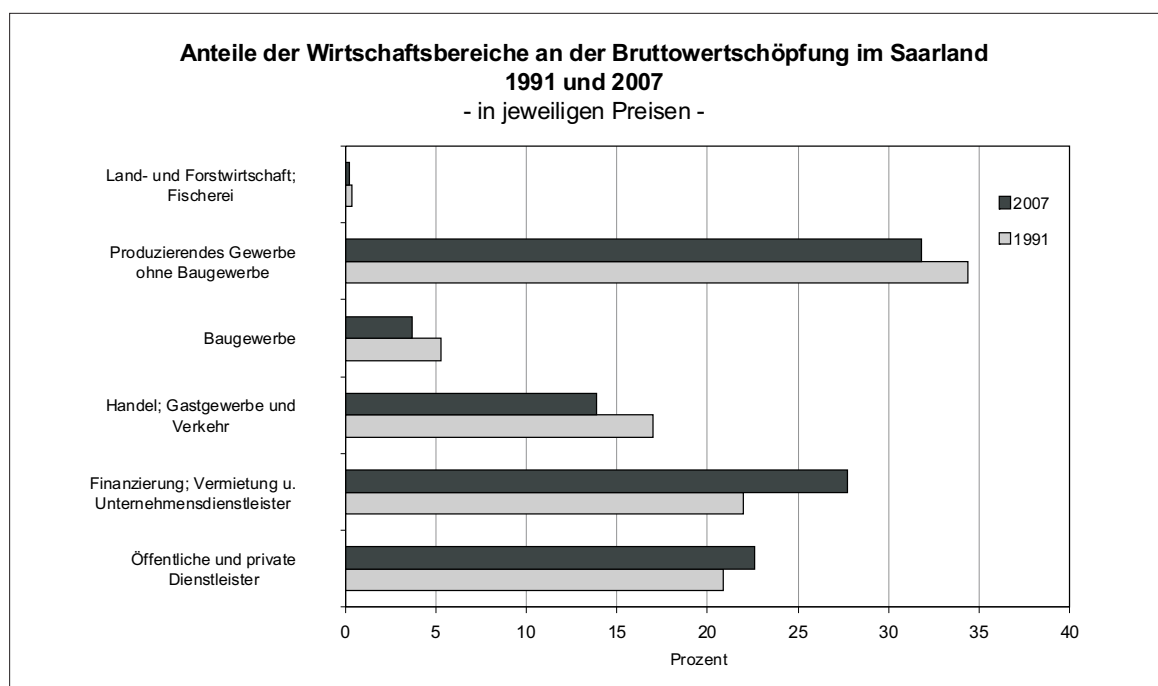
Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Brutto werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während netto die seit der Investition aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen bezeichnet den **Modernitätsgrad**. Dieses Maß drückt aus, wieviel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Kapitalstock

Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000. Der Gesamtwert gibt an, wieviel Bauten und Ausrüstungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehen, berechnet auf der Preisbasis 1995, ohne Berücksichtigung verschleiß- und altersbedingter Wertminderungen.

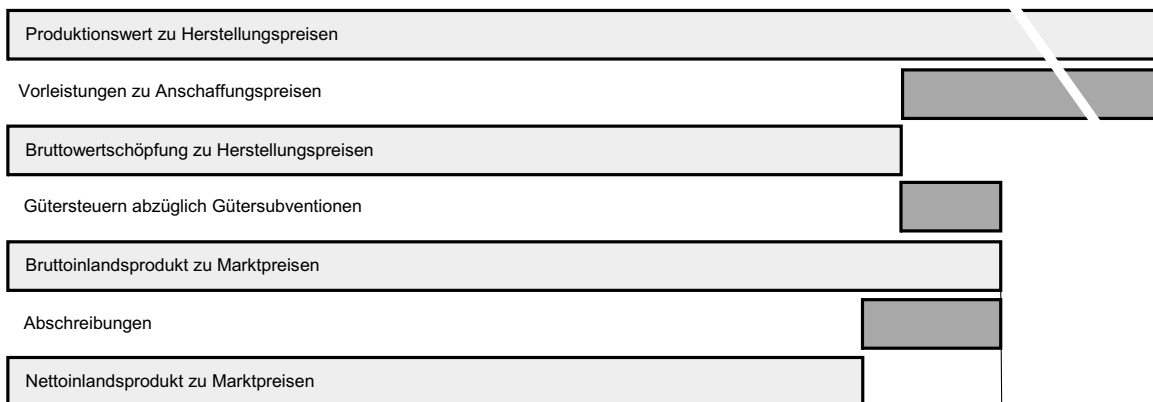
Kapitalintensität

Kapitalstock je Erwerbstätigen im Inland, d.h. durchschnittliche Kapitalausstattung je Arbeitsplatz, berechnet in Brutto-Realwertgrößen, also bewertet in Preisen des Basisjahres 2000.

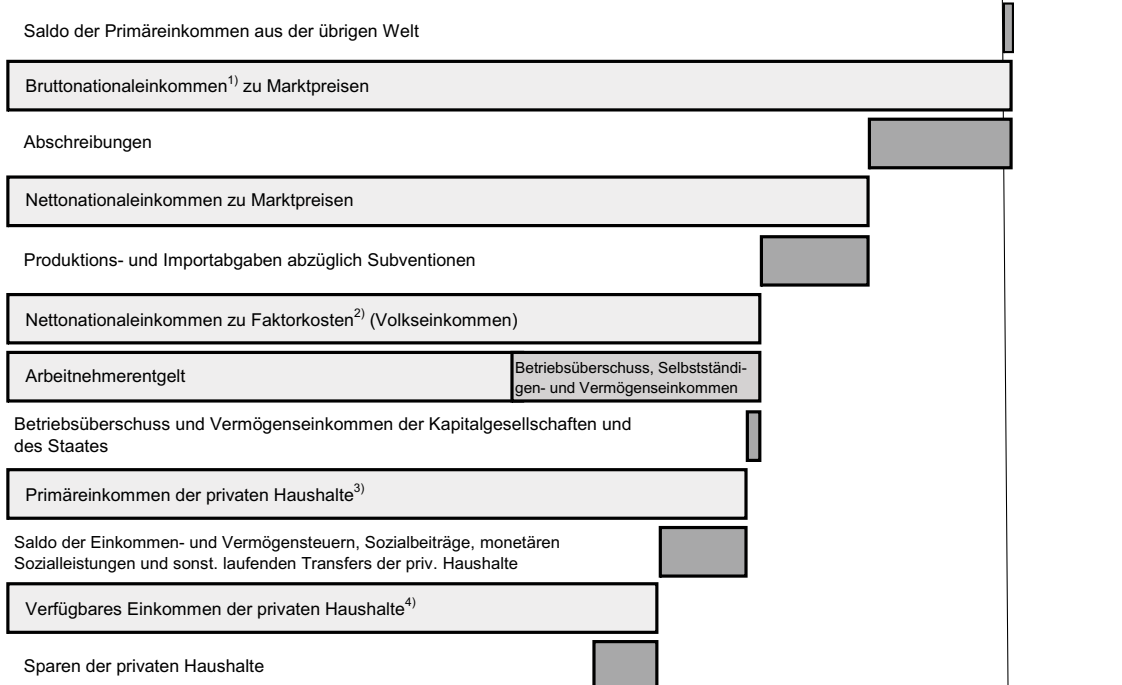


Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESGV 1995

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Bisher: Bruttoinlandsprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESGV 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1997 bis 2006 - in jeweiligen Preisen -

Bezeichnung	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Mio. EUR									
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts										
Produktionswert	40 287	42 126	42 644	44 734	46 077	45 651	46 134	48 994	52 682	...
- Vorleistungen	19 221	20 675	21 043	22 471	23 409	22 884	23 207	24 904	27 570	...
Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)	47,7	49,1	49,3	50,2	50,8	50,1	50,3	50,8	52,3	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	21 065	21 450	21 601	22 262	22 668	22 767	22 926	24 090	25 112	25 799
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 194	2 260	2 407	2 474	2 484	2 473	2 521	2 561	2 704	2 809
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	23 260	23 710	24 008	24 737	25 151	25 240	25 448	26 651	27 816	28 607
- Abschreibungen	3 973	4 072	4 175	4 326	4 395	4 414	4 405	4 428	4 478	4 490
Abschreibungsquote (Abschr./BIP z.M. in %)	17,1	17,2	17,4	17,5	17,5	17,5	17,3	16,6	16,1	15,7
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	19 287	19 638	19 833	20 411	20 756	20 826	21 043	22 222	23 338	24 117
Nachrichtl.: Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	12 942	13 341	13 746	14 365	14 793	14 718	14 780	14 940	14 925	15 023
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts										
Empfangesenes Arbeitnehmerentgelt	12 593	12 948	13 315	13 871	14 313	14 085	14 148	14 293	14 285	14 436
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	4 158	4 181	4 329	4 386	4 659	4 633	4 891	5 666	5 997	6 435
= Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten)	16 751	17 130	17 644	18 257	18 972	18 718	19 039	19 959	20 282	20 871
+ Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	1 795	1 771	1 957	2 032	2 062	2 123	2 239	2 427	2 754	2 925
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen)	18 546	18 900	19 601	20 288	21 035	20 842	21 278	22 386	23 036	23 796
+ Abschreibungen	3 973	4 072	4 175	4 326	4 395	4 414	4 401	4 419	4 478	...
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	22 519	22 972	23 777	24 615	25 430	25 256	25 682	26 814	27 513	28 287
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 740	- 738	- 232	- 122	279	16	234	163	- 303	- 321
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	23 260	23 710	24 008	24 737	25 151	25 240	25 448	26 651	27 816	28 607
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts										
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	13 963	14 183	14 875	15 474	16 185	15 880	16 201	16 519	16 730	17 080
+ Konsumausgaben des Staates	4 770	4 830	4 978	5 023	5 077	5 185	5 268	5 314	5 400	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	4 725	5 623	5 509	5 601	4 496	4 555	4 641	4 009	4 058	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	- 198	- 925	- 1 353	- 1 362	- 606	- 380	- 662	809	1 628	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	23 260	23 710	24 008	24 737	25 151	25 240	25 448	26 651	27 816	28 607
IV. Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾										
Empfangesenes Arbeitnehmerentgelt	12 593	12 948	13 315	13 871	14 313	14 085	14 148	14 293	14 285	14 436
+ Betriebsüberschuss/Selbständige-einkommen	2 101	2 038	1 999	2 035	2 064	2 175	2 134	2 111	2 167	2 239
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	2 118	2 228	2 610	2 827	3 103	2 766	3 001	3 213	3 449	3 735
= Primäreinkommen	16 812	17 215	17 924	18 733	19 481	19 026	19 284	19 617	19 901	20 410
+ Empfangene laufende Übertragungen	6 191	6 235	6 376	6 437	6 654	6 864	7 019	6 987	6 994	6 949
- Geleistete laufende Übertragungen	8 002	8 148	8 334	8 681	8 834	8 874	8 875	8 792	8 760	8 917
= Verfügbares Einkommen	15 001	15 302	15 966	16 489	17 300	17 017	17 428	17 811	18 135	18 442
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	13 963	14 183	14 875	15 474	16 185	15 880	16 201	16 519	16 730	17 080
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	131	183	188	234	235	266	267	278	258	330
= Sparen	1 170	1 302	1 279	1 248	1 351	1 402	1 494	1 570	1 663	1 692
Nachrichtlich: Sparquote in %	7,7	8,4	7,9	7,5	7,7	8,1	8,4	8,7	9,0	9,0

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Gütern.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR
1991	20 667	.	83,5	19 231	100,2	1 534 600	.	74,4	19 186
1992	21 508	4,1	86,9	19 921	97,5	1 646 620	7,3	79,8	20 431
1993	21 216	- 1,4	85,8	19 561	93,7	1 694 370	2,9	82,2	20 872
1994	22 277	5,0	90,1	20 557	94,0	1 780 780	5,1	86,3	21 871
1995	23 328	4,7	94,3	21 527	95,1	1 848 450	3,8	89,6	22 636
1996	22 764	- 2,4	92,0	21 011	91,7	1 876 180	1,5	91,0	22 909
1997	23 260	2,2	94,0	21 484	92,0	1 915 580	2,1	92,9	23 346
1998	23 710	1,9	95,8	22 015	91,9	1 965 380	2,6	95,3	23 960
1999	24 008	1,3	97,1	22 383	91,3	2 012 000	2,4	97,6	24 511
2000	24 737	3,0	100	23 125	92,1	2 062 500	2,5	100	25 095
2001	25 151	1,7	101,7	23 566	91,8	2 113 160	2,5	102,5	25 664
2002	25 240	0,4	102,0	23 691	91,2	2 143 180	1,4	103,9	25 984
2003	25 448	0,8	102,9	23 938	91,3	2 163 800	1,0	104,9	26 221
2004	26 651	4,7	107,7	25 170	93,9	2 211 200	2,2	107,2	26 802
2005	27 816	4,4	112,4	26 416	97,0	2 244 600	1,5	108,8	27 219
2006	28 607	2,8	115,6	27 329	96,9	2 322 200	3,5	112,6	28 194
2007	29 922	4,6	121,0	28 782	97,7	2 423 800	4,4	117,5	29 465

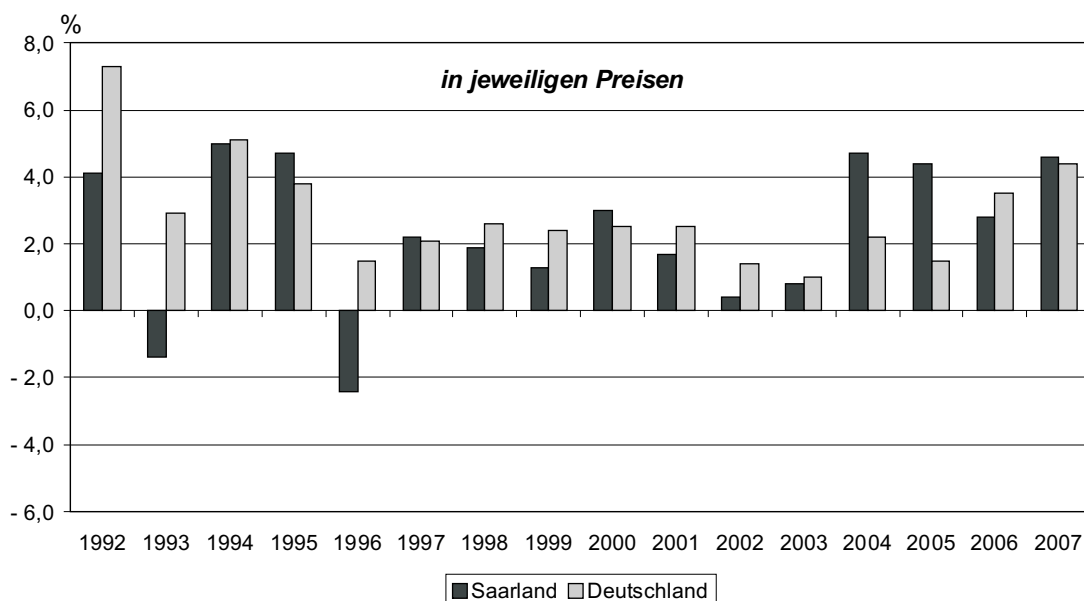
Berechnungsstand: März 2008.

2.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 preisbereinigt Saarland/Deutschland

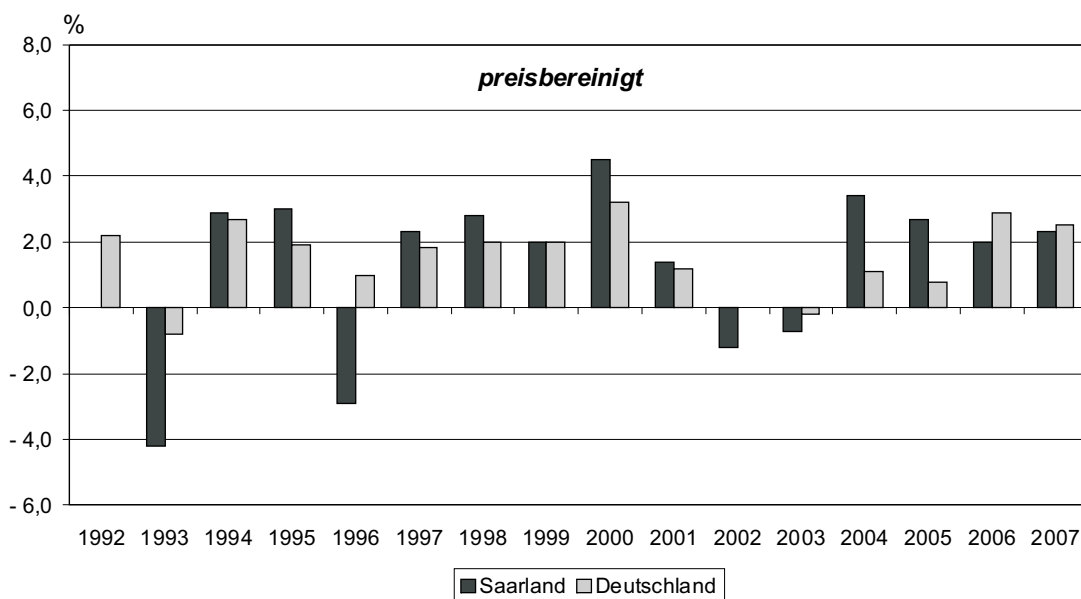
Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner		BIP insgesamt		BIP je Einwohner	
	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1991	90,5	.	90,0	.	85,4	.	87,7	.
1992	90,5	0,0	89,6	- 0,4	87,3	2,2	89,0	1,5
1993	86,6	- 4,2	85,5	- 4,7	86,6	- 0,8	87,6	- 1,5
1994	89,2	2,9	88,0	3,0	88,9	2,7	89,7	2,3
1995	91,8	3,0	90,6	3,0	90,5	1,9	91,1	1,6
1996	89,1	- 2,9	88,0	- 2,9	91,4	1,0	91,8	0,7
1997	91,2	2,3	90,1	2,4	93,1	1,8	93,3	1,6
1998	93,8	2,8	93,2	3,4	95,0	2,0	95,2	2,1
1999	95,7	2,0	95,4	2,4	96,9	2,0	97,0	1,9
2000	100	4,5	100	4,8	100	3,2	100	3,1
2001	101,4	1,4	101,6	1,6	101,2	1,2	101,1	1,1
2002	100,2	- 1,2	100,6	- 1,0	101,2	-	100,9	- 0,2
2003	99,5	- 0,7	100,1	- 0,5	101,0	- 0,2	100,6	- 0,3
2004	102,9	3,4	103,9	3,8	102,1	1,1	101,7	1,1
2005	105,6	2,7	107,3	3,2	102,9	0,8	102,5	0,8
2006	107,8	2,0	110,1	2,6	105,8	2,9	105,6	3,0
2007	110,2	2,3	113,4	3,0	108,5	2,5	108,4	2,6

Berechnungsstand: März 2008.

Bruttoinlandsprodukt im Saarland und in Deutschland 1992 bis 2007
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent -



Bruttoinlandsprodukt im Saarland und in Deutschland 1992 bis 2007
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent -



Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Brutto- inlands- produkt (Spalte 3+2)	Güter- steuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Bau- gewerbe
			insgesamt (Spalten 4+5+9+ 10+14+17)	Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
- Mio.									
1991	20 667	1 927	18 740	81	6 442	641	5 412	388	984
1992	21 508	2 005	19 503	77	6 384	634	5 373	377	1 079
1993	21 216	2 018	19 198	86	5 736	596	4 769	371	1 115
1994	22 277	2 209	20 068	84	6 095	640	5 085	369	1 112
1995	23 328	2 231	21 098	86	6 346	719	5 220	407	1 083
1996	22 764	2 163	20 601	90	5 543	90	4 954	499	1 024
1997	23 260	2 194	21 065	86	5 752	86	5 163	503	1 010
1998	23 710	2 260	21 450	89	5 957	X	5 441	581	1 008
1999	24 008	2 407	21 601	85	5 644	X	5 326	466	1 024
2000	24 737	2 474	22 262	81	5 981	X	5 630	474	1 025
2001	25 151	2 484	22 668	87	6 413	X	6 179	378	987
2002	25 240	2 473	22 767	80	6 060	X	5 791	382	1 009
2003	25 448	2 521	22 926	70	6 105	X	5 779	489	1 020
2004	26 651	2 561	24 090	71	6 979	X	6 495	616	992
2005	27 816	2 704	25 112	55	7 502	X	6 968	632	989
2006	28 607	2 809	25 799	56	7 858	X	7 303	633	995
2007	29 922	3 106	26 816	63	8 537	X	7 905	697	980
- Veränderung gegenüber									
1992	4,1	4,1	4,1	- 4,2	- 0,9	- 1,1	- 0,7	- 2,9	9,6
1993	- 1,4	0,6	- 1,6	11,2	- 10,2	- 6,0	- 11,2	- 1,6	3,4
1994	5,0	9,5	4,5	- 2,0	6,3	7,4	6,6	- 0,5	- 0,3
1995	4,7	1,0	5,1	2,6	4,1	12,3	2,6	10,3	- 2,6
1996	- 2,4	- 3,0	- 2,4	4,0	- 12,7	- 87,5	- 5,1	22,6	- 5,4
1997	2,2	1,4	2,3	- 3,6	3,8	- 4,5	4,2	0,9	- 1,3
1998	1,9	3,0	1,8	3,4	3,6	X	5,4	15,5	- 0,2
1999	1,3	6,5	0,7	- 4,9	- 5,2	X	- 2,1	- 19,8	1,6
2000	3,0	2,8	3,1	- 5,0	6,0	X	5,7	1,6	0,0
2001	1,7	0,4	1,8	7,3	7,2	X	9,7	- 20,1	- 3,7
2002	0,4	- 0,4	0,4	- 7,6	- 5,5	X	- 6,3	1,1	2,3
2003	0,8	2,0	0,7	- 13,0	0,7	X	- 0,2	28,0	1,1
2004	4,7	1,6	5,1	2,5	14,3	X	12,4	25,9	- 2,8
2005	4,4	5,6	4,2	- 22,5	7,5	X	7,3	2,6	- 0,2
2006	2,8	3,9	2,7	1,7	4,7	X	4,8	0,2	0,6
2007	4,6	10,6	3,9	12,6	8,6	X	8,2	10,1	- 1,5
- Messzahl									
1991	83,5	77,9	84,2	99,6	107,7	X	96,1	82,0	96,1
1995	94,3	90,1	94,8	106,7	106,1	X	92,7	85,9	105,7
2000	100	100	100	100	100	X	100	100	100
2001	101,7	100,4	101,8	107,3	107,2	X	109,7	79,9	96,3
2002	102,0	99,9	102,3	99,1	101,3	X	102,9	80,7	98,5
2003	102,9	101,9	103,0	86,2	102,1	X	102,6	103,3	99,5
2004	107,7	103,5	108,2	88,3	116,7	X	115,4	130,1	96,8
2005	112,4	109,3	112,8	68,5	125,4	X	123,8	133,5	96,6
2006	115,6	113,5	115,9	69,7	131,4	X	129,7	133,8	97,1
2007	121,0	125,5	120,5	78,4	142,7	X	140,4	147,2	95,7
- Anteil an der									
1991	X	X	100	0,4	34,4	3,4	28,9	2,1	5,3
1995	X	X	100	0,4	30,1	3,4	24,7	1,9	5,1
2000	X	X	100	0,4	26,9	X	25,3	2,1	4,6
2001	X	X	100	0,4	28,3	X	27,3	1,7	4,4
2002	X	X	100	0,4	26,6	X	25,4	1,7	4,4
2003	X	X	100	0,3	26,6	X	25,2	2,1	4,4
2004	X	X	100	0,3	29,0	X	27,0	2,6	4,1
2005	X	X	100	0,2	29,9	X	27,7	2,5	3,9
2006	X	X	100	0,2	30,5	X	28,3	2,5	3,9
2007	X	X	100	0,2	31,8	X	29,5	2,6	3,7

Berechnungsstand: März 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

in jeweiligen Preisen 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanz.; Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundst.- u. Wohn- wesen, Verm., Erbr. v. Dienstleist.		öffentl. Verwalt., Vertheid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Erbring. v. sonst. öffentl. u. persönl. Dienst- leistungen	Private Haus- halte mit Haus- personal
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
EUR -												
3 186	1 936	210	1 040	4 131	766	3 365	3 917	1 301	716	1 107	746	48
3 273	2 009	210	1 054	4 508	785	3 722	4 183	1 358	766	1 255	753	52
3 194	1 916	219	1 060	4 796	835	3 961	4 271	1 393	756	1 302	766	55
3 359	2 058	233	1 068	5 029	865	4 164	4 389	1 412	763	1 412	746	56
3 617	2 284	238	1 095	5 409	868	4 541	4 558	1 427	826	1 487	759	59
3 505	2 266	237	1 002	5 760	925	4 835	4 680	1 436	874	1 533	775	61
3 569	2 328	250	990	5 943	960	4 982	4 705	1 439	882	1 555	770	60
3 640	2 336	268	1 036	5 961	908	5 053	4 795	1 437	935	1 594	769	60
3 586	2 287	284	1 015	6 320	1 036	5 285	4 941	1 455	974	1 672	781	59
3 705	2 337	294	1 073	6 415	884	5 531	5 056	1 494	995	1 711	794	63
3 762	2 366	305	1 091	6 309	919	5 389	5 110	1 515	990	1 690	852	64
3 755	2 381	312	1 062	6 516	969	5 547	5 347	1 575	1 004	1 864	839	65
3 673	2 319	310	1 044	6 616	1 054	5 562	5 443	1 575	1 003	1 934	865	66
3 635	2 260	318	1 056	6 740	1 115	5 625	5 673	1 587	1 044	2 101	874	67
3 619	2 274	317	1 029	7 019	1 100	5 920	5 926	1 585	1 098	2 308	867	69
3 707	2 319	318	1 070	7 210	1 062	6 149	5 972	1 554	1 102	2 362	883	72
3 737	2 320	306	1 112	7 429	963	6 466	6 069	1 569	1 127	2 397	901	76
dem Vorjahr in % -												
2,7	3,8	-0,1	1,4	9,1	2,5	10,6	6,8	4,4	7,0	13,4	1,0	8,4
-2,4	-4,6	4,3	0,5	6,4	6,4	6,4	2,1	2,6	-1,3	3,8	1,7	5,8
5,2	7,4	6,7	0,7	4,9	3,6	5,1	2,8	1,4	0,9	8,4	-2,5	2,9
7,7	11,0	1,9	2,6	7,5	0,4	9,0	3,8	1,1	8,3	5,3	1,7	4,6
-3,1	-0,8	-0,5	-8,5	6,5	6,6	6,5	2,7	0,6	5,8	3,1	2,1	4,2
1,8	2,7	5,7	-1,1	3,2	3,8	3,0	0,5	0,2	0,9	1,4	-0,7	-1,7
2,0	0,3	7,2	4,6	0,3	-5,5	1,4	1,9	-0,1	6,0	2,5	-0,1	-0,4
-1,5	-2,1	5,9	-2,0	6,0	14,1	4,6	3,0	1,2	4,1	4,9	1,6	-1,4
3,3	2,2	3,6	5,8	1,5	-14,6	4,7	2,3	2,7	2,2	2,3	1,6	6,6
1,6	1,2	3,6	1,7	-1,7	3,9	-2,6	1,1	1,4	-0,5	-1,2	7,2	1,4
-0,2	0,6	2,4	-2,7	3,3	5,5	2,9	4,6	4,0	1,4	10,3	-1,5	1,4
-2,2	-2,6	-0,6	-1,7	1,5	8,7	0,3	1,8	-0,0	-0,1	3,8	3,1	1,6
-1,0	-2,5	2,5	1,2	1,9	5,8	1,1	4,2	0,8	4,2	8,6	1,0	2,2
-0,4	0,6	-0,4	-2,6	4,2	-1,4	5,2	4,5	-0,1	5,2	9,8	-0,8	2,3
2,4	2,0	0,4	4,0	2,7	-3,4	3,9	0,8	-1,9	0,3	2,3	1,9	4,3
0,8	0,0	-4,0	4,0	3,0	-9,3	5,2	1,6	0,9	2,3	1,5	2,0	5,5
2000 = 100 -												
86,0	82,8	71,3	96,9	64,4	86,6	60,8	77,5	87,1	72,0	64,7	93,9	75,4
97,6	97,7	80,8	102,1	84,3	98,1	82,1	90,1	95,5	83,1	86,9	95,6	93,2
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
101,6	101,2	103,6	101,7	98,3	103,9	97,4	101,1	101,4	99,5	98,8	107,2	101,4
101,4	101,9	106,1	98,9	101,6	109,6	100,3	105,7	105,5	100,9	109,0	105,6	102,8
99,2	99,2	105,5	97,3	103,1	119,2	100,6	107,6	105,4	100,8	113,1	109,0	104,4
98,1	96,7	108,1	98,5	105,1	126,1	101,7	112,2	106,2	105,0	122,8	110,0	106,7
97,7	97,3	107,7	95,9	109,4	124,3	107,0	117,2	106,1	110,4	134,9	109,1	109,2
100,1	99,2	108,1	99,7	112,4	120,1	111,2	118,1	104,1	110,8	138,0	111,2	113,9
100,9	99,2	103,8	103,6	115,8	108,9	116,9	120,0	105,0	113,3	140,1	113,4	120,2
Bruttowertschöpfung in % -												
17,0	10,3	1,1	5,5	22,0	4,1	18,0	20,9	6,9	3,8	5,9	4,0	0,3
17,1	10,8	1,1	5,2	25,6	4,1	21,5	21,6	6,8	3,9	7,0	3,6	0,3
16,6	10,5	1,3	4,8	28,8	4,0	24,8	22,7	6,7	4,5	7,7	3,6	0,3
16,6	10,4	1,3	4,8	27,8	4,1	23,8	22,5	6,7	4,4	7,5	3,8	0,3
16,5	10,5	1,4	4,7	28,6	4,3	24,4	23,5	6,9	4,4	8,2	3,7	0,3
16,0	10,1	1,4	4,6	28,9	4,6	24,3	23,7	6,9	4,4	8,4	3,8	0,3
15,1	9,4	1,3	4,4	28,0	4,6	23,3	23,6	6,6	4,3	8,7	3,6	0,3
14,4	9,1	1,3	4,1	28,0	4,4	23,6	23,6	6,3	4,4	9,2	3,5	0,3
14,4	9,0	1,2	4,1	27,9	4,1	23,8	23,1	6,0	4,3	9,2	3,4	0,3
13,9	8,7	1,1	4,1	27,7	3,6	24,1	22,6	5,8	4,2	8,9	3,4	0,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Güter- steuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						
			insgesamt	Land- und Forst- und wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
- Kettenindex									
1991	90,5	96,6	89,8	127,6	103,0	X	109,2	67,1	117,7
1992	90,5	95,9	89,9	116,8	99,4	X	104,8	63,7	118,4
1993	86,6	93,7	85,9	122,9	87,9	X	91,5	62,6	116,0
1994	89,2	98,9	88,2	101,2	93,8	X	98,1	60,6	113,7
1995	91,8	98,9	91,1	104,0	95,2	X	97,8	67,2	105,9
1996	89,1	93,1	88,7	106,7	81,6	X	90,8	84,1	98,4
1997	91,2	94,4	90,9	104,3	85,6	X	96,0	83,4	98,3
1998	93,8	96,7	93,5	104,6	90,0	X	98,2	95,9	98,7
1999	95,7	99,7	95,2	111,7	90,2	X	95,2	83,2	100,7
2000	100	100	100	100	100	X	100	100	100
2001	101,4	99,2	101,6	101,1	110,2	X	108,7	77,0	95,6
2002	100,2	95,6	100,7	100,6	102,2	X	99,6	76,0	97,2
2003	99,5	94,3	100,1	96,5	102,0	X	98,5	95,9	97,1
2004	102,9	94,2	103,9	105,1	115,6	X	107,8	116,8	93,4
2005	105,6	94,9	106,8	89,5	119,7	X	112,3	112,7	92,7
2006	107,8	97,1	109,0	87,9	124,3	X	117,2	104,1	93,5
2007	110,2	96,1	111,8	86,3	132,4	X	124,5	112,5	89,1
- Veränderung gegenüber									
1992	0,0	- 0,7	0,1	- 8,5	- 3,5	X	- 4,0	- 5,0	0,6
1993	- 4,2	- 2,4	- 4,4	5,3	- 11,6	X	- 12,7	- 1,7	- 2,0
1994	2,9	5,6	2,6	- 17,7	6,7	X	7,3	- 3,2	- 2,0
1995	3,0	0,1	3,3	2,8	1,5	X	- 0,4	10,8	- 6,9
1996	- 2,9	- 5,9	- 2,6	2,6	- 14,2	X	- 7,1	25,2	- 7,0
1997	2,3	1,4	2,4	- 2,2	4,8	X	5,7	- 0,9	- 0,1
1998	2,8	2,5	2,9	0,3	5,1	X	2,3	15,0	0,4
1999	2,0	3,0	1,9	6,8	0,2	X	- 3,1	- 13,3	2,0
2000	4,5	0,3	5,0	- 10,5	10,9	X	5,1	20,2	- 0,7
2001	1,4	- 0,8	1,6	1,1	10,2	X	8,7	- 23,0	- 4,4
2002	- 1,2	- 3,6	- 0,9	- 0,5	- 7,2	X	- 8,4	- 1,3	1,7
2003	- 0,7	- 1,4	- 0,6	- 4,1	- 0,3	X	- 1,1	26,3	- 0,2
2004	3,4	- 0,2	3,8	8,9	13,3	X	9,5	21,8	- 3,8
2005	2,7	0,8	2,8	- 14,8	3,6	X	4,1	- 3,5	- 0,8
2006	2,0	2,3	2,0	- 1,8	3,9	X	4,4	- 7,6	0,9
2007	2,3	- 1,0	2,6	- 1,8	6,5	X	6,2	8,0	- 4,7

Berechnungsstand: März 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

preisbereinigt 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanz.; Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundst.- u. Wohn.- wesen, Verm., Erbr. v. Dienstleist.		öffentl. Verwalt., Verteid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Erbring. v. sonst. öffentl. u. persönl. Dienst- leistungen	Private Haus- halte mit Haus- personal
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
2000 = 100 -												
96,0	100,8	104,8	85,4	68,0	90,2	64,4	90,1	97,3	86,5	69,3	132,7	100,3
95,5	102,7	97,6	82,4	70,7	91,1	67,3	92,4	98,4	89,5	75,5	126,0	102,5
89,7	93,1	93,3	82,0	72,7	92,1	69,5	91,6	97,5	86,3	76,8	122,6	108,5
91,0	94,3	96,5	83,1	74,0	94,0	70,7	92,2	99,3	84,9	81,2	112,9	102,3
95,0	98,0	94,3	88,9	80,5	90,9	78,7	93,3	98,8	89,5	83,3	110,1	104,0
91,6	94,1	90,3	86,5	87,4	93,3	86,3	95,3	98,3	93,7	87,7	108,3	104,0
92,8	96,4	93,9	84,9	90,5	97,3	89,2	94,9	97,8	93,2	90,0	102,4	100,6
94,8	97,4	97,4	88,8	93,0	97,3	92,2	96,1	97,4	97,8	92,0	100,3	98,9
96,9	97,8	99,1	94,4	95,7	100,1	94,9	98,4	97,5	98,6	98,1	100,6	97,1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100,6	100,3	101,9	100,8	97,0	97,6	96,8	99,5	100,8	96,9	97,9	103,9	99,6
99,5	100,9	97,4	97,2	98,4	96,9	98,7	103,0	103,6	95,2	108,5	100,2	99,9
97,0	98,7	96,2	93,4	97,5	84,2	99,9	103,7	102,0	94,7	111,7	101,3	98,9
95,5	95,2	96,7	95,8	97,1	80,3	100,3	106,9	102,3	95,3	120,8	101,9	99,3
94,1	94,4	95,6	92,8	101,2	76,1	106,4	111,2	101,6	99,1	133,0	99,9	99,6
95,6	94,8	95,0	97,4	103,4	75,7	109,2	111,1	100,4	96,3	135,0	100,5	103,3
95,5	93,5	90,2	101,5	106,2	73,8	113,1	111,6	100,5	96,5	135,6	101,5	108,4
dem Vorjahr in % -												
- 0,5	1,9	- 6,9	- 3,6	3,9	1,0	4,6	2,6	1,2	3,5	8,9	- 5,0	2,2
- 6,1	- 9,3	- 4,4	- 0,5	2,9	1,1	3,2	- 0,9	- 1,0	- 3,6	1,7	- 2,7	5,8
1,4	1,3	3,4	1,4	1,8	2,0	1,8	0,6	1,9	- 1,7	5,7	- 7,9	- 5,8
4,4	3,9	- 2,3	7,0	8,8	- 3,3	11,3	1,2	- 0,6	5,5	2,5	- 2,5	1,7
- 3,6	- 3,9	- 4,2	- 2,7	8,5	2,6	9,6	2,2	- 0,4	4,6	5,4	- 1,6	0,1
1,3	2,5	4,0	- 1,9	3,6	4,3	3,4	- 0,4	- 0,6	- 0,5	2,6	- 5,5	- 3,3
2,2	1,0	3,8	4,7	2,8	- 0,1	3,4	1,2	- 0,3	5,0	2,2	- 2,0	- 1,8
2,2	0,5	1,7	6,3	2,9	2,9	2,8	2,4	0,0	0,7	6,6	0,3	- 1,8
3,2	2,2	0,9	5,9	4,5	- 0,1	5,4	1,6	2,6	1,4	1,9	- 0,6	3,0
0,6	0,3	1,9	0,8	- 3,0	- 2,4	- 3,2	- 0,5	0,8	- 3,1	- 2,1	3,9	- 0,4
- 1,0	0,6	- 4,4	- 3,5	1,5	- 0,8	1,9	3,4	2,7	- 1,8	10,9	- 3,6	0,2
- 2,6	- 2,1	- 1,3	- 3,9	- 0,9	- 13,0	1,2	0,7	- 1,5	- 0,5	3,0	1,2	- 0,9
- 1,5	- 3,6	0,5	2,5	- 0,4	- 4,6	0,3	3,2	0,2	0,6	8,1	0,6	0,3
- 1,5	- 0,8	- 1,1	- 3,1	4,2	- 5,3	6,1	4,0	- 0,6	4,0	10,1	- 2,0	0,3
1,7	0,5	- 0,7	5,0	2,2	- 0,4	2,7	- 0,1	- 1,2	- 2,8	1,5	0,6	3,7
- 0,1	- 1,4	- 5,0	4,2	2,7	- 2,5	3,6	0,4	0,2	0,2	0,4	1,0	4,9

4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland

Code WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H.										
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Millionen												
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81	77	86	84	86	90	86	89	85	81	87
C-F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 426	7 463	6 851	7 206	7 428	6 567	6 762	6 965	6 669	7 006	7 400
C-E	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	6 442	6 384	5 736	6 095	6 346	5 543	5 752	5 957	5 644	5 981	6 413
C	Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	641	634	596	640	719	90	86	X	X	X	X
10	dar. Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	615	693	66	61	X	X	X	X
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 412	5 373	4 769	5 085	5 220	4 954	5 163	5 441	5 326	5 630	6 179
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	362	359	404	406	403	390	398	371	377	380	358
DB+	Textil- und Bekleidungsgewerbe;											
DC	Ledergewerbe	67	83	79	38	31	61	38	43	47	49	38
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	78	80	76	78	83	77	74	78	76	75	69
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	175	195	210	215	188	178	164	146	156	178	142
DF	Kokerei, Mineralölverarbeit., H.v. Brutstoffen	79	79	83	86	32	20	22	21	10	23	28
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	70	50	50	62	72	62	51	61	61	65	68
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	308	306	267	278	305	300	305	315	320	323	309
DI	Glasgew., Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	287	285	271	262	250	227	228	284	261	224	229
DJ	Metallerzeug. u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	1 944	1 781	1 472	1 588	1 632	1 482	1 518	1 705	1 473	1 574	1 644
27	dav. Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	886	933	833	844	1 010	817	914	1 011
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	.	701	699	648	675	695	656	660	633
DK	Maschinenbau	722	714	641	669	708	736	827	851	834	940	855
DL	H.v. Büromasch., DV-Geräten; Elektrotechn.	362	370	330	370	462	409	453	385	472	568	485
DM	Fahrzeugbau	912	1 021	839	986	1 002	959	1 004	1 089	1 150	1 134	1 849
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr.; Recycling	46	48	48	48	50	56	81	92	91	98	103
E	Energie- und Wasserversorgung	388	377	371	369	407	499	503	581	466	474	378
F	Baugewerbe	984	1 079	1 115	1 112	1 083	1 024	1 010	1 008	1 024	1 025	987
G-P	Dienstleistungsbereiche	11 234	11 964	12 262	12 777	13 583	13 945	14 217	14 396	14 847	15 176	15 181
G-I	Handel; Gastgewerbe und Verkehr	3 186	3 273	3 194	3 359	3 617	3 505	3 569	3 640	3 586	3 705	3 762
G	Handel; Insth. u. Rep. v. Kfz u. Gebr.gütern	1 936	2 009	1 916	2 058	2 284	2 266	2 328	2 336	2 287	2 337	2 366
50	dav. Kfz-Handel; Insth. u. Rep. v. Kfz; Tankst.	440	461	370	418	506	492	525	503	472	477	525
51	Handelsvermittl. u. Großh. (ohne Kfz)	701	728	752	826	875	836	865	875	785	801	819
52	Einzelh. (o. Kfz); Rep. v. Gebrauchsg.	794	820	794	814	903	938	939	958	1 030	1 060	1 023
H	Gastgewerbe	210	210	219	233	238	237	250	268	284	294	305
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 040	1 054	1 060	1 068	1 095	1 002	990	1 036	1 015	1 073	1 091
60	dav. Landverkehr; Transp. in Rohrfernleit.	435	403	382	384	408	376	365	355	330	336	373
61+62	Schiffahrt; Luftfahrt	14	15	15	15	15	16	17	19	22	24	20
63	Hilfs- u. Nebentät. f. den Verk.; Verk.verm.	82	91	105	118	128	142	153	171	190	210	207
64	Nachrichtenübermittlung	508	545	557	551	544	468	455	491	473	503	491
J+K	Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 131	4 508	4 796	5 029	5 409	5 760	5 943	5 961	6 320	6 415	6 309
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	766	785	835	865	868	925	960	908	1 036	884	919
65	dav. Kreditgewerbe	548	560	609	629	609	638	661	605	702	556	576
66	Versicherungsgewerbe	144	159	169	180	187	194	198	205	222	222	231
67	Mit d. Kredit- u. Vers.gew. verb. Tätigk.	74	65	57	56	72	93	101	98	112	106	112
K	Grundst.- u. Wohnungsw., Verm., Erbr. wirtsch. Dienstl., a.n.g.	3 365	3 722	3 961	4 164	4 541	4 835	4 982	5 053	5 285	5 531	5 389
70	dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	2 080	2 291	2 392	2 527	2 769	2 958	3 036	3 015	3 066	3 163	2 847
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	122	133	142	153	159	172	172	183	182	195	199
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	131	134	146	157	166	179	222	275	339	367	428
73	Forschung und Entwicklung	31	36	37	36	39	49	56	63	67	84	73
74	Erbring. v. wirtsch. Dienstleist., a.n.g.	1 002	1 129	1 244	1 291	1 408	1 477	1 496	1 517	1 631	1 722	1 842
L-P	Öffentliche und private Dienstleister	3 917	4 183	4 271	4 389	4 558	4 680	4 705	4 795	4 941	5 056	5 110
L	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	1 301	1 358	1 393	1 412	1 427	1 436	1 439	1 437	1 455	1 494	1 515
M	Erziehung und Unterricht	716	766	756	763	826	874	882	935	974	995	990
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 107	1 255	1 302	1 412	1 487	1 533	1 555	1 594	1 672	1 711	1 690
O	Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleist.	746	753	766	746	759	775	770	769	781	794	852
90	dav. Abw.- u. Abfallbeseit. u. sonst. Entsorg.	138	154	171	159	166	172	168	169	164	165	159
91	Interessenvertr., kirchliche u. sonstige religiöse Vereinigungen	104	129	143	122	115	129	128	127	129	130	147
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	224	211	198	208	208	197	195	190	194	182	194
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	279	259	254	258	269	277	278	283	295	317	352
P	Private Haushalte mit Hauspersonal	48	52	55	56	59	61	60	60	59	63	64
A-P	Alle Wirtschaftsbereiche	18 740	19 503	19 198	20 068	21 098	20 601	21 065	21 450	21 601	22 262	22 668
	+ Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen	1 927	2 005	2 018	2 209	2 231	2 163	2 194	2 260	2 407	2 474	2 484
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	20 667	21 508	21 216	22 277	23 328	22 764	23 260	23 710	24 008	24 737	25 151

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

in jeweiligen Preisen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

insgesamt				Anteil an der Summe der Bereiche								Messz. 2005 (Basisjahr 2000=100)	Code WZ 2003
2002	2003	2004	2005	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005		
EUR				Prozent									
80	70	71	55	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	68,5	A+B
7 069	7 125	7 971	8 492	39,6	35,2	31,5	32,6	31,0	31,1	33,1	33,8	121,2	C-F
6 060	6 105	6 979	7 502	34,4	30,1	26,9	28,3	26,6	26,6	29,0	29,9	125,4	C-E
X	X	X	X	3,4	3,4	X	X	X	X	X	X	X	C
X	X	X	X	.	3,3	X	X	X	X	X	X	X	10
5 791	5 779	6 495	6 968	28,9	24,7	25,3	27,3	25,4	25,2	27,0	27,7	123,8	D
388	396	378	405	1,9	1,9	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	106,5	DA
29	26	19	23	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	46,3	DB+
63	50	47	55	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	73,5	DC
125	123	112	109	0,9	0,9	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	61,4	DD
24	22	25	26	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	115,5	DE
67	72	70	67	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	103,4	DF
305	301	330	288	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,1	89,2	DG
209	219	248	224	1,5	1,2	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	100,3	DH
1 595	1 531	1 816	2 281	10,4	7,7	7,1	7,3	7,0	6,7	7,5	9,1	144,9	DI
952	950	1 167	1 649	.	4,4	4,1	4,5	4,2	4,1	4,8	6,6	180,4	DJ
643	581	650	631	.	3,3	3,0	2,8	2,8	2,5	2,7	2,5	95,7	27
746	787	808	869	3,9	3,4	4,2	3,8	3,3	3,4	3,4	3,5	92,5	28
456	447	473	510	1,9	2,2	2,6	2,1	2,0	1,9	2,0	2,0	89,6	DK
1 681	1 718	2 076	2 014	4,9	4,8	5,1	8,2	7,4	7,5	8,6	8,0	177,6	DL
103	88	95	98	0,2	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	99,9	DM
382	489	616	632	2,1	1,9	2,1	1,7	1,7	2,1	2,6	2,5	133,5	DN
1 009	1 020	992	989	5,3	5,1	4,6	4,4	4,4	4,4	4,1	3,9	96,6	E
15 618	15 732	16 048	16 565	59,9	64,4	68,2	67,0	68,6	68,6	66,6	66,0	109,2	F
3 755	3 673	3 635	3 619	17,0	17,1	16,6	16,6	16,5	16,0	15,1	14,4	97,7	G-P
2 381	2 319	2 260	2 274	10,3	10,8	10,5	10,4	10,5	10,1	9,4	9,1	97,3	G-I
573	617	600	579	2,3	2,4	2,1	2,3	2,5	2,7	2,5	2,3	121,6	G
852	764	750	789	3,7	4,1	3,6	3,6	3,7	3,3	3,1	3,1	98,5	50
956	938	910	906	4,2	4,3	4,8	4,5	4,2	4,1	3,8	3,6	85,4	51
312	310	318	317	1,1	1,1	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	107,7	52
1 062	1 044	1 056	1 029	5,5	5,2	4,8	4,8	4,7	4,6	4,4	4,1	95,9	H
351	339	313	283	2,3	1,9	1,5	1,6	1,5	1,5	1,3	1,1	84,3	I
17	16	19	78	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	324,1	60
197	167	153	163	0,4	0,6	0,9	0,9	0,9	0,7	0,6	0,6	77,5	61+62
497	522	572	505	2,7	2,6	2,3	2,2	2,2	2,3	2,4	2,0	100,4	63
6 516	6 616	6 740	7 019	22,0	25,6	28,8	27,8	28,6	28,9	28,0	28,0	109,4	64
969	1 054	1 115	1 100	4,1	4,1	4,0	4,1	4,3	4,6	4,4	4,4	124,3	J+K
632	697	739	736	2,9	2,9	2,5	2,5	2,8	3,0	3,1	2,9	132,3	J
224	233	226	213	0,8	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	96,0	65
113	125	150	151	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	142,0	66
5 547	5 562	5 625	5 920	18,0	21,5	24,8	23,8	24,4	24,3	23,3	23,6	107,0	67
2 950	2 951	3 006	3 242	11,1	13,1	14,2	12,6	13,0	12,9	12,5	12,9	102,5	K
221	223	239	237	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	121,5	70
456	429	423	431	0,7	0,8	1,6	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	117,6	71
76	77	83	82	0,2	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	97,0	72
1 843	1 881	1 874	1 928	5,3	6,7	7,7	8,1	8,1	8,2	7,8	7,7	112,0	73
5 347	5 443	5 673	5 926	20,9	21,6	22,7	22,5	23,5	23,7	23,6	23,6	117,2	74
1 575	1 575	1 587	1 585	6,9	6,8	6,7	6,7	6,9	6,9	6,6	6,3	106,1	L-P
1 004	1 003	1 044	1 098	3,8	3,9	4,5	4,4	4,4	4,4	4,3	4,4	110,4	L
1 864	1 934	2 101	2 308	5,9	7,0	7,7	7,5	8,2	8,4	8,7	9,2	134,9	M
839	865	874	867	4,0	3,6	3,6	3,8	3,7	3,8	3,6	3,5	109,1	N
158	168	175	175	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	105,9	O
155	170	166	152	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	117,0	90
187	188	187	187	1,2	1,0	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	102,7	91
339	339	346	353	1,5	1,3	1,4	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	111,2	92
65	66	67	69	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	109,2	93
22 767	22 926	24 090	25 112	100	100	100	100	100	100	100	100	112,8	P
2 473	2 521	2 561	2 704	X	X	X	X	X	X	X	X	109,3	A-P
25 240	25 448	26 651	27 816	X	X	X	X	X	X	X	X	112,4	

5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1994 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen											Brutto- inlands- produkt (z. M.) in jew. Preisen Mio. EUR
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil am Land in %	Mio. EUR	Messzahl 2000 = 100	Anteil		Mio. EUR	Messzahl 2000 = 100	Anteil		
						an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Regionalverband Saarbrücken												
1994	8 790	95,9	43,8	2 717	120,2	30,9	37,3	6 074	87,9	69,1	47,5	9 758
1995	9 052	98,7	42,9	2 694	119,2	29,8	35,9	6 357	92,0	70,2	46,8	10 009
1996	8 716	95,1	42,3	2 291	101,4	26,3	34,4	6 425	93,0	73,7	46,1	9 631
1997	8 804	96,0	41,8	2 303	101,9	26,2	33,6	6 501	94,1	73,8	45,7	9 721
1998	8 841	96,4	41,2	2 312	102,3	26,1	32,8	6 530	94,5	73,9	45,4	9 773
1999	8 993	98,1	41,6	2 186	96,7	24,3	32,4	6 807	98,6	75,7	45,8	9 995
2000	9 167	100	41,2	2 260	100	24,7	31,9	6 907	100	75,3	45,5	10 186
2001	9 081	99,1	40,1	2 096	92,7	23,1	28,0	6 985	101,1	76,9	46,0	10 076
2002	9 088	99,1	39,9	1 968	87,1	21,7	27,5	7 120	103,1	78,3	45,6	10 075
2003	9 317	101,6	40,6	2 103	93,1	22,6	29,2	7 213	104,4	77,4	45,9	10 341
2004	9 826	107,2	40,8	2 434	107,7	24,8	30,3	7 392	107,0	75,2	46,1	10 870
2005	10 329	112,7	41,1	2 677	118,4	25,9	31,3	7 653	110,8	74,1	46,2	11 442
2006	10 379	113,2	40,2	2 611	115,5	25,2	29,3	7 768	112,5	74,8	46,0	11 509
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt												
1994	6 263	92,8	31,2	1 660	105,8	26,5	22,8	4 603	88,9	73,5	36,0	6 952
1995	6 483	96,1	30,7	1 708	108,8	26,3	22,7	4 775	92,2	73,7	35,2	7 168
1996	6 289	93,2	30,5	1 506	96,0	24,0	22,6	4 782	92,3	76,0	34,3	6 949
1997	6 315	93,6	30,0	1 494	95,2	23,7	21,8	4 821	93,1	76,3	33,9	6 972
1998	6 301	93,4	29,4	1 479	94,3	23,5	21,0	4 823	93,1	76,5	33,5	6 965
1999	6 533	96,8	30,2	1 493	95,1	22,9	22,1	5 040	97,3	77,1	33,9	7 261
2000	6 748	100	30,3	1 569	100	23,3	22,1	5 179	100	76,7	34,1	7 498
2001	6 632	98,3	29,3	1 368	87,2	20,6	18,3	5 264	101,6	79,4	34,7	7 359
2002	6 700	99,3	29,4	1 335	85,1	19,9	18,7	5 365	103,6	80,1	34,4	7 427
2003	6 886	102,0	30,0	1 416	90,3	20,6	19,7	5 469	105,6	79,4	34,8	7 643
2004	7 173	106,3	29,8	1 556	99,1	21,7	19,3	5 617	108,5	78,3	35,0	7 935
2005	7 540	111,7	30,0	1 709	108,9	22,7	20,0	5 831	112,6	77,3	35,2	8 352
2006	7 634	113,1	29,6	1 716	109,4	22,5	19,3	5 918	114,3	77,5	35,0	8 465
Landkreis Merzig-Wadern												
1994	1 389	84,3	6,9	482	87,5	34,7	6,6	907	82,6	65,3	7,1	1 542
1995	1 500	91,0	7,1	517	93,8	34,5	6,9	983	89,6	65,5	7,2	1 659
1996	1 507	91,4	7,3	478	86,7	31,7	7,2	1 029	93,7	68,3	7,4	1 665
1997	1 595	96,7	7,6	542	98,3	34,0	7,9	1 054	96,0	66,0	7,4	1 761
1998	1 690	102,5	7,9	618	112,2	36,6	8,8	1 072	97,7	63,4	7,4	1 869
1999	1 661	100,7	7,7	598	108,5	36,0	8,9	1 063	96,8	64,0	7,2	1 846
2000	1 649	100	7,4	551	100	33,4	7,8	1 098	100	66,6	7,2	1 832
2001	1 687	102,3	7,4	587	106,5	34,8	7,8	1 100	100,2	65,2	7,2	1 871
2002	1 723	104,5	7,6	577	104,7	33,5	8,1	1 145	104,3	66,5	7,3	1 910
2003	1 753	106,3	7,6	590	107,0	33,6	8,2	1 164	106,0	66,4	7,4	1 946
2004	1 791	108,6	7,4	579	105,1	32,4	7,2	1 212	110,4	67,6	7,6	1 982
2005	1 849	112,1	7,4	558	101,2	30,2	6,5	1 291	117,6	69,8	7,8	2 048
2006	1 841	111,6	7,1	496	90,0	27,0	5,6	1 345	122,5	73,0	8,0	2 041
Landkreis Neunkirchen												
1994	2 071	89,4	10,3	797	105,1	38,5	10,9	1 274	81,7	61,5	10,0	2 299
1995	2 203	95,0	10,4	821	108,2	37,2	10,9	1 383	88,6	62,8	10,2	2 436
1996	2 174	93,8	10,6	725	95,6	33,4	10,9	1 449	92,9	66,6	10,4	2 403
1997	2 177	93,9	10,3	712	93,8	32,7	10,4	1 465	93,9	67,3	10,3	2 404
1998	2 172	93,7	10,1	699	92,2	32,2	9,9	1 473	94,4	67,8	10,2	2 401
1999	2 264	97,6	10,5	738	97,3	32,6	10,9	1 526	97,8	67,4	10,3	2 516
2000	2 318	100	10,4	758	100	32,7	10,7	1 560	100	67,3	10,3	2 576
2001	2 290	98,8	10,1	737	97,2	32,2	9,8	1 553	99,6	67,8	10,2	2 541
2002	2 341	101,0	10,3	717	94,5	30,6	10,0	1 624	104,1	69,4	10,4	2 595
2003	2 349	101,3	10,2	704	92,9	30,0	9,8	1 645	105,4	70,0	10,5	2 607
2004	2 423	104,5	10,1	789	104,0	32,6	9,8	1 634	104,8	67,4	10,2	2 681
2005	2 533	109,3	10,1	859	113,3	33,9	10,1	1 674	107,3	66,1	10,1	2 806
2006	2 545	109,8	9,9	830	109,5	32,6	9,3	1 715	109,9	67,4	10,2	2 822

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1994 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen											Brutto- inlands- produkt (z. M.) in jew. Preisen Mio. EUR
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil am Land in %	Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil		Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil		
						an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Landkreis Saarlouis												
1994	3 493	90,4	17,4	1 515	107,7	43,4	20,8	1 978	80,5	56,6	15,5	3 878
1995	3 723	96,4	17,6	1 583	112,5	42,5	21,1	2 140	87,1	57,5	15,8	4 117
1996	3 656	94,6	17,7	1 420	100,9	38,8	21,3	2 236	91,0	61,2	16,0	4 039
1997	3 790	98,1	18,0	1 506	107,0	39,7	22,0	2 283	93,0	60,3	16,1	4 184
1998	3 912	101,3	18,2	1 596	113,4	40,8	22,6	2 316	94,3	59,2	16,1	4 324
1999	3 765	97,5	17,4	1 410	100,2	37,4	20,9	2 355	95,9	62,6	15,9	4 184
2000	3 863	100	17,4	1 407	100	36,4	19,9	2 456	100	63,6	16,2	4 292
2001	4 266	110,4	18,8	1 868	132,7	43,8	24,9	2 398	97,6	56,2	15,8	4 733
2002	4 187	108,4	18,4	1 726	122,7	41,2	24,1	2 461	100,2	58,8	15,8	4 642
2003	4 039	104,5	17,6	1 586	112,7	39,3	22,0	2 453	99,9	60,7	15,6	4 483
2004	4 371	113,2	18,1	1 886	134,1	43,2	23,5	2 485	101,2	56,8	15,5	4 836
2005	4 678	121,1	18,6	2 119	150,6	45,3	24,8	2 559	104,2	54,7	15,4	5 181
2006	5 230	135,4	20,3	2 596	184,5	49,6	29,1	2 634	107,3	50,4	15,6	5 799
Saarpfalz-Kreis												
1994	3 091	85,5	15,4	1 351	88,2	43,7	18,5	1 740	83,6	56,3	13,6	3 431
1995	3 281	90,8	15,6	1 445	94,4	44,0	19,2	1 836	88,2	56,0	13,5	3 628
1996	3 197	88,5	15,5	1 327	86,6	41,5	19,9	1 871	89,8	58,5	13,4	3 533
1997	3 319	91,8	15,8	1 372	89,6	41,4	20,0	1 946	93,5	58,6	13,7	3 665
1998	3 430	94,9	16,0	1 417	92,5	41,3	20,1	2 013	96,7	58,7	14,0	3 792
1999	3 451	95,5	16,0	1 390	90,8	40,3	20,6	2 061	99,0	59,7	13,9	3 836
2000	3 614	100	16,2	1 532	100	42,4	21,6	2 083	100	57,6	13,7	4 016
2001	3 692	102,1	16,3	1 630	106,4	44,2	21,8	2 062	99,0	55,8	13,6	4 096
2002	3 782	104,6	16,6	1 625	106,1	43,0	22,7	2 157	103,6	57,0	13,8	4 193
2003	3 853	106,6	16,8	1 674	109,3	43,4	23,3	2 179	104,6	56,6	13,8	4 276
2004	4 056	112,2	16,8	1 822	119,0	44,9	22,7	2 234	107,3	55,1	13,9	4 487
2005	4 068	112,5	16,2	1 771	115,7	43,5	20,7	2 296	110,3	56,5	13,9	4 506
2006	4 096	113,3	15,9	1 777	116,0	43,4	19,9	2 320	111,4	56,6	13,7	4 542
Landkreis St. Wendel												
1994	1 233	74,7	6,1	428	74,0	34,7	5,9	805	75,0	65,3	6,3	1 368
1995	1 337	81,0	6,3	454	78,6	34,0	6,0	883	82,4	66,0	6,5	1 479
1996	1 351	81,9	6,6	415	71,8	30,7	6,2	936	87,2	69,3	6,7	1 493
1997	1 380	83,6	6,6	414	71,5	30,0	6,0	967	90,1	70,0	6,8	1 524
1998	1 405	85,1	6,5	412	71,3	29,4	5,8	992	92,5	70,6	6,9	1 553
1999	1 468	89,0	6,8	433	74,8	29,5	6,4	1 036	96,6	70,5	7,0	1 632
2000	1 650	100	7,4	578	100	35,0	8,2	1 072	100	65,0	7,1	1 834
2001	1 652	100,1	7,3	569	98,4	34,4	7,6	1 084	101,1	65,6	7,1	1 834
2002	1 646	99,7	7,2	536	92,8	32,6	7,5	1 110	103,5	67,4	7,1	1 825
2003	1 616	97,9	7,0	537	92,9	33,2	7,5	1 079	100,6	66,8	6,9	1 794
2004	1 622	98,3	6,7	532	92,0	32,8	6,6	1 090	101,7	67,2	6,8	1 794
2005	1 655	100,3	6,6	563	97,3	34,0	6,6	1 093	101,9	66,0	6,6	1 834
2006	1 708	103,5	6,6	599	103,6	35,1	6,7	1 109	103,4	64,9	6,6	1 894
SAARLAND												
1994	20 068	90,1	100	7 291	102,9	36,3	100	12 777	84,2	63,7	100	22 277
1995	21 098	94,8	100	7 515	106,0	35,6	100	13 583	89,5	64,4	100	23 328
1996	20 601	92,5	100	6 656	93,9	32,3	100	13 945	91,9	67,7	100	22 764
1997	21 065	94,6	100	6 849	96,6	32,5	100	14 217	93,7	67,5	100	23 260
1998	21 450	96,4	100	7 054	99,5	32,9	100	14 396	94,9	67,1	100	23 710
1999	21 601	97,0	100	6 754	95,3	31,3	100	14 847	97,8	68,7	100	24 008
2000	22 262	100	100	7 087	100	31,8	100	15 176	100	68,2	100	24 737
2001	22 668	101,8	100	7 487	105,6	33,0	100	15 181	100,0	67,0	100	25 151
2002	22 767	102,3	100	7 149	100,9	31,4	100	15 618	102,9	68,6	100	25 240
2003	22 926	103,0	100	7 194	101,5	31,4	100	15 732	103,7	68,6	100	25 448
2004	24 090	108,2	100	8 042	113,5	33,4	100	16 048	105,7	66,6	100	26 651
2005	25 112	112,8	100	8 547	120,6	34,0	100	16 565	109,2	66,0	100	27 816
2006	25 799	115,9	100	8 909	125,7	34,5	100	16 890	111,3	65,5	100	28 607

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2006 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mio. EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Regionalverband Saarbrücken	1995	4 755	.	91,9	32,7	13 269	.	90,1	98,9	91,2	358,4
	1996	4 841	1,8	93,6	32,7	13 562	2,2	92,0	99,1	91,6	357,0
	1997	4 832	- 0,2	93,4	32,2	13 545	- 0,1	91,9	97,8	90,1	356,8
	1998	4 888	1,2	94,5	31,9	13 788	1,8	93,6	97,0	90,2	354,5
	1999	5 006	2,4	96,8	31,4	14 200	3,0	96,4	95,4	90,7	352,6
	2000	5 173	3,3	100	31,4	14 734	3,8	100	95,6	91,6	351,1
	2001	5 348	3,4	103,4	30,9	15 266	3,6	103,6	94,2	91,5	350,3
	2002	5 319	- 0,5	102,8	31,3	15 219	- 0,3	103,3	95,3	90,6	349,5
	2003	5 423	2,0	104,8	31,1	15 579	2,4	105,7	95,0	90,9	348,1
	2004	5 566	2,6	107,6	31,2	16 082	3,2	109,1	95,6	92,1	346,1
	2005	5 654	1,6	109,3	31,2	16 493	2,6	111,9	95,8	92,8	342,8
	2006	5 724	1,2	110,6	31,0	16 800	1,9	114,0	95,4	92,6	340,7
dar. Saarbrücken, Stadt	1995	2 536	.	92,2	17,4	13 507	.	90,0	100,7	92,9	187,8
	1996	2 575	1,5	93,6	17,4	13 842	2,5	92,2	101,2	93,5	186,0
	1997	2 561	- 0,5	93,1	17,1	13 708	- 1,0	91,4	98,9	91,2	186,8
	1998	2 592	1,2	94,2	16,9	13 974	1,9	93,1	98,4	91,5	185,5
	1999	2 658	2,6	96,6	16,6	14 421	3,2	96,1	96,9	92,1	184,3
	2000	2 751	3,5	100	16,7	15 006	4,1	100	97,3	93,3	183,3
	2001	2 883	4,8	104,8	16,7	15 762	5,0	105,0	97,2	94,5	182,9
	2002	2 872	- 0,4	104,4	16,9	15 731	- 0,2	104,8	98,5	93,7	182,6
	2003	2 941	2,4	106,9	16,9	16 152	2,7	107,6	98,5	94,3	182,1
	2004	3 063	4,1	111,3	17,2	16 904	4,7	112,6	100,5	96,8	181,2
	2005	3 133	2,3	113,9	17,3	17 483	3,4	116,5	101,5	98,4	179,2
	2006	3 185	1,7	115,8	17,3	17 860	2,2	119,0	101,4	98,5	178,3
Merzig-Wadern	1995	1 334	.	89,6	9,2	12 649	.	89,9	94,3	87,0	105,5
	1996	1 358	1,8	91,2	9,2	12 825	1,4	91,2	93,7	86,6	105,9
	1997	1 380	1,6	92,6	9,2	13 007	1,4	92,5	93,9	86,6	106,1
	1998	1 395	1,1	93,6	9,1	13 149	1,1	93,5	92,5	86,1	106,1
	1999	1 493	7,1	100,2	9,4	14 102	7,2	100,2	94,7	90,0	105,9
	2000	1 489	- 0,2	100	9,0	14 069	- 0,2	100	91,3	87,5	105,9
	2001	1 564	5,0	105,0	9,0	14 746	4,8	104,8	91,0	88,4	106,1
	2002	1 534	- 1,9	103,0	9,0	14 444	- 2,0	102,7	90,4	86,0	106,2
	2003	1 559	1,6	104,7	8,9	14 669	1,6	104,3	89,5	85,6	106,3
	2004	1 595	2,3	107,1	9,0	14 997	2,2	106,6	89,2	85,9	106,3
	2005	1 616	1,3	108,5	8,9	15 198	1,3	108,0	88,2	85,5	106,3
	2006	1 636	1,3	109,9	8,9	15 417	1,4	109,6	87,5	85,0	106,1
Neunkirchen	1995	1 986	.	89,2	13,7	13 220	.	87,7	98,5	90,9	150,2
	1996	2 017	1,6	90,7	13,6	13 421	1,5	89,0	98,1	90,6	150,3
	1997	2 029	0,6	91,2	13,5	13 525	0,8	89,7	97,6	90,0	150,1
	1998	2 071	2,0	93,1	13,5	13 881	2,6	92,1	97,7	90,8	149,2
	1999	2 136	3,2	96,0	13,4	14 399	3,7	95,5	96,7	91,9	148,4
	2000	2 225	4,2	100	13,5	15 074	4,7	100	97,8	93,7	147,6
	2001	2 354	5,8	105,8	13,6	16 009	6,2	106,2	98,8	95,9	147,0
	2002	2 326	- 1,2	104,5	13,7	15 881	- 0,8	105,4	99,4	94,6	146,5
	2003	2 381	2,4	107,0	13,7	16 311	2,7	108,2	99,5	95,2	146,0
	2004	2 394	0,6	107,6	13,4	16 510	1,2	109,5	98,2	94,5	145,0
	2005	2 441	1,9	109,7	13,5	16 926	2,5	112,3	98,3	95,3	144,2
	2006	2 501	2,5	112,4	13,6	17 487	3,3	116,0	99,3	96,4	143,0

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2006 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mio. EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Saarlouis	1995	2 807	.	89,1	19,3	13 035	.	87,8	97,2	89,6	215,4
	1996	2 865	2,1	90,9	19,3	13 286	1,9	89,5	97,1	89,7	215,6
	1997	2 885	0,7	91,6	19,2	13 382	0,7	90,1	96,6	89,1	215,6
	1998	2 945	2,1	93,5	19,2	13 792	3,1	92,9	97,1	90,3	213,6
	1999	3 025	2,7	96,0	18,9	14 238	3,2	95,9	95,7	90,9	212,5
	2000	3 151	4,2	100	19,1	14 851	4,3	100	96,3	92,3	212,2
	2001	3 283	4,2	104,2	19,0	15 517	4,5	104,5	95,7	93,0	211,6
	2002	3 253	- 0,9	103,2	19,1	15 374	- 0,9	103,5	96,3	91,5	211,6
	2003	3 335	2,5	105,9	19,1	15 748	2,4	106,0	96,1	91,9	211,8
	2004	3 375	1,2	107,1	18,9	15 951	1,3	107,4	94,8	91,3	211,6
	2005	3 407	0,9	108,1	18,8	16 163	1,3	108,8	93,9	91,0	210,8
	2006	3 455	1,4	109,7	18,7	16 476	1,9	110,9	93,5	90,9	209,7
Saarpfalz-Kreis	1995	2 299	.	87,7	15,8	14 523	.	87,2	108,2	99,8	158,3
	1996	2 352	2,3	89,7	15,9	14 855	2,3	89,2	108,6	100,3	158,4
	1997	2 437	3,6	93,0	16,2	15 436	3,9	92,7	111,4	102,7	157,9
	1998	2 502	2,7	95,4	16,4	15 877	2,9	95,4	111,7	103,9	157,6
	1999	2 570	2,7	98,0	16,1	16 307	2,7	98,0	109,6	104,1	157,6
	2000	2 622	2,0	100	15,9	16 648	2,1	100	108,0	103,5	157,5
	2001	2 723	3,9	103,9	15,7	17 347	4,2	104,2	107,0	103,9	157,0
	2002	2 586	- 5,0	98,6	15,2	16 531	- 4,7	99,3	103,5	98,4	156,5
	2003	2 681	3,7	102,2	15,4	17 192	4,0	103,3	104,9	100,3	155,9
	2004	2 772	3,4	105,7	15,6	17 869	3,9	107,3	106,2	102,3	155,1
	2005	2 836	2,3	108,2	15,6	18 362	2,8	110,3	106,6	103,3	154,5
	2006	2 881	1,6	109,9	15,6	18 775	2,2	112,8	106,6	103,5	153,5
St. Wendel	1995	1 358	.	74,3	9,3	14 157	.	73,9	105,5	97,3	96,0
	1996	1 392	2,4	76,1	9,4	14 442	2,0	75,4	105,5	97,5	96,4
	1997	1 437	3,3	78,6	9,6	14 929	3,4	77,9	107,7	99,3	96,3
	1998	1 500	4,4	82,1	9,8	15 618	4,6	81,5	109,9	102,2	96,0
	1999	1 736	15,7	94,9	10,9	18 129	16,1	94,6	121,8	115,8	95,7
	2000	1 828	5,3	100	11,1	19 154	5,7	100	124,3	119,1	95,4
	2001	2 028	10,9	110,9	11,7	21 288	11,1	111,1	131,3	127,6	95,3
	2002	1 998	- 1,5	109,3	11,7	20 998	- 1,4	109,6	131,5	125,0	95,1
	2003	2 049	2,5	112,1	11,8	21 576	2,8	112,6	131,6	125,9	95,0
	2004	2 110	3,0	115,4	11,8	22 278	3,3	116,3	132,4	127,6	94,7
	2005	2 181	3,4	119,3	12,0	23 100	3,7	120,6	134,1	130,0	94,4
	2006	2 245	2,9	122,8	12,2	23 949	3,7	125,0	135,9	132,1	93,7
SAARLAND	1995	14 540	.	88,2	100	13 417	.	87,0	100	92,2	1 083,7
	1996	14 825	2,0	89,9	100	13 683	2,0	88,8	100	92,4	1 083,5
	1997	15 001	1,2	91,0	100	13 856	1,3	89,9	100	92,2	1 082,6
	1998	15 302	2,0	92,8	100	14 208	2,5	92,2	100	93,0	1 077,0
	1999	15 966	4,3	96,8	100	14 885	4,8	96,6	100	95,0	1 072,6
	2000	16 489	3,3	100	100	15 415	3,6	100	100	95,8	1 069,7
	2001	17 300	4,9	104,9	100	16 210	5,2	105,2	100	97,1	1 067,3
	2002	17 017	- 1,6	103,2	100	15 972	- 1,5	103,6	100	95,1	1 065,4
	2003	17 428	2,4	105,7	100	16 394	2,6	106,4	100	95,7	1 063,1
	2004	17 811	2,2	108,0	100	16 821	2,6	109,1	100	96,3	1 058,9
	2005	18 135	1,8	110,0	100	17 222	2,4	111,7	100	96,9	1 053,0
	2006	18 442	1,7	111,8	100	17 618	2,3	114,3	100	97,1	1 046,8

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

7 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	darunter	Bau-gewerbe	Handel; Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung; Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter
				Ver-arbeitendes Gewerbe					öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
		A + B	C bis E	D	F	G bis I	J bis K	L bis P	L
Erwerbstätige im Inland									
- in 1 000 -									
1991	479,0	5,4	152,9	128,8	29,3	122,7	45,5	123,1	39,0
1992	480,4	5,1	149,4	126,5	29,2	123,8	47,7	125,2	38,7
1993	472,6	4,6	141,2	118,3	29,2	124,0	49,6	124,0	36,7
1994	471,2	4,4	133,7	111,3	29,9	124,7	52,5	126,0	36,9
1995	474,4	4,1	130,7	109,5	29,9	124,9	56,7	128,2	36,5
1996	475,5	3,8	126,3	106,1	29,2	124,3	60,4	131,5	36,3
1997	475,4	3,7	126,1	106,9	28,5	122,7	61,7	132,7	35,5
1998	484,4	4,0	129,0	111,1	28,3	123,9	64,7	134,4	35,1
1999	495,3	4,2	129,3	112,4	28,6	125,1	72,0	136,0	34,9
2000	506,9	4,2	129,4	113,4	29,6	127,0	78,1	138,6	34,9
2001	508,4	4,1	128,4	113,5	29,0	128,2	79,3	139,3	34,9
2002	505,7	4,0	126,1	111,9	28,1	128,0	77,7	141,9	35,1
2003	503,1	3,9	125,2	111,8	27,1	125,9	78,0	143,0	34,1
2004	506,5	3,9	123,4	110,8	26,6	127,2	79,6	145,8	34,0
2005	507,5	3,8	122,1	109,8	25,2	127,4	80,1	148,9	34,0
2006	507,0	3,8	119,3	108,0	25,0	126,3	82,3	150,4	33,9
2007	512,3	3,8	118,3	107,9	25,4	127,1	85,4	152,2	34,2
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -									
1992	0,3	- 6,8	- 2,3	- 1,8	- 0,4	0,9	4,8	1,7	- 0,7
1993	- 1,6	- 9,4	- 5,5	- 6,5	- 0,0	0,2	3,8	- 0,9	- 5,2
1994	- 0,3	- 4,1	- 5,3	- 5,9	2,5	0,5	6,0	1,6	0,4
1995	0,7	- 5,9	- 2,3	- 1,6	- 0,2	0,1	7,9	1,7	- 1,0
1996	0,2	- 7,3	- 3,3	- 3,1	- 2,1	- 0,5	6,5	2,6	- 0,7
1997	- 0,0	- 2,3	- 0,2	0,7	- 2,5	- 1,3	2,2	0,9	- 1,9
1998	1,9	6,4	2,3	3,9	- 0,7	1,0	4,9	1,3	- 1,4
1999	2,3	6,0	0,2	1,1	1,1	0,9	11,3	1,2	- 0,4
2000	2,3	0,6	0,1	0,9	3,4	1,5	8,4	1,9	- 0,1
2001	0,3	- 2,4	- 0,8	0,1	- 2,0	1,0	1,5	0,5	0,2
2002	- 0,5	- 2,8	- 1,8	- 1,4	- 3,3	- 0,2	- 2,0	1,8	0,4
2003	- 0,5	- 3,7	- 0,7	- 0,1	- 3,4	- 1,6	0,4	0,8	- 2,8
2004	0,7	0,8	- 1,4	- 1,0	- 2,1	1,1	2,0	1,9	- 0,4
2005	0,2	- 3,0	- 1,1	- 0,9	- 4,9	0,1	0,7	2,2	0,2
2006	- 0,1	- 0,1	- 2,3	- 1,6	- 0,9	- 0,9	2,6	1,0	- 0,4
2007	1,0	1,2	- 0,8	- 0,1	1,7	0,7	3,9	1,1	0,8
- Anteil an Insgesamt in % -									
1991	100	1,1	31,9	26,9	6,1	25,6	9,5	25,7	8,1
1992	100	1,1	31,1	26,3	6,1	25,8	9,9	26,1	8,1
1993	100	1,0	29,9	25,0	6,2	26,2	10,5	26,2	7,8
1994	100	0,9	28,4	23,6	6,4	26,5	11,2	26,7	7,8
1995	100	0,9	27,5	23,1	6,3	26,3	11,9	27,0	7,7
1996	100	0,8	26,6	22,3	6,1	26,1	12,7	27,6	7,6
1997	100	0,8	26,5	22,5	6,0	25,8	13,0	27,9	7,5
1998	100	0,8	26,6	22,9	5,8	25,6	13,4	27,7	7,2
1999	100	0,9	26,1	22,7	5,8	25,2	14,5	27,5	7,1
2000	100	0,8	25,5	22,4	5,8	25,0	15,4	27,3	6,9
2001	100	0,8	25,3	22,3	5,7	25,2	15,6	27,4	6,9
2002	100	0,8	24,9	22,1	5,5	25,3	15,4	28,1	6,9
2003	100	0,8	24,9	22,2	5,4	25,0	15,5	28,4	6,8
2004	100	0,8	24,4	21,9	5,2	25,1	15,7	28,8	6,7
2005	100	0,7	24,1	21,6	5,0	25,1	15,8	29,3	6,7
2006	100	0,7	23,5	21,3	4,9	24,9	16,2	29,7	6,7
2007	100	0,7	23,1	21,1	5,0	24,8	16,7	29,7	6,7

Berechnungsstand: März 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 7 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	darunter	Bau-gewerbe	Handel; Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung; Vermietung und Unter-nnehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter
				Ver-arbeitendes Gewerbe					öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
		A + B	C bis E	D	F	G bis I	J bis K	L bis P	L
darunter Arbeitnehmer									
- in 1 000 -									
1991	438,3	2,1	148,8	124,8	27,0	105,1	40,0	115,2	39,0
1992	441,2	2,1	145,3	122,4	26,7	106,4	42,6	118,1	38,7
1993	434,0	2,0	137,1	114,2	26,4	106,7	44,5	117,3	36,7
1994	430,8	1,9	129,7	107,4	26,6	106,7	46,8	119,0	36,9
1995	432,9	1,9	126,6	105,5	26,8	106,7	49,9	121,0	36,5
1996	433,0	1,8	122,1	101,9	26,1	106,2	52,8	123,9	36,3
1997	431,3	1,8	121,3	102,2	25,3	104,6	54,3	124,0	35,5
1998	440,8	1,9	124,6	106,7	25,0	106,5	57,7	125,1	35,1
1999	452,4	2,1	125,2	108,2	24,9	108,3	64,5	127,4	34,9
2000	464,7	2,2	125,5	109,4	25,7	110,4	70,5	130,3	34,9
2001	467,4	2,3	124,5	109,5	25,0	111,4	72,6	131,6	34,9
2002	464,6	2,3	122,5	108,3	24,2	111,3	70,6	133,7	35,1
2003	460,0	2,3	121,6	108,2	23,2	109,4	69,7	133,9	34,1
2004	461,7	2,4	119,7	107,0	22,7	110,8	70,6	135,6	34,0
2005	461,5	2,3	118,3	106,0	21,7	111,0	70,6	137,5	34,0
2006	460,4	2,3	115,5	104,2	21,6	110,2	72,3	138,5	33,9
2007	465,1	2,4	114,5	104,1	21,9	111,2	75,1	139,9	34,2
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -									
1992	0,7	- 0,9	- 2,4	- 1,9	- 1,3	1,2	6,5	2,5	- 0,7
1993	- 1,6	- 4,8	- 5,6	- 6,7	- 1,0	0,2	4,5	- 0,7	- 5,2
1994	- 0,7	- 2,9	- 5,4	- 6,0	1,0	0,1	5,1	1,5	0,4
1995	0,5	- 3,2	- 2,4	- 1,7	0,6	- 0,0	6,7	1,7	- 1,0
1996	0,0	- 1,9	- 3,6	- 3,4	- 2,7	- 0,5	5,8	2,4	- 0,7
1997	- 0,4	- 3,6	- 0,6	0,3	- 2,9	- 1,5	2,9	0,0	- 1,9
1998	2,2	7,8	2,7	4,5	- 1,3	1,8	6,2	0,9	- 1,4
1999	2,7	9,7	0,5	1,4	- 0,3	1,7	11,8	1,9	- 0,4
2000	2,7	6,6	0,2	1,1	3,2	1,9	9,3	2,3	- 0,1
2001	0,6	1,2	- 0,8	0,1	- 2,7	0,9	2,9	1,0	0,2
2002	- 0,6	0,1	- 1,6	- 1,2	- 3,5	- 0,1	- 2,7	1,6	0,4
2003	- 1,0	- 0,3	- 0,7	- 0,1	- 4,1	- 1,8	- 1,2	0,1	- 2,8
2004	0,4	5,3	- 1,5	- 1,1	- 1,9	1,3	1,2	1,2	- 0,4
2005	- 0,1	- 2,8	- 1,2	- 1,0	- 4,3	0,2	0,1	1,4	0,2
2006	- 0,2	0,1	- 2,3	- 1,6	- 0,8	- 0,7	2,3	0,7	- 0,4
2007	1,0	2,5	- 0,8	- 0,1	1,6	0,9	3,9	1,0	0,8
- Anteil an Insgesamt in % -									
1991	100	0,5	34,0	28,5	6,2	24,0	9,1	26,3	8,9
1992	100	0,5	32,9	27,8	6,0	24,1	9,7	26,8	8,8
1993	100	0,5	31,6	26,3	6,1	24,6	10,3	27,0	8,5
1994	100	0,5	30,1	24,9	6,2	24,8	10,9	27,6	8,6
1995	100	0,4	29,2	24,4	6,2	24,6	11,5	27,9	8,4
1996	100	0,4	28,2	23,5	6,0	24,5	12,2	28,6	8,4
1997	100	0,4	28,1	23,7	5,9	24,3	12,6	28,7	8,2
1998	100	0,4	28,3	24,2	5,7	24,2	13,1	28,4	8,0
1999	100	0,5	27,7	23,9	5,5	23,9	14,3	28,2	7,7
2000	100	0,5	27,0	23,5	5,5	23,8	15,2	28,0	7,5
2001	100	0,5	26,6	23,4	5,4	23,8	15,5	28,2	7,5
2002	100	0,5	26,4	23,3	5,2	24,0	15,2	28,8	7,5
2003	100	0,5	26,4	23,5	5,0	23,8	15,2	29,1	7,4
2004	100	0,5	25,9	23,2	4,9	24,0	15,3	29,4	7,4
2005	100	0,5	25,6	23,0	4,7	24,1	15,3	29,8	7,4
2006	100	0,5	25,1	22,6	4,7	23,9	15,7	30,1	7,4
2007	100	0,5	24,6	22,4	4,7	23,9	16,1	30,1	7,3

Berechnungsstand: März 2008.

8 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	F

- Mio.

1991	11 301	40	4 482	693	3 610	179	655
1992	12 096	40	4 729	718	3 818	193	688
1993	12 182	42	4 570	730	3 649	192	699
1994	12 406	42	4 565	721	3 652	193	722
1995	12 758	42	4 601	718	3 688	195	732
1996	12 919	41	4 577	669	3 657	250	723
1997	12 942	40	4 603	656	3 703	244	707
1998	13 341	41	4 787	608	3 927	252	707
1999	13 746	43	4 816	560	3 995	261	715
2000	14 365	47	5 051	549	4 241	262	740
2001	14 793	47	5 240	576	4 413	251	725
2002	14 718	44	5 051	461	4 348	242	710
2003	14 780	44	5 079	440	4 402	237	693
2004	14 940	45	5 173	435	4 513	226	682
2005	14 925	42	5 156	432	4 482	242	648
2006	15 023	43	5 173	344	4 582	247	652
2007	15 302	44	5 223	275	4 701	246	656

- Veränderung gegenüber

1992	7,0	1,9	5,5	3,6	5,8	7,5	5,1
1993	0,7	3,9	- 3,4	1,7	- 4,4	- 0,6	1,5
1994	1,8	- 0,3	- 0,1	- 1,3	0,1	0,6	3,4
1995	2,8	- 0,0	0,8	- 0,5	1,0	1,0	1,4
1996	1,3	- 0,9	- 0,5	- 6,7	- 0,8	28,7	- 1,3
1997	0,2	- 4,2	0,6	- 2,0	1,2	- 2,7	- 2,2
1998	3,1	4,5	4,0	- 7,2	6,0	3,2	- 0,0
1999	3,0	4,4	0,6	- 8,0	1,7	3,7	1,1
2000	4,5	7,8	4,9	- 1,9	6,1	0,3	3,5
2001	3,0	1,1	3,7	4,9	4,1	- 4,2	- 2,0
2002	- 0,5	- 6,9	- 3,6	- 19,9	- 1,5	- 3,5	- 2,1
2003	0,4	- 0,5	0,6	- 4,6	1,2	- 2,1	- 2,3
2004	1,1	2,5	1,9	- 1,1	2,5	- 4,7	- 1,7
2005	- 0,1	- 7,2	- 0,3	- 0,7	- 0,7	7,3	- 5,0
2006	0,7	3,6	0,3	- 20,2	2,2	2,0	0,7
2007	1,9	2,7	1,0	- 20,0	2,6	- 0,3	0,6

- Messzahl

1991	78,7	85,0	88,7	126,2	85,1	68,6	88,6
1992	84,2	86,6	93,6	130,8	90,0	73,7	93,1
1993	84,8	89,9	90,5	133,0	86,0	73,2	94,4
1994	86,4	89,6	90,4	131,4	86,1	73,6	97,6
1995	88,8	89,6	91,1	130,7	87,0	74,4	99,0
1996	89,9	88,7	90,6	121,9	86,3	95,7	97,7
1997	90,1	85,0	91,1	119,5	87,3	93,2	95,5
1998	92,9	88,8	94,8	110,9	92,6	96,2	95,5
1999	95,7	92,7	95,3	102,0	94,2	99,7	96,6
2000	100	100	100	100	100	100	100
2001	103,0	101,1	103,7	104,9	104,1	95,8	98,0
2002	102,5	94,1	100,0	84,0	102,5	92,5	95,9
2003	102,9	93,7	100,5	80,1	103,8	90,5	93,7
2004	104,0	96,0	102,4	79,2	106,4	86,2	92,1
2005	103,9	89,1	102,1	78,6	105,7	92,5	87,5
2006	104,6	92,3	102,4	62,7	108,1	94,4	88,1
2007	106,5	94,8	103,4	50,2	110,9	94,1	88,7

Berechnungsstand: Februar 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst- leistungen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

EUR -

2 135	1 294	142	699	1 047	515	532	2 942	1 110
2 326	1 425	158	744	1 171	559	612	3 141	1 169
2 405	1 507	156	742	1 251	572	679	3 215	1 195
2 450	1 527	165	758	1 321	577	744	3 306	1 207
2 504	1 549	180	776	1 430	599	830	3 449	1 219
2 487	1 584	167	737	1 517	596	920	3 574	1 230
2 427	1 593	173	661	1 564	604	960	3 602	1 223
2 460	1 620	176	664	1 674	608	1 066	3 672	1 220
2 526	1 638	192	696	1 857	595	1 262	3 790	1 235
2 553	1 649	203	701	2 079	627	1 451	3 897	1 264
2 612	1 701	211	700	2 187	638	1 549	3 982	1 279
2 645	1 743	218	685	2 164	651	1 513	4 104	1 333
2 633	1 737	219	677	2 158	664	1 494	4 173	1 332
2 664	1 767	219	679	2 162	658	1 505	4 214	1 332
2 686	1 759	211	715	2 204	661	1 544	4 190	1 323
2 699	1 773	213	712	2 256	666	1 590	4 200	1 302
2 747	1 785	221	740	2 365	649	1 716	4 267	1 332

dem Vorjahr in % -

9,0	10,1	10,6	6,5	11,8	8,4	15,1	6,8	5,3
3,4	5,8	- 0,8	- 0,3	6,9	2,5	10,9	2,3	2,3
1,9	1,3	5,5	2,2	5,5	0,8	9,5	2,8	1,0
2,2	1,4	8,9	2,4	8,3	3,9	11,7	4,3	1,0
- 0,7	2,3	- 7,0	- 5,1	6,1	- 0,5	10,8	3,6	0,9
- 2,4	0,6	3,6	- 10,3	3,1	1,4	4,3	0,8	- 0,6
1,4	1,7	1,7	0,5	7,0	0,6	11,1	2,0	- 0,2
2,7	1,1	9,1	4,8	10,9	- 2,1	18,4	3,2	1,2
1,1	0,7	6,0	0,6	11,9	5,4	15,0	2,8	2,4
2,3	3,2	3,6	- 0,1	5,2	1,7	6,7	2,2	1,2
1,3	2,4	3,5	- 2,1	- 1,0	2,1	- 2,3	3,1	4,2
- 0,5	- 0,3	0,6	- 1,1	- 0,3	2,1	- 1,3	1,7	- 0,0
1,2	1,8	- 0,3	0,2	0,2	- 1,0	0,7	1,0	- 0,0
0,8	- 0,4	- 3,2	5,3	1,9	0,4	2,6	- 0,6	- 0,6
0,5	0,8	0,8	- 0,4	2,3	0,7	3,0	0,2	- 1,6
1,8	0,7	3,9	4,0	4,8	- 2,5	7,9	1,6	2,2

2000 = 100 -

83,6	78,5	70,0	99,8	50,4	82,2	36,7	75,5	87,8
91,1	86,4	77,5	106,2	56,3	89,1	42,2	80,6	92,4
94,2	91,4	76,9	105,9	60,2	91,3	46,8	82,5	94,5
96,0	92,6	81,1	108,2	63,5	92,0	51,2	84,8	95,5
98,1	93,9	88,3	110,8	68,8	95,5	57,2	88,5	96,4
97,4	96,1	82,1	105,1	73,0	95,0	63,4	91,7	97,3
95,1	96,6	85,0	94,4	75,3	96,3	66,1	92,4	96,7
96,4	98,3	86,5	94,8	80,5	96,9	73,5	94,2	96,5
98,9	99,3	94,3	99,4	89,3	94,9	86,9	97,2	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,3	103,2	103,6	99,9	105,2	101,7	106,7	102,2	101,2
103,6	105,7	107,2	97,7	104,1	103,8	104,3	105,3	105,4
103,2	105,3	107,8	96,7	103,8	105,9	102,9	107,1	105,4
104,4	107,2	107,4	96,9	104,0	104,9	103,7	108,1	105,4
105,2	106,7	104,0	102,1	106,0	105,3	106,3	107,5	104,7
105,7	107,5	104,8	101,7	108,5	106,1	109,6	107,8	103,0
107,6	108,3	108,9	105,7	113,8	103,5	118,3	109,5	105,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 8 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	F
- Anteil an Deutschland							
1991	1,3	0,4	1,5	7,3	1,3	1,2	1,1
1995	1,3	0,5	1,5	8,9	1,3	1,2	0,9
2000	1,3	0,5	1,5	8,9	1,4	1,6	1,1
2001	1,3	0,5	1,5	10,8	1,4	1,5	1,2
2002	1,3	0,5	1,5	9,2	1,4	1,5	1,2
2003	1,3	0,5	1,5	8,9	1,4	1,5	1,2
2004	1,3	0,5	1,5	9,0	1,4	1,4	1,3
2005	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,5	1,3
2006	1,3	0,5	1,5	7,8	1,4	1,4	1,3
2007	1,3	0,5	1,5	6,5	1,4	1,4	1,3
- Anteil an							
1991	100	0,4	39,7	6,1	31,9	1,6	5,8
1992	100	0,3	39,1	5,9	31,6	1,6	5,7
1993	100	0,3	37,5	6,0	30,0	1,6	5,7
1994	100	0,3	36,8	5,8	29,4	1,6	5,8
1995	100	0,3	36,1	5,6	28,9	1,5	5,7
1996	100	0,3	35,4	5,2	28,3	1,9	5,6
1997	100	0,3	35,6	5,1	28,6	1,9	5,5
1998	100	0,3	35,9	4,6	29,4	1,9	5,3
1999	100	0,3	35,0	4,1	29,1	1,9	5,2
2000	100	0,3	35,2	3,8	29,5	1,8	5,2
2001	100	0,3	35,4	3,9	29,8	1,7	4,9
2002	100	0,3	34,3	3,1	29,5	1,6	4,8
2003	100	0,3	34,4	3,0	29,8	1,6	4,7
2004	100	0,3	34,6	2,9	30,2	1,5	4,6
2005	100	0,3	34,5	2,9	30,0	1,6	4,3
2006	100	0,3	34,4	2,3	30,5	1,6	4,3
2007	100	0,3	34,1	1,8	30,7	1,6	4,3
- Arbeitnehmerentgelt je							
1991	25 787	18 712	30 119	35 296	28 933	40 632	24 274
1992	27 419	19 245	32 551	38 872	31 188	43 999	25 831
1993	28 070	20 998	33 324	39 222	31 938	44 641	26 473
1994	28 800	21 540	35 204	39 855	34 007	45 746	27 103
1995	29 469	22 241	36 335	42 191	34 953	47 651	27 322
1996	29 838	22 467	37 498	44 826	35 895	47 784	27 707
1997	30 008	22 340	37 939	46 443	36 238	48 664	27 922
1998	30 270	21 658	38 414	47 653	36 791	49 232	28 268
1999	30 383	20 615	38 468	47 834	36 910	49 725	28 670
2000	30 915	20 846	40 256	48 941	38 755	54 091	28 755
2001	31 649	20 831	42 099	54 959	40 289	56 392	28 960
2002	31 681	19 362	41 240	46 711	40 158	55 811	29 371
2003	32 130	19 323	41 779	47 221	40 687	58 415	29 938
2004	32 356	18 805	43 207	48 890	42 159	59 430	30 010
2005	32 341	17 949	43 589	52 369	42 293	59 594	29 793
2006	32 631	18 568	44 783	47 398	43 953	61 646	30 244
2007	32 902	18 606	45 596	42 203	45 141	63 537	29 955

Berechnungsstand: Februar 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst- leistungen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

in % -

1,3	1,3	1,0	1,3	1,2	1,4	1,1	1,4	1,4
1,2	1,3	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3

Insgesamt in % -

18,9	11,4	1,3	6,2	9,3	4,6	4,7	26,0	9,8
19,2	11,8	1,3	6,2	9,7	4,6	5,1	26,0	9,7
19,7	12,4	1,3	6,1	10,3	4,7	5,6	26,4	9,8
19,8	12,3	1,3	6,1	10,6	4,7	6,0	26,6	9,7
19,6	12,1	1,4	6,1	11,2	4,7	6,5	27,0	9,6
19,3	12,3	1,3	5,7	11,7	4,6	7,1	27,7	9,5
18,8	12,3	1,3	5,1	12,1	4,7	7,4	27,8	9,4
18,4	12,1	1,3	5,0	12,5	4,6	8,0	27,5	9,1
18,4	11,9	1,4	5,1	13,5	4,3	9,2	27,6	9,0
17,8	11,5	1,4	4,9	14,5	4,4	10,1	27,1	8,8
17,7	11,5	1,4	4,7	14,8	4,3	10,5	26,9	8,6
18,0	11,8	1,5	4,7	14,7	4,4	10,3	27,9	9,1
17,8	11,8	1,5	4,6	14,6	4,5	10,1	28,2	9,0
17,8	11,8	1,5	4,5	14,5	4,4	10,1	28,2	8,9
18,0	11,8	1,4	4,8	14,8	4,4	10,3	28,1	8,9
18,0	11,8	1,4	4,7	15,0	4,4	10,6	28,0	8,7
17,9	11,7	1,4	4,8	15,5	4,2	11,2	27,9	8,7

Arbeitnehmer in EUR -

20 308	18 928	15 170	25 510	26 197	36 110	20 693	25 532	28 476
21 862	20 490	16 195	27 404	27 502	37 921	21 989	26 586	30 179
22 552	21 434	15 732	28 094	28 117	38 695	22 851	27 407	32 565
22 959	21 656	16 420	28 982	28 228	39 250	23 178	27 782	32 739
23 469	21 956	17 594	29 888	28 645	41 419	23 431	28 504	33 395
23 414	22 200	15 649	30 411	28 707	41 677	23 892	28 841	33 927
23 205	22 156	15 571	30 626	28 784	42 379	23 948	29 058	34 397
23 103	22 156	15 253	30 419	29 016	42 138	24 641	29 367	34 800
23 320	22 543	15 058	30 375	28 782	40 981	25 238	29 748	35 349
23 125	22 751	14 860	28 908	29 465	42 476	26 021	29 903	36 248
23 444	23 332	14 681	28 992	30 120	42 784	26 849	30 255	36 612
23 763	23 763	14 666	29 608	30 644	43 588	27 173	30 690	38 001
24 078	24 273	14 553	29 773	30 940	45 455	27 093	31 161	39 065
24 053	24 664	13 592	29 450	30 643	45 728	26 780	31 081	39 221
24 195	24 642	12 925	30 751	31 218	45 522	27 517	30 465	38 881
24 483	24 931	13 071	31 254	31 219	46 701	27 415	30 324	38 421
24 691	25 032	13 292	31 805	31 496	47 760	27 904	30 497	38 974

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

9 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E		F

- Mio.

1991	9 161	32	3 602	520	2 952	131	533
1992	9 833	33	3 798	532	3 122	143	566
1993	9 930	34	3 693	547	3 002	145	574
1994	10 007	34	3 637	526	2 964	147	591
1995	10 258	34	3 654	525	2 978	151	598
1996	10 405	34	3 648	490	2 965	193	585
1997	10 362	32	3 647	475	2 985	186	570
1998	10 685	34	3 800	446	3 164	190	572
1999	11 042	35	3 833	411	3 224	198	586
2000	11 488	38	3 957	402	3 370	185	608
2001	11 821	38	4 078	380	3 521	177	597
2002	11 785	36	3 971	322	3 469	180	585
2003	11 807	36	4 002	308	3 522	172	568
2004	11 962	37	4 089	303	3 620	166	560
2005	11 982	34	4 099	291	3 628	180	534
2006	12 038	36	4 067	225	3 662	180	536
2007	12 323	37	4 139	179	3 780	181	542

- Veränderung gegenüber

1992	7,3	3,0	5,4	2,5	5,8	9,8	6,1
1993	1,0	3,5	- 2,8	2,7	- 3,9	1,2	1,5
1994	0,8	- 1,0	- 1,5	- 3,7	- 1,3	1,3	2,9
1995	2,5	- 0,0	0,4	- 0,3	0,5	2,6	1,2
1996	1,4	- 0,9	- 0,2	- 6,7	- 0,4	27,8	- 2,2
1997	- 0,4	- 4,9	- 0,0	- 3,0	0,7	- 3,4	- 2,5
1998	3,1	4,8	4,2	- 6,2	6,0	2,1	0,4
1999	3,3	4,6	0,9	- 7,9	1,9	4,1	2,4
2000	4,0	8,0	3,2	- 2,0	4,5	- 6,7	3,8
2001	2,9	1,2	3,1	- 5,6	4,5	- 4,2	- 1,8
2002	- 0,3	- 6,2	- 2,6	- 15,2	- 1,5	1,8	- 2,1
2003	0,2	- 0,1	0,8	- 4,4	1,5	- 4,4	- 2,8
2004	1,3	2,0	2,2	- 1,6	2,8	- 3,7	- 1,5
2005	0,2	- 6,7	0,2	- 4,2	0,2	8,7	- 4,6
2006	0,5	3,6	- 0,8	- 22,7	0,9	- 0,1	0,4
2007	2,4	3,1	1,8	- 20,4	3,2	0,3	1,1

- Messzahl

1991	79,7	84,9	91,0	129,1	87,6	70,7	87,7
1992	85,6	87,5	96,0	132,3	92,6	77,6	93,1
1993	86,4	90,6	93,3	135,8	89,1	78,6	94,4
1994	87,1	89,6	91,9	130,8	88,0	79,6	97,1
1995	89,3	89,6	92,3	130,5	88,4	81,7	98,3
1996	90,6	88,8	92,2	121,7	88,0	104,4	96,2
1997	90,2	84,5	92,2	118,1	88,6	100,8	93,8
1998	93,0	88,6	96,0	110,8	93,9	102,9	94,1
1999	96,1	92,6	96,9	102,1	95,7	107,1	96,3
2000	100	100	100	100	100	100	100
2001	102,9	101,2	103,1	94,4	104,5	95,8	98,2
2002	102,6	94,9	100,4	80,1	102,9	97,5	96,1
2003	102,8	94,8	101,1	76,6	104,5	93,2	93,4
2004	104,1	96,7	103,3	75,4	107,4	89,8	92,0
2005	104,3	90,2	103,6	72,2	107,7	97,6	87,8
2006	104,8	93,4	102,8	55,8	108,7	97,5	88,1
2007	107,3	96,4	104,6	44,4	112,2	97,7	89,1

Berechnungsstand: Februar 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst-leistungen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

EUR -

1 764	1 093	116	555	861	409	452	2 368	867
1 923	1 205	125	593	964	443	521	2 548	922
1 987	1 266	131	590	1 032	455	577	2 609	940
2 006	1 277	135	594	1 084	457	627	2 654	936
2 032	1 292	138	602	1 174	473	701	2 767	944
2 037	1 323	143	570	1 238	474	764	2 864	950
1 976	1 325	148	504	1 270	477	792	2 867	937
2 002	1 347	151	504	1 357	478	880	2 920	934
2 056	1 364	163	529	1 513	471	1 042	3 019	947
2 097	1 373	173	552	1 674	487	1 187	3 113	975
2 151	1 415	179	557	1 770	495	1 275	3 186	988
2 177	1 455	185	537	1 743	500	1 243	3 273	1 023
2 157	1 440	185	532	1 727	506	1 221	3 317	1 017
2 187	1 468	184	535	1 738	503	1 235	3 352	1 018
2 209	1 468	178	563	1 767	511	1 255	3 339	1 012
2 215	1 480	178	557	1 833	519	1 314	3 352	1 000
2 259	1 495	186	579	1 934	508	1 426	3 412	1 023

dem Vorjahr in % -

9,0	10,2	7,3	6,9	12,0	8,4	15,2	7,6	6,4
3,3	5,1	5,2	- 0,6	7,0	2,7	10,7	2,4	1,9
1,0	0,9	2,8	0,8	5,1	0,4	8,8	1,7	- 0,4
1,3	1,1	2,3	1,2	8,3	3,6	11,7	4,2	0,8
0,2	2,4	3,8	- 5,2	5,4	0,2	8,9	3,5	0,7
- 3,0	0,1	3,3	- 11,7	2,6	0,7	3,8	0,1	- 1,4
1,3	1,7	2,1	0,2	6,9	0,1	11,0	1,9	- 0,4
2,7	1,3	8,1	4,8	11,5	- 1,3	18,4	3,4	1,4
2,0	0,6	5,9	4,4	10,6	3,3	13,9	3,1	3,0
2,5	3,0	3,8	0,9	5,7	1,5	7,5	2,3	1,3
1,2	2,8	3,3	- 3,6	- 1,5	1,1	- 2,5	2,7	3,5
- 0,9	- 1,0	- 0,0	- 1,0	- 0,9	1,1	- 1,8	1,4	- 0,6
1,4	1,9	- 0,4	0,6	0,6	- 0,5	1,1	1,0	0,1
1,0	0,0	- 3,4	5,2	1,7	1,7	1,7	- 0,4	- 0,7
0,3	0,8	0,2	- 1,1	3,7	1,4	4,7	0,4	- 1,1
2,0	1,0	4,0	4,0	5,5	- 2,0	8,5	1,8	2,3

2000 = 100 -

84,1	79,6	67,3	100,6	51,4	84,0	38,1	76,1	88,9
91,7	87,8	72,2	107,5	57,6	91,0	43,9	81,9	94,6
94,7	92,2	76,0	106,9	61,6	93,5	48,6	83,8	96,4
95,7	93,0	78,1	107,7	64,8	93,8	52,9	85,3	96,0
96,9	94,1	79,9	109,0	70,1	97,1	59,1	88,9	96,8
97,1	96,4	82,9	103,3	73,9	97,3	64,3	92,0	97,5
94,2	96,5	85,6	91,3	75,9	98,0	66,8	92,1	96,1
95,5	98,1	87,4	91,4	81,1	98,1	74,1	93,8	95,8
98,0	99,4	94,5	95,8	90,4	96,8	87,8	97,0	97,1
100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,5	103,0	103,8	100,9	105,7	101,5	107,5	102,3	101,3
103,8	106,0	107,3	97,3	104,2	102,6	104,8	105,1	104,9
102,8	104,9	107,2	96,3	103,2	103,8	102,9	106,6	104,3
104,3	106,9	106,8	96,9	103,8	103,3	104,0	107,7	104,4
105,3	106,9	103,2	102,0	105,6	105,0	105,8	107,3	103,7
105,6	107,8	103,4	100,9	109,5	106,5	110,7	107,7	102,6
107,7	108,9	107,5	104,9	115,5	104,3	120,1	109,6	104,9

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 9 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	F
- Anteil an Deutschland							
1991	1,3	0,4	1,5	7,2	1,3	1,2	1,1
1995	1,3	0,4	1,5	8,7	1,3	1,2	0,9
2000	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,6	1,1
2001	1,3	0,5	1,5	10,3	1,4	1,5	1,2
2002	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,5	1,2
2003	1,3	0,5	1,5	8,8	1,4	1,4	1,2
2004	1,3	0,5	1,5	8,9	1,4	1,3	1,3
2005	1,3	0,5	1,5	8,8	1,4	1,5	1,3
2006	1,3	0,5	1,5	7,5	1,4	1,4	1,3
2007	1,3	0,5	1,5	6,1	1,4	1,4	1,3
- Anteil an							
1991	100	0,4	39,3	5,7	32,2	1,4	5,8
1992	100	0,3	38,6	5,4	31,8	1,5	5,8
1993	100	0,3	37,2	5,5	30,2	1,5	5,8
1994	100	0,3	36,3	5,3	29,6	1,5	5,9
1995	100	0,3	35,6	5,1	29,0	1,5	5,8
1996	100	0,3	35,1	4,7	28,5	1,9	5,6
1997	100	0,3	35,2	4,6	28,8	1,8	5,5
1998	100	0,3	35,6	4,2	29,6	1,8	5,4
1999	100	0,3	34,7	3,7	29,2	1,8	5,3
2000	100	0,3	34,4	3,5	29,3	1,6	5,3
2001	100	0,3	34,5	3,2	29,8	1,5	5,1
2002	100	0,3	33,7	2,7	29,4	1,5	5,0
2003	100	0,3	33,9	2,6	29,8	1,5	4,8
2004	100	0,3	34,2	2,5	30,3	1,4	4,7
2005	100	0,3	34,2	2,4	30,3	1,5	4,5
2006	100	0,3	33,8	1,9	30,4	1,5	4,5
2007	100	0,3	33,6	1,5	30,7	1,5	4,4
- Bruttolöhne und -gehälter							
1991	20 904	15 242	24 207	26 469	23 660	29 601	19 756
1992	22 289	15 849	26 144	28 832	25 502	32 741	21 240
1993	22 880	17 241	26 931	29 366	26 275	33 840	21 770
1994	23 230	17 564	28 049	29 102	27 603	34 899	22 174
1995	23 695	18 141	28 855	30 871	28 218	36 928	22 315
1996	24 032	18 329	29 885	32 818	29 099	36 800	22 436
1997	24 024	18 098	30 059	33 659	29 212	37 191	22 528
1998	24 243	17 596	30 491	34 919	29 639	37 213	22 899
1999	24 405	16 777	30 615	35 108	29 784	37 735	23 511
2000	24 722	16 991	31 539	35 887	30 799	38 192	23 641
2001	25 291	16 992	32 768	36 267	32 149	39 783	23 849
2002	25 368	15 915	32 425	32 657	32 039	41 532	24 195
2003	25 666	15 938	32 922	33 088	32 551	42 454	24 530
2004	25 906	15 437	34 153	34 111	33 818	43 682	24 634
2005	25 965	14 815	34 654	35 254	34 235	44 363	24 566
2006	26 147	15 322	35 204	30 920	35 128	44 962	24 858
2007	26 497	15 422	36 137	27 395	36 296	46 575	24 733

Berechnungsstand: Februar 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst- leistungen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

in % -

1,3	1,3	1,0	1,3	1,2	1,3	1,1	1,3	1,4
1,2	1,3	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,2	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3

Insgesamt in % -

19,3	11,9	1,3	6,1	9,4	4,5	4,9	25,9	9,5
19,6	12,3	1,3	6,0	9,8	4,5	5,3	25,9	9,4
20,0	12,7	1,3	5,9	10,4	4,6	5,8	26,3	9,5
20,1	12,8	1,3	5,9	10,8	4,6	6,3	26,5	9,4
19,8	12,6	1,3	5,9	11,4	4,6	6,8	27,0	9,2
19,6	12,7	1,4	5,5	11,9	4,6	7,3	27,5	9,1
19,1	12,8	1,4	4,9	12,3	4,6	7,6	27,7	9,0
18,7	12,6	1,4	4,7	12,7	4,5	8,2	27,3	8,7
18,6	12,4	1,5	4,8	13,7	4,3	9,4	27,3	8,6
18,3	12,0	1,5	4,8	14,6	4,2	10,3	27,1	8,5
18,2	12,0	1,5	4,7	15,0	4,2	10,8	27,0	8,4
18,5	12,3	1,6	4,6	14,8	4,2	10,6	27,8	8,7
18,3	12,2	1,6	4,5	14,6	4,3	10,3	28,1	8,6
18,3	12,3	1,5	4,5	14,5	4,2	10,3	28,0	8,5
18,4	12,2	1,5	4,7	14,7	4,3	10,5	27,9	8,4
18,4	12,3	1,5	4,6	15,2	4,3	10,9	27,8	8,3
18,3	12,1	1,5	4,7	15,7	4,1	11,6	27,7	8,3

je Arbeitnehmer in EUR -

16 782	15 993	12 380	20 259	21 536	28 649	17 586	20 552	22 235
18 070	17 329	12 818	21 847	22 643	30 088	18 703	21 572	23 820
18 628	18 002	13 201	22 340	23 183	30 771	19 405	22 240	25 610
18 800	18 110	13 419	22 730	23 176	31 076	19 556	22 302	25 398
19 037	18 312	13 515	23 181	23 523	32 697	19 778	22 866	25 870
19 171	18 547	13 418	23 545	23 427	33 144	19 820	23 110	26 217
18 892	18 420	13 311	23 336	23 364	33 483	19 764	23 127	26 367
18 804	18 422	13 086	23 100	23 528	33 110	20 332	23 350	26 630
18 982	18 778	12 802	23 064	23 448	32 448	20 833	23 698	27 105
19 001	18 945	12 614	22 773	23 727	32 987	21 275	23 889	27 958
19 308	19 401	12 490	23 082	24 378	33 185	22 104	24 205	28 281
19 556	19 838	12 459	23 222	24 687	33 483	22 328	24 473	29 169
19 720	20 124	12 285	23 372	24 757	34 600	22 148	24 768	29 823
19 742	20 484	11 464	23 210	24 623	34 967	21 974	24 724	29 987
19 897	20 557	10 887	24 207	25 024	35 234	22 382	24 282	29 722
20 097	20 808	10 940	24 434	25 362	36 382	22 655	24 199	29 506
20 309	20 965	11 138	24 865	25 753	37 412	23 178	24 389	29 946

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

10 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	Mio. EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
1991	4 742	1 809	2 924	-	-	-	75,2	89,0	68,6
1992	5 086	1 909	3 168	7,3	5,5	8,3	80,6	93,9	74,3
1993	5 223	1 911	3 303	2,7	0,1	4,3	82,8	94,0	77,4
1994	5 291	1 949	3 333	1,3	2,0	0,9	83,9	95,9	78,2
1995	5 553	2 003	3 541	5,0	2,8	6,2	88,0	98,5	83,0
1996	5 853	2 069	3 775	5,4	3,3	6,6	92,8	101,8	88,5
1997	5 803	2 063	3 730	-0,9	-0,3	-1,2	92,0	101,5	87,4
1998	5 918	2 053	3 855	2,0	-0,5	3,4	93,8	101,0	90,4
1999	6 076	1 993	4 072	2,7	-2,9	5,6	96,3	98,1	95,5
2000	6 309	2 032	4 265	3,8	1,9	4,8	100	100	100
2001	6 479	2 061	4 406	2,7	1,4	3,3	102,7	101,4	103,3
2002	6 366	1 930	4 426	-1,7	-6,4	0,5	100,9	94,9	103,8
2003	6 339	1 915	4 413	-0,4	-0,7	-0,3	100,5	94,2	103,5
2004	6 354	1 927	4 416	0,2	0,6	0,1	100,7	94,8	103,5
2005	6 032	1 775	4 247	-5,1	-7,9	-3,8	95,6	87,3	99,6
2006	6 200	1 765	4 424	2,8	-0,5	4,2	98,3	86,9	103,7
Landkreis Merzig-Wadern									
1991	887	397	483	-	-	-	84,8	90,6	80,5
1992	947	418	522	6,8	5,2	8,2	90,6	95,3	87,1
1993	931	397	527	-1,8	-5,1	0,8	89,0	90,5	87,8
1994	962	404	551	3,4	1,7	4,5	92,0	92,1	91,8
1995	989	412	569	2,8	2,1	3,4	94,5	94,0	94,9
1996	967	398	562	-2,2	-3,5	-1,3	92,4	90,7	93,6
1997	940	386	547	-2,8	-3,0	-2,6	89,9	88,0	91,2
1998	977	402	567	3,9	4,2	3,7	93,3	91,7	94,5
1999	1 000	415	578	2,4	3,1	1,9	95,6	94,6	96,4
2000	1 046	439	600	4,6	5,7	3,8	100	100	100
2001	1 070	441	622	2,3	0,4	3,6	102,3	100,4	103,6
2002	1 061	428	625	-0,8	-2,8	0,6	101,4	97,6	104,3
2003	1 057	418	632	-0,4	-2,4	1,0	101,0	95,2	105,3
2004	1 068	424	637	1,1	1,5	0,9	102,1	96,7	106,2
2005	1 118	417	694	4,6	-1,6	8,8	106,8	95,1	115,6
2006	1 114	426	681	-0,4	2,1	-1,9	106,4	97,0	113,5
Landkreis Neunkirchen									
1991	1 110	486	617	-	-	-	81,5	90,8	75,3
1992	1 190	513	670	7,2	5,5	8,6	87,3	95,8	81,7
1993	1 178	486	684	-1,0	-5,2	2,1	86,4	90,8	83,5
1994	1 198	481	710	1,7	-1,0	3,7	87,9	89,9	86,6
1995	1 220	486	728	1,9	1,0	2,5	89,5	90,8	88,8
1996	1 216	473	737	-0,4	-2,7	1,2	89,2	88,3	89,9
1997	1 234	493	735	1,5	4,3	-0,2	90,6	92,1	89,7
1998	1 280	518	755	3,7	5,0	2,7	94,0	96,8	92,1
1999	1 299	509	783	1,5	-1,8	3,7	95,3	95,0	95,5
2000	1 362	535	820	4,9	5,2	4,7	100	100	100
2001	1 384	530	847	1,6	-1,1	3,3	101,6	98,9	103,3
2002	1 405	531	868	1,5	0,2	2,4	103,1	99,1	105,8
2003	1 426	535	884	1,5	0,9	1,9	104,7	99,9	107,9
2004	1 429	536	887	0,2	0,1	0,3	104,9	100,1	108,3
2005	1 428	504	918	-0,1	-5,9	3,5	104,8	94,2	112,0
2006	1 412	510	896	-1,1	1,2	-2,4	103,6	95,3	109,3
Landkreis Saarlouis									
1991	2 175	1 183	984	-	-	-	85,3	93,7	76,9
1992	2 323	1 248	1 066	6,8	5,5	8,4	91,1	98,9	83,3
1993	2 285	1 181	1 096	-1,6	-5,4	2,8	89,6	93,5	85,7
1994	2 333	1 161	1 163	2,1	-1,7	6,2	91,5	92,0	90,9
1995	2 348	1 146	1 194	0,7	-1,3	2,6	92,1	90,8	93,3
1996	2 310	1 129	1 174	-1,6	-1,6	-1,7	90,6	89,4	91,8
1997	2 311	1 133	1 171	0,0	0,4	-0,3	90,6	89,8	91,5
1998	2 395	1 197	1 190	3,6	5,7	1,6	93,9	94,8	93,0
1999	2 466	1 229	1 230	3,0	2,7	3,4	96,7	97,4	96,1
2000	2 551	1 262	1 279	3,4	2,7	4,1	100	100	100
2001	2 711	1 396	1 307	6,3	10,6	2,1	106,3	110,6	102,1
2002	2 745	1 419	1 318	1,2	1,6	0,9	107,6	112,4	103,0
2003	2 809	1 463	1 338	2,4	3,1	1,5	110,1	115,9	104,6
2004	2 874	1 505	1 361	2,3	2,9	1,7	112,7	119,2	106,4
2005	3 036	1 587	1 441	5,6	5,4	5,9	119,0	125,7	112,6
2006	2 982	1 568	1 406	-1,8	-1,2	-2,4	116,9	124,2	109,9

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 10 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	Mio. EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
1991	1 774	991	777	-	-	-	78,7	84,1	72,7
1992	1 895	1 045	843	6,8	5,4	8,6	84,1	88,7	78,9
1993	1 925	1 037	882	1,6	- 0,8	4,6	85,4	88,0	82,6
1994	1 962	1 035	920	1,9	- 0,1	4,3	87,0	87,8	86,1
1995	1 977	1 022	949	0,8	- 1,3	3,1	87,7	86,7	88,8
1996	1 942	998	938	- 1,8	- 2,4	- 1,1	86,2	84,6	87,8
1997	1 944	987	951	0,1	- 1,1	1,4	86,3	83,7	89,1
1998	2 066	1 072	988	6,3	8,6	3,9	91,7	90,9	92,5
1999	2 128	1 105	1 016	3,0	3,1	2,9	94,4	93,7	95,2
2000	2 254	1 179	1 068	5,9	6,7	5,1	100	100	100
2001	2 275	1 181	1 087	0,9	0,2	1,7	100,9	100,2	101,7
2002	2 309	1 162	1 140	1,5	- 1,6	4,9	102,4	98,6	106,7
2003	2 317	1 143	1 167	0,3	- 1,6	2,4	102,8	96,9	109,3
2004	2 379	1 166	1 205	2,7	2,0	3,3	105,5	98,9	112,8
2005	2 492	1 228	1 256	4,8	5,3	4,3	110,6	104,2	117,6
2006	2 503	1 257	1 238	0,4	2,3	- 1,5	111,0	106,6	115,9
Landkreis St. Wendel									
1991	613	270	340	-	-	-	72,7	78,7	68,5
1992	655	284	368	6,9	5,0	8,4	77,7	82,6	74,3
1993	640	257	379	- 2,3	- 9,4	3,0	75,9	74,8	76,5
1994	661	257	400	3,3	0,2	5,4	78,4	75,0	80,7
1995	670	264	402	1,3	2,4	0,6	79,4	76,9	81,1
1996	631	234	392	- 5,8	- 11,2	- 2,4	74,8	68,3	79,2
1997	710	247	459	12,6	5,5	17,0	84,2	72,0	92,7
1998	706	251	452	- 0,5	1,7	- 1,7	83,8	73,2	91,1
1999	777	279	493	10,0	11,2	9,3	92,1	81,4	99,6
2000	843	343	496	8,5	22,8	0,4	100	100	100
2001	874	357	513	3,7	4,0	3,5	103,7	104,0	103,5
2002	832	291	536	- 4,9	- 18,3	4,5	98,6	84,9	108,2
2003	832	298	530	0,0	2,2	- 1,2	98,7	86,8	106,9
2004	835	297	534	0,4	- 0,3	0,8	99,1	86,6	107,8
2005	819	292	523	- 1,9	- 1,6	- 2,1	97,2	85,2	105,5
2006	813	299	510	- 0,8	2,3	- 2,6	96,4	87,2	102,8
SAARLAND									
1991	11 301	5 137	6 125	-	-	-	78,7	88,7	71,8
1992	12 096	5 417	6 638	7,0	5,5	8,4	84,2	93,5	77,8
1993	12 182	5 269	6 871	0,7	- 2,7	3,5	84,8	91,0	80,6
1994	12 406	5 287	7 077	1,8	0,4	3,0	86,4	91,3	83,0
1995	12 758	5 333	7 383	2,8	0,9	4,3	88,8	92,1	86,6
1996	12 919	5 300	7 578	1,3	- 0,6	2,6	89,9	91,5	88,9
1997	12 942	5 309	7 593	0,2	0,2	0,2	90,1	91,7	89,0
1998	13 341	5 493	7 807	3,1	3,5	2,8	92,9	94,9	91,5
1999	13 746	5 530	8 172	3,0	0,7	4,7	95,7	95,5	95,8
2000	14 365	5 791	8 528	4,5	4,7	4,4	100	100	100
2001	14 793	5 965	8 781	3,0	3,0	3,0	103,0	103,0	103,0
2002	14 718	5 760	8 913	- 0,5	- 3,4	1,5	102,5	99,5	104,5
2003	14 780	5 772	8 965	0,4	0,2	0,6	102,9	99,7	105,1
2004	14 940	5 855	9 041	1,1	1,4	0,8	104,0	101,1	106,0
2005	14 925	5 804	9 080	- 0,1	- 0,9	0,4	103,9	100,2	106,5
2006	15 023	5 825	9 155	0,7	0,4	0,8	104,6	100,6	107,3

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

11 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche		Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche		Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche
	Mio. EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
1991	3 846	1 456	2 383	-	-	-	76,6	92,1	69,5
1992	4 138	1 538	2 593	7,6	5,6	8,8	82,4	97,3	75,6
1993	4 259	1 548	2 704	2,9	0,7	4,3	84,8	97,9	78,8
1994	4 270	1 558	2 704	0,2	0,7	0,0	85,0	98,6	78,8
1995	4 475	1 597	2 870	4,8	2,5	6,1	89,1	101,0	83,6
1996	4 676	1 627	3 041	4,5	1,9	6,0	93,1	102,9	88,7
1997	4 610	1 613	2 989	- 1,4	- 0,9	- 1,7	91,8	102,0	87,1
1998	4 704	1 611	3 085	2,0	- 0,1	3,2	93,7	101,9	89,9
1999	4 856	1 571	3 275	3,2	- 2,5	6,2	96,7	99,4	95,5
2000	5 021	1 581	3 431	3,4	0,6	4,7	100	100	100
2001	5 147	1 583	3 555	2,5	0,1	3,6	102,5	100,1	103,6
2002	5 073	1 508	3 556	- 1,4	- 4,7	0,0	101,0	95,4	103,7
2003	5 039	1 499	3 531	- 0,7	- 0,6	- 0,7	100,4	94,8	102,9
2004	5 064	1 515	3 539	0,5	1,1	0,2	100,8	95,8	103,2
2005	4 925	1 395	3 522	- 2,7	- 7,9	- 0,5	98,1	88,2	102,7
2006	4 965	1 395	3 562	0,8	- 0,0	1,1	98,9	88,2	103,8
Landkreis Merzig-Wadern									
1991	719	320	394	-	-	-	85,4	91,3	81,1
1992	770	337	428	7,1	5,3	8,6	91,4	96,1	88,1
1993	759	322	432	- 1,5	- 4,5	0,9	90,1	91,7	88,8
1994	776	323	447	2,3	0,4	3,6	92,1	92,1	92,1
1995	795	329	461	2,4	1,7	3,0	94,4	93,7	94,8
1996	785	322	457	- 1,2	- 1,9	- 0,8	93,2	92,0	94,1
1997	759	311	442	- 3,4	- 3,5	- 3,3	90,1	88,8	91,0
1998	788	324	458	3,9	4,2	3,6	93,5	92,6	94,3
1999	808	336	466	2,6	3,7	1,8	96,0	96,0	96,0
2000	843	351	486	4,2	4,2	4,2	100	100	100
2001	864	353	505	2,5	0,8	3,9	102,5	100,8	103,9
2002	857	344	508	- 0,8	- 2,7	0,6	101,8	98,0	104,5
2003	852	335	510	- 0,7	- 2,4	0,5	101,1	95,7	105,0
2004	863	341	516	1,4	1,8	1,1	102,5	97,4	106,2
2005	893	339	548	3,4	- 0,7	6,2	105,9	96,7	112,8
2006	900	342	553	0,9	0,8	0,9	106,9	97,5	113,8
Landkreis Neunkirchen									
1991	900	391	503	-	-	-	82,0	91,5	75,7
1992	968	413	549	7,5	5,6	9,1	88,1	96,6	82,5
1993	960	394	560	- 0,8	- 4,7	2,2	87,4	92,1	84,3
1994	967	385	576	0,7	- 2,3	2,8	88,0	90,0	86,7
1995	980	388	587	1,4	0,8	1,9	89,2	90,7	88,3
1996	989	383	601	0,9	- 1,3	2,4	90,0	89,5	90,4
1997	997	397	595	0,8	3,8	- 1,0	90,8	92,9	89,5
1998	1 033	417	611	3,7	5,1	2,6	94,1	97,6	91,8
1999	1 051	412	633	1,7	- 1,3	3,7	95,7	96,3	95,2
2000	1 098	428	665	4,5	3,8	5,0	100	100	100
2001	1 118	424	688	1,8	- 0,8	3,5	101,8	99,2	103,5
2002	1 134	426	703	1,5	0,4	2,2	103,3	99,6	105,8
2003	1 149	430	714	1,3	0,9	1,5	104,6	100,5	107,3
2004	1 154	431	717	0,5	0,4	0,5	105,1	100,9	107,9
2005	1 129	406	718	- 2,2	- 5,8	0,1	102,8	95,0	108,0
2006	1 140	409	726	1,0	0,8	1,1	103,8	95,8	109,2
Landkreis Saarlouis									
1991	1 762	952	803	-	-	-	86,5	95,7	77,6
1992	1 886	1 006	873	7,1	5,6	8,8	92,6	101,1	84,4
1993	1 861	957	898	- 1,3	- 4,9	2,8	91,4	96,1	86,8
1994	1 880	929	945	1,0	- 2,9	5,3	92,3	93,3	91,4
1995	1 883	914	963	0,2	- 1,6	1,9	92,4	91,8	93,1
1996	1 864	904	954	- 1,0	- 1,1	- 0,9	91,5	90,8	92,3
1997	1 854	902	945	- 0,6	- 0,2	- 0,9	91,0	90,6	91,4
1998	1 922	954	961	3,7	5,8	1,6	94,3	95,9	92,9
1999	1 977	978	993	2,9	2,5	3,3	97,1	98,3	96,0
2000	2 037	995	1 034	3,0	1,8	4,2	100	100	100
2001	2 153	1 087	1 058	5,7	9,2	2,3	105,7	109,2	102,3
2002	2 190	1 116	1 067	1,8	2,7	0,9	107,5	112,2	103,2
2003	2 237	1 153	1 078	2,1	3,2	1,0	109,8	115,8	104,2
2004	2 292	1 187	1 099	2,5	2,9	1,9	112,5	119,2	106,2
2005	2 389	1 258	1 124	4,2	6,0	2,3	117,3	126,4	108,7
2006	2 357	1 212	1 139	- 1,3	- 3,7	1,3	115,7	121,7	110,1

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 11 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	Mio. EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
1991	1 437	798	634	-	-	-	79,3	85,2	73,0
1992	1 538	842	691	7,1	5,5	9,0	84,9	89,9	79,6
1993	1 568	840	723	1,9	- 0,3	4,6	86,6	89,6	83,3
1994	1 580	828	747	0,8	- 1,4	3,4	87,3	88,4	86,1
1995	1 587	815	766	0,4	- 1,6	2,6	87,6	87,0	88,3
1996	1 576	808	763	- 0,7	- 0,9	- 0,5	87,0	86,2	87,9
1997	1 570	795	770	- 0,4	- 1,6	1,0	86,7	84,8	88,7
1998	1 667	863	800	6,2	8,6	3,8	92,1	92,1	92,2
1999	1 722	890	826	3,3	3,2	3,3	95,1	95,0	95,2
2000	1 811	937	868	5,1	5,3	5,0	100	100	100
2001	1 834	942	885	1,3	0,6	2,0	101,3	100,6	102,0
2002	1 859	928	926	1,4	- 1,5	4,5	102,7	99,0	106,6
2003	1 862	914	942	0,1	- 1,5	1,8	102,8	97,5	108,5
2004	1 916	935	975	2,9	2,3	3,5	105,8	99,8	112,3
2005	1 997	996	995	4,2	6,5	2,0	110,3	106,3	114,6
2006	2 018	1 005	1 007	1,0	0,9	1,2	111,4	107,2	116,0
Landkreis St. Wendel									
1991	497	217	277	-	-	-	73,4	79,3	69,2
1992	533	228	302	7,2	5,1	8,8	78,6	83,4	75,3
1993	522	208	311	- 2,1	- 8,9	3,1	77,0	75,9	77,7
1994	534	206	325	2,2	- 1,0	4,4	78,7	75,1	81,1
1995	539	210	326	1,0	1,9	0,5	79,5	76,5	81,5
1996	514	190	321	- 4,6	- 9,6	- 1,5	75,8	69,2	80,2
1997	572	199	370	11,3	5,0	15,3	84,4	72,6	92,5
1998	571	203	365	- 0,3	1,8	- 1,3	84,2	73,9	91,2
1999	628	231	394	10,0	14,1	7,8	92,6	84,3	98,4
2000	678	274	400	8,0	18,6	1,7	100	100	100
2001	705	286	416	4,0	4,4	3,8	104,0	104,4	103,8
2002	670	234	433	- 5,0	- 18,2	4,1	98,8	85,4	108,1
2003	668	240	425	- 0,3	2,4	- 1,7	98,6	87,4	106,3
2004	673	240	430	0,7	- 0,0	1,1	99,3	87,4	107,4
2005	650	239	408	- 3,5	- 0,4	- 5,1	95,8	87,0	101,9
2006	657	240	413	1,1	0,8	1,3	96,9	87,7	103,2
SAARLAND									
1991	9 161	4 135	4 994	-	-	-	79,7	90,6	72,5
1992	9 833	4 364	5 435	7,3	5,5	8,8	85,6	95,6	79,0
1993	9 930	4 268	5 627	1,0	- 2,2	3,5	86,4	93,5	81,7
1994	10 007	4 228	5 745	0,8	- 0,9	2,1	87,1	92,6	83,4
1995	10 258	4 252	5 972	2,5	0,6	4,0	89,3	93,1	86,8
1996	10 405	4 233	6 138	1,4	- 0,4	2,8	90,6	92,7	89,2
1997	10 362	4 217	6 112	- 0,4	- 0,4	- 0,4	90,2	92,4	88,8
1998	10 685	4 372	6 280	3,1	3,7	2,7	93,0	95,8	91,2
1999	11 042	4 419	6 588	3,3	1,1	4,9	96,1	96,8	95,7
2000	11 488	4 565	6 884	4,0	3,3	4,5	100	100	100
2001	11 821	4 675	7 107	2,9	2,4	3,2	102,9	102,4	103,2
2002	11 785	4 556	7 193	- 0,3	- 2,6	1,2	102,6	99,8	104,5
2003	11 807	4 570	7 201	0,2	0,3	0,1	102,8	100,1	104,6
2004	11 962	4 649	7 276	1,3	1,7	1,1	104,1	101,8	105,7
2005	11 982	4 633	7 315	0,2	- 0,3	0,5	104,3	101,5	106,3
2006	12 038	4 603	7 400	0,5	- 0,7	1,2	104,8	100,8	107,5

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

12 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 1991 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche		Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche		Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche
	EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
1991	25 821	30 295	23 683	-	-	-	81,3	73,9	82,5
1992	27 399	32 664	24 999	6,1	7,8	5,6	86,2	79,6	87,0
1993	28 091	33 351	25 765	2,5	2,1	3,1	88,4	81,3	89,7
1994	28 563	34 944	25 830	1,7	4,8	0,3	89,9	85,2	89,9
1995	29 373	35 971	26 633	2,8	2,9	3,1	92,5	87,7	92,7
1996	30 843	38 186	27 927	5,0	6,2	4,9	97,1	93,1	97,2
1997	31 131	39 236	27 962	0,9	2,7	0,1	98,0	95,7	97,4
1998	31 275	39 460	28 191	0,5	0,6	0,8	98,4	96,2	98,2
1999	31 214	39 555	28 325	- 0,2	0,2	0,5	98,3	96,4	98,6
2000	31 769	41 011	28 722	1,8	3,7	1,4	100	100	100
2001	32 467	42 852	29 198	2,2	4,5	1,7	102,2	104,5	101,7
2002	32 402	40 946	29 741	- 0,2	- 4,4	1,9	102,0	99,8	103,5
2003	33 010	41 970	30 253	1,9	2,5	1,7	103,9	102,3	105,3
2004	33 180	43 177	30 180	0,5	2,9	- 0,2	104,4	105,3	105,1
2005	31 890	42 236	28 974	- 3,9	- 2,2	- 4,0	100,4	103,0	100,9
2006	33 223	44 740	30 174	4,2	5,9	4,1	104,6	109,1	105,1
Landkreis Merzig-Wadern									
1991	24 810	26 791	23 486	-	-	-	87,3	83,9	88,9
1992	26 398	28 885	24 807	6,4	7,8	5,6	92,9	90,4	93,9
1993	26 994	29 494	25 463	2,3	2,1	2,6	95,0	92,3	96,4
1994	27 816	31 012	25 950	3,0	5,1	1,9	97,9	97,1	98,3
1995	28 489	31 833	26 563	2,4	2,6	2,4	100,2	99,7	100,6
1996	28 265	32 113	26 136	- 0,8	0,9	- 1,6	99,5	100,5	99,0
1997	27 799	30 843	26 063	- 1,6	- 4,0	- 0,3	97,8	96,6	98,7
1998	27 946	31 032	26 187	0,5	0,6	0,5	98,3	97,2	99,2
1999	28 198	31 274	26 453	0,9	0,8	1,0	99,2	97,9	100,2
2000	28 418	31 939	26 411	0,8	2,1	- 0,2	100	100	100
2001	28 971	33 348	26 620	1,9	4,4	0,8	101,9	104,4	100,8
2002	28 975	33 218	26 783	0,0	- 0,4	0,6	102,0	104,0	101,4
2003	28 965	33 084	26 897	- 0,0	- 0,4	0,4	101,9	103,6	101,8
2004	28 945	33 979	26 489	- 0,1	2,7	- 1,5	101,9	106,4	100,3
2005	29 741	33 944	27 849	2,8	- 0,1	5,1	104,7	106,3	105,4
2006	29 436	35 522	26 732	- 1,0	4,6	- 4,0	103,6	111,2	101,2
Landkreis Neunkirchen									
1991	25 074	27 474	23 548	-	-	-	88,1	80,8	91,4
1992	26 666	29 624	24 870	6,3	7,8	5,6	93,7	87,1	96,6
1993	27 290	30 246	25 592	2,3	2,1	2,9	95,9	88,9	99,4
1994	28 208	31 673	26 334	3,4	4,7	2,9	99,2	93,1	102,2
1995	28 723	32 619	26 663	1,8	3,0	1,2	101,0	95,9	103,5
1996	27 740	31 805	25 675	- 3,4	- 2,5	- 3,7	97,5	93,5	99,7
1997	27 952	32 445	25 617	0,8	2,0	- 0,2	98,3	95,4	99,5
1998	28 267	33 291	25 666	1,1	2,6	0,2	99,4	97,9	99,6
1999	28 269	33 608	25 684	0,0	1,0	0,1	99,4	98,8	99,7
2000	28 447	34 011	25 758	0,6	1,2	0,3	100	100	100
2001	28 615	33 757	26 186	0,6	- 0,7	1,7	100,6	99,3	101,7
2002	29 317	35 680	26 529	2,5	5,7	1,3	103,1	104,9	103,0
2003	29 863	36 553	26 979	1,9	2,4	1,7	105,0	107,5	104,7
2004	30 195	37 579	27 091	1,1	2,8	0,4	106,1	110,5	105,2
2005	30 183	36 970	27 528	- 0,0	- 1,6	1,6	106,1	108,7	106,9
2006	29 952	38 194	26 764	- 0,8	3,3	- 2,8	105,3	112,3	103,9
Landkreis Saarlouis									
1991	26 313	29 472	23 376	-	-	-	85,1	76,4	90,1
1992	28 031	31 777	24 708	6,5	7,8	5,7	90,6	82,3	95,2
1993	28 616	32 446	25 451	2,1	2,1	3,0	92,5	84,1	98,1
1994	29 662	34 090	26 320	3,7	5,1	3,4	95,9	88,3	101,4
1995	30 068	35 015	26 534	1,4	2,7	0,8	97,2	90,7	102,3
1996	29 800	35 836	25 704	- 0,9	2,3	- 3,1	96,3	92,8	99,1
1997	29 993	36 273	25 746	0,6	1,2	0,2	97,0	94,0	99,2
1998	30 544	37 503	25 810	1,8	3,4	0,2	98,8	97,2	99,5
1999	30 735	37 908	25 932	0,6	1,1	0,5	99,4	98,2	99,9
2000	30 930	38 596	25 949	0,6	1,8	0,1	100	100	100
2001	32 550	41 877	26 393	5,2	8,5	1,7	105,2	108,5	101,7
2002	32 758	42 068	26 558	0,6	0,5	0,6	105,9	109,0	102,3
2003	33 095	42 597	26 714	1,0	1,3	0,6	107,0	110,4	102,9
2004	33 342	44 020	26 409	0,7	3,3	- 1,1	107,8	114,1	101,8
2005	34 961	45 906	27 819	4,9	4,3	5,3	113,0	118,9	107,2
2006	33 953	44 906	26 817	- 2,9	- 2,2	- 3,6	109,8	116,3	103,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 12 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 1991 bis 2006 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
1991	26 820	30 498	23 310	-	-	-	83,1	76,3	87,2
1992	28 574	32 884	24 656	6,5	7,8	5,8	88,5	82,3	92,3
1993	29 228	33 576	25 430	2,3	2,1	3,1	90,5	84,0	95,2
1994	30 206	35 207	26 106	3,3	4,9	2,7	93,6	88,1	97,7
1995	30 800	36 221	26 584	2,0	2,9	1,8	95,4	90,6	99,5
1996	30 607	37 051	25 887	- 0,6	2,3	- 2,6	94,8	92,7	96,9
1997	30 565	37 092	25 905	- 0,1	0,1	0,1	94,7	92,8	97,0
1998	31 129	37 883	26 153	1,8	2,1	1,0	96,4	94,8	97,9
1999	31 408	38 033	26 497	0,9	0,4	1,3	97,3	95,1	99,2
2000	32 280	39 974	26 718	2,8	5,1	0,8	100	100	100
2001	32 597	40 192	27 141	1,0	0,5	1,6	101,0	100,5	101,6
2002	32 971	40 755	27 706	1,1	1,4	2,1	102,1	102,0	103,7
2003	33 215	40 885	28 172	0,7	0,3	1,7	102,9	102,3	105,4
2004	33 654	42 230	28 249	1,3	3,3	0,3	104,3	105,6	105,7
2005	34 588	43 307	29 017	2,8	2,6	2,7	107,1	108,3	108,6
2006	34 628	44 651	28 320	0,1	3,1	- 2,4	107,3	111,7	106,0
Landkreis St. Wendel									
1991	23 816	24 765	23 173	-	-	-	82,2	71,9	88,5
1992	25 384	26 702	24 525	6,6	7,8	5,8	87,6	77,6	93,6
1993	25 951	27 265	25 186	2,2	2,1	2,7	89,5	79,2	96,2
1994	26 573	28 994	25 271	2,4	6,3	0,3	91,7	84,2	96,5
1995	27 510	29 496	26 402	3,5	1,7	4,5	94,9	85,7	100,8
1996	26 083	28 235	24 976	- 5,2	- 4,3	- 5,4	90,0	82,0	95,4
1997	27 028	29 120	26 053	3,6	3,1	4,3	93,2	84,6	99,5
1998	26 615	28 408	25 750	- 1,5	- 2,4	- 1,2	91,8	82,5	98,3
1999	27 391	28 388	26 905	2,9	- 0,1	4,5	94,5	82,5	102,7
2000	28 985	34 423	26 193	5,8	21,3	- 2,6	100	100	100
2001	29 663	36 460	26 328	2,3	5,9	0,5	102,3	105,9	100,5
2002	27 978	30 641	26 794	- 5,7	- 16,0	1,8	96,5	89,0	102,3
2003	28 589	31 300	27 355	2,2	2,2	2,1	98,6	90,9	104,4
2004	28 707	32 010	27 256	0,4	2,3	- 0,4	99,0	93,0	104,1
2005	28 694	31 977	27 261	- 0,0	- 0,1	0,0	99,0	92,9	104,1
2006	28 318	32 482	26 431	- 1,3	1,6	- 3,0	97,7	94,4	100,9
SAARLAND									
1991	25 787	29 222	23 525	-	-	-	83,4	76,3	85,9
1992	27 419	31 509	24 850	6,3	7,8	5,6	88,7	82,3	90,7
1993	28 070	32 219	25 596	2,4	2,3	3,0	90,8	84,1	93,4
1994	28 800	33 823	25 970	2,6	5,0	1,5	93,2	88,3	94,8
1995	29 469	34 760	26 594	2,3	2,8	2,4	95,3	90,8	97,1
1996	29 838	35 774	26 778	1,3	2,9	0,7	96,5	93,4	97,7
1997	30 008	36 210	26 841	0,6	1,2	0,2	97,1	94,5	98,0
1998	30 270	36 719	26 991	0,9	1,4	0,6	97,9	95,9	98,5
1999	30 383	36 841	27 222	0,4	0,3	0,9	98,3	96,2	99,4
2000	30 915	38 299	27 400	1,8	4,0	0,7	100	100	100
2001	31 649	39 899	27 820	2,4	4,2	1,5	102,4	104,2	101,5
2002	31 681	39 285	28 237	0,1	- 1,5	1,5	102,5	102,6	103,1
2003	32 130	39 884	28 637	1,4	1,5	1,4	103,9	104,1	104,5
2004	32 356	41 102	28 527	0,7	3,1	- 0,4	104,7	107,3	104,1
2005	32 341	41 448	28 450	- 0,0	0,8	- 0,3	104,6	108,2	103,8
2006	32 631	42 496	28 520	0,9	2,5	0,2	105,6	111,0	104,1

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

13 Einkommen der privaten Haushalte

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebs- überschuss, Selbständigen- einkommen	empfangene Vermögens- einkommen	geleistete Vermögens- einkommen	Vermögens- einkommen (Saldo)	Primär- einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5
- Mio.						
1991	11 135	1 420	-	-	1 461	14 016
1992	11 883	1 734	-	-	1 472	15 088
1993	11 967	1 826	-	-	1 570	15 363
1994	12 171	1 991	-	-	1 816	15 977
1995	12 441	2 124	2 828	938	1 889	16 455
1996	12 571	2 117	2 803	897	1 906	16 594
1997	12 593	2 101	2 997	879	2 118	16 812
1998	12 948	2 038	3 127	899	2 228	17 215
1999	13 315	1 999	3 435	825	2 610	17 924
2000	13 871	2 035	3 703	876	2 827	18 733
2001	14 313	2 064	3 938	835	3 103	19 481
2002	14 085	2 175	3 505	739	2 766	19 026
2003	14 148	2 134	3 637	636	3 001	19 284
2004	14 293	2 111	3 822	610	3 213	19 617
2005	14 285	2 167	4 057	608	3 449	19 901
2006	14 436	2 239	4 387	652	3 735	20 410
- Veränderung gegenüber						
1992	6,7	22,1	-	-	0,8	7,7
1993	0,7	5,3	-	-	6,6	1,8
1994	1,7	9,0	-	-	15,7	4,0
1995	2,2	6,7	-	-	4,1	3,0
1996	1,0	- 0,3	- 0,9	- 4,4	0,9	0,8
1997	0,2	- 0,8	6,9	- 1,9	11,1	1,3
1998	2,8	- 3,0	4,3	2,2	5,2	2,4
1999	2,8	- 1,9	9,8	- 8,2	17,1	4,1
2000	4,2	1,8	7,8	6,3	8,3	4,5
2001	3,2	1,4	6,3	- 4,7	9,8	4,0
2002	- 1,6	5,4	- 11,0	- 11,5	- 10,9	- 2,3
2003	0,4	- 1,9	3,8	- 14,0	8,5	1,4
2004	1,0	- 1,1	5,1	- 4,1	7,0	1,7
2005	- 0,1	2,7	6,2	- 0,2	7,4	1,4
2006	1,1	3,3	8,1	7,2	8,3	2,6
- Messzahl						
1991	80,3	69,8	-	-	51,7	74,8
1992	85,7	85,2	-	-	52,1	80,5
1993	86,3	89,7	-	-	55,5	82,0
1994	87,7	97,8	-	-	64,2	85,3
1995	89,7	104,4	76,4	107,1	66,8	87,8
1996	90,6	104,0	75,7	102,3	67,4	88,6
1997	90,8	103,2	80,9	100,3	74,9	89,7
1998	93,3	100,1	84,4	102,6	78,8	91,9
1999	96,0	98,2	92,7	94,1	92,3	95,7
2000	100	100	100	100	100	100
2001	103,2	101,4	106,3	95,3	109,8	104,0
2002	101,5	106,9	94,6	84,3	97,8	101,6
2003	102,0	104,9	98,2	72,5	106,2	102,9
2004	103,0	103,7	103,2	69,5	113,6	104,7
2005	103,0	106,5	109,6	69,4	122,0	106,2
2006	104,1	110,0	118,5	74,4	132,1	109,0
- in % des						
1991	79,4	10,1	-	-	10,4	100
1992	78,8	11,5	-	-	9,8	100
1993	77,9	11,9	-	-	10,2	100
1994	76,2	12,5	-	-	11,4	100
1995	75,6	12,9	17,2	5,7	11,5	100
1996	75,8	12,8	16,9	5,4	11,5	100
1997	74,9	12,5	17,8	5,2	12,6	100
1998	75,2	11,8	18,2	5,2	12,9	100
1999	74,3	11,2	19,2	4,6	14,6	100
2000	74,0	10,9	19,8	4,7	15,1	100
2001	73,5	10,6	20,2	4,3	15,9	100
2002	74,0	11,4	18,4	3,9	14,5	100
2003	73,4	11,1	18,9	3,3	15,6	100
2004	72,9	10,8	19,5	3,1	16,4	100
2005	71,8	10,9	20,4	3,1	17,3	100
2006	70,7	11,0	21,5	3,2	18,3	100

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Ohne Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1991 bis 2006

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	geleistete Sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13
EUR -							
4 021	2 376	588	598	1 723	3 989	638	12 284
4 313	2 576	687	623	1 861	4 227	705	13 231
4 671	2 674	936	669	1 850	4 397	749	13 707
4 864	2 954	868	719	1 910	4 644	817	14 190
5 043	3 016	908	761	2 004	4 867	848	14 540
5 384	3 094	987	773	2 044	5 018	863	14 825
5 411	3 143	977	781	2 022	5 131	849	15 001
5 446	3 234	933	789	2 095	5 207	847	15 302
5 547	3 306	911	829	2 195	5 262	877	15 966
5 605	3 384	852	833	2 352	5 437	893	16 489
5 769	3 500	841	885	2 324	5 558	951	17 300
5 949	3 673	881	915	2 375	5 510	989	17 017
6 105	3 760	946	914	2 316	5 606	953	17 428
6 070	3 750	938	916	2 176	5 643	973	17 811
6 053	3 733	1 008	941	2 171	5 615	974	18 135
6 015	3 726	994	934	2 209	5 734	973	18 442
dem Vorjahr in % -							
7,3	8,4	17,0	4,3	8,0	6,0	10,5	7,7
8,3	3,8	36,2	7,3	-0,6	4,0	6,3	3,6
4,1	10,5	-7,2	7,6	3,2	5,6	9,0	3,5
3,7	2,1	4,5	5,8	4,9	4,8	3,8	2,5
6,8	2,6	8,7	1,5	2,0	3,1	1,7	2,0
0,5	1,6	-0,9	1,0	-1,1	2,2	-1,5	1,2
0,7	2,9	-4,5	1,1	3,6	1,5	-0,3	2,0
1,9	2,2	-2,4	5,1	4,8	1,1	3,5	4,3
1,0	2,4	-6,4	0,4	7,1	3,3	1,8	3,3
2,9	3,4	-1,4	6,3	-1,2	2,2	6,5	4,9
3,1	4,9	4,8	3,4	2,2	-0,9	4,0	-1,6
2,6	2,4	7,3	-0,1	-2,5	1,7	-3,7	2,4
-0,6	-0,3	-0,8	0,2	-6,0	0,7	2,1	2,2
-0,3	-0,5	7,5	2,7	-0,3	-0,5	0,2	1,8
-0,6	-0,2	-1,4	-0,8	1,8	2,1	-0,1	1,7
2000 = 100 -							
71,7	70,2	68,9	71,8	73,3	73,4	71,5	74,5
76,9	76,1	80,6	74,8	79,1	77,7	78,9	80,2
83,3	79,0	109,8	80,3	78,7	80,9	83,9	83,1
86,8	87,3	101,9	86,4	81,2	85,4	91,5	86,1
90,0	89,1	106,5	91,4	85,2	89,5	95,0	88,2
96,1	91,4	115,7	92,8	86,9	92,3	96,6	89,9
96,5	92,9	114,7	93,7	86,0	94,4	95,1	91,0
97,2	95,6	109,5	94,8	89,1	95,8	94,8	92,8
99,0	97,7	106,8	99,6	93,3	96,8	98,2	96,8
100	100	100	100	100	100	100	100
102,9	103,4	98,6	106,3	98,8	102,2	106,5	104,9
106,1	108,5	103,4	109,9	101,0	101,3	110,8	103,2
108,9	111,1	111,0	109,8	98,5	103,1	106,7	105,7
108,3	110,8	110,0	110,0	92,5	103,8	108,9	108,0
108,0	110,3	118,3	113,0	92,3	103,3	109,1	110,0
107,3	110,1	116,6	112,1	93,9	105,5	109,0	111,8
Primäreinkommens -							
28,7	17,0	4,2	4,3	12,3	28,5	4,6	87,6
28,6	17,1	4,6	4,1	12,3	28,0	4,7	87,7
30,4	17,4	6,1	4,4	12,0	28,6	4,9	89,2
30,4	18,5	5,4	4,5	12,0	29,1	5,1	88,8
30,6	18,3	5,5	4,6	12,2	29,6	5,2	88,4
32,4	18,6	5,9	4,7	12,3	30,2	5,2	89,3
32,2	18,7	5,8	4,6	12,0	30,5	5,1	89,2
31,6	18,8	5,4	4,6	12,2	30,2	4,9	88,9
30,9	18,4	5,1	4,6	12,2	29,4	4,9	89,1
29,9	18,1	4,6	4,4	12,6	29,0	4,8	88,0
29,6	18,0	4,3	4,5	11,9	28,5	4,9	88,8
31,3	19,3	4,6	4,8	12,5	29,0	5,2	89,4
31,7	19,5	4,9	4,7	12,0	29,1	4,9	90,4
30,9	19,1	4,8	4,7	11,1	28,8	5,0	90,8
30,4	18,8	5,1	4,7	10,9	28,2	4,9	91,1
29,5	18,3	4,9	4,6	10,8	28,1	4,8	90,4

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

14.1 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen

Jahr	Private Konsumausgaben		Sparen ¹⁾		Sparquote ²⁾ in %
	in jeweiligen Preisen	je Einwohner	in jeweiligen Preisen		
	Mio. EUR	EUR	Mio. EUR	je Einwohner EUR	
- Absolute Werte -					
1991	11 005	10 240	1 439	1 339	11,6
1995	13 409	12 373	1 311	1 209	8,9
1996	13 764	12 703	1 185	1 094	7,9
1997	13 963	12 897	1 170	1 080	7,7
1998	14 183	13 169	1 302	1 209	8,4
1999	14 875	13 868	1 279	1 192	7,9
2000	15 474	14 466	1 248	1 167	7,5
2001	16 185	15 165	1 351	1 265	7,7
2002	15 880	14 906	1 402	1 316	8,1
2003	16 201	15 240	1 494	1 406	8,4
2004	16 519	15 601	1 570	1 483	8,7
2005	16 730	15 888	1 663	1 579	9,0
2006	17 080	16 317	1 692	1 617	9,0

14.2 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt

Jahr	Private Konsumausgaben				Sparen ¹⁾	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt verkettet, Basis = 2000	je Einwohner		in jeweiligen Preisen	
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt verkettet, Basis = 2000	Mio. EUR	je Einwohner EUR
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1995	3,0	1,7	3,0	1,7	0,1	0,1
1996	2,6	1,8	2,7	1,8	- 9,6	- 9,5
1997	1,4	0,1	1,5	0,2	- 1,3	- 1,3
1998	1,6	1,1	2,1	1,6	11,3	11,9
1999	4,9	4,5	5,3	4,9	- 1,8	- 1,4
2000	4,0	3,3	4,3	3,6	- 2,4	- 2,1
2001	4,6	3,3	4,8	3,5	8,2	8,4
2002	- 1,9	- 3,1	- 1,7	- 2,9	3,8	4,0
2003	2,0	0,6	2,2	0,8	6,6	6,8
2004	2,0	0,4	2,4	0,8	5,1	5,5
2005	1,3	- 0,3	1,8	0,2	5,9	6,5
2006	2,1	0,5	2,7	1,1	1,8	2,4
- Messzahl 2000 = 100 -						
1991	71,1	80,8	70,8	80,5	115,3	114,7
1995	86,7	89,9	85,5	88,7	105,0	103,6
1996	88,9	91,5	87,8	90,3	95,0	93,7
1997	90,2	91,6	89,2	90,5	93,7	92,5
1998	91,7	92,6	91,0	92,0	104,3	103,6
1999	96,1	96,8	95,9	96,5	102,4	102,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	104,6	103,3	104,8	103,5	108,2	108,4
2002	102,6	100,1	103,0	100,5	112,3	112,8
2003	104,7	100,7	105,4	101,3	119,7	120,5
2004	106,8	101,1	107,8	102,1	125,8	127,1
2005	108,1	100,8	109,8	102,4	133,2	135,3
2006	110,4	101,3	112,8	103,5	135,6	138,6
- Anteile und Vergleichswerte (Deutschland = 100) -						
1991	1,3	1,2	93,1	90,9	1,1	82,2
1995	1,3	1,3	94,7	94,3	1,0	75,0
1996	1,3	1,3	95,3	95,0	0,9	69,6
1997	1,3	1,2	94,8	94,6	0,9	70,6
1998	1,2	1,2	95,0	94,7	1,0	77,7
1999	1,3	1,3	96,9	96,6	1,0	79,7
2000	1,3	1,3	97,9	97,9	1,0	77,9
2001	1,3	1,3	99,2	99,7	1,0	79,6
2002	1,3	1,3	97,3	97,8	1,0	77,9
2003	1,3	1,3	97,9	98,4	1,0	78,9
2004	1,3	1,3	98,4	99,0	1,0	80,6
2005	1,3	1,3	98,8	99,3	1,1	83,4
2006	1,3	1,3	99,0	99,3	1,1	84,1

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 2) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

15.1 Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2005 in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Mio. EUR -			
1991	4 276	1 998	2 361
1995	4 625	1 900	2 830
1996	4 597	1 865	2 842
1997	4 725	2 250	2 614
1998	5 623	2 746	3 037
1999	5 509	2 728	2 946
2000	5 601	2 785	2 960
2001	4 496	2 260	2 387
2002	4 555	2 229	2 499
2003	4 641	2 549	2 267
2004	4 009	2 131	2 026
2005	4 058	2 076	2 123

15.2 Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2005 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1995	7,3	- 1,0	13,5	6,4	- 0,1	11,2
1996	- 0,6	- 1,8	0,4	0,2	- 0,7	0,9
1997	2,8	20,6	- 8,0	3,2	21,5	- 7,9
1998	19,0	22,0	16,2	20,0	23,8	16,5
1999	- 2,0	- 0,7	- 3,0	- 0,7	1,3	- 2,4
2000	1,7	2,1	0,5	1,4	2,2	- 0,1
2001	- 19,7	- 18,8	- 19,4	- 19,1	- 17,8	- 19,3
2002	1,3	- 1,4	4,7	2,2	- 0,2	5,1
2003	1,9	14,4	- 9,3	3,0	16,6	- 9,3
2004	- 13,6	- 16,4	- 10,6	- 13,9	- 15,9	- 11,9
2005	1,2	- 2,6	4,8	1,2	- 1,8	3,8
- Messzahl 2000 = 100 -						
1991	76,3	71,7	79,8	80,1	68,6	90,6
1995	82,6	68,2	95,6	80,0	64,7	94,7
1996	82,1	67,0	96,0	80,1	64,2	95,6
1997	84,4	80,8	88,3	82,7	78,0	88,0
1998	100,4	98,6	102,6	99,3	96,6	102,6
1999	98,3	97,9	99,5	98,6	97,9	100,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	80,3	81,2	80,6	80,9	82,2	80,7
2002	81,3	80,0	84,4	82,7	82,1	84,8
2003	82,9	91,5	76,6	85,1	95,7	76,9
2004	71,6	76,5	68,5	73,3	80,5	67,8
2005	72,4	74,5	71,7	74,1	79,0	70,4
- Anteil an Deutschland in % -						
1991	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1995	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
1996	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
1997	1,2	1,4	1,1	1,2	1,4	1,1
1998	1,4	1,5	1,2	1,4	1,5	1,2
1999	1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,2
2000	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,2
2001	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0
2002	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
2003	1,2	1,4	1,1	1,2	1,3	1,1
2004	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0
2005	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

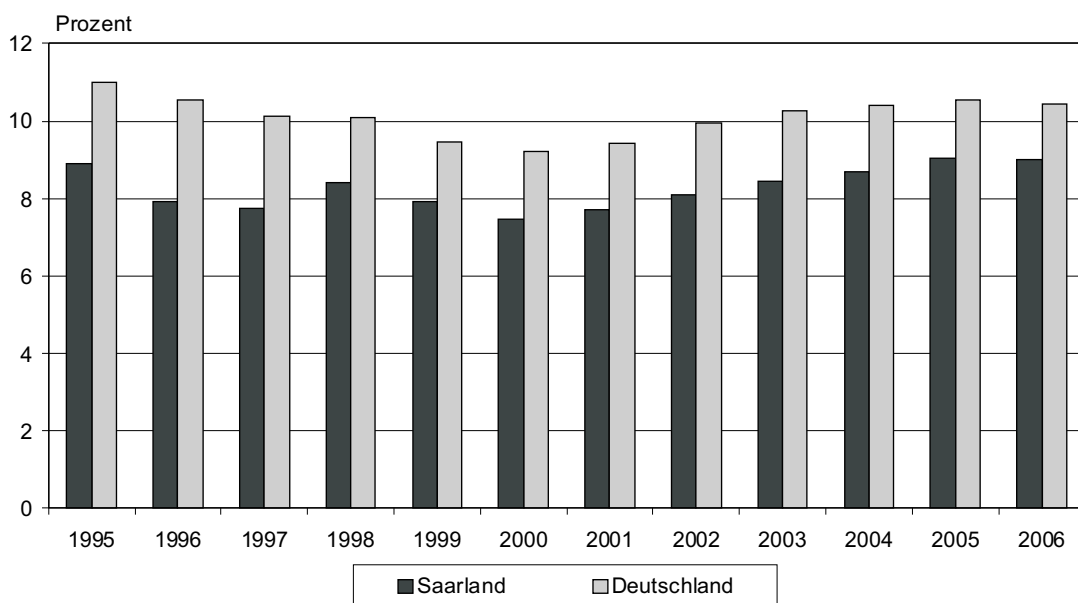
16 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen - Mio. EUR -			Preisbereinigt, verkettet Index (2000 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Alle Wirtschaftsbereiche (A bis P)						
1995	4 729	1 900	2 830	79,9	64,7	94,7
1996	4 707	1 865	2 842	80,1	64,2	95,6
1997	4 864	2 250	2 614	83,1	78,0	88,0
1998	5 784	2 746	3 037	99,6	96,6	102,6
1999	5 674	2 728	2 946	99,0	97,9	100,1
2000	5 745	2 785	2 960	100	100	100
2001	4 647	2 260	2 387	81,4	82,2	80,7
2002	4 728	2 229	2 499	83,5	82,1	84,8
2003	4 816	2 549	2 267	85,9	95,7	76,9
2004	4 158	2 131	2 026	73,9	80,5	67,8
2005	4 199	2 076	2 123	74,6	79,0	70,4
darunter:						
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) (C bis F)						
1995	995	833	162	80,5	79,1	89,0
1996	885	728	157	71,4	68,8	86,7
1997	1 175	981	194	94,9	92,9	107,2
1998	1 705	1 343	363	138,0	127,3	201,4
1999	1 422	1 167	256	115,8	111,1	143,4
2000	1 233	1 053	179	100	100	100
2001	1 168	1 017	151	94,7	96,5	84,2
2002	1 442	1 269	173	117,1	120,5	96,7
2003	1 814	1 635	179	148,3	156,4	100,6
2004	1 220	1 092	128	99,4	104,3	70,8
2005	1 185	1 018	167	96,1	96,8	91,5
Handel; Gastgewerbe und Verkehr (G bis I)						
1995	735	367	368	80,9	68,9	97,6
1996	707	396	312	79,1	75,8	83,6
1997	775	456	319	87,7	88,4	86,3
1998	782	426	355	89,7	84,2	97,0
1999	955	479	476	111,7	97,1	131,5
2000	858	492	366	100	100	100
2001	606	383	223	71,7	79,6	61,1
2002	925	358	567	110,9	75,9	156,8
2003	473	300	173	58,0	65,8	47,9
2004	441	326	115	54,3	72,2	31,5
2005	521	404	116	64,6	90,9	31,4
Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister (J + K)						
1995	2 180	452	1 728	73,6	45,6	86,8
1996	2 384	486	1 898	81,1	50,2	95,7
1997	2 259	544	1 715	77,1	57,2	86,3
1998	2 555	645	1 910	88,0	70,1	96,2
1999	2 542	747	1 795	88,8	84,1	91,0
2000	2 868	885	1 983	100	100	100
2001	1 996	532	1 464	70,2	62,0	73,9
2002	1 668	282	1 387	59,2	34,2	70,2
2003	1 760	295	1 465	63,0	37,7	74,0
2004	1 731	391	1 340	61,4	50,6	66,7
2005	1 669	306	1 364	59,1	40,8	67,3
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)						
1995	803	235	568	100,2	63,2	131,8
1996	716	244	472	90,3	66,8	110,3
1997	641	257	384	81,2	70,5	90,3
1998	726	321	405	93,1	90,1	95,5
1999	740	324	416	96,3	93,5	98,5
2000	771	345	426	100	100	100
2001	860	316	544	112,1	93,3	127,4
2002	678	309	369	89,6	93,5	86,7
2003	757	308	448	101,3	96,5	105,3
2004	744	312	432	99,8	99,6	100,3
2005	813	339	474	109,4	110,3	109,0

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

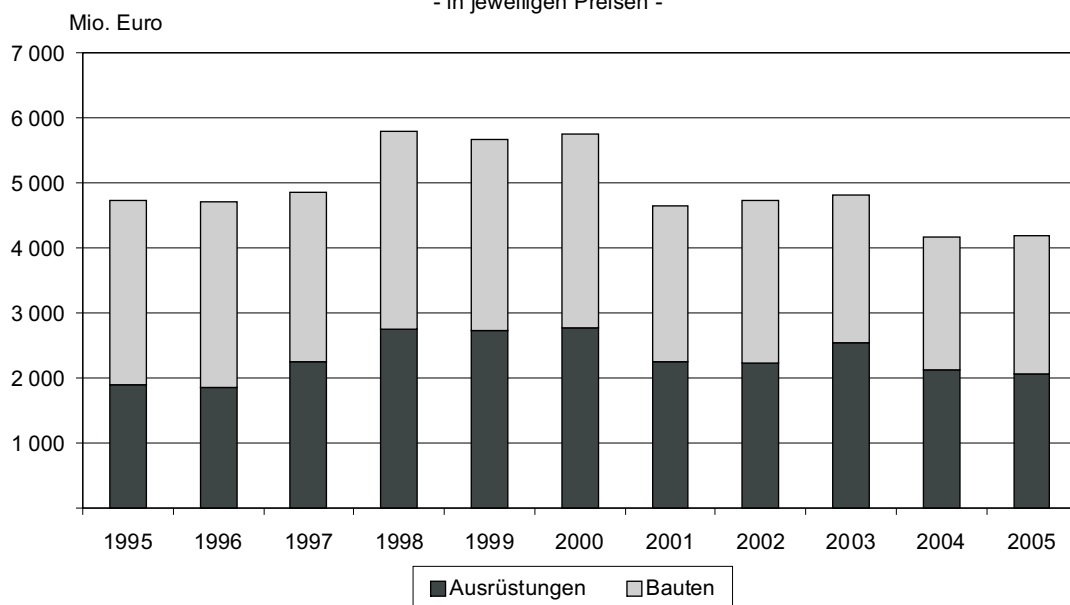
Sparquote^{*)} im Saarland und in Deutschland 1995 bis 2006



^{*)} Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Bruttoanlageinvestitionen^{*)} im Saarland 1995 bis 2005

- in jeweiligen Preisen -



^{*)} Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17 Anlagevermögen 1991 bis 2006

a) Alle Wirtschafts-

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1991	129 017	23 070	105 947	110 396	21 301	89 095
1992	131 553	23 565	107 988	119 578	22 369	97 208
1993	133 916	24 012	109 904	127 329	23 245	104 084
1994	135 550	24 055	111 496	132 091	23 520	108 570
1995	137 451	24 217	113 234	136 622	23 707	112 916
1996	139 499	24 276	115 223	139 793	23 800	115 993
1997	141 399	24 213	117 186	141 134	23 758	117 376
1998	143 309	24 430	118 879	142 912	24 248	118 664
1999	146 006	25 058	120 948	145 202	24 826	120 376
2000	148 505	25 608	122 897	147 893	25 369	122 524
2001	150 971	26 172	124 799	151 236	26 245	124 990
2002	152 253	26 193	126 060	152 125	26 270	125 855
2003	153 552	26 170	127 382	152 904	25 808	127 096
2004	154 900	26 467	128 433	153 963	25 530	128 434
2005	155 467	26 307	129 160	157 306	25 574	131 732
2006	156 006	26 096	129 910	158 674	25 226	133 448
- Veränderung gegenüber						
1992	2,0	2,1	1,9	8,3	5,0	9,1
1993	1,8	1,9	1,8	6,5	3,9	7,1
1994	1,2	0,2	1,4	3,7	1,2	4,3
1995	1,4	0,7	1,6	3,4	0,8	4,0
1996	1,5	0,2	1,8	2,3	0,4	2,7
1997	1,4	- 0,3	1,7	1,0	- 0,2	1,2
1998	1,4	0,9	1,4	1,3	2,1	1,1
1999	1,9	2,6	1,7	1,6	2,4	1,4
2000	1,7	2,2	1,6	1,9	2,2	1,8
2001	1,7	2,2	1,5	2,3	3,5	2,0
2002	0,8	0,1	1,0	0,6	0,1	0,7
2003	0,9	- 0,1	1,0	0,5	- 1,8	1,0
2004	0,9	1,1	0,8	0,7	- 1,1	1,1
2005	0,4	- 0,6	0,6	2,2	0,2	2,6
2006	0,3	- 0,8	0,6	0,9	- 1,4	1,3
- Messzahl 2000						
1991	86,9	90,1	86,2	74,6	84,0	72,7
1992	88,6	92,0	87,9	80,9	88,2	79,3
1993	90,2	93,8	89,4	86,1	91,6	84,9
1994	91,3	93,9	90,7	89,3	92,7	88,6
1995	92,6	94,6	92,1	92,4	93,4	92,2
1996	93,9	94,8	93,8	94,5	93,8	94,7
1997	95,2	94,6	95,4	95,4	93,7	95,8
1998	96,5	95,4	96,7	96,6	95,6	96,8
1999	98,3	97,9	98,4	98,2	97,9	98,2
2000	100	100	100	100	100	100
2001	101,7	102,2	101,5	102,3	103,5	102,0
2002	102,5	102,3	102,6	102,9	103,6	102,7
2003	103,4	102,2	103,6	103,4	101,7	103,7
2004	104,3	103,4	104,5	104,1	100,6	104,8
2005	104,7	102,7	105,1	106,4	100,8	107,5
2006	105,1	101,9	105,7	107,3	99,4	108,9
- Anteil an						
1991	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6
1992	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6
1993	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6
1994	1,5	1,4	1,6	1,5	1,4	1,6
1995	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1996	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1997	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1998	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1999	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
2000	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
2001	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
2002	1,4	1,3	1,5	1,4	1,3	1,5
2003	1,4	1,3	1,5	1,4	1,3	1,5
2004	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
2005	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
2006	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen bereiche

Nettoanlagevermögen					
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
EUR -					
80 429	12 164	68 265	68 589	11 224	57 365
81 561	12 386	69 175	73 974	11 752	62 222
82 494	12 532	69 962	78 345	12 129	66 215
82 732	12 296	70 437	80 588	12 023	68 565
83 260	12 201	71 059	82 786	11 945	70 841
83 991	12 052	71 939	84 229	11 817	72 412
84 644	11 843	72 801	84 541	11 625	72 916
85 369	11 968	73 401	85 157	11 883	73 274
86 900	12 511	74 389	86 445	12 396	74 049
88 217	12 953	75 264	87 875	12 833	75 042
89 469	13 371	76 098	89 619	13 405	76 214
89 549	13 231	76 318	89 458	13 267	76 191
89 709	13 081	76 627	89 358	12 904	76 454
89 976	13 285	76 691	89 516	12 826	76 690
89 530	13 062	76 468	90 700	12 711	77 989
89 149	12 838	76 311	90 817	12 432	78 386
dem Vorjahr in % -					
1,4	1,8	1,3	7,9	4,7	8,5
1,1	1,2	1,1	5,9	3,2	6,4
0,3	- 1,9	0,7	2,9	- 0,9	3,5
0,6	- 0,8	0,9	2,7	- 0,6	3,3
0,9	- 1,2	1,2	1,7	- 1,1	2,2
0,8	- 1,7	1,2	0,4	- 1,6	0,7
0,9	1,1	0,8	0,7	2,2	0,5
1,8	4,5	1,3	1,5	4,3	1,1
1,5	3,5	1,2	1,7	3,5	1,3
1,4	3,2	1,1	2,0	4,5	1,6
0,1	- 1,0	0,3	- 0,2	- 1,0	- 0,0
0,2	- 1,1	0,4	- 0,1	- 2,7	0,3
0,3	1,6	0,1	0,2	- 0,6	0,3
- 0,5	- 1,7	- 0,3	1,3	- 0,9	1,7
- 0,4	- 1,7	- 0,2	0,1	- 2,2	0,5
= 100 -					
91,2	93,9	90,7	78,1	87,5	76,4
92,5	95,6	91,9	84,2	91,6	82,9
93,5	96,7	93,0	89,2	94,5	88,2
93,8	94,9	93,6	91,7	93,7	91,4
94,4	94,2	94,4	94,2	93,1	94,4
95,2	93,0	95,6	95,9	92,1	96,5
96,0	91,4	96,7	96,2	90,6	97,2
96,8	92,4	97,5	96,9	92,6	97,6
98,5	96,6	98,8	98,4	96,6	98,7
100	100	100	100	100	100
101,4	103,2	101,1	102,0	104,5	101,6
101,5	102,1	101,4	101,8	103,4	101,5
101,7	101,0	101,8	101,7	100,6	101,9
102,0	102,6	101,9	101,9	99,9	102,2
101,5	100,8	101,6	103,2	99,1	103,9
101,1	99,1	101,4	103,3	96,9	104,5
Deutschland in % -					
1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6
1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1,4	1,3	1,5	1,4	1,3	1,5
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4
1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 17 Anlagevermögen 1991 bis 2006

b) Land- und

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1991	1 520	401	1 120	1 302	348	954
1992	1 509	396	1 113	1 365	354	1 011
1993	1 499	392	1 107	1 409	360	1 049
1994	1 481	381	1 100	1 410	356	1 054
1995	1 460	367	1 093	1 440	347	1 093
1996	1 441	355	1 086	1 433	336	1 097
1997	1 422	344	1 079	1 425	328	1 096
1998	1 402	331	1 071	1 392	322	1 070
1999	1 383	319	1 064	1 387	313	1 074
2000	1 363	307	1 055	1 360	305	1 055
2001	1 343	294	1 049	1 325	292	1 033
2002	1 323	281	1 041	1 314	284	1 030
2003	1 302	270	1 032	1 309	277	1 032
2004	1 279	258	1 021	1 286	264	1 021
2005	1 266	246	1 020	1 302	260	1 042
2006	1 242	234	1 009	1 305	253	1 052
- Veränderung gegenüber						
1992	- 0,7	- 1,2	- 0,6	4,9	1,9	5,9
1993	- 0,6	- 0,9	- 0,5	3,2	1,5	3,8
1994	- 1,2	- 2,9	- 0,7	0,1	- 1,0	0,4
1995	- 1,4	- 3,8	- 0,6	2,1	- 2,4	3,7
1996	- 1,3	- 3,3	- 0,6	- 0,5	- 3,2	0,3
1997	- 1,3	- 3,1	- 0,7	- 0,6	- 2,3	- 0,0
1998	- 1,4	- 3,6	- 0,7	- 2,3	- 2,0	- 2,4
1999	- 1,3	- 3,6	- 0,6	- 0,4	- 2,8	0,3
2000	- 1,5	- 3,7	- 0,8	- 1,9	- 2,5	- 1,8
2001	- 1,4	- 4,3	- 0,6	- 2,6	- 4,4	- 2,0
2002	- 1,5	- 4,3	- 0,7	- 0,8	- 2,7	- 0,3
2003	- 1,6	- 4,2	- 0,9	- 0,4	- 2,5	0,2
2004	- 1,8	- 4,5	- 1,1	- 1,8	- 4,5	- 1,1
2005	- 1,0	- 4,3	- 0,1	1,3	- 1,5	2,0
2006	- 1,9	- 5,2	- 1,1	0,2	- 2,6	1,0
- Messzahl 2000						
1991	111,6	130,3	106,1	95,7	114,0	90,5
1992	110,7	128,8	105,5	100,4	116,1	95,8
1993	110,0	127,6	104,9	103,6	117,9	99,5
1994	108,7	123,9	104,2	103,7	116,7	99,9
1995	107,1	119,2	103,6	105,9	113,8	103,6
1996	105,7	115,3	102,9	105,4	110,2	104,0
1997	104,4	111,8	102,2	104,8	107,6	104,0
1998	102,9	107,7	101,5	102,4	105,5	101,5
1999	101,5	103,8	100,8	102,0	102,5	101,8
2000	100	100	100	100	100	100
2001	98,6	95,7	99,4	97,4	95,6	98,0
2002	97,1	91,6	98,7	96,7	93,1	97,7
2003	95,5	87,7	97,8	96,3	90,8	97,9
2004	93,8	83,8	96,8	94,5	86,7	96,8
2005	92,9	80,2	96,6	95,8	85,3	98,8
2006	91,2	76,0	95,6	96,0	83,1	99,7
- Anteil an						
1991	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1992	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1993	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1994	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1995	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1996	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1997	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1998	0,6	0,4	0,6	0,6	0,4	0,6
1999	0,6	0,4	0,6	0,6	0,4	0,6
2000	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
2001	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
2002	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2003	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2004	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2005	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2006	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Forstwirtschaft; Fischerei

Nettoanlagevermögen					
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
EUR -					
770	206	565	661	180	481
757	203	554	688	185	503
746	202	544	703	188	515
726	193	533	693	183	510
704	182	523	696	174	522
685	173	513	682	165	517
667	165	502	669	158	510
649	157	492	645	154	492
633	150	483	634	147	487
617	144	473	615	143	472
601	136	465	591	133	458
588	132	456	583	131	451
573	127	446	575	129	446
557	122	435	559	124	435
551	117	434	566	122	444
534	111	423	561	119	441
dem Vorjahr in % -					
- 1,7	- 1,1	- 2,0	4,0	2,8	4,5
- 1,5	- 0,7	- 1,8	2,2	1,6	2,5
- 2,7	- 4,4	- 2,0	- 1,4	- 2,6	- 1,0
- 3,0	- 5,9	- 1,9	0,5	- 4,8	2,3
- 2,7	- 4,8	- 1,9	- 2,1	- 5,5	- 1,0
- 2,6	- 4,2	- 2,0	- 2,0	- 3,8	- 1,4
- 2,7	- 4,8	- 2,0	- 3,5	- 3,0	- 3,6
- 2,4	- 4,5	- 1,8	- 1,7	- 4,4	- 0,9
- 2,6	- 4,2	- 2,1	- 3,0	- 2,8	- 3,1
- 2,5	- 5,2	- 1,6	- 3,9	- 6,7	- 3,0
- 2,2	- 3,4	- 1,9	- 1,4	- 1,3	- 1,4
- 2,6	- 4,0	- 2,2	- 1,3	- 1,7	- 1,1
- 2,8	- 3,7	- 2,5	- 2,9	- 4,2	- 2,5
- 1,0	- 3,6	- 0,3	1,3	- 1,0	1,9
- 3,1	- 5,3	- 2,5	- 1,0	- 2,7	- 0,5
= 100 -					
124,9	142,7	119,5	107,5	125,9	101,9
122,8	141,2	117,2	111,8	129,5	106,5
120,9	140,2	115,0	114,3	131,6	109,1
117,7	134,0	112,7	112,7	128,2	108,1
114,2	126,0	110,6	113,3	122,1	110,6
111,1	119,9	108,4	110,9	115,4	109,5
108,2	114,9	106,2	108,7	111,0	108,0
105,3	109,3	104,1	104,9	107,7	104,1
102,7	104,4	102,2	103,1	102,9	103,2
100	100	100	100	100	100
97,5	94,8	98,4	96,1	93,3	97,0
95,4	91,5	96,5	94,8	92,1	95,6
92,9	87,9	94,4	93,6	90,5	94,5
90,3	84,6	92,1	90,9	86,7	92,1
89,4	81,5	91,8	92,0	85,9	93,9
86,7	77,2	89,5	91,2	83,6	93,4
Deutschland in % -					
0,6	0,4	0,6	0,6	0,4	0,6
0,6	0,4	0,6	0,6	0,4	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3	0,5
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3	0,5
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3	0,5
0,4	0,3	0,5	0,4	0,3	0,5

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 17 Anlagevermögen 1991 bis 2006

c) Produzierendes

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1991	24 731	14 637	10 094	21 860	13 093	8 767
1992	24 869	14 708	10 161	23 069	13 624	9 445
1993	24 954	14 736	10 218	23 838	13 942	9 896
1994	24 675	14 488	10 187	23 917	13 856	10 061
1995	24 568	14 400	10 168	24 043	13 825	10 218
1996	24 362	14 219	10 143	23 976	13 731	10 245
1997	24 002	13 897	10 104	23 604	13 468	10 137
1998	23 884	13 785	10 099	23 631	13 550	10 080
1999	24 250	13 997	10 253	23 964	13 797	10 167
2000	24 313	14 017	10 296	24 100	13 869	10 232
2001	24 164	13 912	10 252	24 267	14 006	10 261
2002	23 923	13 752	10 172	24 050	13 916	10 134
2003	23 938	13 833	10 105	23 894	13 866	10 028
2004	24 323	14 282	10 040	24 039	14 023	10 015
2005	24 114	14 197	9 917	24 209	14 106	10 104
2006	23 854	14 032	9 822	24 171	14 051	10 120
- Veränderung gegenüber						
1992	0,6	0,5	0,7	5,5	4,1	7,7
1993	0,3	0,2	0,6	3,3	2,3	4,8
1994	- 1,1	- 1,7	- 0,3	0,3	- 0,6	1,7
1995	- 0,4	- 0,6	- 0,2	0,5	- 0,2	1,6
1996	- 0,8	- 1,3	- 0,2	- 0,3	- 0,7	0,3
1997	- 1,5	- 2,3	- 0,4	- 1,5	- 1,9	- 1,1
1998	- 0,5	- 0,8	- 0,1	0,1	0,6	- 0,6
1999	1,5	1,5	1,5	1,4	1,8	0,9
2000	0,3	0,1	0,4	0,6	0,5	0,6
2001	- 0,6	- 0,8	- 0,4	0,7	1,0	0,3
2002	- 1,0	- 1,1	- 0,8	- 0,9	- 0,6	- 1,2
2003	0,1	0,6	- 0,7	- 0,7	- 0,4	- 1,1
2004	1,6	3,2	- 0,6	0,6	1,1	- 0,1
2005	- 0,9	- 0,6	- 1,2	0,7	0,6	0,9
2006	- 1,1	- 1,2	- 1,0	- 0,2	- 0,4	0,2
- Messzahl 2000						
1991	101,7	104,4	98,0	90,7	94,4	85,7
1992	102,3	104,9	98,7	95,7	98,2	92,3
1993	102,6	105,1	99,2	98,9	100,5	96,7
1994	101,5	103,4	98,9	99,2	99,9	98,3
1995	101,0	102,7	98,8	99,8	99,7	99,9
1996	100,2	101,4	98,5	99,5	99,0	100,1
1997	98,7	99,1	98,1	97,9	97,1	99,1
1998	98,2	98,3	98,1	98,1	97,7	98,5
1999	99,7	99,9	99,6	99,4	99,5	99,4
2000	100	100	100	100	100	100
2001	99,4	99,2	99,6	100,7	101,0	100,3
2002	98,4	98,1	98,8	99,8	100,3	99,0
2003	98,5	98,7	98,1	99,1	100,0	98,0
2004	100,0	101,9	97,5	99,7	101,1	97,9
2005	99,2	101,3	96,3	100,5	101,7	98,7
2006	98,1	100,1	95,4	100,3	101,3	98,9
- Anteil an						
1991	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9	1,7
1992	1,7	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7
1993	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
1994	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
1995	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6
1996	1,6	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6
1997	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
1998	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
1999	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2000	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2001	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2002	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2003	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2004	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
2005	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
2006	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Gewerbe

Nettoanlagevermögen					
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
EUR -					
13 348	7 625	5 723	11 802	6 806	4 996
13 259	7 562	5 696	12 311	6 992	5 319
13 129	7 461	5 668	12 558	7 046	5 512
12 681	7 114	5 567	12 308	6 792	5 517
12 428	6 948	5 480	12 181	6 660	5 522
12 125	6 727	5 398	11 952	6 488	5 463
11 726	6 413	5 312	11 545	6 209	5 335
11 617	6 351	5 266	11 497	6 239	5 258
12 008	6 623	5 386	11 866	6 526	5 340
12 096	6 696	5 400	11 990	6 625	5 365
11 981	6 646	5 336	12 032	6 692	5 340
11 790	6 544	5 246	11 852	6 626	5 226
11 857	6 676	5 181	11 833	6 697	5 136
12 265	7 139	5 126	12 124	7 016	5 108
12 057	7 038	5 020	12 106	7 000	5 107
11 814	6 861	4 953	11 981	6 882	5 099
dem Vorjahr in % -					
- 0,7	- 0,8	- 0,5	4,3	2,7	6,5
- 1,0	- 1,3	- 0,5	2,0	0,8	3,6
- 3,4	- 4,6	- 1,8	- 2,0	- 3,6	0,1
- 2,0	- 2,3	- 1,6	- 1,0	- 1,9	0,1
- 2,4	- 3,2	- 1,5	- 1,9	- 2,6	- 1,1
- 3,3	- 4,7	- 1,6	- 3,4	- 4,3	- 2,3
- 0,9	- 1,0	- 0,9	- 0,4	0,5	- 1,4
3,4	4,3	2,3	3,2	4,6	1,6
0,7	1,1	0,3	1,0	1,5	0,5
- 0,9	- 0,8	- 1,2	0,3	1,0	- 0,5
- 1,6	- 1,5	- 1,7	- 1,5	- 1,0	- 2,1
0,6	2,0	- 1,2	- 0,2	1,1	- 1,7
3,4	6,9	- 1,1	2,5	4,8	- 0,6
- 1,7	- 1,4	- 2,1	- 0,1	- 0,2	- 0,0
- 2,0	- 2,5	- 1,3	- 1,0	- 1,7	- 0,2
= 100 -					
110,3	113,9	106,0	98,4	102,7	93,1
109,6	112,9	105,5	102,7	105,5	99,1
108,5	111,4	105,0	104,7	106,4	102,7
104,8	106,2	103,1	102,7	102,5	102,8
102,7	103,8	101,5	101,6	100,5	102,9
100,2	100,5	100,0	99,7	97,9	101,8
96,9	95,8	98,4	96,3	93,7	99,4
96,0	94,8	97,5	95,9	94,2	98,0
99,3	98,9	99,7	99,0	98,5	99,5
100	100	100	100	100	100
99,1	99,2	98,8	100,3	101,0	99,5
97,5	97,7	97,1	98,8	100,0	97,4
98,0	99,7	95,9	98,7	101,1	95,7
101,4	106,6	94,9	101,1	105,9	95,2
99,7	105,1	93,0	101,0	105,7	95,2
97,7	102,5	91,7	99,9	103,9	95,0
Deutschland in % -					
1,7	1,8	1,6	1,7	1,8	1,6
1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
1,6	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6
1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5
1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5
1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5
1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5
1,6	1,8	1,5	1,6	1,8	1,5
1,6	1,8	1,4	1,6	1,8	1,4
1,6	1,8	1,4	1,6	1,8	1,4

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 17 Anlagevermögen 1991 bis 2006

d) Dienstleistungs-

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1991	102 766	8 032	94 734	87 234	7 861	79 374
1992	105 176	8 461	96 715	95 143	8 391	86 752
1993	107 463	8 884	98 579	102 082	8 943	93 139
1994	109 395	9 186	100 209	106 764	9 309	97 455
1995	111 422	9 450	101 972	111 140	9 534	101 605
1996	113 696	9 702	103 994	114 385	9 734	104 651
1997	115 975	9 972	106 003	116 105	9 962	106 143
1998	118 023	10 313	107 709	117 889	10 376	107 513
1999	120 372	10 741	109 631	119 852	10 716	109 135
2000	122 829	11 283	111 546	122 433	11 195	111 237
2001	125 464	11 966	113 498	125 644	11 948	113 696
2002	127 007	12 160	114 847	126 760	12 070	114 690
2003	128 313	12 068	116 245	127 701	11 665	116 036
2004	129 298	11 927	117 371	128 639	11 242	117 397
2005	130 087	11 863	118 224	131 794	11 208	120 586
2006	130 910	11 831	119 079	133 197	10 921	122 276
- Veränderung gegenüber						
1992	2,3	5,3	2,1	9,1	6,7	9,3
1993	2,2	5,0	1,9	7,3	6,6	7,4
1994	1,8	3,4	1,7	4,6	4,1	4,6
1995	1,9	2,9	1,8	4,1	2,4	4,3
1996	2,0	2,7	2,0	2,9	2,1	3,0
1997	2,0	2,8	1,9	1,5	2,4	1,4
1998	1,8	3,4	1,6	1,5	4,2	1,3
1999	2,0	4,1	1,8	1,7	3,3	1,5
2000	2,0	5,0	1,7	2,2	4,5	1,9
2001	2,1	6,1	1,8	2,6	6,7	2,2
2002	1,2	1,6	1,2	0,9	1,0	0,9
2003	1,0	- 0,8	1,2	0,7	- 3,4	1,2
2004	0,8	- 1,2	1,0	0,7	- 3,6	1,2
2005	0,6	- 0,5	0,7	2,5	- 0,3	2,7
2006	0,6	- 0,3	0,7	1,1	- 2,6	1,4
- Messzahl 2000						
1991	83,7	71,2	84,9	71,3	70,2	71,4
1992	85,6	75,0	86,7	77,7	74,9	78,0
1993	87,5	78,7	88,4	83,4	79,9	83,7
1994	89,1	81,4	89,8	87,2	83,1	87,6
1995	90,7	83,8	91,4	90,8	85,2	91,3
1996	92,6	86,0	93,2	93,4	86,9	94,1
1997	94,4	88,4	95,0	94,8	89,0	95,4
1998	96,1	91,4	96,6	96,3	92,7	96,7
1999	98,0	95,2	98,3	97,9	95,7	98,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	102,1	106,1	101,8	102,6	106,7	102,2
2002	103,4	107,8	103,0	103,5	107,8	103,1
2003	104,5	107,0	104,2	104,3	104,2	104,3
2004	105,3	105,7	105,2	105,1	100,4	105,5
2005	105,9	105,1	106,0	107,6	100,1	108,4
2006	106,6	104,9	106,8	108,8	97,5	109,9
- Anteil an						
1991	1,6	1,3	1,6	1,6	1,3	1,6
1992	1,6	1,3	1,6	1,6	1,3	1,6
1993	1,6	1,3	1,6	1,6	1,3	1,6
1994	1,5	1,2	1,6	1,5	1,2	1,6
1995	1,5	1,2	1,6	1,5	1,2	1,6
1996	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1997	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1998	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1999	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
2000	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
2001	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
2002	1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,5
2003	1,4	1,1	1,5	1,4	1,1	1,5
2004	1,4	1,1	1,4	1,4	1,1	1,4
2005	1,4	1,0	1,4	1,4	1,0	1,4
2006	1,4	1,0	1,4	1,4	1,0	1,4

Berechnungsstand: August 2007.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen bereiche

Nettoanlagevermögen					
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
EUR -					
66 311	4 334	61 977	56 126	4 238	51 887
67 545	4 620	62 925	60 975	4 575	56 400
68 619	4 869	63 750	65 084	4 895	60 188
69 325	4 989	64 337	67 586	5 049	62 537
70 127	5 071	65 056	69 908	5 111	64 797
71 180	5 151	66 029	71 595	5 164	66 431
72 251	5 265	66 987	72 328	5 257	67 071
73 103	5 460	67 643	73 014	5 491	67 524
74 258	5 738	68 520	73 945	5 723	68 222
75 504	6 113	69 391	75 269	6 065	69 204
76 887	6 589	70 298	76 996	6 580	70 416
77 172	6 555	70 616	77 023	6 510	70 514
77 279	6 279	71 000	76 949	6 078	70 871
77 154	6 024	71 130	76 833	5 686	71 147
76 921	5 907	71 014	78 028	5 589	72 439
76 801	5 866	70 935	78 276	5 430	72 846
dem Vorjahr in % -					
1,9	6,6	1,5	8,6	7,9	8,7
1,6	5,4	1,3	6,7	7,0	6,7
1,0	2,5	0,9	3,8	3,1	3,9
1,2	1,7	1,1	3,4	1,2	3,6
1,5	1,6	1,5	2,4	1,0	2,5
1,5	2,2	1,5	1,0	1,8	1,0
1,2	3,7	1,0	0,9	4,4	0,7
1,6	5,1	1,3	1,3	4,2	1,0
1,7	6,5	1,3	1,8	6,0	1,4
1,8	7,8	1,3	2,3	8,5	1,8
0,4	- 0,5	0,5	0,0	- 1,1	0,1
0,1	- 4,2	0,5	- 0,1	- 6,6	0,5
- 0,2	- 4,1	0,2	- 0,2	- 6,4	0,4
- 0,3	- 1,9	- 0,2	1,6	- 1,7	1,8
- 0,2	- 0,7	- 0,1	0,3	- 2,8	0,6
= 100 -					
87,8	70,9	89,3	74,6	69,9	75,0
89,5	75,6	90,7	81,0	75,4	81,5
90,9	79,7	91,9	86,5	80,7	87,0
91,8	81,6	92,7	89,8	83,2	90,4
92,9	83,0	93,8	92,9	84,3	93,6
94,3	84,3	95,2	95,1	85,1	96,0
95,7	86,1	96,5	96,1	86,7	96,9
96,8	89,3	97,5	97,0	90,5	97,6
98,4	93,9	98,7	98,2	94,4	98,6
100	100	100	100	100	100
101,8	107,8	101,3	102,3	108,5	101,8
102,2	107,2	101,8	102,3	107,3	101,9
102,4	102,7	102,3	102,2	100,2	102,4
102,2	98,5	102,5	102,1	93,8	102,8
101,9	96,6	102,3	103,7	92,1	104,7
101,7	96,0	102,2	104,0	89,5	105,3
Deutschland in % -					
1,6	1,3	1,6	1,6	1,3	1,6
1,5	1,2	1,6	1,5	1,2	1,6
1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,5
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,4
1,3	1,0	1,4	1,3	1,0	1,4
1,3	1,0	1,3	1,3	1,0	1,3
1,3	0,9	1,3	1,3	0,9	1,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

18 Kapitalstock 1991 bis 2005

(Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000)

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- Mio. EUR -				
1991	130 285	1 515	24 800	103 971
1992	132 735	1 504	24 911	106 319
1993	134 733	1 490	24 814	108 429
1994	136 500	1 470	24 622	110 408
1995	138 475	1 450	24 465	112 559
1996	140 449	1 431	24 182	114 836
1997	142 354	1 412	23 943	116 999
1998	144 657	1 393	24 067	119 198
1999	147 255	1 373	24 282	121 601
2000	149 738	1 353	24 238	124 147
2001	151 612	1 333	24 043	126 235
2002	152 903	1 312	23 931	127 660
2003	154 226	1 290	24 130	128 806
2004	155 183	1 273	24 218	129 693
2005	155 736	1 254	23 984	130 498
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1992	1,9	- 0,7	0,4	2,3
1993	1,5	- 0,9	- 0,4	2,0
1994	1,3	- 1,3	- 0,8	1,8
1995	1,4	- 1,4	- 0,6	1,9
1996	1,4	- 1,3	- 1,2	2,0
1997	1,4	- 1,4	- 1,0	1,9
1998	1,6	- 1,4	0,5	1,9
1999	1,8	- 1,4	0,9	2,0
2000	1,7	- 1,5	- 0,2	2,1
2001	1,3	- 1,5	- 0,8	1,7
2002	0,9	- 1,5	- 0,5	1,1
2003	0,9	- 1,7	0,8	0,9
2004	0,6	- 1,4	0,4	0,7
2005	0,4	- 1,4	- 1,0	0,6
- Messzahl 2000 = 100 -				
1991	87,0	111,9	102,3	83,7
1992	88,6	111,2	102,8	85,6
1993	90,0	110,1	102,4	87,3
1994	91,2	108,7	101,6	88,9
1995	92,5	107,2	100,9	90,7
1996	93,8	105,8	99,8	92,5
1997	95,1	104,4	98,8	94,2
1998	96,6	102,9	99,3	96,0
1999	98,3	101,5	100,2	97,9
2000	100	100	100	100
2001	101,3	98,5	99,2	101,7
2002	102,1	97,0	98,7	102,8
2003	103,0	95,4	99,6	103,8
2004	103,6	94,1	99,9	104,5
2005	104,0	92,7	98,9	105,1
- Anteil an Deutschland in % -				
1991	1,6	0,6	1,8	1,6
1992	1,6	0,6	1,7	1,6
1993	1,5	0,6	1,7	1,6
1994	1,5	0,6	1,7	1,5
1995	1,5	0,6	1,6	1,5
1996	1,5	0,6	1,6	1,5
1997	1,5	0,6	1,6	1,5
1998	1,5	0,6	1,6	1,5
1999	1,5	0,5	1,6	1,5
2000	1,5	0,5	1,6	1,5
2001	1,4	0,5	1,6	1,4
2002	1,4	0,5	1,6	1,4
2003	1,4	0,5	1,6	1,4
2004	1,4	0,5	1,7	1,4
2005	1,4	0,5	1,7	1,4

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

19 Kapitalintensität 1991 bis 2005 (Kapitalstock je Erwerbstätigen)

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- EUR je Erwerbstätigen (Inland) -				
1991	272 022	279 222	136 122	356 873
1992	276 293	297 615	139 480	358 269
1993	285 081	325 570	145 618	364 308
1994	289 694	335 079	150 501	364 142
1995	291 923	351 169	152 413	363 441
1996	295 356	373 852	155 433	363 269
1997	299 422	377 360	154 863	368 988
1998	298 658	349 821	152 975	368 976
1999	297 319	325 277	153 738	365 043
2000	295 409	318 695	152 428	361 287
2001	298 222	321 794	152 691	364 024
2002	302 333	325 864	155 203	367 337
2003	306 565	332 889	158 422	371 320
2004	306 410	325 714	161 460	367 865
2005	306 850	331 112	162 817	366 116
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1992	1,6	6,6	2,5	0,4
1993	3,2	9,4	4,4	1,7
1994	1,6	2,9	3,4	- 0,0
1995	0,8	4,8	1,3	- 0,2
1996	1,2	6,5	2,0	- 0,0
1997	1,4	0,9	- 0,4	1,6
1998	- 0,3	- 7,3	- 1,2	- 0,0
1999	- 0,4	- 7,0	0,5	- 1,1
2000	- 0,6	- 2,0	- 0,9	- 1,0
2001	1,0	1,0	0,2	0,8
2002	1,4	1,3	1,6	0,9
2003	1,4	2,2	2,1	1,1
2004	- 0,1	- 2,2	1,9	- 0,9
2005	0,1	1,7	0,8	- 0,5
- Messzahl 2000 = 100 -				
1991	92,1	87,6	89,3	98,8
1992	93,5	93,4	91,5	99,2
1993	96,5	102,2	95,5	100,8
1994	98,1	105,1	98,7	100,8
1995	98,8	110,2	100,0	100,6
1996	100,0	117,3	102,0	100,5
1997	101,4	118,4	101,6	102,1
1998	101,1	109,8	100,4	102,1
1999	100,6	102,1	100,9	101,0
2000	100	100	100	100
2001	101,0	101,0	100,2	100,8
2002	102,3	102,2	101,8	101,7
2003	103,8	104,5	103,9	102,8
2004	103,7	102,2	105,9	101,8
2005	103,9	103,9	106,8	101,3
- Deutschland = 100 -				
1991	128,2	166,4	136,3	125,6
1992	124,4	152,0	128,7	124,1
1993	123,1	152,9	126,0	123,3
1994	121,6	151,4	125,8	121,2
1995	119,7	150,0	125,3	118,8
1996	117,9	144,0	124,0	117,0
1997	116,8	142,9	120,6	116,8
1998	115,3	133,7	118,3	116,1
1999	113,7	123,1	117,1	114,8
2000	112,5	119,6	115,7	113,9
2001	111,7	119,8	114,3	113,3
2002	110,7	119,2	113,0	112,4
2003	109,5	119,3	112,6	111,4
2004	108,2	116,7	113,5	109,6
2005	106,7	116,2	112,9	108,0

Berechnungsstand: August 2007.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

20 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2006

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Modernitätsgrad (%)¹⁾ -			
1991	62,3	52,7	64,4
1992	62,0	52,6	64,1
1993	61,6	52,2	63,7
1994	61,0	51,1	63,2
1995	60,6	50,4	62,8
1996	60,2	49,6	62,4
1997	59,9	48,9	62,1
1998	59,6	49,0	61,7
1999	59,5	49,9	61,5
2000	59,4	50,6	61,2
2001	59,3	51,1	61,0
2002	58,8	50,5	60,5
2003	58,4	50,0	60,2
2004	58,1	50,2	59,7
2005	57,6	49,7	59,2
2006	57,1	49,2	58,7
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -			
1992	- 0,5	- 0,3	- 0,6
1993	- 0,6	- 0,7	- 0,6
1994	- 0,9	- 2,1	- 0,8
1995	- 0,8	- 1,4	- 0,7
1996	- 0,6	- 1,5	- 0,5
1997	- 0,6	- 1,5	- 0,5
1998	- 0,5	0,2	- 0,6
1999	- 0,1	1,9	- 0,4
2000	- 0,2	1,3	- 0,4
2001	- 0,2	1,0	- 0,4
2002	- 0,8	- 1,1	- 0,7
2003	- 0,7	- 1,0	- 0,6
2004	- 0,6	0,4	- 0,7
2005	- 0,9	- 1,1	- 0,9
2006	- 0,8	- 0,9	- 0,8
- Messzahl 2000 = 100 -			
1991	104,9	104,2	105,2
1992	104,4	103,9	104,6
1993	103,7	103,2	103,9
1994	102,7	101,1	103,2
1995	102,0	99,6	102,5
1996	101,4	98,1	101,9
1997	100,8	96,7	101,4
1998	100,3	96,8	100,8
1999	100,2	98,7	100,4
2000	100	100	100
2001	99,8	101,0	99,6
2002	99,0	99,9	98,9
2003	98,3	98,8	98,2
2004	97,8	99,2	97,5
2005	96,9	98,2	96,7
2006	96,2	97,3	95,9
- Deutschland = 100 -			
1991	97,4	98,7	97,1
1992	97,0	96,7	96,8
1993	96,5	95,6	96,4
1994	95,9	94,7	95,8
1995	95,4	94,7	95,3
1996	95,1	94,5	94,9
1997	94,9	94,3	94,7
1998	94,8	95,3	94,4
1999	95,0	97,3	94,3
2000	95,1	98,3	94,3
2001	95,0	98,4	94,2
2002	94,7	97,2	94,0
2003	94,6	96,8	93,9
2004	94,6	97,8	93,8
2005	94,3	97,0	93,5
2006	94,1	95,9	93,4

Berechnungsstand: August 2007. *) Einschließlich sonstige Anlagen. 1) Modernitätsgrad = Verhältnis Nettoanlagevermögen zu Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen.

KREBSSTATISTIK

Epidemiologisches Krebsregister Saarland

Bevölkerungsbezogene epidemiologische Krebsregister sind Einrichtungen zur Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten über das Auftreten und die Häufigkeit von Krebserkrankungen in genau definierten Bevölkerungsgruppen.

Bestimmte wichtige Aussagen beruhen daher auf Daten vollzähliger epidemiologischer Krebsregister:

- *Prostata, Darm und Lunge sind die bei Männern häufigsten Krebslokalisationen.*
Mit den Daten epidemiologischer Krebsregister lässt sich die Krebsinzidenz, das heißt die Häufigkeit des Auftretens von Neuerkrankungen pro Jahr, differenziert nach Krebsform, Alter und Geschlecht sowie weiteren Merkmalen berechnen. Zuverlässige Angaben zur Inzidenz sind eine unverzichtbare Voraussetzung bei der Beschreibung von Ausmaß und Art der Krebsbelastung in einer Bevölkerung. Sie sind die Basis für weiterführende epidemiologische Studien bei der Suche nach den Ursachen der Krebsentstehung oder zur Bewertung der Versorgung von Tumorpatienten.
- *Die Lungenkrebsraten von Frauen und Männern weisen unterschiedliche Trends auf.*
Die Ergebnisse epidemiologischer Krebsregister beschreiben die zeitliche Entwicklung (Trend) der Inzidenz. Dem Register kommt hier eine Signalfunktion zu.
- *Für das maligne Melanom der Haut (Schwarzer Hautkrebs) ist ein Nord-Süd-Gefälle in Europa zu beobachten.*
Epidemiologische Krebsregister können die räumliche Verteilung von Krebserkrankungen analysieren. Sie haben auch die Aufgabe, beobachtete Häufungen von Krebserkrankungen (Cluster) zu überprüfen. Eine weitere Abklärung dieser Häufungen erfordert in der Regel nachgehende analytische Studien.
- *Die Überlebensraten für Hodenkrebs haben sich in den letzten 20 Jahren entscheidend verbessert.*
Epidemiologische Krebsregister führen Überlebenszeitanalysen aller Patienten ihrer Bezugsbevölkerung durch. Zur Bewertung der Effektivität des Gesundheitswesens in der Bekämpfung der Krebserkrankungen stellen bevölkerungsbezogene Überlebensraten eine überaus wichtige Kenngröße dar.
- *Wie entwickeln sich die Krebsneuerkrankungen unter dem Einfluss der demographischen Entwicklung?*
Epidemiologische Krebsregister liefern durch quantitative Abschätzung künftiger Krebsneuerkrankungen wertvolle Beiträge zur Bedarfsplanung im Gesundheitswesen (zum Beispiel Versorgungsbedarfsplanung).

Die Daten epidemiologischer Krebsregister dienen nicht nur der Beschreibung des Krebsgeschehens in der Bevölkerung, sondern werden auch für die wissenschaftliche Krebsursachenforschung oder zur Versorgungsforschung genutzt. Derartige epidemiologische Studien (Fall-Kontroll-Studien, Kohortenstudien u.s.w.) gehen Fragestellungen nach wie:

- *Welches sind die Ursachen von Leukämien im Kindesalter?*
- *Erkranken Angehörige einer bestimmten Berufsgruppe häufiger an Lungenkrebs als erwartet?*
- *Werden Diagnose, Therapie und Nachsorge nach aktuellen Standards durchgeführt?*

Vollzählige epidemiologische Krebsregister gewährleisten, dass alle in einer definierten Bevölkerung aufgetretenen Erkrankungsfälle für die Ursachenforschung berücksichtigt werden können. Hierdurch kann weitgehend sichergestellt werden, dass die Ergebnisse solcher Studien nicht nur für die untersuchte Gruppe, sondern für die Gesamtbevölkerung gelten. Fall-Kontroll-Studien und der Abgleich exponierter Personengruppen im Rahmen von Kohortenstudien stellen die häufigste Nutzung von epidemiologischen Krebsregisterdaten zur Erforschung von Krebsursachen und -risiken dar.

- *Wie viele Intervallkarzinome beobachtet man bei organisiertem Mammographie-Screening?*
- *Sind die im Mammographie-Screening entdeckten Tumoren kleiner als Tumoren, die nach dem Auftreten von Symptomen oder als Zufallsbefunde diagnostiziert wurden?*

Mit den Daten vollzähliger bevölkerungsbezogener Krebsregister lässt sich die Effektivität von Präventions- und Früherkennungsprogrammen bewerten. So lassen sich anhand der Daten eines Registers bevölkerungsweit Unterschiede in der Stadienverteilung nachweisen. Auch am rückläufigen Trend der Inzidenz, so z.B. beim Gebärmutterhalskrebs, lässt sich der Erfolg eines Früherkennungsprogramms erkennen.

Da Krebspatienten ihre Erkrankung aufgrund der Fortschritte in Früherkennung, Therapie und Nachsorge im Durchschnitt immer länger überleben, können sie im Verlauf ihres Lebens erneut von einer, von ihrer Ersterkrankung unabhängigen, Tumorerkrankung betroffen werden. In den folgenden Tabellen wurde daher von der "personen-" auf eine "fallbezogene" Inzidenz umgestellt. Während bisher eine Person nur einmal mit ihrer ersten Tumorerkrankung in die Berechnung der Inzidenzraten einging, werden nach dem "fallbezogenen" Konzept auch Zweit- und Mehrfacherkrankungen beim gleichen Patienten

Kapitel XXII Krebsstatistik

jeweils separat als neue Fälle mit dem Zeitpunkt der neuen Diagnose in die Berechnungen einbezogen. Dies allerdings nur, wenn gewährleistet ist, dass es sich um einen neuen Primärtumor und nicht um Metastasen oder Rezidive des Ersttumors handelt. Diese Entscheidung fällt beim Record-Linkage grundsätzlich nach den Regeln der International Association of Cancer Registries.

Die Fallinzidenz ist wegen der Einbeziehung von multiplen Primärtumoren höher als die Personeninzidenz. Die Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Ergebnissen ist daher eingeschränkt.

Das bevölkerungsbezogene Epidemiologische Krebsregister Saarland erfasst seit 1967 alle Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung und besitzt derzeit als einziges Register in Deutschland vollständige und aussagekräftige Daten über einen langen Zeitraum.

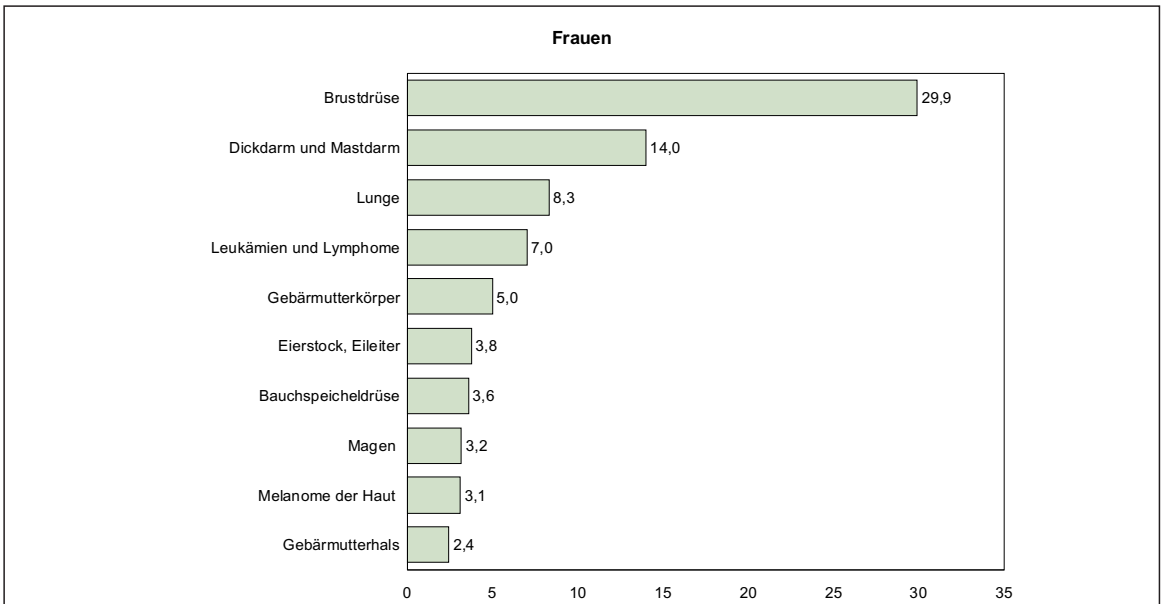
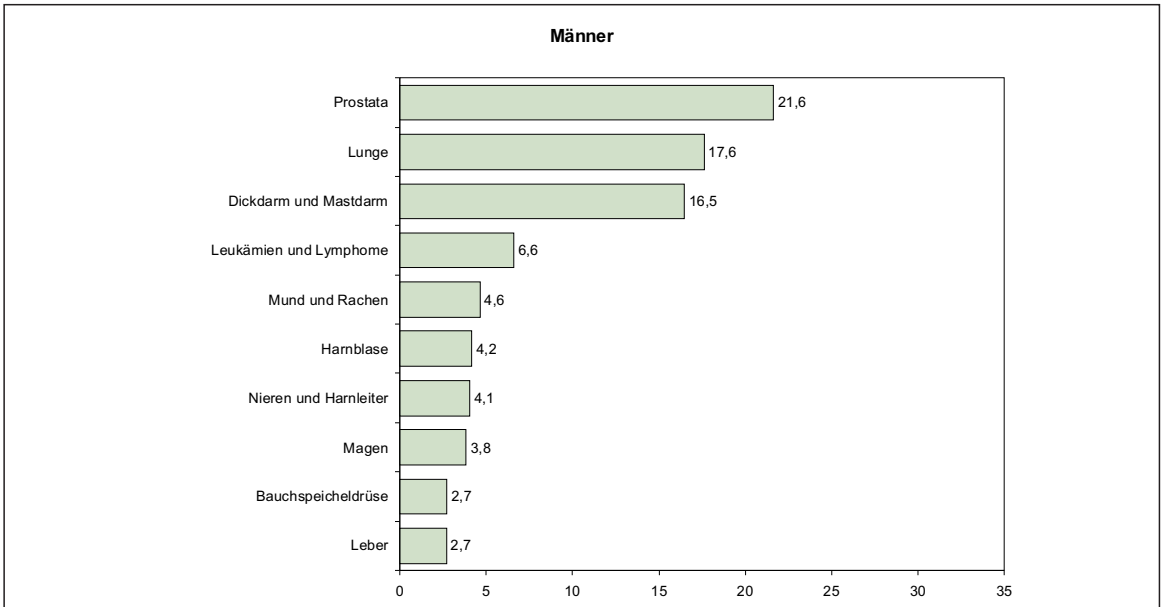
Die Daten sind ab dem Diagnosejahr 1970 unter www.krebsregister.saarland.de im Internet verfügbar.

1 Entwicklung der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt mit und ohne ICD 173 (sonstige Haut) im Saarland 1970 bis 2006

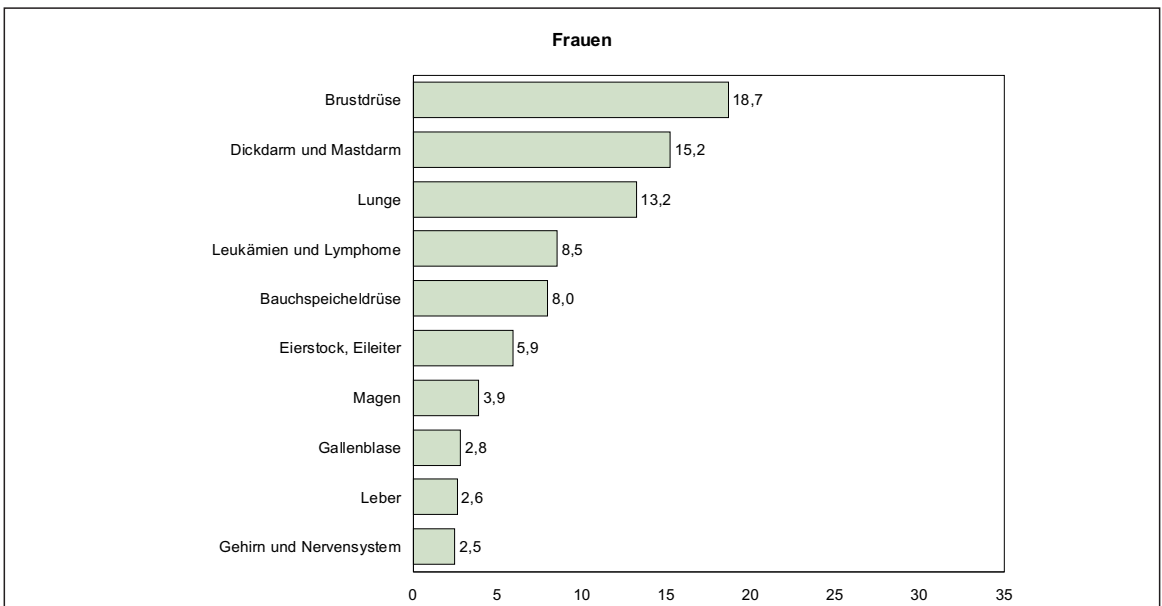
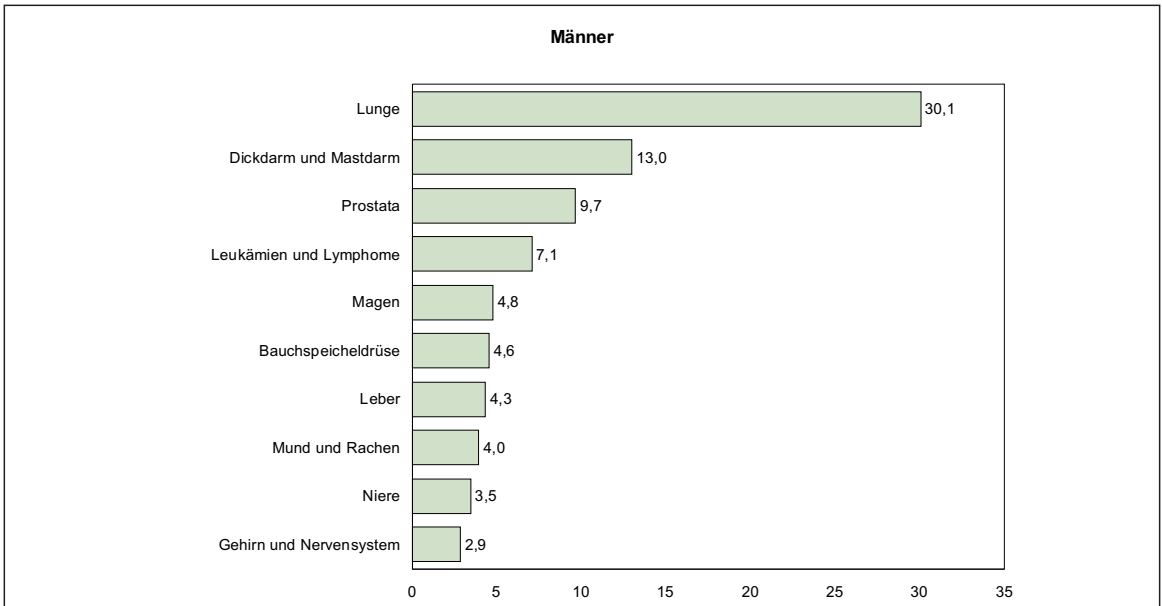
Jahr	Zahl der Neuerkrankungen				Rohe Inzidenzrate ¹⁾			
	einschließlich ICD 173		ohne ICD 173		einschließlich ICD 173		ohne ICD 173	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1970	1 733	1 881	1 677	1 813	325,4	320,3	314,9	308,7
1975	2 091	2 128	1 972	2 006	400,1	368,7	377,3	347,5
1980	2 248	2 262	2 084	2 101	444,3	402,6	411,9	374,0
1985	2 604	2 650	2 291	2 301	522,8	481,6	460,0	418,2
1990	3 038	3 039	2 567	2 576	588,3	548,7	497,1	465,1
1995	3 239	3 194	2 770	2 744	616,7	571,9	527,4	491,3
1996	3 345	3 222	2 856	2 758	636,9	577,1	543,8	494,0
1997	3 306	3 173	2 826	2 709	629,7	569,0	538,3	485,8
1998	3 423	3 222	2 965	2 735	655,7	580,6	568,0	492,8
1999	3 635	3 396	3 115	2 893	699,4	614,3	599,3	523,3
2000	3 530	3 266	3 029	2 828	680,7	592,7	584,1	513,2
2001	3 753	3 346	3 210	2 914	725,0	608,8	620,1	530,2
2002	3 925	3 491	3 415	2 992	759,0	636,7	660,4	545,7
2003	4 033	3 478	3 484	2 932	781,1	636,1	674,8	536,3
2004	4 024	3 455	3 423	2 924	782,0	634,8	665,2	537,2
2005	3 972	3 365	3 354	2 830	776,0	621,8	655,3	522,9
2006	4 043	3 512	3 407	2 922	797,1	655,3	671,7	545,2

1) Rohe Inzidenzrate = Zahl der Neuerkrankungen pro 100 000 Einwohner.

Prozentuale Verteilung der Neuerkrankungen 2006



Prozentuale Verteilung der Sterbefälle 2006



Kapitel XXII Krebsstatistik

2 Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt ohne ICD 173 nach Alter und Geschlecht im Saarland 2006

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer		Frauen		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis unter 5	8	0,2	5	0,2	13	0,2
5 - 10	4	0,1	2	0,1	6	0,1
10 - 15	3	0,1	2	0,1	5	0,1
15 - 20	6	0,2	6	0,2	12	0,2
20 - 25	11	0,3	6	0,2	17	0,3
25 - 30	8	0,2	14	0,5	22	0,3
30 - 35	12	0,4	23	0,8	35	0,6
35 - 40	34	1,0	47	1,6	81	1,3
40 - 45	59	1,7	115	3,9	174	2,7
45 - 50	128	3,8	172	5,9	300	4,7
50 - 55	218	6,4	198	6,8	416	6,6
55 - 60	305	9,0	267	9,1	572	9,0
60 - 65	359	10,5	263	9,0	622	9,8
65 - 70	680	20,0	425	14,5	1 105	17,5
70 - 75	609	17,9	364	12,5	973	15,4
75 - 80	551	16,2	386	13,2	937	14,8
80 - 85	277	8,1	389	13,3	666	10,5
85 und mehr	135	4,0	238	8,1	373	5,9
Zusammen	3 407	100	2 922	100	6 329	100

3 Zahl der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen im Saarland 2006

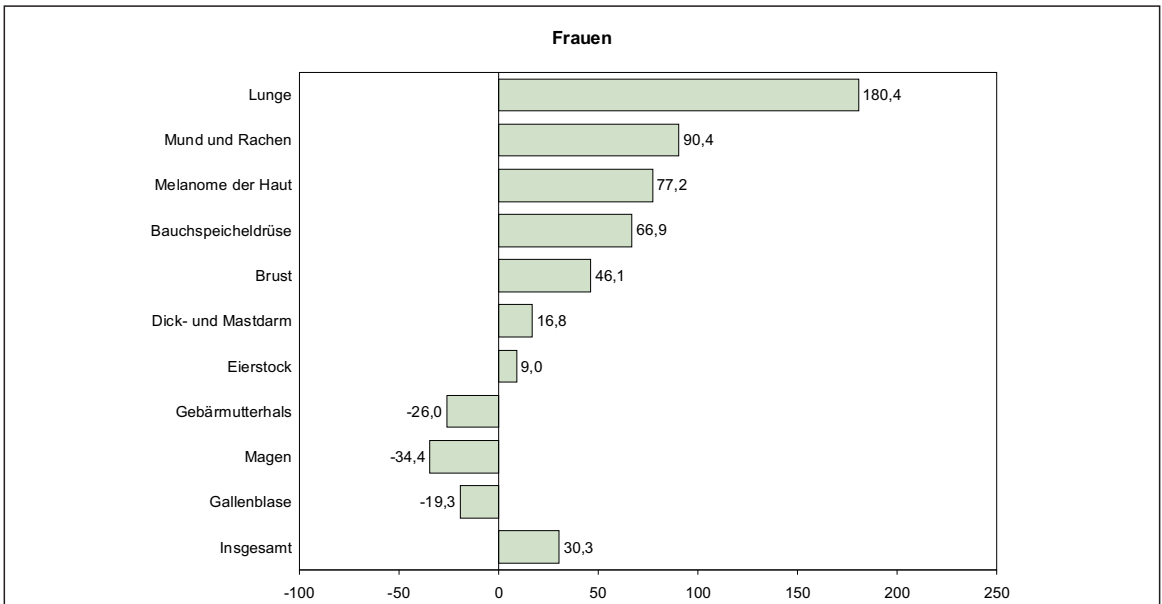
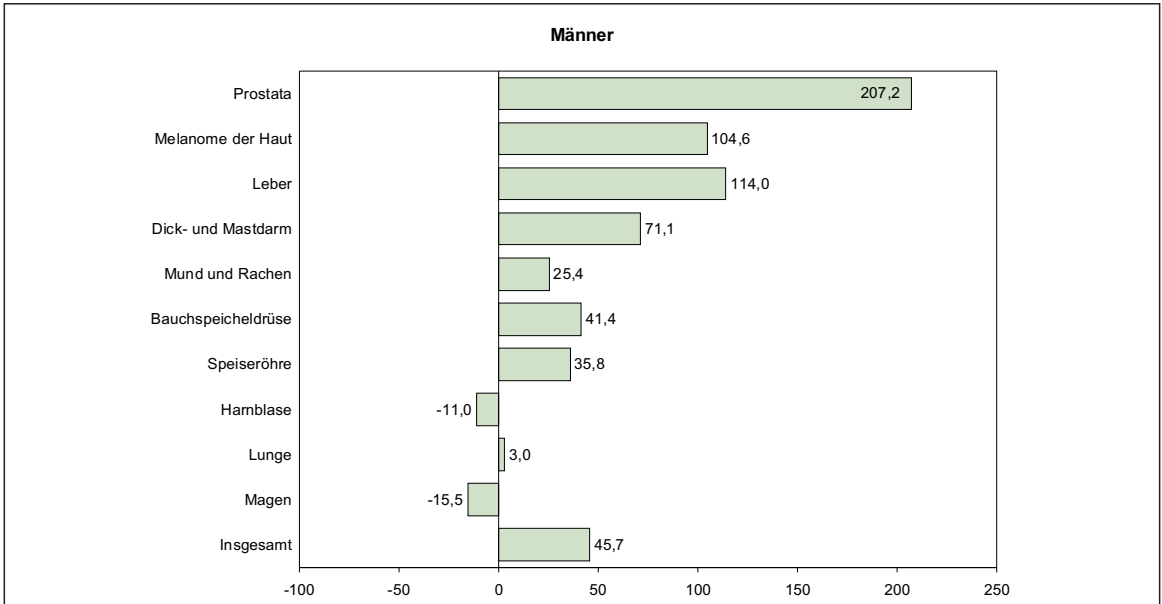
Lokalisation	ICD (9)	Männer		Frauen	
		< 60 Jahre	insgesamt	< 60 Jahre	insgesamt
Lippe	140	-	1	-	4
Zunge	141	12	35	1	6
Hauptspeicheldrüsen	142	2	3	1	5
Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes	143 + 145	7	18	4	9
Mundboden	144	15	27	3	5
Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	146 - 149	41	74	9	14
Lippe, Mundhöhle und Rachen insgesamt	140 - 149	77	158	18	43
Speiseröhre	150	16	58	2	20
Magen	151	25	131	14	93
Dünndarm einschließlich Zwölffingerdarm	152	4	7	2	9
Dickdarm	153	43	319	31	261
Mastdarm	154	48	242	29	148
Leber	155	18	92	8	33
Gallenblase und Gallenwege	156	5	35	6	58
Bauchspeicheldrüse	157	21	93	16	105
Bauchfell und retroperitoneales Gewebe	158	1	3	-	2
Sonstige und nicht näher bezeichnete Verdauungsorgane	159	3	5	1	5
Verdauungsorgane und Bauchfell insgesamt	150 - 159	184	985	109	734
Nase, Nasennebenhöhlen, Mittelohr und dazugehörige Nebenhöhlen	160	2	6	-	4
Kehlkopf	161	27	63	4	8
Lufttröhre, Bronchien und Lunge	162	117	600	65	243
Rippenfell	163	2	19	-	-
Thymus, Herz und Mediastinum	164	-	1	1	2
Sonstige Atmungs- und intrathorakale Organe	165	-	-	-	-
Atmungs- und intrathorakale Organe insgesamt	160 - 165	148	689	70	257
Knochen	170	4	5	4	4
Bindegewebe und sonstige Weichteile	171	9	26	8	22
Melanome der Haut	172	32	77	47	91
Sonstige Haut	173	116	636	131	590
Weibliche Brustdrüse	174	-	-	348	874
Männliche Brustdrüse	175	2	8	-	-
Knochen, Bindegewebe, Haut und Brustdrüse insgesamt	170 - 175	163	752	538	1 581
Nicht näher bezeichnete Teile der Gebärmutter	179	-	-	2	9
Gebärmutterhals	180	-	-	44	71
Plazenta	181	-	-	-	-
Gebärmutterkörper	182	-	-	27	146
Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	183	-	-	33	110
Sonstige nicht näher bezeichnete weibliche Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva)	184	-	-	28	76
Prostata	185	85	737	-	-
Hoden	186	46	46	-	-
Sonstige und nicht näher bezeichnete männliche Geschlechtsorgane	187	3	9	-	-
Harnblase	188	22	142	8	63
Sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	189	51	138	11	69
Niere	189.0	48	125	10	55
Harn- und Geschlechtsorgane insgesamt	179 - 189	207	1 072	153	544
Auge	190	-	5	1	3
Gehirn und Nervensystem	191 + 192	24	59	16	48
Schilddrüse	193	9	15	14	23
Sonstige endokrine Drüsen	194	4	5	1	2
Sekundäre und sonstige bösartige Neubildungen unbekannten Sitzes	195 - 199	20	78	12	72
Sonstige und nicht näher bezeichnete Sitze insgesamt	190 - 199	57	162	44	148
Maligne Lymphome (außer Morbus Hodgkin)	200 + 202	30	94	21	95
Morbus Hodgkin	201	12	17	7	12
Multiples Myelom	203	7	36	11	38
Lymphatische Leukämie	204	14	28	7	20
Myeloische Leukämie	205	13	47	9	36
Sonstige Leukämien	206 - 208	-	3	1	4
Lymphome und Leukämien insgesamt	200 - 208	76	225	56	205
Bösartige Neubildungen insgesamt ohne ICD 173		796	3 407	857	2 922
Bösartige Neubildungen insgesamt	140 - 208	912	4 043	988	3 512

Kapitel XXII Krebsstatistik

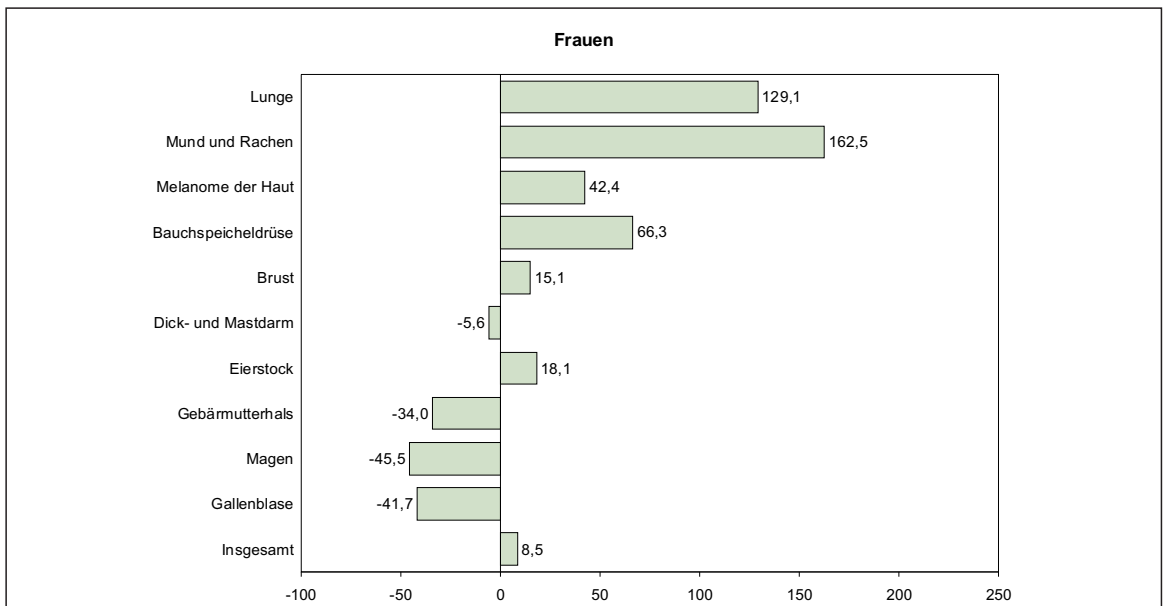
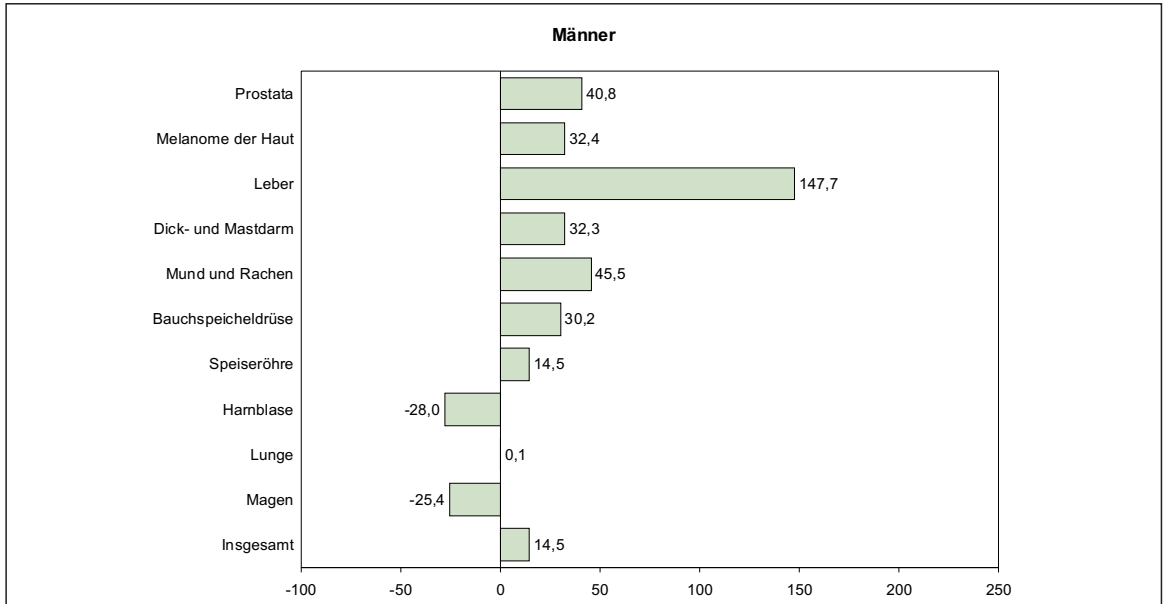
4 Zahl der Sterbefälle an bösartigen Neubildungen im Saarland 2006

Lokalisation	ICD (10)	Männer		Frauen	
		< 60 Jahre	insgesamt	< 60 Jahre	insgesamt
Lippe	C00	1	1	-	-
Zunge	C01 - 02	4	11	1	4
Mundboden	C04	1	7	1	2
Gaumen	C05	-	-	-	-
Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes	C03 + 06	1	1	-	-
Speicheldrüsen	C07 - 08	-	2	-	3
Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	C09 - 14	26	50	-	7
Lippe, Mundhöhle und Rachen insgesamt	C00 - 14	33	72	2	16
Speiseröhre	C15	17	42	1	12
Magen	C16	19	87	3	58
Dünndarm einschließlich Zwölffingerdarm	C17	-	2	-	2
Dickdarm	C18	20	155	6	159
Mastdarm	C19 - 21	17	82	8	68
Leber	C22	17	79	11	39
Gallenblase und Gallenwege	C23 - 24	-	17	3	42
Bauchspeicheldrüse	C25	21	83	14	119
Sonstige und nicht näher bezeichnete Verdauungsorgane	C26	-	8	2	7
Verdauungsorgane insgesamt	C15 - 26	111	555	48	506
Nase, Nasennebenhöhlen, Mittelohr	C30 - 31	-	-	-	-
Kehlkopf	C32	10	25	1	1
Luftröhre, Bronchien und Lunge	C33 - 34	101	548	47	197
Thymus, Herz, Mediastinum und Pleura	C37 - 38	-	3	-	-
Atmungs- und intrathorakale Organe insgesamt	C30 - 39	111	576	48	198
Knochen und Gelenkknorpel insgesamt	C40 - 41	2	4	-	-
Melanome der Haut	C43	8	16	7	20
Sonstige Haut	C44	2	6	-	4
Haut insgesamt	C43 - 44	10	22	7	24
Mesotheliales Gewebe und Weichteile insgesamt	C45 - 49	7	26	2	12
Brustdrüse	C50	-	3	64	278
Vulva	C51	-	-	1	15
Vagina	C52	-	-	-	2
Gebärmutterhals	C53	-	-	8	21
Gebärmutter	C54 - 55	-	-	3	35
Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	C56	-	-	15	86
Sonstige nicht näher bezeichnete weibliche Geschlechtsorgane	C57	-	-	1	6
Weibliche Geschlechtsorgane insgesamt	C51 - 58	-	-	28	165
Penis	C60	-	2	-	-
Prostata	C61	5	176	-	-
Hoden	C62	2	3	-	-
Männliche Geschlechtsorgane insgesamt	C60 - 63	7	181	-	-
Niere	C64 - 65	13	47	2	26
Harnblase	C67	3	44	5	24
Sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane	C68	2	16	-	6
Harnorgane insgesamt	C64 - 68	18	107	7	56
Auge	C69	-	1	-	-
Gehirn und Nervensystem	C70 - 71	21	52	12	37
Auge, Gehirn und Zentralnervensystem	C69 - 72	21	53	12	37
Schilddrüse	C73	3	8	-	2
Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	C73 - 75	3	8	1	3
Sekundäre und sonstige bösartige Neubildungen unbekannten Sitzes	C76 - 80	10	62	6	58
Morbus Hodgkin	C81	1	5	-	5
Non-Hodgkin-Lymphome	C82 - 85	12	42	3	43
Immunproliferative Krankheiten	C88	-	-	-	-
Plasmocytom und Plasmazellenneubildungen	C90	6	27	3	30
Lymphatische Leukämie	C91	1	16	-	11
Myeloische Leukämie	C92	6	35	4	32
Sonstige Leukämien	C93 - 95	-	4	-	6
Lymphome und Leukämien insgesamt	C81 - 96	26	129	10	127
Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	C97	1	28	3	13
Bösartige Neubildungen insgesamt ohne C44		358	1 817	159	1 211
Bösartige Neubildungen insgesamt	C00 - 97	366	1 823	159	1 215

Entwicklung der Neuerkrankungen nach Lokalisationen 2004 bis 2006 gegenüber 1984 bis 1986 - Veränderungen in Prozent -



Entwicklung der Sterbefälle nach Lokalisationen 2004 bis 2006 gegenüber 1984 bis 1986 - Veränderungen in Prozent -

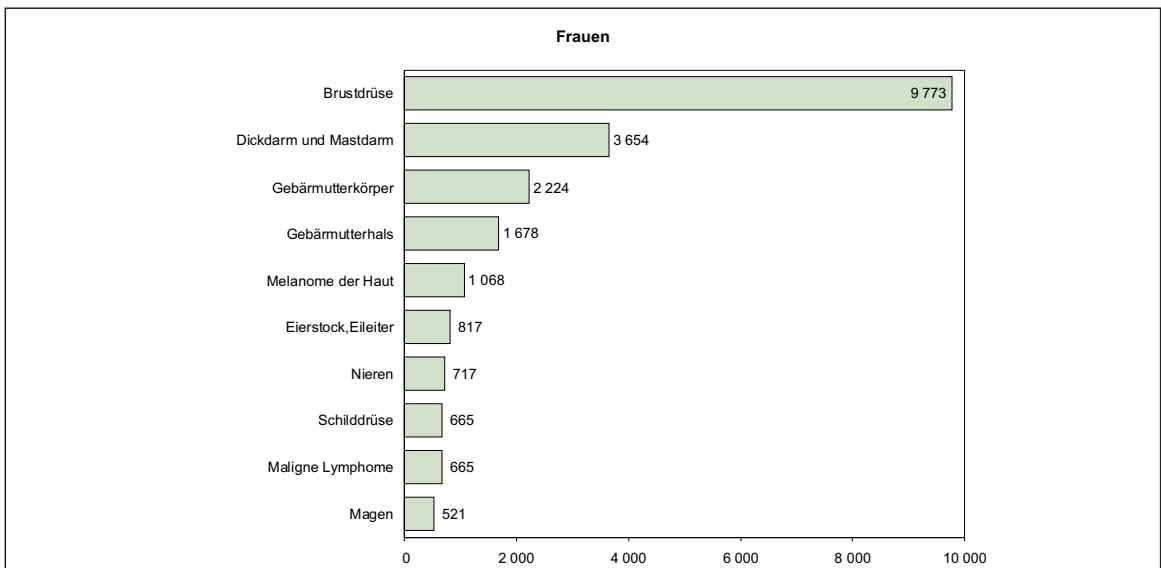
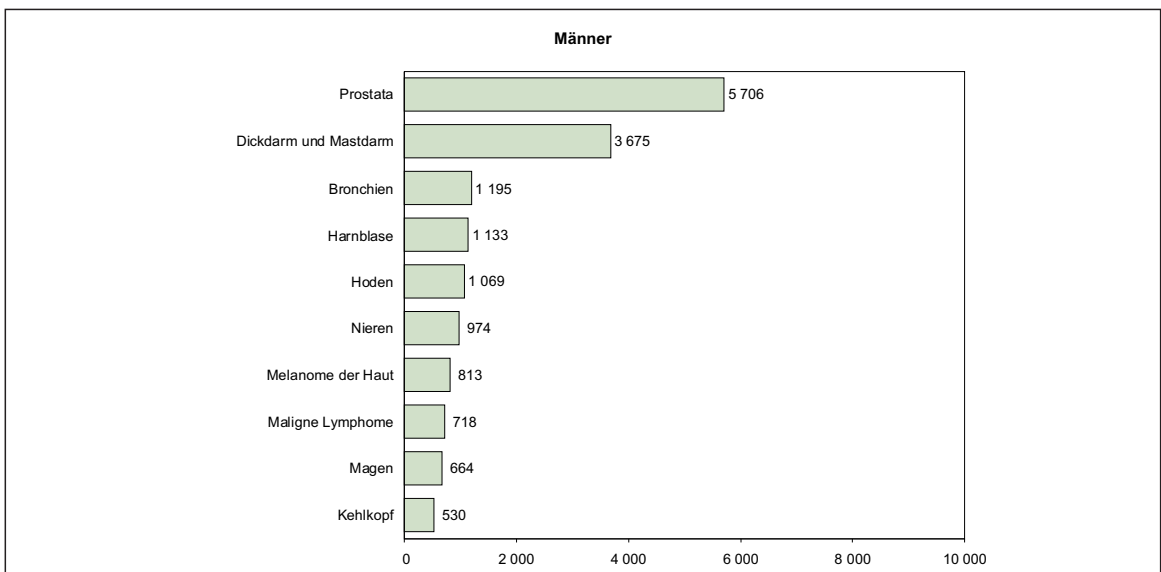


Prävalenz

Unter Prävalenz versteht man die Gesamtzahl der zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer definierten Bevölkerung lebenden Personen, für die irgendwann in der Vergangenheit eine Krebsdiagnose gestellt wurde. Angaben zur Prävalenz sind grundlegend für eine bedarfsgerechte Planung von Umfang und Art der Ressourcen für die medizinische Versorgung und Betreuung der Patienten. In hohen Prävalenzraten spiegeln sich einerseits höhere Lebenserwartung und bessere Überlebenschancen, andererseits aber auch steigende Neuerkrankungszahlen wider. Tendenziell höhere beobachtete Prävalenzraten sind ebenfalls in Registern zu erwarten, die bereits - wie im Saarland - über einen langen Zeitraum die Inzidenz erfassen.

Die Bereitstellung belastbarer Daten erfordert ein sorgfältiges Monitoring des Vitalstatus der registrierten Patienten. Im Saarland erfolgt dies durch das Einbeziehen von Meldungen zum Krankheitsverlauf und einen jährlichen Abgleich der Datenbasis des Registers mit den Sterbefallunterlagen der Gesundheitsämter.

Prävalenz ausgewählter Krebsarten im Saarland Ende 2006 - Personen -



STICHWORTVERZEICHNIS

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Abfälle		- arbeitslose	81
- Aufbereitung	140	- Reiseverkehr	157
- besonders überwachungsbedürftige	141	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	80 f.
- eingesammelte	139	- studierende	43
- Entsorgung	138	Auszubildende	43
- Verwertung	140	Außenhandel	149 ff.
Abgeurteilte	59, 62	Außergewöhnliche Belastungen (Einkommensteuer)	222
Abschlussprüfungen, Hochschulen	45	Baufertigstellung	128 f.
Abwasserbehandlung	137	Baugenehmigungen	127, 129
Abwasserbeseitigung		Baugewerbe	121
- bei Wärmekraftwerken	136	- Beschäftigte, Löhne und Gehälter	122
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	137	- geleistete Arbeitsstunden, Umsatz und Auftragsbestand	122
- öffentliche	133	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte	233
Ackerland	90	Bauleistungen für den Umweltschutz	143
Allgemeinbildende Schulen	37, 39 ff.	Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände	190
Altersstruktur, Bevölkerung	6, 11	Baupreisindex	232
Anlagevermögen, Netto-	292 ff.	Bautätigkeit	127
Apotheker, Apothekerkammer	83	Beamtenbund, Deutscher	86
Arbeiterstunden, geleistete		Beherbergungsstätten	157
- Bergbau	103	Behinderte, Schulen für	38 ff.
- Energie- und Wasserversorgung	118	Belegungstage in Krankenhäusern	30
- Gewinnung von Steinen und Erden	103	Berechnungstage in Krankenhäusern	30
- Verarbeitendes Gewerbe	103	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	99
Arbeitnehmer		- Arbeitnehmerentgelt VGR	272
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	77, 80	- Betriebe, Beschäftigte	102 f.
Arbeitnehmer, VGR	252, 270, 280, 284	- Bruttoentgelte	103
Arbeitnehmerentgelt, VGR	272	- geleistete Arbeitsstunden	103
Arbeitskammer, Mitglieder	83	- Gesamtumsatz	102, 104
Arbeitskosten	242 ff.	- nach Beschäftigungsgrößenklassen	105
Arbeitslose	77, 81 f.	- nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten	107
Arbeitslosenquote	77, 81 f.	- Umsatzstruktur	104
Arbeitsmarktlage	81	Berufliche Schulen	38, 42
Arbeitsverdienste	235	- Schüler/-innen	42
Arbeitszeiten und Verdienste		- Lehrer/-innen	43
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungen	237	Berufsakademien	44
- nach Leistungsgruppen und Geschlecht	237 ff.	Berufsverbände	83
Architekten, Architektenkammer	83	Beschäftigte	
Ärzte		- Ausländer	81
- in Krankenhäusern	34	- Baugewerbe	122
- Mitglieder der Ärztekammer	83	- Energie- und Wasserversorgung	118 f.
Asylbewerberleistungen	167 f.	- Gastgewerbe	156
Ausgabearten, ausgewählte, Land, Gemeinden/Gv.	188	- Großhandel	156
Ausgaben		- Handel	155
- Land, Gemeinden/Gv.	183	- Handwerk	114
- privater Konsum	288		
Ausländer/-innen	5, 10, 77		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Krankenhäuser	34	- Erststimmen nach Wahlkreisen	71
- öffentlicher Dienst	198	Bundestagssitze seit 1957, Verteilung	72
- Produzierendes Gewerbe	102	C hristlicher Gewerkschaftsbund	85
- sozialversicherungspflichtig	77, 80 f.	D eutscher Beamtenbund	86
Betriebe		Deutscher Gewerkschaftsbund	85
- Baugewerbe	122	Diagnosen, Krankenhauspatienten	32
- Energie- und Wasserversorgung	118	Dienstleistungen für den Umweltschutz	143
- Land- und Forstwirtschaft	88	E heslösungen, gerichtliche	13, 22
- Produzierendes Gewerbe	102	Eheschließende	15 f.
Betriebsflächen	3	Eheschließungen	13 ff.
Bevölkerung		Eiererzeugung	96
- aktuelle Struktur	7	Eingebürgerte Personen	28
- Bewegung	13 f.	Einkommen	
- in den Gemeinden	9	- Einkommensteuer	218
- langfristige Entwicklung	6	- Körperschaftssteuer	225
- nach Alter und Geschlecht	6	- Lohnsteuer	216
- Stand	6	- Private Haushalte	79, 257, 268, 286
Bevölkerungsdichte	5	Einkommensteuer	212, 218
Bewährungsaufsicht	64	Einkommensteuerpflichtige	218
Bibliotheken, öffentliche	56	Einkünfte	
Bildung	37	- aus nicht selbstständiger Arbeit	216
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	158	- Einkommensteuer	218
Bodenerhebungen	2	- Körperschaftsteuer	225
Bodennutzung	90	- Lohnsteuer	216
Bruttoanlageinvestitionen		Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv.	183
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	108	Einpendler, aus Frankreich und Luxemburg	81
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	291	Einwohnerzahl	5
Bruttoanlagevermögen	292 ff.	Einzelhandel	155
Bruttoentgelte im Verarbeitenden Gewerbe	103	Eisen schaffende Industrie	112
Bruttoinlandsprodukt	251, 257	Energie- und Wasserversorgung, Betriebe und Beschäftigte	118
Bruttolohn (Lohnsteuer)	216	Energiewirtschaft	117
Bruttolöhne und -gehälter (VGR)	252, 276, 282	Entsorgungsanlagen	138
Bruttolohn- und -gehaltsumme		Erholungsflächen	3
- Baugewerbe	122	Ernteerträge	
- Energie- und Wasserversorgung	118	- Feldfrüchte	91
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	103	- Rebsorten	92
Bruttoverdienste		- Weinmost	91
- Arbeitnehmer/-innen in Dienstleistungen	239	Erweiterte Realschulen	37, 40 f.
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe	237 f.	Erwerbspersonen	77 f.
- nach Wirtschaftszweigen	240 f.	Erwerbsquoten	77 f.
Bruttowertschöpfung	251, 260	Erwerbstätige, Mikrozensus	77 ff.
Bundestagswahlen	67, 69 ff.	Erwerbstätige, VGR	252, 270
- Zweitstimmen nach Kreisen	69		
- Zweitstimmen nach Wahlkreisen	70		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Erwerbstätigkeit	77	Grenzpunkte	1
Europawahlen	65, 67 f.	Großhandel	155
Evangelische Landeskirchen	58	Grund- und Hauptschulen	37, 39 ff.
		Güterverkehr, Binnenschifffahrt	158
F achoberschulen	38, 42	Gymnasien	38 ff.
Fachschulen	38, 42		
Familien	5	H andel und Gastgewerbe	149
Familienstand	7	- Umsatz und Beschäftigung im Handel	155
- Eheschließende	16	- Umsatz und Beschäftigung im Großhandel	156
- Gestorbene	18	- Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	156
Feldfrüchte, Ernteerträge	91	Handelsregistereintragungen	84
Filmbesuche	51	Handelsvermittlung	155
Finanz- und Strukturdaten der Gemeinden/Gv.	192	Handwerk	113
Finanzen, öffentliche	181	Handwerkskammer	84
Flächen	3	Hauptschulen	37, 40 f.
- Kreise, Gemeinden, Land	9	Haushalte, private	79
Fläche, landwirtschaftlich genutzte	87 f., 90	Hochschulen	39
Flächennutzung	3	- Studierende	44
Flughafen	164	- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen	45
Forstwirtschaft	87	- Personalstand und Stellen	46
Fortgezogene (Wanderungen)	23 ff.	Höhenlagen, Gemeinden	2
Fremdenverkehr	157		
		I ndex	
G artenbauerhebung	92	- der Nettoproduktion, Produzierendes Gewerbe	110
Gästeankünfte	157	Industrie- und Handelskammer	84
Gästebetten	157	Ingenieure, Ingenieurkammer	83
Gästeübernachtungen	157	Insolvenzen	165
Gastgewerbe	149, 155 f.	Investitionen	
- Umsatz und Beschäftigung	156	- Baugewerbe	125 f.
Gebäudearten (Bautätigkeit)	127 f.	- Bruttoanlageinvestitionen	289
Gebäudebestand, Wohngebäude	130	- Umweltschutz, Produzierendes Gewerbe	142
Gebäude- und Freiflächen	3	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	109
Geborene	13 ff., 17		
Geburtenziffer	17	J ahresbauleistung	121, 125
Gemeinden	9	Jugendhilfe, öffentliche	
Gemeinderatswahlen	65, 67, 74	- Aufwand	174
Gesamtschulen	37, 39 ff.	- Maßnahmen	173
Geschiedene Ehen	23		
Gestorbene	13, 15	K ammern, Mitglieder	83
- nach Familienstand	18	Kanalnetz	133
- Säuglinge	13, 19	Kapitalintensität	255, 301
Gesundheitswesen	29	Kapitalstock	254, 300
Getreideernte	91	Katholische Kirche	58
Gewerbeanzeigen	97	Kaufwerte	
Gewerbsteuer	213, 225	- Bauland	233
Gewerbeertrag	225 f.	- landwirtschaftliche Grundstücke	234
Gewerkschaften	85		
Gewerkschaftsbund, Christlicher	85		
Gewerkschaftsbund, Deutscher	85		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Kinder		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	
- in Familien	5	(einheitliche Schichtung)	224
- lebendgeborene	13 ff., 17	Luftschadstoffe	132, 147
- minderjährige aus geschiedenen Ehen	23	Lufttemperatur	1
- in Kindertageseinrichtungen	48, 175	Luftverkehr	164
Kindertageseinrichtungen	48, 175		
Kirchen		M arktbstanbau	92
- Evangelische Landeskirchen	58	Mehrlingsgeburten	17
- Katholische	58	Mikrozensus	77 ff.
Klassen		Milcherzeugung	96
- an allgemeinbildenden Schulen	40 f.	Modernitätsgrad, VGR	302
- an beruflichen Schulen	42	Museen	54
Kläranlagen	133 ff.	Müllabfuhr	139
Klimatische Daten	1		
Kommunalwahlen	65, 67, 74	N ettoanlagevermögen	293 ff.
Körperschaftsteuer	213, 225	Nettoeinkommen, Privathaushalte	79
Konsumausgaben, private	288	Nettoproduktionsindex, Produzierendes Gewerbe	101, 110
Kraftfahrzeughänger	160	Nettoreproduktionsrate (Bevölkerung)	17
Kraftfahrzeuge		Nichterwerbspersonen	77
- Bestand	160	Niederschläge	1
- Zulassungen	161	Notare, Notarkammer	83
Krankenbetten			
- in Krankenhäusern	30	O bersternte	92
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35	Öffentlicher Dienst	
Krankenhäuser	29 f.	- Personal	198
Krankenhauspatienten, Diagnosen	32	- Versorgungsempfänger	206
Krankenhauspersonal	34	Öffentliche Finanzen	181
Krebsstatistik	303	Öffentliche Jugendhilfe	167, 173 f.
- Neuerkrankungen	304, 307 f.	Öffentliche Sicherheit	59
- Sterbefälle	309	Öffentliche Sozialleistungen	167
Kreistagswahlen	65, 67, 74	Ortshöhenlage	2
Kultur	37, 39	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe	131, 146
L andtagswahlen	65, 67, 72 f.		
Land- und Forstwirtschaft	87	P arteien	66
- Betriebsgrößenstruktur	88	Patientenbewegungen	
- Betriebe mit Waldfläche	88	- in Krankenhäusern	31
- Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung	89	- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35
- Arbeitnehmerentgelt VGR	272	Personal	
Landwirtschaftliche Betriebe	88	- Gemeinden/GV	204 f.
Landwirtschaftliche Grundstücke, Kaufwerte	234	- Hochschulen	46
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	87 f., 90	- Kindertageseinrichtungen	48, 175
Landwirtschaftsflächen	3	- Krankenhäuser	34
Landwirtschaftskammer	83	- Land	200 ff.
Lebendgeborene	13 ff., 17	- öffentlicher Dienst	198
Lehrer/-innen		Personen	
- an allgemeinbildenden Schulen	41	- beförderte (Verkehrsunternehmen)	163
- an beruflichen Schulen	43	- eingebürgerte	28
Lohnsteuer	212, 216		
Lohnsteuerpflichtige	216		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Personenschaden, Unfälle.	162	Selbstmorde.	22
Personen, beförderte.	163	Siedlungsfläche.	3
Pflegebedürftige.	178	Sonderausgaben (Einkommensteuer).	220
Pflegedienste.	178	Sozialhilfe	
Pflegeheime.	178	- Aufwand nach Asylbewerberleistungsgesetz	168
Pflegelage in Vorsorge- und Rehabilitations-		- nach Hilfearten	172
einrichtungen.	35	- nach Kreisen.	171
Preisindex.	229 f.	Sozialleistungen, öffentliche.	167
- Bauwerke.	232	- Empfänger.	170 ff.
- Verbraucherpreise.	230	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.	77, 80 f.
Private Konsumausgaben.	288	Sparen.	288
Privathaushalte.	79	Sportanlagen.	48
Produktion		Sportvereine.	49
- Eisen schaffende Industrie.	112	Staatsangehörigkeit	
- Steinkohlenbergbau.	111	- Ausländer.	10
Produzierendes Gewerbe.	99	- Eheschließende.	16
- Arbeitnehmerentgelt VGR.	254, 274	- eingebürgerte Personen.	28
- Betriebe, Beschäftigte.	100, 102 f., 107	- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.	170
- Bruttoentgelte.	103	- Empfänger von Grundsicherung.	171
- Arbeitszeiten und Bruttoverdienste.	237 f.	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.	81
- geleistete Arbeitsstunden.	103	Stadtverbandstagswahlen.	74
- Gesamtumsatz.	102, 104	Steinkohlenbergbau.	111
- nach Beschäftigungsgrößenklassen.	105	Sterbeziffern.	18
- nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten.	107	Steuern.	212
- Nettoproduktionsindex.	101, 110	- Einkommensteuer.	212, 218
- Umsatzstruktur.	104	- Gewerbesteuer.	213, 225
- Umweltschutzinvestitionen.	142	- Körperschaftsteuer.	213, 225
Realschulen.	37, 39 ff.	- Lohnsteuer.	212, 216
Rebsorten, Erträge.	92	- Umsatzsteuer.	212, 214
Rechtsanwälte, Rechtsanwaltskammer.	83	Steueraufkommen.	196
Rechtspflege.	59	Steuerberater, Steuerberaterkammer.	83
Rehabilitations-, Vorsorgeeinrichtungen.	29, 35	Steuerberatungsgesellschaften.	83
Reiseverkehr.	157	Steuerbevollmächtigte.	83
Repräsentative Wahlstatistik.	65, 76	Steuermessbetrag, Gewerbesteuer.	225
Rundfunk, Saarländischer.	52	Steuerpflichtige	
Säuglinge, gestorbene.	13, 19	- Einkommensteuer.	218
Scheidungen.	22	- Gewerbesteuer.	225
Schlachtungen.	95	- Körperschaftsteuer.	225
Schulden, Land, Gemeinden/Gv.	207	- Lohnsteuer.	216
Schulen		- Umsatzsteuer.	214
- allgemeinbildende.	37, 39 ff.	Steuerschuld, Körperschaftsteuer.	225
- berufliche.	38, 42	Steuerverteilung.	197
Schüler/-innen		Strafgefangene.	63
- an allgemeinbildenden Schulen.	40	Straftaten.	61 ff.
- an beruflichen Schulen.	42	Straßen, öffentliche.	159
Schwangerschaftsabbrüche.	36	Straßenverkehr.	159
Schwerbehinderte Menschen.	176	Straßenverkehrsunfälle.	161 ff.
Sekundarschulen.	37, 39 ff.	Straßenverkehrsunternehmen	
		- Verkehrsleistungen.	163
		- beförderte Personen.	163

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Stromerzeugung	117	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	251 ff.
Studierende	43 f.	Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen	29, 35
T arifliche Wochenarbeitszeiten	242	W ahlen	65
Tariflöhne und -gehälter, Indizes	242	- Bundestagswahlen	67, 69 ff.
Theater	50	- Europawahlen	67 f.
Tierärzte, Tierärztekammer	83	- Kommunalwahlen	67, 74 f.
Todesursachen	13, 20	- Landtagswahlen	67, 72 f.
- gestorbene Säuglinge	13, 19	Waldflächen	3
Totgeborene	15	- geschädigte	148
Ü bernachtungen	157	Waldorfschulen, Freie	37, 40
Umsatz		Waldschäden	132, 148
- Baugewerbe	121 f.	Wanderungen	13, 23 ff.
- Handel	155	Waren für den Umweltschutz	131, 143
- Großhandel und Gastgewerbe	156	Warenverkehr, Außenhandel	
- Handwerk	113 ff.	- mit EU- und EFTA-Staaten	154
- Produzierendes Gewerbe	100, 102	- nach Erdteilen	154
Umsatzsteuer	212, 214	Wasserabgabe, öffentliche Wasserversorgungs-	
Umweltschutzinvestitionen, Prod. Gewerbe	131, 142	unternehmen	134
Umweltschutz - Waren, Bauleistungen,		Wasseraufkommen	
Dienstleistungen	131, 143	- Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	136
Umweltstatistik	131	- öffentliche Wasserversorgungsunternehmen	134
Unfälle		Wasserflächen	3
- beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	131, 145	Wasserläufe	2
- bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	131, 145	Wassernutzung, Bergbau und Verarbeitendes	
- im Straßenverkehr	161	Gewerbe	137
Universität	43 f.	Wasserversorgung	
Unternehmen		- bei Wärmekraftwerken	136
- Baugewerbe	125	- Betriebe und Beschäftigte	118
- öffentliche Wasserversorgung	134	- öffentliche	133
- Straßenverkehr	163	Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche	134
V erarbeitendes Gewerbe	99	Wasserwerks-Eigenverbrauch	134
Verbände, volkulturelle	51	Weinmosternte	91
Verbraucherpreisindex	230	Weiterbildung	39, 47
Verdienste, Arbeitskosten	235	Wirtschaftsorganisationen	83
Verkehr	157	Wochenarbeitszeiten	
- Binnenschifffahrt	158	- durchschnittliche	238 ff.
- Fremdenverkehr	157	Wohngebäude	
- Güterverkehr, Binnenschifffahrt	158	- Baufertigstellungen	128
- Luftverkehr	164	- Baugenehmigungen	127
- Personenverkehr	163	- Bestand	130
- Straßenverkehr	159	- Preisindex	232
Verkehrsfläche	3	Wohngeld	179
Versorgungsempfänger, öffentlicher Dienst	206	Wohnungen	
Verurteilte	59, 62	- Baufertigstellungen	128
Verwaltungsgliederung	5	- Baugenehmigungen	127
Viehbestände	95	- Bestand	130
Viehhaltung	93 f.	Wohnungsbau, öffentlich geförderter	130
		Z ahnärzte, Ärztekammer	83
		Zulassungen von Kraftfahrzeugen	161
		Zugezogene (Wanderungen)	23 ff.